

STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN

Band IV

Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden

2. TEIL

Regesten in chronologischer Folge 9. Jh.—1877
zum Urkunden-Zuwachs 1967—1970 und
Inventar zu den Urkunden-Sammlungen

herausgegeben und bearbeitet
von a. Staatsarchivar

DR. RUDOLF JENNY

unter Mitarbeit von

DR. ELISABETH MEYER-MARTHALER

Calven-Verlag Chur

Publiziert
mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung, der Regierung des Kantons Graubünden
und der Schweizerischen Bankgesellschaft

URKUNDEN-SAMMLUNGEN DES STAATSARCHIVS GRAUBÜNDEN 2. Teil
STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN BAND IV
QUELLEN ZUR KULTUR- UND LANDESGESCHICHTE GRAUBÜNDENS

Auflage 500 Exemplare
Druck Buch- und Offsetdruckerei AG Bündner Tagblatt, Chur 1977

Bearbeitung des Registers

lic. phil. SILVIO MARGADANT, Adjunkt des Staatsarchivs, Erstellung des Personen-, Orts- und Sachregisters mit Uebersicht zur stofflichen und sprachlichen Gliederung, Mithilfe bei den Ergänzungs- und Korrekturarbeiten

Kontroll- und Schreibarbeiten

Hildegard Becherer, Kanzleisekretärin des Staatsarchivs, maschinenschriftliche Bereinigung des Manuskripts und Mithilfe bei den Kontrollarbeiten

Roman Juvalta, Beamter des Staatsarchivs, Kontrolle der Signaturen, Nummern- und Zahlenhinweise im Regestenteil und Inventar sowie archivtechnische Beschriftung der Urkundenbestände

Gaudenz Vonzun, Kanzleisekretär des Staatsarchivs, Mithilfe bei der Kontrolle der Signaturen und Zahlenhinweise

DR. RUDOLF v. FISCHER
a. Staatsarchivar des Kantons Bern

gewidmet mit herzlichem Dank
für die freundliche Gesinnung
und die wertvolle Einführung in
die archivwissenschaftliche Arbeit
in Verbindung mit dem Praktikum
im Staatsarchiv Bern

Inhalt

	Seite
Geleitwort	XI
Vorwort und Einführung.....	XIII

URKUNDEN-SAMMLUNGEN STAATSARCHIV GRAUBÜNDEN 2. Teil

Regesten

Regesten zu den Urkunden-Sammlungen A I/18e—18i in chronologischer Folge 9. Jh.—1877	3
---	---

Inventar zu den Urkunden-Sammlungen

Hauptsammlung und Urkunden der Herrschaft Rätzens, A I/1	105
Nachtragsserie I zur Hauptsammlung, A I/2a	141
Urkunden der Geschichtsforschenden Gesellschaft, A I/3a—c	
a) Misoher Urkunden, A I/3a	158
b) Urkunden des Historischen Museums, A I/3b	162
c) Urkunden-Nachtrag, A I/3c	194
Urkundensammlung Sonder, A I/4	195
Urkunden aus dem Schloßarchiv Ortenstein, A I/5	196
Urkunden aus dem Schloßarchiv Haldenstein, A I/6	212
Urkundensammlung Jecklin, Chur, A I/7	216
Staller Urkunden, A I/8	219
Urkundensammlung Demont, Villa, A I/9	221
Urkundensammlung Giachen Conrad, A I/10	224
Urkunden aus dem ehemaligen Pfarrarchiv St. Martin, Zillis, A I/11	226
Urkunden aus den Privathandschriften (B), A I/12a	227
Karlsruher Schenkung, A I/13	245
Schenkung Dr. Ernst Haffter, Bern, A I/14	248
Schenkung Ingenieur H. Alexis, Samedan, A I/15	251
Schenkung Christian Obrecht, Grösch, A I/16	253
Militärkapitulationen, Straßen- und Ostalpenbahnverträge, A I/17	254
Urkunden des Familienarchivs Planta-Zuoz (Z/I), A I/18a	256
Urkunden des Familienarchivs Planta-Wildenberg (W/I), A I/18b	270

Urkunden aus dem Archiv Dr. Simonett und v. Marchion, A I/18c	276
Dauerdepositum Batänien, Haldenstein, A I/18d	279
Dauerdepositum Peterelli-v. Toggenburg, A I/18e	280
Schenkung Planta-Reichenau, A I/18f	283
Schenkung Pfr. Dr. h. c. Emil Camenisch, A I/18g	286
Dauerdepositum Familie de Castelmur, Stampa-Coltura, A I/18h	293
Schenkung Pfr. Ferd. Sprecher, Küblis, A I/18i	308

Bestandesübersicht zu den Urkunden-Sammlungen

Urkunden der Sammlungen A I/1—18i	309
Gesamtbestand	310

Beilagen

Abschriften-Konkordanz zu Quellenband III	312
Verzeichnis der Notare	339
Verzeichnis der Schreiber	347

Register und Uebersichtstabellen

Personen-, Orts- und Sachregister	355
Uebersicht zum stofflichen Inhalt der Quellenbände III/IV	385
Notariatsurkunden	391
Uebersicht zur sprachlichen Ueberlieferung der Urkunden	392

Anhang

Verzeichnis der Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs	399
Verzeichnis der Kopial-Sammlungen des Staatsarchivs	400
Kopiale im Handschriftenbestand aus Privatbesitz	401
Gedruckte Bündnistexte, Statutarrechte und Landsatzungen des 18. und 19. Jh.	403
Abkürzungen, Quellen- und Nachschlagewerke	403
Literatur und Quellenpublikationen	408

Urkunden-Reproduktionen

Verzeichnis der Abbildungen	417
Textabdruck des Bündnisses vom 13. Dezember 1498	471
Signaturtabelle zu den Urkunden-Sammlungen	476

Geleitwort

Mit dem vorliegenden Quellenband IV zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden ist dem Historiker und dem Freund bündnerischer Tradition der Urkundenzuwachs der Jahre 1967—1970 sorgfältig erschlossen und griffbereit verfügbar gemacht worden. Der Band vermittelt ein Inventar zu allen 30 Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs, das Aufschluss gibt über die stattlichen Urkundenbestände und deren Reichtum zur Geschichte des rätischen Freistaates der Drei Bünde und seiner historisch wichtigen Landschaften im europäischen Geschichtsbild.

Der Quellenband bestätigt auch, dass die durchgreifende Reorganisation, Neuordnung und wissenschaftliche Erschliessung des Staatsarchivs und seiner grossen Archivbestände, die durch Staatsarchivar *Dr. Rudolf Jenny* mit energischer Umsicht seit 1945 durchgeführt wurde, Anreiz und Anregung bilden mußten zur Errichtung zahlreicher, historisch bedeutender Dauerdeposita bündnerischer Familienarchive im Staatsarchiv Graubünden. In dieser Zeit wurden wertvolle Urkunden- und Archivbestände dem Staatsarchiv Graubünden geschenkt, die der Forschung nunmehr mühelos zugänglich sind.

Quellenband IV zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs wurde ausgestattet mit einer Reihe Reproduktionen der wichtigsten Bundesbriefe, Bündnisse und Abkommen des 15. bis 19. Jahrhunderts zur Staats- und Verfassungsgeschichte Graubündens. Darüber dürften sich mit dem Historiker und Rechtshistoriker alle freuen, die sich mit unserem schönen Bergland, mit seiner farbigen Geschichte und seiner geistigen Aufgeschlossenheit verbunden wissen.

Mit dem Dank der Regierung des Kantons Graubünden und des Erziehungsdepartementes gegenüber unserem tatkräftigen, einsatzfreudigen Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny, der neben der erfolgreichen Reorganisation des Staatsarchivs für die Neuordnung zahlreicher Kreis- und Gemeindearchive Graubündens besorgt war und Ende 1975 von seinem Amt zurückgetreten ist, verbindet sich der Wunsch, dass die stattlichen Quellenbände III und IV zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs bei der Wissenschaft und Forschung und bei den Freunden bündnerischer Geschichte freundliche Aufnahme finden, der Geschichtsschreibung Graubündens dienen und frische Quellen erschliessen zur schöpferischen historischen Tradition des rätischen Passlandes.

Otto Largiadèr, Regierungsrat

Chur, Herbst 1976

Vorwort und Einführung

Nachdem der vorliegende Quellenband IV die Fortsetzung des Quellenbandes III zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden bildet, ist mit Bezug auf die grundsätzlichen Hinweise über die Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs, über deren Herkunft, systematische Neuordnung, Inventarisierung und wissenschaftliche Erschließung durch Regesten in Verbindung mit der 1945 eingeleiteten Reorganisation des Staatsarchivs Graubünden das Vorwort zu Quellenband III zu beachten.

Quellenband IV vermittelt die *Weiterführung der chronologischen Regestenfolge für den Urkundenzuwachs der Jahre 1967—1970*, ebenso das *Inventar zu sämtlichen Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs* in Übereinstimmung mit ihrer Neuordnung nach der Provenienz, wobei die Kurzregesten nicht nur eine rasche Orientierung über den stofflichen Umfang der einzelnen Sammlungen ermöglichen, sondern überdies eine genaue Bestandeskontrolle über die Urkunden aller Sammlungen. Zuzufolge der ungewöhnlichen Erweiterung der Urkundenbestände des Staatsarchivs in Verbindung mit der 1945 eingeleiteten systematischen Erschließung der Quellen- und Archivdokumentationen, erfolgte die Neuordnung der Urkundenbestände nach ihrer Herkunft, aufgeteilt in 18 Gruppen mit insgesamt 30 Urkunden-Sammlungen, weshalb der Historiker wertvolle Aufschlüsse erhält über die Eigenart und die Ueberlieferung der Urkunden, ebenso über die Rechtshandlung, die in den Kurzregesten primär angesprochen wird. Zudem bleibt gegenüber den Deponenten der Schutz ihres Eigentums gewahrt durch die sorgfältige Inventarisierung der Sammlungen!

Der chronologische Regestenteil von Band IV umfaßt die Urkunden aus den Schenkungen der Nachlässe von *Pfr. Dr. h. c. Emil Camenisch*, Tschappina, und von Archivinspektor *Pfr. Ferdinand Sprecher*,

Küblis; ferner aus dem Familienarchiv *Planta-Reichenau*, geschenkt durch *Frau Gertrud Schoeller-v. Planta*, sowie die Urkunden des Dauerdepositums *Peterelli-v. Toggenburg*, Savognin, und die großen Urkundendokumentationen des *Familienarchivs de Castelmur*, das 1968 dem Staatsarchiv Graubünden als Dauerdepositum übergeben worden ist. Mit Bezug auf den Urkundenbestand des Familienarchivs de Castelmur wurden im Regestenband IV jene Pergamente berücksichtigt, *die durch Theodor v. Mohr und seinen Sohn Conradin in ihren dreibändigen «Codex Diplomaticus Castelmur» aufgenommen worden sind*, ein umfassendes Urkunden-Kopialwerk, das von 1844 bis 1872 im Auftrag der Familie de Castelmur entstanden ist. Hinsichtlich der zahlreichen seit dem 14. Jahrhundert überlieferten Bergeller Notariatsurkunden in lateinischer Sprache im Familienarchiv de Castelmur, hat sich Mohrs «Codex Diplomaticus Castelmur» als vorzügliches Kopialwerk und wertvolles Hilfsmittel erwiesen bei der Bearbeitung der Regesten zu diesen rechtsgeschichtlich wichtigen Quellen.

Frau Dr. *Elisabeth Meyer-Marthaler* danke ich erneut herzlich für die wertvolle, fachkundige Mitarbeit, besonders hinsichtlich der *Urkunden im Dauerdepositum des Familienarchivs de Castelmur mit seinem rechtshistorisch bedeutenden Bestand lateinischer Notariatsurkunden aus dem Bergell und Veltlin, deren Erschließung durch Regesten diese kenntnisreiche Historikerin besorgte*, abgestützt auf die große wissenschaftliche Erfahrung durch die langjährige, maßgebende Mitwirkung bei der Bearbeitung des Bündner Urkundenbuches, die Herausgabe der *Lex Romana Curiensis*, auf die Einsicht in das mittelalterliche bischöfliche Prozeßrecht und auf eine entsprechende Vertrautheit mit den differenzierten Rechtsquellen der südbündnerischen Notariatsurkunden des Bergells, des Veltlins und seiner Grafschaften. Nachdem zu fast allen Notariatsurkunden des Familienarchivs de Castelmur im großangelegten Kopialwerk «Codex Diplomaticus Castelmur» (STAGR, D V 2/b, Bde. 1—3) Abschriften von Theodor und Conradin v. Mohr (Moor) vorliegen, die zugleich in die monumentale Dokumentensammlung Theodor v. Mohrs (STAGR, AB IV 6/1—29) aufgenommen wurden und in Quellenband IV bei den einschlägigen Regesten verwiesen werden und ebenso in Ver-

bindung mit der Neuordnung und Erschließung des Familienarchivs v. Planta durch Frau Dr. Elisabeth Meyer-Marthaler Regesten zu vielen Engadiner Notariatsurkunden in Quellenband III publiziert werden konnten, *sind die in lateinischer Sprache ausgefertigten südbündnerischen Notariatsurkunden des Engadins, Bergells und Veltlins der rechtshistorischen Forschung weitgehend zugänglich!*

Ueberdies erfaßt das Repertorium mit Regesten zu den *«Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden»* alle in diesem Archivbestand überlieferten Engadiner und Bergeller Notariatsprotokolle sowie Notariatsaufzeichnungen aus dem Veltlin (s. Quellenband II, Register, S. 716, 755 u. a.), *weshalb der bündnerischen Rechtsgeschichte sämtliche wichtigen Quellendokumentationen des Staatsarchivs Graubünden zur Geschichte der freistaatlichen Notare im Engadin, Bergell, Veltlin und den Grafschaften Chiavenna (Cleven) und Bormio (Worms) griffbereit zur Verfügung stehen!* Diese breite, sorgfältig geordnete und erschlossene Quellendokumentation zur großen historischen Tradition der Engadiner, Bergeller und Veltliner Notare öffnet der Rechtsgeschichte Graubündens und der Schweiz vielfach neue Aspekte hinsichtlich der Schulung und der geistigen Beeinflussung der südbündnerischen Notare in spätmittelalterlicher und freistaatlicher Zeit, die sich über ein differenziertes Rechtsverständnis und gründliche Kenntnis der Notariatsformulare und Imbreviaturen ausweisen.

Das bekräftigt die stattliche Reihe der 44 Bergeller Notariatsprotokolle im Handschriftenbestand aus Privatbesitz (B 663/1—44, siehe Jenny R., Privaths. II, S. 237—240, mit Hinweis auf Hoiningen-Huene Chr., Mitteilungen aus Bergeller Notariatsprotokollen, BM 1917 und 1919), ebenso bestätigen dies die beiden Notariatsprotokolle aus Samedan (STAGR, D III, R II/3a, b), welche in lateinischer Sprache und Ladin überliefert sind und mit dem Planta-Archiv aus dem Schlosse Reichenau 1968 durch Frau Dr. Gertrud Schoeller-v. Planta dem Staatsarchiv geschenkt wurden. Die Engadiner Notariatsprotokolle in den Privathandschriften (B 172—174 und B 446, s. Jenny, Privaths. II, S. 146—147, S. 192) werden durch diese Samadner Notariatsbücher ergänzt, wobei hervorzuheben ist, daß auch in den Ko-

pialen aus den Südtälern wertvolle notarielle Aufzeichnungen erhalten sind.

Zur Geschichte des Notariats und seiner historischen Kontinuität in Südbünden seit Beginn des 13. Jahrhunderts sind im Gemeindearchiv Poschiavo für die Zeit von 1587 bis 1851 weitere 173, teils außerordentlich umfangreiche Notariatsprotokolle überliefert, die bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts in lateinischer, später in der Vulgärsprache des Puschlavs geschrieben wurden. (Siehe Regesti degli Archivi della Valle di Poschiavo, Poschiavo 1955, Bd. III, p. 116). Sämtliche Notariats-Imbreviaturen stammen von Notaren aus dem Puschlav, wobei der erste Puschlaver Notar bereits 1243 bezeugt wird (BUB, Bd. II, S. 250, Nr. 792), die früheste überlieferte Notariatsurkunde mit dem 28. Mai 1200 datiert wurde (BUB, Bd. II, S. 2—3, Nr. 485). In Verbindung mit der Ordnung und Erschließung der historischen Archivbestände des Gemeinde- und Gerichtsarchives Poschiavo Ende des 19. Jahrhunderts (s. Jenny R., Archivgeschichte I, S. 391—417) wurden die Notariatsprotokolle mehrfach mit dem Hinweis auf den Namen des beurkundenden Notars versehen. Die Puschlaver Notare stammen aus den bedeutendsten Geschlechtern des Tales, beherrschten neben der lateinischen Sprache die Kenntnis des gemeinen Rechts und seiner Geltung, wußten Bescheid über die Vornahme von Rechtshandlungen, die kurzgefaßte Verankerung der Rechtshandlung in den Notariats-Imbreviaturen, über die Ausfertigung der Notariatsurkunde, welcher sie Beweiskraft durch ihre Unterschrift als *persona publica* verliehen, die rechtlich dieselbe Wirkung hatte wie das authentische Siegel einer Siegelurkunde. (Beachte zum Notariatswesen im Puschlav Caroni P., Aus der Puschlaver Rechtsgeschichte, Festschr. Gotteshausbund, Chur 1967, S. 383 ff., mit vorzüglicher Edition des Fragments einer Kopie der Puschlaver Statuten von 1388 im STAGR. Vgl. Jenny, Bd. V/2, S. 49, Nr. 176)

Notariatsprotokolle und Notariatsurkunden aus dem Engadin, Bergell, Misox, dem Puschlav, Veltlin und seinen Grafschaften vermitteln Aufschluß zur komplexen, rechtshistorisch interessanten Geschichte des bäuerlichen Grundeigentums in Graubünden, geben Einblick in die wirtschaftlichen Verhältnisse des Adels, der Bauern und Bürger,

in das Rechtsleben und die Kultur Südbündens und des Veltlins und in den Handel und Verkehr durch die Rätischen Alpen. Aehnlich wie im Südtirol hat sich im Engadin, Bergell, Puschlav, Misox und Veltlin durch die praktische Tätigkeit der Notare, die oft durch kaiserliche oder lateranesische Pfalzgrafen ernannt worden sind (s. Regest Nr. 203, 941 u. a.), römisches Recht wirksam durchgesetzt, ebenso Geltung erhalten und ist nicht ohne Einfluß auf die deutschrechtliche Erbleihe geblieben, wobei nach der klassischen Zeit des Notariatsinstrumentes im 13. Jahrhundert diese Erscheinung die Geschichte der Rechtsentwicklung im südbündnerischen Raum mitbestimmt. Die einzigartige Quelle der Imbreviaturen aus dem Trientner Archiv, welche gekürzte Eintragungen von Rechtsgeschäften enthalten und durch *Hans v. Voltelini* im zweiten Band der «Acta Tirolensia» 1899 in Innsbruck veröffentlicht worden sind, bestätigt denselben Sachverhalt und läßt in Uebereinstimmung mit den südbündnerischen Notariatsurkunden erkennen, daß am langwierigen, vielgestaltigen Prozeß der Bildung des freien bauerlichen Grundeigentums der Einfluß des römischen Rechts mitbeteiligt war!

In seiner fesselnden, geistvollen Einleitung zu den «Südtiroler Notariats-Imbreviaturen des 13. Jahrhunderts» weist Voltelini hin auf die tiefgreifende Beeinflussung der Bozener Notare durch die Bologneser Rechtsschule, die auch für die südbündnerischen Notare des Engadins, Bergells und Veltlins nachweisbar sein dürfte, wobei der rechtswissenschaftlichen Forschung eine bedeutende, wohlgeordnete und erschlossene Quellendokumentation im Staatsarchiv Graubünden zugänglich ist, um die Auswirkungen der italienischen Rechtswissenschaft seit dem 12. und 13. Jahrhundert auf die Entwicklung des Rechts und des freien bauerlichen Grundeigentums festzustellen oder die Einwirkungen des römischen Rechts auf die deutschrechtliche Erbleihe über die italienische Rechtswissenschaft zu prüfen, — eine weitausgreifende Aufgabe, die nicht Gegenstand dieser begrenzten Einführung bilden kann!

Im Bereich der notariellen Praxis spätmittelalterlicher und freistaatlicher Zeit im Engadin, Bergell, Misox und Veltlin wirkt dieser Einfluß bis ins 19. Jahrhundert hinein nach, wird offenkundig im Libel-

larkontrakt nach italienischem Muster, wie er schon vor tausend Jahren in Italien abgeschlossen wurde und im Oberengadin auch nach dem Untergang des Dreibündestaates die vertraglichen Formen mitbestimmte, die im Livello des spätmittelalterlichen bäuerlichen Erbleihrechts Italiens ebenso in den Misoxer Statuten 1452/1531 verankert sind. (Vgl. Jörimann P., Die Statuten des Tales Misox von 1452 und 1531, ZSG VIII, 1927.)

Wie entschieden in Graubünden das Rechtsverständnis nicht nur durch deutschrechtliche, sondern zugleich durch römischrechtliche Formen geprägt wurde, bestätigen die Notariatsurkunden und Notariatsprotokolle des Engadins, Bergells, Puschlavs, Veltlins und seiner Grafschaften, — eine rechtsgeschichtlich faszinierende Erscheinung, welcher erstmals der bedeutende Bündner Rechtshistoriker *Prof. Dr. h. c. Peter Liver* in seiner überaus quellenkundigen, kenntnisreichen Antrittsvorlesung vom 2. Februar 1946 an der Berner Universität über die «Entstehung des freien bäuerlichen Grundeigentums» grundsätzliche Aufmerksamkeit schenkte, unter Hinweis auf einschlägige urkundliche Quellen und umfassender Beachtung der älteren und neueren Literatur, weshalb sich der rechtshistorisch Interessierte vorzüglich orientieren kann! (Siehe Liver P., Abhandlungen zur schweizerischen und bündnerischen Rechtsgeschichte, Chur 1970, S. 45—75; ferner Zeitschrift für Schweiz. Recht, NF 65, 1946.)

Wie die Engadiner vermitteln auch die Veltliner und Bergeller Notariatsurkunden Aufschluß über komplizierte Grundbesitzesverhältnisse, Erb- und Güterteilungen, Belehnungen und weitere sach- und bodenrechtliche Erscheinungen, wie sie offenkundig werden in den zahlreichen Notariatsurkunden über den sogenannten «*Rentenkauf*». Wer Geld benötigte, sah sich veranlaßt, *die Belehnung eines Objektes oder Grundstückes in die notarielle Form eines Kaufes zu kleiden*, verursacht durch das kanonische Zinsdogma, obschon das kanonische Zinsverbot nie vollumfänglich Gültigkeit erlangte. Dem Verkäufer blieb das Wiederlösungsrecht vorbehalten mit der Verpflichtung, für das empfangene Geld Gebäulichkeiten und Grundstücke weiterhin zu nutzen, zu bewirtschaften und gegenüber dem Käufer jährlich zu verzinsen, *der sich auf diese Weise durch den Kauf eine wieder-*

kehrende Rente erwarb, für die der Verkäufer als Rentenschuldner durch die Bearbeitung und Nutzung der Güter aufzukommen hatte, — eine Vertragsform, welche in den Bergeller Notariatsurkunden und in jenen des Veltlins und der Grafschaften Chiavenna und Bormio häufig überliefert ist. (Siehe *Regesten* Nr. 1866, 1877, 1884, 1916, 1933, 1947, 1959, 1965, 1972, 1976, 1999, 2011, 2013 und zahlreiche weitere. Ueber den Rentenkauf und dessen Umwandlung in das moderne Hypothekendarlehen beachte: Handwörterbuch der Staatswissenschaften, Jena 1901, Bd. 7, S. 960 ff., Kanonisches Zinsdogma, und S. 962 ff., Rentenkauf, mit Hinweis auf das immer noch grundlegende Werk von *Wilhelm Arnold*, Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten, mit Urkunden, Basel 1861, S. 87 ff.; ferner auf Aloys Schulte, Rosenthal, Brunner und auf das Mittelrheinische Urkundenbuch, Bd. III, unter Angabe weiterer urkundlicher Belegstellen. Beachte auch Heusler A., Institutionen des Deutschen Privatrechts, Leipzig 1886, Bd. II, S. 150 ff.)

In Verbindung mit der vertraglichen Vereinbarung (STAGR, Vr. C II Nr. 494) über ein *Dauerdepositum des Familienarchivs von Salis im Staatsarchiv Graubünden*, abgeschlossen am 9. Dezember 1975 zwischen dem Familienverband von Salis, vertreten durch Dr. Reto v. Salis, dipl. Ing. John v. Salis und Prof. Dr. h. c. Jean Rudolf v. Salis, und dem Kanton Graubünden, vertreten durch Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny, stehen der rechtshistorischen Forschung auch die zahlreichen *Bergeller, Engadiner und Veltliner Notariatsurkunden* im Familienarchiv von Salis zur Verfügung, dessen landes-, kultur- und rechtsgeschichtlich außerordentlich wertvolle Urkunden-, Akten- und Archivbücherbestände nach ihrer Uebernahme im Jahre 1977 durch das Staatsarchiv durchgreifend geordnet und für die Geschichtsschreibung Graubündens systematisch erschlossen werden sollen durch Regesten, Register und Inventare!

Ueber die historische und rechtshistorische Bedeutung der Pergamenturkunden im Archiv des Familienverbandes von Salis orientiert die geistvolle, sachkundige Einleitung zum Regestenband von *P. Nicolaus v. Salis-Soglio*, die durch den begabten Bündner Rechtshistoriker *Ludwig Rudolf v. Salis* verfaßt wurde, der sich um die bünd-

nerische und schweizerische Rechtsgeschichte als Bearbeiter der Rechtsquellen des Kantons Graubünden und Professor für Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und schweizerisches Recht an den Universitäten Basel und Bern besondere Verdienste erworben hat. Die 1898 in Sigmaringen gedruckte Regestenpublikation von P. Nicolaus v. Salis zu den Pergamenturkunden im Archiv des Geschlechterverbandes von Salis ist ein vorzügliches Regestenwerk, das die vorliegenden Regesten zu den Notariatsurkunden aus dem Familienarchiv de Castelmur wesentlich erweitert, weshalb nunmehr die rechtshistorischen Quellen aus dem Bergell der Wissenschaft und Forschung auf breiter Basis durch Regesten zugänglich sind!

Zufolge des nach bündnerischen Verhältnissen erheblichen Landbesitzes und Grundeigentums der regierenden Familien von Salis, von Planta und de Castelmur, die über stattliche Wohngebäulichkeiten, Wirtschaftsbauten, Stallungen, Bank-, Handels- und Speditionshäuser, über Alpen, Weiden, Wiesen und Wälder verfügten, *weisen sich diese Familienarchive aus über einen besondern Reichtum freistaatlicher Notariatsurkunden*, die der bündnerischen Rechtsgeschichte nicht nur Aufschluss vermitteln über Notariatsformulare und Imbreviaturen, Eigentums- und Nutzungsrechte, Zinsrecht und Bodenleihe, sondern überdies Einblick in grundsätzliche Fragen der Rechtsentwicklung und des Rechtsverständnisses. Im rätischen Paßland als Brücke der Kultur zwischen der römischen Mittelmeerwelt und der aus ihr hervorgegangenen, geschulten italienischen Rechtswissenschaft des Spätmittelalters einerseits und den deutschrechtlich orientierten Ländern nördlich der Rätischen Alpen anderseits, mußte sich das Rechtsverständnis entschieden verfeinern! In Uebereinstimmung mit der Vielsprachigkeit des rätischen Berglandes, mit der vielschichtigen, komplexen Eigenart seiner Kunst und Kultur, die aus eigenen und fremden Quellen genährt wurde und durch die bodenständige Kraft und Selbstbehauptung des Bergvolkes umgeformt in eine eigene, autochthone bündnerische Kultur (s. Jenny, Privaths., Einführung, Bd. II, S. 19 ff.), — spiegeln auch die Notariatsurkunden aus freistaatlicher Zeit den lebhaften Strom und Gegenstrom durch das Paß- und Gebirgsland der Drei Bünde und seinen geistigen Einfluß auf das Rechtsleben im Dreibündestaat.

Diese geistige Beeinflussung aus dem Süden und Norden bewirkte in Südbünden ein Mit- und Nebeneinander lateinischen und deutschen Rechts. Schon der Rechtshistoriker Ludwig Rudolf v. Salis hat auf diese Erscheinung und ihre Bedeutung für die Geschichte des Privatrechts hingewiesen, ebenso befassten sich damit die Rechtshistoriker Peter Liver und Pio Caroni, neuerdings auch Riccardo Tognina in seiner 1976 erschienenen, wertvollen Abhandlung: «Il Comun Grande di Poschiavo e Brusio.» Wie im Misox ist der Livello, eine aus Italien stammende Form der Erbleihe von Land, ebenfalls im Puschlav überliefert. Die großen, rechtsgeschichtlich bedeutenden Dokumentationen der Gerichtsarchive des Puschlavs, Bergells und der Moesa, vorbildlich erschlossen durch Emilio Motta und Tommaso Semadeni um die Jahrhundertwende im Auftrag des Kantons Graubünden (Jenny, Archivgesch. I, S. 391 ff.), bestätigen in Uebereinstimmung mit den Notariatsurkunden aus den Privatarchiven dieser Täler, wie maßgebend der geistige Wandel des Rechts und die Evolution der Rechtsbegriffe in Südbünden mitbestimmt worden ist durch die benachbarten Kulturräume der Mittelmeerländer sowie des mittelalterlichen und spätmittelalterlichen Reichs deutscher Kaiser, Könige und Bischöfe und ihrer Machtstellung im Paßverkehr durch die Rätischen Alpen! Zu diesem geistig fesselnden Geschehen vermittelt Quellenband IV der rechtshistorischen Forschung zahlreiche bisher kaum bekannte Urkunden aus dem Familienarchiv de Castelmur.

Die Bergeller Kaufverträge aus dem 19. Jahrhundert, welche im Familienarchiv de Castelmur für den Zeitraum 1839—1881 überliefert sind, Wiesen, Grundstücke und Gebäulichkeiten betreffen, wurden durch Theodor und Conradin v. Mohr nicht in den «Codex Diplomaticus Castelmur» aufgenommen und werden daher im vorliegenden Regestenband ebenfalls nicht berücksichtigt. In Verbindung mit der Neuordnung des Familienarchivs de Castelmur von 1968 bis 1970 wurden diese Kaufverträge in einer besondern Vertragsabteilung archiviert und durch maschinenschriftliche Regesten erschlossen, was übrigens auch für die stattlichen Aktenbestände des Familienarchivs de Castelmur zutrifft. (Beachte dazu den Regesten- und Inventarband zum Familienarchiv de Castelmur, erstellt 1970, STAGR, Sig. CB II 1360 d/12, Verträge, S. 71—74.)

Der grosse Urkundenzuwachs der Jahre 1967—1970 aus dem Oberhalbstein, dem Schams, Domleschg und Heinzenberg, dem Vorder- rheintal, Prättigau und Churer Rheintal vermittelt Urkunden über Grenzen und Marchen von Alpen, Weiden und Allmende, über Schneefluchtrechte, Alpstreitigkeiten, Tränke und Bannwälder, über Bewässerung, Getreide- und Kornmühlen, die gewerbliche und landwirtschaftliche Nutzung der Bäche, diesbezügliche Streitigkeiten und Prozesse, über das Jagdrecht und weitere Gegebenheiten aus dem farbigen Rechtsleben im Bergland der Drei Bünde und seiner freistaatlichen Kultur.

Die dem vorliegenden Band beigelegte wissenschaftliche Beilage vermittelt eine *Abschriften-Konkordanz zu Quellenband III*. In Uebereinstimmung mit der chronologischen Regestenfolge Nr. 1—1804 dieses Bandes, werden zu den Urkunden die einschlägigen Abschriften aus den wichtigsten Urkunden-Kopialsammlungen und Kopialbüchern des Staatsarchivs Graubünden beigebracht, die für die Urkundenforschung und die bündnerische Geschichtsschreibung von besonderer Bedeutung sind, worauf bereits im Vorwort zu Quellenband III aufmerksam gemacht wurde. In Quellenband IV sind die Urkunden-Abschriften dieser Kopialwerke ausnahmslos im Apparat zu den Regesten vermerkt worden, weshalb sich diesbezüglich eine Konkordanz erübrigt. Die Urkundenbücher, Kopiale und Landbücher des Staatsarchivs (s. Jenny R., Gesamtarchivplan 1961, S. 37—41) sind von 1945 bis 1953 durch maschinenschriftliche Register erschlossen worden (Registerband CB II 1360 a/10), soweit Register fehlten, und über den Inhalt der Kopialbücher und Urkunden-Kopialsammlungen im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz gibt das 1974 erschienene Repertorium mit Regesten Aufschluß (Quellenband II), was nunmehr eine umfassende, rasche Orientierung über vorhandene Urkunden-Abschriften ermöglicht!

Die Beilage zu Quellenband IV umfaßt ferner *Verzeichnisse der Notare und der Schreiber*, die nach den einschlägigen Urkunden erstellt wurden. In Uebereinstimmung mit der Numerierung der chronologischen Regestenfolge der Quellenbände III und IV werden die urkundlichen Belege für die einzelnen Notare und Schreiber verwie-

sen, weshalb sich für jeden Notar und Schreiber die zutreffenden Pergamente und Urkunden mühelos auffinden lassen, was in Verbindung mit einer längst wünschbaren Darstellung der Notare und Schreiber aus freistaatlicher Zeit von Bedeutung ist. (Ein Verzeichnis der Engadiner Notare vermittelt Msc. B 721, Jenny R., Privaths. II, S. 263—264.)

Quellenband IV konnte überdies ausgestattet werden mit einer größeren Anzahl fotografischer Reproduktionen landesgeschichtlich, rechts- und kulturhistorisch bedeutender Urkunden zur Geschichte Graubündens, darunter verschiedener Bundesbriefe zur Staats- und Verfassungsgeschichte der Drei Bünde sowie ihrer Bündnisverbindungen mit der alten Eidgenossenschaft und der Vereinbarungen mit dem Ausland. Die Illustrationen bilden eine wertvolle Bereicherung der Quellenwerke zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv Graubünden, über die sich mit dem Historiker und Rechtshistoriker vor allem der Freund bündnerischer Geschichtsschreibung und bündnerischer Kultur freuen wird.

Der *Regierung des Kantons Graubünden* danke ich herzlich für die jahrzehntelange aufgeschlossene Zuwendung und für das verständnisvolle Wohlwollen gegenüber dem Staatsarchiv, ebenso für die freundliche Bereitschaft zur Drucklegung der Quellenbände III und IV zu den Urkunden-Sammlungen. Mit diesem Dank verbindet sich jener gegenüber dem *Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung* und gegenüber der *Jubiläumstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft* für die großzügige Beihilfe an die Druckkosten der Quellenwerke. Besonders herzlich möchte ich Herrn Ständerat Prof. Dr. OLIVIER REVERDIN, Präsident des Nationalfonds, ferner dem Nationalen Forschungsrat und Herrn Regierungsrat OTTO LARGIADÈR danken, ebenso den bündnerischen Erziehungsdirektoren für die lebenswürdige Aufgeschlossenheit gegenüber dem Staatsarchiv Graubünden. Herzlich danke ich auch dem Chef der Kantonalen Finanzkontrolle, Herrn JOSEF ANTON ZEHNDER, für das schöne Interesse hinsichtlich der Quellenpublikationen zur Kultur- und Landesgeschichte Graubündens und für die freundschaftliche Gesinnung.

Herrn *a. Staatsarchivar Dr. Rudolf v. Fischer*, Bern, danke ich allerherzlichst für das lehrreiche Praktikum im Staatsarchiv Bern im Winter 1943/1944 und für die hingewendete Einführung in die archivwissenschaftliche Arbeit! Nach dem Studium der Geographie, der Geschichte und Theologie in Zürich und Rom, unter Einschluss der historischen Hilfswissenschaften, wurde im Berner Staatsarchiv das tiefere Verständnis geweckt für die Archivsystematik und die vielgestaltigen Gegebenheiten der wissenschaftlichen Erschließung und zweckmäßigen Ordnung der Urkunden und Archivalien aus historischer Zeit sowie der modernen Verwaltungsdokumentationen des Staates.

Mmgr. Prof. Dr. Klaus Gamber, Institutum Liturgicum Ratisbonense zu Regensburg-Prüfening, danke ich freundlich für die liebenswürdige Hilfsbereitschaft bei der Bestimmung des Sakramentar-Fragmentblattes im Familienarchiv de Castelmur (A I/18h, Nr. 1, Regest Nr. 1805) zum vorhadrianischen Gregorianum, ein Dokument, das für die Sakramentargeschichte von besonderer Bedeutung ist!

Dem Adjunkten des Staatsarchivs Graubünden, Herrn *lic. phil. Silvio Margadant*, spreche ich herzlichen Dank aus für die Bearbeitung des Personen-, Orts- und Sachregisters zum vorliegenden Quellenband IV, für die Mithilfe bei der Korrektur der Druckbogen und für die Erstellung eines Teils der Kurzregesten zum Inventar der Urkunden-Sammlungen mit Bezug auf den Zuwachs 1967—1970. Frau *Hildegard Becherer*, Archivsekretärin, danke ich herzlich für die sorgfältige maschinenschriftliche Bereinigung des Manuskripts, den Archivbeamten *Roman Juvalta* und *Gaudenz Vonzun* für die zuverlässige archivtechnische Kontroll- und Ordnungsarbeit.

Herrn *Martin Caspar*, Fotograf in Chur, spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus für die schönen Fotoaufnahmen zu den Urkunden-Reproduktionen dieses Quellenwerkes, gleicherweise der Direktion und dem Personal der *Buch- und Offsetdruckerei AG Bündner Tagblatt*, Chur, für den gewissenhaften Satz und sorgfältigen Druck der Quellenbände III und IV zu den Urkunden-Sammlungen im Staatsarchiv.

Mit der Freude über die Vollendung der Quellenbände zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs darf abschließend festgestellt werden, *daß deren Bearbeitung und Drucklegung die durchgreifende systematische Neuordnung, Inventarisierung und wissenschaftliche Erschließung der großen Urkundenbestände des Staatsarchivs Graubünden, einschließlich derjenigen zahlreicher bündnerischer Familienarchive, zur Voraussetzung hatte*, eine mühevollen Arbeit mit mancherlei Schwierigkeiten archivtechnischer und insbesondere wissenschaftlicher Natur, weil neben der erstmaligen Bestimmung hunderter von Urkundentexten und deren Festlegung in sachlich zutreffenden Regesten nach Inhalt und Datierung, auch die zutreffende Form und wissenschaftliche Ausstattung geschaffen und gefunden werden mußte!

Mit der Erleichterung über den Abschluß der Quellenbände öffnet sich der Wunsch, daß die hingewendete, pflichtbewußte historische Grundlagenforschung zur Geschichte Graubündens der landesgeschichtlichen, rechts- und kulturgeschichtlichen Forschung dient, ein vertieftes Verständnis der großen historischen und kulturgeschichtlichen Tradition des rätischen Paßlandes weckt, — verbunden mit neuen Einsichten in die gepflegte Rechtsvergangenheit des Berglandes, wie sie offenkundig wird durch die vielen Notariatsurkunden aus dem Engadin, Bergell, den übrigen Südtälern und dem Veltlin, ebenso durch die Rechtsprechung des Trunser Appellationsgerichtes für den Grauen Bund, was Quellenband V/2 zu den freistaatlichen Landesakten der Drei Bünde bekräftigt. Freiheit und Rechtsbewußtsein haben gültige, schöpferische Gestalt gefunden in den Bündnisvereinbarungen zur Entstehung der Dreibünderepublik und in den Urkunden zur Staats- und Verfassungsgeschichte Graubündens, welche die faszinierende Geschichte des rätischen Paßlandes im Kräfte- spiel der Mächte und Gewalten Europas überliefern und untrüglicher Spiegel sind der freiheitlichen Eigenständigkeit und Kraft des bündnerischen Bergvolkes!

Chur, Herbst 1976

Rudolf Jenny

Regesten zu den Urkunden-Sammlungen
im Staatsarchiv Graubünden

2. Teil

Regestenfolge 9. Jh.—1877
zu den Sammlungen A I/18e—18i
Urkunden-Zuwachs 1967—1970

Zur Benützung des Quellenbandes

1. Die *Konkordanz zu den wichtigsten Urkunden-Kopialsammlungen des Staatsarchivs* vermittelt weitere Abschriften der einschlägigen Urkunden in Uebereinstimmung mit der chronologischen Regestenfolge und ergänzt die im Regestenteil erwähnten Abschriften. Siehe Abschriften-Konkordanz.
2. Die *Signaturtabelle* am Schluß des Quellenbandes orientiert über die Zuordnung der Urkunden zu den einzelnen Sammlungen. Beachte dazu ebenso das Inventar zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden.
3. In den Regesten wurde die urkundlich vorgefundene Schreibweise besonders mit Bezug auf die *Flurnamen* identifiziert, ebenso hinsichtlich der Familien- und Personennamen, soweit es sich nicht um landesgeschichtlich bedeutende Persönlichkeiten handelt, für welche die in den Geschichtswerken übliche Schreibweise Verwendung gefunden hat.
4. *Erloschene oder nicht mehr bekannte Flurnamen*, welche in den einschlägigen Quellenwerken zur bündnerischen Ortsnamenforschung nicht vorgefunden werden konnten, *sind in den Regesten durch Kursivdruck hervorgehoben worden*, um der Namenforschung diese Flurnamen mühelos zugänglich zu machen.
5. Die übrigen Namensformen werden nach der urkundlichen Schreibweise, jedoch ohne buchstabengetreue Wiedergabe vermittelt, da der Quellenband primär der landesgeschichtlichen Forschung und Geschichtsschreibung Graubündens dienen will.
6. Ueberschriebene Vokale mußten aus drucktechnischen Gründen durch danebengeschriebene Buchstaben des entsprechenden Umlautes ersetzt werden.
7. Im Gegensatz zu den Regesten wird im Register mit Ausnahme erloschener Namensformen die gegenwärtige Schreibweise der Personen-, Orts- und Flurnamen vermittelt, teils mit Angabe der historischen Schreibweise.
8. Tagesbezeichnungen: «mitten mey», «mitten merz» wurden bei Monaten mit 31 Tagen in Uebereinstimmung mit Grotefend auf den 16. Montag festgesetzt, bei den übrigen Monaten auf den 15. Montag. (Grotefend H., Taschenbuch der Zeitrechnung, Hannover 1960, S. 81).
9. Die Kantonalen Verträge und urkundlichen Vereinbarungen seit 1803 wurden in den Quellenpublikationen zu den Urkunden-Sammlungen nicht berücksichtigt, weil sie erschlossen sind durch den 1963 erschienenen Regestenband zu den Verträgen, Stiftungen, Legaten und Konzessionen.
10. Bei den in deutscher Sprache überlieferten Urkunden wurde von einem diesbezüglichen Hinweis abgesehen. Zur sprachlichen Gliederung der Urkunden beachte die entsprechende Zusammenstellung.

1805 (Anfang 9. Jh.)

A I/18h Nr. 1

Fragmentblatt in karolingischer Minuskel mit einfachen Initialen und Ueberschriften in roter Unziale aus einem Gregorianum des von Papst Gregor d. Gr. um 592 redigierten Sakramentars, entstanden zu Beginn des 9. Jh. im Bistum Staffelsee, später zu Augsburg gehörig. Der Text vermittelt einen Teil des Formulars für das Fest des Johannes des Täufers (24. Juni) und enthält das vollständige Formular für Johannes und Paulus (26. Juni) sowie den Anfang der Vigil des Petrus (28. Juni). Demgegenüber fehlt das Fest der Translatio des Papstes Leo vom 28. Juni, dessen Formular im Hadrianum der Vigil von Peter und Paul unmittelbar vorausgeht.

Or. Pg. 27,5/18,5 cm. — Latein, Fragmentblatt auf Vorder- und Rückseite mit je 22 Langzeilen beschrieben; Schriftspiegel 21/13 cm, alte Signatur: Castelmur Nr. 6.

Auszug: Textauszug mit Ueberschriften und Initien der einzelnen Formeln und Varianten mit genauen Angaben zum vorliegenden Fragment aus dem Familienarchiv von Castelmur vermittelt Gamber K., *Sacramentaria Praehadriana*, neue Zeugnisse der süddeutschen Ueberlieferung des vorhadrianischen *Sacramentarium Gregorianum* im 8.—9. Jh., *Scriptorium International*, Tome XXVII, Ed. scientifiq., Gand 1973, S. 3—6; dazu beachte Gamber K., *Sacramentarium Gregorianum I*, Regensburg, sowie dessen Schreiben an das Staatsarchiv Graubünden vom 31. Mai 1969 in Verbindung mit der Bestimmung des Fragmentblattes durch diesen Gelehrten des Institutum Liturgicum Ratisbonense, Regensburg, der alle einschlägigen wissenschaftlichen Abhandlungen zur handschriftlichen Ueberlieferung des *Sacramentarium Gregorianum* vermerkt, einschließlich der Edition von Lietzmann, mit Ausführungen Gammers zum *Codex Tridentinus* (*Scriptorium XXIV/1970*). Nachdem das Fest des Papstes Leo (*Translatio*, 28. Juni, Lietzmann, Formular Nr. 127/1—3), das der Vigil von Peter und Paul direkt vorausgeht, im Fragmentblatt aus dem Familienarchiv von Castelmur fehlt, muß nach Klaus Gamber die Redaktion des gregorianischen Meßbuches, welches diesem Text zugrunde liegt, vor 688 entstanden sein, weshalb es sich beim vorliegenden Fragment um einen frühen Vertreter des Gregorianums handelt, der nach seinem Sakramentartypus vorhadrianischer Herkunft ist, demnach älter als das sog. Hadrianum, das von Papst Hadrian I. (772—795) an König Karl übersandte fränkische Urexemplar des Gregorianums. Das vorliegende Fragmentblatt wurde von B. Bischof zu Beginn des 9. Jh. datiert und ist von K. Gamber, gestützt auf das fehlende Fest des Papstes Leo, welches in der von Papst Hadrian König Karl übermittelten Redaktion figuriert, als Zeugnis des vorhadrianischen Gregorianums gewertet worden, bedingt auch durch «das Fehlen des Monatstags neben der altrömischen Datumsangabe», weshalb das seltene, wertvolle Dokument in den Kreis jener fünf Sakramentar-Fragmente gehört, die für die Sakramentargeschichte von besonderer Bedeutung sind, und bezeugen, daß an der Wende vom 8. zum 9. Jh. mehrere Gregoriana-Handschriften im süddeutschen Raume überliefert

waren, «die dem Typus nach älter sind als jenes Exemplar, das gegen Ende des 8. Jh. Papst Hadrian an König Karl übersandt hat». — Vgl. Gamber K., *Sacramentaria Praehadriana*, *Scriptorium* 27 (1973), S. 5 und 15.

1806 1179 Mai 12., Rom

A I/18h Nr. 165

Friedrich I., Barbarossa, gewährt auf Ersuchen des Ritters und Obersten Rudolf de Castelmur den Bergellern Vorrechte hinsichtlich der Jagd, Fischerei, der freien Metallausbeute im Bergbau und des Zolls zu Vicosoprano mit der Bedingung, Straßen, Paß und Brücken im Bergell zu unterhalten und zu schützen und für den Kaiser jederzeit offen zu halten.

Abschrift, Pap., versehen mit folgendem Vermerk: «Prodüt avaunt Tribunal districtuel Malöggia, Silvaplana 24729. October 1898» und «Prodüt avaunt Tribunal districtuel Malöggia, Silvaplana il 5 Giugno 1907, V. Vassali, Vice-Attuario». — Alte Signatur: Castelmur Nr. 3. Auszug: Cod. Castelmur III, Nr. 1; Mohr CD I, Nr. 147. — Vgl. BUB I, S. 301, Nr. 406, mit weiteren Quellenangaben und Hinweisen auf die Notiz von Agostino Redolfi vom 15. Januar 1752, wonach im 18. Jh. im Gerichtsarchiv Obporta das Original der Urkunde aufbewahrt worden sein soll, welches als Fälschung zu bewerten ist. Zu Agostino Redolfis Erklärung und dessen Liste der vermißten Pergamente beachte Regest Nr. 2125; ferner Vassali, *Hochgericht Bergell*, S. 19; Zschokke, *Storia della Repubblica delle Tre Leghe nell'Alta Rezia*, I, S. 55, nach einer ital. Uebersetzung im Kreisarchiv Obporta, Vicosoprano, die offensichtlich Mitte des 18. Jh. erstellt worden ist, was Redolfis Erklärung (Reg. Nr. 2125) zu bestätigen scheint.

1807 (13. Jh.)

AI/18hNr. 138

Fragment eines Bucheinbandes.

Or. Pg. 23/9 cm. — Latein, Bruchstück einer stark beschädigten unlesbaren Urkunde. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 49.

1808 1386 März 19.

A I/18h Nr. 166

Jakob von Castelmur einerseits und Gaudenz Schuler mit seinen Söhnen Albrecht, Rudolf, Schkier, Jacob und Tobias anderseits verpflichten sich zur Einhaltung der «Richtung», die in ihrem Streit aufgestellt wurde durch Bischof Johannes II. von Chur und Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch und Pfleger des Churer Gotteshauses, und suchen künftig ihr Recht im Sinne dieser Vereinbarung

ausschließlich vor dem Gotteshaus. Verletzungen dieses Abkommens sind gegenüber dem Churer Gotteshaus und der andern Partei abzugelten mit Geldstrafen zu je 50 Mark Silber.

Kopie Pap., aus dem 19. Jh. — Siegler sind Bischof Johannes und Rudolf von Montfort. — Datiert: «Montag *nach* St. Gregorientag», weshalb die Datierung entgegen Theodor von Mohr und Wolfgang von Juvalt nicht auf den 13. März 1386 anzusetzen ist, da Gregor Papst (Gregorii pp. cf.) auf Montag, den 12. März 1386, fällt, und der nächstfolgende Montag den 19. März 1386 betreffen muß. Abschrift: CDC I Nr. 123; Reg.: Juvalta III C (AB IV 6/31, Nr. 33), mit der Bemerkung: «Original im Familienarchiv von Castelmur, alle 6 Siegel hängen.» Demgegenüber wird die Urkunde in Theodor von Mohrs Codex diplomaticus nicht erwähnt, ebenfalls nicht in seiner großen Dokumenten-Sammlung. Anlässlich der Uebnahme des Dauerdepositums de Castelmur durch das Staatsarchiv Graubünden im Jahre 1968 konnte die Urkunde bereits bei der Bestandesaufnahme im Archiv des Schlosses de Castelmur in Stampa-Coltura nicht beigebracht werden, wobei auch die spätere Nachprüfung in Verbindung mit der sorgfältigen Ordnung, Inventarisierung und Erschließung der Bestände des Dauerdepositums de Castelmur kein positives Ergebnis erbracht hat, weshalb das Pergament vermutlich schon im 19. Jahrhundert verloren ging.

1809 1386 August 24., Modena

A I/18h Nr. 141

Francischinus de Gorçano in Ferrara, Bürger von Modena, und Meister Bartholinus Bassi in Cremona, Bürger von Modena, verkaufen ihre Anteile an einem befestigten Platz mit Haus, Hofstatt und Garten in der Stadt Modena an Meister Marcho de Montepetro von Nirano zu Modena.

Or. Pg. 22,5/49,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Bartholomeus de Gomola von Modena. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur Nr. 2.

1810 1387 Januar 26., Feldkirch

A I/18h Nr. 2

Bischof Johannes II. von Chur und Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch und Pfleger des Gotteshauses Chur, treffen zufolge der Klagen der Kaufleute über den schlechten Zustand des Weges über den Septimer eine Vereinbarung mit Jakob von Castelmur über den Ausbau und Unterhalt der Septimerstraße zwischen Tinzen und Plurs, damit der Berg, «den man nempt der Setman, hinywert» befahren werden kann mit einem Wagen, beladen mit 36 Rub (Rubb), wofür Jakob von Castelmur bei guter Instandhaltung der Bergstraße als «weglösi» die genau festgesetzten Straßengelder erheben

darf, welche für die Dauer von zehn Jahren nicht angehoben werden sollen.

Kopie, 1 Pap.blatt, Fragment, Ende 15. Jh.; Ueberschrift: «*Coppya Jacoben von Castelmurs. Ain geding, den weg yber den Settma zu machen.*» — Abschrift vermutlich nach dem Original Pergament im Gerichtsarchiv Sopraporta in Vicosoprano, Urkunde Nr. 5.

Abschriften: Cod. Castelmur II, Nr. 43; GA Soglio, Nr. 8, italienische Uebersetzung; BAC, Cart. I, S. 438, dazu Pap., 2 Bogen, unrichtig datiert.

Druck: CD IV, S. 135, Nr. 105, mit unrichtigem Datum 31. Januar 1387, nach einer Abschrift im Besitz Conradin von Moors.

Regest: Regesti degli Archivi della Valle Bregaglia IV, S. 56, Nr. 8 (GA Soglio); S. 133, Nr. 5 (Gerichtsarchiv Sopraporta, Vicosoprano); Schnyder W., Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter, Zürich 1973, S. 163—164, Nr. 143, mit Angabe der Höhe der Weggelder für die Transportgüter über den ausgebauten Septimerweg. — Zur Vereinbarung vom 26. Januar 1387 über den Ausbau der Septimerstraße durch Jakob von Castelmur beachte den Gegenbrief vom 5. März 1387 im BAC, Lade 7, mit Abschrift dieser Gegenurkunde im STAGR, A II/LA 1, 1/Nr. 18, Kopie des Jahres 1563, erstellt durch den Davoser Landschreiber Hans Ardüser, 4 Doppelbogen, geheftet. — Vgl. Reg. bei Jenny, Landesakten V/2, S. 11, mit Hinweis auf den Abdruck des Gegenbriefes vom 5. März 1387 bei Moor, CD IV, S. 139 ff., Nr. 108. — Zur Sache siehe Mayer J. G., Geschichte des Bistums Chur, I, S. 389 ff.; Schulte A., Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs, Leipzig 1900, I, S. 359, 361 ff., 385; Jenny R., Graubündens Paßstraßen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung in historischer Zeit mit besonderer Berücksichtigung des Bernhardinpasses, Chur 1962, 2. Aufl., S. 37 ff.; Vasalli V., Der Septimer-Paß, BM 1947, S. 80 ff., 87 ff.

1811 1424 September 8., Castelmur

A I/18h Nr. 3

Johann, Sohn des Johann (Scolaris) von Castelmur und seine Ehefrau Anna, Tochter des verstorbenen Jacobus Parutus von Castelmur, verkaufen an Eganus von Stampa in gegenseitigem Einverständnis und unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je auf Martini ein steinernes Haus in Vicosoprano mit Garten, Hof und allen zugehörigen Rechten um 156 pf. den.

Or. Pg. 30/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes della Stampa. — Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 111; Reg.: DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 435, Nr. 1252.

1812 1426 Februar 5., Tamins

A I/18f Nr. 1

Abt Petrus (von Puntanigen) des Klosters Disentis fällt mit beigezogenen Spruchleuten im Streit zwischen Abt Friedrich (sic!) von

Pfeffers und Freiherr Peter von Heuwen einen Schiedsspruch wegen der Grenzen zwischen Fettis (Vättis) und Tamins.

Kopie, Pap., 18. Jh. — Der Schiedsspruch ist signiert durch Abt Petrus, Udalricus Brunius, Hugo cornes a Werdenberg, Petrus a Heewen, Henricus a Rhetiis. — Weitere Abschrift: STAGR, A 1/2a, Nr. 17. — Reg.: Jenny, Bd. III, S. 24, Nr. 63.

Druck: Salis-Seewis J. U., Gesammelte Schriften, hrsg. von Conradin von Moor, Chur 1858, S. 232 f. — Reg.: Wegelin K., Regesten der Benediktiner-Abtei Pfäfers und der Landschaft Sargans, Chur 1850, S. 58, Nr. 435. Nachdem der damalige Pfäferser Abt Werner von Reitnau war und kein Abt Friedrich für jene Zeit überliefert ist, handelt es sich vermutlich um eine Fälschung. Wie Wegelin mitteilt, bezweifelte schon 1734 J. J. Scheuchzer die Echtheit dieser Urkunde, während J. U. von Salis-Seewis und mit ihm auch Wegelin selbst Scheuchzers Einwänden nicht folgen und die lateinischen Unterschriften damit erklären, daß das verlorene Or. in latein. Sprache abgefaßt gewesen sei. — Zur Sache Nr. 1825; ferner Nr. 63, Bd. III, S. 24.

1813 1447 Mai 3., Chur

A I/18h Nr. 172

Pacht- und Erbvertrag zwischen Ritter Rudolf de Castelmur einerseits und Antonio, Claudio, Söhne des Lorenzo, und Andreas Breghaccia zu Vicosoprano sowie deren männliche Erben anderseits über das von seinem Vater Alberto de Castelmur ererbte, pfandfrei in Campo longo (Camplungh) bei Vicosoprano gelegene Grundstück samt Wäldern, Weiden und Rechten.

Kopie, Pap., in ital. Sprache. — 1713 in zwei Ausfertigungen erstellt durch Antonio Müller, 2 Dokumente. — Weitere Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 36, deutsche Fassung mit Hinweis auf das Or. in Vicosoprano; ferner DSM (AB IV 6) Bd. 10, S. 155, Nr. 819.

1814 1448 Januar 22., Vicosoprano

A I/18h Nr. 4

Tomas, Sohn des Jacobinus, von Valler, in Coltura, verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je auf Martini an Andreas Ferrarii von Muntac für sich und seine Brüder die Hälfte eines Grundstückes im Gebiet von Vicosoprano zu Sturel um 55 pf. den.

Or. Pg. 19,7/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Redulfus von Salis, aus den Imbreviaturen von Johannes dela Stampa. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 56.

1815 1450 August 13., Stampa

A I/18h Nr. 5

Anna, Tochter des Tomas de Pizinonibus, genannt Mazota, von Bondo,

Ehefrau des Antonius Angetti von Coltura in Vicosoprano, vereinbart unter Einwilligung ihres Vogtes Simon dela Stampa mit Andreas von Muntac namens ihres Ehemannes: sofern Anna als gegen die «Precepta legis dey» verstoßend befunden und deshalb ihrer Güter beraubt würde, fallen diese an ihren Gatten und können von ihm genutzt werden.

Or. Pg. 14/12 cm. — latein. Notariatsurkunde von Redulfus von Salis. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 31.

1816 1463 März 17., Vicosoprano

A I/18h Nr. 6

Johannes Lombardi von Guald von Vicosoprano verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je auf Martini an Petrus Thogniacha von Castellaccio, wohnhaft in Coltura, für sich und namens seiner Brüder, seiner Schwester und seines Neffen alle seine Rechte an einem Wiesen- und Grundstück in Guald *ad Livellum* um 80 pf. den.

Or. Pg. 22,5/28 cm. — latein. Notariatsurkunde von Laurentius de Salis von Soglio nach der Imbreviatur des verstorbenen Jacobus von Castelmur. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 1. — Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 17; DSM (AB IV/6) Bd. 11, S. 441, Nr. 1260.

1817 1464 Juni 6., Modena

A I/18h Nr. 142

Fr. Christophorus de Iustinopoli, Prof. theol., Generalprior des Marienordens, nimmt Franciscus Biliardus von Modena in die Gebetsbrüderschaft seines Ordens auf.

Or. Pg. 38,2/28,5 cm. — in latein. Sprache. — Unterschrift des Ausstellers. Siegel des Ordensgeneralates fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 20. — Zur Sache siehe Reg. Nr. 1820, 1848, 1849, 1850.

1818 1467 März 23.

A I/18f Nr. 2

Abt Johann von Herrenalb stellt ein Vidimus des Urteils aus, das Graf Johann von Sulz am 19. Februar 1467 in Rottweil gefällt hat: Der Witwe Adelheit von Hewen, vertreten durch Jörg Rem, wird als Schadenersatz seitens des geächteten Hans von Hewen die Einweisung in den Besitz der Schlösser Schwarzenbach, Hohentrins und Reichenau und der Dörfer Rickenbach, Tamins und Trins (Drüntz), den Hof Rindal, den Zoll zu Reichenau, den Zehnten von Maiefeld

sowie das Darlehen auf den Salzpflanzen zu Hall, und seitens des ebenfalls geächteten Petermann von Raren, der Besitz des Schlosses Lichtensteig, der Dörfer Lütisburg, Jonschwil, Henau und Bazenheim sowie die Herrschaft Toggenburg mit allen Zubehörden zugesprochen. Das Rottweiler Gericht bestätigt diesen Spruch und gibt Adelheit von Hewen volles Verfügungsrecht über diese Besitzungen und Einkünfte.

Or. Pg. 25/45 cm. — Siegel des Heinrich von Wengen, Vogt zu Neu-Eberstein, eingehängt, dasjenige von Abt Johann fehlt. — Nachtrag vom 28. Februar 1670, wodurch das Urteil von 1467 wert- und kraftlos erklärt wird.

1819 1471 November 24.

AI/18g Nr. 1

Graf Jörg von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein, verkauft dem Toeni Margeis einen Zins von einem fetten Schwein, den der Käufer laut Erblehensbrief dem Verkäufer bisher zu zahlen hatte, zu jährlich 8 Vierteln Korn Churer Maß, fällig «uf unser lieben frauen tag».

Or. Pg. 15,5/26 cm. — Siegel des Grafen Jörg v. Werdenberg hängt; stark abgeschliffen. — Abschrift im STAGR, bei Or. — Zur Sache vgl. Nr. 1867, 1875, 1891.

1820 1474 April 4., Ferrara

A I/18h Nr. 143

Herzog Hercules von Ferrara stellt dem in seinen Geschäften reisenden Familiaren Franciscus Biliardus, Bürger von Modena, samt Dienerschaft und Troß einen Geleit- und Zollfreibrief aus.

Or. Pg. 38,3/24 cm. — in latein. Sprache. — Herzogliches Siegel fehlt, war aufgedrückt. — Rückseite Registraturvermerk. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 5. — Vgl. Nr. 1817, 1848, 1849, 1850.

1821 1474 Dezember 2.

A I/18h Nr. 7

Schgier von Castelmur verkauft um 25 pf. Pfennig an Lutzi von Schauenstein einen jährlichen Zins von 1 pf. Pfennigen und 5 Schillingen, welchen Oswalt Diepprecht, Frühmesser der Kirche St. Martin (in Chur), und seiner Schwester Sohn Rudolf aus ihrem Wein-

garten beim Obertor vor der Stadt Chur jenseits der Plessur zu leisten pflichtig sind.

Or. Pg. 42/19 cm. — Siegel (Schgier von Castelmur) eingehängt, Bruchstück. Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 39.

1822 1475 August 3., Chur

A I/18h Nr. 167

Indulgenzbrief, ausgestellt durch Bischof Ortlieb (von Brandis) für die Kirche S. Cassian in Vicosoprano.

Abschrift, Pap.

Reg.: Hübscher B., Ein Safier Indulgenzbrief vom Jahre 1509, mit Anhang der in Rom ausgestellten Ablaßbriefe, BM 1972, S. 91, Nr. 62a, dat. Rom, 29. Mai 1475. — Vgl. Poeschel E., KDG V, S. 456 ff. — Zur Sache Nr. 1833, 1834.

1823 1476 März 2., Vicosoprano

A I/18h Nr. 8

Johannes von Prevost von Vicosoprano setzt für die von seiner verstorbenen Frau eingebrachte Dos und seine Morgengabe im Gesamtwerte von 2400 fl. dem Gubert de Castelmur von Vicosoprano als Vogt und Prokurator des Sohnes Johannes und der Töchter Katerina, Maria und Barbara Prevost seine Güter zu Nutzungspfand.

Or. Pg. 27/23—29,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Fibronus de Castelmur. Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 50; DSM (AB IV 6) Bd. 10, S. 354, Nr. 992.

1824 1476 März 28., Vicosoprano

A I/18h Nr. 9

Gaudentius Togniacha von Coltura verkauft seinem Bruder Cristoforus den vierten Teil einer Scheune in Coltura beim Hause seines Vaters sowie ein dabei liegendes Gartenstück um 45 pf. den.

Or. Pg. 19/23 cm. — latein. Notariatsurkunde von Antonius von Salis, Soglio. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 54.

1825 1479 Dezember 18. (Samstag nächst St. Joos Tag)

A I/18f Nr. 3

Die Nachbarschaften Tamins und Vättis treffen eine Vereinbarung über die Grenzen sowie Wunn und Weid auf Kunkels. Nach Ablehnung eines Vermittlungsvorschlags von Abt Friedrich von Pfäfers,

Graf Jörg von Werdenberg-Sargans und Peter von Hewen, Herr auf Hohentrins, haben sich die Parteien durch Zureden von Jörg Locher von Ragaz dennoch entschlossen, den Vorschlag der Schlichtungskommission, bestehend aus Jörg von Heimenhofen, Konventual zu Pfäfers, Hans von Hewen, Vogt auf Hohentrins, Jörg Locher, Jörmon Prätz, Ammann von Trins (Trüns), Pargetz Töllj von Trins und Wernher Bessler, Schreiber in Sargans, anzunehmen, wobei der Grenzverlauf festgesetzt und vermarcht wurde. Die Vättiser sind den Taminsern weiterhin einen Zins von 15 Churer Wertkäs schuldig.

4 Kopien, Pap., 3 davon beglaubigt durch Notar Barth. Paravicinus nach dem durch Abt Johann Berger von Pfäfers, Peter von Hewen und Jörg Locher besiegelten Or. — Dazu kurze Auszüge aus dem «Goldenen Buch» des Klosters Pfäfers über den Grenzverlauf auf Kunkels. — Schrift 18. Jh. — Zur Datierung: St. Joos = St. Iodocus (Dezember 13.) nach Farner, Kirchenpatrozinien, JHGG 1924, S. 118, 165.

Abschrift: DSM (AB IV 6) Bd. 8, S. 259, Nr. 302. — Reg.: Wegelin K., Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfäfers und der Landschaft Sargans, hrsg. C. v. Mohr, Chur 1850, S. 85, Nr. 702. — Zur Sache Nr. 1812, mit Hinweis bezüglich des Abtes «Friedrich» von Pfäfers; ferner Bd. III, S. 24, Nr. 63.

1826 1480 Februar 20., Portein

A I/18g Nr. 2

Vor Hans Marugg von Flerden, Ammann am Heinzenberg, bestätigt Jann Dysch Bytschen von Dalin mit seinem Fürsprecher Jann Morell, daß ihm sein Vater Dysch Bytschun mit Zustimmung seiner Schwester und seiner Mutter sowie deren Vögte drei Scheffel Kornzins gegeben habe, ferner ein Mal Acker in Wall Muschna, eine Wiese und ein Mal Acker in Rungalada, Gemeinde Präz. Der Vater mit seinem Fürsprecher Melch Jannin bezeugt dies vor Gericht und verzichtet auf die erwähnten Güter.

Or. Pg. 17,5/21,5 cm. — Siegel von Joachim von Castelmur, Vogt auf Fürstenau, eingehängt. — Abschrift bei Or., STAGR.

1827 1481 April 25.

A I/18g Nr. 3

Hanns Tentti von Savien verkauft mit Zustimmung seiner Vögte Ammann Petermann Buchli von Savien und Lutzi Fatzau (Wazau) von Präz dem Rysch Marugg von Präz eine Hofstatt im Dorf und die Hälfte eines Heustadels um 8 rh. fl. und ein Ort (= ¼ Gulden).

Or. Pg. 14,5/32,5 cm. — Siegel des Junkers Andreas von Salis hängt. — Abschrift im STAGR, bei Or.

1828 1481 Juli 4., Bivio/Alac

A I/18h Nr. 10

Die Brüder Agostinus, Gubertus und Andreas von Salis-Soglio einerseits und Gaudentius Salvioli von Casaccia anderseits teilen ihre Alp in Alac im Gebiet von Bivio.

Or. Pg. 38,5/25,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Anastasius de Castelmur von Vicosoprano.

Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 113; Reg.: DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 435, Nr. 1254.

1829 1486 Februar 10., Soglio

A I/18h Nr. 11

Raphael Soldana von Soglio verkauft an Johannes Janossi Nichole von Soglio ein Wiesenstück daselbst zu Fontana «ubi ad Saxum fessum» (Sasc f ess) um 60 pf. den.

Or. Pg. 22/25,5/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Laurentius de Salis von Soglio.

Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 112; Reg.: DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 435, Nr. 1253

1830 1488 Februar 8., Vicosoprano

A I/18h Nr. 12

Im Rechtsstreit zwischen Antonius de Beccaria als Kläger und Rulfus de Castelmur als Beklagtem und weiteren Personen um die Währschaftsleistung für Besitzungen in Bivio, welche von den Vorfahren Castelmurs an diejenigen Beccarias verkauft worden sind und nun als bischöfliches Lehen angesprochen werden, befreien Podestà, Rechtsprecher und Geschworene den Beklagten von der Währschaft und gewähren dem Kläger das Recht der Appellation.

Or. Pg. 34/51 cm. — latein.-deutsche Notariatsurkunde von Antonius de Stuppanis auf Ersuchen des Podestà Gubert de Castelmur.

Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 57; DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 22, Nr. 1032.

1831 1491 Oktober 17., Guald

A I/18h Nr. 13

Tomas Tognacha setzt dem Bassus Ventreta namens seiner Tochter Anna für die von ihr als dessen Ehefrau eingebrachte Dos und seine

Morgengabe im Gesamtwert von 300 pf. seine Güter zu Nutzungspfand.

Or. Pg. 19/22 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus de Prevost. — Alte Signatur: Castelmur Nr. 43.

1832 1492 März 31.

A I/ 18h Nr. 173

Glockengießer Ulrich zu Chur verpflichtet sich gegenüber Giovanni de Salis, Sohn des Steffano Lorenzo de Salis, zwei Glocken zu gießen, die eine für die Kirche Sta. Maria de Castelmur, bestimmt für das ganze Bergeller Volk, die andere für die Kirche San Lorenzo zu Soglio.

Abschrift, 1 Pap.bogen, erstellt 1827 von Notar Antonio Capellano. Original GA Soglio, Nr. 51.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 19; DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 446, Nr. 1261. — Vgl. Poeschel, KDG V, S. 402, 438 mit weitem Hinweisen über die Glocke der alten Talkirche Sta. Maria (Nossa Donna), die man im ganzen Tale gehört haben soll und nur beim Tode eines Podestaten geläutet wurde.

1833 1492 November 8., Vicosoprano

A I/ 18h Nr. 14

Die Gemeinde Bergell-Obporta verkauft an Tomaso d'Invii de Pizzenonibus von Bondo umschriebene Weidrechte in der Alp Lunghin um 100 pf., welche dem Weihbischof von Chur für die Konsekration von Kirche und Friedhof von S. Cassian übergeben werden.

Abschrift, 1 Pap.bogen, Uebersetzung in ital. Sprache nach der latein. Notariatsurkunde von Jacomo Prevost von Vicosoprano.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 20; DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 448, Nr. 1262. — Vgl. Nr. 1822, 1834.

1834 1492 November 8.

A I/18h Nr. 168

Die Gemeinde Bergell-Obporta, vertreten durch Podestà Antonio della Stampa, Radolfo de Castelmur, Scher Prevost, Rodolfo Zambra Prevost, Guberto und Florio de Castelmur, Rodolfo di Simione, Jacomo Bulgalvitta (Bugalvita) del Trotta u. a. verkaufen an Tomaso d'Invii de Pizzenonibus von Bondo und seinen Erben umschriebene Weidrechte in der Alp Lunghin, Sasso di Righet und Röven di capra um 100 pf., welche dem Bischof von Chur für die Konsekration von

Kirche und Kirchhof von S. Cassian zu Vicosoprano übergeben werden.

Doppel zu Urkunde Nr. 1833; 2 Kopien bzw. italienische Uebersetzungen aus dem 18. Jh., Notar: Jacomo di Andrea Prevost von Vicosoprano. Zeugen: Jacomo Zambra Prevost, Jacomo di Nicoiao del Corn und Domenico di Jacomo del Penna.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 20; DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 448, Nr. 1262. — Zur Sache siehe Nr. 1822, 1833.

1835 1494 Januar 24., Vicosoprano

A I/18h Nr. 15

Antonius dela Stampa, Podestà des Tales Bergell, wird als Kläger vor Statthalter Gubert von Castelmur und Geschworenen gegen seinen Bruder Redulfus teilweise abgewiesen, so daß das Gericht nur sein Begehren um Verurkundung einer Güterteilung mit seinem Bruder und seinen Nichten, den Töchtern des verstorbenen dritten Bruders Johannes, auf Grund der Einrede des Beklagten und mangels an Beweisen schützt, nicht aber die von ihm behauptete Teilungsvereinbarung, wonach bei Schädigung der Wiese einer der Teilungsparteien durch eine Rüfe, die beiden andern Parteien zu gleichen Anteilen den Schaden mittragen sollen, anerkennt.

Or. Pg. 26,3/27,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus Philippus Prevost. Abschrift: Cod. Castelmur II, Nr. 36; DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 438, Nr. 1258. — Auszug: DSM (AB IV 6) Bd. 17, S. 133, Nr. 1361.

1836 1494 Februar 1., Stampa

A I/18h Nr. 16

Antonius dela Stampa verpachtet an Christoferus Togniacha ein Grundstück zu Coltura (Vicosoprano) beim Hause des Pächters.

Or. Pg. 20/21,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Iacobus Philippus Prevost. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 95.

1837 1494 August 20. (Vicosoprano)

A I/18h Nr. 17

Im Streit zwischen genannten Familien und der Gemeinde Bergell-Obporta um Nachbarschaftsrechte entscheiden Podestà Gubert de Castelmur und Geschworene, nachdem der Fall zuerst einem Schiedsgericht der III Bünde übergeben worden war, daß die Kläger das

volle Nachbarschaftsrecht gegen eine Leistung von je zwei fl. an den Glöckner der Kirche von Sta. Maria zu Castelmur erhalten sollen.

Abschrift einer ital. Uebersetzung (19. Jh.), 1 Pap.bogen, nach dem latein. Or. — Nachträge 1773 Febr. 17., 24., Mai 24. Protokollauszüge aus Gemeindeversammlungen betr. Weinspende genannter Familien zum Einkauf in die Nachbarschaft. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 21; DSM (AB IV 6) Bd. 12, S. 1, Nr. 1263.

1838 1495 Juli 16.

A I/18h Nr. 18

Im Auftrag von Podestà Antonius dela Stampa mit Einwilligung von Weibel und Dekan bewerten die Schätzer des Bergells auf Ersuchen von Balsarinus namens seines Onkels Franciscus de Brusasurigo von Plurs auf Grund einer Obligation vom 19. September 1480, erneuert am 14. Juli 1495, Grundstücke des Antonius Salis und dessen Ehefrau mit zugehörigen Hütten und Scheunen, alle im Gebiete von Vicosoprano liegend.

Or. Pg. 29/24,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus Philippus Prevostus. Abschrift: Cod. Castelmur II, Nr. 35, dat. zu 16. Mai 1495; Reg.: DSM (AB IV 6) Bd. 11, S. 438, Nr. 1257, ebenfalls dat. zu 16. Mai 1495.

1839 1501 März 8., Sarn

A I/18g Nr. 4

Hans Stächer, Ammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen der Gemeinde Safien, vertreten durch Jacob Gredyg und Kasper Juohn, einerseits und der Gemeinde Tschappina, vertreten durch Ammann Christen im Ried und andere Nachbarn, anderseits um den Unterhalt des Weges über den Glaspaß. Tschappina wird verpflichtet, das ganze Jahr hindurch den Weg *von Stägen auff* bis zum *Thürly* bei Caspar Gottfrits Haus zu bahnen, sicher befahrbar mit einem Pferd auch bei großem Schneefall, Schneewächten, Lawinen und Rufen.

2 Kopien, Pap., eine davon am 2. März 1756 erstellt durch Jöry Allman, teilweise beschädigt und verblaßt. — Or. im GA Tschappina Nr. 23; GA Safien Nr. 11.

1840 1502 April 11., Stampa

A I/18h Nr. 19

Piesius de Migettis verkauft an Anton dela Stampa zwei Wiesen-

stücke im Gebiet von Vicosoprano-Coltura in Catrusgia um 178 pf. den.

Or. Pg. 17,5/24,5 cm. — latein. Notariatsurkunde des Jacobus von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 97.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 69; DSM (AB IV 6) Bd. 17, S. 133, Nr. 1360.

1841 1502 Juli 1.

A I/18g Nr. 5

Stiftungsbrief der Kirche St. Joder (Theodor) in Tschappina.

Or. Pg. 80/54 cm., fleckig. — Siegel des Hans von Marmels und der Gemeinde Tschappina fehlen, waren eingehängt. Ausführlich kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, eine Walsersiedlung im Kampf, Chur 1955, S. 79 ff.

1842 1502 November 18., Valler

A I/18h Nr. 20

Petrus Balosz setzt mit Einwilligung seines Vogtes Johann dela Stampa seiner Ehefrau Menga de Gilott für die von ihr eingebrachte Dos und seine Morgengabe im Gesamtwerte von 270 pf. alle seine Güter zu Pfand.

Or. Pg. 19,3/23,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 21.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 70; DSM (AB IV 6) Bd. 17, S. 135, Nr. 1361.

1843 15(02) Dezember 27. (Venedig)

A I/18h Nr. 144

Doge Leonardo Loredano übergibt Silvestro Pisani eine Burghut.

Or. Pg. 21/15 cm. — Bruchstück, in latein. und ital. Sprache, unterer Rand und Seitenränder beschnitten, teils überschrieben. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 94.

1844 1504 Februar 6.

A I/18h Nr. 21

Jos von Arwans und seine Ehefrau Betta verkaufen unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes und unter genannten Bedingungen für den Käufer an Hanset Walser, genannt Hanset Garyseh, Grundstücke in der Pfarrei Scharans, nämlich den Acker «Grafayras» (Graveras), eine Wiese zu *Arwans* und einen Anteil an der Herberge daselbst mit zugehörigen Rechten, alles Zinslehen von den Fischern von Fürstenau, um 47 Gulden.

Or. Pg. 31/24,5 cm. — Siegel von Hans Heinrich (?) eingehängt. — Rückvermerk des Schreibers.

Abschrift: Cod. Castelmur II, Nr. 66; Reg.: DSM (AB IV 6) Bd. 16, S. 209, Nr. 1207.

1845 1508 Juni 16., Sondrio

A I/18h Nr. 22

In den Streitigkeiten zwischen Aebtissin und Konvent des Klosters St. Laurentius zu Sondrio einerseits und den Brüdern Petrus, Johannes und Antonius de Peloxo, wohnhaft in Maione, anderseits sowie Mafea, Sohn des Petrus de Peloxo als dritter Partei, entscheiden die Kompromissoren Jacobus de Andrianis, Erzpriester von San Gervasio zu Sondrio, und Franciscus de Peregrinis, Bürger von Como, auf Grund päpstlicher Reskripte, die ihnen die Beendigung des Streites übertragen, und verurteilen die Parteien unter besonderer Verpflichtung auf den Schiedsspruch zur Vorname eines Gütertaushes unter Nennung der in Frage kommenden Grundstücke.

Or. Pg. 31—32/55,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Bartolomeus de Buzis von Malenco, nach dem Protokoll von Johannes Petrus dela Colombera von Como. — Rückvermerk des Notars.

1846 1511 August 21., Coltura

A I/18h Nr. 23

Dominicus Betti verpflichtet sich unter Pfandsetzung aller seiner Güter gegenüber seinem Bruder Laurentius zur Zahlung von 66 fl. unter genannten Bedingungen und Terminen zur Begleichung einer Schuld aus einem Kaufvertrag unter den Brüdern, einschließlich ihres Bruders Zanoja, der sich gleichen Tages durch seinen Vogt unter denselben Bedingungen für seinen Anteil als Schuldner bekennt.

Or. Pg. 16/25,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Bartolomeus dela Stampa. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 8.

1847 1514 Februar 21., Chur

A I/18h Nr. 24

Bischof Paulus von Chur beurkundet ein nach Untersuchung durch seine Räte vermitteltes Uebereinkommen zwischen Conradin von Marmels einerseits und Gubert de Castelmur, Schgier Clara von

Savognin und Bulscha von Stalla bzw. den Gemeinden Oberhalbstein und Stalla anderseits, um die Ausübung des Jagdrechtes, das der Kläger vom Bischof zu Lehen trägt, und in dem er durch die drei genannten Beklagten geschmälert worden ist. Die Beklagten anerkennen, kein Recht auf Jagd ohne Erlaubnis Conradins von Marmels zu haben und beide Parteien tragen ihre Gerichtskosten.

Or. Pg. 29,2/26,5 cm. — Sekretsiegel von Bischof Paulus von Chur eingehängt. Abschrift: Cod. Castelmur II, Nr. 47; DSM (AB IV 6) Bd. 16, S. 165, Nr. 1191. Zur Verleihung des Jagdrechtes 1518 an die Marmels siehe Reg. Nr. 421, Bd. III, S. 139.

1848 1515 Februar 14., Rom

A I/18h Nr. 145

Dr. iur. Zacharias de Rhodigio entscheidet in päpstlichem Auftrag in Sachen einer Supplik von Leonellus und Jacobus Billiardus von Modena.

Or. Pg. 28/42—46,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus Veriati (?). — Siegel von Zacharias de Rhodigio fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 11. — Vgl. 1817, 1820, 1849, 1850.

1849 1517 Mai 8., Parma

A I/18h Nr. 146

Frater Antonius d'Aueraria, Generalvikar der Karmeliter, nimmt Leonellus Biliardus und dessen Familie und Dienerschaft in die Gebetsbrüderschaft seiner Kongregation auf.

Or. Pg. 35,8/24,5 cm. — in latein. Sprache. Unterschrift des Ausstellers. Siegel des Generalvikariates fehlt. Schnurlöcher vorhanden. — Rückvermerk des Schreibers. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 14. — Vgl. 1817, 1820, 1848, 1850.

1850 1517 Mai 15., Piacenza

A I/18h Nr. 147

Franciscus Placentinus, Generalvikar der Regularkanoniker der Lateranischen Kongregation, nimmt Leonellus Biliardus mit seiner Familie samt Dienerschaft in die Gebetsbrüderschaft seiner Kongregation auf.

Or. Pg. 48,5/28,5 cm. — in latein. Sprache. — Ordenssiegel fehlt, keine Befestigungsspuren. — Rückvermerk des Schreibers. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 24. — Vgl. 1817, 1820, 1848, 1849.

1851 1519 Mai 28., San Giorc

A I/18h Nr. 25

Franciscus dela Stampa verkauft an Urbanus de Prevost, Kaplan zu San Giorc in Stampa, Zinse aus einem Garten unterhalb der Straße gemäß Pachturkunde sowie aus Gütern in Foppa zu Co'ltura um 21 fl.

Or. Pg. 22/26,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 40.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 71; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 137, Nr. 1362.

1852 1519 August 9., Rom

A I/18h Nr. 148

Dominicus, Kardinalpriester tituli sancti Bartholomei in Insula, genannt de Jasobatiis, päpstlich delegierter Richter und Kommissar, gebietet allen Geistlichen und öffentlichen Notaren der Bistümer Reggio, Ferrara und Modena, den Johannes Bernardinus, Kleriker von Carpi, gegen den Entzug seiner Dotation und Entfremdung der dazugehörigen Güter zu schützen und überträgt die Untersuchung und weitere Verfolgung des Falles dem Leonellus Biliardus.

Or. Pg. 34/27,5 cm. — in latein. Sprache. Notariatsurkunde von Hieronymus Gentiles, Kanoniker von Messina, im Auftrag des Ausstellers, dessen Siegel fehlt. Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 17.

1853 1522 November 26., Coltura

A I/18h Nr. 26

Dominicus Denz von Catlot und Jannus del Corn von Vicosoprano, wohnhaft in Coltura, verkaufen jeder für seine Hälfte, an Jannus Madig de Migettis von Coltura ein steinernes Haus mit allen Räumlichkeiten sowie die Hälfte des daran gebauten Hauses mit allem Zubehör und drei Vierteln der Herberge um 460 pf. 13 sect. mit der Verpflichtung zur Leistung eines jährlichen Wachszinses an die Kirche St. Peter.

Or. Pg. 33,5/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Felix de Stupanis. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 79.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 72; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 140, Nr. 1363.

1854 1524 Juni 29.

A I/18h Nr. 27

Peter Basolga und seine Ehefrau Barbia Duffi in Tomils verkaufen an Aebtissin Klara von Raitnau und den Konvent von Cazis sowie

den Kaplan der zwei Altäre der Klosterkirche einen jährlichen Zins von einem Gulden aus Gütern in der Pfarrei Tomils um 20 Gulden, unter Gewährung des Rückkaufrechtes durch das Kloster.

Or. Pg. 38,5/23,5 cm. — Siegel von Jacob de Castelmur, Landvogt in Fürstenau, fehlt, war eingehängt.

Auszug: Cod. Castelmur II, Nr. 44.

1855 1527 Oktober 24., Vicosoprano

A I/18h Nr. 28

Thomas Pravis Masotta verkauft in seinem und seiner Ehefrau, Anna de Deganetz, Namen an Johann Stecher von Vicosoprano um 200 pf. einen jährlichen Zins von 10 pf., der laut einer Gült vom 14. Mai 1514 von den Erben des verstorbenen Fedricus Tognacha aus Grundstücken zu leisten ist.

Or. Pg. 17/31,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus von Castelmur. — Rückvermerk. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 24.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 73; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 143, Nr. 1364.

1856 1528 April 30. (Truns)

A I/18g Nr. 6

Das Gericht der XV im Oberen Bund unter Landrichter Ullrich Berchter urteilt im Streit zwischen Jan Tschugk und Pieder de Karisch von Sarn und Tartar mit ihrem Fürsprecher, alt Landrichter Moretz (Jenny), einerseits und den Nachbarn von Sarn und Tartar, vertreten durch Gili Nutt Pitschen und Hans mit ihrem Fürsprecher Ammann Pedrutt Sellm, anderseits wegen einer Alp. Das Gericht entscheidet zugunsten der Kläger, welche die Alp vor 36 Jahren von der Aebtissin von Cazis, Margarita von Raitnau, zu Erblehen erhalten hatten.

Or. Pg. 85/26 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Vgl. Liver P., Zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Heinzenbergs im 15., 16. und 17. Jahrhundert, BM 1932, S. 36 ff. — Nach dem Caziser Urbar handelt es sich um die Alp Luwär, heute Sarner Alp.

1857 1529 April 12., Survich

A I/18h Nr. 29

Johannes Pravis von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je auf Martini an Margareta, Ehefrau von Zanoja

Beldini von Coltura, eine Wiese daselbst in Survich um 102 pf. den.

Or. Pg. 17—19,5/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis de Bragacys. — Zur Kassierung durchschnitten. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 38. — Fertigungskosten: 30 gr.

1858 1529 Juni 8., Truns

A I/18e Nr. 1

Das Gericht der XV des Oberen Bundes unter Landrichter Hans von Capäll (Capol) urteilt im Streit zwischen den Nachbarschaften Ruschein, Ladir und Schnaus, vertreten durch Ammann Pedrutt (Anselm) und weiteren Nachbarn mit ihrem Fürsprecher Ammann Moretz (Jenny) von Obersaxen, einerseits und dem Kloster Disentis, vertreten durch den Hofmeister Cuonrad von Lumbrinss und Vogt Moretzi (Beeli) aus dem Lugnez, anderseits wegen eines Kornzehntens, den das Kloster Disentis samt Hubenzins und Kirchensatz vom Kloster Pfäfers erworben hatte: Ruschein, Ladir und Schnaus bezahlen dem Kloster vor St. Martin 320 fl. und verfallene Kornzinsen; die Nachbarn von Sett verbleiben bei den Artikeln.

Or. Pg. 61/29 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt, leicht beschädigt.

1529 September 14., siehe Nr. 1868.

1859 1529 Dezember 3.

A I/18e Nr. 2

Hans Schmid, Ammann zu Ilanz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen den Nachbarn von Ruschein, vertreten durch Ammann Pedrutt Selm, mit ihrem Fürsprecher, Bannermeister Vintzens Jos, einerseits und den Nachbarn von Schleuis mit ihrem Fürsprecher Hans Janigk anderseits wegen 3 Marchsteinen in «petter schouna» (Paterscheuna), wo die Grenzen von Ruschein, Schleuis und Ladir zusammentreffen. Das Gericht setzt ein Schiedsgericht ein, bestehend aus dem Richter, den beiden Fürsprechern sowie Schimun da Kajöri von Fellers und Vallentin Jan Duff von Ladir. Diese setzten für den verlorenen einen neuen Marchstein in Wentgin (Vintgins) oberhalb Crist Martins Gadenstatt.

Or. Pg. 58/34 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz-Gruob (alte Form: Madonna mit Kind) eingehängt, beschädigt.

1860 1533 Mai 13.

A I/18h Nr. 174

Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich bestätigen, daß Gaudenz von Castelmur, Vogt zu Fürstenau, im Namen seiner Gattin Ursula Humpysen (Humpeisen) das Schloß Gersperg (Girsberg) samt Umschwung für 1375 Gulden an Witwe Magdalena Geissmeier, geb. Seemüller, verkauft hat.

Kopie, Pap. — Reg.: Cod. Castelmur III, Nr. 37; DSM (AB IV 6) Bd. 15, S. 402, Nr. 1106.

1861 1534 Juni 17.

A I/18h Nr. 30

Im Streit zwischen den Gemeinden Obporta und Unterporta stellen Geschworene des Gotteshausbundes durch Entscheid die Grenzen fest.

Ital. Uebersetzung, 1 Bogen, 1856 Sept. 10., Coltura, nach der latein. Kopie im Guldi-Buch von Sopraporta 1579 Okt. 25.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 76; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 147, Nr. 1366.

1862 1536 März 24., Guald

A I/18h Nr. 31

Sebastianus von San Giorc im Bergell verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je auf Martini an Matheus Durici von San Giorc zu Coltura (sic!) eine Wiese *al dir subtus domorum illorum Prauissorum* um 14 fl., den Schätzungspreis, der anlässlich ihrer Verpfändung an den verstorbenen Jannus Patung vor 15 Jahren festgestellt worden ist.

Or. Pg. 22/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Felix de Stupanis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 53.

1863 1536 Mai 20.

A I/18h Nr. 32

Jannus, Sohn des verstorbenen Zuannus von Muntac, verkauft mit Einwilligung seines Sohnes Antonius an Christophorus de Tuniackis von Coltura einen Garten zu Valler und Grundstücke sowie eine Wiese zu Camplan um den Schätzungspreis von 31 fl. und den Fertigungskosten von 30 kr.

Or. Pg. 29,8/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Felix de Stupanis. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 86.

1864 1537 Juni 24.

A I/18f Nr. 4

Die Gemeinde Malans überläßt der Gemeinde Felsberg die Alp Ramutz zum Zins von 7 Tafeln Schmalz, Churer Gewicht, sowie 18 Wertkäs, wobei das Schmalz an Junker Jacob von Marmels, Herr zu Haldenstein, der Wertkäs an das Schloß Rüzüns zu entrichten ist, andernfalls fällt die Alp an Malans zurück.

Kopie vom 4. August/24. Juli 1713. — Vgl. GA Bonaduz, Urkunde Nr. 9 vom 24. Juni 1537, wonach Hans von Marmels die 18 Wertkäs wieder an Malans verkauft.

1865 1537 November 14.

A I/18h Nr. 33

Auf Ersuchen von Augustin del Mut namens seines Bruders Bartholomäus wird ein Grundstück zu *Domus Sebastiani To(e)n Georgy* in Coltura öffentlich geschätzt.

Or. Pg. 14/14,5—11,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Zannus de Menuseis von Castelmur. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 15.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 77; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 149, Nr. 1367.

1866 1538 November 9., Soglio

A I/18h Nr. 34

Simon dela Stampa verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Andreas de Salis von Soglio eine Mairia Wies- und Feldland mit Hütte in Coltura zu Sturel, eine Wiese und ein Grundstück ebenda in «Rapario de Summo Roven» (Ravair-Samaroven) um 200 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das genannte Land zu jährlichem Zins bebaut.

Or. Pg. 19/33,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudencius de Salis von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 27.

1867 1539 Mai —

A I/18g Nr. 7

Die Nachbarschaft Sarn beschließt einstimmig über die Ausrichtung des großen Zehnten und lehnt diesbezügliche Schadenansprüche zu-

folge Nichtbeachtung der (Ilanzer) Artikelbriefe durch einzelne Nachbarschaftsleute ab.

Or. Pg. 30/12 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg, eingehängt. — Vgl. Nr. 1819, 1875, 1892.

1868 (1539) 1529 September 14. (Vicosoprano) A I/18h Nr. 35

Mathis Zoisi Mascrana verkauft an Caspar Zambra von Prevost ein Stück Wiesland im Gebiet von Vicosoprano in Mulin um 55 fl.

Or. Pg. 17/27 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 47. Am Datum korrigiert; nach Mohr festzusetzen auf 1529.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 74 zu 1529 Sept. 14; DSM (AB IV 6) Bd. 17, S. 145, Nr. 1365.

1869 1540 Februar 25., Coltura A I/18h Nr. 36

Gian de Manusii (von Castelmur) verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Anthonius della Stampa einen Acker zu Coltura in Ravair unter Ca del Mot sowie zwei Wiesen *ad Bragium* mit dem zugehörigen Hüttenanteil um 1½ fl.

Or. Pg. 17,2/22,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis de Bargacys. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 32. Zur Kassierung durchschnitten.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 78; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 150, Nr. 1368.

1870 1540 April 24., Coltura A I/18h Nr. 37

Anna a Menuseis (von Castelmur) verkauft mit Einwilligung des genannten Notars an Christoferus Louisius de Toniackis eine Wiese in Coltura zu *Soilaval* und eine solche in *Surwig del Clusett* um 22 fl.

Or. Pg. 15/19,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus a Menuseis de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 48. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 79; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 155, Nr. 1370.

1871 1540 April 24. (Coltura) A I/18h Nr. 38

Jan Pitzschen Tzentz verkauft an Cristoferus Louisius de Toniackis eine Wiese in Coltura zu Sturel um 8 fl.

Or. Pg. 15/19,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus de Menuseis (von Castelmur). — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 67. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 75; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 153, Nr. 1369.

1872 1540 September 19.

A I/18h Nr. 39

Thonella Zens Ballos von Coltura verkauft an Cristoferus de Tuniacis von Coltura zwei Wiesen mit Hütte zu Splüga sowie ein Maiensäß in Tubladel mit einer halben Hütte, ein Maiensäß zu Casvel, Splüga Zorzi und zu Fop um 500 pf. und 17 gr. Fertigungskosten.

Or. Pg. 18,5/22,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Felix de Stupanis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 52.

1873 1542 November 2. (Coltura)

A I/18h Nr. 40

Anna, Ehefrau von Zaninus Ruinelli von Soglio, Tochter des verstorbenen Johannes Albertus de Manuseis (von Castelmur), verkauft an ihren Bruder Johannes einen Stall mit der Hälfte einer Scheune sowie einen Gartenplatz zu Catlot im Gebiet von Vicosoprano um 20 fl. 10 kr.

Or. Pg. 23,5/14,8 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis de Bragacys. — Rückvermerk. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 45. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 80; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 157, Nr. 1371.

1874 1545 Mai 1., Castasegna

A I/18h Nr. 41

Gian Brunetti und dessen Sohn aus Guald verkaufen unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Zowan Mar(e)ol de Fassadis von Soglio Wiesen- und Grundstücke zu Muntac, Tublanöv, Mulinac und Camp marc um 54 fl.

Or. Pg. 18/41 cm. — latein. Notariatsurkunde von Gaudentius de Salis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 91.

1875 1546 Juni 8., Truns

A I/18g Nr. 8

Landrichter Gaudentz von Lumerinsse und das Gericht der XV urteilen zu Thruntz in einem Streit zwischen Crist Volff mit seinem

Fürsprecher, alt Landrichter Martin von Gabalzar aus dem Lugnez, einerseits und der Gemeinde Ortenstein, vertreten durch Junker Jacob Travers und Ammann Nicklaus Jecklin mit ihrem Fürsprecher, alt Landrichter Hans Monthonier von Rätzüns, anderseits wegen des Auskaufs des großen Zehntens zu Sarn und irrtümlicher Ablösung der Pfandrechte der Herrschaft Ortenstein. Entgegen dem erstinstanzlichen Urteil des Gerichts Heinzenberg bestätigt das Trunser Appellationsgericht die Ablösung des Zehntens durch den Kläger.

Or. Pg. 35/36 cm. — Siegel des Oberen Bundes eingehängt. — Zum Uebergang der Herrschaft Ortenstein auf die Gerichtsgemeinde Ortenstein beachte Liver P., Vom Feudalismus zur Demokratie in den bündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929, S. 108 ff. — Vgl. Nr. 1819, 1867, 1892.

1876 1547 September 7., Samaden

A I/18h Nr. 42

Ein von beiden Parteien bestelltes Schiedsgericht entscheidet zwischen der Nachbarschaft Gasacela einerseits und den übrigen Gemeinden von Obporta anderseits in ihrem Streit um die Wahl der Rechtsprecher, den Anteil an der Furlaiti, an der Abordnung der Boten an den Bundstag, um Gebrauch von Maß und Gewicht, die Weiderechte zu Vest, den Wachszins für die Kirche San Gudenz, um Wald und Bannwald und andere Gerechtigkeiten.

Or. Pg. 37/56—57 cm. — latein. Notariatsurkunde von Georg Travers von Samadan.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 38; DSM (AB IV 6) Bd. 16, S. 184, Nr. 1198; Auszug: DSM (AB IV 6) Bd. 17, S. 159, Nr. 1372a.

1877 1548 November 20., Stampa

A I/18h Nr. 43

Jacobus Menusius von Castelmur in Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Johann Gianutt von Muntac eine Wiese und einen Acker im Gebiet von Coltura zu «Soum Roueny» (Samaroven) um 100 fl., mit der Bedingung, daß der Verkäufer die Grundstücke zu jährlichen Zinsen nutzt und bebaut.

Or. Pg. 18/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis de Bragacys. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 9.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 81; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 160, Nr. 1372b.

1878 1549 April

A I/18g Nr. 9

Christ dyll Lorentz dyll Martin Wolff, *in den Studen* seßhaft, verkauft den Kindern des Peter La Betta von Sarn und deren Großvater Josch dyll Christ sowie deren Vogt, Ammann Wölffy, 2 rhein. Gulden jährlichen Zins auf seinen Gütern für 40 rhein. Gulden.

Or. Pg. 25/25 cm. — Siegel des Gerichtes Heinzenberg hängt, etwas beschädigt. — Vgl. dazu Nr. 1891, mit Hinweis auf die Lokalbezeichnung: «*in den Studen*».

1879 1549 Oktober 26., Sarn

A I/18g Nr. 10

Hans Lyffer urteilt an Stelle des Hans Ragutt, Landammann am Heinzenberg, in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Tartar, vertreten durch Jan Tschug, Thöni Marckeiss und Jan Christoffel Marckeiss, mit ihrem Fürsprecher Uolrich Honger einerseits und der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch Thomasch Gameinisch (Camenisch), Josch dyll Christ und Paul dla Nicka, mit ihrem Fürsprecher Platzi Pardatsch, anderseits wegen Entzugs des Wassers für die Mühle und Stampfe von Tartar durch die Leute von Sarn. Das Gericht regelt die Nutzung des Mühlebaches nach Jahreszeit, unter Vorbehalt der bestehenden Bewässerungsrechte zu Sarn und Tartar.

Or. Pg. 38/29 cm. — Siegel des Gerichtes Heinzenberg eingehängt. — Weiteres Or. im GA Tartar Nr. 1. — Zur Sache vgl. Nr. 1926.

1551 März 20., siehe Nr. 1881.

1880 1551 Juni 20., Casaccia

A I/18h Nr. 44

Dietrich Jecklin, Landvogt in Fürstenau, urteilt im Auftrag des Gemeinen Gotteshauses in der Klage der Nachbarschaft Casaccia gegen die Gemeinden Ob- und Unterporta um die Besoldung des Pfarrers von Casaccia aus dem Widern von San Gudenz, um das Ehrengeld des Podestà, die Benützung der Weide von Vest durch Unterporta, um die Wahl der Geschworenen zum Kriminalgericht, der Boten zum Bundstag, die Bezahlung des vom Bergell gekauften Zehntens.

Or. Pg. 62,2/40,5 cm. — Siegel von Dietrich Jecklin fehlt, war eingehängt. — Rückvermerk. — Weiteres Or. im GA Soglio, Nr. 167.
Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 67; DSM (AB IV 6) Bd. 16, S. 81, Nr. 1163. — Das Urteil stützt sich hinsichtlich der Benützung der Weide durch Unterporta auf das Urteil von Bürgermeister Luzi Heim von Chur vom 13. Dezember 1546. — Zur Sache Nr. 1907. «Widern» = Grundbesitz der Pfarrgemeinde (Widum, Wydem).

1881 1551 März 20.

A I/18h Nr. 45

Dominicus Martini Penna von Prevost verkauft an Johannes Janella Zambra von Prevost einen jährlichen Pachtzins, der von Johannes Pravis zu leisten ist, um 17 fl. 25 gr.

Or. Pg. 18,5/18,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Jacobus a Menuseis von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 81. Zur Kassierung durchschnitten.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 82; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 163, Nr. 1373.

1551 Juni 20., siehe Nr. 1880.

1882 1551 Juli 21., Coltura

A I/18h Nr. 46

Petrus Ferrarius de Foppa verkauft im Namen von Bartholomeus dellas Vetzas de Faschadys von Coltura, in Venedig, an Duricus Veell de Faschadys von Cultura Gebäulichkeiten zu Ca d'Mate, die Wiese *ell Praa Numdanna*, einen angrenzenden Garten, die Wiese «la Tour» (Tor) und ein weiteres Grundstück um 50 fl. 20 gr.

Or. Pg. 18/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johann Simonis de Bragacy. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 16.

1883 1552 Februar 2. (Lichtmeß), Ilanz

A I/18e Nr. 3

Jery Lorenntz zu Ruschein verkauft dem Kaspar dyl Jery Kaspar, seßhaft zu Ruschein, einen jährlichen Zins von 1 fl. aus seinem «Rung» am Weg zur Ruscheiner Alp, genannt *Garnayras*, für 20 fl.

Or. Pg. 22/29 cm. — Siegel des Gerichtes Gruob hängt. Pg. zerschnitten, kassiert, stellenweise stark aufgeraut. — «Rung» = Einfang auf der Allmende.

1884 1552 Februar 14., Coltura

A I/18h Nr. 47

Gian Pravis von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Petrus Ferrarius eine Wiese zu Sumvich in Coltura um 200 pf. den. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück zu jährlichem Zins, der an Redulfus von Salis zu Promontogno namens des Käufers abzuliefern ist, nutzen und bebauen kann.

Or. Pg. 17/13,5 cm. — latein. Notariatsurkunde des Johannes Simonis de Bragacys. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 11.

1885 1553 Mai 1., Guald

A I/18h Nr. 48

Johannes a Stampa verkauft als Vogt von Thomas Pravis an Thomas Schini von Muntac eine Wiese zu Survich in Coltura um 23 fl.

Or. Pg. 15/24 cm. — latein. Notariatsurkunde von Redulfus Menuseus de Castelmur namens seines Vaters Johannes Niger Menusius de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 77.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 83; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 165, Nr. 1374.

1886 1553 Mai 3., Chur

A I/18f Nr. 5

Domdekan Conradus Plant und das Domkapitel geben dem Jochim Eckert und seiner Frau Anna Rüdin ein Gut, das dem Altar St. Jacob gehört, bestehend aus Weingarten, Baumgarten und Wiesen, «Prucker Wysen» (Bruggerwisa) genannt, zu ewigem Erblehen für einen Zins von 3 Gulden Churer Währung jährlich.

Or. Pg. 27/36 cm, rechts unten ein Loch. Siegel der Stadt Chur fehlt. — Nachtrag vom 7. Juni (?) 1619 über die Ablösung dieses Lehensbriefes um 120 rhein. Gulden.

1887 1555 Februar 18.

A I/18i Nr. 1

Jöri Michel von Davos ist dem Vallentin Rysser zweieinhalb Pfund Churer Währung als jährlichen Erblehenszins schuldig, zahlbar auf St. Andreastag.

Or. Pg. 29/23 cm. — Siegel von Hans Guler (Hauszeichen) hängt.

1888 1555 Mai 29., Savognin

A I/18e Nr. 4

Gaudens Mex Claingk, Ammann zu Schweiningen (Savognin), urteilt in einem Streit zwischen Burch(art) Martin mit seinem Fürsprecher Jan De Baselga einerseits und Jacob Andrea sowie Jacob Ruodys Erben anderseits wegen eines Gutes, das der Kläger von Andrea Nutt gekauft hat: die Beklagten haben einen Wassergraben durch die genannten Güter geführt, der dem Kläger großen Schaden verursacht.

Or. Pg. 25,5/26,5 cm, stark fleckig. Siegel des Gerichts Oberhalbstein abgerissen.

1889 1555 Mai

A I/ 18g Nr. 11

Nett dyll Janett Andres im Ried zu Präz verkauft Jacob dyll Hans zu Alyn (Dalin) einen rhein. Gulden Zins, fällig an Lichtmeß, für 20 rhein. Gulden und gibt als Unterpfand sein Gut «Einta Laritz» (Larasch).

Or. Pg. 23/28 cm. — Siegel des Gerichtes Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

1890 1555 November 17., Coltura

A I/18h Nr. 49

Gian Pravis von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Zanonus Ferrary von Foppa die Wiese *eil Flüpp Albing* in Coltura um 14 fl.

Or. Pg. 17,5/13,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis Bragacius. — Zur Kassierung durchschnitten. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 79.

1891 1555 —

A I/18g Nr. 12

Dysly (Mathias) Da ga dla Bätta von Sarn verkauft dem Ammann Jan Gilly sowie Peter Pitschen und Jöry Gameinisch einen Zins von 2 rhein. Gulden jährlich, fällig an Lichtmeß, für 40 rhein. Gulden.

Or. Pg. 23/27 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. — Vgl. Nr. 1878. Es handelt sich um den Zinsbrief, den der Verkäufer im April 1549 von Crist dill Lorentz dill Martin Wolff, «*in den Studa*» seßhaft, gekauft hat. Der Lokalname «in den Studa» ist in Sarn heute nirgends mehr festzustellen; in Flerden gibt es eine Wiese «Pro da las Caglias», in Tschappina einen «Studawald».

1892 1556 Januar 21. (Dienstag nach St. Sebastian) A I/18g Nr. 13

Crist Wolff, seßhaft zu Sagäntz (Sagogn), hat sich damit einverstanden erklärt, daß der große Zehnten der Nachbarschaft Sarn abgelöst wird gemäß den (Ilanzer) Artikeln, den Erblehensbriefen von 1453, 1471, 1511 und 1541 sowie den 2 Urteilsbriefen von 1546 und 1548; die Ablösungssumme beträgt 400 rhein. Gulden, den Gulden zu 35 Plappart Churer Währung. Der Verkäufer bestätigt, daß er diesen Betrag erhalten hat, weshalb die Nachbarn von Sarn den großen Zehnten von 6 Vierteln Korn nur noch der Kirche Portein zu entrichten haben.

Or. Pg. 24/27 cm. — Siegel des Gerichtes Heinzenberg hängt, stark abgeschliffen. — Vgl. Nr. 1819, 1867, 1875.

1893 1556 Juli 16.

A I/18e Nr. 5

Petter Koch von Lüffis (Luven), Rechtsprecher des Gerichts Gruob, urteilt als Obmann eines Schiedsgerichts an Stelle von Landammann Jochum de Rungs von Ruschein mit den Spruchleuten Ammann Jeronimus Wettger und Jöry Gahentzly von Sett (Siat), Burchart Byett, alt Werkmeister von Ilanz, und Crysten Wolff von Sagens in einem Grenzstreit zwischen Ruschein einerseits und Ladir und Schnaus anderseits. Das Schiedsgericht bestimmt den Grenzverlauf zwischen den Nachbarschaften und setzt nach einem Augenschein die Marksteine unter genauer Grenzbeschreibung.

Or. Pg. 27/56 cm. — Siegel des Gerichts Gruob eingehängt. — Weiteres Or. im GA Schnaus Nr. 20.

1894 1557 Januar 15., Coltura

A I/18h Nr. 169

Teilung der Hinterlassenschaft des Johannes Prauiss (Pravis) unter seine Kinder Johannes, Ursina, Katarina und Margareta.

Pap.; Notar: Johannes Simon Kanto de Bagarijs (Giovanni Simone de Bregatys bzw. Johannes Simon Kant de Bragacciis).

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 84; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 167, Nr. 1375.

1895 1557 Februar 25., Vicosoprano

A I/18h Nr. 50

Jacobus Martini Prevost bestätigt vor Notar und Zeugen, daß sein Guthaben gegenüber Sebastian Bastück, verbürgt durch Antonius Bastück, durch Tomas de Ruff von Casaccia ausgelöst wurde.

Or. Pap. 1 Bogen. — latein. Notariatsurkunde des Rodolfus Menuseus von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 7.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 85; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 170, Nr. 1376.

1896 1557 Mai 20., Vicosoprano

A I/18h Nr. 51

Geschworene Schätzer bewerten auf Ersuchen von Duricus Mathei von Clarenö Güter des Johannes de Cortz im Beisein von dessen Vogt Bartholomäus de Salis, Grundstücke und Wiesen zu Coltura in *Campniidang*, in *Sut Lartzilla* und in Ca d'Mate.

Or. Pg. 18/15,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 96.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 86; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 171, Nr. 1377.

1897 1557 Juli 10.

A I/18g Nr. 13/1

Teilungsbrief zwischen den Gerichten Heinzenberg und Imboden.

Kopie im Nachlaß Camenisch nicht überliefert, wurde dem Staatsarchiv Graubünden nicht übergeben, dagegen erwähnt bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 42; Regest nach Camenisch.

1898 1557 November 5., Vicosoprano

A I/18h Nr. 52

Auf Ersuchen von Johannes Stampa bewerten geschworene Schätzer die liegende und fahrende Habe der Erben des Christoferus Lawish de Togniackis im Beisein und mit Einwilligung von deren Vogt.

Or. Pg. 15,5/11,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolfus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 74.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 87; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 173, Nr. 1378.
— Auf Ersuchen von Bartholomäus Corn de Castelmur werden durch neu bestellte Schätzer am 6. Mai 1558 die Güter besonders bezeichnet. Siehe dazu Regest Nr. 1899 wie die Hinweise daselbst.

1899 1558 Mai 6., Vicosoprano

A I/18h Nr. 53

Auf Ersuchen von Bartholomäus Corn de Castelmur vom Vortage bewerten geschworene Schätzer Grundstücke des Hieronimus de Togniackis, Sohn des verstorbenen Cristoferus Lawish, von Coltura, nämlich einen großen Wiesenteil auf dem Maiensäß Splüga mit den Hälften zweier Hütten, einen Anteil an der Wiese *Su(v)n Gliang*, eine Wiese in Splüga und eine weitere in Casvel.

Or. Pg. 17,3/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 63. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 88; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 175, Nr. 1379. — Zur Sache vgl. Nr. 1898, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904.

1900 1558 Mai 27., Vicosoprano

A I/18h Nr. 54

Auf Ersuchen von Antonius Morety bewerten geschworene Schätzer einen Stallanteil mit Heuboden im großen Stall der Erben des verstorbenen Christoferus Lawish de Togniackis in Valler auf 6 fl. 15 gr.

Or. Pg. 18/8,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 59. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 90; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 178, Nr. 1381.

1901 1558 Mai 27., Vicosoprano

A I/18h Nr. 55

Johannes Stampa läßt namens des Augustin de Salis von Soglio einen kleinen Stallanteil im großen Stall der Erben des Christoferus Lawish de Togniackis zu Valler schätzen.

Or. Pg. 14,2/10 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 66. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 89, dat. 1558 Mai 26.; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 177, Nr. 1380.

1902 1558 Mai 27., Vicosoprano

A I/18h Nr. 56

Johannes Stampa gibt Antonius de Moretys einen Stallanteil im großen Stall des verstorbenen Christoferus Lawish, der durch Pfändung auf Grund der Schätzung vom 5. November 1557 an ihn gelangt ist, ebenso namens des Augustin de Salis von Soglio einen wei-

teren Anteil um den Preis der gleichen Tages erfolgten Schätzung, insgesamt zu 22½ fl. zusätzlich der Fertigungskosten.

Or. Pg. 16/17,7 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 64. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 91; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 179, Nr. 1382. — Zur Sache siehe Nr. 1898.

1903 1558 Juni 2., Vicosoprano

A I/18h Nr. 57

Franciscus de Pistalocys von Chiavenna verkauft an Hieronimus Lauisch de Togniackis von Valler einen auf Grund einer Schätzung vom 31. Mai 1558 auf ihn gekommenen Anteil an Stall und Heuboden zu *Catpedar* in Valler um 14½ fl.

Or. Pg. 13,5—4,5/19,5—5,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 65. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 92; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 182, Nr. 1383.

1904 1558 Juni 14., Vicosoprano

A I/18h Nr. 58

Auf Ersuchen des Matheus de S. Jortz im Namen des Matheus de Pauarellis von Gravedona bewerten geschworene Schätzer einen Teil des Kellerraumes im großen Stalle der Erben des Christophorus Lauisch zu Valler in Coltura.

Or. Pg. 14,5/12 cm. — latein. Notariatsurkunde, geschrieben im Auftrag von Jacobus Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 58.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 93; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 184, Nr. 1384.

1905 1558 Oktober 16. (St. Gallentag)

A I/18e Nr. 6

Thyss Ventz zu Ruschein verkauft der Nachbarschaft Ruschein seinen Brunnen unter dem Weg nach Ladir, der durch das Gut *Tawuona* des Verkäufers führt, für 10 dicke Pfennige.

Or. Pg. 29,5/16 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz in der Gruob fehlt. Pg. stark beschädigt.

1906 1558

A I/18g Nr. 14

Thöny Jan Lucy von Sarn verkauft Jan Markess von Tartar einen jährlichen Zins von einem rhein. Gulden zu 35 Churer Plappart gerechnet, fällig an Lichtmeß, für 20 rhein. Gulden; er gibt ihm dafür als Unterpfand Haus, Hof, Stadel und Stallung zu Sarn *ob der brunen*.

Or. Pg. 20/35 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt.

1907 1559 Februar 11., Stampa

A I/18h Nr. 59

Bürgermeister Johann Tscharner von Chur entscheidet mit Verordneten im Auftrag des Gemeinen Gotteshauses nach bundstäglichem Mandat vom 4. Februar 1559 in der Klage der Gemeinde Vicosoprano mit Borgonovo, Coltura und Stampa gegen die Gemeinde Casaccia betr. Wahl und Bestellung des Podestà, den Alpzens auf dem Septimer und die Benützung der Weide von Veest.

Or. Pg. 19/24,2 cm. — in latein. Sprache, unvollständig. Siegel fehlt. — Vgl. Nr. 1880.

Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 69; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 121, Nr. 1357.

1908 1559 März 15.

A I/18i Nr. 2

Cristan Aengis (Engi) von Davos schuldet seinem Schwager Hanns am Büel einen Gulden Churer Währung als jährlichen Zins.

Or. Pg. 33/17,5 cm. — Siegel von Hans Guler, abgefallen.

1559 Mai, siehe Nr. 1910.

1909 1559 Juni 3.

A I/18e Nr. 7

Jacob de Ladur von Ilanz, Hans Durisch da Gawietzell von Rygein (Riein), Ammänner in der Gruob, und Crist Wolff von Sagens entscheiden in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Schnaus und Ruschein wegen der Schneeflucht.

Or. Pg. 30/32 cm. — Siegel des Gerichts in der Gruob eingehängt. — Weiteres Or. im GA Schnaus Nr. 22. — Das Gericht bestimmt und umschreibt die für die Schneeflucht zugelassenen Weidegebiete.

1910 1559 Mai —

A I/18g Nr. 15

Jan da Gameinisch, Dorfmeister von Tartar, verkauft im Namen der Nachbarschaft Tartar den Nachbarn von Sarn, vertreten durch ihren «Guwig» (Dorfmeister) Thöny Joschett, den Anteil von Tartar an der Alp «Alpätta» um 200 fl. mit allen Rechten und Pflichten.

Or. Pg. 22/27 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. — Vgl. Liver P., Zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Heinzenbergs im 15., 16. und 17. Jh., BM 1932, S. 38; ebenso in «Abhandlungen zur schweiz. und bünd. Rechtsgeschichte», Chur 1970, S. 645 ff.

1911 1560 November 24., Vicosoprano

A I/18h Nr. 60

Die Brüder Johannes und Nicolaus del Berth von Castelmur, wohnhaft in Coltura, teilen ihr Haus zu Catlot.

Or. Pg. 8,5—15,5/12—10 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 69.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 94; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 185, Nr. 1385.

1561 Januar 25., siehe Nr. 1914.

1912 1561 Mai —

A I/18g Nr. 16

Steffen Mastrail und Jan Gameinisch von Sarn verkaufen der Nachbarschaft Sarn je einen rhein. Gulden und 1 Ort (= ¼ Gulden) jährlichen Zins ab ihren Gütern im Sarner Feld oder Sarner Berg.

Or. Pg. 23/50 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, stark abgeschliffen. Im Kaufbrief werden die Grundanstöße genau bezeichnet. Der Kaufpreis wird festgesetzt mit je 25 rhein. Gulden zu 35 Churer Plappart den Gulden.

1913 1561 August 16., Ilanz

A I/18e Nr. 8

Hans Jochberg von Sagens, Ammann zu Ilantz und in der Gruob, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Ruschein, vertreten durch den Dorfmeister sowie Ammann Jachim (von Rungs) und Crist Parroya mit ihrem Fürsprecher Jacob Deladür von Ilantz, einerseits und der Nachbarschaft Schnaus, vertreten durch ihren

Dorfmeister und einige Nachbarn mit ihrem Fürsprecher Ammann Hans Wietzell von Rygein, anderseits wegen der Tränke *Fullun*: die Kläger behaupten, bei der Teilung der früher gemeinsam genutzten Weiden «vom Rin bis zu obrist» sei ihnen dieses Tränkerecht für ihr Vieh zugesprochen worden. Das Gericht gibt den Ruscheinern recht.

Or. Pg. 21/33 cm. — Siegel der Gerichtsgemeinde in der Gruob eingehängt.

1914 1561 Januar 25. (St. Paulstag)

A I/18g Nr. 17

Jery dill Janett Andres von Präz verkauft dem Jan Tschoffel von Tartar einen Zins von 1½ rhein. Gulden, fällig auf Lichtmeß, für 30 rhein. Gulden ab seinem Gut im «Pretzer feld».

Or. Pg. 23/32 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. — Rückzahlungsvermerk von 1680.

1915 1562 Mai 6., Truns

A I/18f Nr. 6

Landrichter Marti von Kabaltzar, Vorsitzender des Appellationsgerichts des Oberen Bundes, urteilt in einem Streit zwischen Siffis (Sevgein), vertreten durch Jan Perton (Bertogg) und Jöry Moritzi, mit ihrem Fürsprecher Balzer Zingt Grüscht (Balzer Tschegn Crusch) einerseits und Kestris, vertreten durch Lienhart Balzer, Martin Nut und Seckelmeister Flipt (Philipp), mit ihrem Fürsprecher, alt Landrichter Petter Berther, anderseits wegen der Weide «Sataneras» (Tschentaneras), wobei das erstinstanzliche Urteil des Gerichts Gruob teilweise bestätigt wird.

Or. Pg. 21/39 cm. — Siegel des Oberen Bundes fehlt. — Das Urteil des Gerichts Gruob vom 21. April 1562 befindet sich bei den Landesakten. Siehe Jenny, Landesakten V/2, S. 340, Nr. 1303.

1916 1562 Juni 15., Obporta, Kirche St. Peter

A I/18h Nr. 61

Baptista, Sohn des Johannes Silvester von Muntac, verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Johannes Imivici de Pitschnonibus von Bondo namens des Conradus Bissderna von Bondo eine Wiese zu Muntac in Tubla d'mez um 20 fl. mit der

Bedingung, daß der Verkäufer gegen jährlichen Zins das Grundstück nutzt und bebaut.

Or. Pg. 13/14 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 55.

1917 1562 Juni 17.

A I/18h Nr. 62

Olovisius, Sohn des verstorbenen Christoferus Lauisch de Togniackis von Valler, setzt Antonius Bastück namens seiner Schwester Maria, Ehefrau des Olovisius, einen Stall mit Keller, vorbehalten einen Anteil seines Bruders Ieronimus, zu Pfand für 43 fl., welche er von Bastück erhalten hat.

Or. Pg. 25—15/12,5—9,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolfus Corn Menuseus von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 98.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 95; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 187, Nr. 1386.

1918 1562 Juni 18., Valler

A I/18h Nr. 63

Thomasinus von Muntac verkauft als Vogt der Ursa, Tochter von Thomas Tzenss, Ehefrau des Christophorus Aloisius von Obporta, unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an deren Sohn Aloisius einen Kellerraum zu Valler bei ihrem Stall um 10 fl. 6 gr.

Or. Pg. 11,5/11,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 88.

1919 1562 Juni 18., Valler

A I/18h Nr. 64

Hieronimus Aloisy verkauft seinem Bruder Aloisius von Obporta seinen mit Zeichen versehenen Anteil an Hütte und Stall zu Coltura in Valler um 43 fl.

Or. Pg. 11,5/12 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 6.

1920 1562—

A I/18g Nr. 18

Jan und Jöry und Petter Pitschen Clauwutt mit ihrem Vogt Lorentz Garysch verkaufen Christ Dyl Josch, Dorfmeister von Sarn, ein

Stück Land *ob der brunen* um vierzehn rhein. Gulden zu je 35 Plappart.

Or. Pg. 18/26 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg. Schrift stellenweise stark abgeblaßt und unleserlich; einläßliche Grenzbeschreibung.

1921 1563 Januar 4., Coltura

A I/18h Nr. 65

Zakarias Stampa überträgt an Johannes Patung von Coltura einen jährlichen Zins von 5 pf. aus Gütern zu Survich um 135 pf. den.

Or. Pg. 17/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis Kanto de Bragacys. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 90.

1922 1563 März 30., Bondo

A I/18h Nr. 66

Coradinus Busderna von Bondo tauscht mit Rodulphus Salis von Promontogno als Vogt der Anna, Tochter des verstorbenen Domenig de Joannis Domenig von Bondo, ein Grundstück gegen eine Hofstatt in Bondo, wobei an Salis 23 fl. aufzuzahlen sind.

Or. Pg. 17,8/16 cm. — latein. Notariatsurkunde von Andreas Cortini de Gadenzetis von Bondo. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 76.

1923 1563 März

A I/18g Nr. 19

Jan Tschöny von Sarn verkauft dem Poull dla Nicka als Dorfmeister der Nachbarschaft Sarn 3 Mannsmahd Wiesen *sy plounetschiss* in den Sarner Heubergen um 44 Gulden, jeder Gulden zu 35 Plappart Churer Währung.

Or. Pg. 15/30 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg abgerissen.

1924 1563 April 25. / Mai 1., Guald

A I/18h Nr. 67

Landammann Jacobus Prevost verkauft an Antonius Weel von Claren in Coltura Wiesen zu Catrusgia und zu *Ronch presbiteri Zens* in Coltura um 31 fl.

Or. Pg. 21/23 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Niger sen. Corn a Menuseis de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 62.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 96; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 189, Nr. 1387.

1925 1563 April

A I/18g Nr. 20

Die Alpmeister der Alp «Alpätta» (Sarn) lösen mit Zustimmung der Besitzer des *Rabengartens* und des *Praw da l'alp da Prez*, Thöny Risch, Jacob Hans, Tisch Tschur, Crist und Jan Maruck, Jannet Varragutts Erben, Cristen Riedty oder sein Sohn Riedty und Stoffel Nut, die 5 dicken Pfennige jährlichen Zins für den Dünger («buw») ab um die Summe von 33 rhein. Gulden und einem dicken Pfennig, jeder Gulden zu 35 Plappart Churer Währung.

Or. Pg. 20/30 cm, fleckig. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. — Vgl. Liver P., Zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Heinzenbergs im 15., 16. und 17. Jh. mit besonderer Berücksichtigung der Alpen, Maiensäße und Allmenden, BM 1932, S.38; ferner «Abhandlungen zur schweiz. und bünd. Rechtsgeschichte», Chur 1970, S. 645 ff.

1926 1563 Mai

A I/18g Nr. 21

Die Nachbarschaften Sarn und Tartar treffen eine Uebereinkunft in ihrem Streit wegen des Mühlbaches und stellen einen Nutzungsplan für das Bachwasser auf, unter Bezugnahme auf das Urteil vom 26. Oktober 1549 und mit einläßlicher Regelung der Wassernutzung.

Or. Pg. 21/25 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg eingehängt. — Weiteres Or. im GA Tartar Nr. 3. — Zur Sache vgl. Nr. 1879 mit Urteil vom 26. Oktober 1549. — Der vorliegende Nutzungsplan ist rechts- und kulturgeschichtlich aufschlußreich. Beachte Liver P., Mühlenrecht und Mühlenprozesse, Vortrag 1977.

1927 1563 Juni 19. (Coltura)

A I/18h Nr. 68

Aloysius Tognaca von Coltura verkauft zur Sicherstellung an seine Ehefrau Maria, vertreten durch deren Brüder Antonius und Sebastianus Bastuc de Migettis, drei Viertel eines Anteils am großen Stall des verstorbenen Christoferus Tognacha von Coltura zu *Cadpaeder* um 35 fl., eine Summe, die er für ein Haus, das er dem Antonius Bastuc verkauft, erhalten hat.

Or. Pg. 23,2/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Niger Corn de Menuseis von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 82.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 97; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 191, Nr. 1388.

1928 1565 Januar 7., Coltura

A I/18h Nr. 69

Johannes Corn von Castelmur verpflichtet sich unter Pfandsetzung seiner Güter zur Befreiung des Antonius Bastück de Migettis von einem jährlichen Zins, den dieser aus Gütern seiner Ehefrau, einer Tochter des Johannes Corn von Castelmur, zu leisten hat.

Or. Pg. 17/9 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Simonis Kanto de Bragacys. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 28. — Zur Kassierung durchschnitten.

1929 1565 Januar 19., Catlot

A I/18h Nr. 70

Jan Bastüc de Migettis von Catlot verkauft unter "Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Jacobus Jacumini von Muntac eine Wiese in Vicosoprano zu Valler in Mutta um 10 fl. und 5 gr. Fertigungskosten.

Or. Pg. 18,5/15,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 89.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 98; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 193, Nr. 1389.

1930 1565 Januar 19., Catlot

A I/18h Nr. 71

Johannes del Berth von Castelmur, wohnhaft in Coltura, verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Jacobus Jacomini von Muntac eine Wiese in Dueng um 20 fl. und 5 gr. Fertigungskosten, unter der Bedingung, daß der Verkäufer zu jährlichem Zins das Grundstück nutzt und bebaut.

Or. Pg. 13,8/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Rodolphus Corn Menuseus de Castelmur von Vicosoprano. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 68. — Zur Kassierung durchschnitten.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 99; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 196, Nr. 1390.

1931 1566 März 15.

A I/18f Nr. 7

Hanns Tscharner, Bürgermeister von Chur, vom Gotteshausbund verordneter Richter, urteilt mit den Rechtsprechern Peter Corn de Castelmur, Ammann von Vespron (Vicosoprano), Hans Schgarpatet, Vogt im Oberhalbstein, Rudolff Anthoni Duff, Podestat im Buschläff (Puschlav), Jannet de Meyne, Ammann zum Münster, und Gaudentz Gossmann, Ammann zu Stalla, in einem Streit zwischen «allen Plan-ten von Zuotz», vertreten durch Peter, Ragett, Matthyas, Nicolin und Johann von Planta, einerseits und der Nachbarschaft Zuoz, ver-treten durch Ammann Peter Tschuogan (Schucan), Johannes von Jufalt, Hans Polin und Jacob Tschuogan, anderseits wegen der Aem-terbesetzung. Das Gericht regelt den Anteil der Familie von Planta an den Nachbarschafts- und Gerichtsämtern und setzt den früheren Urteilbrief von Zernez in dieser Angelegenheit außer Kraft.

Or. Pg. 50/34 cm. — Siegel des Bürgermeisters Tscharner eingehängt. — Wei-teres Or. im GA Zuoz Nr. 187, Kopie im Familienarchiv Planta-Zuoz (STAGR, Sig. D III Z/I, Nr. 73). Siehe Jenny, *Urk. Reg.* Bd. III, S. 267—268, Nr. 819. Reg.: CB II 1360 d/3, S. 10, Nr. 73. — Vgl. Planta P., *Chronik der Familie von Planta*, Zürich 1892, S. 86; Sprecher Fort., *Rhetische Cronica*, Chur 1672, S. 297.

1932 1567 Juli 3., Sils (Segl)

A I/18h Nr. 72

Johannes Baliochia von Silvaplana verkauft für sich und im Namen der Kinder des Thomas Nutt Marcus von St. Moritz mit dessen Zu-stimmung an die Brüder Conradin und Jacobus Molinari von Bondo verschiedene Grundstücke, Haus- und Stallanteile in Fex um den Schätzungspreis von 642 fl.

Or. Pg. 24,5/31 cm. — latein. Notariatsurkunde von Fortunatus de Castelmur von Sils i. E./Segl. — Rückvermerk.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 39; DSM (AB IV 6) Bd. 16, S. 272, Nr. 1292.

1933 1568 März 18., Vicosoprano

A I/18h Nr. 73

Thomasius von Muntac verkauft namens der Erben des verstorbenen Thomas Pravis unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes deren Gü-ter in Survich, aus denen der Erblasser laut Urkunde einen Zins von 31 gr. jährlich zu leisten hatte, an Johannes Steckler a Menuseis von

Castelmur zu Valler um 17 pf., unter der Bedingung, daß der Verkäufer die Grundstücke gegen jährlichen Zins innehat und bebaut.

Or. Pg. 17/10 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 2.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 100; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 198, Nr. 1391.

1934 1568 April 21., Promontogno

A I/18h Nr. 74

Aloisius Boscheta von Promontogno als Vogt der Margreta Parvi, Ehefrau des verstorbenen Wilhelm Tshur, und Ianola, genannt Morosekg von Caccior, als Vogt der Erben des genannten Tshur, verkaufen an Zanetus Tshur von Coltura ein Landstück mit halber Scheune und anstoßendem Garten um den Schätzungspreis von 72 fl.

Or. Pg. 16/14 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Notar Rodulfus de Salis. — Rückvermerk des Schreibers. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 18.

1935 1569 November 27., Chur

A I/18h Nr. 170

Die 7 Gesandten der XIII Orte der Eidgenossenschaft fällen unter Zuzug von 7 Vertretern des Obern Bundes und des Zehngerichtenbundes sowie von Vertretern des Bischofs einen Schiedsspruch im Streit zwischen Bischof Beat und dem Gotteshausbund, worin die Urteile vom 20. April 1566 (Spruch der 9 Ehrenmänner) bestätigt werden. Bürgermeister Willi und Hans Corn von Castelmur werden vom Gotteshausbund beauftragt, die Finanzen des Bistums zu sanieren.

Kopie, Pap. — Or. im Staatsarchiv Graubünden, Sig. A I/1, Nr. 154. Abgedruckt bei Fetz J. F., Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur, Luzern 1866, S. 209 ff. — Reg.: Jenny, Urk. Bd. III, S. 277, Nr. 850, wie Hinweise daselbst; ferner beachte zum Spruch vom 20. April 1566, Jenny, Landesakten 843—1584, Bd. V/2, S. 393, Nr. 1529 und S. 394, Nr. 1530 sowie die zahlreichen Dokumente bezüglich der Sanierung der Finanzen des Bistums Chur.

1936 1569—

A I/18g Nr. 22

Thenny Tschur von Präz verkauft seinem Bruder Ramoun Tschur zwei rhein. Gulden Churer Währung jährlichen Zins ab einer Wiese

«Ora Labarg dil Schamun» (Baria Schimön) und einer andern Wiese
«ora brouw dmiez» (Pro d'miez) für 40 rhein. Gulden.

Or. Pg. 16/21 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. 2 Abzahlungsver-
merke von 1677 und 1684.

1937 1570 Dezember 1., Casaccia

A I/18h Nr. 75

Janola Pravis, in Coltura zu Valler, verkauft namens seiner Ehefrau
Pasquetta Tschurr und mit Einwilligung von deren Bruder unter
Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Franciscus de Salis von Ca-
saccia die Wiese Alla Mutta zu Kaslaag (Caslac) im Gebiet von Vico-
soprano, ferner zwei Wiesen zu Coltura in Creista um 40 fl. mit der
Bedingung, daß der Verkäufer diese Grundstücke zu jährlichem Zins
nutze und bebaue.

Or. Pg. 13,5/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von
Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 99.

1938 1570—

A I/18e Nr. 9

Casper Clau Crist von Ruschein in Ilanz verkauft dem Kristoffel von
Castelberg, Bannermeister zu Ilanz und in der Gruob, drei Land-
gulden Zins aus seinem Gut *Partauns* für 60 Gulden.

Or. Pg. 19/30,5 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz in der Gruob hängt. Pg. zer-
schnitten, kassiert, mit Nachtrag von 1684, unleserlich.

1939 1571 März 27.

A I/18h Nr. 175

Christoforo, Sohn des Alouisio Tognacha von Coltura, verkauft an
Tonella, Sohn des Pietro Zens Ballos in Coltura, eine Wiese mit
Ackerland in Camp long in Coltura mit den darauf wachsenden Bäu-
men und allen Rechten, desgleichen einen Garten und einen Acker
unter der Straße in Coltura, neben dem Hause des Verkäufers.

Abschrift, Pap. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 11.

1940 1571 April 8.

A I/18h Nr. 76

Johannes Tzurr, genannt Zanetta, in Catogn, verkauft im Namen
seines Zwillingsbruders Doricus, unter Vorbehalt des Wiederlösungs-

rechtes je auf Martini, an Bartholomäus Trusetta von Guald ein Grundstück zu Creista und eine Wiese zu Valler.

Or. Pg. 11,7/10,5 cm. — latein. Notariatsurkunde, Bruchstück. — Rückvermerk des Notars, Schrift von Johannes Ruinella, Soglio. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 93.

1941 1571 — 21.

A I/18h Nr. 77

Clareno de Fasciatis verkauft namens der Erben seines verstorbenen Bruders Doricus an Bartholomäus Truschetta in Guald eine Wiese *ad Clairenum*, genannt *al praa de la Nyda*, um 16 fl. und 4 gr. Fertigungskosten.

Or. Pg. 13,5/11 cm. — Bruchstück. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 13.

1942 1572 Juni 17., Sils (Segl)

A I/18h Nr. 78

Georg Cuck von Fex erklärt, aus einem Verkauf vom 8. Oktober 1571 der Claria Ballarmi von Fex, in Venedig wohnhaft, vertreten durch ihren Vogt Johannes Martinus Morella von Sils (i. E.) und für ihre Nächstverwandten durch Johannes Corn de Menuseis von Castelmur, 310 fl. zu schulden und verpflichtet sich zur Leistung eines jährlichen Zinses von 50 fl.

Or. Pap. 1 Bogen. — latein. Notariatsurkunde von Fortunatus de Castelmur von Sils. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 15 (durchgestrichen 26). — Nachtrag von Zins- und Abzahlungsquittungen durch den genannten Notar zu 1572 Juni 17., 1573 Oktober 12., 1574 Juli 13.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 101; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 201, Nr. 1392.

1943 1573 November 1., Stampa

A I/18h Nr. 79

Augustinus de Fasiatis von Coltura verkauft an Anthonius de Fasiatis von Coltura einen Wald zu *Bargalur* im Gebiet von Plurs um 10 fl.

Or. Pg. 15,5/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Salis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 50.

1944 1573 November 29., Stampa

A I/18h Nr. 80

Johannes Jan Andreae Stampa von Catlot verkauft an Antonius Jan Durici Mathei die Hälfte seiner Hütte in Oatlot um 23½ fl.

Or. Pg. 13/14,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Salis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 41.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 106; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 205, Nr. 1397.

1945 1573

A I/18g Nr. 23

Clement Degarysch von Sarn tauscht mit der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch ihren Dorfmeister Clouw Päder, seine Hofstatt im Dorfe Sarn gegen ein Stück Allmende ob «Monthatsch» (Muntatsch) sowie den Aufpreis von 8 rhein. Gulden.

Or. Pg. 17/27 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, stark abgeschliffen.

1946 1574 Juli 13.

A I/18h Nr. 81

Johannes Corn de Castelmur verkauft als Vogt von Johannes Scarpattetti, Landvogt im Oberhalbstein, an Maria Dalmut, Ehefrau von Leuiss Tognacka von Coltura, einen Garten zu Coltura mit zugehörigen Rechten um 11 fl.

Or. Pg. 16,5/20,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josueus Corn von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 75.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 107; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 207, Nr. 1398.

1947 1574 November 10., Stampa

A I/18h Nr. 82

Catharina und Ingilina Nagretta, Töchter des verstorbenen Johannes Pravis von Valler, verkaufen mit Einwilligung von Petrus Aloisius Tognacha, Ehemann der Erstgenannten, und des Antonius von Stampa als Nächstverwandten unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Zuann von Stampa eine Wiese zu Survich im Gebiet von Vicosoprano um 30 fl. unter der Bedingung, daß die Verkäufer das Grundstück zu jährlichem Zins nutzen und bebauen.

Or. Pg. 16,8/25 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Salis. Zur Kassierung durchschnitten. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 84.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 108; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 209, Nr. 1399.

1948 1574

A I/18g Nr. 24

Jan Ragutt zu Sarn tauscht mit der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch den Dorfmeister Jan Ragutt, 3 Mannsmahd Wiesen im Sarner Feld, genannt «sy sur throuss» (Dros), gegen ein Stück der Allmende «ora grab gries» (Crap gries) sowie die Aufzahlung von 4 rhein. Gulden.

Or. Pg. 15/31 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen. Die Urkunde ist nur mit Jahresdatum versehen wie Nr. 1945, 1949—1956, 1960, 1967, 1977, 1980, 1994, die auf denselben Schreiber zurückgehen.

1949 1574

A I/18g Nr. 25

Jan Ragutt und Cuoratt Hans von Sarn tauschen mit der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch Dorfmeister Ragutt, 6½ Mannsmahd Wiesen in «*da bett (pett) Späscha*» auf den Sarner Heubergen gegen die Allmendanteile «*Ara galya da throuss*» und «*ara throuss*» unter Zuerkennung von Aufpreisen.

Or. Pg. 18/30 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. Text stellenweise unleserlich.

1950 1574

A I/18g Nr. 26

Thönny Ragutt zu Sarn tauscht mit der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch den Dorfmeister Jan Ragutt, ein Mannsmahd Wiese «wy lass palatas» (Plattas) gegen ein Stück Allmende «ora grab griess» (Crap gries).

Or. Pg. 16/26 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. Text stellenweise verblaßt.

1951 1574

A I/18g Nr. 27

Jacob Nutts sel. Kinder zu Allin (Dalin) verkaufen dem Jan Ragutt als Dorfmeister der Nachbarschaft Sarn 6½ Mannsmahd Wiesen

in den Sarner Heubergen zu «*Davoss Späscha*» um 63 rhein. Gulden. Auf diesem Boden lastet ein Zins von 2 Quartanen Gerstenkorn, die dem Josep Marugg zu zahlen sind.

Or. Pg. 20/30 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, beschädigt.

1952 1574

A I/18g Nr. 28

Clement de Garysch zu Sarn tauscht mit Jan Ragutt als Dorfmeister von Sarn 11 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen, genannt *Vawyun*, gegen die Allmendanteile *Schudrass* und *wy lavja*, unter Aufpreis von 30 rhein. Gulden.

Or. Pg. 16/33 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

1953 1574

A I/18g Nr. 29

Josep Gamenysch, Patrutt Gamenysch, Melcher Ragutt, Jacob Pytschen und Josep Marug als Erben des Thomasch Gamenysch tauschen mit Clauw Päder als Dorfmeister der Nachbarschaft Sarn 9 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen, *ara Duffs* genannt, gegen das Stück Allmende «*ora la wall da lyx*» (Val da Glics).

Or. Pg. 17/31 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt.

1954 1574

A I/18g Nr. 30

Luzy Rysch Luzy und Jan Stoffel Nutt, beide von Sarn, tauschen mit Jan Ragutt, Dorfmeister von Sarn, 3 Mannsmahd Wiesen im Sarner Feld «*sy sur thrauss*» (Draus) gegen je ein Stück Allmende «*ara grab griess*» (Crap gries) sowie durch Aufpreis von je einem rhein. Gulden zum Ausgleich des Tauschhandels.

Or. Pg. 16/34 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

1955 1574

A I/18g Nr. 31

Die Nachbarschaft Sarn tauscht gegen Einräumung des Durchfahrtsrechts mit folgenden Personen Anteile ihrer Allmende: 1. Clement

de Garysch ein Stück zu «Gaschnerass» (Caschneras), 2. Jan Stoffel Nutt ein Stück zu «grab griess» (Crap gries), 3. Thöny Ragutt und Jan Ragutt ein Stück «ara grab griess», 4. Jan Gadysch ein Stück «ara bergenetscha» (Barianetscha).

Or. Pg. 18/27 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

1956 1574

A I/18g Nr. 32

Jan Gadysch, Engelhartt Gaminada und Christ Marug, Eidame des Päder dla Gätta, tauschen mit Jan Ragutt als Dorfmeister zu Sarn drei Mannsmahd Wiesen *Dawos Späscha* im Sarner Feld gegen die Allmendanteile «Bergenätscha» (Barianetscha) und «Ara binauss» (Pignos) sowie den Aufpreis von 30 rhein. Gulden.

Or. Pg. 18/30 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, leicht beschädigt.

1957 1575 Juni 6., Laax

A I/18f Nr. 8

Jochum von Jochberg, Ammann der Freien von Laax, urteilt in einem Streit zwischen Kestris, vertreten durch den Dorfmeister Ragett Rig, Lienhartt Baltzer und Barnabas von Castelberg, mit ihrem Fürsprecher Ammann Jan Ragett einerseits und Syffis (Sevgein), vertreten durch den Dorfmeister Jacob Venill, Peder Pittschen, Konrauw Kaltiesch und Jöry Barnardt, mit ihrem Fürsprecher Ammann Risch Koray anderseits, wegen der Reparatur des Kirchendaches von Kestris und einer Stiftung von zwei Vierteln Gerstenkorn für das Licht am St. Jörgenaltar dieser Kirche, aufgerichtet vom Herrn von Sax. Syffis wird von den Kosten an die Dachreparatur entlastet, jedoch nicht vom Beitrag an das Altarlicht.

Or. Pg. 26/30 cm. — Siegel der Freien von Laax fehlt, war eingehängt. — Weiteres Or. im GA Sevgein Nr. 31. Beachte dazu Bertogg H., *Mittelalterliche Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein*, Chur 1937, S. 154 ff.; ferner Poeschel E., *KDG*, IV, S. 68, mit Abbildung der Grabtafel des Grafen Joh. v. Sax. Zur Sache Jenny, III, S. 197, Nr. 586 und V/2, S. 107, Nr. 415.

1958 1575 August 4., Rom

A I/18h Nr. 149

Papst Gregor XIII. beauftragt den Bischof von Reggio unter Beachtung aller kirchlichen Vorschriften und Termine mit der Ueber-

tragung des ihm reservierten Beneficium altaris sancti Geminiani in der Kirche von Modena an den Kleriker Johannes Baptista de Gattis.

Or. Pg. (Littera cum filo canapis) 44,3/31,2 cm, in latein. Sprache. Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. Kanzleivermerke und Unterschriften. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 23.

1959 1575 Dezember —, Stampa

A I/18h Nr. 83

Bartholomeus Truscheta von Guald verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Johannes Stampa ein Wiesen- und Waldstück zu Tubla d'mez im Gebiet von Vicosoprano um 10 fl., mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück zu jährlichem Zins nutze und bebaue.

Or. Pg. 15,5/22 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Staila. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 26.

1960 1576

A I/18g Nr. 33

Theissly de la Bätta zu Sarn verkauft dem Jan Biett als «Guwig» der Nachbarschaft Sarn 2 rhein. Gulden zu 15 Batzen Zins ab seinem Gut «ara Las Guschounss» (Cuschöns) für 40 rhein. Gulden; der Zins ist jeweils an Lichtmeß fällig.

Or. Pg. 26/33 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt. Pg. teils verblaßt.

1961 1576 Mai 1.

A I/18g Nr. 34

Jan Staffen Ragut, Sohn des Staffen dyl Ammann Jan Ragut, verkauft dem Jan Byet als «Guwig» (Dorfmeister) der Nachbarschaft Sarn 3 Mannsmahd Wiesen «sy blanäzas» (Planezas) in den Sarner Heubergen um 54 rhein. Gulden.

Or. Pg. 15/38 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

1962 1576 Mai 1.

A I/18g Nr. 35

Jahones (sic!) Thomasch Gameynisch zu Sarn tauscht mit Jan Byet als «Guwyg» von Sarn 4 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heu-

bergen, «*sy davos Schpäscha*» genannt, gegen 2 Stücklein der Allmende in «Larisch» (Larasch) und in «Glysz» (Glics) sowie die Aufzahlung von 84 rhein. Gulden.

Or. Pg. 20/32,5 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgegriffen.

1963 1576 Mai 1.

A I/18g Nr. 36

Ammann Chryst dyl Josch zu Sarn tauscht mit Jan Byet als «Guwig» der Nachbarschaft Sarn 3 Mannsmahd Wiesen in «Blanazas» (Planezas) auf den Sarner Heubergen gegen ein Stücklein Allmende in «Garschnäras» (Caschneras) und 49 Churer Gulden Aufpreis.

Or. Pg. 17/32 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

1964 1576 September 9., Valler

A I/18h Nr. 84

Albertus Steckler de Castelmur verkauft für sich und seine Eltern, unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zum St. Paulstag, an die Schwestern Maria und Anna, Töchter des verstorbenen Christophorus Aloisius Tognacka, eine Wiese in Survich um 15½ fl.

Or. Pg. 17,5/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Salis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 87.

1965 1577 Januar 15., Valler

A I/18h Nr. 85

Catharina, Tochter des verstorbenen Johannes Pravis, verkauft für sich und ihre Schwestern Margareta und Angelina, unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini, an Rudolf Zambra Prevost namens des Andrea Tognacka eine Wiese zu Survich im Gebiet von Vicosoprano um 31 fl. 30 kr. mit der Bedingung, daß die Verkäufer das Grundstück gegen jährlichen Zins nutzen und bebauen.

Or. Pg. 14,5/21,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Salis. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 35.

1966 1577 Oktober 30., Valler

A I/18h Nr. 86

Johannes Stampa tauscht mit Antonius Dorici Matthei Fasciati ein

Wiesenstück zu Duegn im Gebiet von Vicosoprano gegen seinen Anteil an einer Wiese in Fex mit Zustimmung der Partner Antonius Scaletanus und Petrus Baloss.

Or. Pg. 10,2—16/21,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 80.

1967 1577

A I/18g Nr. 37

Die Nachbarschaft Sarn erläßt durch den Dorfmeister Gallass Gadsch Bestimmungen über die Aufnahme ins Nachbarschaftsrecht: Wer das Nachbarschaftsrecht erwerben will, zahlt 35 rhein. Gulden, — wenn seine Ehefrau aus Sarn stammt, sind es 25 rhein. Gulden. Damit ist er den andern Nachbarn in jeder Beziehung gleichgestellt. Hintersäßen von Sarn entrichten jährlich auf Lichtmeß 2 rhein. Gulden und sind verpflichtet, die Hirten zu speisen, zu zäunen und zu «wegen».

Or. Pg. 18/28 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg abgerissen.

1968 1578 Juli 11.

A I/18f Nr. 9

Thonny Schymonessa von Paschquais (Paspels) verkauft dem Commissari Baltysar Plandt zu Zernetz Haus, Hof, Stadel, Stallung sowie Baum- und Krautgarten für 108½ Gulden Churer Währung.

Or. Pg. 20,5/28 cm. — Siegel des Gerichts Ortenstein hängt.

1969 1579 Juni 28., Vicosoprano

A I/18h Nr. 87

Johannes Dalbert Corn de Castelmur in Coltura verkauft seinem Sohn Albertus Corn ein kleines Grundstück in Valler zu Coltura um 12 fl.

Or. Pg. 15,8/21,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josueus Corn von Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 78. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 110; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 212, Nr. 1401, dat. 1579 Juni 25.

1970 1579 Juni 28., Vicosoprano

A I/18h Nr. 88

Albertus Corn de Castelmur in Coltura kauft zwei Wiesen zu Duegn mit einem Hüttenanteil bei Vicosoprano von Dionisius Stampa zurück, die Stampa am 28. Dezember 1577 käuflich erworben hatte.

Or. Pg. 15,5/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josueus Corn de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 61.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 109; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 211, Nr. 1400.

1971 1580 März 31., Valler

A I/18h Nr. 89

Johannes Menuseus von Castelmur verkauft mit der am 25. Oktober 1579 erhaltenen Einwilligung seines Sohnes an Johannes Thomasini von Muntac für sich und seine Frau Katharina eine Wiese in Coltura zu Survich um 20 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück zu jährlichem Zins nutzt und bebaut.

Or. Pg. 7,5/7,3—14,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 39. — Zur Kassierung durchschnitten.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 111; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 214, Nr. 1402.

1972 1580 September 29., Survich (Valler)

A I/18h Nr. 90

Johannes Menuseus von Castelmur, wohnhaft zu Valler, verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Thomasinus namens seines Sohnes Johannes für sich und seine Brüder ein Grundstück zu Coltura in Valler um 20 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück gegen jährlichen Zins nutze und bebaue.

Or. Pg. 20/12,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 83.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 112; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 216, Nr. 1403.

1973 1580 September 29., Valler

A I/18h Nr. 91

Johannes Menuseus von Castelmur verkauft namens der Schwestern Katarina, Margerita und Angelina, Töchter des verstorbenen Johannes Pravis, unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini,

an Thomasino von Muntac für seinen Sohn Johannes und dessen Brüder ein Grundstück in Coltura zu Survich um 20 fl. mit der Bedingung, daß die Verkäuferinnen das Grundstück zu jährlichem Zins nutzen und bebauen.

Or. Pg. 15—17/14,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 46.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 116; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 222, Nr. 1407.

1974 1581 September 10., Valler

A I/18h Nr. 92

Andreas Togniacha tauscht namens seiner Schwiegertochter Anna, Tochter des verstorbenen Thomasinus von Muntac, mit Albertus Menuseus von Castelmur ein Solarium über der Küche im Hause des Thomas Pravis in Valler mit allen Rechten gegen ein Grundstück in Valler.

Or. Pg. 18,5/14,3 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 101.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 113; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 217, Nr. 1404.

1975 1581 Oktober 22., Vicosoprano

A I/18h Nr. 93

Johannes Corn von Castelmur verkauft an Antonius Durig ein Grundstück in Coltura zu Sponda um 36 fl. und 2 fl. Fertigungskosten.

Or. Pg. 12,5/13 cm. — latein. Notariatsurkunde von Zacharias à Stampa. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 3.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 114; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 219, Nr. 1405.

1976 1585 Mai 3., Valler

A I/18h Nr. 94

Margerita, Tochter des Johannes Pravis, verkauft für sich und namens ihrer Schwestern Angelina und Katerina mit Einwilligung von Caspar Stampa, unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini, ein Grundstück in Survich an Andreas Tognyacha von St. Peter mit der Bedingung, daß die Verkäuferinnen zu jährlichem Zins das Feld bebauen und nutzen.

Or. Pg. 15,5/12,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 17. — Zur Kassierung durchschnitten.

1977 1585

A I/18g Nr. 38

Schiedsgerichtliches Urteil im Streit zwischen Tschappina einerseits, Urmein und Flerden anderseits, um Allmende, Weide, Holz und Wald, entschieden durch Johann Wölffly von Portein, Ammann am Heinzenberg, Ammann Tony Liwer von Flerden, Risch Lutz von Präz für Flerden und Urmein sowie Ammann Marty Buol von Tschappina, Ammann Peter Ruody und Andreas Buoller für Tschappina, unter Statuierung des Rechtsspruches in 14 Artikeln.

Kopie 1776, Pap., Or. im GA Tschappina Nr. 49, GA Urmein Nr. 2. — Ausführlich kommentiert bei Camenisch Emil, Tschappina, eine Walsersiedlung im Kampf, Chur 1955, S. 24 ff. — Zur Datierung beachte Nr. 1948.

1978 1587 November 8. (Sponda)

A I/18h Nr. 95

Antonius Bastück verkauft an Antonius Dorici Mathei Fasciati in Coltura ein Grundstück zu Sponda im Gebiet von Vicosoprano um 34 fl.

Or. Pg. 10—14/10,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes Ruinella von Soglio. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 92. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 115; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 221, Nr. 1406.

1979 1587 November 25., Rom

A I/18h Nr. 150

Papst Sixtus V. beauftragt den Generalvikar des Erzbistums Bologna mit der Einweisung des Exspektanten Dr. theol. Fabritius Manzolus, Benefiziat am Altar St. Jocunda in der Kirche S. Prosper de Castello zu Reggio, in die Altarpfründe von S. Geminian und S. Silvester zu Modena, die durch Tod des Inhabers freigeworden, bisher aber durch den Generalvikar von Modena nicht auftragsgemäß besetzt worden ist.

Or. Pg. 36/26 cm. — in latein. Sprache. Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Kanzleivermerke, Unterschriften. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 15. — Vgl. Nr. 1981.

1980 1587

A I/18g Nr. 39

Die Nachbarschaft Sarn einerseits und einige Private von Dalin und Präz, nämlich Hansott und Crist Raben, Stoffel Nudt, Statthalter

Ramoun und Wolffly Byschoff sowie die Erben des Thönett von Sarn anderseits treffen eine Vereinbarung über Flurschaden und Zäunung der Güter, welche an die von Sarn neu ausgemachte Allmende grenzen.

Or. Pg. 17/31 cm. — Gerichtssiegel Heinzenberg. — Zur Datierung s. Nr. 1948.

1981 1589 Januar 27.

A I/18h Nr. 151

Dr. iur. Seraphinus Olivarius entscheidet in päpstlichem Auftrag über die streitige Besetzung der Altarpfründe SS. Geminiano und Silvester in der Kirche von Modena.

Or. Pg. 28/40—42,5 cm. — in latein. Sprache. — Siegel des Seraphinus Olivarius fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 1. Geschrieben von Notar Flaminus Sellorius. Unterzeichnet J. Pirolus. — Vgl. Nr. 1979.

1982 1589 Oktober 25., Stampa

A I/18h Nr. 96

Gubertus Ferrarius de Foppa verkauft namens des Gubertus von Salis, Gubernator im Veltlin, an Antonius Fascha von Catlot ein Grundstück zu Sponda unter Catlot zum Schätzungspreis von 30 fl.

Or. Pg. 14,1/19,4 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes de Salis von Promontogno. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 51.

1983 1590 Oktober 26., Stampa

A I/18h Nr. 97

Albertus Corn de Castelmur in Coltura-Valler und Gubert de Farat namens des Augustinus Jacomet von Muntac, Vogt der Claria, Schwester des genannten Castelmur, verkaufen an Bartholomäus Corn Menuseus de Castelmur, Podestà des Bergells, zwei Wiesen in Survich, unter Verrechnung einer Zahlungsverpflichtung (Pravis) gegenüber Hektor de Salis von Promontogno, welche der Käufer auf Grund einer Schätzung von 1581 mit weiteren Verpflichtungen übernimmt.

Or. Pg. 17/24 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josueus Corn von Castelmur. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 60. — Siehe Nr. 1984, ital. Uebersetzung. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 117; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 223, Nr. 1408.

1984 1590 Oktober 26., Stampa

A I/18h Nr. 98

Albertus Corn de Castelmur in Coltura-Valler und Gubert de Farat namens des Augustinus Jacomet als Vogt der Claria, Schwester des genannten Castelmur, verkaufen an Bartholomäus Corn Menuseus de Castelmur, Podestà des Bergells, zwei Wiesen in Survich.

Uebersetzung von Nr. 1983 in ital. Sprache, 1 Pap.bogen, 18. Jh. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 1.

Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 64; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 108, Nr. 1349.

1985 1591 Januar 16., Vicosoprano

A I/18h Nr. 99

Landammann Bartholomäus Corn Menuseus de Castelmur verkauft an Rudolf von Salis als Vogt von Daniel Zuan de Imovico de Piznonibus von Bondo und an Tomaso, dessen Bruder, den Zoll von Vicosoprano, welcher teils von seinem Vater Jannas Corn de Castelmur über dessen Frau Ursina, teils von Johannes Stephanus de Ninguarda an ihn gelangt ist, um den im Vertrag vom 17. Oktober 1589 festgesetzten Preis von 525 fl.

Or. Pg. 20,3/27 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josue Corn de Castelmur. — Rückvermerk des Notars.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 118; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 227, Nr. 1409. Der Zoll von Vicosoprano war Eigentum des Bischofs von Chur und wurde erhoben durch die Erben des Antonius Stampa. — Vgl. Reg. Nr. 1028, III, S. 331.

1986 1591 April 1., Chur

A I/18h Nr. 100

Hans Rudolf von Prevost von Paspels verkauft mit Einwilligung seines Veters Johann Baptista von Prevost, genannt Zamber, Landammann im Bergell, an Dr. med. Andreas Ruinelli den vierten Teil des großen Zolls im Bergell, wofür ihm seine Vettern Joseph, Anton und Bartholomäus Stampa laut Briefen vom 28. Juni 1584 und 21. Mai 1588 einen jährlichen Zins entrichtet haben. Dem Verkäufer wird ein Rückkaufsrecht innerhalb von 5 Jahren eingeräumt, ferner ein Zinsanteil von 28 fl., angerechnet auf den Verkaufspreis von 350 fl.

Or. Pg. 58/27 cm. — Siegel (1. Johann Bapt. von Prevost. — 2. Johann Rudolf Fabius Prevost) fehlen, waren eingehängt. — Geschrieben und unterzeichnet von Johann Rudolf Fabius Prevost, mitunterzeichnet von Johann Bapt. Zamber

Prevost. — Pg. zur Kassierung durchschnitten. — Vgl. Reg. Nr. 1028, III, S. 331. Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 65; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 116, Nr. 1356.

1987 1591 Juni 22., Ilanz

A I/18e Nr. 10

Caspar Cawieng von Kestris, Landammann zu Ilanz und in der Gruob, urteilt im Streit zwischen der Nachbarschaft Schnaus, vertreten durch Dorfmeister Paul von Capal und Rechtsprecher Martti Hans Michel, mit ihrem Fürsprecher Jan Kasper von Didasch (Pitasch), einerseits und der Nachbarschaft Ruschein, vertreten durch Dorfmeister Josep Jan Menisch, mit ihrem Fürsprecher Werkmeister Thoma Casaulta, anderseits wegen Alpteilung und Schneefucht, Wiesenutzung und Zäunung.

Or. Pg. 31/42 cm. — Siegel des Gerichtes Gruob eingehängt.

1988 1593 März 26., Stampa

A I/18h Nr. 101

Auf Ersuchen von Dosch de Salis schätzen geschworene Schätzer einen Garten zu «Cate y Wigo» (Ca d'viva?) im Gebiet von Vicosoprano.

Or. Pg. 10/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Johannes à Stampa. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 36.

1989 1593 Juni 28., Vicosoprano

A I/18h Nr. 102

Theodosius de Salis, Ammann von Obporta, entscheidet in der Klage des Cristophell Tognacha von Coltura mit Fürsprecher und Beistand gegen Janas Corn Menuseus de Castelmur als Vogt von Catarina de Cadmate.

Or. Pap. 1 Blatt. — ital. Notariatsurkunde von Josue Corn Menuseus de Castelmur. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 11 (durchgestrichen 22). Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 119; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 229, Nr. 1410.

1990 1593 Juni 30., Rom

A I/18h Nr. 152

Hieronimus, Kardinalpriester tit. sancte Susanne, genannt Rusticius, Generalvikar und Iudex Curiae Romanae, bestätigt, daß an

seiner Stelle Michael Peletta, ep. Crisopolitanus, am 12. Juni 1593 in Rom den Kleriker Fabritius Manzulus von Modem nach bestandnem Examen als geeignet admittiert und ordiniert habe.

Or. Pg. 27,5/18,5 cm. — in latein. Sprache. — Schreibervermerk. — Siegel fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 12. — Vgl. Nr. 1991.

1991 1593 September 27., Rom

A I/18h Nr. 153

Hieronimus, Kardinalpriester tit. S. Susanne, genannt Rusticucius, Generalvikar und Iudex Curiae Romanae, bestätigt, daß an seiner Stelle Melchior Peletta, ep. Crisopolitanus in Rom, am 18. September 1593 den Fabritius Manzulus, von Modena, als Kleriker ins Diakonat aufgenommen habe.

Or. Pg. 27,5/18,2 cm. — in latein. Sprache. — Schreibervermerk. — Siegel fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 13. — Vgl. Nr. 1990.

1992 1593 Oktober 8.

A I/18g Nr. 40

Johann Tschurr urteilt an Stelle des Christ digl Joss, Ammann am Heinzenberg, in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch ihren Dorfmeister Jann de Carisch, Christ digl Josch, Ammann am Heinzenberg, Joseph Marickh und Thomaschet Camenisch, mit ihrem Fürsprecher Landvogt Ritter Thomass von Schauenstein, Dr. iur. utr., Ammann im Boden, einerseits und Pedrutt Schuckh als Hüttenmeister in der Portainer Alp mit seinem Vogt Podestat Jan Welffli sowie den Alpgenossen, mit ihrem Fürsprecher Ammann Casper Panthly von Tschappina, anderseits über ein Weg- und Atzungsrecht auf der Alp Pascumegn.

Or. Pg. 49/29 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg eingehängt. — Vgl. dazu Liver P., Zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Heinzenbergs im 15., 16. und 17. Jh., BM 1932, S. 67.

1993 1593 Dezember 1., Stampa

A I/18h Nr. 103

Jacobus, Comes de Osa, verpachtet als Vogt und im Namen von Marta, Tochter des verstorbenen Landeshauptmanns Gubert de Salis

und dessen verstorbenen Witwe Claria Stampa, ihre von den Eltern durch Erbteilung zugefallenen Güter zu Coltura an Johannes del Schöna Bastück de Mingetis von Coltura.

Or. Pg. Pap. 1 Bogen. — latein. Notariatsurkunde von Josue Corn Menuseus de Castelmur. Alte Signatur: Castelmur, Nr. 8 (durchgestrichen 19). Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 120; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 231, Nr. 1411.

1994 1593

A I/18g Nr. 41

Die Nachbarschaft Sarn kauft von Gil'li Cadisch als Vogt der Anna dil Tönet die Wiese *Davos-Späscha* in den Sarner Heubergen und trifft mit dem Anstößer Rudolph Marick von Balveins eine Vereinbarung über die Erstellung eines Zaunes auf der Grenze zwischen seinem Gut und dem Territorium von Sarn. Rudolph Marick ist verpflichtet, diesen Zaun in Stand zu halten, und der Dorfmeister von Sarn muß ihn jedes Jahr inspizieren und allfällige Schäden zu Lasten der Nachbarschaft übernehmen.

Or. Pg. 21/34 cm. — Gerichtssiegel Heinzenberg. — Zur Datierung s. Nr. 1948.

1995 1594 Oktober 29. (?), Venedig/Vicosoprano A I/18h Nr. 104

Albertus Malizi von Borgonovo verkauft für sich und seinen Bruder Josua mit Zustimmung seines Vogtes Johannes Serlanza von Borgonovo an Albertus Corn Menuseus de Castelmur in Coltura eine Wiese in Duegn um 24 fl. 35 gr.

Or. Pg. 18/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josue Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 73. — In der Datierung stimmen die Tagesbezeichnungen nicht überein. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 121; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 233, Nr. 1412. Theodor v. Mohrs «Codex Castelmur» und die Abschrift in seiner Dokumentensammlung sind mit dem 29. Oktober 1594 datiert, der statt auf den Freitag, wie die Urkunde ausdrücklich festhält, auf einen Dienstag fällt, woraus sich ein Unterschied in der Tagesdatierung von vier Tagen ergeben würde! Beachte ferner Regest Nr. 1996.

1996 1594 Oktober 29.

A I/18h Nr. 105

Albertus Malizi von Borgonovo verkauft für sich und seinen Bruder Josua mit Zustimmung seines Vogtes Johannes Serlanza von Borgo-

novo an Albertus Corn Menuseus de Castelmur in Coltura eine Wiese.

Or. Pg. drei kleine Bruchstücke. — latein. Notariatsurkunde, geschrieben von Josue Corn Menuseus de Castelmur. — Vgl. dazu Nr. 1995.

1997 159(5) November 1., Vicosoprano

A I/18h Nr. 106

Johannes Frantz Stampa von Valler erklärt namens seiner Mutter Anna Tognacha, von Albertus Corn Menuseus de Castelmur 63 fl., laut Urkunde vom 12. Oktober 1588, mit 6 fl. jährlich verzinsbar, zurückerhalten zu haben und bestimmt, daß andere Urkunden der Parteien, sofern welche gefunden würden, nicht gültig sein sollen.

Or. Pg. 16,2/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josue Corn Menuseus de Castelmur. — Rückvermerk des Notars und Haus- oder Notariatszeichen B—C. Die Lesart des Jahresdatums ist unsicher zufolge undeutlicher Schreibweise der letzten Ziffer V, die jedoch nicht als X gelesen werden darf, weil die Ziffer 50 nicht mit fünf X geschrieben wird und zudem V der zutreffenden Indikation und Chronologie des Datums entspricht: MDL XXXXV.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 123; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 237, Nr. 1414, beide dat. 1596 November 1.

1997/1 1596 Februar 10. (?), Vicosoprano

A I/18h Nr. 106/1

Albertus Corn Menuseus de Castelmur von Coltura stellt seiner zweiten Ehefrau Daria, vertreten durch ihren Bruder Albertus Martinengus, Pfarrer der Kirche St. Georg, die Mitgift sicher, bestehend aus einer Wiese in Surwig und einem Acker «al camp da Waler» (Valler).

Zeitgenössische Kopie, Pap., einer latein. Notariatsurkunde, geschrieben von Josue Corn Menuseus de Castelmur. Kopie beglaubigt durch Giovan Baptista Prevosti, Podestà von Obporta. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 14. — Datiert: «Anno Domini 1596 indictione nona die Sabbati Decimo mensis Februarij», wobei festzuhalten ist, daß der 10. Februar 1596 auf einen Dienstag und nicht auf einen Samstag fällt, weshalb in der Datierung der Monatstag und die Tagesbezeichnung nicht übereinstimmen.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 122; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 235, Nr. 1413.

1998 (1596) 1595 August 25., Rom

A I/18h Nr. 154

Iulius Antonius, Kardinalpriester von S. Marie Transtiberim, beauftragt einen Confessor mit der Untersuchung irregulärer Amtsführung.

Or. Pg. 35/22 cm. — in latein. Sprache, Kanzlei- und Registraturvermerke, Adresse. — Siegel der Poenitentiarie fehlt, war aufgedrückt, Spuren vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 16. — Zu datieren auf 1595 August 25.

1999 1598 März 30., Vicosoprano

A I/18h Nr. 107

Johannes Durici von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Thön von Muntac eine Wiese zu Munt Masan im Gebiet von Vicosoprano mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück gegen jährlichen Zins bebaue und nutze.

Or. Pg. 17—15,5/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josue Corn Menuseus de Castelmur. — Rückseits Ablösungsvermerk zu 1611 November 15., geschrieben von Notar Josephus Stella. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 70. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 124; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 238, Nr. 1415.

2000 1600 Oktober 18., Vicosoprano

A I/18h Nr. 108

Tomas Tumasini von Muntac verkauft an Anthonius Corn de Castelmur in Coltura eine Wiese zu Ravair um 10½ fl.

Or. Pg. 15/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josue Corn Menusius de Castelmur. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 72. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 125; DSM (AB IV 6), Bd. 17, S. 240, Nr. 1416.

2001 1601 November 19., Vicosoprano

A I/18h Nr. 109

Nicolaus Lumaga von Vicosoprano verkauft an Antonius Prevost und dessen Söhne eine Wiese zu Mulin und eine solche zu Nassarina im Gebiet von Vicosoprano mit Hüttenanteil und zugehörigen Rechten um 286 fl., wobei die Wiese zu Mulin mit 30 fl. belastet ist, die der Käufer begleichen soll.

Or. Pg. 15/24,2 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella, ludi moderator und Notar. — Rückvermerk des Notars.

2002 1601

A I/18g Nr. 42

Jann Dschur von Präz urteilt an Stelle von Jom (!) Marckeis, Ammann des Heinzenbergs, in einem Streit zwischen Biett, Luregn und Rysch,

Söhne der Anna Biet von Sarn, mit ihrem Fürsprecher Hans Fryderich Hunger, Ammann von Tussys (Thusis), einerseits und der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch Dorfmeister Christ dil Jooss, Ammann Josep Marick, Gylly Cadysch, Tomaschett Cameinisch und Jann Tyssly, mit ihrem Fürsprecher Dumeng Nuttin von Cazis, anderseits wegen der Einzäunung einer Hofstatt und des Wegrechtes durch den «Muntaschiel». Es wird entschieden, die Hofstatt solle nicht eingezäunt werden, das Wegrecht durch den «Muntaschiel» bleibe bestehen, wogegen den Klägern als neue Besitzer des Hofes verschiedene Rechte zugesprochen werden, u. a. die Errichtung eines Backofens und einer Holzlege.

Or. Pg. 32/39 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg war eingehängt, Rest vorhanden. «Muntaschiel» ist ein tennenartiger Vorraum; beachte dazu Simonett Chr., Bauernhäuser des Kantons Graubünden, Bd. II, S. 20.

2003 1602 Mai 27. (Tschappina)

A I/18g Nr. 43

Ein Schiedsgericht, bestehend aus Ammann Joss Honger, Statthalter Valtin Allaman, Jöry im Ried und Aberham Massüger als Vertreter der Nachbarschaft ob der Kirche (Ober Tschappina) einerseits und Jacob Flisch, Ammann Hanss Wielandt, Jacob Hosang, Ammann Jacob Bieller als Vertreter der Nachbarschaft unter der Kirche (Unter Tschappina) anderseits, treffen Vereinbarungen über die Teilung der bisher gemeinsam genutzten Allmende sowie über Viehpfändung, Schneeflucht u. a.

Kopie, Pap. beschädigt. Or. im GA Tschappina Nr. 55. — Ausführlich kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 36 ff.

2004 1602 August 7./10.

A I/18f Nr. 10

Die Gesandten der VII Orte, die Sargans regieren, Jost v. Bonstetten, Zürich, a. Landvogt in Sargans, Hans Helmlí, des Rats zu Luzern, Landammann Joos Schilter von Schwyz, Landammann Michel Beldi von Glarus und die Gesandten der III Bünde, Vicari Anthoni Suverich (Sonvico) aus Misox, Bannerherr und Stadtvogt Johann Baptist Tscharner von Chur, Hans Luzi Gugelberg v. Moos, Stadtvogt

zu Maienfeld, sowie aus dem Sarganserland Balthasar Tschudj, Herr zu Grepplang, Landeshauptmann und Landammann Jacob Good, setzen Grenzen und Marchen des Gotteshauses Pfäfers fest und bestätigen innerhalb dieses Gebietes die alten Rechte und Freiheiten des Klosters.

2 Kopien von 1745, Pap. — Aufgesetzt von Heinrich Hösslj von Glarus, Landvogt zu Sargans. — Vgl. Salis-Seewis J. U., *Gesammelte Schriften*, hrsg. von Conradin v. Mohr, Chur 1858, S. 233. Die Urkunde vermittelt die genaue Beschreibung des Grenzverlaufs.

2005 1603 September 18.

A I/18h Nr. 110

Alberto Corn (de Castelmur) übernimmt Bürgschaft für seinen Verwandten Antonius Martinengus gegenüber dessen Bruder für eine Summe von 24 Scudi.

Or. Pg. 11/15,5 cm. — ital. Notariatsurkunde von Josephus Stella, geschrieben 1614 November 22. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 29. — Zur Kassierung durchschnitten.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 45; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 52, Nr. 1862.

2006 1605 Januar 16.

A I/18g Nr. 44

Die Alpmeier der Alp «Allpetta» zu Sarn verkaufen der Nachbarschaft Sarn verschiedene Kuhalprechte: Margg Guding 1½, Jan Steffen Ragutt 4¼, Jann Marig 8½, Hanss Lutzzy Wazauw 1, Rysch Luzis Kinder 5, Adam Giger 2, Thöni Johannes 2, Paullet Johannes und seine Schwester Urschla 2, Jacob Ninn ½, Ramaun Ragutt 2, Jörimann Thommen 2, Jann Tschurs Kinder 1½, Ammann Joseph Marig 5, Ammann Olauwudt 1, Ammann Biet und Kinder 9¼. Ebenso verkaufen die Alpmeier der Sarner und Purtteiner Alp verschiedene Kuhalprechte mit allen Rechten und Pflichten an die Nachbarschaft Sarn: Jan Nickha 6 in der Sarner und 1 in der Purtteiner Alp, Jacob Nin mit seiner Schwester 7, Jöri Jann Jöry 2, Urschla Uorich 2, Jan Biett 3, Jann Thönj Liffer 2, Wictor Jannet 6, Tamasch Melcher Ragutt 3, Thomasch Camenisch 12, Christett Marig 2, Gilli Cadischs Frau und Kinder 7, Jan Tysli 4, Ammann Christ dil Josch 6. Für die Alprechte in der Alpetta hat die Nachbarschaft Sarn 30 Gul-

den, für diejenigen aus der Sarner und Porteiner Alp 20 Gulden Churer Währung bezahlt.

Or. Pg. 17/73 cm. — Siegel des Gerichts Heinzenberg hängt, abgeschliffen.

2007 1605 Oktober 23., Vicosoprano

A I/18h Nr. 111

Chatarina, Tochter des verstorbenen Jacobus Duricus von Ca d'Mate, vertreten durch ihren Nächstverwandten, Joan Duricus von Coltura, verkauft an Antonius de Castelmur eine Wiese mit zugehörigem Hüttenanteil *sur Malogia* in Cha d'Mate im Gebiet von Vicosoprano um 32 Scudi.

Or. Pg. 15,5/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella, Notar und scolae magister in Vicosoprano. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 42.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 46; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 52, Nr. 1863.

2008 1606 Mai 2., Vicosoprano

A I/18h Nr. 112

Batista von Ruttic verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Jacobus Muller ein Wiesen- und Grundstück im Gebiet von Vicosoprano zu Pra del Monach um 11 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer um jährlichen Zins das Grundstück bebaut und nutzt.

Or. Pg. 13/11 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 10.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 47; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 54, Nr. 1864.

2009 1606 —, Rom

A I/18h Nr. 155

Papst Paul V. beauftragt Ferdinand Falloppia, Dompropst und Generalvikar von Piacenza, an Fabritius Manzolinus, Rektor der Kirche St. Margarete in Ciano, Bistum Modena, welcher um die Zuweisung des durch Tod des Inhabers freigewordenen Kanonikates zu Piacenza bittet, diese Pfründe zu übertragen.

Or. Pg. 56/36,5 cm, z. T. radiert und korrigiert. — in latein. Sprache. Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Kanzlei- und Registraturvermerke, Unterschriften. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 10.

2010 1607 November 5., Ilanz

A I/18e Nr. 11

Jüllj Rüebler, Schreiber des Gerichts Ilanz-Gruob, urteilt an Stelle des Landammanns Jacob Joder von Casuth in einem Streit zwischen Hauptmann Hans von Baselga von Ilanz und Chasper de Rungs von Ruschein mit ihrem Fürsprecher, Seckelmeister Christ Peder von Villa, einerseits und der Nachbarschaft Ruschein, vertreten durch Junker Melker von Cappol, Dorfmeister Clauw Christ Pytschen und Jaggun Peder mit ihrem Fürsprecher Jaggun de Pultet von Luffis (Luven) anderseits, wegen eines widerrechtlich erstellten Wassergrabens zum Betrieb einer Mühle. Da dieser Graben der Nachbarschaft Ruschein großen Schaden verursacht, spricht das Gericht den Klägern das Wasserrecht ab unter Ausrichtung einer Entschädigung durch die Nachbarschaft für die aufgewendete Arbeit.

Or. Pg. 42,5/64,5 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz-Gruob eingehängt. Barth. Anhorn erwähnt einen Julius Nuttli von Valencias als Schreiber des Ilanzer Strafgerichts von 1607, der möglicherweise identisch ist mit Julius Rüebler; vgl. Anhorn B., Püntner Aufruhr im Jahre 1607, hrsg. von C. von Moor, Chur 1862, S. 124. Beachte Liver P., Mühlenrecht und Mühlenprozesse, Vortrag 1977.

2011 1607 November 19., Vicosoprano

A I/18h Nr. 113

Tomas Tomasini von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Agostinus Jacomet eine Wiese in Coltura zu «La Motta d'Valler» um 25 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück zu jährlichem Zins bebaut und nutzt.

Or. Pg. 12,5/17 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 12.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 48; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 55, Nr. 1865.

2012 1608 Dezember 3.

A I/18h Nr. 114

Zeugenaussagen vor Magister Carolo Ludovisio von Chiavenna auf Ersuchen von Bartholomäus und Antonio Corn de Castelmur.

Or. Pap. 1 Bogen, in ital. Sprache, geschrieben von Kanzler Jacobus Schmid von Grüneck. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 12 (durchgestrichen 23).
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 49; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 57, Nr. 1866.

2013 1610 Oktober 7., Stampa

A I/18h Nr. 115

Johannes Patun von Coltura verkauft mit Einwilligung seines Vogtes Rumia Stampa unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Johann Gadina von Foppa eine Wiese zu Valler um 25 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück gegen jährlichen Zins bebaut.

Or. Pg. 20/19,5—4 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 22.

2014 1611 Mai 7., Vicosoprano

A I/18h Nr. 116

Landammann Antonius Corn de Oastelmur verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Albertus de Martinengis, Pfarrer zu St. Georg und St. Peter in Stampa, zwei Wiesen in Survich zu Catogn um 16 Scudi.

Or. Pg. 13,8/25 cm. — latein. Notariatsurkunde, unterzeichnet von Zacharias von Stampa. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 23. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 50; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 59, Nr. 1867.

1611 August 29., siehe Nr. 2035.

2015 1611 November 1., Ilanz

A I/18e Nr. 12

Rysch von Capol, Dorfmeister zu Ruschein, Chryst Ryschett, Dorfmeister zu Ladir, und Doff Jörj Doff, Dorfmeister zu Schnaus, samt Seckelmeister Melcher von Oapol, Rechtsprecher zu Ruschein, Jann Netta, Rechtsprecher zu Ladir und Schnaus, vereinbaren gemeinsame Bestimmungen über die Aufnahme neuer Nachbarn.

Or. Pg. 26/39 cm. — Siegel des Gerichts Gruob hängt. — Schrift verblaßt.

2016 1612 Februar 24.

A I/18f Nr. 11

Jacob Bargätzi, Claus Dischhauser, Bartli und Hans die Schleglig verkaufen namens der Gemeinde Sevelen mit Zustimmung des Landvogts von Sargans, Bartholome von Doschwanden, dem Richter und

Landfährnrich Benedici Saltzgeber von Malans und dem Seckelmeister Andreas Liesch, beide Vertreter der Gemeinde Obermalans, 9½ (!) Stoß alte Alp und 8½ Stöß Wiesenalp in der Bantligenalp im Calfeisental. Sevelen wird ein Zugrecht zugestanden, und der bisher von den Nachbarn von Sevelen entrichtete Lehenszins muß nach dem Verkauf von den Käufern der Landvogtei Sargans entrichtet werden.

Abschrift, Pap., erstellt von Florian Nuth. — Weitere Kopie im GA Malans Nr. 65, wo es richtig heißt 8% und 7% Stöss — 16 Stöss, auf welche in der Abschrift ausdrücklich Bezug genommen wird.

2017 1612 April 27., Vicosoprano

A I/18h Nr. 117

Jacobus Muller von Vicosoprano verkauft an Antonius Corn de Castelmur von Coltura zwei Wiesen daselbst in *Sayun Grosium* um 8fl.

Or. Pg. 12/15 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 34.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 51; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 61, Nr. 1868.

2018 1613 März 15., Stampa

A I/18h Nr. 118

Joan Patun von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Antonius Corn de Castelmur von Coltura eine Wiese daselbst zu *il Pyr del Voller* mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück gegen jährlichen Zins bebaut und nutzt.

Or. Pg. 11,8/19 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 33.

2019 1613 April 2., Coltura

A I/18h Nr. 119

Johannes Patun von Coltura in Valler verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Bartholomäus Silvester von Coltura eine Wiese in Valler um 12½ fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück zu jährlichem Zins bebaut und nutzt.

Or. Pg. 14/10 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 37. — Rückvermerk 1625 November 5. über den Weiterverkauf des Grundstückes.

2020 1613 Mai 3.

A I/18h Nr. 120

Antonio Stampa verkauft namens der Erben des Dionis Zuanig an Antonio Corn de Castelmur von Valler eine Wiese in Survich um 26 fl.

Or. Pg. 14,5/16 cm. — in ital. Sprache, geschrieben von Zuann Stampa im Auftrag der Kontrahenten. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 19.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 52; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 63, Nr. 1869.

2021 1613 August 15.

A I/18f Nr. 12

Auszug aus einem Reichenauer Urbar mit Beschreibung des Grenzverlaufes zwischen Reichenau und Vättis.

2 Kopien von Barth. Paravicinus, Notar. Teilweise abgedruckt bei: Salis-Seewis J. U., Gesammelte Schriften, hrsg. von C. v. Mohr, Chur 1858, S. 234 B, fehlerhaft.

2022 1613 Oktober 17., Stampa

A I/18h Nr. 176

Gian Bastück von Stampa verkauft Gubert Salis, Sohn des Andrea Salis von Chiavenna, die Rechte auf einen Pachtzins, bestehend aus einer Bürde Heu («un fasch fen»), gemäß Urkunde vom 1. Mai 1611 für 11 rhein. Gulden. Als Sicherheit dienen eine Wiese und ein Garten in Cadelmot, ferner ein Gartenanteil zu Catlott in Coltura.

Kopie, alte Signatur: Castelmur, Nr. 17.

2023 1614 April 13., Stampa

A I/18h Nr. 121

Gianas Patung von Coltura verkauft an Antonius Corn de Castelmur eine Wiese in Coltura zu Clüs, außerhalb Catogn, um 17 fl.

Or. Pg. 10/19,5 cm. — in ital. Sprache, geschrieben von Zuann Stampa. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 4.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 54; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 65, Nr. 1871.

1615 März 23., siehe Nr. 2025.

2024 1615 Juni 17.

A I/18g Nr. 45

Urteil in einem Streit zwischen Sarn und Tartar wegen der Nutzung der Maiensäße, welche die Nachbarn von Tartar auf Sarner Gebiet

besitzen. Das Gericht stellt Bestimmungen auf bezüglich des Weidgangs, des Kaufs weiterer Maiensäße und des Baues neuer Ställe durch die Nachbarn von Tartar, ferner über Herbstatzung, Gerichtskosten und Teilungsbriefe, die vorbehalten bleiben, sofern diese dem Gericht nicht vorgelegt werden können.

Bruchstück, Pap. — Das Fragment enthält nur das eigentliche Urteil ohne Nennung von Personen.

2025 1615 März 23., Savognin

A I/18e Nr. 13

Johann Nutin Caminada, Landammann im Oberhalbstein, urteilt in einem Streit zwischen Cla Pol von Schweiningen (Savognin) mit seinem Fürsprecher Ammann Jan Jöri Chaminada einerseits und Jacob Chasper und Marttin Rysch mit ihrem Fürsprecher Ammann Jacob Janet anderseits wegen einer Wasserleitung, die dem Kläger großen Schaden an seiner «Herberge» zufügt.

Or. Pg. 30/37 cm, stark fleckig, teilweise unleserlich. — Siegel des Gerichtes Oberhalbstein hängt.

2026 1615 Dezember 15., Chur

A I/18f Nr. 13

Bischof Johann V. (Flugi) verleiht Pompejus Planta zu Wildenberg das Erbmarschallamt.

Zeitgenöss. Kopie, Pap. — Or., Archiv Planta-Zuoz, Depositum, STAGR, Sig. A I/18a (Z/I) Nr. 108. Siehe Nr. 1129, Bd. III, S. 361.

2027 o. D. (ca. 1615), Sarn

A I/18g Nr. 46

Tomasch Gyllius von Urmein, Commissari von Oleven, Ammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Portein, vertreten durch den Dorfmeister Lüwer Jan Lüwer, Ammann Jan Tomasch und Ammann Hanss von Sax, mit ihrem Fürsprecher Melcher von Rungks von Cazis einerseits und der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch Dorfmeister Toman Gamesch (Camenisch), Weibel am Heinzenberg, Jan Thöny Lüwer und Risch Dekarisch, mit ihrem Fürsprecher Andris Risch von Tschappina, anderseits

wegen der Teilung der Allmende zwischen den Nachbarschaften Sarn, Portein und Flerden sowie wegen des Weidgangs der Ziegen.

Entwurf, Pap. — Der Text weist zahlreiche Streichungen und Korrekturen auf.

2028 1616 März 3., Vicosoprano

A I/18h Nr. 122

Joan Patun von Coltura verkauft mit Einwilligung seiner Ehefrau unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Antonius Corn de Castelmur von Coltura Wiese, Feld und Mühle zu Gio Punt sowie eine Wiese «ora la Mayria» um 25 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Gut zu jährlichem Zins nutzt.

Or. Pg. 19/13,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 30.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 53; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 64, Nr. 1870.

2029 1616 März 3., Vicosoprano

A I/18h Nr. 123

Joan Antonius Capei von Traona verkauft namens seiner Ehefrau und mit Zustimmung des unten genannten Notars an Antonius Corn de Castelmur zwei Wiesenstücke in Mulinac zu Coltura um 30 fl.

Or. Pg. 12,5/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 57.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 55; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 66, Nr. 1872.

2030 1616 Juni 15., Vicosoprano

A I/18h Nr. 124

Joannes Patun zediert mit Einwilligung seiner Ehefrau an Antonius Corn de Castelmur von Valler ein Kapital von 2 fl., Darlehen des Anthonius Gaudenz Stampa von Valler an Tomasius Iori von Bondo, dessen Zins auf ein Grundstück in Sumaroven versichert ist.

Or. Pg. 11/17,5 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 14. In der Datierung fehlt ein C, doch ist durch den Notar das Jahr 1616 gegeben.
Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 56; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 67, Nr. 1873.

2031 1619 März 15., Vicosoprano

A I/18h Nr. 125

Tomasus Tomasini von Muntac verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes je zu Martini an Antonius Corn (de Castelmur) von Coltura eine Wiese zu Survich um 6 fl. mit der Bedingung, daß der Verkäufer gegen jährlichen Zins das Grundstück bebaut und nutzt.

Or. Pg. 10/18 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 85.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 57; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 68, Nr. 1874.

2032 1619 Juli 19., Vicosoprano

A I/18h Nr. 126

Landeshauptmann Johann Niger Corn de Castelmur, Bartholomäus Corn de Castelmur und Notar Zacharias à Stampa entscheiden als Schiedsrichter in Streitigkeiten zwischen den Erben des verstorbenen Albertus Corn de Castelmur, Johannes und Bartholomäus, einerseits und Antonius Corn anderseits um die Erbschaft ihrer Stiefmutter und andere Differenzen.

Or. Pap. heft 2 Bogen. — ital./latein. Notariatsurkunde von Zacharias à Stampa. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 16 (durchgestrichen 27).

Abschrift: Cod. Castelmur I, Nr. 66; III, Nr. 44; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 50, Nr. 1861.

2033 1619 Oktober 23., Vicosoprano

A I/18h Nr. 127

Anna, Ehefrau des verstorbenen Tognio Prevost, verkauft mit Einwilligung ihres Vogtes Dusch Prevost und ihres Sohnes unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Antonius Corn de Castelmur von Coltura einen Garten zu Muntegn im Gebiet von Vicosoprano sowie ihren Anteil am daneben liegenden Hause um 12 fl. mit der Bedingung, daß die Verkäuferin gegen jährlichen Zins die Objekte bebaut und nutzt.

Or. Pg. 10,5/20 cm. — latein. Notariatsurkunde von Josephus Stella. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 5.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 58; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 70, Nr. 1875.

2034 1621 Juni 7., Vicosoprano

A I/18h Nr. 128

Gianes Patong von Coltura verkauft mit Einwilligung seiner Ehefrau, Tochter von Tomaso Tomasini, sowie des Tomasini selbst an Antonio Corn de Castelmur eine Wiese, genannt La Mayria, zu Coltura um 12 fl.

Or. Pg. 9—14/13—20 cm. — ital. Notariatsurkunde des Augustin Prevost. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 20. — Rückseits Vermerk über den Verkauf des Grundstückes durch Gianes Patong. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 59; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 71, Nr. 1876.

2035 (1621) 1611 August 29., Schuls (Scuol)

A I/18f Nr. 14

Anton Wieland, Pfalzgraf de Pavico und a Muschenadsch, stellt dem Rudolph, Sohn des Gaudenz von Planta, Samaden, ein Notariatsdiplom aus.

Or. Pg. 30,5/35 cm. — in latein. Sprache. — Siegel des Anton Wieland hängt in hölzerner Kapsel. — Zu datieren auf 1611 August 29.

2036 1622 Februar 13., Rom

A I/18h Nr. 156

Papst Gregor XV. weist den Generalvikar von Modena an zur Erteilung eines Ehedispenses an Livius Beliardus und Laura Calore von Modena, beide im dritten Grade verwandt.

Or. Pg. 38,5/28 cm. — in latein. Sprache. — Kanzlei- und Registraturvermerke, Unterschriften. — Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 18.

2037 1622 Februar 15., Rom

A I/18h Nr. 157

Constantius Patritius, apostolischer Protonotar und Kämmerer für Italien, beordert den Kanoniker Fabritius Manzulus in Modena mit umschriebenem Auftrag als Subkollektor und Kommissar in Stadt und Diözese Modena für den Bezug der Spolien und vakanter Einkünfte.

Or. Pg. 38,5/28 cm. — in latein. Sprache. — Unterschrift von Aussteller und Sekretär. — Siegel fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 9.

2038 1622 April 10., Vicosoprano

A I/18h Nr. 129

Gioanes Paton von Coltura verkauft an Anthonio Corn (de Castelmur) von Coltura eine Wiese mit halber Scheune in Survich um 122 fl.

Or. Pg. 11,5/18,5 cm. — ital. Notariatsurkunde von Augustinus Prevost. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 7.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 60; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 73, Nr. 1877.

2039 1622 April 10., Vicosoprano

A I/18h Nr. 130

Tomaso Tomasin von Coltura verkauft unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Anthonio Corn (de Castelmur) von Coltura eine Wiese in Mairia um 12 fl. und Fertigungskosten mit der Bedingung, daß der Verkäufer das Grundstück gegen jährlichen Zins bebaut.

Or. Pg. 11—9,3/12,8 cm. — ital. Notariatsurkunde von Augustinus Prevost. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 25.

2040 1623 September 12.

A I/18h Nr. 131

Giann Anton Castel verkauft für sich und seine Ehefrau Anna Stella an Antoni Corn (de Castelmur) von Valler ein Grundstück zu Mulinac um 20 fl.

Or. 1 Pap.bogen. — in ital. Sprache, geschrieben im Auftrag der Kontrahenten und als Nächstverwandtem von Zuann Stampa. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 6 (durchgestrichen 13).

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 62; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 75, Nr. 1879.

2041 1624 November 14.

A I/18i Nr. 3

Balthasser Schwarz, «des Rhats und Landsfendrich auff Davass», und Christen Josst von Davos sind dem Spital von Zürich als Rechtsnachfolger des Churer Spitals ein Pfund Pfennig und fünf Schilling Churer Währung als jährlichen Zins schuldig, wobei jeder die Hälfte zu entrichten hat.

Or. Pg. 41,5/27 cm. — Siegel von Paul Buol hängt. Notar: Leonhard Wildnerus, Vizekanzler der Landschaft Davos. — Der Kanzler nennt sich auch «Wildiner» oder «Wildner». — In den Regesten Nr. 2042—2046 wird statt der lateinischen die deutsche Schreibweise des Namens wiedergegeben: Wildner.

2042 1624 November 14.

A I/18i Nr. 4

Barbara Nier, Witwe von Cristen Ardüser, Paul Ambüel und Christen Schmidt, alle von Davos, sind dem Spital von Zürich als Rechtsnachfolger des Churer Spitals zusammen zwei Pfund Pfennig und zehn Schilling Churer Währung als jährlichen Zins schuldig.

Or. Pg. 53,5/20,5 cm. — Siegel von Paul Buol hängt. Notar: Leonhard Wildner.

2043 1624 November 20.

A I/18i Nr. 5

Die Gebrüder Lützi und Niclauss Beeli von Davos sind dem Spital von Zürich, das die Nachfolge des Churer Spitals angetreten hat, zusammen fünf Pfund Pfennig Churer Währung als jährlichen Zins schuldig.

Or. Pg. 59/21,5 cm. — Siegel von Paul Buol hängt. Notar: Leonhard Wildner.

2044 1624 November 20.

A I/18i Nr. 6

Hans Gambsurner, Ullrich Buol und Osswaldt Nier von Davos sind dem Spital von Zürich, dem Rechtsnachfolger des Churer Spitals, zwei Gulden Churer Währung als jährlichen Zins schuldig.

Or. Pg. 37/29 cm. — Siegel von Paul Buol hängt. Notar: Leonhard Wildner.

2045 1624 November 22.

A I/18i Nr. 7

Caspar Branger und die Kinder von Davidt Khauffman von Davos sind dem Spital von Zürich als Rechtsnachfolger des Spitals in Chur ein Pfund Pfennig und zehn Schilling Churer Währung als jährlichen Zins schuldig, wobei Caspar Branger zehn Schilling und Davidt Khauffmans Kinder ein Pfund Pfennig zu entrichten haben.

Or. Pg. 45/28 cm. — Siegel von Paul Buol hängt. Notar: Leonhard Wildner.

2046 1624 November 22.

A I/18i Nr. 8

Hauptmann Andreas Sprächer, Lourenz Koch, Hans Fux und Frena Pitschi von Davos sind dem Spital der Stadt Zürich je dreissig Kreu-

zer Churer Währung als jährlichen Zins schuldig. Das Spital von Zürich tritt als Nachfolger des Churer Spitals auf.

Or. Pg. 37/28,5 cm. — Siegel von Paul Buol hängt. Notar: Leonhard Wildner.

2047 1625 Mai 11., Vicosoprano A I/18h Nr. 132

Die Brüder Antonio und Bartholomeo Corn (de Castelmur) von Coltura verkaufen unter Vorbehalt des Wiederlösungsrechtes an Kanzler Gaudenz von Salis ein Grundstück in Survich zu Coltura, wobei sich die Verkäufer als Schuldner aus einem Darlehen vom 29. Januar 1599 an Josua Corn de Castelmur bekennen.

Or. Pg. 15,5/24,5 cm. — ital. Notariatsurkunde von Augustinus Prevost. — Nachtrag zu 1626 Februar 20.: Gaudenz von Salis überträgt seine Forderung an Hptm. Tomasino Tomasini von Muntac, unterzeichnet vom vorgenannten Notar. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 100.

Abchrift: Cod. Castelmur III, Nr. 63; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 76, Nr. 1880.

2048 1627 März 13. N. S., Chur A I/18e Nr. 14

Zeugnis des Marquis de Cceuvres, Maréchal de France, für Risio Montalta von Laax, Hauptmann im Regiment Anton Molina.

Or. Pg. 28,5/38 cm. — Französ. — 2 Unterschriften, links Cceuvres, rechts Bigres.

2049 1627 Oktober 12. A I/18f Nr. 15

Auszug aus dem Bundstagsprotokoll betreffend die Vermarchung der Grenze zwischen Ragaz und den III Bünden.

Pap. — Vgl. BP 1627 (Sig. AB IV 1/14) S. 388.

2050 1628 März 4. A I/18f Nr. 16

«Memorial» erstellt von Anthonius, Ruinelli von Straßberg, Bürger zu Chur, Agent des Ruodolff von Schauenstein, zu Handen des (Conrad) von Bemelburg, Geheimrat und Direktor des Erzherzogs Leopold zu Innsbruck: Schauenstein ersucht, ihm nach dem Tode des

bisherigen Inhabers Bartholomäus von Planta die Herrschaft Rüzüns zu verleihen, bis dessen Söhne volljährig sind, und ist gewillt, dem Erzherzog die Herrschaft Reichenau zu verkaufen oder einzutauschen, um diese alsdann als Lehen zu empfangen.

Zeitgenöss. Kopie. — Vgl. dazu STAGR Archiv Planta-Wildenberg (Sig. CB II 1360 d/3), S. 259 (11. März 1628); Planta P. v., Chronik der Familie von Planta, Chur 1892, S. 241 f.

2051 1628 April 28., Rom

A I/18h Nr. 158

Papst Urban VIII. beauftragt Magister Angelus Aurosilla, Dompropst und Generalvikar von Reggio, für die Zuweisung einer Pension aus der Pfründe zu sorgen, auf welche Magister Fabritius Manzolus, Kanoniker in Modena, verzichtet hat, und in die der Priester Andreas Manzolus eingetreten ist.

Or. Pg. 35,5/26 cm. — in latein. Sprache. — Unterschriften, Kanzlei- und Registraturvermerke. — Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 4.

2052 1628 April 28., Rom

A I/18h Nr. 159

Papst Urban VIII. überträgt Magister Fabritius Manzolus von Modena, nachdem dieser auf eine Altarpfründe verzichtet hat, in die Andreas Manzolus eingewiesen worden ist, Pfründe und Rechte am Altar SS. Geminiano in der Kapelle Sta. Margarete.

Or. Pg. 49/36 cm. — in latein. Sprache. Unterschriften, Kanzlei- und Registraturvermerke. Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 21.

2053 1628 November 30., Catogn

A I/18h Nr. 133

Antonio Corn (de Castelmur) und Butramo Corn (de Castelmur) treffen eine Uebereinkunft über die Abzahlung von Kapitalschulden gegenüber Hptm. Tomasini.

Or. Pap. 1 Bogen in ital. Sprache, geschrieben im Auftrag der Kontrahenten von Zuanin Stampa. — Rückvermerk des Notars. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 14.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 64; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 79, Nr. 1881.

2054 1630 Februar 10., Meran

A I/18f Nr. 17

Hanns von Waltenhofen, Hauptmann des Herzogs Leopold von Oesterreich, und Adam Pehem von Meran bestätigen, von Ritter Rudolf Planta zu Wildenberg in Ramez die Summe von 7857 Gulden, 26 Kreuzern und $4\frac{1}{2}$ Vierern durch verschiedene Zahlungen als Rückzahlung eines Darlehens erhalten zu haben, einschließlich der bereits erfolgten Zinsleistungen Plantas an den verstorbenen Ciriacus von Waltishofen.

Or. Pg. 34,5/59 cm. — Siegel des Ciriacus von Waltishofen und des Adam Pehem hängen in Holzkapseln.

2055 1630 Juni 20., Stampa

A I/18h Nr. 171

Thomaso Molinari als Vertreter des Francesco Salvagnis, Schwiegersohn der Frau Laura Marlianicha, bescheinigt, daß Antoni Corn de Castelmur und seine Miterben ihm eine Schuld von 50 rhein. Gulden zurückbezahlt haben.

Or. Pap. — Italienisch.

Abschrift: Cod. Castelmur III, S. 189, Nr. 65; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 81, Nr. 1882.

2056 1634 Dezember 8.

A I/18e Nr. 15

Die Nachbarschaften Riamb's einerseits und Conters mit Burwein anderseits treffen eine Vereinbarung über die Bannwälder «Sut Zalez» (Salez) und «Schkurz» (Curts) auf Riambser Gebiet sowie «Valbouna» (Val buna) und «Sut Promaschell» (Promastgel) auf Conterser Territorium, die auf ewige Zeiten gebannt bleiben, und erlassen Bestimmungen über die Abgabe und Nutzung von Bau- und Brennholz, die Bestrafung von Flur- und Forstfreveln, auch hinsichtlich der Weiden und Wälder am Berg «Nondraw» (Nandro), «Rasslung» (Rasgliung) und «Plaz quuschignias» (Fuschinas) von Schweiningen (Savognin), Tiffencasten und Sallux.

Kopie, Pap. Doppelbogen. — Or. im GA Riom Nr. 15.

2057 1638 November 30.

A I/18h Nr. 134

Der Bürgermeister von Chur ersucht Bartholomäus Corn de Castelmur in Stampa um Zusendung des schon früher angeforderten Bechers.

Or. Pap. 1 Bogen. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 13.

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 66; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 82, Nr. 1883.

2058 1640 Februar 29., Cazis

A I/18g Nr. 47

Christ de Florin bekennt, die von der Nachbarschaft Sarn erhaltenen 48 Gulden als Spesenanteil der Nachbarschaft an Hauptmann Dietrich Jecklin übergeben zu haben.

Or. Pap., beschädigt. — Signiert durch Christ de Florin.

2059 1642 März

A I/18e Nr. 16

Christian von Doogenburg von Ruschein, Hptm. in französischen Diensten, Lutzi Plessj, Rechtsprecher zu Schnaus und Ladir, die Dorfmeister Clauw Conray von Ruschein, Marttj Petter von Schnaus und Risch Caderas von Ladir stellen für ihre Nachbarschaften Satzungen auf über gemeinsame Versammlungen, Aufnahme ins Nachbarschaftsrecht sowie Freizügigkeit.

Or. Pg. 32/47 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz-Gruob fehlt, war eingehängt. — Dazu Nachtrag vom 24. August / 3. September 1683 über die Aufnahme neuer Nachbarn.

Kopie dieser ergänzenden Vereinbarung im GA Schnaus Nr. 34.

2060 1647 Januar 3., Lyon

A I/18g Nr. 48

Christen Weiss, Wachtmeister in der Kompanie des Hauptmanns Heinrich von Schauenstein, bestätigt Jan Ragutt vom Heinzenberg, daß die vereinbarten 9 Monate abgedient wurden und stellt ihm ein Paßport aus.

Or. Pg. 30/43 cm, reich verziert. Petschaft, stark beschädigt.

2061 1651 Januar 1.

A I/18h Nr. 135

Antonio Corn de Castelmur trifft Verfügungen über sein Vermögen zugunsten der in seinem Hause verbliebenen Kinder, nachdem die außerhalb lebenden ihren Anteil bereits zugewiesen erhalten haben.

Or. Pap. 3 Bogen. — ital. Notariatsurkunde des Vincentius Paravicini. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 10 (korrigiert aus 21).

Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 67; DSM (AB IV 6), Bd. 24, S. 84, Nr. 1884.

2062 1652 Jan. 29. (Donstag vor St. Mathias Bischof) A I/18f Nr. 18

Ursula Sutter, Conrad Tschäller, Andrea Koler, Ulrich und Hans Sutter, Witwe, Kinder und Tochtermänner des alten Ulrich Sutter in Calfeisen, verkaufen mit Bewilligung des Landvogtes zu Sargans, Johann Jacob Imbling von Schwyz, der Gemeinde Malans eine Fettwiese samt Weide, Wald, Schwemme und 2 Stallungen sowie den «Stockboden» im Calfeisental, belastet mit einem Lehenszins von 2½ Wertkäsen jährlich, zahlbar an die VII regierenden Orte, um 1500 fl. Churer Währung und 1 Saum Most zu ca. 12 Vierteln.

Kopie, Pap., erstellt von Florian Nuth. — Or. im GA Malans, Nr. 76, besiegelt von Landvogt J. J. Imbling, datiert: «*Donstag vor St. Martin des Hl. Bischofs-tag*», weshalb der 4. November 1652 festzusetzen ist. Ungeachtet des Vermerks: «Copia dem Wahren Original collationando», wurde bei der Abschrift «St. Martin» verwechselt mit «St. Mathias». Haffter datiert in den Malanser Regesten das Or. auf den 7. November 1652. — Zur Sache s. Urkunde Nr. 74, GA Malans.

2063 1657 Januar 30., Sarn

A I/18g Nr. 49

Ammann Jully Montalta von Laax rechnet mit der Nachbarschaft Sarn, vertreten durch Ammann Christoffel Wazau, Antoni Liwer und Johan Dekarisch ab, wobei Sarn noch 33 rhein. Gulden Bundsschulden zu entrichten hat, verzinsbar gegenüber Ammann Montalta auf St. Paul mit einem Batzen für jeden Gulden.

Or. Pap., signiert Johan da Carischt, beschädigt. — Zur Sache vgl. Nr. 2064.

2064 1657 April 28., Truns

A I/18g Nr. 50

Ammann Julj von Montalta von Laax bestätigt, daß er durch Am-

mann Stoffel Wazou von der Nachbarschaft Sarn die restlichen 33 Gulden, herrührend von der Bundsschuld, erhalten hat und verpflichtet sich, den Schuldschein zu erstatten.

Or. Pap. — Zeugen sind Ammann Michel Cangina von Schleuis und Antoni Liwer. — Zur Sache Nr. 2063.

2065 1657 Juli 1.

A I/18i Nr. 9

Auf die Klage von Dekan Luzi Gabriel von Ilanz und Pfr. Molitor von Schams wegen Mißständen in Süs, wo der vom Kapitel ausgeschlossene (Thomas) Zodrelius trotz eines Verbotes predigt, wird der Abschied Gemeiner Drei Bünde vom 14. Januar 1537 betr. das Verhalten der Prädikanten, besonders der fremden (Glaubensflüchtlinge), bestätigt.

Or. Pg. 52,5/24 cm. — Siegel der Stadt Chur hängt. Notar: Martin Cleric, Kanzler des Gotteshausbundes. — Zur Sache JM, I, S. 115, Nr. 546/1; ferner P. D. R. a Porta, Hist. Ref. I, 5. 191.

2066 1659 Mai 25.

A I/18f Nr. 19

Die Gemeinde Vättis verkauft der Gemeinde Tamins ein Stück Allmende, auf der Sandegg am «Gungels» (Kunkels) gelegen, für 60 Gulden Churer Währung.

3 Kopien, erstellt am 1. August 1755 durch den Notar Barthol. Paravicinus. Or. im GA Tamins (Nr. 14). Abgedruckt bei Senn Nikolaus, Archiv Tamins (Beitrag zur Geschichte der Ostschweiz, 1881, S. 20 ff.).

2067 (16)65 Januar 9., Sarn

A I/18g Nr. 51

Risch Ragutt verkauft dem Jannet Fontenauna (Fontana) die Mühle samt einem Gut außerhalb des Baches dem Rain entlang als frei und ledig, vorbehalten einen Hofzins der Nachbarschaft Sarn von 2 rhein. Gulden, der auf die Mühle aus einer Pfandschuld übertragen wurde und zu 30 Gulden abgelöst werden kann.

Or. Pap., Hauszeichen. — Nachtrag von gleicher Hand, wonach die Gebrüder Fiechter (Viktor) und Christ Fantauna lediglich den Zins von 2 Gulden schulden.

2068 1673 Oktober 28., Tournai

A I/18e Nr. 17

«Paßport» für Christian Coray von Ruschein, der als Kadett 16 Monate lang im Dienste Ludwigs XIV. gestanden hat, ausgestellt von Hauptmann Jacob von Mondt.

Or. Pg. 29/48 cm, verziert, links unten großes Loch. Petschaft des Hauptmanns von Mont, gut erhalten.

2069 1674 Juni 17., Tschappina

A I/18g Nr. 52

Urteil eines Schiedsgerichtes, bestehend aus Landammann und Commissari Sülvester Rosenroi, Podestat Anthonj Liffer, Ammann Petter Marcioun, Ammann Johann Veraguth und Statthalter Jery Aleman, im Streit zwischen der Gemeinde «unter der Kirche» (Unter-Tschappina) einerseits und Meister Hans Rüeder sowie Weibel Christian Fallner als Stiefvater der Kinder des verstorbenen Marti Rüeder andererseits, wegen Weg und Steg zu ihren innern Weiden und Wäldern im Loch oder innerhalb der Töbel und wegen der Zäunung dieser Wege längs den Gütern, die den Beklagten gehören und durch den Nolla verwüstet worden waren.

Or. Pap., beschädigt. — Ausführlich kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 104. — Zur Sache vgl. Nr. 2071, 2109, 2122, 2123.

2070 1677 Juni 4.

A I/18f Nr. 20

Grenzbeschreibung der Malanser «Küh- und Rinderalp im Tal Calfeisen».

Kopie, Pap., erstellt durch Florian Nuth, Gerichtsschreiber. Weitere Kopie im GA Malans (Nr. 86).

2071 1677 Juni 15., Tschappina

A I/18g Nr. 53 (a, b)

Caspar Bandli urteilt im Streit zwischen Statthalter Sebastian Rüdi und seinen Miterben mit ihrem Fürsprecher Ammann Johannes Veraguth (Veraguth) einerseits und der Nachbarschaft Tschappina «unter der Kirche» mit ihrem Fürsprecher Podestat Anton Liver andererseits,

wegen Zäunung der Güter der Kläger durch die Nachbarschaft, nachdem durch die Verheerungen des Nolla Teile der Allmende und der Güter im Loch ins Tobel gerutscht waren. Die Klage wird im wesentlichen abgewiesen.

a) Or. Pap. — Oblatensiegel der Gemeinde Tschappina aufgedrückt, Unterschrift von Caspar Wyelandt.

b) Abschrift, Pap., 19. Jh.

Vgl. Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 106, wo der Prozeß ausführlich dargestellt und kommentiert wird. — Zur Sache beachte Reg. 2069, 2109, 2122 und 2123.

2072 1678 August 24.

A I/18f Nr. 21

Abt Bonifacius Tschupp von Pfäfers gibt seine Zustimmung, daß die Gemeinde Vättis dem Heinrich von Schauenstein die Herbstatzung auf denjenigen Gütern verkauft, die von der Gemeinde im Einvernehmen mit Abt Jodocus Hössli bereits am 23. Mai 1631 unter Vorbehalt der Herbstatzung an Oberst Rudolph von Schauenstein verkauft worden sind.

2 Kopien, beglaubigt 1755 von Notar Barth. Paravicinus.

2073 1680 März 28., Sarn

A I/18g Nr. 54

Die Nachbarschaft Sarn nimmt Michael Clauetta von Dalin und seine Nachkommen unter gewissen Bedingungen ins Nachbarschaftsrecht auf, da er in Baria nova liegende Güter besitzt. Die Einkaufssumme beträgt 100 fl.

Or. Pap. — Unterschriften des Dorfmeisters von Sarn, Johann Liver, und des Seckelmeisters Hans Wazau für den des Schreibens unkundigen Michael Clauetta. — Auf demselben Dokument Empfangsbestätigung über die Einbürgerungstaxe von 100 fl.

2074 1680 April 23. (25.), Sarn

A I/18g Nr. 55

Die Nachbarschaft Sarn nimmt Bieth de Carisch unter gewissen Bedingungen ins Nachbarschaftsrecht auf, nachdem dieser in Sarn von seinem Schwager, dem Kanzler Risch Schucket, Güter gekauft und geerbt hat. Die Einkaufssumme beträgt 33 Philippi.

Entwurf, Pap. — Unterschrift von Clau Stecher. — Die Flurnamen der ererbten und gekauften Güter lauten: Bariass, Pordelss, Quadria, Er dilg Crap, Zantanass, Chierff, Clys, Wallerass, Zarnauss, Badungs, Salinges. — Datierung nach Grotefend, Zeitrechnung, St. Georg für Bistum Chur, 25. April, nach den archivalischen Quellen oft 23. April.

2075 1682 Juli 15.

A I/18e Nr. 18

Hans Pultera, Ammann zu der Möllen (Mulegns), urteilt als Appellationsrichter in einem Streit zwischen Landvogt Hans Görg Scarpatet von Underwegen, Conters, und Jan Melcher Janet von Schweiningen (Savognin) als Vogt der Nesa Görg von Schweiningen mit ihrem Fürsprecher Gerones (Dedual) von Tintzen einerseits und der Nachbarschaft Riambis, vertreten durch Ammann Menn Sonder und Ammann Jan Lesch (Camen), anderseits wegen eines Maiensäßes in Cortins im Val Ondro (Nandro). Das Gericht spricht den Klägern Holznutzung zur Ausbesserung der Gebäulichkeiten zu, während ihnen die «Gerechtigkeiten» der alten Hofstatt am Bach nicht zugestanden werden.

Abschrift, Pap. Doppelbogen. — Urkunde im GA Riom (Nr. 20). — Vgl. Nr. 2076.

2076 1682 September 5.

A I/18e Nr. 19

Ammann Jann Thomas Spinas und Jacob Geronas Daduwall (Dedual), auch im Namen von Ammann Pedrot Nut Pitschen, stellen auf Begehren des Landvogts Hans Jörg Scarpatett von Underwegen, Conters, einen «Kundschaftsbrief» aus in dessen Streit mit der Gemeinde Reambis wegen der Maiensäße in Cortins, die er gemeinsam mit Agnese Scarpatett vom Cavalier und Podestaten Petter Scarpatett ererbt hat.

Kopie. Pap., 2 Doppelbogen, geheftet. — Darstellung des Prozeßverlaufes und der Urteile von Tinzen (Tinizong) und von der Mülten (Mulegns) sowie verschiedene Zeugenaussagen.

2077 1683 August 3./13. — 1685 September 9., Savognin/Chur

A I/18e Nr. 20

a) 1683 August 3./13., Schweiningen: Erklärung der «Spruchherren» Oberstzunftmeister Camill Clerickh, Landammann Rudolff von Salis

und Podestat Leonhart de Florin zu einem Spruch vom 27. März/ 6. April 1681, wonach Landvogt Scarpatetti verpflichtet wird, an einem Maiensäß bauliche Maßnahmen zu ergreifen, wozu ihm die Nachbarschaft Riamb's das nötige Holz zu liefern hat.

b) 1683 August 3./13., Schweiningen: Erklärung der unter a) genannten Spruchleute betr. die Gerichtskosten, wonach Reamb's dem Landvogt Scarpatetti dessen sämtliche Ausgaben während des Congresses, der den Streit behandelte, zu vergüten hat.

c) 1685 September 9.: Der Gotteshausbund bestätigt einen Entscheid der Deputierten vom 4. Juni 1685 im Streit des Landvogts Hans Görg Scarpateth mit der Nachbarschaft Reamb's und fordert das Gericht Oberhalbstein auf, den Spruch zu vollziehen.

Or. Pap., Doppelbogen. — a, b und c auf dem gleichen Bogen; a und b mit den Unterschriften der Spruchleute, c mit dem Oblatensiegel des Gotteshausbundes versehen. — Vgl. GA Riom Nr. 18 und 21.

2078 1685 November 20.

A I/18e Nr. 21

Stammbaum der von Mont mit koloriertem Wappen, abgeschrieben aus Bucelins Rhätia stemmatographica von Notar Johannes Rhem.

Or. Pg. 72/52 cm, links unten großer Wachslecken. Siegel des Bischofs von Chur, Ulrich von Mont, hängt in Metallkapsel an gold-blau-schwarz-weißer Schnur, teilweise geschmolzen. Eigenhändige Unterschrift des Bischofs Ulrich von Mont. — Ueber den Benediktiner und Genealogen Gabriel Bucelin (1599—1681), Propst zu Feldkirch, s. HBLS II, S. 383; ferner Jenny, Privaths. II, S. 444, B 1647.

2079 1686 Januar 15., Tschappina

A I/18g Nr. 56

Die Nachbarschaft Tschappina «unter der Kirche» gibt dem Jöry Thommenn die Erlaubnis, auf ihrer Allmende ein Haus zu bauen auf der alten Hofstatt, versehen mit einem Klafter Umschwung, den er zu zäunen und durch eine Mauer zu sichern hat.

Or. Pap., Oblatensiegel der Gemeinde Tschappina, beschädigt. Bestimmungen, daß die Zahl der «Stuben» und Oefen nicht ohne Bewilligung der Gemeinde vermehrt werden darf. Der Preis für die alte Hofstatt und das Stück Allmende beträgt 25 rhein. Gulden.

2080 1686 Februar 5., Thusis

A I/18g Nr. 57

Vereinbarung über die Aemterrod des Hochgerichtes Thusis betreffend den Präsidenten der Syndikatur, die Amtsknechte im Veltlin und die mailändischen Stipendien.

Kopie, Pap. — Unterschriften von Sylvester Rosenroll, Ammann zu Thusis, Hans Bordigals, Ammann in Safien, Patt Liwer, Ammann am Heinzenberg, Sebastian Riedi, Ammann auf Tschappina, Thomass Parnisch, Gerichtsschreiber.

2081 1687 Oktober 23.

A I/18g Nr. 58

Bin Schiedsgericht, bestehend aus Junker Commissari Silvester Rosenrol, Ammann zu Thusis, Junker Ulrich Buol von Dusch, Junker Commissari Dietrich Jeklin von Rodels und Ammann Path Liver vom Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen den Gemeinden Heinzenberg und Tschappina wegen der Marchen im Großwald.

Kopie von 1830. Or. im GA Urmein Nr. 9. — Kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 42 ff. — Zum Großwald vgl. Nr. 2121.

2082 1688 Mai 20., Savognin

A I/18e Nr. 22

Jacob Bevilacqua und seine Frau Catharina Pulterin von Tiefencastel verkaufen dem Landammann Jacob Travers von Ortenstein Güter in Flix und Schweiningen (Savognin), nämlich den vierten Teil ihrer Wiesen zu Salategnas und Tgadmecr mit allen Rechten und Gebäuden, einen Acker in Buorsa, eine Wiese in Courtins, einen Acker, genannt Purmagliera, und eine Wiese, genannt Surual, für insgesamt 1260 fl. Churer Währung, welche bar bezahlt wurden.

Or. Pg. 28,5/35,5 cm. — Siegel des Hochgerichts Oberhalbstein fehlt, Holzkapsel noch vorhanden.

2083 1688 Mai 20.

A I/18e Nr. 23

Johann Georg von Caminada und seine Frau Anna Rischett zu Schweiningen (Savognin) verkaufen an Landammann Jacobus Travers von Ortenstein Fettwiesen, Ried, Bergwiesen und Kuhweiden

in «Chia d'Mir» (Tgadmecr) auf Fligs (Flix) für 700 Gulden Churer Währung, die bar bezahlt wurden.

Or. Pg. 22/38 cm. — Siegler ist Jon Melchior Jannet, Vogt im Oberhalbstein. — Hölzerne Siegelkapsel ohne Deckel hängt, Siegel fehlt.

2084 1688 September 25.

A I/18e Nr. 24

Landammann und Rat zu Ilanz und in der Gruob urteilen in einem Streit zwischen Melcher de Rungs, Vincenz Caduff und Meister Wolff Jori Tack einerseits und Landrichter Johan Bartholomä Montalta als Beistand des Ulrich Montalta und des Podestaten Christian de Coray anderseits, wegen der Durchfahrt durch die Acla sura (Ladir/Ruschein), daß die Kläger für alle Zeiten auf das Durchfahrtsrecht zu verzichten haben.

Or. Pg. 25,5/41 cm, verblaßt. — Siegel der Gerichtsgemeinde Gruob hängt in Holzkapsel ohne Deckel. — In der Dorsalnotiz wird die Acla sura «Acla gronda» genannt.

2085 1688 Oktober 5.

A I/18e Nr. 25

Landvogt Hans Jörg Scarpatet ab Unterwegen von Conters tauscht mit Mehn Jan Fadry Tasch (Dosch?) und dessen Schwager Jan Rudolff Camen, beide von Riamb, in Gegenwart des Ammanns Jannet Lesch Camen und des Schreibers Johannes Bonifaey Marels, beide von Riamb, den halben Teil der Rechte, die er 1670 vom verstorbenen Jon Rudolf Garnen gekauft hat, nämlich ein Maiensäß gegen einen Viertel der Rechte, welche die beiden Schwäger am «Bargung» der Alp «Persans» (Parsonz) haben, sowie den 4. Teil des Mistes der erwähnten Alp.

Kopie, Pap. — Nach Schorta, Rätisches Namenbuch Bd. II, bedeutet «Bargun» im Oberhalbstein «Alpstall».

2086 1690 Juni 28. (Venedig)

A I/18h Nr. 160

Doge Francesco Mauroceno von Venedig beglaubigt Vincentius Vincenti, der um die Prokura des Livius Bellardi gegen Hieronymus Bellencini nachgesucht hat, als Notar.

Or. Pg. 23/16,8 cm. — in latein. Sprache. Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden.
— Alte Signatur: Castelmur, Nr. 8.

2087 1691 Januar 20., Flerden

A I/18g Nr. 59

«Vergleich» zwischen den Inhabern der *Kalberweid*, nämlich Ammann Casper Bandy, Statthalter Hanss Buoller sowie Andris und Jacob Bandy, alle von Tschappina, einerseits und Statthalter Dysch de Capretz, Risch Bariaun als Vogt der Hinterlassenschaft des Kanzlers Schuget und Johan Caminada als Inhaber zweier Maiensäße in Rascheins anderseits, wegen der Zäunung und der Verteilung des Wassers.

Kopie Pap. — Rückseits Hinweis auf Or. in Tschappina im Hause des Podestaten Jeremias Bandli.

2088 1696 August 15. (Rom)

A I/18h Nr. 161

Nicolaus Radulovicus, Erzbischof von Theate (Chieti), verleiht Antonius Zanelettus von Modena Insignien und Privilegien des Ritterordens der *Militia aureata*.

Or. Pg. 46/34,5 cm. — in latein. Sprache, teilweise Goldschrift, grüne Umrandung. — Unterzeichnet vom Aussteller und Sekretär Julius Antonius de Zannellettis. — Siegel fehlt, ausgeschnitten. — Rückseits Beglaubigung für den Sekretär von 1696 August 19. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 3. — Vgl. Nr. 2092, 2093, 2094.

2089 (Ende 17. Jh.) o. D.

A I/18h Nr. 139

Bruchstück eines italienischen Urkundentextes.

Pg.blatt 14,5/17 cm. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 44.

2090 (Ende 17. Jh.) o. D.

A I/18h Nr. 140

Fragmentarische Abschrift eines Textes in italienischer Sprache.

Pap. 1 Bogen. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 5.

2091 1701 Juni 9., Tschappina

A I/18g Nr. 60

Die Nachbarschaft Tschappina «under der Kirchen» kauft von Weibel Hans Gander die Alp Sattel um 500 rhein. Gulden, fällig am nächsten St. Jörgentag.

Or. Pap.; kein Siegel. Geschrieben durch Peter Riedy. — Nachtrag: Der Betrag von 500 rhein. Gulden wurde am St. Jörgentag 1702 bar bezahlt, bestätigt durch Peter Gander, Sohn des Weibels Hans Gander. — Vgl. Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 60; ferner Reg. Nr. 2095.

2092 1702 Dezember 4., Rom

A I/18h Nr. 162

Papst Clemens XI. weist Magister Franciscus Columna, Referendar und Archidiakon in der Erzdiözese von Chieti, an, Kanonikat und Pfründe daselbst, die durch Resignation von Alexander Zanellettus freigeworden sind, dem Ludwig de Rosa zuzuweisen.

Or. Pg. 33/26,5 cm. — in latein. Sprache. Unterschriften, Kanzleivermerke. — Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 7. — Vgl. Nr. 2088, 2093, 2094.

2093 1702 Dezember 14., Rom

A I/18h Nr. 163

Papst Clemens XI. bestimmt mit Weisung an Magister Franciscus Columna, Referendar, und Ludwig de Rosa, Kanoniker in der Diözese Chieti, über die dem Kanoniker Alexander Zanneliuttus nach dessen Resignation zugesprochene Pension.

Or. Pg. 38,5/27 cm. — in latein. Sprache. — Unterschriften, Kanzlei- und Registraturvermerke. — Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 22. — Vgl. Nr. 2088, 2092, 2094.

2094 1702 Dezember 14., Rom

A I/18h Nr. 164

Papst Clemens XI. weist Rektor Alexander Zanneliuttus, der auf seine Pfründe in der Diözese von Chieti verzichtet hat, eine jährliche Pension daraus zu.

Or. Pg. 51/38 cm. — in ital. Sprache. — Unterschriften, Kanzlei- und Registraturvermerke. — Bulle fehlt, Schnurlöcher vorhanden. — Alte Signatur: Castelmur, Nr. 19. — Vgl. Nr. 2088, 2092, 2093.

2095 1705 April 23. (25.)

A I/18g Nr. 61

Die Nachbarschaft Tschappina «unter der Kirche» bekennt, von Patt Liwer von Flerden 500 rhein. Gulden als Darlehen empfangen zu haben «lut ruff» von 1691 zur Bezahlung der Sattelalp. Der Zins beträgt 4 %, und falls er nicht pünktlich entrichtet wird 5 %.

Or. Pap., Doppelbogen. — Geschrieben und unterzeichnet von Dorfmeister Jöry Gartmann, mitunterzeichnet von Seckelmeister Johannes Philipp. Es folgt eine Reihe von Vermerken über Rückzahlungen des Kapitals und der Zinsleistungen. Bei der Jahrzahl 1691 dürfte es sich um einen Verschieb für 1701 handeln, in welchem Jahr die Sattelalp gekauft wurde; vgl. Reg. 2091 vom 9. Juni 1701. — Unter «ruff» ist eine alte Schuld zu verstehen, Schweiz. Idiotikon VI, S. 670. — Tagesdatum nach Grotelfend, Zeitrechnung = 25. April, nach den archivalischen Quellen oft 23. April für St. Georgstag.

2096 1708 August 24.

A I/18g Nr. 62

Bestellbrief für Landammann Antonio Liver als Podestat von Wormbs für die Zeit von anfangs Juni 1709 bis anfangs Juni 1711.

Or. Pg. 29/59 cm; stellenweise fleckig und abgerieben, beschädigt. — Siegel des Oberen Bundes hängt in Holzkapsel, Deckel fehlt. Unterschrift des Kanzlers des Oberen Bundes, Joh. Gaudenz à Castelberg.

2097 1711 Mai 22., Bergell-Obporta

A I/18h Nr. 136

Genealogie von Cornelia, Tochter des verstorbenen Rodolfo Corn de Castelmur von Vicosoprano, Ehefrau von Giacomo Saluzzi.

Or. 1 Pap.bogen, in ital. Sprache, geschrieben und unterzeichnet von Michael N. Vanzio, dessen Petschaft aufgedrückt. Oeffentl. rechtskräftige Genealogie. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 43; DSM (AB IV 6), Bd. 26, S. 286, Nr. 486.

2098 (1714 Mai 9., Truns) o. D.

A I/18f Nr. 22

Urteil des Appellationsgerichtes des Oberen Bundes im Streit zwischen Bonaduz und Tamins wegen der Grenzen der Alp Ramotz.

Kopie. Fragment, enthält nur den Schluß. Dazu Brief der Gemeinde Bonaduz vom 12./23. November 1713 in der gleichen Angelegenheit. — 2 Aktenstücke. Weitere Kopie im GA Bonaduz Nr. 54. — Zur Sache siehe Nr. 2101.

2099 1714 Juni 20., Thusis

A I/18g Nr. 63

Christian Honger und Hanss Gredig als Dorfmeister der Nachbarschaft Tschappina «under der kirchen» treten dem Commissari Sylvester Rosenroll zu Thusis 21½ Kuhrechte im Aelplein «Tros» (Dros), die sie seinerzeit von Hauptmann Johann oder Ammann Anthoni Rosenroil gekauft haben, für 314 Gulden ab, da der Commissari sonst von seinem Zugrecht Gebrauch machen würde; der Käufer räumt den Verkäufern ein Vorkaufsrecht ein, falls er selbst diese Kuhalprechte später verkaufen sollte.

Or. Pap. — Unterschriften von Sylvester Rosenroil und Christian Honger.

2100 1715 März 22., Conters

A I/18e Nr. 26

David Colla verkauft Elisabet Scarpatetti und ihren Kindern eine Fettwiese zu Cortin in Nandro auf dem Territorium von Reams für 80 rhein. Gulden; davon wurden abgezogen die 67 rhein. Gulden 2 Batzen, die der Verkäufer der Käuferin schuldet; der Rest wurde bar ausbezahlt.

Or. Pap., Doppelbogen. — Hauszeichen des Verkäufers.

2101 1716 August 27., Reichenau

A I/18f Nr. 23

Das Trunser Appellationsgericht annullierte am 9. Mai 1714 einen Spruch des Gerichts Flims vom 26. Januar 1714 im Streit zwischen Tamins und Bonaduz wegen der Grenzen in der Alp Ramutz. Da der Entscheid des Appellationsgerichts in Abwesenheit der Taminser erfolgte, bewilligte der Obere Bund am 15. März 1715 einen Augenschein und einen neuen Rechtstag, der das Trunser Urteil im wesentlichen bestätigt, den Taminsern aber das Recht einräumt, im strittigen Gebiet bis anfangs Juni und nach der Alpentladung weiden zu lassen, sowie einige Holzrechte zugesteht.

Abschrift, Pap. — Weitere Kopien im GA Tamins Nr. 25; GA Bonaduz Nr. 56. — Vgl. auch die Urkunden im GA Bonaduz Nr. 54, 55 und im GA Tamins Nr. 22; ferner siehe Reg. 2098.

2102 1716 Oktober 14.

A I/18g Nr. 64

Gütliche Vereinbarung zwischen den Alpmeiern der Alpen Warduss (Verdus) und Carnusen und den Nachbarn von Glass sowie Tschappina «under der gassen» wegen des Weidgangs der Ziegen. Da es sich um ein sehr altes Recht der Glaser handelt, ist es diesen weiterhin gestattet, mit denjenigen Ziegen, die jede Haushaltung selbst «erwinteret» hat, dorthin zu fahren; die Nachbarn von Glas sind aber verpflichtet, für gute Hirten zu sorgen.

Entwurf, Pap., etwas beschädigt.

2103 1719 Januar 9., Ilanz

A I/18e Nr. 27

Johann Peter de Marchion, Landammann zu Ilanz und in der Gruob, urteilt in einem Grenzstreit zwischen der Nachbarschaft Ruschein mit ihrem Fürsprecher, Landrichter Otto von Mont, einerseits und der Nachbarschaft Ladir mit ihrem Fürsprecher, Kanzler Johann de Marchion, anderseits. Nach Augenschein durch die Landammänner Leonhard de Marchion von Valendas, Jacob von Casutt und Josch von Capretz aus Ilanz wurden der Grenzverlauf bestimmt und Marksteine gesetzt.

Or. Pg. 40/59 cm. — Siegel des Gerichts Ilanz-Gruob fehlt, war eingehängt. — Weiteres Or. im GA Ladir Nr. 9. — Das Urteil vermittelt eine sorgfältige Grenzbeschreibung mit vielen Flurnamen. — Jahresdatum mit Rasur und Korrektur.

2104 1722 Oktober 5.

A I/18g Nr. 65

Die Gemeinden Heinzenberg, vertreten durch Ammann Thomas Brion, Podestat Ulrich de Caraguth, Ammann Sebastian Marug, Ammann Thomas Camenisch, Ammann Jacob Brion, Statthalter Johan Liver und Seckelmeister Andrea Camenisch, einerseits und Tschappina, vertreten durch Ammann Jacob Bandli, Ammann Jöri Gartmann, Ammann Maximilian Risch, Ammann Peter Riedi, Ammann Christian Hunger, Statthalter Matheus Gartmann und Seckelmeister Leonhard Gartmann anderseits, einigen sich über den Grenzverlauf zwischen ihren Territorien.

Abschrift, Pap., erstellt 1826. — Die Originale befinden sich im GA Sarn Nr. 51 und im GA Tschappina Nr. 62. — Die Kopie enthält erklärende Fußnoten über die damaligen Grundbesitzer. — Das Urteil vermittelt eine einläßliche Grenzbeschreibung mit vielen Lokalbezeichnungen und Flurnamen.

2105 1729 März 5., Tschappina

A I/18g Nr. 66

Stiftungsbrief der Schulen in Tschappina, errichtet durch die Gemeinde mit einem Stiftungsgut von 500 rhein. Gulden für die Schule «ob der Kirchen», 400 rhein. Gulden für die Schule «under der Kirchen», geäufnet aus dem Verkauf der Gerichts- und Veltlinerämter, sowie Bestimmungen über die Freizügigkeit der Schule, die Anstellung und Besoldung der Schulmeister.

Or. Pap. — Oblatensiegel der Gemeinde Tschappina aufgedrückt. — Vgl. Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 69 f., mit Kommentar zur Stiftungs-urkunde. — Zur Volksschule von Tschappina vgl. Reg. Nr. 2111.

2106 1732 Februar 9.

A I/18f Nr. 24

Zeugenaussagen von Ammann Joseph Koch und Lienhard Jeger von Vättis betreffend die Grenze zwischen Vättis und der Herrschaft Reichenau, aufgezeichnet von Statthalter Nicolaus Kaufmann und Sohn.

2 Kopien, Pap., die eine 1755 erstellt und vidimiert von Notar Barth. Paravicinus.

2107 (17)35 März 17., Sarn

A I/18g Nr. 67

Anthony Marickh, Landammann des Gerichts Heinzenberg, urteilt im Streit zwischen Kanzler Tomman Brion, assistiert durch Landammann Fridrich Janickh, mit ihrem Fürsprecher Ammann Tommen Camenisch einerseits und Kanzler Anthony Decaragut, assistiert von Ammann Johan Feldscher, mit ihrem Fürsprecher Dunau Marickh anderseits, wegen einer Erbschaft sowie einer Forderung des Schwagers des Klägers, Anthony Decaragut, über Studienaufwendungen durch auswärtige Studienaufenthalte und der Auslosung der «Bestallungen». Das Urteil weist den Kläger ab mit Ausnahme seiner Forderung hinsichtlich der nochmaligen Auslosungen der «Bestallungen».

Or. Pap. — Oblatensiegel des Gerichts Heinzenberg. Gegen dieses Urteil wurde beim Bundesgericht des Oberen Bundes Appellation eingereicht.

2108 1735 Dezember 4.

A I/18g Nr. 68

Die Nachbarschaft Sarn nimmt Patt Liver von Flerden und seine Nachkommen als Nachbarn auf mit allen Rechten und Pflichten um eine Summe von 330 rhein. Gulden und einen Ehrentrunk für alle Nachbarn.

Or. Pap. — Unterschrift des Dorfmeisters Jacob Liver, des Kommissionschreibers Risch La Nicka und des Petenten. Risch La Nicka bestätigt, daß die Nachbarschaft Sarn am 9. Januar 1736 den Betrag empfangen hat.

2109 1741 Mai 20., Tschappina

A I/18g Nr. 69

Die Nachbarschaft Tschappina «unter der Kirche» einerseits und die Inhaber des «Lochs», Ammann Peter Rüdj, Kirchenvogt Jeremias Gredig und Mitinteressierte, anderseits einigen sich über die Grenzziehung und Zäunung, wobei die Urteilsbriefe von 1674 und 1677 bestätigt werden.

Or. Pap., dazu Abschrift. — Unterschrift des Dorfmeisters von Unter-Tschappina, Matheus Gartmann, mitunterzeichnet von Peter Riedi und Jeremias Gredig. — Zu den zitierten Urteilen siehe Reg. 2069 vom 17. Juni 1674 und Reg. 2071 vom 15. Juni 1677; zur Sache vgl. Reg. 2122 mit weiteren Hinweisen.

2110 1742 November 29., Safien

A I/18g Nr. 70

Vergleich, getroffen unter dem Vorsitz von Ammann Josua Juon von Safien, zwischen Christen Bräm, assistiert von Schreiber Anton Jörg und Kanzler Ulrich Decaragut mit ihrem Fürsprecher Kirchenvogt Martin Zisli, gegen Anna Buchli, vertreten durch ihren Vater Samuel Buchli und Podestat Casut sowie ihren Vogt Ammann Gartmann mit ihrem Fürsprecher Jochum Buchli, wegen eines Eheversprechens.

Or. Pap. ; Siegel herausgeschnitten. — Schreiber ist Leonhard Hunger.

2111 1748 März 31., Tschappina

A I/18g Nr. 71

Meister Hans Plaptner (Plattner) beabsichtigt, auf der Hofstatt, die er von Anna Allamany gekauft hat, ein «Stock Haus mit 2 Stuben» zu bauen und ersucht die Nachbarschaft (Unter-Tschappina) um die Bewilligung, die Hofstatt erweitern zu dürfen, was ihm unter folgenden Bedingungen gewährt wird: Hans Plattner muß die Stube jedes Jahr während 4 Monaten räumen, damit die Nachbarschaft darin ihre Schule samt dem Schuldiener unterbringen kann; der Hauseigentümer ist ferner verpflichtet, dem Schuldiener «Bett, Tisch und Geschirr» zu geben. Die Nachbarschaft ersetzt die während der Schulzeit zerbrochenen Scheiben; im übrigen ist der Unterhalt der Stube Sache des Eigentümers.

Or. Pap.; kein Siegel. — Unterschrift des Käufers Hans (Plattner), des Jöry Allama und des Schulvogts Casper Gredig. — Ausführlich kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 71. — Zur Schule von Tschappina vgl. Nr. 2105.

2112 1753 Mai 9., Tamins

A I/18f Nr. 25

Die Gemeinde Tamins-Reichenau nimmt Hauptmann Christoffel de Albertini und alle seine Nachkommen einstimmig und unentgeltlich als Gemeindegenossen und Nachbarn auf.

Or. Pg. 50/105 cm, reich verziert; Siegel der Gemeinde Tamins hängt in hölzerner Kapsel an blauem und grauem Seidenband.

2113/1 1754 September 15./26.

A I/18f Nr. 26/1

Die Häupter und Ratsboten der III Bünde an die Eidgenossen über die Grenzanstände mit der Landvogtei Sargans zwischen Tamins und Pfäfers auf dem Kunkels.

Kop. Pap.

2113/2 1755 Juli 17., Tamins

A I/18f Nr. 26/2

Landeshauptmann G. de Cazini betr. die Grenzen zwischen Tamins

und Pfäfers sowie über die Teilung der Erbschaft des verstorbenen Bundespräsidenten (Daniel) Massner.

Or. Pap. — Signiert G. de Cazini.

2113/3 1755 Juli 26., Reichenau

A I/18f Nr. 26/3

Johann Anton Buol-Schauenstein betr. den Grenzstreit zwischen Tamins und Pfäfers auf dem Kunkels.

Or. Pap. — Signiert: Schauenstein et Buol.

2113/4 1756 Februar 16./August 5.

A I/18f Nr. 26/4

a) Die VII Orte, die Sargans regieren, an die III Bünde betreffend den Grenzstein bei Vättis sowie Heu- und Strohverkauf im Sarganserland, Zugrecht und Zoll daselbst; datiert 5. August 1756.

b) Eidgenössischer Abschied aus Frauenfeld über die Grenz- und Zollverhältnisse zwischen den III Bünden und der Herrschaft Sargans, den Zolltarif zu Sargans sowie den Verkauf von Heu und Stroh; datiert 2. August 1756.

c) Lienhard Bernold, Landvogt zu Sargans, an die VII Orte, die Sargans regieren, über die Grenzen zwischen Vättis und den III Bünden auf dem Kunkels; datiert 16. Februar 1756.

Lage aus Kopialband. — Zu a) siehe EA VII/2, S. 759, Nr. 86; zu b) siehe EA VII/2, S. 768, Art. 174 und EA VII/2, S. 783, Art. 301. — Kopien erstellt durch Notar Bartholomeus Paravicinus, 1757 Februar 14./25., im Auftrag des Barons Buol-Schauenstein.

2113/5 o. D.

A I/18f Nr. 26/5

Verzeichnis der Schriften zur Grenze zwischen Tamins und Pfäfers.

Or. Pap. — Zum Verzeichnis ist ein Umschlag erhalten, adressiert an Bundespräsident von Salis, Davos, versehen mit der nachträglichen Aufschrift: «Documenti circa li confini di Gungels (Kunkels) con Favera (Pfäfers) et Sargans» sowie der Petschaft Salis, woraus ersichtlich sein dürfte, daß die Kunkelser Grenzakten dem Bundespräsidenten zuhänden des Bundstags nachgesandt worden sind. Die 17 rubrizierten Grenzschriften 1426—1743 sind im Umschlag nicht überliefert.

2114 1765 Mai 19./30., Thusis

A I/18g Nr. 72

Die Gemeinden Thusis, Heinzenberg, Safien und Tschappina treffen eine Vereinbarung bezüglich der Verteilung der Aemter in den Untertanerlanden und in der Herrschaft Maienfeld, abgestützt auf die neue Rodordnung des Oberen Bundes von 1760. Es folgt die durch das Los bestimmte Zuteilung der Aemter auf die vier Gerichtsgemeinden für die nächsten 48 Jahre, ebenso die Festsetzung der Beiträge, welche diejenige Gemeinde, auf die das Los fällt, den andern Gemeinden jeweils zu entrichten hat.

Abschrift, Pap. — Or. im GA Thusis Nr. 215. Die Urkunde enthält zahlreiche Familiennamen.

2115/1 1780 September 6., Mergentheim

A I/18f Nr. 27/1

Der Hoch- und Deutschmeisterorden bestätigt dem Anton Ingenuin Recordin de Nein, Sohn des Grafen Recordin de Nein und der Catharina Maximiliana, Tochter des Pompejus Planta, das Wappen und die adelige Herkunft der Familie Planta zu Wildenberg, die vom Deutschmeisterorden als ritterlich und stiftsmäßig anerkannt wird.

Kopie, 19. Jh. — Vgl. Nr. 2115/2.

2115/2 1780 November 16., Mergentheim

A I/18f Nr. 27/2

Bestätigung der Kanzlei des Deutschritterordens, daß Pompejus von Planta zu Wildenberg und Riedtberg zwar selbst nicht Deutschritter gewesen, daß aber die Familie Planta als ritterbürtig und stiftsmäßig anerkannt worden sei.

Kopie, 19. Jh. Mit Begleittext, dat. 6. September 1780. — Vgl. Nr. 2115/1.

2116 1792 April 6., Sarn

A I/18g Nr. 73

Casper Liver, Landammann am Heinzenberg, urteilt in einem Streit zwischen Unter-Tschappina, vertreten durch Ammann Martin Allaman und Ammann Maximilian Rich (sic!), assistiert durch Bundschreiber von Toggenburg, mit ihrem Fürsprecher Johann Anton

Liver einerseits und Ober-Tschappina, vertreten durch Ammann Jörimias Bandli, assistiert durch Landammann Nicolaus Schreiber und Landammann Görgius Camenisch, mit ihrem Fürsprecher Landammann Johan Anton Capretz anderseits, wegen des Eigentums an der Allmende unter Masüg und Fobis (Foppa).

Or. Pap.; Petschaft des Gerichts Heinzenberg. — Ausführlich kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 38 f. — Vgl. Nr. 2117, 2118, 2119.

2117 1793 April 7./18., Thusis

A I/18g Nr. 74

Schiedsgerichtliches Urteil im Streit zwischen der obern und untern Gemeinde von Tschappina wegen des Eigentumsrechtes an der Allmende in der Foppa und «under Masüg». Spruchleute sind Landammann Thomas Veraguth von Thusis und Landammann Christoffel de Marchion vom Schams.

Or. Pap. sowie Kopie, 2 Aktenstücke. — Es handelt sich um eine Erläuterung und Ergänzung zum Urteil des Gerichtes Heinzenberg vom 6. April 1792 (Reg. Nr. 2116). Unterschrift der Spruchleute und des Dorfmeisters Alexander Bühler für die untere und des Vallentin Alleman für die obere Nachbarschaft. — Kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 40. — Zur Sache siehe Nr. 2116, 2118, 2119.

2118 1801 Juni 7., Urmein

A I/18g Nr. 75

Friedensrichter Ulerrich de Caraguth spricht im Streit zwischen der Nachbarschaft Ober-Tschappina und Unter-Tschappina wegen des Eigentums an der Allmende unter Masüg und Foppa ein Kontumazurteil aus. Unter-Tschappina hat «ihr Klagt bezogen», und sofern die Purgationsfrist ungenutzt verstreicht, tritt das Urteil in Kraft.

Or. Pap. — Oblatensiegel des (Franz) Conrad von Baldenstein aufgedrückt; Unterschrift des Friedensrichters Ulrich de Caraguth. — Nachtrag vom 5. Juli 1801: Der Präfekt des Distrikts Heinzenberg, (Franz) Conrad von Baldenstein, gestattet die Exekution des Kontumazurteils, durch welches der Spruch vom 7./18. April 1793 bestätigt wird, wenn bis zum 8. Juli seitens der Beklagten «keine Leistung und Folgsamkeit geschehen». Die Nachbarschaft Urmein wird mit der Ausführung des Urteils beauftragt. — Zum Spruchbrief vom 7./18. April 1793 siehe Reg. 2116, 2117, 2119.

2119 1803 März 6., Urmein

A I/18g Nr. 76

Der Zivilgerichtstag zu Urmein räumt im Streit zwischen der obern und untern Nachbarschaft von Tschappina um die Allmende Ober-Tschappina eine Purgationsfrist bis zum 11. März 1803 ein, «um die Contumaz aufzulösen».

Or. Pap., kein Siegel. — Unterschrift des Aktuars Nicolaus Caflisch. — Zur Sache siehe Nr. 2116, 2117, 2118.

2120 1819 Oktober 3.

A I/18f Nr. 28

Die Gemeinde Tamins-Reichenau schenkt Hauptmann Ulrich von Planta, Sohn des Bundespräsidenten Florian von Planta, Samaden, das Gemeindegenossen- und Nachbarschaftsrecht.

Or. Pg. 58,5/67,5 cm. — Siegel der Gemeinde Tamins hängt in hölzerner Kapsel an blauem und grauem Seidenband. — Unterschriften des Ammanns Jacob Riedj, des Statthalters Ulrich Parlj, des Dorfmeisters Bringatzi Etter und des Gerichtsschreibers Joseph Jörimann.

2121 1830 März 9., Tschappina

A I/18g Nr. 77

Vereinbarung zwischen der Gemeinde Tschappina und den Besitzern der Alp «Palpeina» (Parpeina), Alexander und Schreiber Christian Bühler, über das Eigentum am Großwald, welches der Gemeinde zuerkannt wird, den Alpbesitzern aber verschiedene Holzrechte zugesprochen werden.

Or. Pap.; Oblatensiegel. — Kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 44 f. — Zum Eigentum am Großwald beachte Nr. 2081.

2122 1833 Juni 7., Safien

A I/18g Nr. 78

Das Gericht Safien urteilt in einem Streit zwischen Landammann Jacob Bandli, Statthalter Johann Bühler, Schreiber Joseph Schuhmacher und Christian Flisch mit ihrem Anwalt Johann Anton Casparis einerseits und der Nachbarschaft Tschappina «unterer Teil», vertreten durch Landammann Johannes Philip, Schreiber Georg Philip, Dorfmeister Sebastian Bühler und Wachtmeister Balthasar Alamann

mit ihrem Anwalt Johannes Camenisch anderseits, wegen des Eigentumsrechtes an dem in den Nolla abgerutschten Grund und Boden sowie über Weg- und Durchfahrtsrechte.

Kopie, erstellt durch den Geschworenen Hans Peter Tester. — Kommentiert bei Camenisch E., Tschappina, Chur 1955, S. 106 f. — Zur Sache vgl. Nr. 2069, 2071, 2109, 2123.

2123 1833 November 11.

A I/18g Nr. 79

Das Appellationsgericht des Kantons Graubünden urteilt im Streit zwischen einzelnen «Partikularen» von Ober-Tschappina als Kläger mit der untern Gemeinde Tschappina als Beklagte wegen des Eigentums an der Allmende, «das Grüble» (Gruopli) genannt: der umstrittene Boden wird den erwähnten Partikularen zuerkannt, der beklagten Nachbarschaft aber das Wegrecht durch das «Grüble» bestätigt, unter Hinweis auf die Grenzfestsetzung von 1741 und Verteilung der Gerichtskosten.

Abschrift, erstellt durch den Sekretär des Appellationsgerichts Louis Vieli. — Zur Grenzbereinigung von 1741 siehe Regest Nr. 2109; zur Sache Nr. 2122, wie Hinweise daselbst.

2124 1834 Dezember 6., Braggio

A I/18g Nr. 80

Die Gemeinde Braggio nimmt auf Ersuchen des Pietro Spadino von Zizers den Giovanni Frey und seine Ehefrau Maria Agatha, geborene Kindly, sowie deren Nachkommen als Nachbarn an, nachdem der Kleine Rat durch Landrichter Anton Liver am 13. August 1834 seine Zustimmung erteilt hat.

Or. Pap., in ital. Sprache. Petschaft der Gemeinde Braggio. — Beilage: Schreiben der Regierung vom 15. Januar 1835 bezüglich der Erwerbung des Kantonsbürgerrechts durch Johann Frei. — Vgl. Jenny R., Einbürgerungen 1801—1960, Bd. II, Chur 1965, S. 141, mit allen einschlägigen Quellen, Hinweisen und Personalangaben.

2125 1849 September 6., Coltura

A I/18h Nr. 137

Agostino Redolfi in Coltura erklärt, zwischen den Schriften seines Vaters eine Notiz vom 15. Januar 1752 gefunden zu haben, wonach

Landammann Rudolf von Salis und die Abgeordneten der Squadren verschiedene Pergamente aus dem Gemeindehaus genommen haben, um sie in die italienische Sprache übersetzen zu lassen.

Or. Pap., 1 Bogen, in ital. Sprache, unterzeichnet von Agostino Redolfi und genannten Zeugen, besiegelt mit dem Gemeindesiegel, unterzeichnet von Landammann Giov. Maurizio. — Beiliegend Liste der Pergamente, ferner der italienische Wortlaut des Privilegs von Friedrich Barbarossa für Rudolf von Castelmur von 1179. — Vgl. BUB I, Nr. 406 mit Hinweisen, ebenso Reg. Nr. 1806. Abschrift: Cod. Castelmur III, Nr. 40; DSM (AB IV 6), Bd. 29, S. 102, Nr. 501.

2126 1853 Januar 18., Flerden

A I/18g Nr. 81

Das Vermittleramt Heinzenberg bringt ein «Einverständnis» zustande im Streit zwischen Sebastian Grass von Urmein und Engelhard Schuhmacher von Flerden als Besitzer zweier Maiensäße in Oberascheins einerseits und den Besitzern der *Kälberweide* (in Tschappina), Landammann Christian Bandli, vertreten durch seinen Sohn Jeremias, und Andris Wieland, alle von Tschappina, sowie Lehrer Joseph Schuhmacher von Flerden anderseits, wegen der Nutzung eines Baches für Bewässerung und Viehtränke, welcher unter dem Lüscher-Stafel entspringt. Das Vermittleramt stellt einen Zeitplan für die Nutzung des strittigen Wassers auf, welcher bei Handänderungen auch für die zukünftigen Besitzer bindend bleibt.

Protokollauszug, erstellt durch Joseph Schuhmacher.

2127 1877 Juli 28. / 1880 August 23.

A I/18h Nr. 177

Baronessa Anna de Castelmur gründet im Einverständnis mit Bortolo Ludovico Antonio de Castelmur, dem Universalerben des Barons Giovanni de Castelmur, die «Fondazione Castelmur» zugunsten des Kreises Bergell.

Or. Pap., in Kartonhülle mit Schließbändern. — Unterschriften von Anna und Bortolo de Castelmur. Dazu weitere Stiftungsurkunde vom 21. Juni 1882/21. Juli 1883, mit französ. Uebersetzung. — Beilagen: Inventar sämtlicher Güter in Nossadonna, welche die 1892 verstorbene Baronessa Anna de Castelmur hinterlassen hat; ferner Korrespondenz über die «Fondazione Castelmur» (14 Dokumente und 1 Druckschrift).

Druck: Raccolta dei Documenti concernenti i Legati a favore del Circolo di Bregaglia sino al 1 Gennajo 1900, Chiavenna 1900, S. 20 ff.

Hinweis

Kaufverträge 1839—1881 im Familienarchiv de Castelmur

Die Bergeller Kaufverträge der Jahre 1839—1881, welche Grundstücke, Gebäulichkeiten und Wiesen betreffen, wurden durch Theodor v. Mohr und seinen Sohn Conradin im «Codex Diplomaticus Castelmur» nicht berücksichtigt und konnten dementsprechend in den vorliegenden Regestenband nicht aufgenommen werden. Diese Kaufverträge sind anlässlich der Neuordnung des Familienarchivs de Castelmur von 1968 bis 1970 einer besonderen Vertragsabteilung zugeordnet und wie alle übrigen Dokumentationen dieses Familienarchivs durch maschinenschriftliche Regesten erschlossen worden. (Siehe Regestenband mit Inventar und Register zum Familienarchiv de Castelmur, erstellt 1970, STAGR, CB II 1360 d/12, S. 71—74, Verträge.)

Insgesamt werden im Familienarchiv de Castelmur 23 Kaufverträge aus dem 19. Jh. überliefert (D V 2/e Nr. 1—23), wovon der Vertrag vom 24. April 1839 zwischen Sottoporta und Sopraporta einerseits und den Gebrüdern Bortolomeo und Giovanni de Castelmur anderseits über den Verkauf des Turms der Burg Castelmur sowie des Glockenturms mit der Glocke der alten Talkirche St. Maria, genannt Nossa Donna, an die Castelmur (Vertrag D V 2/e 2, Nr. 1) kulturhistorisch interessant ist, weil die Kirche urkundlich 1492 «Sta. Maria de Castelmur» bezeichnet wird. (Siehe Regest Nr. 1832 zur Urkunde vom 31. März 1492 über den Churer Glockenguß für die Kirche Nossa Donna.) Durch zwei weitere Verträge vom 27. April 1839, ebenfalls abgeschlossen zwischen den beiden Bergeller Porten und den Gebrüdern de Castelmur (Verträge D V 2/e 2, Nr. 2 und 3), konnten der erforderliche Umschwung mit Weg- und Wasserrechten sowie weitere Gebäulichkeiten bei der Talkirche «Sta. Maria de Castelmur» von der Familie de Castelmur käuflich erworben werden. Ueber die Grundstückkäufe und erworbenen Rechte der Castelmur in den Jahren 1820—1847, einschließlich der Aufwendungen, gibt ein Verzeichnis von 1848 Aufschluß (D V 2/e 2, Nr. 12).

Kantonale Verträge, Stiftungen, Legate und Konzessionen seit 1803

Wie bereits im Quellenband III, S. 551, hervorgehoben worden ist, besteht zu den kantonalen Verträgen, Stiftungen, Legaten und Konzessionen seit 1803, — die anlässlich der Reorganisation des Staatsarchivs Graubünden von 1945—1953 einer eigenen kantonalen Vertragsabteilung zugereicht, systematisch geordnet und erschlossen wurden, — eine besondere Regestenpublikation: *Jenny R.*, Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961, Chur 1963, weshalb diese vertraglichen Vereinbarungen und Urkunden zur Geschichte des Kantons Graubünden im 19. und 20. Jahrhundert mit weit mehr als 2000 Dokumenten in den Regestenbänden III und IV zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden nicht berücksichtigt werden! Eine Ausnahme bilden die zwischen dem Kanton Graubünden und dem Ausland vereinbarten Militärkapitulationen und Staatsverträge, welche in Quellenband III aufgenommen wurden.

Inventar zu den Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden

Kurzregesten zu den
Sammlungen AI/1 —AI/18i

Zur Benützung des Inventars

1. Die *fortlaufende Numerierung* der Kurzregesten bezieht sich auf den Urkundenbestand der einzelnen Sammlung, dient der Sicherung der Urkundenbestände sowie der Bestandeskontrolle, und setzt bei jeder Urkunden-Sammlung sinngemäß neu ein.
2. Die *fettgedruckte Zahl*, rechtsseitig am Ende der Kurzregesten, *verweist auf das einschlägige Regest der chronologischen Regestenfolge*, wo der Inhalt der Urkunde ausführlicher geboten wird, ebenso die erforderlichen wissenschaftlichen Hinweise und Quellenangaben aufzufinden sind. Die fettgedruckten Zahlen zwischen **1 — 1804** nehmen Bezug auf die Regesten der chronologischen Folge in **Quellenband III**, die Zahlen zwischen **1805 — 2127** auf die chronologische Regestenfolge von **Quellenband IV**.
3. In den Kurzregesten des Inventars zu den Urkunden-Sammlungen wird in der Regel die *offizielle Schreibweise der Ortsnamen* vermittelt, unabhängig von den in den Urkundentexten überlieferten historischen Ortsnamenformen.
4. Die Kurzregesten der Inventare beziehen sich *primär auf die Rechtshandlung und somit auf die Materie* und dienen dementsprechend auch zur Orientierung über den stofflichen Bereich der einzelnen Urkunden-Sammlungen.
5. Zu Urkunden, die im Doppel ausgefertigt wurden oder in mehreren Exemplaren überliefert sind, werden die entsprechenden Hinweise im wissenschaftlichen Apparat zu den einschlägigen Dokumenten in der chronologischen Regestenfolge der Quellenbände III und IV vermittelt, um den historisch Interessierten auf die mehrfache urkundliche Ueberlieferung aufmerksam zu machen! Bei Bestandeskontrollen ist dieser Sachverhalt zu beachten. Zufolge der gedrängten Formulierung der Kurzregesten im Inventarteil, die sich aus verschiedenen Gründen als erforderlich erwies, wurde in den Inventaren zu den einzelnen Urkunden-Sammlungen vom Hinweis auf Duplikate und mehrfache Ausfertigungen urkundlicher Texte teilweise abgesehen.

A I/1
Hauptsammlung der Pergamenturkunden
1301—1797, Nr. 1—408

Urkunden zur Staats- und Verfassungsgeschichte der Drei Bünde,
der Einzelbünde und der Herrschaft Räzüns

- Nr. 1 1301 Dezember 5., Mesocco, Verleihung der Alpen Campalesco und Gadriol sowie der Hälfte der Alp Somreno durch Simon von Sax-Misox an die Gemeinde Hinterrhein. **7**
- Nr. 2 1387 Juni 27., Chur, Verleihung des Meierhofes Igis durch Dompropst und Domkapitel von Chur an Hans von Schiers. **31**
- Nr. 3 1400 Mai 24., Bündnis des Landes Glarus mit dem Oberen Bund. **39**
- Nr. 4 1424 März 16. Trun, Bundesbrief des Oberen Bundes. **61**
- Nr. 5 1443 Dezember 21., Bewilligung eines Wochenmarktes im Rheinwald (Splügen) durch Heinrich von Werdenberg-Sargans. **99**
- Nr. 6 1451 März 29., Mailand, Bestätigung der Zollfreiheit für Rheinwald durch Francesco Sforza. **111**
- Nr. 7 1452 April 15., Entscheid der Stadt Zürich in Streitigkeiten zwischen dem Zehngerichtenbund und dem Gericht Maienfeld um den Beitritt des letzteren zum Bündnis mit dem Gotteshausbund. **114**
- Nr. 8 1452 August 28, Schiedsspruch betr. Kostenverteilung zwischen dem Zehngerichtenbund und dem Gericht Maienfeld im Streit um den Beitritt des letzteren zum Gotteshausbund. **116**
- Nr. 9 1454 Dezember 4., Einigung auf schiedsgerichtlichen Austrag von Streitigkeiten zwischen Gresta und Claus von Seliges, Disch Schymon, Christoffel Luzi von Domat/Ems, Hans von Sarn in Bonaduz einerseits und Disch Casura von Domat/Ems, Hans Cajanin und Hans Camenisch am Heinzenberg anderseits. **119**
- Nr. 10 1455 November 10., Thusis, Erläuterung von Artikeln über Hilfe- und Dienstleistung der Rheinwaldner und Ausübung der

- Blutgerichtsbarkeit im Rheinwald durch Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **123**
- Nr. 11 1455 Januar 22., Sargans, Weisung des Grafen Wilhelm von Werdenberg-Sargans an Ammann und Gemeinde Rheinwald, seinem Bruder, dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans, den Eid zu leisten. **120**
- Nr. 12 1459 Oktober 23., Weisung des Grafen Wilhelm VIII. von Montfort an die VI Gerichte, dem Grafen Hugo XIII. von Montfort zu huldigen. **133**
- Nr. 13 1461 November 24., Chur, Verleihung von Brücke, Hofstatt und Zoll in Fürstenau durch Bischof Ortlieb von Chur an Stefan Jan, genannt Winzurl. Auch unter Rätzünser Urkunden der Hauptsammlung, Nr. 338 **143**
- Nr. 14 1463 Oktober 18., Davos, Einigung auf schiedsgerichtlichen Austrag von Streitigkeiten zwischen Abt und Konvent von Churwalden einerseits und Churwaldner Klosterleuten in Obervaz anderseits. **148**
- Nr. 15 1470 April 23. (25.), Freiburg i. Br., Weisung des Vogtes Gaudenz von Matsch an die Gerichte Davos, Churwalden, St. Peter und Langwies, Herzog Sigmund von Oesterreich zu huldigen. **169**
- Nr. 16 1471 März 21., Bündnis zwischen dem Oberen Bund und dem Zehngerichtenbund. **184**
- Nr. 17 1471 August 9., Regensburg, Weisung Herzog Sigmunds von Oesterreich an die von ihm gekauften Gerichte, den Vögten Ulrich IX. und Gaudenz von Matsch, denen er sie übergeben hat, zu schwören. **186**
- Nr. 18 1471 Oktober 10., Gewährleistung alter Rechte und Bündnisse durch Vogt Gaudenz von Matsch an die Gerichte Davos, Klosters, Lantsch, Churwalden, Vorder-Schanfigg und Langwies. **188**
- Nr. 19/ 1475 April 23./25., Bündnis zwischen den Freiherren von 19a Brandis mit ihrer Herrschaft Maienfeld und Bischof Ortlieb von Chur, dem Domkapitel und dem Gemeinen Gotteshaus sowie dem Oberen Bund und dem Zehngerichtenbund. Doppel unter Nr. 19a **206**

- Nr. 20 1477 Juli 1., Davos, Abschied des Bundstages betr. Gaudenz von Matsch über den Rückkauf der VI Gerichte durch Erzherrzog Sigmund von Oesterreich. **219**
- Nr. 21 1478 Januar 9., Mailand, Bestätigung der Zollfreiheit für Rheinwald durch Bona und Galeaz Maria Sforza, Herzöge von Mailand; s. auch AI/2a, Nr. 26 **220**
- Nr. 22 1481 Juli 3., Wien, Bewilligung Kaiser Friedrichs III., zur Erhebung der Zölle von Castelmur oder Vicosoprano in Fürstenu oder Thusis. **236**
- Nr. 23 1482 September 23., Ortenstein, Verpfändung des Zolles im Rheinwald durch Graf Georg von Werdenberg-Sargans an Ludwig von Rechberg von Hohenrechberg. **241**
- Nr. 24 1484 Juni 7., Schiedsspruch in Streitigkeiten zwischen Diebold von Schiandersberg und seiner Ehefrau Ursula von Sigberg einerseits und der Gemeinde Jenins anderseits um Zinse, Alp-, Wald- und Weiderechte. **250**
- Nr. 25 1484 Januar 19., Chur, Transportordnung, aufgestellt durch Bischof Ortlieb von Chur und die Vertreter der Porten Bergell, Stalla, Tinizong und Lantsch. **247**
- Nr. 26 1484 Juli 9., Gerichtsurteil in einer Klage des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans gegen Zinsleute. **252**
- Nr. 27 1486 August 23., Zuoz, Einigung auf schiedsgerichtlichen Austrag von Streitigkeiten um das Ammannamt im Oberengadin zwischen der Familie Planta und der Gemeinde Oberengadin. **258**
- Nr. 28 1487 Juni 7., Ilanz, Ernennung eines Schiedsmannes durch die III Bünde in Streitigkeiten mit dem Herzog von Mailand. **264**
- Nr. 29 1493 Februar 7., Ilanz, Zustimmung des Oberen Bundes zum Kauf der Gerichte Rheinwald und Safien durch Graf Gian Giacomo Trivulzio. **297**
- Nr. 30 1493 März 18., Bestätigung der alten Rechte, Privilegien und Bündnisse der Leute von Rheinwald durch Graf Gian Giacomo Trivulzio. **298**

- Nr. 31 1493 Mai 4., Fürstenau, Investitur des Grafen Gian Giacomo Trivulzio mit den Tälern Rheinwald und Safien durch Bischof Heinrich V. von Chur. **299**
- Nr. 32 1493 November 5., Ueberweisung der Streitigkeiten zwischen Graf Georg von Werdenberg-Sargans und Graf Gian Giacomo Trivulzio um den Kaufpreis von Rheinwald und Safien an sieben Männer aus den Tälern Rheinwald und Safien. **301**
- Nr. 33 1494 Juli 31., Urteil von Landammann und Rat von Glarus in der Sache von Gregor Steinmetz von Waltensburg. **308**
- Nr. 34 1495 Juni 16., Fürstenberg, Urteil des Freistuhles von Fürstenberg in der Sache von Gregor Steinmetz von Waltensburg. **312**
- Nr. 35 1496 Januar 24., Lyon, Bündnis König Karls VIII. von Frankreich mit dem Oberen Bund. **321**
- Nr. 36 1496 Dezember 1., Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der VI Gerichte durch Kaiser Maximilian I. **326**
- Nr. 37 1496 April 11., Urteil des Freistuhles von Fürstenberg in der Sache von Gregor Steinmetz von Waltensburg. **322**
- Nr. 38 1497 Mai 24. / 1532 August 8. — a. Verbürgung von Bischof Heinrich V. (von Hewen) von Chur als Vormund seiner Bruderskinder gegen Caspar Effinger von Wildegg mit Verpfändung der Herrschaft Hohentrins. — b. Eintritt neuer Mitbürgen in die genannte Bürgschaft. (2 Urkunden, zusammengeheftet) **331**
- Nr. 39 1497 Juni 21., Bündnis der sieben alten Orte der Eidgenossenschaft mit dem Oberen Bunde. **332**
- Nr. 40 1498 Januar 8., Davos, Satzungen des Zehngerichtenbundes über das Friedebieten, Kleider- und Sittenvorschriften. **334**
- Nr. 41 1498 Dezember 13., Zürich, Bündnis der sieben alten Orte der Eidgenossenschaft mit dem Gotteshausbund. **341**
- Nr. 42 1499 August 16., Neuburg am Rhein, Geleitbrief Kaiser Maximilians I. für die Gesandten der III Bünde zum Tag nach Basel. **343**

- Nr. 43 1499 Oktober 21., Mailand, Gewährung von Zoll- und Abgabefreiheit an den Oberen Bund und Verbündete durch König Ludwig XII. von Frankreich als Herzog von Mailand. **344**
- Nr. 44 1500 Oktober 27., Bestätigung der mit Kaiser Maximilian I. abgeschlossenen Erbeinigung durch den Gotteshausbund und den Zehngerichtenbund. **355**
- Nr. 45/47 1500 Febr. 27., Chur, Pensionenbrief der III Bünde. (3 Ex.)
352
- Nr. 48 1501 April 24., (Sargans), Urteil von Hans Meyenberg, eidgen. Landvogt in Sargans, in der Klage des Zehngerichtenbundes gegen Gotteshausleute im Gericht Belfort wegen Verteilung der Kriegskosten. **357**
- Nr. 49 1501 August 7., Innsbruck, Zollbefreiung des Gotteshausbundes und des Zehngerichtenbundes durch Kaiser Maximilian I. **359**
- Nr. 50 1505 Januar 21., Feldkirch, Erhebung der Kapelle St. Maria in Thusis zur Pfarrkirche durch Bischof Heinrich V. von Chur. **369**
- Nr. 51 1505 Januar 10., Cazis, Abtrennung der Filiale St. Maria in Thusis als Pfarrkirche von der Pfarrkirche Hochrialt. **368**
- Nr. 52 1505 Oktober 1., Schadlosversprechen der Grafen Andreas und Johann von Sonnenberg gegenüber der Gemeinde Rheinwald. **373**
- Nr. 53 1509 Januar 5., Uebernahmevertrag zwischen Bischof Paul von Chur und den III Bünden um den Bau einer Landstraßenbrücke über die Landquart. **380**
- Nr. 54 1509 März 28., Verkauf von Schloß und Herrschaft Maienfeld durch Johann von Brandis und Rudolf von Sulz an die III Bünde. **381**
- Nr. 54a 1509 Juli 17., Empfangsbestätigung für eine Teilzahlung an die Kaufsumme für die Herrschaft Maienfeld. **384**
- Nr. 54b 1510 März 18., Empfangsbestätigung für eine Teilzahlung an die Kaufsumme für die Herrschaft Maienfeld. **389**

- Nr. **55** 1509 Juni 24., Cremona, Bündnis König Ludwig XII. von Frankreich mit den III Bünden. **383**
- Nr. **56** 1509 Juli 22., Mailand, Zusage eines Jahrgeldes durch König Ludwig XII. von Frankreich an die III Bünde. **385**
- Nr. **57** 1510 April 25., Augsburg, Verleihung des Blutbannes für die Herrschaft Maienfeld durch Kaiser Maximilian I. an die III Bünde. **392**
- Nr. **58** 1511 Juni 24., Verkauf eines ewigen Zinses aus der Herrschaft Hohentrins durch Ulrich von Hohensax, Vormund des Friedrich und Jörg von Hewen, an Adam und Joachim Hasfurter sowie Margarete Tammann, unter Stellung von Bürgen. **397**
- Nr. **58a** 1535 Februar 23., Eintritt neuer Bürgen in die am 24. Juni 1511 (Nr. 58) eingegangene Bürgschaft. **537**
- Nr. **59** 1512 September 18., Urteil von Rudolf von Marmels in der Klage des Zehngerichtenbundes gegen den Oberen Bund und den Gotteshausbund um die Verteilung des Brandschatzes im Veltlin, in Bormio und Chiavenna. **405**
- Nr. **60** 1512 Juli 24., Alessandria, Verleihung eines Banners durch den päpstlichen Legaten Matthäus Schiner an den Oberen Bund. **403**
- Nr. **61** 1516 Mai 16., Mailand, Quittung des Grafen Gian Giacomo Trivulzio für 1000 Gulden gegenüber dem Oberen Bunde. **409**
- Nr. **62** 1518 April 26., Erbfallartikel des Oberen Bundes. **418**
- Nr. **63** 1518 Dezember 15., Erneuerung der Erbeinigung zwischen Kaiser Maximilian I., dem Bischof von Chur und den III Bünden. **423**
- Nr. **64** 1520 Dezember 14., Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der VIII Gerichte durch Kaiser Karl V. **435**
- Nr. **65** 1521 November 27., Verkauf eines jährlichen Zinses durch Ulrich von Schiandersberg an Ulrich Tschudi von Glarus unter Verpfändung von Schloß und Herrschaft Aspermont. **442**

- Nr. 66 1522 März 1., Brüssel, Verleihung des Blutbannes für die Herrschaft Maienfeld durch Kaiser Karl V. an die III Bünde. **444**
- Nr. 67 1523 Februar 5., (Chur), Bündnis des Königs Franz I. von Frankreich mit dem Gotteshausbund und dem Zehngerichtenbund. **448**
- Nr. 68 1523 September 19., Chur, Legitimation der Kinder von Risch Donau und dessen Frau und Entscheid in der Streitsache zwischen letzterem und Christina Jan Donau. **451**
- Nr. 69/71 1524 April 4., 1. Ilanzer Artikel. (3 Exemplare) **453**
- Nr. 72 1524 April 24., Ilanz, Verbot der Appellation an Landrichter und Fünfzehnergericht in kleinen Rechtsstreitigkeiten, Bestimmungen über Erb- und Zugrecht für den Oberen Bund. **455**
- Nr. 72a 1525 April 25., Trun, Erbrechtsartikel des Oberen Bundes. **461**
- Nr. 73 1524 September 23., Bundesvertrag zwischen Abt Andreas von Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rüzüns, und den Gerichtsgemeinden der III Bünde. **459**
- Nr. 74/76 1526 Juni 25., Ilanz, 2. Ilanzer Artikel. (3 Exemplare) **466**
- Nr. 77 1527 April 12., Ilanz, Urteil von Landrichter Hans von Capol in den Streitigkeiten zwischen dem Gotteshausbund und dem Zehngerichtenbund um die Verteilung und Veranlagung der Kosten aus dem Veltlinerkrieg. **473**
- Nr. 78 1528 Januar 7., Chur, Urteil von Richter und Geschworenen der III Bünde in der Klage von Händlern und Handelsgesellschaften von Ravensburg, Ulm und Memmingen gegen Francesco Trivulzio wegen Zollerhöhungen an den Zollstätten Mesocco und Splügen. **480**
- Nr. 79 1528 Juni 18., Altdorf, Urteil von Landammann und Rat von Uri in der Klage von Landrichter Moritz Jenni von Obersaxen, namens der III Bünde, gegen Josua von Beroldingen wegen Schmähung ihres Landes. **485**
- Nr. 80 1529 Juni 8., Portein, Urteil in der Streitsache zwischen dem Hofmeister des Stiftes Chur und den Meiern am Heizenberg

um deren Zinspflicht und Unterhalt der Brücke von Fürstenau.
Vgl. Nr. 83 und 87. **495**

Nr. 81 1529 September 23., Urteil von Richter und Boten des Zehngerichtenbundes in der Klage der Gemeinde Malans gegen Hans von Marmels, Herr zu Aspermont und Jenins, wegen Ueberstellung der gemeinsamen Alp. **499**

Nr. 82 1529 Januar 19., Chur, Vertrag der III Bünde mit Tardi Heinenberger zur Errichtung einer Brücke über den Rhein. **491**

Nr. 83 1529 Juni 8., Portein, Urteil betr. Unterhalt der Brücke von Fürstenau, vgl. Nr. 80 und 87. **495**

Nr. 84 1530 Juni 16., Erläuterung und Ergänzung zum Spruch vom 23. September 1529 betr. Malanser Alp (Nr. 81). **503**

Nr. 85 1533 Mai 16., Vereinbarung zwischen Hans von Marmels, Gerichtsherr zu Aspermont, mit der Gemeinde Malans über Frevel und Bußen. **520**

Nr. 86 1534 Januar 31., Innsbruck, Ratifikation des am 17. Dezember 1533 mit den III Bünden abgeschlossenen Vertrages von Glurns durch König Ferdinand I. **525**

Nr. 87 1534 Mai 2., Trun, Bestätigung des Urteils vom 8. Juni 1529 (Nr. 80 und 83) durch das Fünfzehnergericht des Oberen Bundes in der Appellationsklage der Churer Gotteshausleute am Heinenberg betr. die Brücke von Fürstenau. **527**

Nr. 88 1535 Dezember 6., Soglio, Verkauf zweier Grundstücke in Soglio durch Andreas de Raphadello an Augustin von Salis. **544**

Nr. 89 1536 Februar 23., Verkauf von Schloß und Herrschaft Aspermont durch Hans von Marmels an die III Bünde. **549**

Nr. 90 1536 (März 8.), Kauf des Schlosses Aspermont sowie des Kirchensatzes von Jenins durch die Gemeinde Jenins von den III Bünden. **550**

Nr. 91 1539 Februar 19., Schuldnerliste des Marchese Francesco Trivulzio für ausstehende Pfeffer- und Plappartzinse aus dem Rheinwald. **576**

- Nr. 92 1539 Februar 23., Rheinwald, Huldigung von Landammann, Rat und Gemeinde Rheinwald an Francesco Trivulzio. **577**
- Nr. 93 1539 März 1., (Splügen), Belehnung von Mattli Weisstanner in Splügen mit dem Zoll daselbst durch Kommissar Jan Giorgio (Albriono) von Roveredo namens des Marchese Francesco Trivulzio. **578**
- Nr. 94 1539 Juli 25., Zuoz, Urteil von Obmann und Rechtsprechern des Gotteshausbundes in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Filisur und Bravuogn als Klägerinnen gegen Hans Ziperg von Filisur wegen Schmähung ihres Gerichtes. **582**
- Nr. 95 1539 Oktober 23., Trun, Bestätigung des Spruches von Thusis über die Rechte des Landesherrn im Rheinwald durch das Fünfzehnergericht des Oberen Bundes. **584**
- Nr. 96/99 1540 April 8., Eberhard Fiori Ragaz bestätigt die Belehnung der Zollbrücke im Domleschg. (s. Nr. 97, 3 Exemplare) **590**
- Nr. 97 1540 April 8., Verleihung der Zollbrücke im Domleschg an Eberhard Fiori Ragaz durch Jakob Travers, Hofmeister des Stiftes Chur. **591**
- Nr. 100 1540 Oktober 5., Trun, Urteil des Fünfzehnergerichtes des Oberen Bundes in der Klage des Marchese Francesco Trivulzio gegen die Erben von Ammann Conrad Hosang wegen Verzugs von Pfeffer- und Plappartzinsen. **596**
- Nr. 101 1541 Oktober 20., Beschwörung der mit dem Gemeinen Gottes-
hause am 3. Oktober 1541 für die Bischofswahl vereinbarten
Artikel durch Bischof Lucius von Chur. **605/1**
- Nr. 102/ 1542 Oktober 24., Ilanz, Urteil von Landrichter des Oberen
103 Bundes und Geschworenen der III Bünde in Streitigkeiten
zwischen der Gemeinde Rheinwald und Marchese Francesco
Trivulzio um die landesherrlichen Steuern und den Zoll von
Splügen. (2 Exemplare) **613**
- Nr. 104 1543 März 16., Roveiedo, Huldigungserklärung der Gemeinde
Rheinwald an Francesco Trivulzio. **622**
- Nr. 104a 1543 März 17., Roveredo, Verpflichtung der Gemeinde Rhein-
wald durch Marchese Francesco Trivulzio zur Entrichtung

einer reduzierten Summe an den Kostenanteil aus den Velt-
linerzügen. **623**

Nr. 105 1543 März 19., Nürnberg, Bestätigung der Befreiung von
auswärtigen Gerichten, insbesondere dem Landgericht Rott-
weil, durch König Ferdinand I. für die VIII Gerichte. **624**

Nr. 106 1544 Oktober 16., Walenstadt, Abkommen der Orte Zürich,
Schwyz und Glarus mit dem Oberen- und dem Gotteshausbund
über den Warentransport auf dem Walensee. **635**

Nr. 107 1544 Oktober 16., (Walenstadt), Vereinbarung der Orte Schwyz
und Glarus mit dem Oberen und dem Gotteshausbund über die
Durchfuhr von Gütern. **636**

Nr. 108 1544 Oktober 25., (Andeer), Urteil in der Klage der Nachbar-
schaft Andeer gegen Bartlome von Lohn um die Verpflichtung
zur Kornspende an die Armen. **637**

Nr. 109/ 1544 November 11., Erneuerung des Bündnisses vom 23. Sep-
110 tember 1524 durch den Bischof von Chur, den Abt von Disentis,
Hans von Marmels und die III Bünde. (2 Exemplare) **638**

Nr. 111 1546 September 17., Zuoz, Gerichtsurteil im Streit zwischen
dem Zehngerichtenbund und der Gemeinde S-chanf um die Be-
nützung der Roßweide im Val Susauna. **647**

Nr. 112 1548 Februar 22., Beglaubigungsschreiben von König Hein-
rich II. von Frankreich für Jean Jacques de Castion als ordent-
licher Gesandter bei den III Bünden. **656**

Nr. 113 1549 Januar 16., Chur, Uebereinkunft zwischen dem Oberen
Bund und den Orten Uri, Schwyz und Nidwalden im Streit
um ein zwischen den Gemeinden Strada und Bellinzona um
die Alp Zafragia ergangenes Urteil. **665**

Nr. 114 1549 Dezember 21., Chur, Beschwörung der sechs für die
Bischofswahl vom Gemeinen Gotteshause aufgestellten Artikel
durch Bischof Thomas von Chur. **675**

Nr. 115 1549 Dezember 21., Chur, Bestätigung der Wahl von Thomas
Planta zum Bischof von Chur durch das Gemeine Gotteshaus.
676

- Nr. 116 1550 Februar 7., Trun, Verordnungen des Oberen Bundes über die Besetzung der Aemter und Missionen, über Jahrgelder und Bundeseinnahmen. **681**
- Nr. 117/ 1550 Februar 23., Davos, Entscheid von Landammann und
118 Rechtsprechern des Zehngerichtenbundes in der Klage des Oberen Bundes gegen den Gotteshausbund über Vorrang, Vorsitz und Vorsiegeln. (2 Exemplare) **682**
- Nr. 119/ 1550 Februar 23., Davos, Entscheid von Landammann und
120 Rechtsprechern des Zehngerichtenbundes im Streit zwischen dem Oberen Bund und dem Gotteshausbund um die Zugehörigkeit der Gemeinden Schams, Thusis, Cazis, Masein, Tschappina, am Heinzenberg, der Freien von Laax und Seewis. (2 Ex.) **683**
- Nr. 121 1550 Juli 12., Bayne, Erklärung von König Heinrich II. von Frankreich, daß die III Bünde in Bündnissachen wie je ein eidgenössischer Ort behandelt werden sollen. **686**
- Nr. 122 1550 November 26., (Glarus), Urteil von Landammann und Neuner-Gericht von Glarus auf Klage der III Bünde gegen Hans Stucki wegen Schmähung der Bündner. **689**
- Nr. 123/ 1551 Januar 24., Ilanz, Verordnungen der III Bünde gegen
125 Praktiken, Aufruhr und Empörungen (3 Exemplare). **691**
- Nr. 126 1551 Oktober 8., Zuoz, Entscheid im Streit zwischen den Gemeinden von Sur Funtauna Merla und Suot Funtauna Merla um das Armenspital in Chapella. **694**
- Nr. 127 1552 Juni 17., Chur, Bestimmungen des Beitages der III Bünde über die Zinszahlungen aus der Herrschaft Aspermont an Gilg Tschudi. **702**
- Nr. 128 1553 April 18., Erneuerung der Bundesurkunde des Oberen Bundes vom 16. März 1424. **708**
- Nr. 129 1556 November 14., Quittung für erhaltenen Kaufbetrag und Verzicht auf Ansprüche auf das Erbe Peters von Sax von Grono durch Heinrich von Sax. **745**
- Nr. 130 1558 Dezember 14., Baden, Entscheid der Orte Bern, Basel, Freiburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell, daß das

Schirmrecht über die Freiherrschaft Haldenstein den III Bünden zustehe. **760**

Nr. 131 1559 April 23., Augsburg, Bestätigung der alten hergebrachten Rechte und Freiheiten der III Bünde durch Kaiser Ferdinand I. **767**

Nr. 132 1560 März 20., Empfangsbestätigung für 30 pf. Pfennig durch Jenins gegenüber den III Bünden für Aspermont. **773**

Nr. 133 1560 April 1., Roveredo, Abrechnung über die Vormundschaft des Jakob Rachioni von Grono über Heinrich Cilolini von Roveredo durch dessen Vogt und nächste Verwandte. **774**

Nr. 134 1560 April 4., Chur, Empfangsbestätigung für 50 pf. Pfennig durch Domdekan und Domkapitel von Chur gegenüber den III Bünden, aus einem Darlehen für den Kauf der Herrschaft Aspermont. **775**

Nr. 135 1561 Februar 7., Davos, Verordnung der Zehn Gerichte über die Bestellung der Ehegerichte und das Eherecht. **779**

Nr. 136 1561 Februar 10., Davos, Verordnungen der Zehn Gerichte über den Abzug von Gütern aus dem Gebiet von Bund und Gerichten. **780**

Nr. 137 1561 Mai 28., Davos, Verbot des Praktizierens und Verordnung über die Aemterbesetzung auf dem Bundstag durch die Zehn Gerichte. **781**

Nr. 138 1561 August 12., Davos, Verordnung des Zehngerichtenbundes über die Zulassung zu Aemtern und Missionen. **783**

Nr. 139 1563 Oktober 2., Verkauf dreier Anteile an der Rheinbrücke (Tardisbrücke) durch die Gemeinde Maienfeld an die Gemeinde Fläsch. **800**

Nr. 140 1564 August 1., Roussillon, Beglaubigungsschreiben von König Karl IX. von Frankreich für den Chevallier de Vielleville und Sébastien d'Aubépine als außerordentliche Gesandte bei den III Bünden. **807**

Nr. 141 1564 August 1., Roussillon, Begleitschreiben der Königin (Katharina) von Frankreich zu Nr. 140. **808**

- Nr. 142 1564 August 26., Venedig, Zusicherung freier Religionsübung an die Bündner durch den Dogen Gerolamo Priuli. **809**
- Nr. 143 1564 Dezember 19., Montpellier, Erklärung von König Karl IX. von Frankreich, daß die III Bünde in Bündnissachen wie je ein eidgenössischer Ort gehalten werden sollen. **810**
- Nr. 144 1565 Februar 8., Maienfeld, Erklärung des franz. Gesandten Pomponne deBellivière, daß der Zehngerichtenbund in Bündnissachen wie der Obere und der Gotteshausbund gehalten werden solle. **811**
- Nr. 145 1565 Oktober 5., Trun, Gerichtsurteil um die Herausgabe der Hinterlassenschaft der Anly, Witwe des Schulmeisters Lipolt Scharnschlager, an deren Geschwisterkind Elsi, Ehefrau des Jöry Püller von Rottenburg im Inntal. **815**
- Nr. 146 1566 Mai -, Schams, Gerichtsurteil in der Klage des Innern Rheinwald gegen die Gemeinden des Aeußeren Rheinwald um Gerichtsbesetzung und Gerichtsgang sowie den Bau eines gemeinsamen Rathauses der Landschaft Rheinwald. **820**
- Nr. 147 1566 November 23., Spruch der eidgenössischen Orte Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Basel und Schaffhausen zur gütlichen Einigung in den Streitigkeiten um die Doppelwahl des Bischofs von Chur. **826**
- Nr. 148 1566 Dezember 18., (Malans), Verzeichnis der den III Bünden in der Herrschaft zustehenden Herrschaftsrechte, Lehengüter und Zehnten. **827**
- Nr. 149 1567 Januar 10., Bewilligung einer Fuhrleite für die Straße über den Wäpyberg (Panixerpaß) durch Landrichter und Rat des Oberen Bundes. **829**
- Nr. 150 1568 Februar 5., Chur, Aufnahme von Hptm. Gregor Carl von Hohenbalken, Herr zu Aspermont, und der von ihm gekauften Herrschaft Haldenstein in Schutz und Schirm der III Bünde. **836**
- Nr. 151 1568 Februar 5., (Chur), Anerkennung der III Bünde als Schirmherren der Herrschaft Haldenstein durch Gregor Carl von Hohenbalken. **837**

- Nr. 152 1568 September 4., Davos, Verweisung der Klage des Oberen Bundes und des Gotteshausbundes gegen den Zehngerichtenbund an den nächsten Bundstag zur Vereinbarung eines gemeinsamen Erbrechtes. **843**
- Nr. 153 1569 Mai 3., Trun, Verbot des Praktizierens bei Aemterwahlen, Bestimmungen über Wahl und Vereidigung von Boten, Landrichter, Landschreiber und Landweibel durch den Oberen Bund. **847**
- Nr. 154 1569 November 27., Chur, Spruch der XIII eidgenössischen Orte in den Streitigkeiten um die Bezahlung der bei der Doppelwahl im Bistum Chur aufgelaufenen Kosten. **850**
- Nr. 155/ 1570 Oktober 25., Davos, Verordnungen der III Bünde gegen 157 das Praktizieren und Kesslen um Aemter und Missionen (sog. Kesselbrief). (3 Exemplare) **862**
- Nr. 158 1576 Juni 29., (Chur), Erkenntnis des Bundstages des Gemeinen Gotteshauses betr. die sechs Artikel über die Bischofswahl, Domherrenwahlen und ausländische Kanoniker. **899**
- Nr. 159 1576 Dezember 20., Innsbruck, Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der VIII Gerichte durch Erzherzog Ferdinand von Oesterreich. **900**
- Nr. 160 1577 Juli 4., (Baden), Vergleich der IX eidgen. Orte in Streitigkeiten der III Bünde mit den Orten Zürich, Schwyz und Glarus wegen Arrestierung und Vernachlässigung von Korntransporten auf dem Walensee. **904**
- Nr. 161 1578 August 22., (Baden), Ausstellung eines Vidimus des verlorenen Originalabschiedes vom 2. März 1575 durch die XI eidgen. Orte über die Beschwerde der III Bünde gegen die Orte Zürich, Schwyz und Glarus wegen Arrestierung von Korntransporten auf dem Walensee. **912**
- Nr. 162 1579 Mai 18., Paris, Beglaubigungsschreiben des Königs Heinrich III. von Frankreich für Jean Grangier de Liverdis als ordenti. Gesandter bei den III Bünden. **920**
- Nr. 163 1579 August 14., Venedig, Zusicherung der Zollfreiheit im venezianischen Gebiet an die bündnerischen Viehhändler durch den Dogen Nicolò da Ponte. **924**

- Nr. 164 1580 Februar 7., Venedig, Freundschaftsbezeugung an die III Bünde durch Schreiben des Dogen Nicolò da Ponte. **927**
- Nr. 165 1582 Juni 6., Venedig, Bewilligung des Waffentragens für bündnerische Viehhändler und Kaufleute durch den Dogen Nicolò da Ponte. **938**
- Nr. 166 1582 Juli 22., Solothurn, Bündnis König Heinrichs III. von Frankreich mit den eidgenössischen Orten (ohne Zürich) und Zugewandten, darunter den III Bünden. **939**
- Nr. 167 1582 August 23., Chur, Zusicherungen des franz. Gesandten betr. Gleichstellung der Zehn Gerichte. (s. Nr. 144) **940**
- Nr. 168 1582 November 29., Paris, Zusicherung König Heinrichs III. von Frankreich, daß die III Bünde in Bündnissachen gehalten werden sollen wie je ein eidgenössischer Ort. **944**
- Nr. 169 1582 Oktober 18., (Chur), Gelöbnis von Bischof Peter II. von Chur, die vom Gemeinen Gotteshaus festgelegten Artikel zu beobachten. **942**
- Nr. 170 1584 Juni 28., Chur, Schuldverpflichtung von Joseph von Stampa von Vicosoprano gegenüber Anna von Stampa, Frau von Cristen Greding, in Uebernahme des von ihr ererbten Viertels des bischöflichen Zoll-Lehens von Vicosoprano. **954**
- Nr. 171 1584 September 4. (24.), Chur, Bericht der vom Gemeinen Gotteshaus zur Untersuchung der Streitigkeiten zwischen den Evangelischen und Katholiken der Gemeinde Poschiavo bestellten zehn Kommissaren. **955**
- Nr. 172 1584 September 16., Verordnungen der Stadt Zürich im Einverständnis mit Schwyz und Glarus über den Warenumschlag und den Transport auf dem Walensee. **956**
- Nr. 173 1584 November 24., (Chur), Bestätigung des am 20. Juni 1584 im Streit zwischen den Gemeinden von Calanca einerseits und denen von Mesocco/Roveredo anderseits um das Kriminalgericht ergangenen Urteils durch Landrichter und Ratsboten des Oberen Bundes. **958**
- Nr. 174 1585 Mai 6., (Trun), Abweisung der Appellation der Gemeinde Mesocco gegen das in Nr. 173 genannte und am 24. November

- 1584 bestätigte Urteil durch Landrichter und Rechtsprecher des
Oberen Bundes. **960**
- Nr. 175 1588 Mai 21., Verleihung eines Anteiles am Zoll von Vico-
soprano und Gewährung eines Darlehens durch Christen Gre-
ding und seine Frau an Joseph von Stampa. **980**
- Nr. 176 1588 Oktober 31., (Chur), Verkauf eines Krautgartens in Chur
durch Hufschmied Hans Koch an Rudolf von Salis. **982**
- Nr. 177 1589 Juli 5., Verkauf eines Einfanges mit Weingarten, bisher
Erblehen, zu freiem Eigentum durch die III Bünde an Andreas
von Salis. **984**
- Nr. 178 1592 Mai 5., Bestätigung des 1584 ergangenen Urteils im
Streit zwischen der Gemeinde Mesocco und dem oberen Vika-
riat einerseits und den Gemeinden Roveredo und Calanca so-
wie dem unteren Vikariat anderseits um die Kriminalgerichts-
barkeit durch das Gericht des Oberen Bundes. **993**
- Nr. 179 1592 Juni 3., Beschluß von Landrichter und Ratsboten des
Oberen Bundes, daß der Entscheid vom 5. Mai 1592 (Nr. 178)
endgültig sein solle. **994**
- Nr. 180 1596 August 6., Venedig, Befreiung der Bündner Kaufleute
vom Straßengeld im venezianischen Gebiete durch den Dogen
Marino Grimani. **1022**
- Nr. 181 1592 November 3., (Ilanz), Aufhebung des von den Gemeinden
Rheinwald und Safien den Erben von Raffaele Trivulzio ge-
schworenen Huldigungseides und Zuweisung der Herrschaft
über die genannten Täler an Nicolò Trivulzio. **996**
- Nr. 182 1592 November 3., (Ilanz), Erhebung des Tales Rheinwald
zur Markgrafschaft, des Tales Safien zur Grafschaft durch
Landrichter und Rat des Oberen Bundes. **997**
- Nr. 183 1592 November 6., Huldigung von Landammann, Rat und
Gemeinde von Rheinwald an Marchese Nicolò Trivulzio. **998**
- Nr. 184 1595 Mai 23., Verkauf der Zollbrücke (in Fürstenau) mit Zöl-
len und Haus durch Johann Bonifazi an den Zoller Crista Put-
scher. **1014**

- Nr. 185 1596 Februar 5., Chur, Verkauf eines Anteiles am bischöflichen Zoll von Vicosoprano durch Conradin Prevost als Vogt von Friedrich von Salis an Dr. Andreas Ruinelli, mit Verurkundung am 5. Februar 1596. **1017**
- Nr. 186 1596 Februar 5., Chur, Uebergabe des vierten Teiles des großen Zolles von Vicosoprano durch Hans Rudolf Prevost an den Käufer Dr. Andreas Ruinelli zur freien Verfügung sowie Uebertragung einer Schuldverschreibung gegenüber seiner Mutter an Ruinelli. **1018**
- Nr. 187 1596 August 21., Venedig, Erneuerung der mit den III Bünden am 8. April 1554 auf 10 Jahre abgeschlossenen, 1564 bestätigten Kapitulation über Verfolgung und Bestrafung der an der gegenseitigen Grenze begangenen schweren Verbrechen durch den Dogen Marino Grimani. **1023**
- Nr. 188 1597 Juni 22., Chur, Verkauf seines Anteiles am Pfandschilling des großen bischöflichen Zolles im Bergell durch Daniel Picenon von Bondo, Kaufmann in Wien, an Dr. Andreas Ruinelli. **1028**
- Nr. 189 1599 April 3., Mailand, Bevollmächtigung von Johann Peter Gotta und Jakob Anton Volarius durch Girolama Doria, Witwe von Marchese Nicolò Trivulzio, zur Entgegennahme der Huldigung der Täler Rheinwald und Safien. **1035**
- Nr. 190 1600 August 5., Bündnis der III Bünde mit Landeshauptmann und Stadt Sitten und den Zehnten des Wallis. **1043**
- Nr. 191 1602 Januar 31., Solothurn / Oktober 20., Paris, Bündnis König Heinrichs IV. von Frankreich mit den eidgen. Orten (ohne Zürich) und Zugewandten, u. a. den III Bünden. **1053**
- Nr. 192 1602 August 30., Bündnis der Stadt Bern mit den III Bünden. **1059**
- Nr. 193 1602 August 30., Bern, Gegenseitige Beschwörung des Bündnisses zwischen der Stadt Bern und den III Bünden. **1060**
- Nr. 194 1602 Januar 17., Chur, Erläuterung zum Durchmarschartikel des Bündnisses (von 1602) durch den franz. Gesandten Mery de Vic. **1051**

- Nr. 195 1602 Oktober 24., Paris, Ratifikation der durch den franz. Gesandten in der Schweiz hinsichtlich des Truppendurchmarsches den III Bünden abgegebenen Zusicherung. **1062**
- Nr. 196/ 1603 Januar 31., Chur, 37 Artikel der III Bünde zur Landes-
198 reform. (3 Exemplare) **1064**
- Nr. 199 1603 Februar 16., Venedig, Zusicherung geordneten Handelsverkehrs und Rechtshilfe an die bündnerischen Viehhändler durch den Dogen Marino Grimani. **1065**
- Nr. 200 1603 August 5. (15. und 16.), Venedig/Davos, Bündnis zwischen Venedig und den III Bünden auf zehn Jahre. **1068**
- Nr. 201 1603 September 20., Venedig, Bestätigung und Beschwörung des Bündnisses zwischen Venedig und den III Bünden. **1070**
- Nr. 202 1603 September 23./26., Venedig, Zusicherung von Bau und Offenhaltung der Straße von Morbegno (San Marcostraße) und Zollfreiheit durch den Dogen Marino Grimani. **1071**
- Nr. 203 1603 September 23., Venedig, Zusicherung sofortigen Vollzuges der Vereinbarungen über Zoll und S. Marcostraße. **1072**
- Nr. 204 1604 November 9., Venedig, Rückberufung des venezian. Gesandten Gian Battista Padavino. **1081**
- Nr. 205 1605 März 8., (Splügen), Vereinbarung der Gemeinden Rheinwald und Schams über die ihnen als Hochgericht zufallende Besetzung der Aemter in den Untertanenlanden. **1084**
- Nr. 206 1605 April 16., Innsbruck, Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der VIII Gerichte durch Erzherzog Maximilian von Oesterreich. **1086**
- Nr. 207 1606 April 26., Venedig, Bewilligung einer Lieferung von 50 Musketen an die Talschaft Misox durch den Dogen Leonardo Donato. **1088**
- Nr. 208 1607 Januar 12., Zürich, Vidimation eines am 7. September 1511 in den Grenzstreitigkeiten zwischen der Grafschaft Belinzona und der Mesolcina gefällten Spruches durch Bürgermeister und Rat der Stadt Zürich. **1090**

- Nr. 209 1607 Mai 11., (Chur), Entscheid des allgemeinen Strafgerichtes der III Bünde über die Befreiung des Bischofs von Chur und des Abtes von Disentis vom 5. Artikel bezügl. weltlicher Aemter und Handel. **1093**
- Nr. 210/ 1607 Juli 4., (Chur), Artikel über Wiederherstellung der alten
211 Bündnisse, über Abschaffung des geheimen Rates, der privaten Pensionen usf. (2 Exemplare) **1094**
- Nr. 212 1608 Juni 13., Verleihung des bischöflichen Zolles im Bergell an Dr. Andreas Ruinelli. **1098**
- Nr. 213 1609 Juni 19., Venedig, Mitteilung des Dogen Leonardo Donato an die III Bünde über die Auszahlung der Pensionen. **1103**
- Nr. 214 1609 Juni 9., Uebertragung des Vikariates im Veltlin für das Jahr 1615 durch die Gemeinde Rheinwald an Landammann Hans Schorsch. **1102**
- Nr. 215 1610 August 30., Prag, Ernennung von Georg von Altmannshausen zum Landvogt auf Castels durch Erzherzog Maximilian von Oesterreich. **1111**
- Nr. 216 1612 Juni 1., (Chur), Verkauf des Sennhofes durch Martin Näf, Stadtvogt von Chur, an Margaretha Beeli, Witwe von Stadtammann Hans Heinrich Menhart. **1115**
- Nr. 217 1613 Juli 11., Verleihung des Zolles des oberen Terziers des Veltlins durch die III Bünde an Anton Nicolaus von Samedan, in Tirano. **1118**
- Nr. 218 1615 Mai 4., Schams, Gerichtliche Aberkennung der Herrschaftsrechte der Trivulzio im Rheinwald. **1126**
- Nr. 219 1616 Mai 14., Trun, Bestätigung des am 4. Mai 1615 (Nr. 218) in der Streitsache zwischen dem Marchese Renato Trivulzio und der Landschaft Rheinwald gefällten Urteils durch das Gericht des Oberen Bundes. **1132**
- Nr. 220 1617 August 24., Venedig, Beglaubigungsschreiben des Dogen Giovanni Bembo für Pietro Contarmi für einen Besuch bei den Häuptern der III Bünde. **1134**

- Nr. 221 1618 Dezember 29., Venedig, Schreiben des Dogen Antonio Priuli an die III Bünde über die Beurlaubung der Bündner Kompagnien in venezianischen Diensten. **1136**
- Nr. 222 1622 September 30., Lindau, Lindauer-Vertrag zwischen Erzherzog Leopold von Oesterreich und dem Oberen- und Gotteshausbund sowie der Herrschaft Maienfeld. **1147**
- Nr. 223/ 1623 Dezember 19./29., Chur, Vertrag des Oberen- und Gotteshausbundes sowie der Herrschaft Maienfeld mit Alessandro Scappi, apostol. Nuntius, über die Religionsübung durch die Katholiken und Restitution der Rechte des Bischofs und des Klerus. (2 Exemplare) **1155**
- Nr. 225 1624 Januar 14./24., Chur, Widerruf der durch die Strafgerichte von Ilanz, Thusis, Zizers und Davos gegen Bischof und Geistlichkeit von Chur verhängten Urteile und Strafen durch den Oberen- und Gotteshausbund und die Herrschaft Maienfeld. **1156**
- Nr. 226 1624 Februar 19., Fürstenau, Kundschaftsaufnahme über den Zoll in Fürstenau. **1157**
- Nr. 227 1627 Juni 20./30., (Chur), Verlegung des Zolles von Chiavenna nach Chur und Erlaß einer Zoll- und Taxverordnung durch die III Bünde. **1175**
- Nr. 228 1627 September 14., St. Germain, Nichtigerklärung der seit dem Jahre 1617 geschlossenen Verträge von Lindau, Chur und Mailand durch König Ludwig XIII. von Frankreich. **1176**
- Nr. 229 1629 August 8., Innsbruck, Erneuerung der Erbeinigung zwischen Erzherzog Leopold von Oesterreich, den III Bünden und Bischof Joseph von Chur. (Doppel zu A I/3b Nr. 220) **1186**
- Nr. 230 1629 August 8., Innsbruck, Sog. Recess zur Erbeinigung (vgl. Nr. 229). **1187**
- Nr. 231 1630 Februar 25., Chur, Schreiben des Bischofs von Chur an die Leute der Herrschaft Ortenstein über den Zoll von Fürstenau. **1188**
- Nr. 232 (1630) Urteil des Landvogteigerichtes Fürstenau in der Klage von Johann Bonifazi gegen Hans Schmid, Zoller von Fürstenau. **1190**

- Nr. 233 1631 September 30., Vandarné, Hilfsangebot König Ludwigs XIII. von Frankreich an die III Bünde. **1195**
- Nr. 234 1633 Februar 14., St. Germain en Laye, Hilfezusicherung König Ludwigs XIII. von Frankreich an die III Bünde. **1198**
- Nr. 235 1633 April 26., Chantilly, Hilfezusicherung König Ludwigs XIII. von Frankreich an die III Bünde. **1201**
- Nr. 236 1633 Juli 17., Forges, Mitteilung König Ludwigs XIII. von Frankreich an die III Bünde über den Schutz des Veltlins und die Unterstellung der Truppen unter das Kommando des Herzogs Rohan. **1203**
- Nr. 237 1633 August 1., Monceaux, Schreiben König Ludwigs XIII. von Frankreich über die Verzögerung der Soldzahlungen. **1204**
- Nr. 238 1633 August 9. (Davos) / 1636 Januar, Erbrechtssatzungen des Zehngerichtenbundes. **1205**
- Nr. 239 1634 September 24., (a. St.), Splügen, Verpflichtung des Marchese Carlo Nicolò Trivulzio, die Gemeinde Rheinwald gegen die Ansprüche von Bischof und Domkapitel von Chur zu schützen. **1209**
- Nr. 240 1634 September 28. (n. St), (Chur), Anspruch auf die oberherrlichen Rechte über Rheinwald und Safien, erhoben durch Bischof Joseph von Chur vor dem Beitag der III Bünde. **1210**
- Nr. 241 1634 Dezember 9., St. Germaine en Laye, Mitteilung König Ludwigs XIII. von Frankreich über Ausbau und Besetzung der Rheinschanze durch Isaac de Saint Simon. **1212**
- Nr. 242 1637 April 4., Venedig, Freundschaftsversicherung des Dogen Francesco Erizzo an die III Bünde. **1220**
- Nr. 243 1637 Oktober 3., Venedig, Freundschaftsversicherung des Dogen Francesco Erizzo an die III Bünde. **1225**
- Nr. 244 1637 Juni 23., Chur, Verleihung der Zollbrücke von Fürstenau mit Zölln, Haus und Hof durch Bischof Johann VI. von Chur an Rudolf von Mont. **1222**

- Nr. 245 1637 Juni 23., Chur, Bestätigung der Fürstenauer Zoll-Verleihung durch Rudolf von Mont. Dazu Doppel Nr. 245a. **1223**
- Nr. 246 1639 (September 3.), Mailand, I. Mailändisches Kapitulat (Vertrag) zwischen Spanien und den III Bünden. **1231**
- Nr. 247 1639 September 3., Mailand, I. Mailänder Kapitulat, Bündnisfrieden König Philipp IV. von Spanien mit den III Bünden. **1230**
- Nr. 248 1639 Dezember 4./14. — 1640 Februar 23., Bericht über die Verhandlungen der bündnerischen Gesandten in Innsbruck. **1234**
- Nr. 249 1642 März 20., Wien, Erneuerung der Erbeinigung des Jahres 1518 und Bestätigung der späteren Verträge mit den III Bünden durch Kaiser Ferdinand III. und Erzherzogin Claudia. **1242**
- Nr. 250 1642 Juni 8., Disentis, Bürgerrechtsserteilung durch die Gemeinde Disentis an Julius von Cabalzar. **1244**
- Nr. 251 1642 November 29., (Chur), Urteil der III Bünde in Streitigkeiten der Gemeinde Malans mit der Gemeinde Zizers sowie den Bergleuten jenseits des Rheins um die Tardisbrücke. **1246**
- Nr. 252 1643 November 11., (Chur), Verkauf der Tardisbrücke an die Gemeinde Malans durch Michael Burgauer und die Vormünder der Nachkommen seiner Söhne und Töchter. **1249**
- Nr. 253 1643 Dezember 18., Venedig, Beglaubigungsschreiben des Dogen Francesco Erizzo für Girolamo Cavazza als Unterhändler bei den III Bünden. **1250**
- Nr. 254 1644 April 25., Zoll- und Taxordnung für die Fürstenauer Brücke. **1252**
- Nr. 255 1644 August 1., Entscheid in Streitigkeiten zwischen den katholischen und evangelischen Religionsgenossen der Gemeinde Zizers durch Abgeordnete der III Bünde. **1255**
- Nr. 256 1645 Februar 2./12., Fürstenau, Mitteilung des Gerichtes Fürstenau an den Bischof von Chur über die Umgehung der bisherigen Straße durch Kaufmannsgut. **1257**

- Nr. 257 1645 August 26., Venedig, Abordnung des Residenten Gerolamo Bono zu den III Bünden. **1261**
- Nr. 258 1645 September 25. / Oktober 5., Einigung zwischen den Nachbarn katholischer und evangelischer Religion der Gemeinde Untervaz über Benützung der Kirche, Verteilung des Pfrundgutes und Religionsübung. **1264**
- Nr. 259 1645 Oktober 7., Venedig, Verdankung der Bewilligung eines Truppendurchmarsches durch die III Bünde durch den Dogen Francesco Erizzo. **1265**
- Nr. 260 1646 Februar 17., Entscheid in Religionsstreitigkeiten zwischen den katholischen und evangelischen Gemeindegossen von Trimmis und Says. **1267**
- Nr. 261 1647 Mai 13., Innsbruck, Ratifikation des zwischen Vizekanzler Johann Valentin Schmid und den Abgesandten der III Bünde über die Religionsübung in Scuol/Schuls, Sent und Tschlin und die Restitution des Stabes Tarasp vereinbarten Vertrages durch Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich. **1273**
- Nr. 262 1648 Februar 1., Chur, Verkauf eines Hausteiles mit Backstube in der oberen Reichsgasse in Chur durch Christen Suter an Meister Alexander Schorsch. **1277**
- Nr. 263 1649 Juni 10., Innsbruck, Beurkundung des Auskaufes der österreichischen Herrschaftsrechte in den Gerichten Davos, Klosters, Castels, Jenaz, Seewis-Schiers und Churwalden. **1286**
- Nr. 264 1649 Juli 26., Wien, Bestätigung des Auskaufes der Gerichte Davos, Klosters, Castels, Jenaz, Schiers-Seewis, Churwalden und Belfort durch Kaiser Ferdinand III. **1288**
- Nr. 265 1652 Februar 12., Vereinbarung zwischen den Tälern Rheinwald und Schams über die ihnen als Hochgericht zufallende Syndikatur und Präsidenz sowie die Vergebung der Mailänder Stipendien. **1297**
- Nr. 266/ 1652 Juli 3., Innsbruck, Beurkundung des Auskaufes der Gemeinden Untermondfalluns durch Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich. (2 Ex.; ferner A I/3b Nr. 234) **1300**

- Nr. 268 1653 März 13., Venedig, Mitteilung des Dogen Francesco Molino an die III Bünde über die Freilassung des Galeerensträflings Antonio de Dorizzi von Poschiavo. **1303**
- Nr. 269 1653 Oktober 3., Venedig, Verdankung eines Schreibens der III Bünde zu Gunsten von Dr. Dabein durch den Dogen Francesco Molino. **1307**
- Nr. 270 1665 Juli 25., Einigung der Gemeinden Igis und Fuma in Streitigkeiten um die Alp Varnezza. **1349**
- Nr. 271 1655 August 17., Venedig, Mitteilung des Dogen Carlo Contarini über die Arrestierung von Seide durch Abraham Pestalozzi, wohnhaft in Verona. **1313**
- Nr. 272 1659 Februar 4., Chur, Bestätigung der Bewilligung für Pulver- und Salpeterfabrikation an Francesco Ruffone von Morbegno durch die III Bünde. **1321**
- Nr. 273 1659 August 18./28., (Davos), Erteilung des Landrechtes der III Bünde an Joachim und Nicolaus Imeldi, Vater und Sohn, von Bormio. **1326**
- Nr. 274 1663 Februar 16., Venedig, Schreiben des Dogen Domenico Contarini an die III Bünde über den Ausgang der Verhandlungen mit der Stadt Pisa. **1343**
- Nr. 275 1664 Juni 24., (Chur), Bestellbrief für Nicolaus Maissen zum Landeshauptmann im Veltlin. **1345**
- Nr. 276 1665 Januar 9., Venedig, Schreiben des Dogen Domenico Contarini an die III Bünde über die Freilassung des Galeerensträflings Christian Jagmet. **1347**
- Nr. 277 1666 Juli 17., Venedig, Empfangsbestätigung eines Empfehlungsschreibens der III Bünde für Dr. Benedetto dall'Acqua durch den Dogen Domenico Contarini. **1352**
- Nr. 278 1669 November 23., (Chur), Vorschläge des span. Gesandten Alfonso Casati für eine Einigung in den Streitigkeiten um den Transport von Kaufmannsgut über Thusis. **1364**
- Nr. 278a (1669) Mitteilung der Gemeinde Sils (i.D.) an den Bischof von Chur über ihre eigene Rheinbrücke und den Zustand der Brücke bei Fürstenau. **1365**

- Nr. 279 1670 Mai 10., Venedig, Verdankung von Glückwünschen der III Bünde durch den Dogen Domenico Contarini und Mitteilungen über die Nachlaßangelegenheit des Obersten Giovanni Bris (Hans Putz). **1366**
- Nr. 280 1670 Dezember 13., Venedig, Schreiben des Dogen Domenico Contarini an die III Bünde über die Rücksendung des Nachlasses von Oberst Giovanni Buz (Hans Putz). **1368**
- Nr. 281 1672 Februar 16., St. Germain en Laye, Ernennung von Rudolf von Salis zum Obersten eines Garderegimentes in Frankreich. **1371**
- Nr. 282 1672 April 25., Trun, Urteil des Fünfeznergerichtes in den Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Vals und Lugnez um Gerichtsrechte. **1373**
- Nr. 283/ 1684 Januar 24., (Chur), Instruktions- und Schirmbrief der III
284 Bünde für das 1683 in Davos bestellte Strafgericht. (2 Ex.) **1407**
- Nr. 285 1700 Juli 11./22., Chur, Abrechnung zwischen den Erben von Commissari Rudolf von Salis von Soglio und den Erben des Stadtrichters Alexander Schorsch. **1477**
- Nr. 286 1701 April 23., Chur, Verkauf von Haus und Bäckerei an der Oberen Gasse durch die Erben des Stadtrichters Alexander Schorsch an Hercules von Salis. **1483**
- Nr. 287 1705 Januar 22., Venedig, Beglaubigungsschreiben des Dogen Aloisio Mocenigo für Vendramin Bianchi als Gesandten bei den III Bünden. **1497**
- Nr. 288 1707 Mai 5., Bündnis zwischen der Stadt Zürich und den III Bünden. **1506**
- Nr. 289 1706 August 25., Venedig, Abordnung des Residenten Vendramin Bianchi durch den Dogen Aloisio Mocenigo zur Beedigung des Bündnisses mit den III Bünden. **1500**
- Nr. 290 1706 August 25., Venedig, Bevollmächtigung des Residenten Vendramin Bianchi zur Ratifikation des Allianzvertrages mit den III Bünden durch den Dogen Aloisio Mocenigo. **1501**
- Nr. 291 1706 Dezember 6./17., Chur, Allianzvertrag zwischen den III Bünden und Venedig. **1503**

- Nr. 292 1707 September 3., Venedig, Beglaubigungsschreiben des Dogen Aloisio Mocenigo für Giacomo Capello als Gesandten bei den III Bünden. **1507**
- Nr. 293 1708 Februar 23., Venedig, Antwortschreiben des Dogen Aloisio Mocenigo an die III Bünde über die Publikation des XXII. Artikels der Allianz. **1509**
- Nr. 294 1711 März 28., Venedig, Beglaubigungsschreiben des Dogen Giovanni Cornaro für Francesco Savioni als Gesandten bei den III Bünden. **1514**
- Nr. 295 1712 November 1., Neresheim, Geburts-, Konfessions- und Leumundszeugnis für Hans Martin Granitzer, ausgestellt durch die Stadt Neresheim. **1517**
- Nr. 296 1713 April 9./20., Bündnisvertrag der Generalstaaten der Vereinigten Niederlande mit den III Bünden. **1520**
- Nr. 297 1713 Juli 24., Den Haag, Ratifikation des Bündnisses mit den III Bünden (Nr. 296) durch die Generalstaaten der Vereinigten Niederlande. **1521**
- Nr. 298 1716 Februar 20., Venedig, Schreiben des Dogen Giovanni Cornaro an die III Bünde über Grenzanstände am Monte Gussessa und Pensionenzahlungen. **1526**
- Nr. 299 1720 November 24., Venedig, Schreiben des Dogen Giovanni Cornaro an die III Bünde über die Einrichtung einer Gesundheitspolizei. **1536**
- Nr. 300 1723 März 27., Venedig, Schreiben des Dogen Aloisio Mocenigo an die III Bünde über deren Beschwerden wegen rückständiger Pensionenzahlungen. **1538**
- Nr. 301 1726 Oktober 24., Mailand, Erneuerung des Mailänder Kapitulates und Bündnisses vom 3. September 1639 und des Paßtraktates vom 13. März 1707 durch Kaiser Karl VI., König von Spanien. **1544**
- Nr. 302 1733 November 14., Venedig, Schreiben des Dogen Carlo Ruzzini an die III Bünde über die allianzgemäße Behandlung der Bündner und über die Pensionenfrage. **1566**

- Nr. 303 1734 Februar 5., Venedig, Zusicherung vertragsgemäßer Kornausfuhr durch den Dogen Aloisio Pisani an die III Bünde. **1567**
- Nr. 304 1734 Februar 19., Venedig, Schreiben des Dogen Aloisio Pisani an die III Bünde über die Paßsperr im Val Camonica. **1568**
- Nr. 305 1734 September 9., Venedig, Schreiben des Dogen Carlo Ruzini an die III Bünde über Unterhandlungen betreffend Auszahlung der Pensionen. **1575**
- Nr. 306 1735 April 11., Venedig, Schreiben des Dogen Aloisio Pisani an die III Bünde über deren Auslieferungsbegehren betreffend Simon Negri von Grosio. **1578**
- Nr. 307/ 1735 Juli 16., St. Katharinenbrunnen oberhalb Balzers, Festsetzung der Grenzen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und den III Bünden, bzw. der Herrschaft Maienfeld. (3 Ex.) **1579**
- Nr. 310 1735 September 27., Venedig, Schreiben des Dogen Aloisio Pisani an die III Bünde über Kornausfuhr und die Liquidation rückständiger Zahlungen. **1581**
- Nr. 311 1736 Februar 16., Venedig, Glückwunschsreiben des Dogen Aloisio Pisani an die III Bünde. **1582**
- Nr. 312 1738 Mai 22., Schloß Laxenburg, Schuldschein von Kaiser Karl VI. gegenüber Bischof Joseph Benedikt von Chur für den Verkauf seines Anteiles am Münstertale um 17 000 Gulden. **1589**
- Nr. 313 1740 Juli 30., Venedig, Schreiben des Dogen Aloisio Pisani an die III Bünde über die Auslieferung von Giovanni Antonio Croti, genannt Gringolo, und Antonio Brichetto, genannt Mollta. **1596**
- Nr. 314 1741 Dezember 7., Venedig, Bewilligung von Transit und Ausfuhr von 2000 Ster Getreide durch den Dogen Pietro Grimani. **1602**
- Nr. 315 1742 Juni 30., Venedig, Schreiben des Dogen Pietro Grimani an die III Bünde über die den Bündner Händlern auferlegten Abgaben im venezianischen Gebiet. **1604**

- Nr. 316 1748 Januar 9., Venedig, Neujahrswünsche des Dogen Francesco Molino an die III Bünde. **1618**
- Nr. 317 1749 September 20., Venedig, Auslieferungsbegehren betr. den Verbrecher Giovanni Batt. Faita durch den Dogen Pietro Grimani an die III Bünde. **1623**
- Nr. 318 1759 März 8., Venedig, Schreiben des Dogen Francesco Loredano über die Kornausfuhr nach den III Bünden. **1646**
- Nr. 319 1760 März 29., Venedig, Textvermittlung der Salzartikel aus der Allianz mit den III Bünden von 1706 an den Unterhändler Abbé Novara durch die Magistratura al Sale der Stadt Venedig. **1648**
- Nr. 320 1760 Oktober 11., Venedig, Mitteilung des Dogen Francesco Loredano an die III Bünde über die Verhandlungen betr. die Salzartikel. **1651**
- Nr. 321 1761 August 1., Venedig, Zustimmung des Dogen Francesco Loredano zu Erläuterungen eines Salzartikels durch die Magistratura al Sale zu Handen der III Bünde. **1654**
- Nr. 322 1762 Juni 5., Venedig, Beglaubigungsschreiben des Dogen Marco Foscarini für Giovanni Colombo als Gesandten bei den III Bünden. **1656**
- Nr. 323 1763 März 28., Wien, Ratifikation des III. Mailänder Kapitulates vom 8. Februar 1763 durch Kaiserin Maria Theresia. **1664**
- Nr. 324/ 1764 September 15., Venedig, Kündigung des Bündnisses zwischen Venedig und den III Bünden von 1706 durch den Dogen Aloisio Mocenigo. (2 Exemplare) **1667**
- Nr. 326 1764 Dezember 15., Venedig, Erklärung des Dogen Aloisio Mocenigo zur Kündigung des Vertrages von 1706. **1668**
- Nr. 327 1766 August 21., Schreiben des Dogen Aloisio Mocenigo an die III Bünde über die gegenseitigen Beziehungen nach der Gesandtschaft von Peter Conradin Planta. **1673**
- Nr. 328 1766 Oktober 3., Venedig, Erklärung des Dogen Aloisio Mocenigo an die III Bünde zu den gegenüber Peter Conradin Planta gemachten Ausführungen. **1675**

- Nr. 329 1766 Dezember 6., Venedig, Bericht des Dogen Aloisio Mocenigo über die Liquidation der Bündner Geschäfte im Venezianischen Gebiet. **1677**
- Nr. 330 1776 August 9., Bellinzona, Vermittlung in Grenzstreitigkeiten zwischen der Grafschaft Bellinzona und dem Misox durch die Syndikatore der Eidgenossenschaft. **1693**
- Nr. 331 1781 Oktober 22., Versailles, Geburtsanzeige des Dauphins durch König Ludwig XVI. von Frankreich. **1704**
- Nr. 332 1785 März 27., Versailles, Geburtsanzeige eines Prinzen durch König Ludwig XVI. von Frankreich. **1711**
- Nr. 333 1785 Juli 5./16., Vertrag der III Bünde mit dem Bischof von Chur über Herstellung und Unterhalt der Straße von der Oberen Zollbrücke bis an die Grenze der Stadt Chur. **1712**
- Nr. 334 1786 Juli 9., Versailles, Geburtsanzeige einer Prinzessin durch König Ludwig XVI. von Frankreich. **1714**
- Nr. 335 1797 Oktober 23., (Davos), Instruktionen der III Bünde an die Deputierten für die Verhandlungen mit Obergeneral Bonaparte über die Restitution der Untertanengebiete. **1737**

Urkunden der Herrschaft Rätzens 1436—1819

- Nr. 336 1436 Juli 22., Zusicherung des Wiederlösungsrechtes für Güter in der Pfarrei Valendas durch Hans von Valendas an die Freiherren Ulrich und Georg von Rätzens. **84**
- Nr. 337 1458 September 29., Trun, Bestätigung eines um die Rätzener Erbschaft durch Landrichter und Rechtsprecher des Oberen Bundes ergangenen Spruches. **129**
- Nr. 338 1461 November 24., Chur, Verleihung von Brücke, Hofstatt und Zoll in Fürstenau durch Bischof Ortlieb von Chur an Stefan Jan. (Vgl. A I/1 Nr. 13) **143**
- Nr. 339 1461 Juli 18., Schiedsspruch in Streitigkeiten zwischen dem Grafen Heinrich von Sax-Misox und der Gemeinde Flims einer-

- seits und dem Freiherrn Friedrich von Hewen sowie der Gemeinde Trin anderseits über die Festsetzung der Grenzen der beiderseitigen Herrschaftsgebiete. **141**
- Nr. 340 1469 Juni 21., (Davos), Eniklibrief der Elf Gerichte. **163**
- Nr. 341 1471 August 14., Innsbruck, Weisung des Grafen Hugo XIII. von Montfort an die Gerichte Davos, Prättigau, Churwalden, Lantsch und Schanfigg, dem Erzherzog Sigmund von Oesterreich zu huldigen. **187**
- Nr. 342 (vor 1497) Zins- und Zehntenverzeichnis der Herrschaft Rätzüns. **109**
- Nr. 343 1473 Mai 16., Kauf der Herrschaft Rätzüns durch Conradin von Marmels. **201**
- Nr. 344 1492 März 29., Verkauf von Gülten aus Gütern in Jenaz und Spina durch Vogt Gaudenz von Matsch an Peter Säger. **288**
- Nr. 345 (1506—1522) Frevelstatut des Gerichtes Schiers. **447**
- Nr. 346 1500 Februar 22., Innsbruck, Bestätigung der alten Rechte und Freiheiten der VI Gerichte Davos, Klosters, Lantsch, Churwalden, St. Peter und Langwies durch Kaiser Maximilian I. **351/1**
- Nr. 347 1503 Mai 8., (Rätzüns), Gerichtsurteil, daß die Eigenfrau Nesa Pult der Herrschaft Rätzüns ein Fastnachtshuhn zu entrichten habe. **363**
- Nr. 348 1505 September 28., Verkauf von Gülten aus Gütern in Seewis (i. P.) durch Andreas Michel an Jochum Simon in Seewis. **372**
- Nr. 349 1505 Februar 14., Erbfallartikel der Gemeinden Rätzüns, Bonaduz, Domat/Ems und Felsberg. **370**
- Nr. 350 1506 Juni 15., Paris, Schreiben König Ludwigs XII. von Frankreich an die III Bünde über den Spezialauftrag des Generalleutnants Gian Giacomo Trivulzio. **376**
- Nr. 351 1510 November 22., Verkauf von Gülten aus Gütern in Felsberg durch Elsi Bärnhart an Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns. **394**

- Nr. 352 1511 Februar 28., Verleihung eines Hofes in Felsberg durch Conradin von Marmels, Herr zu Rätzüns, an Elsi Bärnhart. **395**
- Nr. 353 1517 Februar 9., Verleihung des zum Schlosse Heinzenberg gehörenden Gutes in Dalin durch Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, an Lienhard Salascho(e)w und Töchter. **413**
- Nr. 354 1520 März 22., Innsbruck, Bevollmächtigung von Ulrich von Schiandersberg, Vogt auf Castels, durch Landeshofmeister und Regenten der königl. Majestät in Innsbruck, zur Entgegennahme der Huldigung der Acht Gerichte. **431**
- Nr. 355 1529 August 15., Verleihung von Gütern in Rätzüns durch Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, an Luzi Anrig. **497**
- Nr. 356 1536 August 1., Roveredo, Bevollmächtigung des Notars Peter Botanello u. a. durch Magdalena de Leto von Verdabbio zur Rechtsvertretung bezüglich ihres Gutes und ihrer Dos. **555**
- Nr. 357 1545 Oktober 25., Verkauf von Haus und Hofstatt in Rätzüns durch Mathew Ryschatt als Vogt der Kinder des verst. Disch Ryschatt an Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns. **642**
- Nr. 358 1547 Mai 1., Verleihung von Grundstücken in Rätzüns durch Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, an Rudi Hemschuch. **653**
- Nr. 359 1550 Februar 1., Verkauf eines Grundzinses aus Mühle und Säge Yll Bayn Corän durch Hanset von der Mühle an Rudolf von Marmels. **680**
- Nr. 360 1551 November 8., (Flims), Gerichtsurteil über die Verpflichtung der Gemeinden der Herrschaft Rätzüns zur Anzeige von Streitigkeiten und Frevel für das Märzgericht durch Ammänner und Geschworene. **696**
- Nr. 361 1552 November 11., Verkauf eines Zinses aus Grundstücken in Rätzüns durch Stoffel dyll Jan Jab und Kinder an Joder Alig in Zizers. **704**
- Nr. 362 1557 Januar 1., Soglio, Bürgerrechtserteilung der Gemeinde Bergell-Unterporta an die Brüder Pellizari. **747**

- Nr. 363 1558 — Verzeichnis der Korn-, Schmalz-, Käse-, Pfeffer- und Geldzinse der Herrschaft Rätzüns vom Jahre 1557. **762**
- Nr. 364 1561 November 12., (Rätzüns), Gerichtsurteil in der Klage von Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, gegen Paul Caweibel von Felsberg um Zinsschulden. **785**
- Nr. 365 1562 Mai 3., (Trun), Bestätigung eines Urteils über die Zinspflicht von Jan Dakavaffen gegen die Herrschaft Rätzüns durch Landrichter und Gericht der Fünfzehn. **788**
- Nr. 366 1567 April 5., Rätzüns, Bekenntnis von Luzi Anrig von Bonaduz in Fürstenu, Eigenmann der Herrschaft Rätzüns zu sein. **830**
- Nr. 367 1570 Oktober 5., (Trun), Bestätigung eines Urteils in der Klage der Gemeinde Domat/Ems um das Einbürgerungsgesuch von Dr. Johann Planta für einen seiner Vettern, durch das Gericht des Oberen Bundes. **861**
- Nr. 368 1570 September 21., (Flims), Gerichtsurteil im Streit zwischen Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, und der Gemeinde Domat/Ems um deren Leistungen an die Herrschaft. **860**
- Nr. 369 1570 September 21., (Flims), Gerichtsurteil in Streitigkeiten über die Verpflichtung von Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, die Gemeinde Domat/Ems bei ihren Rechten zu bewahren und dies zu beurkunden. **859**
- Nr. 370 1576 Februar 10., (Flims), Gerichtsurteil über die Verpflichtung der Zinsleute der Herrschaft Rätzüns zur Stellung eines Haupt- und Lehensträgers. **897**
- Nr. 371 1571 Juli 25., Verleihung von Grundstücken durch Dompropst und Domdekan von Chur an Christian Hartmann von Igis und Jakob Butgy von Zizers. **866**
- Nr. 372 1577 März 13., Waltensburg, Kundschaft der Leute von Andiastr über Zinsleistungen an die Herrschaft Rätzüns. **903**
- Nr. 373 1579 Februar 7., Verpachtung der Rätzünser Herrschaftsgüter durch Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rätzüns, an Gilli Frick und Hans Schneller, Ammänner von Rätzüns und Hohenstrins. **915**

- Nr. 374 1579 März 1., Bestätigung der Vereinbarung zwischen Hans von Marmels und der Gemeinde Obersaxen um deren Kirchengut, Kirchensatz sowie um die Erbhuldigung durch Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rätzüns und Hohentrins, und durch die Gemeinde Obersaxen. **916/1**
- Nr. 375/ 1579 März 26., Ilanz, Gerichtsurteil in der Klage von Bartholomäus von Stampa, Herr zu Rätzüns und Hohentrins, gegen die Gemeinde Tenna wegen eigenmächtiger Rechtsetzung und widerrechtlichen Bußenbezuges. (2 Exemplare) **918**
- Nr. 377 1586 Februar 1., Verschreibung von Schloß und Herrschaft Rätzüns als Pfandlehen an Johann Planta durch Erzherzog Ferdinand von Oesterreich. **964**
- Nr. 378 (Mitte / 2. Hälfte 15. Jh.) Zins-, Gülten- und Eigenleuteverzeichnis der Herrschaft Rätzüns. **1790**
- Nr. 379/ 1615 April 16., Vereinbarung zwischen Bartholomäus Planta, 380 Inhaber der Herrschaft Rätzüns, und der Gemeinde Felsberg über Gerichtstag, Gerichtsbesatzung usf., beurkundet durch Pompeius Planta als Kommissar des Erzherzogs Maximilian von Oesterreich. (2 Exemplare) **1125**
- Nr. 381 1626 Dezember 9., Venedig, Schreiben des Dogen Giovanni Cornaro von Venedig an die III Bünde. **1168**
- Nr. 382 1631 Januar 13./23., Verzeichnis der Rätzünser Zinslehen in der Gemeinde Felsberg. **1191**
- Nr. 383 (1644) Bericht über die politischen und kirchlichen Rechte, Wald- und Alpnutzung der Gemeinden von Unterengadin-Untertasna gegenüber den Herrschaftsleuten von Tarasp. **1256**
- Nr. 384 1644 Februar 4./14., Reichenau, Festsetzung von Zugehörigkeit und Grenzen von Valle di Lei in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Schams und Plurs durch Ulrich von Collenberg als verordneter Richter der III Bünde. **1251**
- Nr. 385 1662 Dezember 19., Innsbruck, Vereinbarung zwischen Johann Heinrich Planta-Wildenberg, Inhaber der Herrschaft Rätzüns, mit den Herrschaftsgemeinden über Gerichtstag, Besatzung, Aemterbesetzung und weitere Rechte. **1342**

- Nr. 386 1663 Oktober 14., Rätzüns, Beschwörung der Vereinbarung von 1662 durch die Herrschaftsleute von Rätzüns. **1344**
- Nr. 386a 1690 September 11., Innsbruck, Mitteilung des Erzherzogs Leopold von Oesterreich an die Leute der Herrschaft Rätzüns über deren Verleihung an Johann Viktor Travers von Ortenstein. **1430**
- Nr. 387 1669 Mai 13., Rätzüns, Schiedsgerichtlicher Vergleich in Streitigkeiten zwischen Johann Heinrich Planta-Wildenberg als Inhaber der Herrschaft Rätzüns und der Gemeinde Domat/Ems um Ausübung der Gerichtsrechte. **1360**
- Nr. 388 1676 August 27., Innsbruck / 1679 April 25., Trun, Mitteilung Erzherzog Leopolds von Oesterreich an die Herrschaftsleute von Rätzüns, daß die Herrschaft Rätzüns an Johann Travers-Ortenstein übergegangen sei. — Formel für die Beschwörung der Bundesbriefe. **1387**
- Nr. 389 1698 Juni 20., Begleitschreiben von Anton von Rost, Verwalter in Rätzüns, zu den Reversschreiben der Herrschaftsgemeinden an die erzherzogliche Regierung in Innsbruck. **1472**
- Nr. 390 1678 Oktober 26., Chur, Ausschreiben der III Bünde über die Verhältnisse in der Herrschaft Rätzüns und die Untersuchung gegen Domdekan Schgier. **1393**
- Nr. 391 1680 Mai 28., Kundschaftsaufnahme durch Abgeordnete der Herrschaft Rätzüns über die Wiesen unter dem Schloß Rätzüns. **1396**
- Nr. 391a 1681 Februar 5., Abtretung der Au zwischen Darsnaus und Giaunda Punteglias durch die Nachbarschaft Rätzüns an Johann Viktor Travers, Herr zu Rätzüns. **1400**
- Nr. 392 1682 Februar 19., Reichenau, Kostenberechnung für den Verkauf der Herrschaftsrechte durch die Rätzünsischen Herrschaftsgemeinden. **1402**
- Nr. 393 1685 Mai 9., (Trun), Urteil in der Appellationsklage der Gemeinde Domat/Ems gegen die Gemeinde Felsberg wegen Verkaufs ihres Anteiles der Bundsämter an Johann Viktor Travers. **1415**

- Nr. 394 1695 Oktober 10., Innsbruck, Zurückweisung der durch die Gemeinden der Herrschaft Rätzüns getroffenen Vereinbarung über den Auskauf der Herrschaftsrechte durch die österreichische Regierung. **1451**
- Nr. 395 1699 Mai 5., Innsbruck, Beglaubigung und Kollationierung von Verträgen mit der Herrschaft Rätzüns. **1474**
- Nr. 396 1696 Dezember 5., Innsbruck, Instruktionen an den neu-ernannten Administrator der Herrschaft Rätzüns durch Kaiser Leopold I. **1459**
- Nr. 397 1696 Dezember 10., Rätzüns, Uebernahme der Verwaltung der Herrschaft Rätzüns durch Anton von Rost. **1460**
- Nr. 398/ 1696 Dezember 29., Rätzüns, Vereinbarung zwischen dem Administrator von Rätzüns, Anton von Rost, und den Herrschaftsgemeinden über die Iudikatur. (2 Exemplare) **1461**
- Nr. 399 1696 Dezember 30., Schloß Rätzüns, Bewilligung zur sofortigen Durchführung der in Nr. 398 erwähnten Vereinbarung durch die in Rätzüns anwesende kaiserliche Kommission. **1462**
- Nr. 400 1696 — Abrechnung über Zinsen und Gülden der Rätzünsischen Schloßgüter für das Jahr 1696. **1463**
- Nr. 401 1697 April 12., Innsbruck, Ratifikation der am 1. Januar 1697 durch die Gemeinde Obersaxen mit dem Administrator von Rätzüns abgeschlossenen Vereinbarung durch Kaiser Leopold I. — Bestätigung durch die Gemeinde Obersaxen. **1465**
- Nr. 402 1697 Januar 1., Chur, Vertrag der Administration von Rätzüns mit der Gemeinde Obersaxen zur Beilegung des Streites um deren Huldigungspflicht. **1464**
- Nr. 403 1698 Februar 7., Schloß Rätzüns, Erklärung des Administrators von Rätzüns über den Vertrag mit der Gemeinde Obersaxen vom 1. Januar 1697. **1470**
- Nr. 404a/ 1697 November 28. / Dezember 8. — 1698 Januar 11. / April 20., 404d Obersaxen, Vier Schreiben von Peter Riedi, Ammann der Gemeinde Obersaxen, an Anton von Rost, Administrator der Herrschaft Rätzüns. (4 Exemplare) **1469**

- Nr. 404 1698 Mai 19., Schloß Rätzüns, Entscheid Antons von Rost, Administrator von Rätzüns, im Streit der Gemeinde Obersaxen mit den Nachbarn von Zafragia. **1471**
- Nr. 405 (1710) Gemeindebeschluß von Rätzüns, die Administratoren von Rätzüns in der dortigen Pfarrkirche aus kaiserlicher Stiftung zu begraben. **1513**
- Nr. 406 1766 Dezember 3., Malans, Eingabe der Gemeinde Malans an die Drei Bünde betr. Hochwasserschaden durch die Landquart. **1676**
- Nr. 407/ 1819 Januar 19., Schloß Rätzüns, Uebergabe von Schloß und 407a Herrschaft Rätzüns durch die österr. Regierung an den Kanton Graubünden. (Or. u. Kopie; dazu Urkundenverzeichnis) 1750
- Nr. 408 1819 Januar 20., Chur, Bericht über den Uebergabeakt von Schloß und Herrschaft Rätzüns durch Joh. Pl. Caderas an den Kleinen Rat des Kts. Graubünden. **1751**

A I/2a

Hauptsammlung, Nachtragsserie I

12. Jh.—1835, Nr. 1—190

Zuwachs der Hauptsammlung 1944—1960

Nr.	1	(12. Jh.)	Evangeliarfragment.	1779
Nr.	2	1298	März/August, Notariatsimbreviatur aus Sitten.	6
Nr.	3	(12./13. Jh.)	Orationenfragment.	1780
Nr. 4	1308	Dezember 10.,	Verkauf eines Waldstückes im Gebiet von Plurs durch Jakob de Pusteria von Traona an Gubert von Salis von Soglio.	9
Nr. 5	1341	Dezember 8.,	Plurs, Gerichtliche Zahlungsverurteilung von Zanonus de Larma von Aurogo und Sohn gegenüber Johannes Ventreta von Plurs.	13
Nr. 6	1373	November 11.,	Chur, Verkauf eines Zinses aus Höfen in Scharans und Fürstenau durch Ulrich von Schauenstein, Domherr, an Pagan von Lantsch.	24
Nr. 7	1379	Januar 27.,	Bondo, Adoption des Stiefsohnes durch Giannola de Salchi von Bondo.	25
Nr. 8	1383	Juli 5./12.,	Glurns/Obermatsch, Verleihung einer Wiese in Sielva durch Johann Griesinger an Dominicus Boniga von St. Maria und Johann, genannt Tyn, von Sielva.	27
Nr.	9	(14. Jh.)	Bibelfragment.	1783
Nr.	10	(14. Jh.)	Bibelfragment.	1781
Nr.	11	(14. Jh.)	Missalefragment.	1784
Nr.	12	(14. Jh.)	Psalteriumfragment.	1782
Nr.	13	(14. Jh.)	Kommentar zu Leviticus XI.	1785
Nr.	14	(um 1400)	Missalefragment.	1788

- Nr. 15 (15. Jh.), Plurs, Notariatsurkunde von Christophorus Ventreta von Plurs. **350**
- Nr. 16 1418 Bruchstück einer Notariatsurkunde. Aussteller: Maffiolus de Macuago. **56**
- Nr. 17 1426 Februar 5., Tamins, Erklärung Abt Peters von Disentis über Grenzen, Hoheitsrechte usf. der Herrschaft Pfäfers. **63**
- Nr. 18 1435 Juni 4., Churwalden, Verleihung des Hofes Sassiel durch das Kloster Churwalden an Jäkli Pauli von Churwalden. **82**
- Nr. 19 1438 Februar 19., Chiavenna, Verkauf und Verpachtung eines Grundstückes in Mese durch Christophorus de Brando an Georg Brenta von Varena. **88**
- Nr. 20 1451 März 29., Mailand, Bestätigung der Zollbefreiung für die Gemeinde Rheinwald durch Herzog Francesco Sforza. **111**
- Nr. 21 1459 Dezember 7., Soglio, Verkauf von Wiesen in Soglio durch Redulfus von Salis und seine Neffen an Anton Conti von Casaccia. **134**
- Nr. 22 1469 Dezember 20., Churburg, Verleihung des oberen Hofes von Monterschinig durch Vogt Ulrich IX. von Matsch an Sigmund Lung. **167**
- Nr. 23 1470 November 15., (Räzüns), Gerichtsurteil im Streit zwischen den Gemeinden Safien und Tenna um den Unterhalt des Weges nach Tenna. **175**
- Nr. 24 1471 Juli, Churwalden, Gerichtsurteil in der Klage von Töny Talp, Dorfmeister von Malix, gegen Michel Paul wegen widerrechtlicher Benützung der Alp. **185**
- Nr. 25 1472 Juli 7., Isola (Val San Giacomo), Empfangsbestätigungen der Gemeinde Mesocco für Zinse aus den Alpen Borgeto, Stabio subtus und Val Melera durch die Leute von Isola. **196**
- Nr. 26 1478 Januar 9., Mailand, Bestätigung der Zollbefreiung durch Bona und Galeaz Sforza an die Gemeinde Rheinwald. Siehe auch A I/1, Nr. 21. **220**

- Nr. 27 1484 Juni 23., Verkauf einer Wiese durch die Gemeinde Malix an Michel Paul. **251**
- Nr. 28 1488 April 9., Verkauf von zwei Mannmad Wiese durch Janutt von Aschga von Malix an die Kinder des verst. Michel Paul. **267**
- Nr. 29 1488 August 4., Roveredo, Gerichtsurteil im Streit zwischen Domenica Baciochina und Priester Julianus de Malacris, Propst im Misox, wegen Beanspruchung eines der Klägerin verschriebenen Hauses durch den Beklagten. **269**
- Nr. 30 1489 Juni 15., Zernez, Bestätigung über den Erhalt von 75 Mark als Dos, bzw. Erbe seiner Frau, durch Gaudentius Thamin von Samedan. **276**
- Nr. 31 1490 Juni 23., St. Peter, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Molinis und Tschierschen um die Weide in der Spina. **281**
- Nr. 32 1491 Juli 28., Uebernahme des Schlosses Fürstenburg durch Domherr Johann Lässer von Chur zu Handen des Domkapitels und des künftigen Bischofs von Chur. **284**
- Nr. 33 1493 Januar 11., Kaufvertrag zwischen Gian Giacomo Trivulzio und Georg von Werdenberg-Sargans um die Talschaften Rheinwald und Safien, Zinse und Zölle sowie andere bisher Georg von Werdenberg zustehende Rechte. **295**
- Nr. 34 1495 Juni 4., Verkauf eines Dritteiles des Gutes «zum Steinhüs» in Schnaus durch Balzer von Stafels an Risch de Cavientg. **311**
- Nr. 35 1496 Juni 4., Tauschvertrag von Graf Hannibal Balbiano, Herr von Chiavenna und Val San Giacomo, mit der Gemeinde Mesocco um Alpen. **323**
- Nr. 36 (nach 1499) Verkauf von Grundstücken in Chiavenna. **345**
- Nr. 37 (um 1500) Fragment eines erzählenden Textes. **1791**
- Nr. 38 1505 August 4., Verkauf eines Ackers in Ilanz durch Jon und Conraw Schuler an Schimun Gunnwullen. **371**

- Nr. 39 1518 Februar 25., Spruch in Erbschaftsstreitigkeiten zwischen
Elsi und Jan Margeis von Tartar. **417**
- Nr. 40 1519 Juni 10., Rätzüns, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen
den Gemeinden Safien und Tenna um den Besitz des Originals
des Urteilsbriefes vom 15. November 1470. **424**
- Nr. 41 1520 März 28., Verleihung einer Wiese zu Seewis (i. P.) durch
Andreas Gregory von Grüşch an Stoffel Schnider von Seewis. **432**
- Nr. 42 1521 Mai 14., Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Schi-
mon de Cajöri u. a. und Stoffel Tabella um die Tränke im Gut
Bigliel. **440**
- Nr. 43 1524 April 7., Ilanz, Bundesvertrag zwischen dem Bischof von
Chur, dem Oberen Bund, seinen Hauptherren, dem Gemeinen
Gotteshause und dem Zehngerichtenbund. (Entwurf) **454**
- Nr. 44 1526 Juni 25., Ilanz, Zusatzerläuterung zu den zweiten Ilanzer-
artikeln. (Vgl. A I/1, Nr. 74—76; ferner Reg. 466, Abs. d) **466**
- Nr. 45 1527 März 15., Verleihung des halben Rüschi-
gahofes u. a. durch das Kloster Churwalden an Hans Töntz und seine Frau Gretha
Ru(e)sch in Churwalden. **471**
- Nr. 46 1527 Mai 16., Verkauf einer Wiese auf dem Scharanserberg
durch Prängetzi Gresta von Rodels an die Brüder Nauli von
Scharans. **474**
- Nr. 47 1532 Juni 15., Verkauf eines Grundstückes auf dem Scha-
ranserberg durch Jöri Colen von Pratval an Caspar Nauli. **514**
- Nr. 48 1534 Juni —, Schreiben von Philipp Melanchthon an Johann
Travers, betr. Wolfgang Travers. **528**
- Nr. 49 1537 Juni 21., Verkauf eines ewigen Zinses durch Hans Nutt
an Peter Finer, beide von Grüşch. **564**
- Nr. 50 1538 —, Verleihung von Klostergut in Breil/Brigels durch Abt
und Konvent von Disentis an Jöri Duffly. **573**
- Nr. 51 1539 Februar 15., Verkauf von Zinsen aus zwei Höfen durch
Abt Martin von Churwalden und Verordneten der Landschaft
Churwalden an Marti Pal. **575**

- Nr. 52 1539 September 6., Davos, Erlaubnis zur Abhaltung evangelischen Gottesdienstes in Chiavenna, bestätigt durch den Bundstag der III Bünde. **583**
- Nr. 53 1540 März 15., Salouf, Gerichtsurteil im Streit zwischen Jann dil Schkyn von Parsons und den Kirchvögten von Mon wegen einer Jahrzeitstiftung. **588**
- Nr. 54 1541 Januar 4., Verleihung von Haus und Gütern in Mon durch Cristoffel, genannt Cuntz, Ammann in Riom, an Ulrich Schnider. **600**
- Nr. 55 1542 November 30., Verpflichtung zu einer ewigen Spende an die Gemeinde Mon durch Jakob Krüczzer, Jan und Anna dla Cristoffletta und andere Nachbarn von Mon. **614**
- Nr. 56 1546 Juli 22., Tirano, Errichtung eines Testamentes durch Lucia di Venosta von Grosio, wohnhaft in Tirano. **646**
- Nr. 57 1546 —, Verkauf des halben Teiles der Alp Motalla in Emet durch Simon Tonatz, Andeer, an Zuan Peder Lüff, Chiavenna. **650**
- Nr. 58 1549 Mai 15., Verkauf eines Zinses aus Acker- und Hanfland in Mon durch Cosmes Nuttanthony von Mon an Ammann Urbannes von Prada in Tiefencastel. **671**
- Nr. 59 1551 Mai 25., Verkauf von Kirchengut in Sorico durch Bruder Ilario Calgari de la Feria, Propst zu St. Ursula in Sorico, an Johann Anton de Zucanis, genannt de la Bertolina, in Traona. **692/1**
- Nr. 60 1552 Oktober 13., Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Jann Schug von Tartar und den Töchtern des verst. Jann Marg um ein Ferkel. **703**
- Nr. 61 1553 Februar 21., Roveredo, Uebertragung von Grundstücken zu Rodagin in Roveredo durch Konsul und Verordnete der Deganie San Fedele an Heinrich Matius von Roveredo. **707**
- Nr. 62 1553 Mai 22., Bürgerrechtsteilung durch Abt, Landammann und Gemeinde von Disentis an Albrecht Jann Dellbert Danngnetz in Trun. **710**

- Nr. 63 1554 März 10., Venedig, Schreiben des Dogen Marc'Antonio Trivisano an die III Bünde über die Gesandtschaft von Friedrich von Salis. **716**
- Nr. 64 1554 Juli 29., Bever / 1557 März 20., Samedan, Teilung der Alpen von Bever unter vier Alpengenossenschaften. — Bestätigung durch das Gericht Sur Funtauna Merla. (s. Nr. 71) **718**
- Nr. 65 1554 Oktober 11./14./15., Verhör in den Diebstahls-, Unterschlagungs- und Totschlagsprozessen gegen Nicolin Coradilla von Samedan und Johann Thun Ittan, durch das Gericht Oberengadin. **721**
- Nr. 66 1555 Februar 2., Verkauf eines Ackers durch Stoffel de Gaudusch in Rodels an Jakob dyll Hans in Dalin. **727**
- Nr. 67 1555 Juni 1., Roveredo, Verkauf eines Kastanienwaldes im Gebiet von Roveredo durch Antonius de Lazarino an Guilelmus (Matti) de Sgiatia, beide von Roveredo. **729**
- Nr. 68 1556 April 21., Maienfeld, Verurteilung von Steffan Syfrid wegen Totschlages an Zentz Hermann durch Veit Veitler, Stadtvogt von Maienfeld, im Auftrag von Christian Buchli, Landvogt in der Herrschaft. **736**
- Nr. 69 1556 November 10., Davos, Gerichtsentscheid über Wasserzuleitung aus dem Sutzibach und Wasserbenützung für Haus und Güter auf der Langmatte (bei Davos). **744**
- Nr. 70 1557 Februar 27., Tirano, Verkauf eines Weinzinses durch Margareta Betolli del Castello in Tirano an Vincencius Homodei zur Ablösung von Schulden und Ausrichtung ihrer Dos. **749**
- Nr. 71 1557 Oktober 13., Samedan, Urteil des Zivilgerichtes Sur Funtauna Merla in Streitigkeiten zwischen der Alpengenossenschaft der Alp Spinass und der Gemeinde Bever um die Verpachtung der Weide «Thesinis» (Tschimas) und den Teilungsvertrag vom 29. Juli 1554. (Vgl. Nr. 64) **759**
- Nr. 72 1558 Dezember 26., Verkauf eines Zinses aus dem Gut in Catils durch Ulrich Aliesch auf Fajauna an Flure Konkret in Schiers. **761**

- Nr. 73 1559 Februar 2., Roveredo, Verkauf von Grundstücken in Botogia und Sgisura zu Roveredo durch Johann Scalabrini an Meister Heinrich Mati del Sgiatia von Roveredo. **766**
- Nr. 74 1560 Juni 8., Bernina, Verkauf eines (Heu)Berges im Gebiet von Bernina durch die Erben des Huldricus Thoma von Pontresina an dessen Sohn Thomas. **777**
- Nr. 75 1562 November 7., Tirano, Gerichtsurteil in der Klage von Petrus de Scarsis von Tirano gegen Vincentius Homodeus wegen Schädigung von Bäumen durch Arbeiter des letzteren. **792**
- Nr. 76 1563 Februar 27., Gerichtsurteil in der Klage von Vincentius Homodeus von Tirano gegen Maria de Cataneis, Ehefrau von Johannes de Scarsis, um die Gültigkeit von Kaufverträgen. **795**
- Nr. 77 1563 Dezember 21., Tirano, Verpachtung von Hofstatt mit Stall, Wiesland usf. durch Vincentius Homodei von Tirano an Johannes von Baruffini, wohnhaft in Tirano-Baruffini. **801**
- Nr. 78 1565 April 25., Verkauf eines Ackers in Caltgeras und von Rechten an den Maiensäßen Pro Gresta durch Jann Caspar Nauli von Scharans an seinen Bruder Lienhard Caspar Nauli. **813**
- Nr. 79 1565 November 24., Verleihung des Marmelser Hauses im Süßen Winkel zu Chur durch Bischof Bartholomäus von Chur an Friedrich von Salis. **816**
- Nr. 80 1566 Juni 26., Samedan, Gerichtsurteil in der Klage von Kurator und Verwandten namens des Padrott Manzott gegen zwei Pächter wegen Zinsversäumnisses und Veräußerung von Pachtgut. **821**
- Nr. 81 1567 Juli 8., Chur, Revision des Strafgerichtsurteiles von 1565 betr. Friedrich von Salis von Samedan durch Bürgermeister Stefan Willi und Rechtsprecher der III Bünde. **832**
- Nr. 82 1569 Dezember 8., Verkauf eines Zinses aus Wiesen in Stierva durch Anna dil Flip an Dunaw dyl Batystel von Stierva. **851**
- Nr. 83 1573 Oktober 3., Samedan, Schuldbekennntnis von Johann Mathia von Samedan gegenüber Joh. Lichinus von Bever. **884**

- Nr. 84 1574 Januar 1., Innsbruck, Verkauf der Herrschaft Rätzüns durch Erzherzog Ferdinand von Oesterreich an Bartholomäus von Stampa. **887**
- Nr. 85 1577 März 1., Roveredo, Verzicht auf Erbensprüche durch Magdalena Mati del Sgiatia von Roveredo gegenüber ihrem Bruder Heinrich. **902**
- Nr. 86 1578 Mai 24., Plurs, Verkauf von Grundstücken im Gebiet von Plurs durch Peter Bracheti de Saxo von Roncaglia an Joseph Beccaria von Plurs. **911**
- Nr. 87 1579 Juli 20., Geburts- und Verhaltenszeugnis für Hans Deuther, ausgestellt durch die Stadt Bottwar. **923**
- Nr. 88 1580 August, Gerichtsurteil in einer Klage gegen die Nachbarn von Flond wegen der Frühlingsweide. **928**
- Nr. 89 1582 März 22., (Soglio), Gütertausch zwischen Dietegen von Salis in Soglio und Simeon Ruinelli. **935**
- Nr. 90 1582 Juni 5., (Zuoz), Vereinbarung der Gemeinden Chamues-ch, Zuoz, Madulain und S-chanf über die Verpachtung des Hauses von Chapella. **937**
- Nr. 91 1583 Juni 19., Zuoz, Verkauf von Haus und Turm mit Hofstatt und Garten im Dorfe Zuoz durch Johann Planta von Zuoz an Johann ser Wolf von Juvalt. **948**
- Nr. 92 1584 Mai 15., Verkauf von Wiesen- und Waldstücken in Churwalden durch Jacob Hemmi ab dem Stein an Galus Thöntz. **952**
- Nr. 93 1585 März 2., Roveredo, Verkauf eines Hauses zu Rugn im Gebiet von Roveredo durch Petrus Juliimatto del Schiatia an Meister Heinrich del Sgiatia von Roveredo. **959**
- Nr. 94 1586 August 31., Sondrio, Ernennung von Daniel Ruinelli von Soglio zum Notar. **970**
- Nr. 95 1587 April 8., Roveredo, Tausch von Grundstücken im Gebiet von Roveredo durch Julius Julimatti del Schiatia und Johannes del Vayro. **975**

- Nr. 96 1591 April 1., Verkauf der Alp Walätsch in der Pfarrei Vals durch die Alpengenossen an Peter und Thöni Mämper. **989**
- Nr. 97 1591 Oktober 21., Tirano, Uebereinkunft zwischen Johann Anton Lazzaroni und Emilio Homodeo von Tirano über den Bau einer Mauer zwischen ihren Besitzungen. **990**
- Nr. 98 1592 April 20., Roveredo, Verkauf einer Wiese im Gebiet von Roveredo durch Johannes Pipereli als Vogt von Simon Botaneli an Seckelmeister Julius Julimatti del Schiatia von Roveredo. **992**
- Nr. 99 1592 August 30., Samedan, Vergleich zwischen den Alpengenossenschaften von Sasnair und Alp Ota in Samedan um den Bau von Hütten in ihrem Alpgebiet. **995**
- Nr. 100 1594 März 7., Chur, Erlaubnis zur Wiederverheiratung, erteilt durch Bischof Peter II. von Chur an Leonhard Müller von Wartau. **1008**
- Nr. 101 1595 April 25., Verkauf eines Weingartens in Stufeis durch Jan Gaiery von Scharans an Peter Rosenroll von Thusis. **1013**
- Nr. 102 1596 Januar 8., Roveredo, Tausch von Grundstücken in Roveredo durch Heinrich del Rigana und Johann del Faffono. **1016**
- Nr. 103 1596 März 30., Roveredo, Tausch von Grundstücken in Roveredo durch Seckelmeister Julius Julimatti del Schiatia mit Domenico del Tenchio von Roveredo. **1020**
- Nr. 104 1596 Oktober 8., Sta. Maria im Münstertal, Verpflichtung zur Entrichtung eines ewigen Zinses durch Nicolaus Roset von Lü im Münstertal gegenüber Caspar Schlarenter in Mals. **1024**
- Nr. 105 1597 Mai 9., Verleihung von Wiesen, Baum- und Weingarten in Malans durch Jakob Wolff, Landvogt im Sarganserland und auf Freudenberg, an Benedikt Salzgeber. **1027**
- Nr. 106 1598 Dezember 4., Roveredo, Verkauf einer Wiese in «Ongio» zu Roveredo durch Johann Peter di Rigatia an Seckelmeister Julius Matti del Sciatia von Roveredo. **1034**
- Nr. 107 1599 April 4., Tirano, Verkauf von Hofstatt und Garten in Tirano durch Johann Anton Curti an Emilio Homodeo von Tirano. **1036**

- Nr. 108 1601 April 1., Tomils, Gerichtsurteil in der Klage von Eberhard Lutzi und Mithaften gegen die Kirchenvögte von Rodels um die Zugehörigkeit der Pratvaler zur Kirche von St. Jakob von Rodels. **1046**
- Nr. 109 1602 Januar 22., Roveredo, Eigentumsübertragung an einem Grundstück bei der Mühle von Roveredo durch Meister Albertus de Mantuano von San Vittore an Meister Antonius de Gibono von Roveredo. **1052**
- Nr. 110 1602 September 6., Samedan, Gerichtlicher Entscheid über ein Durchfahrtsrecht für Leaena von Juvalt, geb. Planta, durch die Aecker in Quedras. **1061**
- Nr. 111 1602 Dezember 14., Chamues-ch, Gerichtlicher Entscheid über Gehege und Durchgang auf dem Grundstück Seglias bei der Saletschabrücke in Chamues-ch. **1063**
- Nr. 112 1603 September 29., Roveredo, Tausch von Grundstücken in Roveredo durch Seckelmeister Julius Matti del Sgiatia von Roveredo mit Laurentius del Nicola. **1073**
- Nr. 113 1604 März 19., Bormio, Zahlungsversprechen von Burminus Abondi da Pos de Pedenosso von Bormio gegenüber Adam Ferrari li Bayni de Pedenosso um ein Darlehen von 300 pf. **1077**
- Nr. 114 1604 —, Herkunfts- und Verhaltenszeugnis für Michel Sigrest, ausgestellt durch Ammann und Rat von Vals. **1083**
- Nr. 115 1607 Mai 6., Chur, Lehrbrief von Meister Heinrich Langborn in Chur für Leonhard Deuter von Ilanz als Schwarzfärber. **1092**
- Nr. 116 (um 1608) Verkauf von Gütern in Teglio. **1099**
- Nr. 117 1609 April 17., Roveredo, Verkauf eines Grundstückes in Roveredo durch Johann Tini an Righi Julimatti, genannt Sgiascia, von Roveredo. **1100**
- Nr. 118 1609 Mai 17., S-chanf, Verkauf von Hausanteilen in S-chanf durch Lutius Biett und seine Schwester Catharina an ihren Bruder Johann Baptist Biett. **1101**

- Nr. 119 1609 Dezember 10., Roveredo, Verzicht von Meister Bertramus Bironda von Roveredo gegenüber dem Seckelmeister Julius Matti del Sgiatia auf ein Feldstück in Sabion. **1105**
- Nr. 120 1609 Dezember 26., Schiedsspruch im Streit zwischen den Nachbarschaften Rodels und Pratval über den Weidgang. **1106**
- Nr. 121 1609 Dezember 27., Fürstenau, Wappenverleihung durch Bischof Johann V. von Chur an Valentin Nauli, Alt Ammann in Ortenstein. **1107**
- Nr. 122 (nach 1611, August 17., Teglio), Verkauf von 39 Pachtzinsen und Gülten aus dem Gebiete von Teglio. **1113**
- Nr. 123 1612 Oktober 12., Fürstenburg, Wappenverleihung durch Bischof Johann V. von Chur an Theodosius Becch (Tzonder), Gotteshausrichter in Fetan. **1116**
- Nr. 124 1615 Juni 15., Davos, Gerichtlicher Entscheid über Bannwald und Weidrechte in der Alp Flüela. **1127**
- Nr. 125 1622 April 20., Roveredo, Zuweisung eines Grundstückes in Rugn durch Meliti Marangoni von Roveredo an Seckelmeister Julius Matti del Sgiatia von Roveredo. **1146**
- Nr. 126 1626 März 8., Schreiben von Pfarrer Lucius Gabriel von Ilanz an die Gemeinde (Zillis), die ihn als Pfarrer wünscht. **1163**
- Nr. 127 1627 April 27., (Chur), Verkauf eines Weingartens vor dem Untertor unter dem Kessler in Chur durch Agnes Zeller, Witwe des Veit Trümmel, an Oberstzunftmeister Hans Bavier. **1173**
- Nr. 128 1628 November 11., Verkauf eines Zinses aus Haus und Hof durch Tomasch Lutziet an Nesa, Witwe von Matthias Pillatsch in Mon. **1184**
- Nr. 129 1634 September 28. (n. St.), (Chur), Beitag der III Bünde: Ansprüche von Bischof Joseph von Chur auf seine Rechte als Oberherr über Rheinwald und Safien. **1210**
- Nr. 130 1634 September 23. / Oktober 3., Splügen, Verkauf von Zoll und Gülten im Rheinwald durch Graf Carlo Nicolò Trivulzio an die Gemeinde Rheinwald. **1211**

- Nr. 131 1635 September 22., Verzicht des Grafen Carlo Nicolò Trivulzio auf seine Rechte im Rheinwald. (2 Exemplare) **1214**
- Nr. 132 1638 April 28., Fürstenburg, Verleihung des Stiftszehntens von Mals durch Bischof Johann VI. an Rudolf Planta-Wildenberg-Steinsberg. **1226**
- Nr. 133 1639 November 30., (Chur), Verkauf eines Weingartens und eines Stückes Mantelstoff durch Johannes Winckler, Oberzunftmeister in Chur, an Oberst Ulisses von Salis. **1233**
- Nr. 134 1642 Januar —, Scheidungsurteil von Bürgermeister und Rat der Stadt Chur über Verena Buol und Hans Luzi Reidt. **1241**
- Nr. 135 1642 März 29., Bormio, Verkauf von Maiensäßen durch die Gemeinde Bormio an Dr. Joachim Imeldi. **1243**
- Nr. 136 1644 August 1., Uebereinkommen zwischen den katholischen und evangelischen Gemeindegossen von Zizers um die Zuweisung der Kirchen, des Kirchturmes usf. **1254**
- Nr. 137 1648 März 1., Verkauf eines Wasserleitungsrechtes durch Bürger der Stadt Maienfeld an Carl von Salis und seine Ehefrau Hortensia Gugelberg von Moos. **1278**
- Nr. 137/1 1648 Mai 30., Verleihung eines Wappenbriefes durch Erzherzog Ferdinand Carl v. Oesterreich an die Familie Köntz. **1279/1**
- Nr. 138 1654 März 15., Schuldbekenntnis von Luzi Galaun in Seewis (i. P.) gegenüber der Gemeinde Seewis. **1308**
- Nr. 139 1655 März 13., Churwalden, Gerichtlicher Entscheid in den Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Tschierschen und Praden um die Benützung der Kirche, der Glocken, des Pfarrgutes usf. **1311**
- Nr. 140 1658 Mai 20., (Davos), Schuldbekenntnis von Konrad Hauswirth von Davos gegenüber Christian und Elias Hauswirth in Clavadel. **1319**
- Nr. 141 1662 November 11., (Chur), Verkauf eines Baumgartens mit Behausung und Krautgarten vor dem unteren Tor in Chur durch Johann Baptist Paravicini an Podestà Simeon Heinz von Chur. **1340**

- Nr. 142 1662 Dezember 11., Samedan, Notariatspatent für Caspar Frizzoni, ausgestellt durch Johann Anton Misani von Samedan. **1341**
- Nr. 143 1669 August 2., Zernez, Bürgerrechtserteilung durch die Gemeinde Zernez an Padruot A. Bart. **1362**
- Nr. 144 (vor 1677) Verkauf des Anteils an den vier Veltlinerämtern durch die Gemeinde Serneus an Hauptmann Johann Jeuch. **1388**
- Nr. 145 1682 Mai 21., Ilanz, Lehrzeugnis von Caspar Clauss Christ von Ilanz, für seinen Bruder Engelhardt Clauss Christ als Barbier, Leib- und Wundarzt. **1403**
- Nr. 146 1684 September 7., Ilanz, Erteilung eines Druckprivileges an Pfr. Caspar Frizzoni in Samedan für die ladinische Uebersetzung des Heidelberger Katechismus durch den Bundstag der III Bünde evangelischer Konfession. **1410**
- Nr. 147 1684 —, Wappenvermehrung durch Bischof Ulrich VI. von Chur für Bernhard Köhl. **1414**
- Nr. 148 1687 August 29., Ilanz, Erteilung der Druckerlaubnis für den Katechismus von Pfr. Stefan Gabriel an Caspar Frizzoni durch den Bundstag der III Bünde evangelischer Konfession. **1420**
- Nr. 149 1689 September 6., Davos, Bestätigung der Druckerlaubnis für den Heidelberger und Gabrielischen Katechismus durch den Bundstag der III Bünde evangelischer Konfession an Caspar Frizzoni. **1427**
- Nr. 150 1692 März 17., Chur, Verkauf eines Baumgartens an den Zoller Martin Schorsch durch Johann Reidt, Profektrichter, und Rudolf Bavier, Sondersiechenpfleger in Chur, namens der Erben von Wachtmeister Hans Vest. **1433**
- Nr. 151 1692 Juni 6., (Chur), Tausch eines Haus- und Wiesenanteils gegen einen Weingarten durch Johann Bavier von Chur mit Stadtschreiber Dr. Johann Bavier. **1437**
- Nr. 152 1692 Juni 19., Schiers, Vereinbarung zwischen der Nachbarschaft Cavadura und Uli Hartmann von Sigg um die Zurichtung von Gräben und Tränkekänel in der Bündti. **1439**

- Nr. 153 (Ende 17. Jh.) Stammtafel der Familie Ehrenfels (-Schauenstein). **1798**
- Nr. 154 1701 Januar 22., Venedig, Entlassungsurkunde des Dogen Aloisio Mocenigo für Jacobo Marcello als Generalprokurator in Friaul. **1480**
- Nr. 155 1701 März 5., Tournay, Dienstzeugnis des Obersten Baptista von Salis-Soglio für Ulrich Gelber von Jenins als Feldpfeifer in franz. Diensten. **1482**
- Nr. 156 1701 Oktober 24., (Chur), Verkauf eines Weingartens durch Thomas Massner in Chur an Gregor und Peter Reidt. **1484**
- Nr. 157 1707 Dezember 20., Chur, Lehrbrief von Obmann und geschworenen Barbieren und Wundärzten der Stadt Chur für Johann Martin Clauss Christ von Ilanz als Barbier und Wundarzt. **1508**
- Nr. 158 1728 Januar 15., Vergleich in Streitigkeiten zwischen den Leuten von Calörtsch und denjenigen von Areza um Weiden, Alpen und Allmende. **1547**
- Nr. 159 1729 Mai 9., Venedig, Aufenthaltsbewilligung für Bartholomäus Sererhard von Zernez, ausgestellt durch das Collegio dei XX Savi von Venedig; dazu Bestätigung des Dogen. (2 Ex.) **1551**
- Nr. 160 1729 Juni 2., Hertogenbosch, Dienstzeugnis des Oberst-Kommandanten David Reidt in niederländ. Diensten für Christian Salzgeber von Saas. **1552**
- Nr. 161 (1729) Entwurf für einen Vergleich in den Streitigkeiten zwischen den vier sarganserländischen Gemeinden und der Gemeinde Fläsch um den Unterhalt eines Rheinwuhres. **1554**
- Nr. 162 1730 November 22., Ilanz, Lehrbrief von Meister Nicolaus Kienler in Ilanz für Jos Deuter in Ilanz als Färber. **1556**
- Nr. 163 1730 Dezember 28., (Chur), Verkauf eines Baumgartens in Chur durch Lutzi Rüdi, Pfarrer in Langwies, und seinen Schwager Nikolaus Schmid an Paul Greding in Chur. **1557**
- Nr. 164 1731 April 19., Safien, Vergleich in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Safien und Tenna um den Weg unter Tenna. **1558**

- Nr. 165 1732 August 24., Ilanz, Bestellbrief für Martin Riedi von Obersaxen zum Landvogt von Maienfeld. **1620**
- Nr. 166 1732 Oktober 1./2., Venedig, Aufenthaltsbewilligung für David Tornasi, ausgestellt durch das Collegio dei XX Savi von Venedig; dazu Bestätigung des Dogen. (2 Exemplare) **1663**
- Nr. 167 1740 April 15., Seewis (i. P.), Gerichtsurteil im Grenzstreit zwischen den Gemeinden Jenaz und Luzein. **1595**
- Nr. 168 1744 August 24., Ilanz, Bestellbrief für den Präsidenten und die Syndikatur im Veltlin, in Chiavenna und Bormio. **1610**
- Nr. 169 1747 Juni 22., Einigung von Obersaxen und Lugnez im Streit um die Grenzziehung zwischen den beiden Gemeinden. **1617**
- Nr. 170 1748 August 28., Chur, Bestellbrief für Statthalter Patt zum Podestà von Tirano. **1620**
- Nr. 171 1749 Januar 21., Portone, Dienstzeugnis von Hptm. Matthias Meyer in sardin. Diensten für Thomas Pitschen aus Fuldera. **1621**
- Nr. 172 1750 Februar 22., (Chur), Verkauf von Aeckern vor dem Oberen Tor in Chur durch Dr. med. Ulrich Reidt jr. und Hptm. Johann Meinrad Cleric an Friedrich Planta. **1625**
- Nr. 172/1 1752 Februar 15., Versailles, Todesanzeige der Prinzessin Anne Henriette, Tochter Ludwigs XV. von Frankreich, an die III Bünde, dazu Begleitschreiben des Geschäftsträgers in Solothurn. (2 Exemplare) **1628**
- Nr. 173 1753 September 11., Lehrbrief für Jakob Beeli von Davos als Leib- und Wundarzt. **1631**
- Nr. 174 1760 Januar 19., Verkauf des sechsten Teiles des großen Zehnten von Laas durch Jakob Gamper, Wirt in Laas, an Paul Perini von S-chanf. **1647**
- Nr. 175 1762 Oktober 23., Wien, Ratifikation des Loskaufes des Münsteriales von der österr. Herrschaft durch Kaiserin Maria Theresia. **1658**

- Nr. 176 1764 Mai 29., Trun, Landesverweisung von Conradin Veraguth durch den Bundstag des Oberen Bundes wegen Anzettelung einer Rebellion. **1666**
- Nr. 177 1768 Oktober 6./17., Ausschreiben der Häupter der III Bünde, betr. Unruhen Panzerinis und Guicciardis. **1681**
- Nr. 178 1772 August 24., Chur, Bestellbrief für Peter Anton Rüdi von Obersaxen zum Landeshauptmann im Veltlin. **1688**
- Nr. 179 1774 August 24., Ilanz, Bestellbrief für Jakob Caprez zum Podestà von Plurs. **1691**
- Nr. 180 1777 August 20., Bestätigung der Wahl von Lucius Antonius Maria Scarpattetti zum Domscholasticus von Chur durch Papst Pius VI. **1695**
- Nr. 181 1784 Februar 20., Grüşch, Tausch des Gutes Partschils durch Johann Irmel (von Grüşch) an Jakob Ott gegen Boden auf Praw. **1710**
- Nr. 182 1786 Februar 28., Alvaneu, Lehrbrief von Elias Forer, Arzt in Alvaneu, für Abraham Beeli von Davos als Chirurg. **1713**
- Nr. 183 1787 Juni 1., Bettelbrief, ausgestellt von Bruder Antonius Quebedo, Generalprokurator der Trinitarier, für Bruder Joseph de Zenolis für eine Sammelreise. **1715**
- Nr. 184 1796 August 24., Bestellbrief für Landammann Peter Bäder als Commissari in Chiavenna. **1733**
- Nr. 184/1 1803 Juni 27., Amiens, Schreiben Napoleon Bonapartes an Regierung und Großen Rat von Graubünden. **1738/1**
- Nr. 185 1818 November 1., Ilanz, Bürgerrechtserteilung durch die Stadt Ilanz an Bundsstatthalter Christian von Marchion von Donat und seine Söhne Christoph und Sebastian. **1748**
- Nr. 186 1819 Januar 10., Ilanz, Bürgerrechtserteilung durch die Landschaft Ilanz und Gruob an Bundsstatthalter Christian von Marchion von Donat und seine Söhne Christoph und Sebastian. **1749**

- Nr. 187 1830 Juli 24., Schiers, Vergleich der Gemeinde Schiers mit Peter und Jakob von Ott in Streitigkeiten um die Marchen von Partschils- und Lötschwald. **1762**
- Nr. 188 1832 September 14., Chur, Erteilung des Kantonsbürgerrechtes durch den Kleinen Rat des Kts. Graubünden an Hptm. Friedrich Wilhelm Alexander von Birckhahn aus Schlesien. **1764**
- Nr. 189 1834 Januar 21., Rodels, Bürgerrechtserteilung durch die Nachbarschaft Rodels an Ferdinand Morett aus Heidelberg. **1765**
- Nr. 190 1835 Juni 24. / 1842 September 7., Grüşch, Verkauf seines Anteils am Gute Partschils durch Bundslandammann Jakob von Ott an seinen Bruder Peter und Neffen Jakob. — Zusätzliche Vereinbarung über die Nutzung von Partschils durch die Angehörigen der Familie von Ott. (1 Bogen) **1766**

A I/3a—c
Urkunden aus dem Besitz
der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubünden
913—1828

Dauerdepositum
der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden
seit 1929

A I/3a Misoixer Urkunden 1295—1636, Nr. 1—35

- Nr. 1 1295 Dezember 9., Roveredo, Vereinbarung zwischen Johann Heinrich von Sax für sich und seinen Bruder Peter einerseits und Martin und Ulrich von Sax und ihren Brüdern anderseits über den schiedsgerichtlichen Austrag ihrer Streitigkeiten. **5**
- Nr. 2 1356 Februar 11., Leventina, Schuldbekenntnis von Johann de Curte supra von Prato in der Leventina und des Mirus de Maxera von Fiesso gegenüber Albertonus von Sax. **18**
- Nr. 3 1388 Mai 8, Gordola, Schuldbekenntnis von Antoniolus Ottonelli von Bellinzona gegenüber Nichorolus und Anrigolus de Coppo von Ascona. **32**
- Nr. 4 1408 März 30., Claro, Verkauf von Ackerstücken im Gebiet von Claro durch Margareta von Sax von Grono, Ehefrau von Johanolus de Pochobelis von Lugano, an Petrolus von Sax von Grono. **46**
- Nr. 5 1416 Februar 16., Grono, Verleihung einer Wiese in Grono durch Peter von Sax von Grono an Arigetis Maffei von Grono und seine Söhne. **53**
- Nr. 6 1435 Februar 5., Grono, Verpachtung eines Maiensäbes mit Zubehör durch Heinrich von Sax von Grono an Johann de Sabetina von Arvigo. **81**
- Nr. 7 1439 Juni 15., Calanca, Verpachtung einer Wiese mit Baumpflanzungen durch Donat von Sax von Grono an Antonius de Orseto von Calanca. **90**
- Nr. 8 1440 —, Roveredo, Verkauf eines Ackerstückes in Calanca. **93**

- Nr. 9 1434 April 13., Grono, Verpachtung von Grundstücken durch Heinrich von Sax von Grono an Antoninus, genannt Contus, von Calanca. **80**
- Nr. 10 1442 Mai 23., Grono, Verkauf von Grundstücken in Castelliono durch Martinonus Violanti von San Vittore an Heinrich von Sax von Grono. **96**
- Nr. 11 1444 Mai 14., Grono, Verpachtung eines Weinberges in Grono durch Heinrich von Sax von Grono an Antoniellus und seine Brüder. **100**
- Nr. 12 1444 Oktober 19., Claro-Cassero, Verkauf eines Grundstückes in Claro-Cassero durch Martin Cigniardi an die Brüder Johannes und Laurentius de Franzio von Cassero. **101**
- Nr. 13 1451 Juli 8., Grono, Vereinbarung zwischen Heinrich von Sax von Grono und dessen Bruder Balthasar einerseits und ihren Neffen Zanetus und Egenus anderseits über Erbansprüche des ersteren. **112**
- Nr. 14 1459 Januar 20., Claro-Cassero, Pachtübernahme von je zwei Kühen und Kälbern durch Johannes Franzy in Claro-Cassero von den Erben des Andriolus von Orello. **130**
- Nr. 15 1466 Januar 21., Grono, Vermögensschenkung von Balthasar von Sax von Grono an seinen Bruder Heinrich, unter Auflage eines Legates zu Gunsten der Neffen Egeno und Zanetus. **156**
- Nr. 16 1467 Dezember 9., Bellinzona, Verkauf eines Erbpachtzinses von 1421 durch Johann de Ghiringellis in Bellinzona an Peter von Sax von Grono. **157**
- Nr. 17 1474 Januar 7., Roveredo, Ernennung von Clemens von Sax von Grono zum Notar. **203**
- Nr. 18 1476 Juli 9., Roveredo, Verpachtung einer Wiese in Grono durch Antonius von Sax von Grono für sich und seinen Bruder an Martinus del Crano und Johannes del Zanello von Castaneda. **214**
- Nr. 19 1481 Oktober 24., Grono, Verzichtserklärung der Brüder Betolus und Bernardinus von Caneto von Grono in Moyri gegen-

- über Betolus Pedroti von Grono und Brüdern auf das ihnen
von Seite ihrer Mutter zustehende Erbe. **237**
- Nr. 20 1483 Februar 1., Auszug aus cap. 9 der Urkunde vom 20. Nov.
1480, nach welcher Johann Peter von Sax-Misox dem Grafen
Gian Giacomo Trivulzio das Tal Misox verkauft hat. **242**
- Nr. 21 1484 Mai 26., Roveredo, Verzichterklärung von Melchior de
Zano von Castaneda auf alle Ansprachen an Groffanzius von
Sax von Grono. **249**
- Nr. 22 1489 Juli 12., San Vittore, Verkauf eines Grundstückes im Ge-
biet von Grono durch Clemens von Sax von Grono an seinen
Bruder Antonius. **277**
- Nr. 23 1505 November 10., Grono, Verkauf eines Wiesenstückes im
Gebiet von Grono durch Anton de Nexina von Castaneda an
Notar Johann Donat von Sax von Grono. **375**
- Nr. 24 1510 Oktober 29., Roveredo, Verkauf zweier Grundstücke in
Grono durch die Gemeinde Grono an Heinrich von Sax von
Grono. **393**
- Nr. 25 1519 November 28., Grono, Abtretung einer Wiese in Grono
durch Egeno von Sax an Heinrich von Sax. **428**
- Nr. 26 1521 August 22., Grono, Verkauf eines Grundstückes beim
Kastell in Norantola durch Franciscus von Sax an Johann
Heinrich von Dera von Cama, das dieser an seinen Sohn Bap-
tista abtritt. **441**
- Nr. 27 1523 April 13., Grono, Letztwillige Verfügung von Jacobus
von Sax von Grono. **450**
- Nr. 28 1534 Februar 13., San Vittore, Verkauf eines Wiesenstückes
in Grono durch Nicolaus von Sax von Grono an Johann Frizi
de Quatrinis von San Vittore. **526**
- Nr. 29 1534 November 27., Grono, Verkauf eines Wiesenstückes in
Grono durch Johann Anton Salvini von Cama als Vogt der
Catalina de Nexa von Grono an Notar Peter von Sax. **533**
- Nr. 30 1537 Februar 6., Rom, Erteilung eines Dispenses vom defectus
aetatis für den Empfang der Priesterweihe durch Diakon
Nicolaus von Sax von Grono. **556**

- Nr. 31 1540 Juni 30., Grono, Erlaubnis, die Messe zu lesen, erteilt durch Boninus de Boninis, Kanoniker in San Vittore, an Kleriker Nicolaus von Sax. **593**
- Nr. 32 1564 März 15., Grono, Tausch von Wiesen im Gebiet von Grono durch Priester Nicolaus von Sax mit Michael Tognola als Prokurator von Johann Ginchete von Grono. **804**
- Nr. 33 1623 Januar 11., Grono, Verkauf einer Wiese mit weiteren Besitzungen in Grono durch Magdalena Rossini, Ehefrau von Caspar Maffei, an Antonius de Togno von Grono. **1148**
- Nr. 34 1627 Februar 2., Grono, Abtretung aller Rechte an einem Waldstück durch Franciscus de Gabriellis del Guertio von Grono an Anton von Sax von Grono. **1169**
- Nr. 35 1636 (1272) Stammbaum der Herren von Sax-Misox. **1217**

A I/3b

Urkunden des Historischen Museums

913—1828, Nr. 1—347

- Nr. 1 913 August 10., Erklärung des Erzbischofs Hatto von Mainz, daß die freien Männer Rudolf und Andreas (von Salis) im Bergell ihn beherbergt und für die Güter der Salis neun solidi entrichtet haben. **1**
- Nr. 2 1276 November 4., Zuoz, Verkauf seines zwischen Punt Ota und Maloja liegenden Grundbesitzes durch Venturolus von Andevenno an Vida, Tochter des verst. Uivuzonus. **3**
- Nr. 3 1316 Juni 1., Calanca, Bevollmächtigung von Abgesandten und Prokuratoren durch die Gemeinde Calanca zur Vornahme des Verkaufes der Hälfte der Alpen Remia, Reozio und Portolina an Simon von Sax, bzw. die Gemeinde Mesocco und zum Vollzug der dazu nötigen Alpteilung. **10**
- Nr. 4 1344 Februar 29., Schenkung von zwei Grundstücken in Brusio an die Kirchen San Remigio und Sta. Perpetua durch Ginamus von Teglio aus Roveredo, wohnhaft in Brusio. **14**
- Nr. 5 1345 Mai 14., Chur, Gewährung des Rückkaufsrechtes für Alpen, Güter und Leute im Prättigau durch Simon Straiffer an Bischof Ulrich V. von Chur. **15**
- Nr. 6 1360 Oktober 16., Chur, Verleihung der Kapitelsgüter in der Pfarrei Schiers durch Graf Rudolf von Montfort, Dompropst von Chur, an Hans von Caltzerank. **19**
- Nr. 7 1379 April 25., Verleihung von Alp und Gut Selvaplane durch Haintz und Hartwig von Valendas sowie Hans Baltzar von Andergia an Hans Grieder und Hans zum Bach. **26**
- Nr. 8 1384 Oktober 17., Chur, Verzichterklärung Eglolfs von Juvalt gegenüber Bischof und Kirche von Chur auf Forderungen aus dem Bau von Feste und Vorhof von Fürstenau. **28**
- Nr. 9 1387 März 22., Chur, Verleihung eines Gemeinweidestückes durch die Stadt Chur an Hans Walser, dessen Ehefrau und deren Bruder. **30**

- Nr. 10 1391 September 29., Disentis, Verleihung von Hube und Äckern vor der Burg Valendas an Berchtold, genannt Sayl in Werra, von Valendas und dessen Sohn durch Abt Johann von Disentis. **33**
- Nr. 11 1391 November 27., Valendas, Verleihung einer Acla auf Turisch in Valendas durch Margareta und Menga, Töchter des Plaisch Foppa, an Peter Schupfer. **34**
- Nr. 12 1395 April 2., Chur, Empfangsbestätigung für 50 Mark durch Ital Planta an seinen Schwager Burkhard von Schauenstein. **36**
- Nr. 13 1407 Februar 1., Empfangsbestätigung für 40 Mark durch Lieta, Tochter von Aliesch von Somvix, an ihren Bruder Konrad, unter Verzicht auf ihre Erbansprüche. **44**
- Nr. 14 1407 November 10., Sevgein, Verkauf von Haus und Hof in Luven durch Marti von Luven an Hans Cadonau dsut von Sevgein. **45**
- Nr. 15 1408 Juli 3., Cumbels, Verkauf eines Anteils an Gütern in Andiastr und Morissen durch Peter Viventz von Andiastr an seinen Schwager Albert von Andiastr in Cumbels. **47**
- Nr. 16 1408 Dezember 21., Valendas, Verkauf eines Erblehens auf Turisch in Valendas durch Nesa, Frau von Peter Schupfer von Vigens, an Thomas und Ulrich von Ca Frausich von Sevgein. **48**
- Nr. 17 1415 März 21., Schiers, Jahrzeitstiftung des Hans von Molla in Schiers an das Kloster St. Nicolai in Chur. **51**
- Nr. 18 1430 November 7., Jahrzeitstiftung an die Kathedrale Chur durch Verena Hen von Feldkirch, Witwe von Eberhard Ringg. **69**
- Nr. 19 1432 November 11., Verkauf einer Gült aus Gütern in Grösch durch Hans Gerold an Rüdi Dietrich von Flums. **73**
- Nr. 20 1432 Oktober 14., Grösch, Verkauf eines Zinses aus Gütern in Grösch durch Wernier Ambruesch an Rüdi Dietrich von Flums. **71**
- Nr. 21 1432 November 7., Verkauf eines Zinses aus einem Gut in Schiers durch Adam Caltzerank an Rüdi Dietrich von Flums. **72**

- Nr. 22 1432 Dezember 15., Verkauf des Gutes Capinas in Grüşch durch Henni Vitzentz an Rüdi Dietrich in Flums. **76**
- Nr. 23 1433 Oktober 22., Chur, Bestätigung für den Empfang von Lehensgütern durch Adam Caltzerank von Schiers an das Domkapitel von Chur. **78**
- Nr. 24 1438 Juni 1., Verleihung von zwei Aeckern und einer Wiese auf Dutga durch Donaw de Gasin an Flurin Sobardin. **89**
- Nr. 25 1443 März 1., Verkauf ewiger Zinse aus Prättigauer Gütern durch Rudolf Dietrich von Flums an Peter von Greifensee. **97**
- Nr. 26 1446 November 29., Verkauf von Gadenstatt und Wiesenparzellen in Breil/Brigels durch Gily Chu(o)nrau an die Kinder des verst. Donat de Kajena(e)l. **102**
- Nr. 27 1447 Oktober 9., Chur, Einsetzung von Jorius Niger (Georg Schwarz) als Pfarrer der Kirche St. Maria in Solavers durch Bischof Heinrich von Konstanz, Administrator von Chur. **104**
- Nr. 28 1450 Juli 9., Chur, Vergabung der von Rudolf Dietrich von Flums gekauften Zinse aus Gütern im Prättigau durch Peter von Greifensee an den St. Oswald-Altar in der Kathedrale Chur. **107**
- Nr. 29 1458 Februar 24., Schuldbekenntnis von Hans Paul d. j. in Illanz gegenüber seinem Vetter Ragett Paul in Trun. **126**
- Nr. 30 1458 März —, Schuldbekenntnis von Hans Paul von Flims gegenüber seinem Vetter Risch Paul von Trun. **127**
- Nr. 31 1460 März —, Schuldbekenntnis von Hans Paul von Flims gegenüber seinem Vetter Risch (Paul) von Trun. **136**
- Nr. 32 1464 November 27, Schuldbekenntnis von Martin Schocher in Safien gegenüber Flurin Brunolt von Obersaxen. **154**
- Nr. 33 1469 März 16., Langwies, Währschaftsleistung von Hans Jaenni von Sapün als Vogt der Kinder Heintzmann gegenüber Jägli Heintzmann. **162**
- Nr. 34 1475 Januar 13., Verkauf eines Zehntens in Riein durch Ursula Paldett an ihren Bruder Thomasch Paldett. **204**

- Nr. 35 1472 April 23., Verleihung von Aeckern und Wiesen in Cumbels durch Graf Heinrich von Sax-Misox an Ulrich Parli in Cumbels. **190**
- Nr. 36 1475 November 29., Verleihung des dritten Teils des großen Zehntens von Cumbels durch Graf Heinrich von Sax-Misox an Risch von Stafels in Riein. **211**
- Nr. 37 1475 Dezember 6., Verkauf eines jährlichen Zinses aus dem großen Zehnten zu Cumbels durch Graf Heinrich von Sax-Misox an Risch von Stafels in Riein. **212**
- Nr. 38 1477 März 24., Verkauf des von Hans von Molla dem Predigerkloster St. Nicolai in Chur gestifteten Zinses durch den Klosterpfleger Johannes de la Porta, genannt Bya(e)sch, an das Domkapitel von Chur. **216**
- Nr. 39 1478 Juni 28., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen den Nachbarn der Gemeinde Sevgein und Thomas Donay um Güter der Kirche St. Bartholomäus. **224**
- Nr. 40 1480 —, Verkauf einer Wiese in Tomils durch Graf Georg von Werdenberg-Sargans an Blasch de Cawietzell. **230**
- Nr. 41 1481 Februar 13., Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Ulrich Pfosi sowie Thomas Nigg einerseits und Ulrich Schirmer anderseits um eine Heuschleife ab Ysch. **231**
- Nr. 42 1482 Juli 6 , Wien, Geleitsbrief Kaiser Friedrichs für Jörg Poss von Maienfeld, bzw. Vidimus, ausgestellt durch die Stadt Chur am 17. März 1483. **240**
- Nr. 43 1483 August 11., Schloß Gottlieben, Verleihung der Kirche von Seewis mit Solavers und Fanas an Ludwig Fabri und dessen Einweisung durch Dompropst und Offizialen von Chur, auf Befehl des päpstl. Nuntius Bartholomäus, Bischof von Città di Castello. **246**
- Nr. 44 1485 Juni 24., Verkauf einer Gült aus Gut und Gadenstatt genannt «Sa(v)mder» durch Gretta Täscher an Jakob Heintz. **254**
- Nr. 45 1487 Januar 11., Verkauf eines Neuntels einer auf dem Scharanserberg gelegenen Wiese durch Lutzi Patzen an die Brüder Thonin und Thöni von Pratval. **260**

- Nr. 46 1487 Januar 12., Verkauf eines Drittels einer auf dem Scharanserberg gelegenen Wiese durch Duf Patzen an Thonin von Pratval. **261**
- Nr. 47 1487 April 23., Abtrennung der Kirchgemeinde Fanas von der Pfarrei Seewis (Solavers) durch Pfarrer und Gemeindevertreter, mit Einwilligung des Churer Bischofs und Dompropstes. **263**
- Nr. 48 1488 Oktober 15., Uebertragung und Verkauf von Hof und Gütern in Sevgein durch die Kinder von Hans Rüedi, Ammann zu Disentis, an ihren Schwager Hans Donaw. **271**
- Nr. 49 1488 November 11., Verkauf eines Zinses aus dem Meierhof von Schauenstein und weiteren Gütern durch Ulrich Juvalter an Donaw Ragutt. **272**
- Nr. 50 1490 Juni 7., Laax, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Thomas Donay und Gilly von Mont um die Führung einer Wasserleitung. **280**
- Nr. 51 1492 Mai 4., Verkauf zweier Wiesen in Sevgein durch Wendel von Seewis an Jan Donaw. **289**
- Nr. 52 1492 Juni 1., Verkauf von Lehengütern durch Hans Heinrich Ragutt von Scharans an seinen Schwager Jan Schgier von Lantsch. **290**
- Nr. 53 1493 Mai —, Verkauf von acht Kuhalpen in der Alp Gren durch Femia, Ehefrau des Schimunett, an Hans Donaw von Sevgein. **300**
- Nr. 54 1492 Februar 14., Verkauf von Gütern in Sevgein durch Risch Jacob u. a. an Moretzi Paldet von Sevgein. **287**
- Nr. 55 1494 Mai 31., Zuoz, Verkauf einer Wiese in S-chanf durch Jacobus Stadulin an Ulrich Pernischett. **305**
- Nr. 56 1494 Juni 10., Laax (Saissafratga), Gerichtsurteil in der Klage von Tomasch Donay von Sevgein gegen Domenig Pal und Matthias Menisch als Vögte der Kinder von Sareina Davusc wegen einer jährlichen Kornspende aus dem Gut des Janall de Gajonni und seiner Schwester. **306**

- Nr. 57 1494 Juli 21., Uebergabe der Güter Tresch und Cananei in Somvix durch Rogali Merkly an seine Ehefrau Gretha. **307**
- Nr. 58 1495 September 1., Verkauf eines Kornzinses aus dem großen Zehnten von Schiers durch Vogt Gaudenz von Matsch an Ulrich Sutter in Valzeina. **315**
- Nr. 59 1495 November 6., Verkauf von Gütern in Sevgein durch Cristina, Ehefrau von Marti von Duvin, an Hans Donaw von Sevgein. **317**
- Nr. 60 1496 August 4., Bündnis zwischen den Hauptherren und Gemeinden des Oberen Bundes und Gian Giacomo Trivulzio und dessen Herrschaft Misox. **325**
- Nr. 61 1497 Februar 17., Dienst- und Gehorsamsverpflichtung von Paul Sarganser gegenüber Graf Georg von Werdenberg-Sargans und dessen Gemahlin. **329**
- Nr. 62 1497 Mai 7., Verkauf von Wiese, Haus, Hof und Stall in Tomils durch Graf Georg von Werdenberg-Sargans an Jon de Ca-wietzel. **330**
- Nr. 63 1498 März 27., Verkauf von Eigengut in Sur Punt durch Fridli Hug und die Kinder von Hans Pfiffer an Hans Gilg. **336**
- Nr. 64 1499 Mai 27., Bormio, Schreiben von Johannes Angelus de Baldo an den Herzog von Mailand über den Tod von Benedikt Fontana in der Schlacht an der Calven. **342**
- Nr. 65 1501 Januar 13., Verkauf von Gütern in Cumbels durch die Geschwister von Ragatz an Jan von Puoz. **356**
- Nr. 66 1502 Januar 23., Verkauf von Pfrundgut der Marienkirche in Igels an Caspar von Cabalzar. **361**
- Nr. 67 1509 April 19., Chur, Verleihung des Kapitelsammannamtes von Schiers durch den Dompropst von Chur an Jakob Aliesch. **382**
- Nr. 68 1511 Juni 28., (Maienfeld), Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Ulrich von Schiandersberg, österr. Vogt der VIII Gerichte, und dem Kapitelsgericht von Schiers um die Ausübung des Malefiz- und Frevelgerichtes. **398**

- Nr. 69 1512 April 26., Castasegna, Verkauf eines Pachtzinses aus dem Hofe «Seglias Mayras» in Bivio durch Bartholomäus Stupani von Promontogno an Antonius della Stampa. **401**
- Nr. 70 1510 März 14., Tirano, Schenkung von Blasius de Florinis von Bormio an die Gemeinde Tirano für den Bau einer Marienkirche. **387**
- Nr. 71 1516 November 7., Erklärung der Erben von Duff Schimun über die Herkunft von dessen Gütern im Gebiet von Castrisch. **411**
- Nr. 72 1517 Februar 2., Verkauf eines Zinses durch Albin Muretzky von Urmein an Tony Lifer als Pfleger der Kirche von Portein. **412**
- Nr. 73 1518 April 27., Soglio, Verkauf eines Gartenstückes in Soglio durch Anton von Salis an Gubert von Salis von Soglio. **419**
- Nr. 74 1519 August 12., Chur, Verleihung des Kapitelsammannamtes von Schiers durch Domherr Nicolaus Brenndli, Bevollmächtigter der Dompropstei Chur, an Jakob Aliesch. **425**
- Nr. 75 1519 August 12., Lehensbestätigung und Eidleistung durch Jakob Aliesch gegenüber der Dompropstei Chur. **426**
- Nr. 76 1522 Juli 4., Verkauf eines Zinses aus Gütern auf Fajauna und Stäls durch Thoman Aliesch ab Fajauna an Marty und Lienhart Coch. **446**
- Nr. 77 1523 April 1., Verkauf eines Zinses aus einer Wiese durch Hans am Berg von Trans an Anna, Witwe von Conrad Jecklin. **449**
- Nr. 78 1524 Oktober 16., Verkauf eines Zinses aus ihrem Gut in Tamins durch die Schwestern Katharina und Dorothea Walthier an Hans Säger, Bürger in Chur. **460**
- Nr. 79 1524 März —, Verkauf einer Gadenstatt in Breil durch Hans Schnider an die Brüder Hans und Gallus Gamarti. **452**
- Nr. 80 1524 Juni 3., Bündnisvertrag zwischen dem Bischof von Chur, dem Abt von Disentis, Hans von Marmels, Herr zu Rätzüns, und den III Bünden. (Foto des Or. von Vicosoprano) **456**

- Nr. 81 1525 —, Verkauf eines Wiesenstückes am Fallerberg durch Schimunet Schimun an Hans Lung von Livizun. **463**
- Nr. 82 1526 November 22., Verkauf eines Zinses aus einer Gadenstatt in Jenaz durch Stefan Metzger von Altstätten an Jöry Adam von Pusserein. **467**
- Nr. 83 1527 Juli 21., Tausch von Gütern in Castrisch und Ilanz durch Barthlome Thomasch in Castrisch und Janut Degazura von Duvin. **476**
- Nr. 84 1528 Juni 22., Verkauf eines Zinses aus Gütern zu Fajauna durch Meinrad Aliesch und seine Frau Anna Ru(o)sch an Valentin Compar von Maienfeld, wohnhaft in Uri. **486**
- Nr. 85 1528 August 9., Verkauf einer Wiese in «Prassiras» durch Gillia Bitschen, Ehefrau von Erhart zu Vattiz, an Ziengt Rudolf. **487**
- Nr. 86 1529 Januar 12., Chur, Transsumierung der Urkunde vom 10. April 1487, in der Herzog Gian Galeaz Sforza den Bündnern in seinen Territorien Steuer- und Abgabefreiheit gewährt. **490**
- Nr. 87 1529 Juli 17., Schiers, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten um Erbfall und Zinspflicht der Kapitelsgüter von Schiers. **496**
- Nr. 88 1529 November 14., Verleihung von Gütern der St. Thomaskirche in Sevgein an Jan Mastral Donaw. **500**
- Nr. 89 1532 Februar 27., Verkauf eines Zinses aus Gütern im Täschersboden, genannt Rüten, durch Hans Mathis von Valzeina an die Kirchgemeinde St. Margrethenberg. **510**
- Nr. 90 1532 März 4., Verkauf eines Baumgartens vor dem Oberen Tor bei St. Salvator in Chur durch Walther Walthier als Vogt von Teus Pathalia und Greta Satler an Margarete Schlichtig, Witwe von Hans Brunolt. **511**
- Nr. 91 1532 März 19, (Flims), Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Duff Risch und Ott von Capaul um ein Zufahrtsrecht zum Stadel des ersteren. **512**

- Nr. 92 1532 Mai 7., Gerichtsurteil und Vereinbarung in Streitigkeiten zwischen Duff Rischly sowie Plazi Kunny einerseits und Ott von Capaul anderseits um Wegrechte der ersteren. **513**
- Nr. 93 1532 September 14., Splügen, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Mattli Weisstanner von Splügen und Hans Rupp um die Errichtung eines Abortes und eines Kamines. **517**
- Nr. 94 1533 Mai 28., Verkauf eines Zinses. **521**
- Nr. 95 1534 Oktober 22., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Stadulini und Stasia, Witwe des Maurermeisters Bernhard in Zuoz, um Wegrechte. **531**
- Nr. 96 1535 Februar 26., Verleihung zweier Gadenstätten auf Stäls durch die Vögte des Caspar Ranard von Fideris an Hans Jenny von Fajauna. **538**
- Nr. 97 1535 März 18., (Ilanz), Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Jan Berthoun von Sevgein und Laurenz Mutz um die Errichtung aufgelaufener Erblehenszinse aus einer Hofstatt in Riein. **539**
- Nr. 98 1535 April 22., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Jacobus Palgatta und Jacobus Zaletta um die Benützung eines Grabens zwischen den Gärten. **542**
- Nr. 99 1535 Juli 28., Zuoz, Gerichtsurteil über den streitigen Mühlenbau von Ursula Ruedel beim Acker dal Chavalier. **543**
- Nr. 100/ 1536 April 29., Verkauf eines Zinses durch Elsi von Capaul
101 an Sygbert Jos Ru(o)dulf, den ihr dieser aus seinem Hause in Flims-Dorf schuldet. (2 Exemplare) **551**
- Nr. 102 1537 Februar 24., Verkauf von Haus und Hof in Ilanz durch Jacob von Ladir als Vormund von Marylis Vogt an Peter Frisch aus Safien, wobei das Haus nach Zugrecht an die nächste Verwandte der Verkäuferin gelangt. **557**
- Nr. 103 1537 März 1., Verkauf der Wiese Prau d'Alp in Riein durch Caspar Claw Crist von Ruschein an Jan Barthonn von Sevgein. **558**
- Nr. 104 1537 Juni 21., Verkauf eines Zinses aus Haus und Hofstatt in Grüşch durch Hans Nutt an Peter Finer von Grüşch. **564**

- Nr. 105 1539 März 6., (Schiers), Urteil von Richter und Boten des Zehngerichtenbundes im Streit zwischen dem Dompropst von Chur und Jakob Aliesch um die Neubelehnung desselben mit dem Kapitelsammanntamt von Schiers. **579**
- Nr. 106 1539 November 11., Verkauf eines Zinses aus dem Rebgut hinter der Vorburg zu St. Margrethen durch Peter Pfiffer in St. Margrethen-Höchst an Augustin Müller als Vogt der Kinder des verst. Jörg Pfiffer. **585**
- Nr. 107 1540 Januar 13., Vereinbarung über die Meßstiftung der Grafen Heinrich, Hans und Donat von Sax in der Kirche von Castrisch zwischen den Vögten von Hans Peter von Sax sowie Barbara von Sax und den Bevollmächtigten der Gemeinde Castrisch. **586**
- Nr. 108 1541 Februar 26., Verkauf eines Baumgartens in Malans durch Stoffel Wis an Michel Bilger von Malans. **604**
- Nr. 109 1542 März 16., Verkauf eines Baumgartenteils, einer Wiese auf Prau d'Alp sowie des Drittels eines Kuhalprechtes auf der Sevgeiner Alp durch Maschott Ryschutt von Sevgein an Hans Barthon. **609**
- Nr. 110 1542 März —, Tausch von Gütern in Sevgein und Laax durch Hans Plasch d. j. von Laax und Jan Barthon von Sevgein. **610**
- Nr. 111 1542 Mai —, Schuldbekenttnis von Konrad Flyp in Riein gegenüber Risch Donay von Sevgein. **612**
- Nr. 112 1542 Dezember 20., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Buchen und Canschier durch Stefan Gensler an Hertly Caspar. **615**
- Nr. 113 1543 April 25., Verkauf zweier Wiesen in Valliunga und Rofna durch Ulrich Mulliner von Tomils an Domenig de Cadomenig in Paspels. **626**
- Nr. 114 1543 Mai 16., Verkauf eines Zinses aus dem Einfang Lürlibad und weiteren Gütern in Chur durch Jeronimus Jud an Martin Brunolt. **627**
- Nr. 115 1544 Februar 4., Verkauf eines Zinses aus dem Gut im Wäschrut durch Melch Töntz in Maria an Stefan Michel von Furna. **631**

- Nr. 116 1544 Februar 15., Schuldbekenntnis des Jöri Thömli gegenüber den Kindern des verst. Plazi Ryser. **632**
- Nr. 117 1544 März 15., Chur, Verleihung des Kapitelsammannamtes von Schiers durch Bischof Lucius von Chur für die Dompropstei Chur an Jakob Ott von Grüşch. **633**
- Nr. 118 1544 Juni 23., Gerichtliche Anordnung einer Abrechnung über Prozeßkosten durch Hans Konnray als Vogt von Maria Risch Donay, Ehefrau des Klägers Peter Hermann von Sevgein. **634**
- Nr. 119 1546 November 15., Vereinbarung der Gemeinden Schiers, Grüşch und der Berggemeinden Maria, Pusserein, Schuders und Fajauna mit dem Domkapitel von Chur über die Ablösung der diesem zu entrichtenden Steuern und Zinsen. **649**
- Nr. 120 1547 März 1., Verkauf eines Zinses aus der Wiese Pro da Malers in Tartar durch Jann Camenisch an Jan Cristoffel Margeis. **651**
- Nr. 121 1547 Mai 18., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Janet und Josep Zilga einerseits und Jan Arudel anderseits wegen Wasserschadens in den Wiesen der Kläger. **654**
- Nr. 122 1547 März —, Verkauf eines Wiesenstückes in Staderas durch Jan Mer an Grist Jöry. **652**
- Nr. 123 1548 April 30., Bormio, Verpachtung eines Grund- und Wiesenstückes in Livigno durch Matheus del Zino von Livigno an Jacobus de Campo von Livigno. **658**
- Nr. 124 1548 November 11., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Ladir durch Valentin Jan Duff, in Schleuis wohnhaft, an Crist Clauw Trist von Ladir. **660**
- Nr. 125 1550 September 4., Augsburg, Adels- und Wappenbrief Kaiser Karls V. für Johann Martin Raschèr. **687**
- Nr. 126 1550 November 19., Villa, Verpachtung eines Wiesenstückes mit Nuß- und Weidenbäumen durch Baptista de Thorellis an Bernardus del Peyta von Villa. **688**

- Nr. 127 1551 März 30., Verkauf von Gütern in Sevgein und Zinsen in Castrisch durch Hans Nuttli in Valendas an Jan Barthonn von Sevgein. **692**
- Nr. 128 1552 März 1., Verkauf eines Zinses aus Grundstücken in Raschlegnas, Paspels und Vischnos durch Jan Pitschen Schimunessa an Dr. Rudolf Prevost. **700**
- Nr. 129 1552 Februar 5., Innsbruck, Adelsbrief Kaiser Karls V. für Schgier Prevost. **699**
- Nr. 130 1553 —, Verkauf von vier Kuhalprechten in der Alp Ramosa durch Hans Allig von Obersaxen an die Gemeinde Sevgein. **713**
- Nr. 131 1553 Mai 15., Ablösung der Zinsen und Steuern an das Domkapitel von Chur durch die Gemeinden Schiers, Grüşch und die Berggemeinden Maria, Pusserein, Schuders und Fajauna. **709**
- Nr. 132 1553 Oktober 16., (Flims), Gerichtsurteil im Streit zwischen Zypert Joos und Peter Clara um ein Wegrecht. **711**
- Nr. 133 1554 März 22., Verkauf eines Zinses aus Hof, Haus und Gadenstatt in Valzeina durch Marti Kempf an Gregor Walser. **717**
- Nr. 134 (1550—1554), Historisch-politischer Bericht über die III Bünde zu Handen des Kaisers. **724**
- Nr. 135 1556 Juni 13., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen den Kapitelsleuten von Schiers einerseits und Landammann und Gericht Schiers-Seewis anderseits um die Rod bei der Besetzung der Boten- und Veltlinerämter. **738**
- Nr. 136 1556 —, Verzeichnis der steuerpflichtig gewesenen Kapitelsgüter von Schiers, erstellt durch die Gemeinden Schiers und Grüşch sowie die Berggemeinden Maria, Pusserein, Schuders und Fajauna. **746**
- Nr. 137 1557 März 1., Empfang eines Erblehens am Kübliser Heuberg durch Jöry Jost in Küblis zu Handen von Hans Jost von Tälfs. **750**
- Nr. 138 1557 April 13., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Nutt Zappa als Kläger und Nicolin Planta u. a. als Beklagte

wegen Behinderung der Umwandlung einer Wiese in einen Garten sowie Wegrecht und Bewässerung. **752**

Nr. 139 1557 Mai 12., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Ulrich von Sur En als Kläger und Lucius Zambar als Beklagter um die Ableitung des Wassers durch den Weg Suot Aguardotas in ihre Aecker. **754**

Nr. 140 1558 —, Schams, Verkauf eines Zinses aus Eigengut durch Jan, Sohn des Jeronymus, an die Pfleger der Pfrund der Martinskirche in Zillis. **764**

Nr. 141 1559 April 23., Verkauf der Au über dem Landwasser gegenüber Bad Alvaneu durch die Gemeinde Filisur an Conradin Beeli im Bad Alvaneu. **768**

Nr. 142 1559 November 11., Verkauf eines Zinses durch Stefan Wyolt aus seinem Baumgarten in Chur an die Stadt Chur. **769**

Nr. 143 1559 Dezember 8., Verkauf von drei Kuhalprechten auf «Gythiery» durch Jann Ackletta, Frau und Sohn an Jan Barthoun von Sevgein. **770**

Nr. 144 1561 Juni 25., Obervaz, Gerichtsurteil in der Klage der Gemeinde Salouf gegen die Gemeinde Parsons wegen Unterhalt und Versorgung der Kirche St. Georg von Salouf und der Kapelle St. Nicolaus und Bartholomäus in Parsons. **782**

Nr. 145 1561 —, Verkauf eines Zinses aus Ackerland in Bärenburg durch Jan Pattrett an die Martinskirche in Zillis. **786**

Nr. 146 1562 August 16., Verkauf eines Weingartenstückes in Malans durch Hans, Jöry und Viktor Taleiner von Trimmis sowie Barnabas Gierss als Vogt von Anna Goldschmid an Barila Berchtold und ihre Söhne. **790**

Nr. 147 1562 Oktober 12., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Padrutt Feytza und seinen Nachbarn um den Ablauf des Dachtraufenwassers des Hauses Feytza. **791**

Nr. 148 1563 April 17., Chur, Wappen- und Siegelverleihung durch Bischof Thomas von Chur an Nicolaus Tschender, Ammann von Bravuogn. **797**

- Nr. 149 1564 März 16., Verkauf zweier Nußbäume und einiger Stauden in der Fassa zu Malans durch Lorenz Nauser von Maienfeld als Vogt der Kinder des Hans Zipser an Bernhart Pitschen. **803**
- Nr. 150 1564 April 15., Verkauf einiger Nuß- und anderer Bäume in Malans durch Ulrich Compar und seine Frau Anna Agt an Uli Schmid von Malans. **806**
- Nr. 151 1565 März 1., Tausch von Haus, Hof und Krautgarten in Flims durch Risch von Capol an Duff Rischly von Flims. **812**
- Nr. 152 1566 Januar 4., Zuoz, Gerichtsurteil im Streit zwischen den Erben des Nutt Palgiati von Zuoz und Johann Dusch und Peter Jodocus Raschèr um einen Platz zwischen ihren Häusern. **817**
- Nr. 153 1566 Januar 30., (Malans), Urteil von Richter und Boten des Zehngerichtenbundes in Streitigkeiten zwischen dem Kapitelsgericht und dem Herrschaftsgericht von Schiers über die Besetzung des Gerichtes, der Boten- und weiterer Bundsämter. **818**
- Nr. 154 1566 Juli 6., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Erben von Nutt Pelgata einerseits und Peter Jodocus Raschèr anderseits sowie einer dritten Partei um Durchleitung von Wässerungswasser. **822**
- Nr. 155 1566 Juli 6., Zuoz, Vidimation eines Gerichtsentscheides vom 21. April 1529 betr. Zäunung und Wegrechte. **823**
- Nr. 156 1568 Mai 6., Verkauf eines Ackers in «Stawaletz» durch Jan Melcher von Lantsch an Lutzi Sumbrow von Vazerol. **839**
- Nr. 157 1570 Juni 27., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Mierta Pedrot und Jakob Geer um die Errichtung eines Vordaches am Geerschen Hause und den Ablauf des Dachtraufengewässers. **856**
- Nr. 158 1571 Mai —, Schuldbekennntnis von Bartly Jann, wohnhaft in Prada bei Küblis, gegenüber Christen Menz, wohnhaft in Saas. **865**
- Nr. 159 1571 —, Verkauf eines Wiesen- und Riedstückes in Mon durch Caspar Christ von Alvaneu an Jan dyl Hans von Mon. **869**

- Nr. 160 1573 April 20., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Peter Jodocus Raschèr von Zuoz einerseits und Jakob Geer und Johann Dusch anderseits wegen Errichtung eines Misthaufens vor dem Hause des Klägers Raschèr. **882**
- Nr. 161 1575 Juni 17., Zuoz, Schiedsgerichtliche Vereinbarung zwischen Johann Schucan und seinen Brüdern einerseits und Lucius Gritta anderseits um einen Gütertausch. **892**
- Nr. 162 1575 September 29., Chur, Verleihung des Kapitelsammannamtes von Schiers mit Hof und Gütern durch das Domkapitel von Chur an Andreas Aliesch von Grüşch. **895**
- Nr. 163 1575 September 29., Chur, Bestätigung durch Andreas Aliesch von Grüşch, das Kapitelsammannamt von Schiers zu Lehen erhalten zu haben. **896**
- Nr. 164/ 1576 —, Gerichtsurteil in der Klage von Zippert Joos gegen
165 Peter Padru(o)n im Streit um den Ablauf eines Dachtraufes am
Hause des letzteren. (2 Exemplare) **901**
- Nr. 166 1577 November 2., Verkauf von Zinsen durch Jery Bernart von Sevgein an Bannermeister Martin von Cabalzar aus dem Lugnez. **905**
- Nr. 167 1578 Mai 15., Abstammungszeugnis, ausgestellt vom Gericht Steinsberg für Georg von Cazin von Zernez, Pfarrer in Tamins. **908**
- Nr. 168 1579 Mai 4., Zuoz, Tausch von Grundstücken im Gebiet von Zuoz durch die Erben von Georg Perini von Zuoz mit Johann Dusch von S-chanf. **919**
- Nr. 169 1579 Juni 4., Zuoz, Empfang einer Wiese durch Balthasar Planta von Zuoz und Frau Parinel von S-chanf als Gläubiger von Matthias Tack zur Ablösung einer Geldschuld. **922**
- Nr. 170 1579 September 1., Kauf einer Hofstatt in Sils (i. D.) durch Peter Greding von Thusis zur Errichtung einer Mühle, Stampfe und Hanfreibe. **925**
- Nr. 171 1563 (— 1622) Auszahlungen des Trésorier général des troupes Suisses et des Grisons: Quittungen bündnerischer Empfänger. (14 Pergamente) **802**

- Nr. 172 1580 —, Bestätigung für den Lehensempfang von Kapitels-
gütern durch Thöny Jost und Mitgenossen von Schuders gegen-
über Johann Hober, Dompropst von Chur. **931**
- Nr. 173 1580 November 29., Verkauf eines Ackers in der Gemeinde
Cumbels durch Moretzi Bernhart an die Kinder des verst.
Jan Moretzi Siewi. **930**
- Nr. 174 1582 März 14., Innsbruck, Entscheid über die Zulassung der
Appellation vom 4. August 1581 gegen ein durch das Land-
gericht im Hegau ergangenes Urteil vom 21. November 1580 im
Prozeß zwischen Lütfried von Ulm und Christoph Peutingers
Erben um Holzbau und Holzerei in der Gemeinde Wangen,
bestätigt durch die österr. Regierung. **934**
- Nr. 175 1582 Okt. 1., Tirano, Ernennung von Johann Anton Planta
und Johann Anton Misani in Samedan zu Notaren durch Pfalz-
graf und Notar Simon de Sermondo von Bormio. **941**
- Nr. 176 1582 November 11., Verkauf eines Zinses durch Flip Fyn von
Almens an die Kirche daselbst. **943**
- Nr. 177 1583 Mai 29., Schiers, Urteil von verordneten Richtern und
Boten des Zehngerichtenbundes in der Klage von Kapitels-
ammann Andreas Aliesch gegen das Domkapitel von Chur
wegen Amtsenthebung und Entzug der Lehengüter. **947**
- Nr. 178 157- September 15. / 1584 Oktober 11., Zuoz, Vereinbarung
zwischen Peter Stampa und Johann Raschèr um den Bau einer
Mauer. — Bewilligung eines Mauerbaues und Verzicht auf
Rechte daran durch Peter Stampa gegenüber Theodosius Planta.
957
- Nr. 179 1586 März 2., Zuoz, Befreiung des zu Sur En in Zuoz gelege-
nen Hauses von Theodosius Planta von der Auflage der Nach-
barschaftslasten. **966**
- Nr. 180 1586 März 15., Gerichtsurteil im Streit zwischen Andreas
Aliesch, Kapitalsammann, einerseits und Andreas Könz und
Kristen Truog anderseits um Ersatz von Wasserschäden auf
Montonia durch die letzteren. **967**
- Nr. 181 1586 November 28., (Chur), Verzicht auf das Kapitalsammann-
amt von Schiers durch Andreas Aliesch zu Gunsten seines
Sohnes Daniel. **971**

- Nr. 182 1587 Februar 18., Chur, Abstammungszeugnis für Johann Rudolf Fabius von Prevost, ausgestellt durch Bischof Peter II. von Chur. **973**
- Nr. 183 1588 Mai 15., Verkauf eines Durchfahrtsrechtes in den Bofel an der «Ardeienen Gasse» in Malans durch Uli Schmid an Ottli Ru(e)di und Schamun Margutt in Malans. **979**
- Nr. 184 1590 August 29., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Curtin mez Vih in Zuoz durch Jakob Ballaster an Johann Geer. **987**
- Nr. 185 1593 Januar —, Verkauf eines Ackers im Gebiet von Sevgein durch Flyp Biett an Jan Barton. **1001**
- Nr. 186 1594 —, Saas, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Leuten von Fondei sowie Meinrad Buol von Davos als Kläger und der Gemeinde Fideris als Beklagte, wegen Entzuges des bisherigen Holzrechtes auf der Fideriser Alp. **1012**
- Nr. 187 1594 August 24., (Chur), Urteil des Profektrichters von Chur in der Klage von Hans Hosang gegen Prosper Brixin wegen Schädigung seines Hofes neben seinem Haus am oberen Markt in Chur durch den Dachtrauf des Beklagten und Oeffnung von zwei Fenstern seines Hauses auf den Hof hinaus. **1010**
- Nr. 188 (1597) —, Uebernahme des Kapitelsammannamtes von Schiers durch Jakob Ott von Grüşch. **1029**
- Nr. 189 1598 Juni —, Verkauf von Wies- und Ackerland in Mon durch Jan del Hanns an seinen Bruder Crist Jan del Hans, beide in Mon. **1033**
- Nr. 190 1599 Mai 1., Verkauf der Herrschaft Elgg durch Magdalena Neidhart, geborene Stäbenhaber von Werderneu, an den kaiserlichen Rat Bonaventura Bodeck. **1037**
- Nr. 191 1600 Juli —, Verkauf von zwei Wiesenstücken in Mon durch Jakob Fadryget an Jan Fadryg. **1042**
- Nr. 192 1602 April 23., Verkauf eines bei der Schmiedezunft in Chur gelegenen Stalles durch Johann Bönli von Chur an Oberstzunftmeister Georg Gamser. **1056**

- Nr. 193 1603 März 1., Verkauf eines Käsezinses durch Otto von Mont in Villa an Bartholome und Krist, Söhne des verst. Paul Bartholome. **1066**
- Nr. 194 1603 Juli 5., Urteil des Statthalters des Profektrichteramtes in Chur in der Klage von Hans Joachim Greding gegen Martin Cleric u. a. wegen Schädigung einer Wiese bei der Wässerung. **1067**
- Nr. 195 1603 Dezember —, Schuldbekenntnis von Ammann Jan Davaz, Ammann Lüelscher und Jan Surawa gegenüber den Erben von Jakob von Baselga. **1075**
- Nr. 196 1604 Mai 13., Chur, Gesuch von Johann Guler an das Domkapitel von Chur, Jakob Ott d. j. von Grüşch mit dem Kapitelsammannamt in Schiers zu belehnen. **1078**
- Nr. 197 1604 Oktober 4., Chur, Verkauf der Hälfte von Haus, Hofstatt und Stall in Chur durch Luzi von Capol, Schulmeister der Lateinschule in Chur, an seinen Bruder Herculi Capol. **1080**
- Nr. 198 1607 Februar —, Paris, Verleihung eines Wappen- und Adelsbriefes durch König Heinrich IV. von Frankreich an Bundeslandammann Salomon Buol von Davos. **1091**
- Nr. 199 1608 Februar 24., Verleihung des Kapitelsammannamtes in Schiers durch das Domkapitel von Chur an Jakob Ott d. j. von Grüşch. **1096**
- Nr. 200 1608 Februar 24., Chur, Erneuerung des an das Domkapitel von Chur gerichteten Gesuches vom 13. Mai 1604 (Nr. 196) durch Johann Guler von Davos. **1097**
- Nr. 201 1609 Juni 19., Vicosoprano, Verkauf eines Hausteiles in Vicosoprano durch Johann Corn von Castelmur von Vicosoprano an Bartholomäus von Castelmur. **1104**
- Nr. 202 1613 August 24., Verkauf eines Zinses aus Haus und Hof in Mon durch Plasch Gabryel an Bartholomäus Baselga von Tiefencastel. **1119**
- Nr. 203 1615 Februar 13., Venedig, Ernennung von Ritter Hercules von Salis zum Obersten eines Bündnerregimentes durch den Dogen Giovanni Bembo von Venedig. **1123**

- Nr. 204 1615 März 24., Artikel gegen das Praktizieren und Kesslen, erlassen durch das Gericht Ilanz-Gruob. **1124**
- Nr. 205 1616 Februar 13., Venedig, Auftrag zur Bildung einer Infanteriekompanie durch den Dogen Giovanni Bembo von Venedig an Hptm. Ulisses von Salis. **1131**
- Nr. 206 1618 Januar 2., Scuol, Empfangsbestätigung der Brüder Andreas und Silvestro Tortachio von Scuol für 100 Gulden, erhalten als Rückzahlung eines Darlehens durch ihren Bruder Giacomo. **1135**
- Nr. 207 1621 April 27., Chur, Auftrag zur Bildung eines Fähnleins von 200 Musketieren durch Häupter, Boten, Hauptleute und Kriegsrat der III Bünde an Lt. Paul Buol von Davos und Hptm. Ulisses von Salis. **1140**
- Nr. 208 1623 April 1., Venedig, Aussetzung von Jahrgeldern durch den Dogen Antonio Priuli an die Hauptleute Rudolf und Ulisses von Salis. **1149**
- Nr. 209 1623 November 23., (Chur), Verkauf eines Hauses in Chur durch Michel Finer als Vogt von David Tschärner, Johann Tschärner und Johann Flisch für seine Frau Violanda von Salis an Münzmeister Hans Jakob Wegerich von Bernau. **1154**
- Nr. 210 1624 Mai 31. (Chur), Wappenbrief für die Brüder Thomas und Ulrich Anosi von Zuoz, ausgestellt durch Bischof Johann V. von Chur. **1158**
- Nr. 211 1624 Oktober 23., Samedan, Kopie einer Abschriftensammlung von Urkunden über Durchgang und Unterhalt des Weges in Cutütsch durch Notar Lucius Papa von Samedan. **1159**
- Nr. 212 1626 Juni 13., Venedig, Aussetzung eines Jahrgeldes für das Söhnchen des verst. Obersten Rudolf von Salis und Erhöhung des Jahrgeldes für Oberst Ulisses von Salis durch den Dogen Giovanni Cornaro von Venedig. **1164**
- Nr. 213 1626 November 11., Verkauf verschiedener Bäume auf dem «Bocksenguott» in Zizers durch Enderli Peter an Christ Wolff. **1167**
- Nr. 214 1627 April 1., Verkauf eines Weingarten- und Wiesenstückes in Zizers durch Christen Schmidt an Zunftsreiber Melchior Ebli in Chur. **1171**

- Nr. 215 1627 April 1., Verkauf eines Weingarten- und Wiesenstückes in Zizers durch Christen Schmidt an Rudolf von Salis, Landammann der Vier Dörfer, wohnhaft in Zizers. **1172**
- Nr. 216 1628 Januar 30., (Chur), Verkauf von Haus, Stallung und Baulegi an der Schlafuzergasse in Chur durch die Stadt Chur für den verst. Hans Mettier an seinen Sohn zur Befriedigung der Gläubiger des Verstorbenen. **1177**
- Nr. 217 1628 April 3., Paris, Werbepatent König Ludwigs XIII. von Frankreich für Oberst Ulisses von Salis. **1178**
- Nr. 218 1628 Juni 15., Vor La Rochelle, Uebergabe einer Kompagnie im Schweiz. Garderegiment an Oberst Ulisses von Salis durch Generaloberst François de Bassompierre. **1180**
- Nr. 219 1628 Oktober —, Adels- und Wappenbrief für Jean Paul, Sekr. und Dolmetsch, ausgestellt durch König Ludwig XIII. von Frankreich. — Or. bei der Bestandeskontrolle 1944 im STAGR fehlend; siehe dazu Hinweis beim Regest. **1183**
- Nr. 220 1629 August 8., Innsbruck, Erneuerung der Erbeinigung zwischen Erzherzog Leopold von Oesterreich, den III Bünden und Bischof Joseph von Chur. (Doppel zu A I/I Nr. 229) **1186**
- Nr. 221 1635 März —, Verkauf einer Wiese in Chur durch Andres Thürr und seine Frau Maria von Capol an Oberzunftmeister Daniel Heim. **1213**
- Nr. 222 1638 Mai 29., Waltensburg, Gerichtliche Kundschaftsaufnahme über die Herkunft und Abstammung von Matthias Derungs in Breil/Brigels. **1227**
- Nr. 223 1638 November 11., Verkauf von Haus und Gerbe in Zizers durch Georg Schenmetzer an Jakob Relbu(o)tz. **1228**
- Nr. 224 1640 April 23., Chur, Verkauf eines Krautgartens auf dem Sand durch Christen Bawert als Vogt des Sohnes des verst. Vyt Trümmel an Meister Jörg Andres in Chur. **1235**
- Nr. 225 1640 Mai 7., Sarn, Gerichtsurteil in der Klage von Johann Thieni Liver gegen Joschett Cajosch, beide von Sarn, wegen Abdrängung eines Wasserlaufes zwischen ihren Häusern zum Schaden des ersteren. **1236**

- Nr. 226 1643 September 26., Fideris, Kundschaftsaufnahme in der Verleumdungsklage von Hans Boner in Strahlegg gegen Elsa Hartly, Stina Moser und Elsa Thaller. **1248**
- Nr. 227 1645 Oktober 11., (Tamins), Gerichtsurteil in der Klage von Lienhart Caprez gegen Chuoret Curauw von Trin. **1266**
- Nr. 228 1646 Juni 14., Venedig, Passierschein für Marschall Ulisses von Salis und seine Brüder zur Ueberführung des Leichnams ihres Vaters Hercules von Salis von Venedig nach Chur, ausgestellt durch den Dogen Francesco Molino. **1269**
- Nr. 229 1647 Juli 1., Chur, Ernennung von Johann Badilatus von Poschiavo zum Notar durch Pfalzgraf Dr. theol. Bernardinus Godenzi. **1274**
- Nr. 230 1649 —, Verkauf von Gadenstatt und Haus auf Tschappina durch Joss Masüger als Vogt der Stina Masüger und Barbla Schocher sowie durch Jakob Juon und Hans Bandy an Hans Rüedi. **1290**
- Nr. 231 1650 August 18., Wien, Verleihung eines Adels- und Wappenbriefes an Martin Müller, Ammann in Zizers, durch Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich. **1292**
- Nr. 232 1650 September 25., Chur, Verkauf von Haus und Stall an der oberen Reichsgasse in Chur aus der Hinterlassenschaft von Joseph Köhl durch dessen Gläubiger an Bernhard Köhl. **1293**
- Nr. 233 1652 April 3., Churwalden, Gerichtsurteil in der Klage von Ammann Gaudenz Bonifazi und Ammann Paul Walthier gegen Gemeindegossen von Lantsch wegen Beeinträchtigung in den Nachbarschaftsrechten. **1298**
- Nr. 234 1652 Juli 3., Innsbruck, Auskaufsvertrag zwischen Erzherzog Ferdinand Carl von Oesterreich und den Gemeinden des Unterengadins. (2 Kopien; s. a. A I/I Nr. 267, 266) **1300**
- Nr. 235 1654 November 11., Verkauf eines Weingartens vor dem Oberen Tor in Chur durch Stefan Zapin in Thusis an Thomas Saxer, Bürger und Wachtmeister von Chur. **1309**

- Nr. 236 1655 April 4., Lavin, Herkunftsschein für die Brüder Jakob und Balthasar Bonorand von Susch, ausgestellt durch das Gericht Steinsberg. **1312**
- Nr. 237 1656 Juli 2., (Lindau), Schuldbekenntnis der Stadt Lindau um 3500 Gulden gegenüber den Söhnen von Ambrosius Planta-Wildenberg von Malans. **1316**
- Nr. 238 1656 Dezember 16., Chur, Verkauf von Stall und Stadel bei der Schmiedezunft in Chur durch alt Bürgermeister Gregor Reidt an Bernhard Köhl. **1317**
- Nr. 239 1659 Mai 4., Befreiung des Andreas Epple in Mittelberg von der Leibeigenschaft. **1325**
- Nr. 240 1660 September 26., (Chur), Verkauf eines Baum- und Krautgartens samt Häuslein und Inventar im Gäuggeli zu Chur durch Seckelmeister Hans Jakob Schwartz an Nicolò Paravicini. **1327**
- Nr. 241 1660 Oktober 20./30., Ilanz, Bestellbrief für Hercules von Salis-Marschlins zum Landeshauptmann in Sondrio. **1328**
- Nr. 242 1661 Juni 30., (Lindau), Darlehensempfang durch die Stadt Lindau von 1000 Dukaten von Hptm. Carl von Salis, Stadtvogt in Maienfeld. **1330**
- Nr. 243 1662 Februar 1., Paris, Uebergabe einer Bündner Kompagnie im Schweiz. Garderegiment durch Prinz Eugen von Savoyen, Generaloberst der Schweizer Truppen, an Rudolf von Salis von Zizers. **1331**
- Nr. 244 1664 November 30., Lehrbrief als Rot- und Weißgerber für Andreas Parnisch von Thusis, ausgestellt durch Gerbermeister Georg Geiger von Schongau am Lech, wohnhaft in Reichenau. **1346**
- Nr. 245 1665 März 14., Innsbruck, Vertrag zwischen Erzherzog Sigismund Franz von Oesterreich und Bischof Ulrich VI. von Chur über die Ausübung der geistlichen und weltlichen Iurisdiktion, Rechte und Lehen im Engadin und im Vintschgau. **1348**
- Nr. 246 1665 Juli — Dezember, Auszug aus dem Soldrodel einer Kompagnie für die Monate Juli—Dezember 1665. **1350**

- Nr. 247 1666 November 11., Schuldbekenntnis von Peter Bueth in Tosters gegenüber Dietegen von Salis in Seewis (i. P.). **1353**
- Nr. 248 1667 April 1., Verkauf des Oberhauses, das dem Commissari Jakob Travers gehört hat, durch die Inhaber Johann Travers von Ortenstein und Ulrich Buol zu gleichen Teilen an Meister Andreas Ebli. **1354**
- Nr. 249 1668 Mai 23., Chur, Uebertragung des Fontana-Wappens durch Bischof Ulrich VI. von Chur auf Johann Inun. **1355**
- Nr. 250 1668 August 31., (Davos), Bestellbrief für Herkules von Salis-Marschlins zum Landvogt von Maienfeld. **1356**
- Nr. 251 1669 November 9., (Lindau), Schuldbekenntnis von Hans Schüelin, Bürger von Lindau, in Schachen, gegenüber Paul von Valär von Fideris. **1363**
- Nr. 252 1671 März 20., Pfäfers, Entlassung von Franz Gort von Vättis, in Buchen, mit vier Söhnen aus der Leibeigenschaft des Klosters Pfäfers. **1369**
- Nr. 253 1671 Oktober 28., Chiavenna, Zeugnis der Gemeinde Chiavenna über die Amtsführung des Commissari Silvester Rosenroll. **1370**
- Nr. 254 1672 Mai 16., (Chur), Verkauf eines Hauses an der goldenen Gasse in Chur durch Peter Savet an Jöri von Eschen, beide Bürger in Chur. **1374**
- Nr. 255 1676 August 24., (Chur), Bestellbrief für Andreas Ott von Grösch zum Landvogt von Maienfeld. **1386**
- Nr. 256 1677 Januar 24., Tiefencastel, Herkunfts- und Empfehlungsschreiben für Meister Ludwig Hosang von Mon, ausgestellt durch Landammann und Rat der Gemeinde Tiefencastel. **1389**
- Nr. 257 1677 Juli 28., Chur, Wappenbrief für Christian Ardüser von Alvaneu, verliehen durch Bischof Ulrich VI. von Chur. **1390**
- Nr. 258 1678 Oktober 15., Versailles, Beförderung von (Paul) Zoya zum Leutnant in der Kompagnie Dumont des Kavallerieregimentes Lochmann durch König Ludwig XIV. von Frankreich. **1392**

- Nr. 259 1680 April 15., Empfehlung des Gerichts Ortenstein für Hans Jakob Figelscherer von Feldkirch. **1395**
- Nr. 260 1681 Februar 5., Abtretung der Au zwischen Darnaus und Giaunda Punteglias durch Rätzüns an Joh. Viktor Travers. **1400**
- Nr. 261 1681 November 10., Valencienne, Dienstzeugnis für Claus Vient von Luzein, ausgestellt durch Herkules von Capol, Hptm. im Regiment Stuppa. **1401**
- Nr. 262 1684 Oktober 8., Béthune, Dienstzeugnis für Matthias Vincenz von Siat, ausgestellt durch Regimentsoberst und Gardehauptmann Rudolf von Salis. **1411**
- Nr. 263 1684 Oktober 28., Elancourt/Versailles, Dienstzeugnis für July Vinzenz von Siat, ausgestellt durch Rudolf Gugelberg von Moos, Hptm. im Garderegiment Rudolf von Salis. **1412**
- Nr. 264 1686 August 30., (Davos), Bestellbrief für Landammann Julius von Capol von Flims zum Podestà von Traona. **1416**
- Nr. 265 1688 —, Verkauf des Hofes Heldsberg durch Gabriel Fries von Chur an Georg Jenatsch von Davos. **1425**
- Nr. 266 1689 Mai 30., (Chur), Verkauf eines Hauses mit Pfisterei in der Reichsgasse in Chur durch Jakob Clauset von Ilanz an Meister Jakob Buob. **1426**
- Nr. 267 1690 Februar 8., Pontresina, Ernennung von Jakob Petermann zum Notar durch Notar und Pfalzgraf Gaudenz Mysani von Samedan. **1428**
- Nr. 268 1690 Mai 25., Lehrbrief der Meister und Gesellen der Maurerzunft von Roveredo und San Vittore für Anton Ritz von San Vittore. **1429**
- Nr. 269 1691 Juni 29., Darlehensaufnahme durch Eva Gsell in Schachen, Witwe des Hans Schüelin, bei Podestà Peter Janett von Fideris. **1432**
- Nr. 270 1692 Mai 5., Verkauf eines Ackers vor dem Untertor im Saluerverfeld durch die Erben von Constantin Jenni in Chur an Zunftmeister Peter Reidt. **1435**

- Nr. 271 1692 September 1., (Davos), Bestellbrief für Ulisses von Salis zum Landvogt der Herrschaft Maienfeld. **1440**
- Nr. 272 1693 August 15., Pruntrut, Verleihung eines Wasserlaufes zur Säge und Schmiede in Undervelier durch Bischof Wilhelm Jakob von Basel an Jean Jacques Purney. **1445**
- Nr. 273 1695 Dezember 23., Kaufvertrag zwischen Bartholomäus Casati, Pfarrer von Gravedona, und Teilhabern mit Signor Christen und dessen Vater um die Alp Somreno (ht. Zapportalp) im Rheinwald. **1452**
- Nr. 274 1696 Februar, Auszug aus dem Hauptrodel einer Kompagnie bis Ende Februar 1696. **1453**
- Nr. 275 1697 September 30., Verkauf eines Ackerstückes vor dem Untertor im Saluverfeld in Chur durch Margret Theus geb. Mendli von Chur an Zunftmeister Martin Jenni. **1468**
- Nr. 276 1700 August 24., (Chur), Bestellbrief für Rudolf Rosenroll von Thusis zum Vicari im Veltlin. **1478**
- Nr. 277 1701 Februar 1., Versailles, Ernennung von (Herkules) von Salis zum Fähnrich in der Kompagnie von Salis im Schweiz. Garderegiment durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer Truppen. **1481**
- Nr. 278 1702 Mai 25., Chur, Verkauf eines Stückes Wiese mit Baumgartenrecht und Stallung im Lürlibad durch die Erbgemeinschaft Martin Zippert an Fabrizio Quartirone. **1486**
- Nr. 279 1704 Dezember 17., Versailles, Ernennung von Herkules von Salis zum Sekundeleutnant in der Kompagnie von Salis im Schweiz. Garderegiment durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer Truppen. **1496**
- Nr. 280 1706 August 24., Chur, Bürgerrechtserteilung des Zehngerichtenbundes an Jean Juvenal von Fenestrelle in der Dauphiné, wohnhaft in Jenaz. **1499**
- Nr. 281 1707 Februar 7., Pruntrut, Verleihung eines Wasserlaufes in Undervelier durch Bischof Johann Conrad von Basel an Jean Jacques Purney und seine Brüder. **1504**

- Nr. 282 1710 Juli 1., Leiden, Doktordiplom für Gaudenz Paul, ausgestellt durch die Universität Leiden. **1512**
- Nr. 283 1712 Februar 13., Dornick, Dienstzeugnis für Peter Walkmeister aus dem Schanfigg, ausgestellt durch Hptm. Johann Pfister von Schaffhausen, im Schützenregiment de Chambrier in niederländischen Diensten. **1516**
- Nr. 284 1713 Februar 12., (Chur), Lehrbrief für Bernhard Adank aus Fläsch als Barbier und Wundarzt, ausgestellt durch die Gesellschaft der Barbieri von Chur. **1518**
- Nr. 285 1713 April, 8., Roveredo, Lehrbrief für Johann Rigalia von Roveredo als Maurer, ausgestellt durch Verordnete der Maurermeister von Roveredo. **1519**
- Nr. 286 1714 Dezember 1., Haltenberg, Lehrbrief für Joseph Joser als Gärtner, ausgestellt durch Franz Laicher, Hofgärtner des Herzogs Maximilian Emanuel von Bayern in Haltenberg. **1523**
- Nr. 287 1716 November 12., Verkauf des Gutes Heldsberg durch Landeshauptmann Georg Jenatsch an seinen Schwiegersohn Sebastian Dicht von Klosters. **1530**
- Nr. 288 1716 März 15., Darlehensrückzahlung durch Johann Juvenal an die Gemeinde Jenaz. **1527**
- Nr. 289 1717 Februar 9., Tiefencastel, Geburts- und Herkunftsschein für Paul Cantieni, ausgestellt durch die Gemeinde Tiefencastel. **1531**
- Nr. 290 1718 April 30., Lehr- und Dienstzeugnis als Kaufmann für Christian Boner von Malans, ausgestellt durch Sixtus Rüst, Kaufmann in Lindau. **1532**
- Nr. 291 1724 August 24., (Chur), Bestellbrief für Johann Gubert Rudolf von Salis von Marschlins zum Podestà von Plurs. **1541**
- Nr. 292 1724 September 14., Ilanz, Traubescheinigung für Felix Walther, zugleich Geburts- und Taufschein für seinen Sohn Johann, ausgestellt durch Christian Albert, Landammann von Ilanz. **1542**
- Nr. 293 1726 Dezember 10., Chur, Verkauf von Baptist von Paravicinis Liegenschaft im Gäuggeli durch seine Schwester Elisabeth von Paravicini in Chur an Johann Bapt. Bavier. **1546**

- Nr. 294 1728 April 25. / (1727 Juli 23.), Medels im Rheinwald, Bürgerrechtserteilung durch die Gemeinde Medels an Horatius Schöni, Landschreiber von und in Nufenen. **1548**
- Nr. 295a 1728 Dezember 31., Versailles, Beförderung von Hptm. Balthasar Anton Saluz zum Oberstleutnant durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1550**
- Nr. 295b 1729 Januar 12., Paris, Bestallungsurkunde für Oberstlt. Balthasar Anton Saluz, ausgestellt von Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. **1550**
- Nr. 296 1733 Januar 24., 's-Gravenhage, Dienstzeugnis für Hans Jösler von Jenaz, ausgestellt durch Hptm. Joh. Bapt. Planta, im Bündner Regiment Reidt in niederländ. Diensten. **1564**
- Nr. 297a 1734 Juni 1., Versailles, Ernennung von Herkules von Salis-Marschlins zum Oberstlt. durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1569**
- Nr. 297b 1734 Juni 2., Versailles, Bestallungsurkunde für Oberstlt. Herkules von Salis-Marschlins, ausgestellt von Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. **1569**
- Nr. 298a 1734 Juni 1./2., Versailles, Uebertragung einer halben Kompagnie im Bündner Regiment Travers-Ortenstein durch König Ludwig XV. an Hptm. Ulisses von Salis-Marschlins. **1570**
- Nr. 298b 1734 Juni 2., Versailles, Bestallungsurkunde für Hptm. Ulisses von Salis-Marschlins, ausgestellt von Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. **1570**
- Nr. 299 1734 August 31., Versailles, Ernennung von Daniel Capol zum Hptm. einer halben Kompagnie im Bündner Regiment Travers-Ortenstein durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst. **1574**
- Nr. 300a 1734 Juni 1., Versailles, Uebertragung einer halben Kompagnie im Bündner Regiment Travers-Ortenstein durch König Ludwig XV. von Frankreich an Hptm. Herkules von Salis-Marschlins. **1571**

- Nr. 300b 1734 Juni 2., Bestallungsurkunde für Hptm. Herkules von Salis-Marschlins, ausgestellt von Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. **1571**
- Nr. 301 1737 Juli 18., Versailles, Geburtsanzeige einer Tochter durch König Ludwig XV. von Frankreich an die III Bünde. **1587**
- Nr. 302 1737 Juli 20., St. Denis bei Paris, Dienstzeugnis für Jakob Raschieder von Trans als Soldat, ausgestellt durch Oberst Johann Viktor Travers-Ortenstein. **1588**
- Nr. 303 1738 Juni 5., Versailles, Beförderung von Oberstlt. Balthasar Anton Saluz im Regiment Diesbach zum Obersten durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. **1590**
- Nr. 304 1738 Juni 6., Chur, Ablösung eines Zinses aus Grundstücken in Brienz und Surava mit bischöflicher und päpstlicher Bewilligung durch Hptm. Valentin von Porta in Brienz. **1591**
- Nr. 305 1740 August 11./12., Venedig, Passier- und Niederlassungsbewilligung des Collegio dei XX Savi von Venedig für Johann Travers, nebst Bestätigung des Dogen. (2 Pergamente) **1597**
- Nr. 306 1741 August 24., (Ilanz), Vertrag der III Bünde mit Meister Anton Reichle von Feldkirch zur Uebernahme des Nach- und Scharfrichteramtes. **1600**
- Nr. 307 1741 November 26., Beförderung von Oberstlt. Saluz im Regiment Diesbach durch König Ludwig XV. von Frankreich zum Brigadier. **1601**
- Nr. 308 1742 August 24., (Chur), Bestellbrief für Hptm. Paul Zoya von Splügen zum Vicari im Veltlin. **1605**
- Nr. 309 1742 August 24., Chur, Bestellbrief für Ulisses von Suarz zum Podestà von Plurs. **1606**
- Nr. 310 1743 Juli 12., (Chur), Verkauf eines Einfanges im äußern Lürlibad durch Georg Caleb Schwartz für die Erben von Fabrizio Quartirone an Martin Walthier. **1608**
- Nr. 311 1744 September 9., Ilanz, Bestellbrief für Johann Gubert Rudolf von Salis-Marschlins zum Podestà von Traona. **1611**

- Nr. 312 1746 Oktober —, (Chur), Lehrbrief für Conrad Conrad von Sils (i. D.) als Färber, ausgestellt durch Meister und Gesellen des Schwarz- und Schönfärberhandwerks in Chur. **1615**
- Nr. 313 1748 August 24., Chur, Bestellbrief für Johann von Salis-Marschlins und weitere Mitglieder in die Syndikatur. **1619**
- Nr. 314 1749 November 24., Memmingen, Lehrbrief für Christian Brun von Chur als Barbier und Wundarzt, ausgestellt durch die Zunft der Barbieri und Wundärzte von Memmingen. **1624**
- Nr. 315 1752 August 27., Augsburg, Lehr- und Dienstzeugnis für Martin Loretz von Chur als Kaufmann, ausgestellt durch Abraham Pitschi, Kaufmann in Augsburg. **1629**
- Nr. 316 1745 April 9., Lehrbrief für Leonhard Boner von Malans als Apotheker, ausgestellt durch Florian Vedrosi, Apotheker in Chur. **1612**
- Nr. 317 1755 März 20., Augio, Meßstiftung der Pfarrgemeinde Augio in Anerkennung der Schenkung von Giovanni Domenico de Menga und Giuseppe de Menga. **1634**
- Nr. 318 1756 August 24., Ilanz, Bestellbrief für Ulisses von Salis von Marschlins zum Podestà von Tirano. **1638**
- Nr. 319 1756 Dezember 30. / 1757 Februar 19., Venedig, Passier- und Niederlassungsbewilligung des Collegio dei XX Savi von Venedig für Joh. Anton Boner; dazu Bestätigung. (2 Ex.) **1640**
- Nr. 320 1489 (1481) Februar —, Verleihung eines Adels- und Wappenbriefes an Wilhelm und Hertli Capol durch Kaiser Friedrich III. **274**
- Nr. 321 1758 Dezember 31., Novara, Dienstzeugnis, zugleich Paß, für Melchior Lötscher von Haldenstein, ausgestellt durch Johann Jakob Pestalozzi, Hptm. im Bündner Regiment Sprecher von Bernegg, in sardin. Diensten. **1642**
- Nr. 322 1759 Februar 12., Sta. Domenica im Calancatal, Heimatschein für Joseph Bonaventura de Menga, ausgestellt von Franz Jakob, Landammann, und Räten der Gemeinde Calanca. **1644**

- Nr. 323 1579 Januar 25., Verkauf eines Nußbaumes auf dem Gut zum Stedeli im Bofel zu Malans durch Luzi Bolu(v)n an Ottli Ru(e)di in Malans wegen Schädigung des Weinbergs. **914**
- Nr. 324 1761 Juni 1., Aufnahme von Parlamentsrat Philippe Athanasius Täscher in Metz und Pierre Täscher, Generalvikar von Vence, in die französische Adelsmatrikel. **1653**
- Nr. 325 1731 April 25., Verkauf eines Weingartenstückes im Steinbruch zu Chur durch Daniel Denolin an Zunftmeister Andreas Saxer. **1559**
- Nr. 326 1762 Januar 29., Nauders, Verkauf des Labertshofes durch Peter Conradin Planta von Zuoz an Leo Georg Krähvogel in Nauders. **1655**
- Nr. 327 1763 Juni 17., Traona, Zeugnis über die Amtsführung von Caleb Schwartz als Podestà von Traona, ausgestellt durch Präsident und Syndikatorennen der III Bünde. **1665**
- Nr. 328 1768 Juni 13., Debreczen, Abgangszeugnis für Johann Martin Vital, ausgestellt vom reformierten Kollegium von Debreczen. **1680**
- Nr. 329 1770 April 1., 's-Gravenhage, Dienstzeugnis von Oberstlt. Baptista von Salis in niederländ. Diensten, ausgestellt für Peter Nier. **1684**
- Nr. 330 1774 August 24., (Ilanz), Bestellbrief für Jakob Pool von Bever zum Commissari von Chiavenna. **1690**
- Nr. 331 1782 August 24., Bestellbrief für Rudolf von Salis-Soglio zum Vicari im Veltlin. **1706**
- Nr. 332 1788 August 24., Bestellbrief für Martin Juon zum Podestà von Tirano. **1717**
- Nr. 333 1790 August 24., (Chur), Bestellbrief für Christian Dalp zum Podestà von Plurs. **1721**
- Nr. 334a 1790 Juli 6., Den Haag, Ernennung von Johann Lucius von Planta zum Hauptmann im Bündner Regiment Schmid in holländ. Diensten durch Prinz Wilhelm von Oranien. **1720**

- Nr. 334b 1790 Juli 6., Bestallungsurkunde für Hptm. Johann Lucius v. Planta, ausgestellt durch die niederl. Generalstaaten. **1720**
- Nr. 335 1790 Oktober 8., Isny, Lehrbrief für Bernhard Ebli von Chur als Gerber, ausgestellt durch die Gerber- und Schuhmacherzunft von Isny. **1724**
- Nr. 336 (18. Jh.), Geleits- und Empfangsbrief der Häupter und Räte der III Bünde für Kanzler Gervasius Stupani von Grosotto. **1800**
- Nr. 337 1796 Februar 18., (Chur), Lehrbrief für Johann Conrad Wagner von Wattwil als Rotgerber, ausgestellt durch Johann Jakob Dalp, Rotgerber in Chur. **1731**
- Nr. 338 1794 August 24., Davos, Bestellbrief für Ambrosius Boner von Malans zum Podestà von Plurs. **1726**
- Nr. 339 1794 September 28., Nufenen, Approbation eines von Landammann Martin Trepp zur Errichtung eines Hospizes für den Splügen- und Bernhardinpaß vorgelegten Planes durch die Landschaft Rheinwald. **1727**
- Nr. 340 1797 Februar 8., (Chur), Erteilung des Bürgerrechtes durch die Stadt Chur an Wolfgang Raschèr samt Sohn und zwei Töchtern. Anlässlich der Bestandesrevision 1944 im STAGR fehlend. **1734**
- Nr. 341a/ — Juli 8. / Februar 7., Zulassungsurkunde der Freimaurerloge
341b von Toulouse für Jacob Constant Gilly von Madulain. — Ernennung von Alexander de Montmorency, Prince de Luxembourg, zum Grand Maître Protecteur der Mutter- und Tochterlogen, durch die Loge von Paris. Jahrzahl fehlt. (2 Ex.) **1802**
- Nr. 342 1810 Januar 30., (Chur), Bürgerrechtserteilung durch die Stadt Chur an Matthäus Legier von Bettswanden samt Frau und Tochter Barbara. **1739**
- Nr. 343 1817 Oktober 6., (Paris), Tuilleries, Bestätigung der am 5. August 1813 erfolgten Aufnahme von Jean Ritschard von Oberhofen, Kt. Bern, in die Ehrenlegion durch König Ludwig XVIII. **1744**
- Nr. 344 1818 Oktober 20., (Chur), Lehrbrief für Florian Laurer von Chur als Sattler, ausgestellt durch Oberzunftmeister und Vorgesetzte der Schmiede- und Sattlerzunft in Chur. **1747**

- Nr. 345 1822 März 30., Freiburg i. Br., Diplom als Dr. med. für Johann Conrad Pauli von Malans, ausgestellt durch die Universität Freiburg i. Br. **1753**
- Nr. 346 1822 Mai 1., (Chur), Erteilung des Bürgerrechtes durch die Stadt Chur an Balthasar Engi von Tschierschen und seine Frau Dorothea, verw. Ritter. **1754**
- Nr. 347 1828 Juni 27., Chur, Lehrbrief für August Conrad von Chur als Uhrmacher, ausgestellt von den Vorgesetzten der Schmiedezunft und der Meister der Uhrmacher von Chur. **1760**

A I/3c

**Urkunden der Geschichtsforschenden Gesellschaft,
Nachtrag 1451—1589, Nr. 1—7**

- Nr. 1 1451 September 29., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Nicolaus Ubistar(?) von S-chanf an Petrotus Nicola von Zuoz. **113**
- Nr. 2 1475 Juni 16., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Jan von Juvalt einerseits und Thonius Stadulin für seinen Vater anderseits um Oeffnung einer Türe in der Behausung Stadulins. **209**
- Nr. 3 1481 Februar 22., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Albanas zu Zuoz durch Jan Gross Pu(o)luck an Jan von Juvalt. **232**
- Nr. 4 1485 August 3., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Nutt Pauli einerseits und Andreas Janbuckin und Thonius Tuntin, Vögte von Gaudenz Janbuckin anderseits, um Grenzen und Dachtraufe ihrer Häuser. **255**
- Nr. 5 1490 Oktober 21., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Johann Geer einerseits und Andreas Stadulin anderseits wegen des Dachtraufwasserablaufes vom Geerschen Stalle. **282**
- Nr. 6 1535 April 14., Zuoz, Gerichtsurteil in der Klage der Bewohner der Ebene vom Haus Valin bis zum Bachbrücklein wegen Ueberschwemmungsschäden. **540**
- Nr. 7 1589 Juni 15., Verpflichtung von Janet und Anton Romedi von Madulain zur Aufbewahrung des Harnisches der Gemeinde. **983**

A I/4

Urkundensammlung Sonder 1530—1604, Nr. 1—10

Dauerdepositum der
Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden
seit 1933

- Nr. 1 1530 Juni 21., Verkauf eines Wiesenstückes in Cunter durch Pedrutt Dfaller an Vincens Claw von Cunter. **504**
- Nr. 2 1532 Juli 8., Verkauf eines Ackerstückes aus Hofgut in Cunter durch Cristoffel Peter Claw von Cunter an Caspar Vincens von Cunter. **516**
- Nr. 3 1541 Januar 5., Verkauf eines Ackerstückes in der Gemeinde Cunter durch Margareta und Elsa Lienhart an Caspar Vincens von Cunter. **602**
- Nr. 4 1543 April 17., (Savognin), Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Jakob Andrea Mayer von Savognin einerseits und der Nachbarschaft von Savognin anderseits wegen Setzen von Marchsteinen im Acker des Klägers am Wege nach Burvagn und Betreten des Grundstückes durch die Nachbarn bei Hochwasser des Talflusses. **625**
- Nr. 5 1543 Juni 15., Verkauf eines Ackerstückes in Cunter durch Jöry Scarpatetti an Caspar Vincens von Cunter. **628**
- Nr. 6 1553 —, Verkauf eines Ackers durch Hans Ferber von Chur an Andreas Baiaster. **712**
- Nr. 7 1560 Mai 24., Verkauf eines Zinses aus dem Acker Fustailgk durch Balthasar Planta von Samedan an Caspar Vincens von Cunter. **776**
- Nr. 8 1594 Februar 4., Salouf, Gerichtsurteil in der Klage von Gaudenz de Cla Sonder gegen die Erben Jan Jöry (Pataila) wegen Schädigung durch den Dachtraufablauf von dessen Stallung. **1007**
- Nr. 9 1598 Februar 1., Verkauf eines Zinses aus seinem Gut Lüt in Del durch Peter Hosang an Matthias Durig Sonder von Salouf. **1031**
- Nr. 10 1604 Oktober 3., Verkauf eines Zinses aus Gut in Del durch Madlena da Dual an Gustin Jan Gustin von Del. **1079**

A I/5

Urkunden aus dem Schloßarchiv Ortenstein

1302—1796, Nr. 1—157

Geschenkt durch Oberst Eduard v. Tscharner und dessen Ehefrau

Meta v. Tscharner-v. Juvalt 1925

(Vertrag vom 25. April 1925, Vr C I, Nr. 1245)

- Nr. 1 1302 Januar 13., Rietberg, Vereinbarung zwischen Heinrich Brun von Rüzüns und Johann von Rietberg über Morgengabe und Leibding von Berta von Rüzüns. **8**
- Nr. 2 1338 Dezember 8., Chur, Verleihung der Grafschaft Schams mit Rheinwald, Bärenburg, Safien, des Hofes von Tomils, der Burg Ortenstein und des Tales Schanfigg durch Bischof Ulrich V. von Chur an Ursula von Vaz und ihren Gatten Rudolf von Werdenberg. **12**
- Nr. 3 1384 Oktober 17., Chur. Fotokopie, vgl. A I/3b Nr. 8, S. 162. **28**
- Nr. 4 1400 —, Verzeichnis der Abgaben an Korn und Käse aus der Schloßverwaltung Heinzenberg für 1399. **40**
- Nr. 5 1402 August 1., Chur, Eidliche Verpflichtung der Meier von Obervaz, in ihren Streitigkeiten mit den Grafen von Werdenberg-Sargans das Recht vor dem bischöflichen Pfalzgericht zu suchen. **41**
- Nr. 6 1404 Juli 8., Chur, Schadloshaltungsversprechen der Brüder Rudolf, Johann, Hugo und Heinrich von Werdenberg-Sargans gegenüber Heinrich von Rüzüns für eine Bürgschaft. **42**
- Nr. 6a 1407 Januar 13., Cazis, Schiedsgerichtlicher Entscheid über die zwischen den Klosterleuten von Cazis auf Bruschgaleschg und Hans Vogel streitigen Weide- und Allmendrechte. Or. bei der Uebergabe des Schloßarchives Ortenstein an das STAGR 1925 nicht vorhanden. **43**
- Nr. 6b 1409 Februar 7., Chur, Uebertragung der Burghut von Fürstenu sowie der Vogtei im Domleschg durch Bischof Hartmann II. von Chur an Rudolf von Juvalt. **49**
- Nr. 6c 1409 April 10., Chur, Verpfändung des Vitztumamtes im Domleschg durch Bischof Hartmann II. von Chur an Rudolf von Juvalt. **50**

- Nr. 7 1510/1512 Verzeichnis der Gerichtskosten im Prozeß zwischen Stadtschreiber Bernhard als Kläger und dem Vizepleban Andreas Ferlan von Tomils. **406**
- Nr. 8 1417 Juni 8., Vergleich zwischen der Stadt Lindau und den Grafen von Werdenberg-Sargans in ihrem Streit wegen Gefangennahme und Schatzung zweier Lindauer Bürger durch die Grafen. **54**
- Nr. 9 1418 Mai —, Verleihung eines Gutes in Safien durch Freiherr Heinrich von Rüzüns an Lorenz von Campel. **55**
- Nr. 10 1421 Juni 12., Verpflichtung von Bischof Johann IV., Stift und Untertanen von Chur auf schiedsgerichtlichen Austrag ihrer Fehden mit den Grafen von Werdenberg-Sargans. **57**
- Nr. 11 1422 November 16., Feldkirch, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans einerseits und den Brüdern Hans und Rudolf Planta anderseits um den Anspruch letzterer auf Zinse aus den Meierhöfen von Obervaz. **58**
- Nr. 12 1423 Juni 22., Chur, Erklärung der Brüder Hans und Rudolf Planta über den Empfang einer Teilzahlung der ihnen durch Schiedsgericht zugesprochenen Summe von 50 pf. Pfennig durch die Grafen von Werdenberg-Sargans. **59**
- Nr. 12a 1425 Mai 1., Schams, Verkauf eines Zinses aus Haus und Hofstatt in Chur durch Donat von Farden an Priester Jos Bilgeri, dessen Mutter und deren Ehemann Peter Margstaller in Chur. **62**
- Nr. 13 1427 Oktober 29., Chur, Gesetzter Friede zwischen den Grafen von Werdenberg und den Tälern Bergell, Engadin und Oberhalbstein u. a. im Streit um die Steuer-, Zins- und Fallpflicht der Leute von Obervaz und im Schams. **65**
- Nr. 14 1428 August 9., Almens, Gerichtsurteil in der Klage von Thöny Lampert von Rodels gegen Franz von Fürstenau und Pedrutt von Rodels wegen Totschlag an seinem Bruder Thomas Lampert. **67**
- Nr. 15 1431 Februar 2., Vollmachtserteilung an Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, durch Heinrich von Werdenberg-Sargans zum Schutz seiner Lehen. **70**

- Nr. 16 1432 November 30., Verzicht von Disch Schmid als Vogt der Kinder seines verst. Bruders auf Ansprüche an tauschweise an Heinrich von Rüzüns abgetretene Güter. **75**
- Nr. 17 1433 März 23., Rankweil, Urteil des Landgerichtes Rankweil in der Klage von Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst von Chur, gegen geächtete Leute von Obervaz. **77**
- Nr. 17a 1440 April 22. (24.), Chur, Verleihung der Grafschaft Schams mit Rheinwald, der Bärenburg, von Safien, Hof und Kirchensatz von Tomils, der Burg Ortenstein und des Tales Schanfigg durch den Verweser Konrad von Chur an Graf Heinrich von Werdenberg-Sargans. **91**
- Nr. 18 1442 April 26., Uebernahme der Bürgschaft für eine Darlehensschuld des Bischofs von Chur gegenüber Johann Schwend, alt Bürgermeister von Zürich, sowie Hans und Erhard Tya von Zürich. **95**
- Nr. 19 1448 Dezember 3., Chur, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Freiherr Georg von Rüzüns als Kläger und den Kindern des verst. Disch Schmid als Beklagte um Ansprüche des erstern an deren Vater aus seiner Tätigkeit als Rüzünsischer Amtmann. **106**
- Nr. 20 (um 1450), Ausgaben- und Einnahmenbuch von Jörg Busch, Amtmann von Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **110**
- Nr. 21 1452 Juli 21., Domleschg, Schiedsspruch in der Schamserfehde. **115**
- Nr. 21a (2. Hälfte 15. Jh.), Bericht über Verhandlungen in Thusis mit den Leuten des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans. **117**
- Nr. 22 1454 Mai 9., Schuldbekennntnis von Bischof Lienhard von Chur gegenüber Eberhard Ringg von Baldenstein. **118**
- Nr. 22a (1455), Ausgabenverzeichnis eines werdenbergischen Amtmannes. **124**
- Nr. 23 1457 Oktober 19., Chur, Zusicherung freien Geleites an Halbgraf Marquard von Sargans durch Hermann Kirchmutter, Statthalter des Bischofs von Chur. **125**

- Nr. 24 1458 Juni 6. (8.), Bischofszeil, Aufnahme einer Zeugenaussage über Ansprüche des Grafen Jos von Zollern auf das Erbe seiner Mutter, einer Freiin von Rätzüns. **128**
- Nr. 25 1461 Februar 26., Beileidsschreiben von Schwyz an Graf Georg von Werdenberg-Sargans zum Tod seiner Gemahlin. **138**
- Nr. 26 1461 März 14., Chur, Schiedsgerichtlicher Entscheid in den Streitigkeiten zwischen Graf Jos Nicolaus von Zollern und Graf Georg von Werdenberg-Sargans um das Rätzünsische Erbe. **139**
- Nr. 27 1461 August 24., Bregenz, Schreiben von Graf Jos Nicolaus von Zollern an Graf Wilhelm von Werdenberg. **142**
- Nr. 28 1463 Januar 3., Neuenstadt, Verleihung des Blutbannes im Hochgericht Ortenstein durch Kaiser Friedrich III. an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **146**
- Nr. 29 1463 November 25., Sargans, Vermittlung im Streit zwischen den Brüdern Wilhelm und Georg von Werdenberg-Sargans um die Begleichung ihrer Schulden gegenüber Eberhard Truchsess von Waldburg aus dem Erwerb von Rugburg. **149**
- Nr. 30 1463 November 25., Sargans, zweites Exemplar zu Nr. 29. **149**
- Nr. 31 1464 Juni 21., Bürgermeister Rudolf von Cham, Zürich, an Gräfin Barbara von Werdenberg, geb. Sonnenberg. **150**
- Nr. 32 1464 Juli 7., Rechtsweisung des Gerichtes von Fürstenau über das alte Herkommen des gräflichen Gerichtes in Thusis. **151**
- Nr. 33 1464 September 8., Sonnenberg, Abschiedsbrief des Grafen Otto von Sonnenberg an seine Schwester Barbara, Gräfin von Werdenberg, vor seiner Romreise. **152**
- Nr. 34 1464 September 21., Schreiben von Hans von Rechberg von Hohenrechberg an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **153**
- Nr. 35 (1435—39 / nach 1458), Verkauf von Hofstatt, Wiesen und Aeckern in Präz durch die Freiherren Ulrich und Georg von Rätzüns an Risch Fatzaw von Präz. **155**

- Nr. 36 1468 Dezember 17., Bekenntnis von Graf Jos Nicolaus von Zollern über die Abtragung von Schulden durch den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans. **159**
- Nr. 37 1469 Februar 8., Schreiben von Graf Jos Nicolaus von Zollern an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **160**
- Nr. 38 1469 Februar 24., Verkauf einer Wiese in Scheid durch Gaudenz Gregori an Pedrutt von Wannis, Vogt in Chur. **161**
- Nr. 39 1469 August 18., (Tomils), Gerichtsurteil über die Klageerhebung gegen Petrutt von Wannis und Verheftung seiner Besitzungen. **164**
- Nr. 39a 1469 November 5., Verkauf einer Wiese in Tomils durch Tonau Bonitscha an Peter Schädler. **165**
- Nr. 40 1469 Dezember 13., Schreiben von Werner (Kessler) an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **166**
- Nr. 41 1470 März 27., Feldkirch, Zusicherung einer Zahlung für erlittene Verluste durch Herzog Sigmund von Oesterreich an Graf Georg von Werdenberg-Sargans und seinen Bruder Wilhelm. **168**
- Nr. 42 1470 Juli 19., Fürstenau, Schreiben von Rudolf von Castelmur, Vogt in Fürstenau, an Graf Wilhelm von Werdenberg-Sargans über die Gefangennahme von drei «schädlichen Leuten» in seinem Gericht und den darüber geführten Rechtshandel. **170**
- Nr. 43 1470 Juli 25., Ortenstein, Antwortschreiben von Graf Wilhelm von Werdenberg-Sargans auf Nr. 42. **171**
- Nr. 44 1470 August 7., (Disentis), Schreiben von Ammann und Räten von Disentis an Graf Georg von Werdenberg-Sargans über die Verhandlungen um die Herrschaft Heinzenberg. **172**
- Nr. 45 1470 Oktober 23., (Tomils), Gerichtsurteil über die «schädlichen Leute» Uli Sterlai(e)ra und Nut Sulai(e)ra. **174**
- Nr. 46 1470 Dezember 1., Vermittlung des Grafen Jos Nicolaus von Zollern im Streit zwischen dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und den Kindern des verst. Hans Ringg, Vogt in Fürstenau, um Erbschaftsforderungen der letzteren. **176**

- Nr. 47 1470 Dezember 1., Empfangsbestätigung von Hans Werner von Raitnau für Zahlungen des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans aus Erbschaft. **177**
- Nr. 48 1470 Dezember 5., Anordnung eines Rechtstages in Streitigkeiten zwischen dem Bischof von Chur und dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans. **178**
- Nr. 49 1470 Dezember 29., Entschuldigungsschreiben des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans an Landammann Hans Fries von Uri wegen Nichtbesuches des angesagten Rechtstages. **179**
- Nr. 50 (um 1470) Beschwerderodel der Gemeinde Ortenstein an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **180**
- Nr. 51 1471 Januar 23., Gerichtsurteil in der Klage von Graf Georg von Werdenberg-Sargans gegen Wilhelm und Matthäus von Feldis sowie Jannutt Schmid von Scheid wegen Errichtung von Mühlen an Wasserflüssen des Grafen. **182**
- Nr. 52 1471 Februar 21., Verpflichtung zur Schadloshaltung durch Graf Wilhelm von Montfort gegenüber Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **183**
- Nr. 53 1472 April 27., Einräumung des Rückkaufsrechtes an der Rugburg durch Batt von Schönstein gegenüber den Grafen von Werdenberg-Sargans. **191**
- Nr. 54 1472 Mai 16., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Bischof Ortlieb von Chur und Graf Georg von Werdenberg-Sargans um das Hochgericht in Tomils und Fürstenau. **192**
- Nr. 55 1472 Juni 10., Schreiben von Werner Kessler an die Gräfin von Werdenberg-Sargans um Auszahlung des versprochenen Botenlohnes. **193**
- Nr. 56 1472 Juni 11., Sonnenberg, Schreiben des Grafen Andreas von Sonnenberg an Graf Georg von Werdenberg-Sargans um ein Paar Falken. **194**
- Nr. 56a 1472 Juni 11., Eidliche Aussage des Grafen von Werdenberg-Sargans vor Hans Fries, alt Landammann von Uri, über die Kosten im Rechtsgang in Streitigkeiten mit dem Bischof von Chur. **195**

- Nr. 57 1472 (vor Oktober 16. / November 11. / Dezember 10.), Ausgaben-, Tage- und Notizbuch des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans. **197**
- Nr. 58 1472 November 13., Chur, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und dem Bischof von Chur um die Hochgerichte Tomils und Fürstenau und weitere Rechte. **198**
- Nr. 59 1472 November 24., Urfehdeschwur von Martin Tscharner, Diebold Tscharner und Jakob Wilhelm von Feldis. **199**
- Nr. 60 1473 April 29., Schadlosversprechen des Grafen Wilhelm von Montfort gegenüber dem Grafen Georg von Werdenberg-Sargans in einer Bürgschaft. **200**
- Nr. 61 1473 Oktober 25., Werdenberg, Schreiben von Graf Wilhelm von Montfort an Konrad von Rechberg. **202**
- Nr. 62 1475 August 21., Annahme von Graf Georg von Werdenberg-Sargans und seiner Gemahlin mit Schlössern, Land und Leuten ob der Landquart zu Gotteshausleuten durch Bischof, Domkapitel und Gemeines Gotteshaus von Chur. **210**
- Nr. 63 1476 Februar 25., Empfangsbestätigung des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans für eine Teilrückzahlung einer Schuld durch Rudolf von Castelmur, Rudolf von Salis und Johann von Stampa. **213**
- Nr. 64 1476 Dezember 23., Vereinbarung zwischen Graf Georg von Werdenberg-Sargans und Rudolf und Caspar Ringg von Baldestein in Streitigkeiten um Güter und Gülten im Domleschg. **215**
- Nr. 65 1477 Mai 1., (Chur), Einladung des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans und dessen Gemahlin durch den Stadtschreiber von Chur zur Primiz seines Sohnes. **217**
- Nr. 66 1477 Juni 12., Safien, Gerichtsurteil in der Klage von Hans Candrian, Ammann in Rüzüns, und Hans Disch von Rüzüns gegen den Grafen Georg von Werdenberg-Sargans im Streit um die Alp Bischola. **218**

- Nr. 67 1478 April 10., Uebergabe eines Hofes in Präz durch Hans Schuler von Safien an Graf Georg von Werdenberg-Sargans zur Bezahlung von Frevel und Bußen. **221**
- Nr. 68 1478 Mai 6., (Tomils), Gerichtsurteil in der Klage von Diebold Castelmurer als Vogt von Schanett von Agrun gegen Graf Georg von Werdenberg-Sargans um schuldig gebliebenen Kornzins am Heinzenberg. **222**
- Nr. 69 1478 Juni 15., Schreiben von Graf Wilhelm von Montfort, Herr zu Werdenberg, an Rudolf N. in Ortenstein um zwei Hunde. **223**
- Nr. 70 1478 Oktober 23., Klosters, Schreiben von Kaplan Johann Schwigly an Graf Georg von Werdenberg-Sargans über Unterhandlungen in den Gerichten Davos und Klosters. **225**
- Nr. 71 1479 Februar 21., Vicosoprano, Schreiben von Rudolf von Castelmur an Graf Georg von Werdenberg-Sargans über die Sühnegeldleistung für einen Gefangenen. **226**
- Nr. 72 1479 Juli 6., Empfangsbestätigung durch Schgier von Castelmur und Rudolf Ringg von Tagstein gegenüber Graf Georg von Werdenberg-Sargans für eine Teilrückzahlung eines Darlehens. **227**
- Nr. 73 1481 März 8., Thusis, Schreiben von Heinrich Grass von Thusis an Bischof Ortlieb von Chur über dessen Prozeß mit Meister Antonin. **233**
- Nr. 74 1481 März 10., Chur, Verleihung von Rheinwald, der Bärenburg, dem Safiental, dem Hof Tomils mit Kirchensatz, Burg Ortenstein sowie dem Tal Schanfigg durch Bischof Ortlieb von Chur an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **234**
- Nr. 75 1482 Januar 24., (Tomils), Gerichtsurteil gegen Peter Schädler, genannt Weber, von St. Gallen, wohnhaft in Tomils, wegen Urkundenfälschung. **238**
- Nr. 76 1482 Mai 2., (Tomils), Gerichtsurteil gegen den landflüchtigen werdenbergischen Amtmann Thoman Tschimbott, genannt Maschutt, wegen Amtspflichtverletzung. **239**

- Nr. 77 1483 Februar 24., Chur, Erklärung Bischof Ortliebs von Chur im Prozeß des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans gegen Leute von Flerden und Urmein wegen Schädigung der Alp Parpeina. **243**
- Nr. 78 1483 Juni 18., Chur, Erklärung von Bischof Ortlieb von Chur im Prozeß des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans wegen Schädigung der Alp Parpeina. **245**
- Nr. 79 1486 Dezember 10., Verkauf des halben Bergwerkes Buffalora durch Anton Chasser von Gusago und Maffeus Garanzel von Lover an Graf Georg von Werdenberg-Sargans, einschließlich Zubehör, Hütten, Erz und Kohlen. **259**
- Nr. 80 1487 November 26., Schreiben von Rudolf Sarganser an Herzog Sigmund von Oesterreich um Ausrichtung des Heiratsgutes für seine Ehefrau und Versicherung seines Dienstgeldes. **266**
- Nr. 81 (1488/1490, Chur), Abschied der III Bünde betr. Reichsacht über Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **275**
- Nr. 82 1488 Oktober 15. (16.), Verschreibung der Gerichte Castels und Schiers als Pfand durch Graf Gaudenz von Matsch an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **270**
- Nr. 83 (1487/1488) Verzeichnis der Forderungen von Rudolf Sarganser an Herzog Sigmund von Oesterreich aus Heiratsgut seiner Frau, Leibding und Dienstleistungen im Südtirol. **273**
- Nr. 84 1491 Juni 3., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Matthäus Fra von Lover und Graf Georg von Werdenberg-Sargans um Herausgabe von des erstern Fahrhabe. **283**
- Nr. 85 1491 November 19., Chur, Vidimus des im Streit zwischen Herzog Sigmund von Oesterreich und Graf Georg von Werdenberg-Sargans gefällten Spruches vom 15. Oktober 1490, ausgestellt durch Bürgermeister und Stadt von Chur. **285**
- Nr. 86 1491 November 26., Prokuratormandat des Grafen Georg von Werdenberg-Sargans an Werner Rietler von Glarus zur Prozeßführung um Forderungen in Innsbruck und Landeck. **286**

- Nr. 86a 1493 Januar 12., Verkauf eines Gutes in Tomils durch die Geschwister von Heinrich Lüli und dessen Witwe samt Kindern an Felix Sprecher in Rofna. **296**
- Nr. 87 1495 November 28., Mahnung zur Leistung von Geiselschaft an Graf Georg von Werdenberg-Sargans durch Jakob von Reinach. **318**
- Nr. 88 1495 Dezember 3., Bestätigung von Elisabeth Müller, das von Graf Georg von Werdenberg-Sargans als Lehensherrn eingezogene Hab und Gut ihres verst. Mannes zurückerhalten zu haben. **319**
- Nr. 89 1497 Dezember 6., Verzicht von Luzi Weber in Tomils auf Forderungen gegenüber seinem Sohne Ulrich. **333**
- Nr. 90 1498 November 7., Verkauf eines Zinses durch Graf Georg von Werdenberg-Sargans an Hans Koch von Chur. **340**
- Nr. 91 (Ende 15. Jh.) Verzeichnis der Einkünfte, Gülten und Güter der Herrschaft Ortenstein und des Schlosses Heinzenberg. **346**
- Nr. 92 (nach 1475), Schreiben von Graf Georg von Werdenberg-Sargans an den Bischof von Chur, die Leute von Heinzenberg bei ihren alten Rechten zu belassen. **347**
- Nr. 93 (2. Hälfte 15. Jh.) Bericht über eine Auseinandersetzung um Erbschaft zwischen Jan Pischnon und seinen Schwestern. **348**
- Nr. 94 (Mitte/Ende 15. Jh.) Klagen des Dompropstes von Chur gegen den Bischof von Chur sowie des Bischofs von Chur gegen den Dompropst um entrissene Güter, Rechte und Zinsen. **349**
- Nr. 95 1500 April 4., Rückkaufsbewilligung für einen Kornzins durch Schgier Schwigli Bergamin von Obervaz an Graf Georg von Werdenberg-Sargans. **354**
- Nr. 95a 1501 August 11., (Glarus), Beurkundung einer Zeugenaussage von Bannermeister Rudolf Stucki über die Leibeigenschaft eines Feldiser Bauern durch Statthalter Claus Vogel. **360**
- Nr. 96 1502 Dezember 13., Schreiben von Graf Georg von Werdenberg-Sargans an Hans von Raschûns, Vogt am Heinzenberg, um Auszahlung von Geld an Michel Marugg. **362**

- Nr. 97 1503 Dezember 28., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten um ein Wasserrecht in Zuoz. **366**
- Nr. 98 1509 Dezember 14., Chur, Verleihung von Feste Ortenstein sowie Hof und Kirchensatz von Tomils durch Bischof Paul von Chur an Graf Andreas von Sonnenberg. **386**
- Nr. 98a 1512 April 1., Verkauf einer Wiese in Vischnos durch Martin ab Schall an Matthäus Ragatz, beide von Tomils. **400**
- Nr. 99 1518 Februar 6., Verpfändung der Herrschaft Ortenstein durch Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, an die Gemeinde Ortenstein. **415**
- Nr. 100 1518 Februar 15., Verkauf eines Zinses aus Aeckern und Wiesen am St. Laurenzenberg durch Thöni Pitschen und Donau Pitschen in Paspels an Sophie, Witwe von Rudolf Sarganser, und ihre Kinder. **416**
- Nr. 101 1521 April 29., Verkauf von Grundstücken in Pastuols und Quadra durch Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein, an Viktor Büchler, Vogt auf Ortenstein. **439**
- Nr. 102 1526 Mai 12., (Davos), Verleihung der Herrschaft Ortenstein mit Hof und Kirchensatz von Tomils durch die Ratsboten des Gemeinen Gotteshauses an Ludwig Tschudi von Glarus. **465**
- Nr. 103 1526 November 30., Kauf des großen Zehnten von Obervaz durch die Gemeinde Obervaz von Ludwig Tschudi, Herr zu Ortenstein. **468**
- Nr. 104 1528 April 4., Verkauf der Herrschaft Ortenstein durch die Gemeinde Ortenstein, die sie von Ludwig Tschudi erworben hat, an Viktor Büchler. **481**
- Nr. 105 1527 Februar 12., Ablösung eines Gerstenzinses aus dem Tschuppenhof in Paspels durch Ludwig Tschudi, Herr zu Ortenstein, aus der Pfandschaft von Hans Ringg von Balenstein. **470**
- Nr. 106 1528 Juni 11., Empfangsbestätigung Ludwig Tschudis für eine Teilzahlung der Gemeinde Ortenstein an die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **482**

- Nr. 107 1528 Juni 15., (Sarn), Gerichtsurteil in der Klage des Vogtes der Erben Marugg gegen die Gemeinde Ortenstein auf Herausgabe der Güter, die ihrem verst. Vater von Georg von Werdenberg-Sargans verkauft worden sind. **483**
- Nr. 108 1528 Oktober 31., (Trun), Bestätigung des Urteils von Nr. 107 durch Landrichter und Gericht der Fünfzehn des Oberen Bundes, betr. Güter der Erben Marugg. **489**
- Nr. 108a 15(2)9 April 23., Empfangsbestätigung Ludwig Tschudis für eine Zinszahlung der Gemeinde Ortenstein auf die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **492**
- Nr. 108b 15(2)9 April 23., Empfangsbestätigung Ludwig Tschudis für eine Teilzahlung der Gemeinde Ortenstein an die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **493**
- Nr. 109 1530 April 28., (Trun), Schutz einer Klage von Gaudenz von Castelmur gegen Jan dla Regla am Heinzenberg um Ausrichtung eines Zinses für seine Mutter, gemäß Urteil des Gerichtes der Fünfzehn des Oberen Bundes. **501**
- Nr. 110 1530 Mai 29., Empfangsbestätigung Gilg Tschudis als Vogt der von seinem Bruder Ludwig hinterlassenen Kinder für Zins- und Teilzahlung der Gemeinde Ortenstein an die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **502**
- Nr. 111 1536 Januar 20., (Tomils), Verurteilung von Friedli Cutz von Scheid wegen Diebstahls durch das Gericht Tomils. **546**
- Nr. 112 1531 Dezember 15., Empfangsbestätigung Gilg Tschudis für eine Teilzahlung der Gemeinde Ortenstein an die Kaufschuld der Herrschaft Ortenstein. **509**
- Nr. 113 1532 Juni 17., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Erben von Gilli von Juvalt und Peter Scheck um eine Hofstatt. **515**
- Nr. 114 1549 April 30., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Gravulainas zu Zuoz durch Jakob von Stampa in Casaccia an Georg Parin. **670**
- Nr. 115 1532 November 16., Chur, Empfangsbestätigung Gilg Tschudis für Zins- und Teilzahlung der Gemeinde Ortenstein an die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **519**

- Nr. 116 1533 Juni 13., Empfangsbestätigung Gilg Tschudis für Zinszahlung der Gemeinde Ortenstein auf die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **522**
- Nr. 117 1537 April 25., Verleihung von Hofstatt, Grund und Boden hinter der Kathedrale von Chur durch Jakob Travers, bischöfl. Hofmeister, an Adam Kraft. **560**
- Nr. 118 1537 November 3., Schätzung zweier Wiesen und eines Ackers in Zernez, auf die Catharina Bastia(v)n von Zernez für ihr Erbe von 80 Gulden versichert wird. **565**
- Nr. 119 1538 September 21., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Gaudenz und Fortunat von Juvalt einerseits und Johann Parin namens seines Sohnes und Andrea Bastiaun von Zernez mit Söhnen anderseits um einen Ehevertrag Georg Parins mit Catharina Bastiaun. **570**
- Nr. 120 1540 August 25., Empfangsbestätigung von Jakob Schiesser, Fridli Dolder, Oswald Ku(e)chli und Rudolf Wichser von Glarus für Zinszahlung der Gemeinde Ortenstein auf die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **594**
- Nr. 121 1543 Oktober 6., Empfangsbestätigung von Fridli Dolder d. ä. und d. j., Rudolf Wichser namens ihrer Ehefrauen, Gilg Tschudi als Vogt der Salome Ku(e)chli, Oswald Ku(e)chli von Glarus für Zinszahlung der Gemeinde Ortenstein auf die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **630**
- Nr. 122 1544 November 26., Empfangsbestätigung von Fridli Dolder von Näfels für Zinszahlung der Gemeinde Ortenstein auf die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **639**
- Nr. 123 1548 November 7., Korn-, Schmalz-, Wachs- und Geldzinsverzeichnis der Kapelle St. Viktor in Tomils. (2 Ex.) **598 u. 659/1**
- Nr. 124 1549 Januar 17., Ablösung eines Geldzinses aus dem Hof Paspels an das Kloster St. Luzi durch Dr. Rudolf Prevost von Sondrio. **666**
- Nr. 125 1541 Mai 2., Erbteilung zwischen Englina von Juvalt, geb. Planta, und ihren Söhnen und Töchtern. **605**

- Nr. 126 1554 November 13., Empfangsbestätigung von (Claus) Vogel, Vogt der Kinder des Rudolf Wichser, Oswald Kächli, Andreas Gallati, Vogt der Witwe Fridli Dolders, und Rudolf Schyesser für sich selbst für Zinszahlung der Gemeinde Ortenstein auf die Kaufschuld für die Herrschaft Ortenstein. **722**
- Nr. 127 1556 August 28., Zuoz, Verkauf eines Ackers in Zuoz durch Johann Gilli von Madulain an Johann Albert von Zuoz. **741**
- Nr. 128 1556 September 22., Schiedsspruch in Anständen zwischen den Gemeinden der Pfarrei Tomils um die Leistung des Korn- und Weinzehntens an den Pfarrer. (2 Exemplare) **742**
- Nr. 129 1557 Mai 8., Madulain, Verkauf einer Wiese in Madulain durch Nicolaus Gilli an Johann Peter Danz von Zuoz. **753**
- Nr. 130 1557 September 14., Zuoz, Gerichtsurteil um ein Wegrecht zu den Aeckern von Truog (Gem. Zuoz). **758**
- Nr. 131 1571 Februar 21., Verkauf einer Wiese in Fontaneus durch Valentin Tschupp in Paspels an Hptm. Hans Travers von Ortenstein. **863**
- Nr. 132 1574 Januar 28., Verkauf einer Wiese in Tomils durch Jan Flury an Hptm. Hans Travers von Ortenstein. **888**
- Nr. 133 1574 Januar 29., Verkauf einer Wiese in Tomils durch Lienhart Jylli an Hptm. Johann Travers von Ortenstein. **889**
- Nr. 134 1575 Juli 16., Zuoz, Verkauf eines Ackers in S-chanf und einer Wiese in Zuoz durch Andrea Scoler von Zuoz an Wolfgang von Juvalt namens der Catharina, Witwe Georg Parins. **894**
- Nr. 135 1578 September 22., Verkauf einer Wiese in Tomils durch Bastian Nauli an Hptm. Johann Travers von Ortenstein. **913**
- Nr. 136 1570 August 3., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Johann Jecklin an die Kinder des verst. Georg Parin, vertreten durch ihren Vormund Wolfgang von Juvalt. **857**
- Nr. 137 1584 Mai 11., Verkauf einer Wiese unter der Tomilser Quadra durch Jan Nauli an Johann Travers von Ortenstein. **951**

- Nr. 138 1586 April 1., Verkauf eines Ackers an der Cresta durch Paul Ludwisch, Barbara W(e)le und Martin Gelli von Tomils an Hptm. Johann Travers von Ortenstein. **968**
- Nr. 139 1587 Januar 18., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Chamues-ch einerseits und Madulain, Zuoz und S-chanf anderseits wegen widerrechtlichen Wegführens von Holz aus der Gemeinde Chamues-ch. **972**
- Nr. 140 1588 März 28., Zuoz, Darlehensempfang durch Adam von Juvalt seitens der Armenvögte von Zuoz. **978**
- Nr. 141 1588 August 20., Verkauf einer Wiese mit Ried durch Paul Ludwisch von Tomils an Hptm. Johann Travers von Ortenstein. **981**
- Nr. 142 1592 November 11., Verkauf eines Baumgartens in Tomils durch Matthäus Ludwisch an Ammann Jan Schanoya. **999**
- Nr. 143 1593 —, Empfangsbestätigung von Lienhart Ragatz in Zillis für eine Kapitalrückzahlung durch Crist Ludwisch von Almens. **1006**
- Nr. 144 1593 März 15., Bormio, Ernennung von Jakob Schmid von Grüneck zum Notar durch Pfalzgraf Simon Sermondo von Bormio. **1002**
- Nr. 145 1601 Oktober 21., Fürstenburg, Verleihung des halben Kornzehntens von Glurns durch Bischof Johann V. von Chur an Fortunat von Juvalt von Zuoz zusammen mit den von Caspar von Porta hinterlassenen Söhnen, die die andere Zehnthälfte innehaben. **1049**
- Nr. 146 1629 März 14./24., Tomils, Schenkung eines Weingartenanteils durch Raget von Capol an Johann Viktor Travers, Landvogt auf Castels. **1185**
- Nr. 147 1631 April 9., Fürstenburg, Verleihung des halben Kornzehntens von Glurns durch Bischof Joseph von Chur an Fortunat von Juvalt von Zuoz. **1193**
- Nr. 148 1637 Februar 7., Chur, Verleihung des halben Kornzehntens von Glurns durch Bischof Johann VI. von Chur an Fortunat von Juvalt von Zuoz. **1219**

- Nr. 149 1647 September 24., Lyon, Dienstzeugnis für Fortunat von Juvalt von Fürstenau, ausgestellt von Heinrich von Schauenstein-Ehrenfels, Hptm. einer Bündner Freikompagnie in franz. Diensten. **1275**
- Nr. 150 1648 —, Thesen zur Erlangung der Doktorwürde der venezian. Akademie durch Jakob Albertini, Fortunat von Juvalt gewidmet. **1282**
- Nr. 151 1662 Juni 15., Chur, Verleihung des halben Kornzehntens von Glurns durch Bischof Ulrich VT. von Chur an Matthias von Juvalt als Lehensträger und namens seiner Brüder Wolfgang und Fortunat. **1334**
- Nr. 152 1662 September 6., Basel, Doktordiplom der med. Fakultät der Universität Basel für Fortunat von Juvalt von Zuoz. **1336**
- Nr. 153 1693 September 12., Chur, Verleihung des halben Kornzehntens von Glurns durch Bischof Ulrich VII. von Chur an Otto von Juvalt von Zuoz für sich und als Lehensträger seines Sohnes Peter. **1447**
- Nr. 154 1739 Juli 30., Venedig, Zusicherung der Passier- und Niederlassungsfreiheit durch das Kollegium der XX Savi von Venedig an Peter v. Juvalt; dazu Bestätigung des Dogen. (2 Ex.) **1593**
- Nr. 155 1754 —, Titelblatt für die Statuten des Oberengadins von 1664. **1633**
- Nr. 156 1766 August 24., Chur, Bestellbrief für Hptm. Scipio von Juvalt als Podestà von Teglio. **1674**
- Nr. 157 1796 August 24., Chur, Bestellbrief für Präsident und Syndikatoren im Veltlin, in Chiavenna und Bormio. **1732**

A I/6

Urkunden aus dem Schloßarchiv Haldenstein

1354—1771, Nr. 1—36

Dauerdepositum bzw. Schenkung durch Dr. Hektor v. Salis 1923

- Nr. 1 1354 April 8., Vereinbarung und Sühnegelöbnis zwischen der Stadt Konstanz und den Brüdern von Haldenstein und ihren Helfern. **17**
- Nr. 2 1361 Oktober 1., Chur, Vereinbarung zwischen Bischof Peter I. von Chur einesteils und den Brüdern von Haldenstein sowie den Töchtern des verst. Heinz Walcher von Feldkirch andernteils um das Trimmiser Gut. **20**
- Nr. 3 1372 Oktober 26., Chur, Verzicht von Anna von Schauenstein, Ehefrau von Ital Planta, auf ihre Erbensprüche gegen Empfang einer Heimsteuer. **23**
- Nr. 4 1423 Dezember 6., Chur, Aufgabe zweier Wiesen und eines Ackers durch Katharina Müller von Haldenstein an ihren Leihherrn Peter von Greifensee. **60**
- Nr. 5 1437 Dezember 13., Bestätigung der Brüder Margadant von Molinis, von Peter von Greifensee, ihrem Leihherrn, Güter in Molinis zu Lehen empfangen zu haben. **87**
- Nr. 6 1460 März 13., Verkauf von Zinsen aus Höfen in Molinis und Lülen durch Petermann von Greifensee an Johann von Schauenstein, Domherr in Chur. **135**
- Nr. 7 1471 November 11., Empfang eines Erblehens durch Ulrich Sanugk von Haldenstein von Bischof Lienhard von Chur. **189**
- Nr. 8 1475 Februar 14., Lehenrevers für Weingärten, Wiesen und Aecker vor der Stadt Chur durch Christoffel Walthier von Chur gegenüber Hans von Schauenstein, bzw. seinem Sohne Luzi von Schauenstein. **205**
- Nr. 9 1494 März 18., Sargans, Verkauf von Burg und Dorf Haldenstein mit dem Burgstall Liechtenstein und Zubehör durch die Eidgenossen an Heinrich Ammann von Grüningen, aus dem Nachlaß der verst. Brüder Hans und Rudolf von Greifensee. **304**

- Nr. 10 1494 November 7., Empfang des Hofes Fomanolya bei der Burg Haldenstein zu Erblehen durch Hans Litscher u. a. von Heinrich Ammann von Grüningen. **309**
- Nr. 11 1512 Januar 5., Verleihung der Roßalp oberhalb Haldenstein durch Hans Jakob von Raitnau an die Gemeinde Haldenstein. **399**
- Nr. 12 1527 Juni —, Verkauf von Zinsen und Gülden durch Rudolf von Ehrenfels an Gily von Ehrenfels, beide auf Campi. **475**
- Nr. 13 1545 August 30., Verzeichnis der Höfe, Lehen, Zinse und Gülden in der von Johann Jakob von Castion erworbenen Herrschaft Haldenstein. **641**
- Nr. 14 1567 April 26., Chur, Huldigung der Gemeinde Haldenstein gegenüber Hptm. Gregor Karl von Hohenbalken. **831**
- Nr. 15 1567 November 11., Verkauf eines Zinses aus einer Wiese durch Elisabeth Pyeuldi in Scharans an Michael Anton Travers in Fürstenau. **834**
- Nr. 16 1597 März 10., Wohlverhaltenszeugnis für Lukas Stecher, bisher in Chur und Jenins, ausgestellt durch Richter Vespasian von Salis in Jenins. **1026**
- Nr. 17 1626 September 22., Bourges, Aufnahme von Rudolf von Salis aus Graubünden als Mitglied der germanischen Nation der Universität Bourges. **1166**
- Nr. 18 1633 April 1., Verkauf einer Wiese auf Titt bei Chur durch Julius Otto von Schauenstein und Geschwister an Witwe und Kinder von Podestà Peter Planta in Chur. **1199**
- Nr. 19 1648 Oktober 25., Padua, Diplom als Dr. iur. utriusque für Nicolaus von Salis von Chur, ausgestellt durch die Universität Padua. **1280**
- Nr. 20 1652 August 10., Verkauf eines Baum- und Weingartens vor dem unteren Tor in Chur durch Oberst Andreas Brügger von Maienfeld an Zunftmeister Stefan John von Chur. **1301**
- Nr. 21 1666 April 23., Verkauf eines Baumgartenstückes vor dem unteren Tor in Chur durch Anton Bilger an Gregor Reidt d. j. von Chur. **1351**

- Nr. 22 1696 Mai 12., Verkauf von Haus, Stadel und Zubehör (in Hattenhausen) durch Hans und Johann Friedrich von Breitenlanden-berg an Rudolf von Salis-Soglio. **1454**
- Nr. 23/24 1701 Oktober 31., Haldenstein, Huldigung der Gemeinde Hal- denstein gegenüber Johann Luzius von Salis, Ehegemaal der Maria Flandrina von Schauenstein, als Herr von Haldenstein. (2 Exemplare) **1485**
- Nr. 25 1707 April 5./16., Chur, Entscheid eines vom Gotteshausbund gesetzten Gerichtes über die Sukzession in der Herrschaft Haldenstein. **1505**
- Nr. 26 1720 Juni 13., Chur, Verkauf von Grundstücken in Chur durch die Erben der Julia Scartaggio, geborene Paravicini, wohnhaft im Bergell, an die Söhne von Commissari Rudolf von Salis von Soglio. **1534**
- Nr. 27 1730 April 6., (Chur), Verkauf eines Ackers auf der Hoch- ägerten durch Johann Luzi Gamser von Chur an Landeshaupt- mann Rudolf von Salis. **1555**
- Nr. 28 1736 September 21. / 1737 März 3., Chur, Urteil von Verordne- ten der III Bünde in Streitigkeiten zwischen Gubert von Salis, Freiherr, einerseits und Vogt, Gericht und Gemeinde von Hal- denstein anderseits um die Bestätigung der Statuten und Hul- digungsbriefe der Herrschaft Haldenstein. **1585**
- Nr. 29 1739 Februar 28., Chur, Schutz- und Schirmbrief der III Bün- de für Thomas von Salis, Herr von Haldenstein. **1592**
- Nr. 30 1745 Mai 14., Turin, Beförderung von Thomas von Salis von Haldenstein zum Oberstlt. im Bündner Regiment von Reidt in sardinischen Diensten. **1613**
- Nr. 31 1746 April 27., Turin, Beförderung von Thomas von Salis von Haldenstein zum Obersten im Bündner Regiment von Reidt in sardinischen Diensten. **1614**
- Nr. 32 1751 Oktober 10./21., Schloß Haldenstein, Verzicht von Oberst Thomas von Salis von Haldenstein auf seine Rechte am sog. Satz. **1627**

- Nr. 33 1765 Mai 31., Bois le Duc, Dienstzeugnis für Fähnrich Johann Ludwig von Salis, ausgestellt durch Johann Christian Friedrich Schmid, Oberst eines Bündnerregimentes in niederländischen Diensten. **1669**
- Nr. 34 1766 Dezember 9., Wien, Bestätigung des Münz-, Asyl- und Marktprivileges für die Freiherrschaft Haldenstein durch Kaiser Joseph II. **1678**
- Nr. 35 1771 November 1./12., Felsberg, Urteil von Verordneten der III Bünde in Streitigkeiten zwischen Freiherr Thomas von Salis von Haldenstein und Vogt, Gericht und Gemeinde von Haldenstein um die Gerichtsbarkeit usf. in der Herrschaft Haldenstein. **1686**
- Nr. 36 — Widmungsblatt für Johann Mauritius von Salis in Celerina durch Matthias von Stainegg. **1803**

A I/7

Urkundensammlung Jecklin, Chur, 9. Jh.—1797, Nr. 1—33

Dauerdepositum seit 1939

- Nr. 1 (14. Jh.) Psalteriumfragment. **1787**
- Nr. 2/3 (15. Jh.) Fragment eines deutschen Textes. (2 Pergamente) **1789**
- Nr. 4 (um 800) Bruchstück eines Predigttextes. **1776**
- Nr. 5 (14. Jh.) Bruchstück eines Gebets- und Messtextes. **1786**
- Nr. 6 1429 März 2., Verpachtung eines Hauses in Soglio durch Jakob von Vertema von Plurs und Verwandten an Raphael, Sohn des verst. Peter Raphael von Soglio. **68**
- Nr. 7 1485 Dezember 2., (Chur), Schuldbekenntnis von Jos vom Rin in Chur gegenüber Anna Nüscheler, Witwe von Hans (Nüscheler), Kupferschmied, in Zürich. **257**
- Nr. 8 1498 April 6., Schuldbekenntnis der Brüder Hans Gsell und Hans Gsell, genannt Vetter, von Oberaach gegenüber Augustin Blarer, Junker in Konstanz. **337**
- Nr. 9 1498 Juni 28., Verkauf von Gültbriefen durch Augustin Blarer, Ratsherr in Konstanz, an die Almosenpfleger von Konstanz. **338**
- Nr. 10 1505 Oktober 13., Verkauf eines Gartens, genannt Bürgergarten, vor dem Türlein außerhalb von Chur durch Jakob Risch von Laax und Miterben an die Stadt Chur. **374**
- Nr. 11 1548 April 4., Augsburg, Erhebung von Adrian von Leyden, kaiserl. Rat, in den Adelsstand durch Kaiser Karl V. **657**
- Nr. 12 1569 Januar 25., (Chur), Verkauf eines Rebberges, einer Wiese vor Chur und verschiedener Gülden durch Hans von Salis namens seiner Kinder an Dietegen von Salis. **844**
- Nr. 13 1596 März 29., Uebereinkunft zwischen Hans Keller in Hefenhäusern und Felix Vögelin, Müller in Lipperswil, über die Wasserführung aus dem Brunnen vor dem Hause des letzteren und die Errichtung einer Teilsäule. **1019**

- Nr. 14 (Anfg. 18. Jh.) Zwei Fragmentblätter (Papier) eines deutschen Textes. **1799**
- Nr. 15 1602 April 25., Chur, Verkauf einer Wiese in der Laha in Chur durch Hans Ulrich Menhart an Hans Jakob Wegerich von Bernau. **1057**
- Nr. 16 1610 Januar 16., (Chur), Verkauf einer Wiese in der Laha in Chur durch Caspar Schick an Martin Näf. **1108**
- Nr. 17 1610 August 2., Chur, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Adam von Juvalt und Hartmann von Planta, Bürger in Chur, um einen Fahr- und Fußweg durch des letzteren Baumgarten. **1110**
- Nr. 18 1621 —, Zuoz, Geburts- und Herkunftszeugnis für Lumbrisius Misani von Samedan, ausgestellt von Landammann Constantin Planta. **1144**
- Nr. 19 1626 August 11., (Chur), Verleihung des Baumgartenrechtes für eine Wiese in der Scaletta durch die Stadt Chur auf Ersuchen des Besitzers, Oberstzunftmeister Hans Bavier. **1165**
- Nr. 20 1633 Januar 1., Dienstzeugnis für Christoph von Montalta, ausgestellt von Herzog Henri Rohan. **1197**
- Nr. 21 1641 Februar 13. / 1586 April 1. / (1612—1619), Verleihung von Adels- und Wappenbriefen an die Brüder Andreas und Johann Albertini von Chamues-ch durch Bischof Peter II. von Chur und Kaiser Matthias sowie an die Enkel Johann Albertinis durch Kaiser Ferdinand III. **1238**
- Nr. 22 1637 Januar 20., Chur, Verkauf eines Maiensäßes ob dem Städeli auf Churer Gebiet durch Hans Willi und Erben des verst. Simon von Salis an Hans Simeon Raschèr von Chur. **1218**
- Nr. 23 1687 November 22., Gerichtlich ausgestellter Schuldschein von Ulrich Vögeli und Söhnen in Lipperswil gegenüber Commissari Rudolf von Salis-Soglio. **1421**
- Nr. 24 1687 Dezember 21., Schuldbekennntnis von Salomon Wahrenberger, Metzger in Hattenhausen, gegenüber Commissari Rudolf von Salis von Soglio. **1422**

- Nr. 25 1704 Juli 2., Fertigungsbrief für Hptm. Friedrich Anton von Salis über die ihm auf der Gant zugesprochenen Besitzungen der Brüder Wahrenberger. **1493**
- Nr. 26 1715 Februar 1., Dienstzeugnis für Jakob Joos aus dem Schams, ausgestellt von Christoph Schmid von Grüneck, Oberst eines Bündner Regimentes in niederländ. Diensten. **1524**
- Nr. 27 1716 Mai 16., Venedig, Ernennung von Oberst Andreas von Salis zum Obersten eines Bündner Regimentes in venezianischen Diensten durch den Dogen Giovanni Cornaro. **1528**
- Nr. 28 1723 Juni 26., Gerichtliche Beurkundung eines Hausverkaufes in Hattenhausen durch Johann Heinrich Kern an Rudolf von Salis von Soglio. **1539**
- Nr. 29 1726 Oktober 31., Chur, Verkauf des Scalettabaumgartens und einer Wiese durch die Erben von Camill Heim in Chur an Oberst Andreas von Salis. **1545**
- Nr. 30 1731 Mai 12. / Juni 22., Kaufvertrag zwischen den Erben der verst. Katharina Storrer von Chur und Bundspräsident Andreas von Salis als Käufer eines Ackers in Chur; beiliegend Empfangsbescheinigungen der einzelnen Erben.
(2 Exemplare und 4 Empfangsbestätigungen) **1560**
- Nr. 31 1797 August 25., Chur, Bestellbrief für Georg Malacrida zum Podestà von Teglio. **1736**
- Nr. 32/33 (18. Jh.) Zwei geistliche Spruchbilder. (2 Schreibvorlagen) **1801**

A I/8

Staller Urkunden 1440—1642, Nr. 1—14

Urkundenbestand aus Bivio (Stalla), anlässlich der Reorganisation
1945—1953 im Staatsarchiv aufgefunden (s. Archivgeschichte S. 487/88)

- Nr. 1 1440 April 22., Stalla, Schuldbekenntnis von Friedrich Faltzill
von Stalla gegenüber Hans, genannt Tzschück, von Stalla. **92**
- Nr. 2 1459 Juni 29., (Stalla), Schuldbekenntnis der Brüder Albert
und Crap Kalpsch von Stalla gegenüber der St. Galluskirche
dasselbst. **131**
- Nr. 3 1485 Februar 4., Verleihung der Wiese Curtegn durch die
Kirchvögte der St. Galluskirche an die Kinder des verst. Jakob
Bischatt. **253**
- Nr. 4 1498 Juli 13., (Chur), Bruchstück einer Urkunde, die das Hos-
piz St. Peter auf dem Septimer betrifft. **339**
- Nr. 5 1512 Mai 1., (Stalla), Annahme des Priesters Conrad Curauf
von Obervaz zum «Knecht und Verweser» von Kirche und
Hospiz St. Peter auf dem Septimer. **402**
- Nr. 6 1524 Juni 10., (Stalla), Urteil von Fortunat Planta von Zuoz
mit Rechtsprechern des Gemeinen Gotteshauses in der Klage
von Zschwan Olimer von Soglio und Genossen gegen die Ge-
meinde Stalla um die Alpnutzung auf Staller Gebiet. **457**
- Nr. 7 1542 Februar 14., Vereinbarung zwischen Bischof Luzius von
Chur, Jan Jörg Scarpatett, Vogt im Oberhalbstein, Bartholome
de Jutta, Ammann von Stalla, und den Gemeinden Oberhalb-
stein und Stalla über die Gefangenhaltung und Aburteilung
der in Stalla aufgegriffenen Uebeltäter. **608**
- Nr. 8 1531 Juli 11., Savognin, Urteil des bischöflichen Vogtes auf
Reams mit Rechtsprechern des Gemeinen Gotteshauses über die
Aufnahme einer Anzahl in Stalla wohnhafter Leute aus dem
Bergell als Nachbarn von Stalla. **507**
- Nr. 9 1548 —, Verkauf einer Wiese mit Stadel, Leute- und Vieh-
herberge sowie Alpanteil durch Bartholome de Leltza von Sa-
vogno im Gericht Plurs, in Stalla wohnhaft, an Anton de Leltza
von Savogno. **662**

- Nr. 10 1555 September 26., Verkauf eines Kornzinses durch den Verweser des Spitals St. Peter auf dem Septimer an Jakob Baselga von Tinizong. **732**
- Nr. 11 1557 Juni —, Schuldbekenntnis von Jöry Nesutta von Marmorera gegenüber Baptista von Salis von Soglio. **756**
- Nr. 12 1579 Juni 3., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Personen aus dem Bergell, Inhabern von Gütern im Staller Gebiet, und der Gemeinde Stalla um die Gütertaxierung, Alp- und Holznutzung, Flurhüter und Wachszinsen. **921**
- Nr. 13 1593 August 4., Schuldbekenntnis von Anton Froly von Stalla gegenüber Peder Pedrin und Zouan Zorzet von Ponteglia im Gebiet von Plurs. **1005**
- Nr. 14 1642 Juni 16./26., Stalla, Gerichtsurteil auf Klage des Gerichtes Stalla und Marmorera gegen Peter Maröl von Soglio wegen Ueberladen der Alp Alac und Bannwaldfrevel. **1245**

A I/9

Urkundensammlung Demont, Villa, 1397—1780, Nr. 1—29

Käuflich erworben 1950 aus einem Zürcher Antiquariat

- Nr. 1 1397 Juni 18., Valendas, Schuldbekenntnis von Pagan von Valendas gegenüber dem freien Manne Ulrich von Cafratisch von Sevgein. **38**
- Nr. 2 1397 Februar 7., Ilanz, Verkauf von zwei Grundstücken in Luven durch Hänni Schmid von Ilanz an Albert von Andiast. **37**
- Nr. 3 1447 November 21., Verkauf von Grundbesitz in Peil an der Egga, des Berges Gugelzipfi und von 24 Kuhalprechten in Selfa und einer Hütte daselbst durch Marti Rot von Vals an seinen Sohn Hans. **105**
- Nr. 4 1462 Juni (6.—9.), Verkauf von Grundstücken in Luven durch Barbla Schuler an Tomasch Donaw von Sevgein. **145**
- Nr. 5 1487 Februar 17., Verkauf eines Zinses aus einem Gut in Aduntz durch Vinzens Tschugg an die Brüder Bernart und Biet. **262**
- Nr. 6 1494 März 12., Verkauf von Haus, Hof, Hofstatt, Krautgarten und Kemnate mit Aeckern und Wiesen in Cumbels durch Ulrich Parly an Jöry Caduff in Cumbels. **303**
- Nr. 7 1504 Dezember 23., Verkauf der von Claus Bringatzi hinterlassenen Besitzungen in Cumbels durch seine Erben an Jan de Potz. **367**
- Nr. 8 1527 März 25., Meßstiftung an die Kirche Pleif durch Conrau von Rungs in Vogens. **472**
- Nr. 9 1549 —, Verkauf von 8 Kuhalprechten in Ramosa durch die Gemeinde Lugnez an Bannermeister Martin von Cabalzar. **677**
- Nr. 10 1541 —, Tausch von Gütern und Gülten in Rumein gegen solche zu Murissen durch die Nachkommen von Peder Jan ser Peder von Murissen mit ihrem Vetter Lienhart ser Peder. **606**
- Nr 11 1544 —, Verkauf eines Ackers in Igels durch Gaudenz von Mont, Herr zu Löwenberg, an Martin von Cabalzar. **640**

- Nr. 12 1548 —, Verkauf von 8 Kuhalprechten auf Ramosa durch Jan Barnardt von Cons, Pfarrei Vrin, an Peter Hermann in Rueun. **663**
- Nr. 13 1554 Dezember 28., Verkauf von 16 Kuhalprechten auf Ramosa durch Gyllia Caduff von Morissen an die Nachbarn von Sevgein. **723**
- Nr. 14 1561 Oktober —, Verkauf eines halben Hauses in Laax sowie Grundstücken durch Gilly von Mont in Sevgein und seine Frau Anna von Jochberg an ihren Schwager Paul von Capol. **784**
- Nr. 15 1568 Juni —, Verkauf eines Ackers in Villa durch Barbla von Vrin, Witwe von Martin Wywientz, an Domasch Florinett von Blumenthal. **840**
- Nr. 16 1579 März 1., Verkauf eines Ackers in Cumbels durch Moretzi Mathias an Moretzi da Puoz. **917**
- Nr. 17 1586 Januar —, Abtretung eines Zinses durch Jan Albin in Schleuis an Bannermeister Martin von Cabalzar im Lugnez. **963**
- Nr. 18 1590 Mai 1., Verkauf eines Zinses aus dem Meierhof Cumbels durch die Töchter des verst. Joseph von Mont an Jan Jory da Caduff von Cumbels. **986**
- Nr. 19 1591 —, Verkauf des Zehntens aus zwei Aeckern in Peiden und Cumbels durch Peder Jan Peder in Peiden an Baltzar Dausch in Cumbels. **991**
- Nr. 20 1598 April 21., Kloster St. Maria von Pradalea, Aufnahme von Gallus von Mont und Familie zu Familiaren der Kongregation von Monte Cassino. **1032**
- Nr. 21 1600 März 1., Verkauf eines Zinses aus dem Meierhof Cumbels durch die Ehegatten Joseph Segelmeister und Elsa von Mont an Balzar Jan Dausch von Cumbels. **1041**
- Nr. 22 1602 März 9., Verkauf von Haus, Hof, Stadel sowie Grundstücken in Silgin durch Caspar Hans Crist von Mont im Lugnez an Caspar Marziones in Silgin. **1054**
- Nr. 23/24 1688 Januar 7., Zitation des Heiligenpflegers Johann Stainegger von Großengstingen vor das Landgericht Ober- und Nieder-

Schwaben wegen Zahlungsver säumnisses gegenüber Johann de
Couray von Säblen. (2 Exemplare, Doppelausfertigungen) **1423**

Nr. 25 1696 August 24., (Ilanz), Bestellbrief für Otto von Mont zum
Podestà von Morbegno. **1457**

Nr. 26 1754 März 1., Metz, Ernennung von Johann von Mont zum
Hptm. im Schweiz. Garderegiment und Uebertragung einer
Kompagnie zusammen mit seinem Bruder Caspar von Mont. **1632**

Nr. 27 1736 August 24., (Chur), Bestellbrief für Christian Ulrich von
Mont von Villa zum Landeshauptmann im Veltlin. **1584**

Nr. 28 1780 August 24., Ilanz, Bestellbrief für Christian Adalrich von
Mont von Villa zum Podestà von Morbegno. **1703**

Nr. 29 —, Siegel des Bischofs Ulrich VI. (von Mont) von Chur (1661—
1692), ohne Urkunde. **1804**

A I/10

Urkundensammlung Giachen Conrad, Chur, 1321—1645, Nr. 1—15

Geschenkt aus dem Nachlaß von Postadjunkt Giachen Conrad,
Chur, 1958

- Nr. 1 1321 Oktober 18., Schams, Verleihung der halben Alp Albin im Schams an genannte Personen durch Donat von Vaz. **11**
- Nr. 2 1514 Februar 14., Vereinbarung zwischen den Gemeinden des Schams über die Errichtung einer Sust in Zillis, Sustgeld und Transport von Kaufmannsgut von Zillis nach Andeer. **407**
- Nr. 3 1539 Juni 15., Verkauf eines Anteils am großen Zehnten in Andeer durch die Vögte von Barbla von Fontana von Zuoz an die Gemeinde Andeer. **580**
- Nr. 4 1540 —, Verkauf eines Anteils am großen Zehnten in Andeer durch die Zinsmeier von «La-Betten-Hof» an die Gemeinde Andeer. **599**
- Nr. 5 1542 —, Verkauf eines Anteils an Gut und Weide La Tschera durch Paul von Bärenburg sowie Caspar und Jan Ragut an die Nachbarschaft Andeer. **616**
- Nr. 6 1542 —, Verkauf eines Wiesen- und Weidestückes in La Tschera durch Muretzky Plantenn von Andeer an die Nachbarschaft Andeer. **617**
- Nr. 7 1549 Juni 20., Gerichtsurteil in der Klage der Gemeinde Andeer gegen die Leute von Cresta-Ferrera wegen Grenzstreitigkeiten an der Alp Albin. **672**
- Nr. 8 1569 —, Verkauf eines Zinses aus Gütern in Fardün durch Gaudenz Kesler von Fardün an Tomasch Jan Bysaun in Venedig. **852**
- Nr. 9 1594 Juni —, (Donath), Gerichtsurteil in der Klage von Landammann Jann Fravi von Clugin gegen Christ Bysaun von Andeer wegen Entzuges von Bachwasser zum Betrieb einer Mühle. **1009**
- Nr. 10 1610 Februar 2., (Schams), Verbot, Alpen und Weiden an Leute außerhalb der Nachbarschaft Andeer zu verkaufen. **1109**

- Nr. 11 1613 Februar 2., Bestimmung von Grenzen und Umfang der
Bannwälder durch die Nachbarschaft Andeer. **1117**
- Nr. 12 1613 November 2., Tausch von Gütern in Thusis und Splügen
durch die Brüder Anton und Christen Schorsch, gebürtig aus
dem Rheinwald, wohnhaft in Thusis. **1120**
- Nr. 13 1628 April 25., Verkauf eines Ackers in Custanzas durch Christ
Kadosi an Pfarrer Paul La Nicca von Donat. **1179**
- Nr. 14 1635 —, Donath, Aufnahme von Pfarrer Paul La Nicca und sei-
nes Sohnes Johann in das Schamser Landschaftsrecht. **1215**
- Nr. 15 1645 September 8., Verkauf von Haus, Hof und Gütern durch
Rysch Syvy von Donath an Pfarrer Paul La Nicca in Donat.
1263

A I/11

**Urkunden aus dem ehemaligen Archiv der Pfarrkirche St. Martin, Zillis,
1537—1604, Nr. 1—12**

Käuflich erworben 1951 und 1958

- Nr. 1 1537 April 25., Verkauf eines Zinses aus dem Gut Pardaglias durch Ammann Gola Wu(o)ndina an Martin del Matly von Zillis. **561**
- Nr. 2 1548 —, Verkauf eines Wiesenstückes auf dem Zilliserberg durch Jan Plantenn von Salegn an Jacob Glo Wintz. **664**
- Nr. 3 1550 —, Verkauf eines Zinses aus Wiesen am Zilliserberg durch Tieni Caluster an die Kirche St. Martin in Zillis. **690**
- Nr. 4 1558 —, Verkauf eines Zinses aus einem Acker in Darpiolas durch die Erben von Jan Schamun von Patzen an die Kirche St. Martin in Zillis. **763**
- Nr. 5 1559 —, Verkauf eines Zinses aus einer Wiese in Pardaglias durch Janet Schnider an die Kirche St. Martin in Zillis. **771**
- Nr. 6 1559 —, Verkauf eines Zinses aus einem Acker in Maschlos durch Jacob dil Nu(o)t an die Kirche St. Martin in Zillis. **772**
- Nr. 7 1562 —, Verkauf eines Zinses aus Acker- und Hanfland zu Pinet durch Andreia Strotz an die Kirche St. Martin in Zillis. **793**
- Nr. 8 1566 —, Verkauf eines Zinses aus Wiese und Acker in Zillis/Reischen durch Andreia dyl Tomasch dyl Tschyeny von Zillis an die Kirche St. Martin in Zillis. **828**
- Nr. 9 1573 —, Verkauf eines Zinses aus einer Wiese durch Balthasar Schmid an die Kirche St. Martin in Zillis. **885**
- Nr. 10 1573 —, Verkauf eines Zinses aus einer Wiese in Fardün durch Krist dil Wygely dla Lytha in Lohn an die Kirche St. Martin in Zillis. **886**
- Nr. 11 1601 Januar 3., Zillis, Trennung der Kirche Andeer mit Pignia von der Pfarrei Zillis. **1045**
- Nr. 12 1604 —, Einigung über die Kirchen- und Predigtordnung zwischen den Kilchhören von Zillis-Reischen einerseits und Donath anderseits. **1082**

A I/12a (B)

**Urkunden aus dem Bestand ehemaliger Privathandschriften,
ohne beschriftete Pergamenteinbände**

Von der Kantonsbibliothek Graubünden übernommen 1951,
gemäß Regierungsbeschluß Nr. 2481 vom 17. November 1950

- B 202 (1558) Landbuch des Oberen Bundes. **765**
- B 387 1694 August 24., (Chur), Bestellbrief für Johann Strub zum Podestà von Teglio. **1449**
- B 388 1782 August 24., (Davos), Bestellbrief für J. de Casutt von Fellers zum Podestà von Tirano. **1707**
- B 440/1 1697 August 10., Vereinbarung zwischen den Inhabern des Hofes Mistail und der Nachbarschaft Alvaschein über die Herbst - und Bofelweid. **1467**
- B 440/2 1697 April 28. (n.St.), (Tiefencastel), Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Tiefencastel und der Nachbarschaft Alvaschein um den Bezug von Hintersassentaxen aus dem Hofe Prada mit Mistail. **1466**
- B 440/3 1490 Januar 7., Zernez, Verkauf eines Hauses in Zernez durch die Vögte von Anton Kasaru(o)l sowie Matthäus, genannt Fra, an Conradin Mor von Zernez. **278**
- B 440/4a 1529 Mai 8., Zuoz, Tausch von Grundstücken im Gebiet von Zuoz zwischen Bernard Schucan und Gegenpartnern, darunter Jan Par. **494**
- B 440/4b 1529 April 26., Zuoz, Verkauf eines Stückes Gemeinweide und Pfarrackers durch die Dorfmeister von Zuoz an Jan Par von Zuoz. **494**
- B 440/5 1598 Januar 25., Zuoz, Schuldbekennntnis von Thoen Dusch von S-chanf gegenüber den Pflegern des Hospitals von Chappella. **1030**
- B 440/6 1600 Februar 1., Tirano, Verkauf eines Zinses aus der Weinbergpacht von Dominicus Gotardi in Soltuggio durch Simon Hartmanus von Tirano an Aemilius Homodei von Tirano. **1040**

- B 440/7 1549 Februar 21., Tirano, Verpachtung von Wiese und Weinbergen in Tirano durch Johann Anton de Armannis von Tirano an Gotardus Bernardi von Soltuggio. **667**
- B 440/8 1625 Februar 13., Eych, Verkauf einer Wiese in Zeneggen durch Martin in der Myttin an Stephan Knecht. **1160**
- B 440/9 1622 März 4., Testament von Ursillia Summermatter, Witwe von Landeshauptmann Johannes Wüestiner von Visp, nun Ehefrau von Notar Caspar Biglen. **1145**
- B 440/10 1715 Juni 2., Raron, Ehevertrag zwischen Thomas Crizer von Kummen und Christina Biffiger von St. Nikiaus. **1525**
- B 440/11 1507 Dezember 7., Verleihung des Oberhofes auf «Munterschinig» durch Hans Paur in Imst als Vormund der Kinder des verst. Joseph Schweigl von Mals an Valentin ab Munterschinig. **378**
- B 440/12 1763 Januar 24., Glurns, Abtretung von Aeckern und Wiesen im Gebiet von Glurns durch Joseph Abärth, Rat und Wirt in Glurns, an Paul Perin von S-chanf. **1662**
- B 440/13 1590 September 10., Wien, Schiedsgerichtlicher Vergleich in der Streitsache zwischen den Kaufleuten Wilhelm Selebrin in Wien und Johann Angeli in Prag wegen falscher Verdächtigung Angelis, Selebrins Bruder getötet zu haben. **988**
- B 440/14 1583 November 10., Samedan, Einigung der Gemeinde Samedan mit den Nachbarschaften Bever, Celerina, Pontresina und St. Moritz über den Umfang der Zivilgerichtsbarkeit der Nachbarschaften. **949**
- B 440/15 1547 Dezember 4., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Tomils durch Paul Thöni Clou von Tomils an Hans Calon, Domherr in Chur. **655**
- B 440/16 1683 November 11., Undervelier, Grundstückverkauf durch die Gemeinde Undervelier an Jean Prené von Undervelier. **1405**
- B 440/17 1659 Februar 1., Chur, Bestellbrief für Anton Beeli von Belfort zum Podestà von Morbegno. **1320**

- B 440/18 1631 März 12., Verkauf eines Hauses und weiterer Besitzungen in Kempten durch Thomasin Thomasini von Muntac als Vogt seiner Ehefrau Helena von Hohensax-Forsteck an Hans Rudolf Meiss in Wetzikon und Hans Heinrich Schmid in Kempten. **1192**
- B 440/19 1535 —, (Donat), Gerichtsurteil über die Zinspflicht von Jan Foppa an die Kirche St. Jakob in Zillis. **545**
- B 440/20 1492 November 10., (St. Gallen), Verleihung einer von Ulrich Lemann aufgegebenen, in Monstein gelegenen Wiese durch Simon Geltpfrand, Klosterdekan, an Conrad Entgasser von St. Gallen. **294**
- B 440/21 1492 Juli 21., Fürstenburg, Bestätigung Hans von Griesingens betr. Lehensempfang in Glurns und Mals durch den Bischof Heinrich VI. bzw. V. von Chur. (Zur Bischofsbezeichnung siehe Gotteshausbund 1967, S. 299—301, Anmerkung 1) **291**
- B 440/22 1587 Juni 12., (Ardez), Uebereinkunft zwischen Jachian Baisarin und Conradin Planta über die Bewässerung der Felder von Peidra cotschna in Ardez. **976**
- B 440/23 1555 Juni 15. / Juli 20., Bernina, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen den Leuten von Bernina und der Nachbarschaft Pontresina:
a. um den Unterhalt der Brücken bei den Berninahäusern, Wald- und Bannwald sowie
b. um die Weiderechte am Berninaberg. (1 Dokument) **730**
- B 440/24 1541 Januar 4., Ardez, Verkauf einer Wiese in Ardez durch Caspar Ferarius von Ardez an Jan Pedryen. **601**
- B 440/25 1601 August 16., Chur, Verkauf eines Weinbergs «im Mayer» vor Chur durch Peter Dürr an Münzmeister Hans Jakob Wegerich von Bernau. **1048**
- B 440/26 1692 April 2., (Chur), Verkauf zweier Weingärten in der Laha und im Kreuzfeld durch Florian Beel von Chur an die Zunftmeister Florian Fries und Rudolf Beeli von Belfort. **1434**
- B 440/27 1637 September 15., (Chur), Verkauf eines Weingartens in der Laha vor Chur durch Johann Tschärner, Ratsherr, an Johann Anton Buol von Parpan. **1224**

- B 440/28 1736 April 10., Chur, Verkauf und Tausch von Gütern in Plankis und Masans durch Bundespräsident Hercules Pestalozza und Fida Reidt. **1583**
- B 440/29 1704 November 5., (Wildhaus), Schuldbekenntnis von Claus Furer, Müller in Wildhaus, gegenüber Stephan Buol, Bürgermeister von Chur. **1495**
- B 440/30 1572 Juli 15., (Chur), Erneuerung einer Schuldverpflichtung durch Agathe Brun von Chur mit ihrem Vogt Hans Ru(e)ffer gegenüber dem Siechenhaus Masans. **877**
- B 440/31 1649 Juli 16., (Chur), Verkauf eines Weingartens «im Mayer» vor Chur durch Andreas Thürr an Bürgermeister Hartmann Buol. **1287**
- B 440/32 1659 Februar 15., (Chur), Verkauf eines Weinbergs mit Baumgärtlein und Häuschen im Lochert in Chur durch Christian Shugget an Zunftmeister Stephan Reidt. **1323**
- B 440/33 1755 Juni 27., (Chur), Verkauf einer Wiese und eines Ackers vor Chur durch Maria Schorsch und die Erben der verst. Elisabeth Schorsch an Zunftmeister Alexander Schorsch. **1636**
- B 440/34 1735 August 23., Chur, Tausch von Baumgärten im Gäuggeli und in Poletta zwischen Hptm. Johann Reidt und Dr. Zacharias Damur. **1580**
- B 440/35 1633 April 25., (Chur), Verkauf eines Ackers im Feld vor dem unteren Tor gelegen durch die Stadt Chur an Pfleger Peter Rampa. **1200**
- B 617/1 (1467 —, Chur), Lehensbrief des Bischofs von Chur für Jakob Travers. **158**
- B 617/2 1492 Juli 28., Fürstenburg, Verleihung von 10 Mutt Korn aus dem Zehnten von Schleis durch Bischof Heinrich VI., bzw. V., von Chur an Jörg Montani. (Zur Bischofsbezeichnung, S. 229, B 440/21) **292**
- B 617/3 1520 Juni —, Fürstenburg, Verleihung von 10 Mutt Korn aus dem Zehnten von Schleis durch Bischof Paul von Chur an Viktor von Montany. **365**

- B 617/4 1520 September 28., Verkauf einer Wiese durch Jörg Schnider in Dusch an Viktor Bächler, Vogt von Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein. **434**
- B 617/5 1521 April 16., Verkauf einer Wiese durch Paul und Thomas Ragutt von Dusch an Viktor Bächler als Vogt von Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein. **438**
- B 617/6 1522 Mai 12., Verkauf einer Wiese durch Hans Meck von Dusch an Viktor Bächler als Vogt von Wilhelm Truchsess von Waldburg, Herr zu Ortenstein. **445**
- B 617/7 1527 Dezember 12., Schadensversprechen des Gerichtes Ortenstein gegenüber der Gemeinde Obervaz für ihre Bürgschaft beim Kauf der Herrschaft Ortenstein. **479**
- B 617/8 1528 Juni 17., Bestätigung der Gemeinde Ortenstein für die Rückzahlung eines Viktor Bächler gewährten Darlehens zur Teilabzahlung an die Kaufschuld der Herrschaft Ortenstein. **484**
- B 617/9 1528 August 25., Schuldbekennnis von Viktor Bächler, Ammann zu Ortenstein, betr. Gemeinde Ortenstein. (2 Ex.) **488**
- B 617/10 1534 November 23., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Johann Travers von Zuoz und der Gemeinde Schleis um den kleinen Zehnten. **532**
- B 618/1 1536 Februar 19., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Fürstenu auf Rietberg an Gilli von Ehrenfels. **548**
- B 618/2 1536 Juni 24., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Trans durch Jörg Bächler von Ortenstein an Martin von Capol. **553**
- B 618/3 1543 Juni 20., Fürstenburg, Verleihung des halben Zehntens
618/4 von Schleis durch Bischof Lucius von Chur an Hans Travers von Zuoz. (Exemplar = 2teilig) **629**
- B 618/5 1553 — 25., Fürstenburg, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Thomas von Chur an Hans Travers von Zuoz. **714**
- B 618/6 1555 Mai 9., Verkauf eines Anteiles an Schloß und Gütern von Ortenstein durch Anton Donaw von Sils an Jakob Travers von Ortenstein. **728**

- B 618/7 1570 Februar 6., Angers, Mitteilung König Karls IX. von Frankreich über die Beurlaubung der Hauptleute und Soldaten des Regiments Pfiffer. (3 Exemplare) **853**
- B 618/8 1571 April 4., Verkauf der Hälfte von Schloß und Besitzungen von Ortenstein durch Anna Travers, geb. Büchler, und ihre Töchter an Sohn und Bruder Johann Travers von Ortenstein. **864**
- B 618/9 1572 April 7., Amtliche Schätzung von Schloß und Gütern von Ortenstein. **871**
- B 618/10 1572 Juli 1., Bestätigung des Thaddäus Robustelli und seiner Frau Ursula, geb. Travers, für den Empfang des väterlich-traversischen Erbschaftsanteiles, gegenüber Johann Travers von Ortenstein. **875**
- B 618/11 1574 Juni 24., Schuldbekenntnis von Hans Travers von Ortenstein gegenüber seiner Mutter Anna Travers, geb. Büchler. **890**
- B 618/12 1572 —, Bestätigung einer Darlehensrückzahlung an Stoffel Ryget und seine Frau Lukretia von Capol durch Hptm. Johann Travers von Ortenstein. **879**
- B 619/1 1572 Juli 1., Bestätigung des Empfanges ihres väterlich-traversischen Erbschaftsanteiles durch Appolonia Travers und ihren Gemahl Hans Jakob von Capol. **876**
- B 619/2 1572 —, Abtretung von Zinsen in Tschappina durch die Gemeinde Ortenstein an Hptm. Johann Travers von Ortenstein. **880**
- B 619/3 1572 —, Empfangsbestätigung der Gemeinde Ortenstein für die Zahlung eines Restbetrages an die Kaufschuld für Schloß und Güter von Ortenstein durch Hans Travers. **881**
- B 619/4 1583 —, 15. Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Peter II. von Chur an Augustin und Anton Travers von Zuoz. (2 Exemplare) **950**
- B 619/5 1585 November 11., Gewährung der Zollfreiheit in Reichenau durch Rudolf von Schauenstein, Herr zu Reichenau und Hohen-trins, an Hans Travers von Ortenstein. **962**
- B 619/6 1527 November 12., (Tomils), Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Nicolaus Jecklin und seinen Brüdern einerseits und

der Gemeinde Trans anderseits um das Maiensäß Mundadiras.
Vidimus dazu: B 619/9. **478**

- B 619/7 1595 November 11., Erneuerung eines Erblehensreverses um Weingarten- und Wiesenstücke in Chur durch Gregor Meyer, Michael Tardi und Hans Vest gegenüber Johann Travers von Ortenstein. **1015**
- B 619/8 1596 Juni 19., Verkauf eines Alpanteiles in Parpeina durch Johann Travers an Rudolf von Schauenstein-Hohentrins. **1021**
- B 619/9 1527 November 12., (Tomils), Urteil zwischen Nicolaus Jecklin und Trans. Vgl. B 619/6. **478**
- B 619/10 1601 Oktober, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Johann V. von Chur an Augustin Travers von Zuoz. (2 Exemplare) **1050**
- B 619/11 1579 Februar 8., Schuldbekennntnis von Hans Travers von Ortenstein gegenüber Commissari Balthasar Planta und den Kindern von Paul und Andreas Prevost. **916**
- B 620/1 1627 Mai 13., Chur, Entlassungsschreiben für Rudolf Travers, Hptm. einer Bündner Kompagnie, ausgestellt durch Marquis de Coeuvres. **1174**
- B 620/2 1631 April 10., Fürstenburg, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Joseph von Chur an Johann Travers von Zuoz für sich und als Lehensträger seines Bruders Johann Anton Travers. **1194**
- B 620/3 1634 April 1., Rietberg, Verkauf des dritten Teiles am halben Schloß Rietberg durch Oberstlt. Rudolf Travers und seine Ehefrau Catharina Planta an Hptm. Rudolf Planta auf Rietberg. (3 Exemplare) **1207**
- B 620/4 1636 Dezember 24., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Johann VI. von Chur an Johann Anton Travers für sich und als Lehensträger seines Vettres Viktor Travers. **1216**
- B 620/5 1639 September 20., Innsbruck, Bestätigung des zwischen Johann Anton Travers und Anton Planta abgeschlossenen Erbvertrages durch Erzherzogin Claudia von Oesterreich. **1232**

- B 620/6 1643 Februar 18., (Tirol), Verleihung von Schloß und Besitzungen von Ramez durch den Kellner auf Tirol für Erzherzogin Claudia von Oesterreich an Catharina Travers, geb. Planta. **1247**
- B 621/1 1648 April 9., Empfang der Kaufsumme für das Schloß Ramez durch Hptm. Anton Planta seitens seiner Schwester Catharina Planta, Witwe von Rudolf Travers. (2 Exemplare) **1279**
- B 621/2 1648 —, Ilanz, Bestellbrief für Johann Travers von Ortenstein zum Commissari von Chiavenna. **1281**
- B 621/3 1653 August 26., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Johann VI. von Chur an Johann Travers von Zuoz für sich und als Lehensträger seines Bruders Johann Anton Travers. **1306**
- B 621/4 1659 Februar 5./15., Chur, Bestätigung des adeligen Standes für Hptm. Johann Travers von Ortenstein und Ramez durch die III Bünde. Ebenso B 622/1, B 622/2. **1322**
- B 622/1-2, s. Reg. 1322. (Mit B 621/4 insgesamt 3 Exemplare)
- B 622/3 1659 Mai 4., Rom, Verleihung einer Churer Kanonikatspfünde durch Papst Alexander VII. an den Kleriker Johann Viktor Travers. **1324**
- B 622/4 1662 Juni 14., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Johann VI. von Chur an Johann Travers für sich und als Lehensträger seines Bruders Johann Anton Travers. **1333**
- B 622/5 s. Reg. 1358, Bestellbrief für J. V. Travers, vgl. B 623/1.
- B 623/1 1668 August 31., Bestellbrief für Johann Viktor Travers von Ortenstein zum Vicari im Veltlin. Ebenso B 622/5. **1358**
- B 623/2 1692 Juni 15./25., Erteilung des Nachbarschaftsrechtes durch die Gemeinde Paspels an Johann Viktor Travers. **1438**
- B 623/3(a) 1673 Juli 14., Dillingen, Studienzeugnis der Universität Dillingen für Jakob Travers von Ortenstein. **1376**
- B 623/3(b) 1674 Juni 26., Dillingen, Studienzeugnis der Universität Dillingen für Johann Simeon Travers von Ortenstein. **1379**

- B 623/3(c) 1673 Juli 12., Dillingen, Studienzeugnis von Universitätsprofessor Johann Monrath für Jakob Travers von Ortenstein. **1375**
- B 624/1 1673 Juli, Dillingen, Mitglieds- und Verhaltenszeugnis der Marianischen Kongregation der Universität Dillingen für Jakob Travers von Ortenstein. **1377**
- B 624/2 1674 Mai 25. / Oktober 2., Zuweisung der Herrschaft Rätzüns als Pfand durch Oesterreich an Joh. Travers. Dazu Rezess. **1378**
- B 624/3 1674 Juni 26., Dillingen, Mitglieds- und Verhaltenszeugnis der Marianischen Kongregation der Universität Dillingen für Johann Simeon Travers. **1380**
- B 624/4 1675 August 26. / Oktober 11., Rom, Ernennung von Jakob Travers zum Pfalzgrafen des Lateran und zum Ritter vom Goldenen Sporn. **1382**
- B 625/1(a) 1683 Mai 23., Versailles, Ernennung von Lt. Johann Simeon Travers in der Freikompagnie Stuppa zum Hptm. durch König Ludwig XIV. von Frankreich. **1404**
- B 625/1(b) 1683 Juni 7., Dijon, Bestallungsurkunde für Hptm. Johann Simeon Travers, ausgestellt von Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen.
Vgl. B 625/1(a) **1404**
- B 625/2 1683 Dezember 29., Linz, Erhebung von Johann Travers von Ortenstein, Herr zu Rätzüns und Ramez, in den Freiherrenstand durch Kaiser Leopold I. Weitere Exemplare s. Regest: **1406**
- B 625/3(a) 1684 Februar 20., Uebertragung einer halben Kompagnie im Regiment Stuppa d. j. durch König Ludwig XIV. von Frankreich an Hptm. Johann Simon Travers. **1408**
- B 625/3(b) 1684 Februar 28., Bestallungsurkunde für Hptm. Johann Simon Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen.
Vgl. B 625/3(a). **1408**
- B 625/4 1691 April 30., Innsbruck, Anerkennung von Rudolf Travers, Domkustos von Chur, und Johann Viktor Travers von Ortenstein, Freiherr von Rätzüns, als Lehensleute, und Investitur

- des letzteren mit der Herrschaft Rätzüns durch Kaiser Leopold I. **1431**
- B 626/1 (1692 September 1.), Bestellbrief für Jakob Travers von Ortenstein zum Vicari im Veltlin. **1442**
- B 626/2 1694 September 23., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis an Hptm. Johann Viktor Travers als Lehensträger sowie Rudolf, Dompropst, Jakob und Johann Simon Travers durch Bischof Ulrich VII. von Chur. **1450**
- B 626/3 1698 Dezember 19., Auszug aus dem Armoriai Général für eine Wappenbestätigung. **1743**
- B 626/4(a) 1700 Februar 20., Versailles, Verleihung des Ludwigsordens durch König Ludwig XIV. von Frankreich an Oberstlt. (Johann Simon) Travers. **1475**
- B 626/4(b) 1700 Oktober 20., Paris, Dienstzeugnis für Oberstlt. (Johann Simon) Travers, ausgestellt durch Generallt. Peter Stuppa. **1475**
- B 626/5 1703 Januar 13., Versailles, Urlaubsbewilligung für Hptm. de Châteaufort im Regiment d'Artois. **1488**
- B 626/6 1703 Februar 28., Versailles, Verleihung des Ludwigsordens durch König Ludwig XIV. von Frankreich an Hptm. de Châteaufort im Regiment d'Artois. **1489**
- B 627/1(a) 1704 März 2., Beförderung von (Johann Simon) Travers zum Obersten im Regiment Greder durch König Ludwig XIV. von Frankreich. **1490**
- B 627/1(b) 1704 März 18., Versailles, Bestallungsurkunde für Oberst (Johann Simon) Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 627/1(a). **1490**
- B 627/2(a) 1704 März 23., Versailles, Uebertragung einer halben Compagnie an Lt. Rudolf Travers durch König Ludwig XIV. von Frankreich. **1491**
- B 627/2(b) 1704 März 23., Bestallungsurkunde für Lt. Rudolf Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 627/2(a). **1491**

- B 627/3(a) 1704 Mai 7., Versailles, Beförderung von Lt. Rudolf Travers in der Kompagnie Travers im Regiment Greder zum Hptm. durch Ludwig XIV. von Frankreich. **1492**
- B 627/3(b) 1704 Mai 7., Versailles, Bestallungsurkunde für Hptm. Rudolf Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 627/3(a). **1492**
- B 627/4 1709 März 10., Versailles, Verleihung des Ludwigsordens durch König Ludwig XIV. an Hptm. Rudolf Travers. **1511**
- B 627/5 1719 Dezember 7., Landrecy, Ehevertrag zwischen Johann Viktor (II.) Travers von Ortenstein und Marguerite l'Allemand de Châteaufort. **1533**
- B 628/1 1720 September 13./2., (Ilanz), Bestellbrief für Johann Georg Travers von Ortenstein zum Commissari von Chiavenna. **1535**
- B 628/2(a) 1726 Juni 10., Versailles, Uebertragung einer halben Kompagnie an Hptm. Johann Viktor (II.) Travers durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1543**
- B 628/2(b) 1726 Juli 3., Paris, Bestallungsurkunde für Hptm. Johann Viktor Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 628/2(a). **1543**
- B 628/3 1729 November 26., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Joseph Benedikt von Chur an Rudolf Travers als Lehensträger und namens seiner Brüder und Vettern. **1553**
- B 629/1(a) 1734 Juni 1., Versailles, Uebertragung des Kommandos einer neuzubildenden Freikompagnie durch König Ludwig XV. von Frankreich an Oberst Johann Viktor (II.) Travers von Ortenstein. **1573**
- B 629/1(b) 1734 Juni 2., Versailles, Bestallungsurkunde für Oberst Johann Viktor Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 629/1(a). **1573**
- B 629/2(a) 1734 Juni 1., Versailles, Uebertragung des Kommandos eines neuzubildenden Infanterieregimentes von Bündnern durch

König Ludwig XV. von Frankreich an Johann Viktor Travers
(II.) von Ortenstein. **1572**

B 629/2(b) 1734 Juni 1., Versailles, Bestallungsurkunde für Johann Viktor Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 629/2(a). **1572**

B 629/3 1740 Januar 1., (Versailles), Ernennung von Oberst Johann Viktor (II.) Travers zum Brigadier durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1594**

B 629/4(a) 1740 August 15., Compiègne, Ernennung von Johann Viktor (III.) Travers zum Hptm. im Regiment Travers der Gardetruppen durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1598**

B 629/4(b) 1740 August 16., Compiègne, Bestallungsurkunde für Hptm. Johann Viktor Travers, ausgestellt durch Louis Auguste de Bourbon, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen. Vgl. B 629/4(a). **1598**

B 630/1 1742 Januar 4./15., Chur, Beglaubigung der Ahnenprobe von Johann Viktor (I.) Travers von Ortenstein durch die III Bünde. **1603**

B 630/2 1742 August 24., Chur, Bestellbrief für Prosper Paravacini zum Commissari von Chiavenna. **1607**

B 630/3 1747 März 20., (Versailles), Ernennung von Oberst Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein zum Brigadier durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1616**

B 630/4 1749 Juli 3., Solothurn, Beglaubigung der von den III Bünden am 1./12. März 1749 vidimierten Kopie des Stammbaumes von Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein durch Balthasar Krutter, Stadtschreiber von Solothurn. **1622**

B 630/5(a) 1756 Februar 27., Paris, Errichtung einer Lebensrente durch Marie Marguerite l'Allemand, Witwe von Oberst Johann Viktor (II.) Travers. **1683**

B 630/5(b) 1769 Juni 14., Paris, Erhöhung des Rentenkapitals von Marie Marguerite l'Allemand. Vgl. B 630/5(a). **1683**

- B 631/1 1755 Dezember 23., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Johann Anton von Chur an Domkustos Johann Rudolf Travers als Lehensträger zusammen mit seinem Vetter und seinen Neffen. **1637**
- B 631/2 1755 April 5./6., Chur, Vidimus der Ahnentafel Travers. **1635**
- B 631/3 1763 Januar 5., Rom, Verleihung der Exspektanz auf das Amt des Scholasticus an der Kathedralkirche von Regensburg an Kan. Johann Nepomuk von Wolff durch Papst Clemens XIII. **1661**
- B 631/4 1759 Februar 10., Versailles, Ernennung von Brigadier Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein zum Feldmarschall durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1643**
- B 631/5 1762 Juli 25., Versailles, Ernennung von Feldmarschall Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein zum Generalleutnant durch König Ludwig XV. von Frankreich. **1657**
- B 631/6 1763 März 18., Theol. Doktordiplom für Johann Nepomuk von Wolff, ausgestellt durch die päpstl. Universität Rom. **1662/1**
- B 632/1 1763 März 19., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Johann Anton von Chur an Domkustos Johann Rudolf Travers von Ortenstein als Lehensträger für sich und namens seines Vetters und Bruders. **1663**
- B 632/2 1766 Juli 21., Regensburg, Ernennung von Kanoniker Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff zum Pfarrer in Görzen. **1672**
- B 632/3 1769 April 19., Versailles, Auszug aus dem Register des königl. Staatsrates über die Lebensrente von Marie Marguerite l'Allemant-Châteaufort. **1682**
- B 632/4 1772 Februar 24., Regensburg, Bestellung von Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff, Pfarrer in Görzen, zum Pfarrer in Wörth. **1687**
- B 632/5 1778 März 16., Chur Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Dionys von Chur an Oberstlt. Johann Rudolf Travers von Ortenstein als Lehensträger für sich und namens seines Bruders und Vetters. **1698**

- B 632/6 1784 Januar 29., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Dionys von Chur an Johann Viktor (IV.) Travers und seinen Vetter Ludwig Alois Travers. **1709**
- B 633/1 1788 Mai 18., Rom, Ernennung von Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff, Bischof von Doryla, zum Weihbischof für die Diözese Freising. **1716**
- B 633/2 1795 Mai 27., Chur, Verleihung des halben Zehntens von Schleis durch Bischof Karl Rudolf von Chur an Hptm. Johann Viktor (IV.) Travers von Ortenstein als Lehensträger und namens seines Vetters Ludwig Alois Travers. **1728**
- B 633/3 1763 Januar 5., Rom, Ernennung von Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff, Domherr zu Regensburg, zum Elekten von Doryla durch Papst Clemens XIII. **1659**
- B 634/1 1766 Juni 19., Rom, Ernennung von Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff, Kleriker, zum Pfarrer in Görzen durch Papst Clemens XIII. **1671**
- B 634/2 (um 1763) Januar 5., Amtsgelübde des Elekten von Doryla, Dr. theol. Johann Nepomuk von Wolff. **1660**
- B 634/3 1828 Mai 30., Abtretung der Rechte am Rheinsand durch die Gemeinden Tomils und Rothenbrunnen an Anton Viktor Travers. **1759**
- B 634/8 1495 Juli 1., Schiedsspruch zwischen Conradin von Marmels, Herr zu Rüzüns, und Georg von Werdenberg-Sargans. **314**
- B 634/9 1619 Oktober 14., Schreiben von Viktor Travers an seinen Vater, Commissari Johann Travers von Zuoz. **1138**
- B 634/10 1662 September 16., Abgangszeugnis für Johann Viktor Travers von Ortenstein, ausgestellt durch das Jesuitenkollegium Feldkirch. **1338**
- B 634/11 1696 November 26. / Dezember 10., Landrecy, Ehevertrag zwischen Frédérique Jabot de Châteaufort und Marie Lejeune. **1458**
- B 675/2 1694 Januar 12., Mailand, Dienstzeugnis für Heinrich Heistab von Klosters, ausgestellt von Christian Rich, Hptm. in spanischen Diensten. **1448**

- B 675/3 1678 April 23. / 1693 Februar 20., Chur, Ablösung von Zinsen aus der Alp Urden durch die Gemeinden Castiel, Maladers und Calfreisen. **1443**
- B 701/2 1734 Oktober 3., 's-Gravenhage, Dienstzeugnis für Christian Conrad von Küblis, ausgestellt durch Johann Bapt. Planta, Hptm. im Bündner Regiment in niederländ. Diensten. **1576**
- B 702/7 1634 Juli 1., Lehrbrief als Bäcker für Thomas Sachser von Chur, ausgestellt von Andreas Koch. **1208**
- B 712/1 1621 Mai 17., Chur, Bestellbrief für Ulrich Mettier zum Podestà von Plurs. **1141**
- B 712/2 1647 März 10., Chur, Bestellbrief für Johann Florio Pellizari zum Podestà von Traona. **1271**
- B 712/3 1662 September 6., (Davos), Bestellbrief für Juli Pellizari zum Podestà von Bormio. **1337**
- B 712/4 1668 August 31., Davos, Bestellbrief für Juli Pellizari zum Podestà von Toglio. **1357**
- B 712/5 1670 August 27., (Chur), Bestellbrief für Johann Florio Pellizari zum Commissari von Chiavenna. **1367**
- B 712/6 1680 August 24., Davos, Bestellbrief für Florio Pellizari zum Podestà von Plurs. **1397**
- B 713/1 1611 Februar 20., (Ilanz), Bürgerrechtserteilung durch die III Bünde an die Brüder Pellizari. **1112**
- B 713/2 1692 Mai 28., St. Peter, Uebereinkunft der Gerichte St. Peter und Langwies über die Aemterrod. **1436**
- B 713/3 1700 Mai 12., St. Peter, Bürgerrechtserteilung des Gerichtes St. Peter an Fabrizio Quartirone mit Sohn Balthasar. **1476**
- B 713/4 1700 September 16., Chur, Bürgerrechtserteilung des Zehn-gerichtenbundes an Fabrizio Quartirone und Sohn Balthasar. **1479**
- B 724/8b 1693 Februar 25., Lehrbrief für Chlas Ruedin von Pagig als Schreiner. **1444**

- B 730/4 1647 November 30., Schuldbekenntnis von Philipp Wolf und seiner Frau Barbla Thoma in Avers-Madris gegenüber den Söhnen von Oberst Baptista von Salis von Soglio. **1276**
- B 760/15 1810 Oktober 19., (Chur), Bürgerrechtserteilung der Stadt Chur an Johann Conrad Herold aus Kaltenwestheim und seine Frau Anna Elisabeth Fischer. **1740**
- B 970 1783 Januar 5., Lantsch, Bürgerrechtserteilung der Gemeinde Lantsch an Landeshauptmann Anton Riedi. **1708**
- B 1104 1791 Juni 17., Rom, Anerkennung von Landschaftsmaler Luigi du Cros als Familiaren durch Fürst Camille de Rohan, Gesandter am päpstl. Hofe. **1725**
- B 1136/3 1537 April 23., Adelsdiplom für Johann Travers, erteilt durch Kaiser Ferdinand I. **559**
- B 1136/4 1683 Dezember 29., Linz, Erhebung von Johann Travers von Ortenstein, Herr zu Rüzüns, in den Freiherrenstand durch Kaiser Leopold I. Weitere Exemplare siehe Regest: **1406**
- B 1154/1 1562 —, Verleihung von Grundstücken und Gebäuden in Avers-Juf durch Hans Sdrütz von Vicosoprano an Petermann von Juf. **794**
- B 1176 (1455—1486) Donnerstag vor St. Luzientag, Verkauf eines Zinses aus der Herrschaft Blumenegg durch die Brüder Ulrich und Sigmund von Brandis an Konrad am Stad in Baden. **181**
- B 1348 1778 August 24., (Chur), Bestellbrief für Landrichter Peter Anton Riedi zum Landeshauptmann im Veltlin. **1700**
- B 1411/1 1650 November 18., Davos, Bestellbrief für Hans Davaz zum Podestà von Toglio. **1295**
- B 1411/2 1653 Mai 3., Zeugnis für Hans Davaz über die Amtsführung als Podestà, ausgestellt durch die Syndikatur. **1304**
- B 1793/1 1(5)31 Oktober 20., Schiedsspruch in Streitigkeiten zwischen der Kirche St. Laurentius in Riom und Peter Travers von Zuoz um Ansprüche aus einem Testament. **508**

- B 1793/2 1495 Juni 19., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Mon durch Nutt Gudientg an Silvester Kathee. **313**
- B 1846 1650 Januar 4., Memmingen, Lehrbrief für Elias Frizon als «Meister in der Barbier-Kunst und Chirurgie». **1290/1**
- B 1892 1606 November 11., Verpachtung der Erzadern von Disentis durch Abt, Konvent und Gemeinde von Disentis an Johann Paul, Wilhelm Vertema-Franchi, Johann Jakob Besserer von Rohr und Johann Caspar Diemar von Limacher. **1089**
- B 2049/4 1680 März 18., Innsbruck, Ratifikation der Fideikommissdisposition von Johann Travers von Ortenstein als Lehnshaber für die Herrschaft Rüzins durch Kaiser Leopold I. **1394**
- B 2050 1669 Juli 3., Wien, Erhebung von Franz Ignaz Feuerstein in den Adelsstand und Ernennung zum Pfalzgrafen durch Kaiser Leopold I. **1361**
- B 2051 1683 Dezember 29., Erhebung von Johann Travers von Ortenstein in den Freiherrenstand durch Kaiser Leopold I. Doppel: Abschriften und Uebersetzungen des Or. siehe Regest: **1406**
- B 2052 1753 Mai 6., Verleihung des Glarner Landrechtes an Brigadier Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein. **1630**
- B 2054/2 s. Reg. 1406, Kopie zu B 2051, Freiherrendiplom Joh. Travers.
- B 2059/2 1775 Juli 22., Versailles, Erhebung von Generallt. Johann Viktor (III.) Travers von Ortenstein und je des ältesten männlichen Nachkommen in den Grafenstand durch König Ludwig XVI. von Frankreich. (2 Ex. und Mémoire) **1692**
- B 2065/2(a) 1760 April (1)5., Bewilligung öffentlicher Lesung der Messe in der in Paspels erbauten Schloßkapelle durch Bischof Johann Anton von Chur. **1649**
- B 2065/2(b) 1721 Januar 10., Bewilligung eines Tragaltars für das Haus von Johann Viktor Travers von Ortenstein in Paspels durch Bischof Ulrich von Chur. **1537**
- B 2065/2(c) (1760) Oktober 13., Reliquienübergabe durch Giovanni Maria Paravicini von Tirano an die Schloßkapelle in Paspels. **1652**

- B 2065/2(d) 1750 August 30., Luzern, Bewilligung des Messelesens am Tragaltar im Hause von Johann Viktor Travers in Paspels durch den päpstlichen Nuntius. **1626**
- B 2065/2(e) 1760 April 25., Weihe der Schloßkapelle von Paspels durch den Churer Generalvikar. **1650**
- B 2065/2(f) 1696 Mai 26., Rom, Innozenz XII. erteilt Johann Viktor Travers die Erlaubnis, Hausmessen lesen zu lassen. **1455**
- B 2078/1 1824 Dezember 31., Chur, Bürgerrechtserteilung des Oberen Bundes an Dr. Joseph Anton Kaiser von Garns. **1756**
- B 2078/2 1825 Juni 24., Chur, Erteilung des Bündnerischen Kantonsbürgerrechtes an Dr. Joseph Anton Kaiser von Garns. **1757**
- B 2078/9(a) 1847 Oktober 18., Doktordiplom der Universität Heidelberg für Johann Friedrich Kaiser, Arzt. **1772**
- B 2078/9(b) 1897 Oktober 18., Erneuerung des Doktordiploms B 2078/9(a). **1775**
- B 2096/1 1508 März 7., Verleihung von Mühle, Mühlenhofstatt und Zubehör in Flims durch die Söhne des verst. Hans Capol sowie Ott Capol mit seinen Geschwistern und Hans Camen (Gaman) an Hans Alamann. **379**
- B 2098/4 1583 Februar 2., Schuldbekenntnis von Hans Lietha und Hans Gungenia sowie seiner Ehefrau Anna Zudery von Seewis (i. P.) gegenüber Rudolf von Salis, Richter in Malans. **945**
- B 2099/6 1832 Juli 14., Chur, Erneuerung des Bündnerischen Kantonsbürgerrechtes für die Familie Micheli du Crest in Genf. **1763**
- B 2125/1 1516 Juli 5., Chur, Urteil auf Klage des Abtes Gebhard von Churwalden gegen die Inhaber der Klosterhöfe Salez und Gadwal um Abgaben u. a. der Fastnachtshennen und des Todfalles, Erbrecht an den Höfen und Nutzung der Alp Stez. **410**

A I/13

Schenkung des Generallandesarchivs Karlsruhe 1427—1621, Nr. 1—28

Geschenkt vom Generallandesarchiv Karlsruhe 1921

- Nr. 1 1427 Mai 12., Aufgabe von Lehensgütern in Flims durch Hans Pradell, wohnhaft in Chur, an Wegger Jopp. **64**
- Nr. 2 1475 April 30., Verleihung von Grundstücken durch das Kloster St. Luzi an Claus Dort von Haldenstein. **207**
- Nr. 3 1475 Mai 16., Verkauf von Aeckern und Wiesen in Sevgein durch Menga, Tochter des Jannut von Laax, Ehefrau von Prangetzi von Puoz, an Fluri Liver. **208**
- Nr. 4 1479 September 20., Poschiavo, Verkauf einer Wiese durch die Prokuratoren des Tonius de Rubeo von Poschiavo an Augustin Lambertengo von Villa. **228**
- Nr. 5 1487 November 10., (Chur), Verkauf von Haus und Hofstatt zur Krone am oberen Markt in Chur durch Gallus Bärtsch an Jos vom Rin. **265**
- Nr. 6 1488 Mai 4., Darlehensaufnahme durch Claus Yega bei Burkart Knabenknecht, Konventual zu St. Luzi. **268**
- Nr. 7 1492 September 28., Verkauf einer Wiese in Urmein durch Marti Buchli und seine Schwester Barbla an Lorientg Degamenisch. **293**
- Nr. 7a 1497 Januar 25., Rom, Päpstliche Bulle betr. Kirche Salouf. **328**
- Nr. 8 1506 Oktober 16., Verkauf eines Zinses aus Grundstücken in Flims durch Christoffel Schu(o)macher von Flims an Hans Wiolt in Chur. **377**
- Nr. 9 1510 März 16., Verkauf eines Zinses aus Gütern in Flims durch Marti Lauly von Flims an Ammann Hertly Kachel. **388**
- Nr. 10 1511 April 17., Verkauf eines Zinses aus Ackerland in Rodels durch Jann Biett von Rodels an Härtly von Capol, Vogt in Fürstenau. **396**

- Nr. 11 1518 Juli 17., Chur, Verleihung des Jagdrechtes im Oberhalbstein durch Bischof Paul von Chur an Hans und Rudolf von Marmels. **421**
- Nr. 12 1518 Dezember 8., Stalla, Tausch von Gütern in Marmorera zwischen Jann Durigall von Marmels und Nicolin Nicola. **422**
- Nr. 13 1520 Februar 20., Verkauf von Acker und Wiese in Rofna durch Pedrut von Rofna an Andrea Montalin von Chur. **429**
- Nr. 14 1520 Februar 20., Teilung der väterlichen Erbgüter im Oberhalbstein durch die Brüder Hans und Rudolf von Marmels. **430**
- Nr. 15 1521 Februar 3., Verkauf eines Zinses aus einer Wiese in Tinizong durch Hans Andres Marmelser an Magdalena von Beccaria. **437**
- Nr. 16 1521 —, Verkauf eines hälftigen Anteils an Gütern in Riom durch Itta, Witwe von Nutt Bernhart Donay von Bravuogn, an ihren Bruder Durig Nutt Itta von Riom. **443**
- Nr. 17 1525 Juli 31., Chur, Zusicherung des Priesters Andreas vom Joch, bei Demission die ihm verliehene Pfarrei Laax Abt Theodor von St. Luzi als Kollator zur Verfügung zu stellen. **462**
- Nr. 18 1536 Februar 8., Ablösung des Hofes Montzwick im Gericht Maienfeld als Erblehen durch die Erben von Hans Türing und Burkart Enderly, bestätigt durch Valentin Compar. **547**
- Nr. 19 1541 —, Verkauf von drei Kuhalprechten in der Alp Tein durch Jöry Jan, wohnhaft im Gericht Obervaz, an Peter Schmid von Maladers. **607**
- Nr. 20 1543 Februar 2., Verpflichtung Rudolfs von Marmels zur Entrichtung eines jährlichen Zinses an seine Schwester Anna, Ehefrau von Jakob Stachis in Ilanz. **619**
- Nr. 21 1549 Juni 28., Susch, Entscheid von Verordneten des Gemeinen Gotteshauses in der Klage der Gemeinden von Scuol, Susch, Ftan, Sent, Ramosch, Tschlin, S-chanf, Silvaplana und Vicosoprano gegen die Gemeinde Steinsberg wegen Verlegung der Straße durch das Dorf Steinsberg. **673**

- Nr. 22 1550 Januar 24., Tinizong, Gerichtsurteil in der Klage von Nicolo de Beccaria gegen Rudolf von Marmels in Streitigkeiten um die Erbschaft von Hans von Marmels. **679**
- Nr. 23 1550 März 1., Vidimierung einer Kaufsurkunde Rudolfs von Marmels vom 19. November 1533 durch Zacharias Nut, Vogt auf Reams. **684**
- Nr. 24 1552 März 2., (Chur), Vermögensverschreibung Rudolfs von Marmels zu Gunsten seiner Tochter Catharina. **701**
- Nr. 25 1555 Januar 13., Gerichtsurteil in der Klage von Hertly von Capol gegen die Leute von der Rüti hinter Prau Sura wegen Führung eines Wassergrabens durch eine Wiese in Tarschlin. **726**
- Nr. 26 1561 —, Verkauf eines Grundstückes in Chur durch Christ Brun an Lienhart. **787**
- Nr. 27 (um 1600). Vereinbarung der Gemeinden der Gerichte Ob- und Untermontfallun über die Besetzung der Gerichtsämter und Verbot der Praktiken auf Grund des Kesselbriefes von 1570. **1044**
- Nr. 28 1621 April 15., Beschluß der Häupter, Ratsboten und Hauptleute der III Bünde, eine Grenzbewachungskompagnie in das Misox zu entsenden. **1139**

A I/14

Schenkung Dr. Ernst Haffter, Bern, 1348—1653, Nr. 1—24

Geschenkt von Prof. Dr. Ernst Haffter, Bern, 1929

- Nr. 1 1348 März 17., Verkauf der Grafschaft im Prättigau durch Graf Hartmann von Werdenberg an den Grafen Friedrich von Toggenburg. **16**
- Nr. 2 1461 Januar 24., Verkauf einer Hofstatt in Luzein durch Janut Wüstner von Luzein an Werner von Sigberg. **137**
- Nr. 3 1480 Juli 17., Urteil des Landgerichtes Rankweil in Streitigkeiten zwischen Nesa Salzgeber und ihrem Vogte einerseits und den Nachbarn von Pany und Luzein anderseits um Weiderechte zu Ascharina über dem Bach. **229**
- Nr. 4 1494 Februar 4., Verkauf eines Zinses aus der Gadenstatt in Plauna dual durch Witwe Margarete Ryg von Pany an die Kirche Luzein. **302**
- Nr. 5 1496 Juni 24., Zinsverpflichtung der Vögte von Anna Giselff, Ehefrau von Ludwig Aebli, gegenüber der Kirche Luzein. **324**
- Nr. 6 1510 April 12., Vergleich zwischen den Gemeinden Luzein und Pany um Flur-, Weide- und Alpnutzung. **391**
- Nr. 7 1518 April 27., (Jenaz), Urteil in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Buchen, Luzein, Pany und Putz einerseits und der Gemeinde Fideris anderseits um die Weide auf der Allmend Planezlis. **420**
- Nr. 8 1531 März 1., Abtretung eines Erbgutes in Fraschgenast und Faliandersch, Pfarrei Saas, durch die Kinder des verst. Ueli Schmid von Glarus an Anna Simon in Saas. **506**
- Nr. 9 1533 Oktober 24., Luzein, Schiedsgerichtlicher Entscheid in der Klage von Hans von Marmels, österr. Vogt auf Castels, gegen die Gemeinden Luzein, Putz, Pany und Buchen um Eigentumsrechte am Bannholz ob der Landstraße zwischen Unterputz und Buchen. **524**
- Nr. 10 1535 Februar 15., Anerkennung der Zinspflicht durch verschiedene Leute von Luzein gegenüber der dortigen Kirche. **536**

- Nr. 11 1538 —, Uebereinkommen zwischen den Gemeinden Luzein und Pany über die Verwahrung und Verwendung des Gemeindegeldes und der Veltlinereinkünfte. **572**
- Nr. 12 1541 Januar 5., Verkauf eines Zinses aus dem Gut in Prada zu Tratza durch Stefan Lecher in Buchen an Jöri Fient in Putz. **603**
- Nr. 13 1546 Mai 16., Urteil in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Luzein, Putz, Buchen und Pany einerseits und der Gemeinde Fideris anderseits um die Grenzen auf der Strahlegg. **645**
- Nr. 14 1563 April 19., S-chanf, Empfangsbestätigung für die Kaufsumme einer Wiese in Champagnas in Zuoz durch Peter Fer von S-chanf gegenüber Jori Wu(e)tzel von Zuoz. **798**
- Nr. 15 1564 April 12., Schuldbekenntnis von Ludwig Mathis gegenüber Rudolf Mathys von Luzein. **805**
- Nr. 16 1572 Februar 6., Schuldbekenntnis von Ludwig Mathis und Peter Casper von Luzein gegenüber dem Ammann Jan Heinz. **870**
- Nr. 17 1581 Mai 3., Schuldbekenntnis von Hans Jakob Brun und seiner Ehefrau Elisabeth Wegerich von Chur gegenüber Hptm. Balthasar Dolder von Glarus zu Handen seiner Mutter. **932**
- Nr. 18 1589 —, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Hans Salzgeber von St. Anthönien-Ascharina und den Gemeinden am Luzeinerberg, Luzein, Putz, Buchen und Pany um Anerkennung von Salzgebers Gemeinderecht. **985**
- Nr. 19 1592 —, Schuldbekenntnis von Christen Hertly in Putz gegenüber den Erben von Hans Fient. **1000**
- Nr. 20 1599 —, Schuldbekenntnis von Jakob Tyola in Luzein gegenüber Jan Caspar in Pany. **1038**
- Nr. 21 1603 November 30., Bestimmungen über Unterhalt und Aufsicht über die Brunnenquelle von Lusi. **1074**
- Nr. 22 1644 April 27., Chur, Gütertausch zwischen Carl von Salis von Maienfeld einerseits und Sebastian Caspar und Samuel Caspar anderseits. **1253**

- Nr. 23 1649 Mai 18., Vereinbarung der Besitzer von Gütern in der
Klus bei Küblis sowie Christian Bärtsch als Inhaber der Mühle
über die Wuhung. **1285**
- Nr. 24 1653 Juni 24., Entlassung von Anna Wieland aus der Unter-
suchungshaft durch Landammann und Rat im Schams. **1305**

A I/15

Schenkungen Ingenieur H. Alexis, Samedan, 1415—1646, Nr. 1—18

Geschenkt von Ing. H. Alexis 1934

- Nr. 1 1415 Juni 17., Susch, Verpachtung der Alp Vereina durch die Gemeinde Susch an Johann Loezar von Davos. **52**
- Nr. 2 1437 August 24. (25.), Verpachtung der Alp Vereina durch die Gemeinde Susch an Nickal Ysch von Davos. **86**
- Nr. 3 1495 April 5., Zuoz, Verkauf eines Wegrechtes durch Jan Stampa an Johann von Juvalt. **310**
- Nr. 4 1520 —, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Nikolaus Pappa von Samedan einerseits und Peter Deng, namens seines Schwiegersohnes Mathis Nicolai sowie des Johannes und seiner Schwestern anderseits, um die Führung einer Wasserleitung. **436**
- Nr. 5 1536 Juni 27., Zuoz, / 1527 Juni 13., Sicherheitsleistungen für Erbe und Fürsorge von Ursina, Tochter des verst. Ulr. Claot von Boscha und der Anna Jory Wietzel. **554**
- Nr. 6 1537 Mai 6., Zuoz, Verkauf eines Ackers in Champatsch durch Jakob Domenici von Sur En als Curator von Anna Buern an Aminadab Jecklin. **563**
- Nr. 7a 1538 Mai 7., (Samedan), Teilungsvertrag über ihr Haus in Samedan durch die Brüder Johann und Michael Butzeta. **569**
- Nr. 7b 1539 Juli 9., Samedan, Gerichtsentscheid in einem Streit zwischen den Brüdern Johann und Michael Butzeta um die Führung des durch ihren Hof und Garten fließenden Schmelz- und Regenwassers. **581**
- Nr. 8 (Mitte 16. Jh.). Erbteilungsvertrag. (Fragment) **1796**
- Nr. 9 1554 September 8., Samedan, Verkauf eines Hausanteiles in St. Moritz durch Andreas Pincka an Nuttin Giern von St. Moritz. **719**

- Nr. 10 1555 Juli 20., Bernina, Gerichtsentscheid in Streitigkeiten zwischen den Bewohnern von Bernina und der Nachbarschaft Pontresina um Eigentumsrechte usf. am Bernina. **731**
- Nr. 11 1557 Juli 22., St. Moritz, Uebereinkunft zwischen Johann Florin Zin einerseits und Nutt Tumasin Gyen als Vertreter seiner Schwiegermutter Catharina Symon anderseits über den Ausbau einer Brandmauer zwischen ihren Häusern. **757**
- Nr. 12 1565 September 1., Samedan, Gerichtsentscheid in Streitigkeiten zwischen den Genossen der Alpen Ota und Surval. **814**
- Nr. 13 1581 Juni 7., Samedan, Gerichtsentscheid um ein Zugangsrecht zu einem von Gaudenz von Juvalt von Zuoz mit Hofstatt gekauften Haus. **933**
- Nr. 14 1604 Januar 5., (St. Moritz), Revision der Alpteilung von 1562 durch die Nachbarn von St. Moritz. **1076**
- Nr. 15 1605 Oktober 14., Samedan, Einigung zwischen der Gemeinde St. Moritz und Leuten von Champfèr um den Bau einer Alphütte im Val Suvretta und die Alprechte daselbst und auf Futschöl. **1087**
- Nr. 16 1607 November 5., Samedan, Gerichtsurteil in der Klage der Vertreter von Leaena Planta und Wolf Juvalt, gegen Oliver Friedrich Ferrari wegen Zuwiderhandlung gegen ihre Vereinbarung vom 31. August 1602. **1095**
- Nr. 17 1641 September 7., Venedig, Bestätigung eines Guthabens von Anton Mana gegenüber Anton Marotti durch den Dogen Francesco Erizzo. **1240**
- Nr. 18 1646 Februar 28., Samedan, Tausch von Alpanteilen in Surval, Alp Ota und Sasnair durch Caspar Jenatsch und Johann von Juvalt. **1268**

A I/16

Schenkung Christian Obrecht, Grüşch, 1432—1677, Nr. 1—8

Geschenkt durch Christian Obrecht, Grüşch, 1937

- Nr. 1 1432 November 11., Verkauf eines Zinses auf Haus und Schmiede im Dorf Grüşch durch die Geschwister Schmid an Ru(e)di Dietrich von Flums. **74**
- Nr. 2 1510 April 10., Verkauf eines Alpschmalzzinses aus der Gadenstatt Rüti und dem halben Maiensäß Pendla durch Lorenz Finer von Grüşch an Pfarrer Peter Sibentaler von Schiers. **390**
- Nr. 3 1518 Januar 29., Verleihung der Churer Domkapitelsgüter in Schiers und Grüşch durch die Hubenmeister des Kapitelsgerichtes. **414**
- Nr. 4 1569 Juli 22., Verkauf eines Zinses aus Haus und Gut in Gafardura durch Peter Wunderer und seine Frau an Hans Christen von Schiers. **849**
- Nr. 5 1605 März 16., Erteilung des Büntirechtes für ein Grundstück durch die Gemeinde Grüşch an Jöry Casali von Grüşch. **1085**
- Nr. 6 1616 Januar 15., Erteilung des Büntirechtes für ein Grundstück durch die Gemeinde Grüşch an Herkules von Salis. **1130**
- Nr. 7 1625 Juni 2., (Chur), Bestellbrief für Dr. Fortunat Sprecher von Davos zum Commissari von Chiavenna. **1161**
- Nr. 8 1677 November 30., Verkauf der in Grüşch und im Prättigau liegenden Kapitelsgüter durch das Domkapitel von Chur an Andreas Ott von Grüşch. **1391**

A I/17

**Militärkapitulationen, Kommerzialstraßen- und Ostalpenbahn-
verträge 1814—1853, Nr. 1—11**

Siehe dazu Jenny R., Verträge, Konzessionen, Stiftungen und Legate
im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961, Chur 1963

- Nr. 1 1814 Dezember 2., Den Haag, Ratifikation der Militärkapitulation von 1814 zwischen Graubünden und den Niederlanden durch Prinz Wilhelm von Oranien. **1741**
- Nr. 2 1816 August 28., (Chur), Militärkapitulation des Königreichs der Niederlande mit dem Kt. Graubünden. **1742**
- Nr. 3 1816 Oktober 6., Den Haag, Ratifikation der Militärkapitulation von 1816 zwischen Graubünden und den Niederlanden durch König Wilhelm der Niederlande. **1743**
- Nr. 4 1818 September 1., Turin, Ratifikation eines Vertrages zwischen dem Kt. Graubünden und Sardinien zum Bau einer Handelsstraße über den Bernhardinpaß durch König Viktor Emanuel von Sardinien. (3 Ex., 2 Kopien, 1 Zusatz vom 7. 2.1820) **1745**
- Nr. 5 1818 September 11., Turin, Austausch der Ratifikationsurkunden zwischen Sardinien und Graubünden (s. Nr. 4). **1746**
- Nr. 6 1819 September 6., Mailand, Ratifikation des Vertrages vom 1. August 1818 zwischen dem Kt. Graubünden und der Regierung der Lombardei über den Bau der Splügenstraße. **1752**
- Nr. 7 1823 Dezember 13., Ratifikation der Militärkapitulation vom 28. September 1823 zwischen dem Kt. Graubünden und den Niederlanden durch König Wilhelm von Holland. **1755**
- Nr. 8 1829 Januar 29., Neapel, Ratifikation der am 7. Dezember 1828 zwischen dem Kt. Graubünden und dem Königreich Neapel geschlossenen Militärkapitulation durch König Franz I. von Sizilien. **1761**
- Nr. 9 1847 Januar 16., Lugano, Konvention zwischen dem Königreich Sardinien und den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Tessin über Gründung und Errichtung einer Lukmanierbahn, mit Beilagen. (Ratifikation: Bd. III, S. 549, Regest 1771). **1770**

- Nr. 10 1847 April 30., Turin, Ratifikation der Konvention vom 16. Januar 1847 durch König Karl Albrecht von Sardinien über den Bau einer Lukmanierbahn, abgeschlossen zwischen dem Königreich Sardinien und den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Tessin. (Vgl. Bd. III, S. 549, Regest 1770; ferner Nr. 9, oben S. 254) 1771
- Nr. 11 1853 August 5., Turin, Ratifikation des am 18. Juli 1853 zwischen den Kantonen Graubünden und St. Gallen und dem Königreich Sardinien geschlossenen Vertrages zum Bau einer Lukmanierbahn durch König Viktor Emanuel II. von Sardinien. — Zum Vertrag vom 18. Juli 1853 (Vr. C I, Nr. 338, Jenny R., Verträge, Stiftungen, Konzessionen, S. 79) und den weiteren Beilagen beachte die Hinweise zu Regest: 1773

A I/18a (Z/I)

Familienarchiv v. Planta-Zuoz 1137—1799, Nr. 1—152

Fonds des Gesandten P. C. Planta und des Ständerates P. C. Planta;
Depositum seit 1960

- Nr. 1 1137 März / 1139 Januar 22., Chur, Verkauf der Besitzungen im Oberengadin durch die Grafen Dedalrich und Adalbert von Gamertingen an Bischof Konrad I. und die Kirche Chur. **2**
- Nr. 2 1295 März 18., Zuoz, Verleihung der Bergwerke, des Ammann- und Kanzleramtes und ihrer Einkünfte durch Bischof Berthold II. von Chur an Andreas Planta. **4**
- Nr. 3 1367 Oktober 3. / 1368 April 25., in vila Aure, Verkauf einer Wiese durch Michael Anderhayd und Katharina, Ehefrau von Stephan Sigini, an Kaspar, Sohn des verst. Peregrinus. — Zustimmung von Stephan Sigini zum genannten Verkauf. **21**
- Nr. 4 1368 März 5., Zuoz, Freilassung der Kolonin Anna, Tochter von Peter Marendan, Ehefrau von Konrad Planta, durch den Viztum Jöry Planta. **22**
- Nr. 5 1387 Januar 25., Chur, Zahlungsverpflichtung von Freiherr Ulrich Brun von Rüzüns gegenüber Jakob Planta aus dem Kauf des Viztumantes im Domleschg. **29**
- Nr. 6 1392 Juni 10., Chur, Schiedsspruch in Erbschaftsstreitigkeiten zwischen Hans und Ital Planta einerseits und Rudolf von Juvalt und dessen Frau Butiera, Tochter des verst. Conradin Planta, anderseits. **35**
- Nr. 7 1436 Januar 2., Sils/Segl, Verpachtung einer Wiese in Grevasalvas durch Andreas, genannt Buff, von Sils/Segl an Jakob Gaudentzatzi von Soglio. **83**
- Nr. 8 1437 Juni 8., Zuoz, Verpachtung eines Meierhofes in Grevasalvas durch Konrad Planta von Zuoz an Janett von Grevasalvas und dessen Bruder Anton. (3 Exemplare) **85**
- Nr. 9 1441 November 5., Verkauf eines Ackers in Samedan durch Margareta Boclundi an die Ammänner des Hofes Samedan. **94**

- Nr. 10 1443 Oktober 28., Zernez, Bewilligung zum Bau eines Brunnens auf der Wiese Urtatsch in Zernez, erteilt durch Konrad Planta an verschiedene Nachbarn. **98**
- Nr. 11 1447 Juli 17., Chur, Bischof Heinrich von Konstanz bestätigt für den verstorbenen Bischof Johann III. den Empfang von 160 bzw. 150 Mark Veroneser zum Kaufe der Festen Ramüss und Greifenstein. **103**
- Nr. 12 1450 November 7., Zernez, Schenkung von Meierei und Gütern in Ardez durch Johann Planta an Johann Scheck von Ardez. **108**
- Nr. 13 1455 Mai 29., Verleihung von Hofstatt und Aeckern in Breil/Brigels durch Hans von Valendas an Duff Schimun. **121**
- Nr. 14 1455 Oktober 19., Zuoz, Verleihung von Anteilen am Silsersee durch Janutt Planta, Andreas, Simon und Notin, Peter und Thamin Planta an Jakob Tensa von Sils/Segl namens der Nachbarschaft Sils, Grevasalvas und Fex. **122**
- Nr. 15 1459 August 11., Verleihung des Viztumamtes im Oberengadin und Oberhalbstein durch Bischof Ortlieb von Chur an Konrad Planta von Zuoz. **132**
- Nr. 16 1461 Mai 8., (Chur), Schiedsgerichtlicher Entscheid im Streit zwischen dem Bischof von Chur und der Familie Planta um den Besitz der Silberbergwerke im Oberengadin. **140**
- Nr. 17 1462 Mai 7., Bever, Fünfsieglerbrief. **144**
- Nr. 18 1470 September 21., S-chanf, Vergleich zwischen Nut Spicz und den Brüdern Butin, Palio und Zanoja Daczan von S-chanf um Durchgangs- und Tränkerechte unter dem Hause der letzteren. **173**
- Nr. 19 1481 Juni —, (Ilanz), Gerichtsurteil in der Klage der Gemeinde Castrisch gegen Martin Martiun und Antonin wegen Uebertretung alter Weidegewohnheiten. **235**
- Nr. 20 1483 Juni 12., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Andreola Zutzdurich an Peter Schucan. **244**

- Nr. 21 1484 Februar 10., Zuoz, Auftrag zur Untersuchung der Rechte der Familie Planta am Landammannamt von Obpontalt und der Sela von St. Moritz. **248**
- Nr. 22 1485 Oktober 15., Sils/Segl, Verkauf von Zinsen aus Gütern in Fex und am Lagiazöl durch Johann, genannt Zauff, an Jacob Truxa, beide von Sils/Segl. **256**
- Nr. 23 1490 Februar 23., Cosseto, Verpachtung von Hofstatt, Haus und Garten in Villa durch Abondius Lambertenghi von Stazzona an Bartolomäus Menegi del Peyta von Villa. **279**
- Nr. 24 1495 Dezember 10., Teilungsvertrag um die Hinterlassenschaft der Nesa Planta. **320**
- Nr. 25 1500 März 12., (Zuoz), Urteil in der Klage von Simon Jan Schucan und Jan Pusclawin gegen die Erben von Konrad Dischola(v)n um die Ableitung von Dachtraufwasser ihres Hauses. **353**
- Nr. 26 1512 August 2., Bianzone, Verkauf eines Grundstückes durch die Gemeinde Bianzone an Johann Alois della Pergola von Tirano. **404**
- Nr. 27 1514 April 20., Zuoz, Verkauf einer Presura bei Val Müschauns durch die Nachbarschaft von Zuoz an Parin, wohnhaft zu San Güerg in S-chanf. **408**
- Nr. 28 1519 November 24., Venedig, Verkauf eines Wiesenstückes in «Nelach» durch Johann Zeff und dessen Bruder, alle in Venedig, an Meister Johann Zaff von Bivio. **427**
- Nr. 29 1520 Juli 3., Venedig, Verkauf einer Wiese in St. Moritz durch Peter Pallioppi von Celerina, in Dalmatien, an Meister Johann Zaff von Bivio in Venedig. **433**
- Nr. 30 1524 Juli 5., Verkauf einer Wiese in S-chanf durch die Vögte von Johann Irps an Peter Parin. **458**
- Nr. 31 1526 Dezember 3., Verleihung des Hofes, genannt Strodach, und des halben Mauthofes in Schluderns durch Cristan Pondi von Landeck an Niclas Melager. **469**

- Nr. 32 1526 April — Abkommen über die Teilnahme am Gemeinwerk durch Rudolf von Ehrenfels auf Campi mit der Gemeinde Sils (i.D.). **464**
- Nr. 33 1527 Oktober 18. / 1551 Juni 15., Zins- und Zehntrodel der Gemeinde Madulain (mit Zuoz, Chamues-ch, S-chanf und Samedan). **477**
- Nr. 34 1529 August 31., Fex, Verkauf eines Haus-, Stall- und Wiesenanteils durch Bartholomäus Balos von Coltura für Johann Balos, in die Hand von Gaudenz Zenle von Silvaplana namens des in Venedig abwesenden Johann Zaff von Bivio. **498**
- Nr. 35 1533 Juli 7., Verkauf eines Wegrechtes durch Jakob Zappa an Jan Gauding Balastir. **523**
- Nr. 36 1534 Juli 31., S-chanf, Verkauf einer Wiese in Isla durch die Vormünder von Jakob Laina an Nikolaus Dschorsch Fazaun von S-chanf. **529**
- Nr. 37 1534 Oktober 7., Samedan, Gerichtsurteil in Streitigkeiten zwischen Johann, gen. Zarnel, von Celerina und Nicolaus Murici von Pontresina um einen Wiesentausch. **530**
- Nr. 38 1535 April 14., Zuoz, Gerichtsurteil in Streitigkeiten verschiedener Nachbarn von Zuoz um den Unterhalt von Wasserläufen. **541**
- Nr. 39 1536 Mai 4., Zuoz, Gerichtsurteil in der Klage von Jan Andreola und Peter Florin von Zuoz namens der Tochter von Lucius Guatet gegen Jan Schucan wegen Ableitung von Schmelz- und Regenwasser im Frühling aus einer Wiese in Albanas. **552**
- Nr. 40 1537 November 27., Zuoz, Uebereinkunft der Gemeinden von Suot Funtauna Merla, ihre Weide-, Alp- und Gerichtsrechte gegen diejenigen von Sur Funtauna Merla oder Unterpontalt gemeinsam zu verteidigen. **566**
- Nr. 41 1538 Februar 8., Tausch von Zinsen in Davos gegen Güter in Valendas durch Stoffel Hewer von Chur und seine Mutter Anna von Fauntein in Valendas mit Hans Planta, Dusch von Salis sowie Barbara Fauntein, Witwe von Jakob Planta von Zuoz. **567**

- Nr. 42 1538 April 4., Zernez, Gerichtsurteil in der Klage von Conradin Planta von Zernez gegen seinen Bruder Johann und den Vogt seiner Frau wegen Um- und Anbau an ihrem Hausteil. **568**
- Nr. 43 1538 Oktober 15., Zuoz, Verkauf eines Kellers im Hause des Käufers durch Janet Zaletta an Jan Parin. **571**
- Nr. 44 1539 Januar 30., (Chur), Verleihung des großen und kleinen Zehntens der Pfarrei Sils (i. D.) durch das Hochstift Chur an Wolf Conrad von Sils (i. D.). **574**
- Nr. 45 1540 Februar 22., S-chanf, Bestätigung eines für seinen Vater getätigten Hausverkaufes durch Peter Parin von S-chanf. **587**
- Nr. 46 1540 März 31., Gerichtsurteil in einer Klage von Gaudenz und Fortunat von Juvalt gegen Peter Gritti wegen Errichtung von Bauten in seinem, an ihr Haus anschließenden Garten. **589**
- Nr. 47 1540 Juni 10., (Zuoz), Gerichtliche Zuweisung eines Wasserrechtes an Andreas Pitschen Padella. **592**
- Nr. 48 1540 September 6., Zuoz, Verkauf einer Hofstatt in Zuoz durch Vormund und Nächstverwandte von Bernard Zuieraun an Jan Parin. **595**
- Nr. 49 1540 Oktober 26., Zuoz, Ueberweisung eines Anteiles am Erbe von Conrad Martin Josch an Peter Scheck. — Verkauf eines Anteiles an der Erbschaft Nuttina Tagk an Peter Scheck. **597**
- Nr. 50 1542 Mai 20., Erklärung von Janet Schucan, Harieth Planta und Dea Jacobi Dea über die gemeinsame Benützung der Hofstatt vor dem Haus Ser Gaspar als Durchgang zu ihren Häusern. **611**
- Nr. 51 1543 Januar 24., Soglio, Verkauf einer Wiese in Soglio durch Gaudenz del Pfiffer an Johann Negrin von Soglio. **618**
- Nr. 52 1543 Februar 20., Zuoz, Schuldbekenntnis von Jan Janüdsch von Fex gegenüber Dusch von Salis aus dem Bergell, in Zuoz. **620**
- Nr. 53 1545 — 17., Verkauf von Gütern in Zernez und Brail durch den Vogt der Catharina Bastian an Jakob Zorsch. **643**

- Nr. 54 1548 Juni 1., S-chanf, Verkauf der Presura Lüdschmiew in Serwund durch den Vormund von Jakob Layna von Zuoz an Peter Dusch von S-chanf. **659**
- Nr. 55 1548 Dezember 14., Chiavenna, Abtretung von Gülden aus Gütern in Roncaglia durch Franciscus Pestalozzi von Chiavenna an Augustin von Salis von Soglio. **661**
- Nr. 56 1549 März 20., Verkauf eines Ackers im Gebiet von Zuoz durch Nicolaus Gilli von Madulain an Jakob Wiedt von S-chanf. **668**
- Nr. 57 1549 April 19., Vereinbarung über die Leistung von Fischzinsen zwischen Eustach Stampa, Kastellan auf Tarasp, Inhaber eines Fischlehens im Lagiazöl, und Friedrich dall Farer von Sils/Segl. **669**
- Nr. 58 1551 Juni 9., Chamues-ch, Verkauf einer Wiese in Chamues-ch durch Pedrut Mola, namens der Töchter des Jan Zaletta, an Jan Schucan d. j. **693**
- Nr. 59 1551 Oktober 10., Rom, Schreiben von Papst Julius III. an Bürgermeister von Chur und Räte der III Bünde über Bischof Thomas von Chur. **695**
- Nr. 60 1553 Februar 17., Zuoz, Verkauf von Grabenrechten durch die Gemeinde Zuoz an Johann Schek und Simon Muritzi. **706**
- Nr. 61 1554 Oktober 15., Basel, Satisfaktionserteilung durch die Stadt Basel an das Engadin wegen der über die Engadiner in der Chronik des Sebastian Münster erhobenen Behauptungen. **720**
- Nr. 62 1555 Oktober 23., (Zuoz), Kommissionsentscheid über Besitzrechte, Benützung und Kostenverteilung am Gefängnisturm für die Gesamtgemeinde Oberengadin und die Gemeinde Zuoz. **733**
- Nr. 63 1556 Mai 11., (Zuoz), Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Andreas Jan Zaletta von Zuoz an Georg Parin. **737**
- Nr. 64 1556 Juli 1., (Zuoz), Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Johann Marück im Auftrag seines Schwiegersohnes Johann Caspar von Bever an Georg Parin. **739**

- Nr. 65 1556 Juli 2. / 1557 Juli 6., Zuoz, Uebernahme und Weitergabe einer Wiese in Zuoz an Zahlungsstatt durch Jakob ser Rigetti Planta als Prokurator von Christli Gredig von Chur. **740**
- Nr. 66 1556 Oktober 15., (Zuoz), Verkauf von Bewässerungs- und Grabenrechten in Zuoz durch Janett Valin und Polet Scolaerr an Johann Schek von Zuoz. **743**
- Nr. 67 1557 Januar 5., Zuoz, Verkauf des Gemeindehauses am Platz durch die Gemeinde Zuoz an Peter Planta und dessen Bruder für sich und die übrigen Erben des verst. Conradin Planta. **748**
- Nr. 68 1557 März 23., Ardez, Gerichtsentscheid in der Klage von Andreas Schir als Vertreter seiner Nichten gegen Clautot Johann Madelena von Sur En um ein Wässerungsrecht. **751**
- Nr. 69 1557 Mai 12., S-chanf, Einverständnis zwischen Hariett Planta von Zuoz und Georg und Johann Parin über die Besitzesverteilung von Haus und Wiese des verst. Johann Parin in S-chanf. **755**
- Nr. 70 1560 Dezember 1., Verkauf eines Ackers durch Peter Donau in Peist an Thöni Bärtsch. **778**
- Nr. 71 1562 Mai 6., Puoz (Gem. Zuoz), Gerichtsurteil im Streit zwischen Johann Gritta als Kläger und Barbara Schucan, Beklagte, um die Bewässerung ihrer Wiesen in Puoz. **789**
- Nr. 72 1563 Mai 25., Zuoz, Gerichtsurteil im Streit zwischen Lucius Bernard einerseits und Johann Pulin und Peter Schucan andererseits um die Bewässerung ihrer Wiesen. **799**
- Nr. 73 1566 März 15., (Chur), Urteil von Verordneten des Gemeinen Gotteshauses in der Klage der Familie Planta gegen die Gemeinde Zuoz um ihre Rechte. **819**
- Nr. 74 1566 Juli 6., Ueberweisung eines Entscheides in Streitigkeiten um Bewässerung der Wiesen Curtin mez Vih durch das Gericht Oberengadin an ein Schiedsgericht. **824**
- Nr. 75 1566 Juli 27., Verkauf eines Zinses aus dem Amte Rorschach durch Abt Othmar II. von St. Gallen an Jörg Zollikofer von St. Gallen. **825**

- Nr. 76 1568 März 2., Zuoz, Schuldbekenntnis von Caspar Geer gegenüber der Gemeinde Zuoz zu Handen des Fonds des einstigen Marienaltars in der Luziuskirche. **838**
- Nr. 77 1568 Juli 30., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Islas im Gebiet von Zuoz durch Johann Scolaer von Zuoz an Balthasar Planta. **842**
- Nr. 78 1568 Juli 27., Zuoz, Verkauf von zwei Wiesen in Zuoz durch Rudolf und Jakob Planta an Georg Wietzel. **841**
- Nr. 79 1569 März 18., Verkauf eines Lehens in Laatsch durch Heinrich Planta von Zuoz an Christian Räggl. **846**
- Nr. 80 1569 Juni 24., Verpflichtung von Flib Bagni von Safien zur Leistung eines ewigen Erblehenszinses an Peter Sprecher von Chur. **848**
- Nr. 81 1570 (1571) Februar 28., Rom, Ernennung von Dr. Johann Planta durch Papst Pius V. zum Generalprokurator für Graubünden und das Veltlin. (2 Exemplare) **854**
- Nr. 82 1570 August 23., Verkauf einer Wiese im Hof St. Johann von Höchst durch Conrad Mesmer, Stadtmann von Rheineck, an Jörg Zollikofer von St. Gallen. **858**
- Nr. 83 1571 Oktober 12., Zuoz, Empfang eines Gartens durch Peter Planta an Zahlungsstatt für ein Johann Travers gewährtes Darlehen. **867**
- Nr. 84 1572 Juni 26./29., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Zuoz durch die Bevollmächtigten der Erben von Jakob Planta an Matthias Planta von Zuoz. **873**
- Nr. 85 1572 Juni 27., Zuoz, Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Pedrott Feytza an Catharina, Witwe von Georg Parin. **874**
- Nr. 86 1572 April 20., Verkauf einer Wiese in Zuoz durch die Vormünder der Erben des verst. Gilli Polluck an Balthasar Planta. **872**
- Nr. 87 1572 Oktober 27., Zuoz, Verkauf von Wiesen in Zuoz und von Zollanteilen durch die Erben des verst. Jakob Planta an Johann Planta. **878**

- Nr. 88 1573 Mai 26., Zuoz, Verkauf einer Wiese hinter dem Dorfe Zuoz durch die Erben von Janett Noya an Balthasar Planta. **883**
- Nr. 89 1574 September 25., Feldkirch, Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen Erzherzog Ferdinand von Oesterreich sowie Bartholomäus Stampa, Pfandinhaber der Herrschaft Räzüns, einerseits und den Erben des verst. Dr. Johann Planta anderseits um deren Erbensprüche. **891**
- Nr. 90 1575 Juni 20., Soglio, Tausch von Quadren im Gebiet von Soglio durch Andreas Dutta als Vogt der Erben des verst. Gaudenz Tosterei mit Zuan Gyrel de Zulinis für seine Frau. **893**
- Nr. 91 1576 Februar 23., Verpflichtung der Erben von Johann Koch in Tschierschen zur Zahlung eines jährlichen Zinses an den Pfleger der «husarmen» Leute in Chur. **898**
- Nr. 92 1578 Mai 8./17., Urteil in einer Streitsache zwischen der Kirchenpflege von Murissen und Hans Balzer und Genossen von Obersaxen. **907**
- Nr. 93 1580 September 30., Zuoz, Verkauf der Wiese zu Cuort San Gian durch Pol del Brüng und Clo Caspar de Latur von Zuoz an Balthasar Planta. **929**
- Nr. 94 1582 April 30., Zuoz, Tausch von Haus und Garten gegen zwei Wiesen durch Nutt Danz als Vertreter der Geschwister Atzell mit Pedrot Danz. **936**
- Nr. 95 1583 Mai 21., Fürstenburg, Verleihung von Einkünften in Zernez durch Bischof Peter II. von Chur an Balthasar Planta von Zernez. **946**
- Nr. 96 1584 Juni 1., Zuoz, Gerichtsurteil im Streit zwischen Anton Nuot Gilli von Madulain als Kläger, Johann von Salis als Beklagtem und der Gemeinde Madulain als dritter Partei um die Einzäunung einer Wiese. **953**
- Nr. 97 1586 Juli 6., Verkauf einer Wiese in Zuoz durch Florin Thonoya an Bastian Caspar Danz. **969**
- Nr. 98 1587 Februar 18., Dillingen, Abgangszeugnis der Universität Dillingen für Fortunat von Juvalt. **974**

- Nr. 99 1587 Oktober 19., Zerneß, Gerichtsurteil in Streitigkeiten um die Quelle de Canai in Runatsch in Zerneß. **977**
- Nr. 100 1593 Mai 18., Empfang von Lehen durch Catharina Linser von Graf Jakob Trapp auf Churburg. **1003**
- Nr. 101 1594 September 12., Zuoz, Gerichtsurteil in der Klage von Fortunat von Juvalt gegen Simon Planta um ein Durchgangsrecht zu seinen Aeckern durch des letztern Wiese. **1011**
- Nr. 102 1596 Dezember 31., Bewilligung einer Wasserleitung durch Jakob und Jörg Bärlacher an Jörg Zollikofer von Altenklingen, St. Gallen, zur Grundstückbewässerung. **1025**
- Nr. 103 (16.Jh.) Verzeichnis von Zinspflichtigen und Zinsleistungen (an die Gemeinde Zuoz). **1792**
- Nr. 104 1601 April 2., Verkauf eines Ackers in Rheineck durch Bartli Käller in Thal an Daniel Zollikofer von St. Gallen. **1047**
- Nr. 105 1602 März 15., Verkauf einer Wiese im Niederried von Gaisau durch den Abt von St. Gallen an Daniel Zollikofer von Altenklingen in St. Gallen. **1055**
- Nr. 106 1602 Mai 7., Casaccia, Verkauf einer Wiese und einer Quader in Ruttic durch Battista von Ruttic als Vogt von Johann Pignoni an Gaudenz Zamber Prevost von Casaccia. **1058**
- Nr. 107 1614 September 7., Chur, Verleihung von Schloß und Landvogtei Fürstenau durch Bischof Johann V. von Chur an Pompeius Planta. **1121**
- Nr. 108 1615 Dezember 15., Chur, Verleihung des Erbmarschallamtes durch Bischof Johann V. von Chur an Pompeius Planta. **1129**
- Nr. 109 1617 Januar 31., Haldenstein, Bestätigung des Thomas von Schauenstein-Ehrenfels, von Pompeius Planta den Pfandschilling für Schloß und Landvogtei Fürstenau erhalten zu haben. **1133**
- Nr. 110 1621 November 17., Chur, Wiedereinsetzung der Erben von Pompeius Planta in die Rechte und Güter der Landvogtei Fürstenau durch das Gericht Fürstenau. **1143**

- Nr. 111 1623 Juli 8., Innsbruck, Antwortschreiben von Erzherzog Leopold von Oesterreich an die Brüder Conradin und Constantin Planta auf ihr Paßbegehren vom 19. Juni. **1150**
- Nr. 112 1623 August 15., Wurmblingen, Zusicherung ruhigen Wohnsitzes durch Erzherzog Leopold von Oesterreich an die Brüder Conradin und Constantin Planta. **1152**
- Nr. 113 1623 August 20., La Punt-Chamues-ch, Protokoll des Kolloquiums Oberengadin über das Erscheinen von Conradin und Constantin Planta. **1153**
- Nr. 114 1630 Juli 13., Rom, Ehedispens für Rudolf und Violanda Planta, erteilt durch Papst Urban VIII. **1189**
- Nr. 115 1633 Juni 16., Venedig, Erhebung von Conrad Planta von Zuoz in den Ritterstand durch den Dogen. (2 Exemplare) **1202**
- Nr. 116 1634 Februar 28., Verkauf von Gebäude mit Säge in Madulain durch Conradin Planta von Zuoz an die Nachbarschaften Chamues-ch und Madulain. **1206**
- Nr. 117 1639 Mai 1., Chur, Verkauf eines Wein- und Krautgartens auf dem Sand in Chur durch Andreas Lorez als Vogt der Maria Brosi an Bürgermeister Johann Bavier. **1229**
- Nr. 118 1640 August 4., Chur, Verleihung des Lagiazöls durch Bischof Johann VI. von Chur an Conradin Planta von Zuoz. **1237**
- Nr. 119 1646 Oktober 28., Ernennung von Conradin Planta zum Notar durch Pfalzgraf Johann Anton Misani von Samedan. **1270**
- Nr. 120 1647 April 22., Venedig, Verkauf der Zuckerbäckerei in der Calle dalle Ballone in Venedig durch Cattarina de Rossi und ihren Sohn Johann an Meister Bastian Azzell. **1272**
- Nr. 121 1645 August 29., Zuoz, Bestätigung eines Wegrechtes durch Jakob Salett für Johann von Juvalt. **1262**
- Nr. 122 1649 März 29., Chur, Zahlungsbestätigung von Bischof Johann VI. von Chur für von den Gemeinden Ramosch, Tschlin, Sent, Scuol, Ardez, Samnaun und Ischgl gekaufte Zinse und Zehnten, die zum Schloß Remüs gehören. **1284**

- Nr. 123 1649 August 24., (Chur), Verkauf eines Weingartens durch Cleophea Wegerich von Bernau und ihre Kinder an Dr. med. Johann Scandolera von Chur. **1289**
- Nr. 124 1650 Oktober 6., Verleihung des Schlosses Remüs durch Bischof Johann VI. von Chur an Eustachius von Porta. **1294**
- Nr. 125 1652 April 23., Chur, Verleihung des Erbmarschallamtes durch Bischof Johann VI. von Chur an Conradin Planta-Wildenberg und Nachkommen katholischer Konfession. **1299**
- Nr. 126 1654 November —, Ilanz, Bestellbrief für Balthasar Planta zum Commissari von Chiavenna. **1310**
- Nr. 127 1661 März 8., Marseille, Dienstzeugnis für den Soldaten Jakob Ruffner von Zizers im franz. Regiment Molondin, ausgestellt von Hptm. Hercules Pestalozzi. **1329**
- Nr. 128 1672 März 6., Verkauf von Gülden durch Balthasar Marianer am Wilhof für sich, Geschwister und Mutter an den unteren Schloßwirt von Schluderns. **1372**
- Nr. 129 1675 September 28., Schreiben von Johann Franz Planta-Wildenberg an Matthias Hierninger, Advokat des Salzburger Hofgerichtes, betr. die Privilegien der Familie Planta. **1383**
- Nr. 130 1676 Februar 16., (Augsburg), Lehrbrief für Jakob Raschèr von Zuoz als Schlosser. **1384**
- Nr. 131 1676 April 9., Salzburg, Verzeichnis der in Salzburg beim Hofgericht liegenden Dokumente über die Rechte der Familie Planta. **1385**
- Nr. 132 1680 September 8., (Chur), Lehrbrief für Christian Conrad von Sils (i. D.) als Schnitt- und Wundarzt. **1399**
- Nr. 133 1686 August 30., (Davos), Bestellbrief für Oberst Peter Planta von Zuoz zum Landeshauptmann in Sondrio. **1417**
- Nr. 134 1702 August 24., (Ilanz), Bestellbrief für Peter Conradin Planta von Zuoz zum Commissari von Chiavenna. **1487**

- Nr. 135 1705 Juni 10., Chiavenna, Zeugnis für Peter Conradin Planta von Zuoz über sein Commissariat, ausgestellt durch die Gemeinde Chiavenna/Val San Giacomo. **1498**
- Nr. 136 1706 November 20., Chur, Verleihung des Schlosses Remüs als erbliches Mannlehen durch Bischof Ulrich VII. von Chur an Peter Conradin Planta von Zuoz. **1502**
- Nr. 137 1734 Oktober —, Mantua, Dienstzeugnis für Johann Candrian von Bonaduz, ausgestellt von Conradin Planta von Zuoz, Hptm. im k.k.Reg. Schauenstein. **1577**
- Nr. 138 1736 September 22., Chur, Verleihung des Schlosses Wiesberg, des dritten Teiles des großen Zehntens zu Laas, des Zehntens aus Gütern in Mals sowie von Schloß und Bannerlehen von Steinsberg durch Bischof (Joseph) Benedikt von Chur an Johann Heinrich Planta-Wildenberg, samt Brüdern, unter Ausdehnung des Lehens auf die ganze Familie im Mannesstamme. **1586**
- Nr. 139 1744 August 9., Sils/Segl, Quittung von Hptm. Conradin Planta zu Händen der Pächter von Grevasalvas für Zinse der Jahre 1700—1743. **1609**
- Nr. 140 1757 September 7., Verleihung des Schlosses Remüs mit zugehörigen Gütern und Rechten durch Bischof Johann Anton von Chur an Jakob Planta von Zuoz mit Peter Conradin und Andreas Planta. **1641**
- Nr. 141 1766 März 6., Venedig, Geleitbrief des Dogen Aloisio Mocenigo von Venedig für Peter Conradin Planta, Gesandter der III Bünde. **1670**
- Nr. 142 1768 Februar 13. / April 26., s'-Gravenhage, Ernennung von Albert Dietegen von Planta zum Oberstlt. im Schweizer Garderegiment in niederländ. Diensten. **1679**
- Nr. 143 1770 August 24., (Davos), Bestellbrief für Peter Conradin Planta zum Vicari im Veltlin. **1685**
- Nr. 144 1774 März 1., Chur, Bestätigung aller Lehensbriefe der Familie Planta durch Bischof Johann Anton von Chur. **1689**

- Nr. 145 1778 März 12., Chur, Bestätigung der Lehen und Rechte der Familie Planta durch Bischof Dionys von Chur. (2 Ex.) **1697**
- Nr. 146 1780 Juli 7., Rom., Bestätigung der von Bischof Dionys von Chur der Familie Planta verliehenen Rechte durch Papst Pius VI. **1702**
- Nr. 147 1789 Juli 2., Moncalieri, Ernennung von Peter Conradin Planta von Zuoz in Fürstenau zum Oberstlt. im Bündner Regiment Christ in sardin. Diensten. **1719**
- Nr. 148 1790 September 15./17., Den Haag, Ernennung von Oberst Albert Dietegen von Planta zum Generalwachtmeister der Infanterie in den Niederlanden. **1723**
- Nr. 149 1790 September 15., 's-Gravenhage, Ernennung von Albert Dietegen von Planta zum Major im Schweiz. Garderegiment in den Niederlanden. **1722**
- Nr. 150 1795 Mai 28., Chur, Bestätigung der bischöflichen Lehen der Familie Planta durch Bischof Karl Rudolf von Chur. **1730**
- Nr. 151 1797 Mai 1., Chur, Bürgerrechtserteilung der Stadt Chur an Vicari Peter C. Planta von Zuoz mit seinen vier Söhnen. **1735**
- Nr. 152 1799 Mai 28., Innsbruck, Ausfuhrbewilligung für Geräte für den Feldbau an Peter Planta von Zernez, ausgestellt durch das Gubernium der oberösterr. Lande. **1738**

A I/18b (W/I)

Familienarchiv v. Planta-Wildenberg 1532—1854, Nr. 1—65

Fonds Steinsberg; Depositum seit 1960

- Nr. 1 1532 Oktober 16., Zuoz, Verkauf von Einkünften aus dem Silsersee, Anteil am Zoll von Zuoz sowie aus Gütern in Champfèr, Zernez und Lavin durch die Beauftragten der Schwestern Ursina und Meritta (Planta) an Conradin Planta von Zuoz. **518**
- Nr. 2 1546 Oktober 1., Schuldbekenntnis von Johannes Farer von Guarda gegenüber Lucius Delnon von Zernez. **648**
- Nr. 3 1552 Februar 2., Ardez, Schuldbekenntnis von Ministrai Clau Jachmut gegenüber Dr. Johann Planta von Zernez. **698**
- Nr. 4 1552 November 11., Zernez, Schuldbekenntnis von Moreza Moretzket von Brail gegenüber Dr. Johann Planta. **705**
- Nr. 5 1554 Februar 1., Schuldbekenntnis von Peter Gregorius gegenüber Johann de Jan Planta. **715**
- Nr. 6 1567 Juli 17., Zernez, Schuldbekenntnis von Johann Planta, gen. Jan ser Jan, gegenüber Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns. **833**
- Nr. 7 1570 Mai 5., Zernez, Schuldbekenntnis von Pfarrer Georg Schdratsch gegenüber Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns. **855**
- Nr. 8 1571 Oktober 30., Zernez, Schuldbekenntnis von Nu(o)tt Launtsch als Vogt der Erben Nütschett gegenüber Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns. **868**
- Nr. 9 1578 Mai 20., Verleihung des Schlosses Wiesberg und des dritten Teiles des großen Zehnten von Laas durch Bischof Beat von Chur an Balthasar Planta von Zernez. **909**
- Nr. 10 1603 August 22, Venedig, Erhebung von Dr. Johann Planta, Herr zu Rätzüns, in den Ritterstand durch den Dogen von Venedig. **1069**
- Nr. 11 1614 Dezember 8., Innsbruck, Verleihung des Straßberger Hofes in Malix durch Erzherzog Maximilian von Oesterreich an Pompeius Planta. **1122**

- Nr. 12 1615 November 25., Bormio, Schuldbekennntnis von Johann Baptist de Folianis von Bormio gegenüber Ritter Rudolf Planta von Zernez. **1128**
- Nr. 13 1619 August 6., (Chur), Prozeßakten des Strafgerichtes von Chur betr. Daniel Planta-Wildenberg-Steinsberg. (2 Ex.) **1137**
- Nr. 14 1621 Juni 9., Verleihung des dritten Teiles des Zehnten von Laas als Unterlehen durch Ritter Rudolf Planta-Wildenberg an Gaudenz Harmb von Eirs und Valthin Peli von Laas als Vormund von Christian Valrorer. **1142**
- Nr. 15 1625 Juli 9., Chur, Verleihung des Bannerlehens zu Steinsberg durch Bischof Johann V. von Chur an Rudolf und Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg. **1162**
- Nr. 16 1627 März 29., Innsbruck, Schreiben von Erzherzog Leopold von Oesterreich an Rudolf Planta-Wildenberg, Pfleger auf Tarasp, über die Straferstehung des Hans Kürcher. **1170**
- Nr. 17 1628 Juli 24., Innsbruck, Schreiben der oberösterr. Regierung an Rudolf Planta-Wildenberg, Pfleger auf Tarasp, über die Verordnungen betr. des Sagmeisters von Tarasp. **1181**
- Nr. 18 1628 Oktober 28., Innsbruck, Schreiben von Erzherzog Leopold von Oesterreich an Rudolf Planta-Wildenberg, Pfleger auf Tarasp, über die Amtspflichten des Kastellans. **1182**
- Nr. 19 1632 Juni 6./16., Brief von Ritter Rudolf Planta. **1196**
- Nr. 20 1637 April 7., Chur, Verleihung des Schlosses Steinsberg mit dem Bannerlehen durch Bischof Johann VI. von Chur an Rudolf Planta-Wildenberg-Steinsberg d. j. und seinen Bruder Johann. **1221**
- Nr. 21 1641 Mai 12., (Chur), Bestellbrief für Johann Planta-Wildenberg zum Podestà von Morbegno. **1239**
- Nr. 22 1645 Februar 20., (a. St.), (Davos), Bestellbrief für Johann Planta-Wildenberg zum Landeshauptmann im Veltlin. **1258**
- Nr. 23 1645 Juli 21., Chur, Verleihung des Schlosses Steinsberg mit dem Bannerlehen durch Bischof Johann VI. von Chur an Johann Planta-Wildenberg als Lehensträger für sich und seine Neffen Balthasar und Johann. **1259**

- Nr. 24 1645 Juli 21., Chur, Verleihung des Stiftszehntens von Mals durch Bischof Johann VI. von Chur an die Brüder Balthasar und Johann Planta. **1260**
- Nr. 25 1649 März 28., Chur, Bewilligung zur Weiterverleihung des Stiftszehntens von Laas, erteilt von Bischof Johann VI. von Chur den Brüdern Balthasar und Johann Planta. **1283**
- Nr. 26 1653 Februar 18., (Chur), Bestellbrief für Balthasar Planta-Wildenberg, namens und anstatt Johann Planta-Wildenberg, zum Podestà von Morbegno. **1302**
- Nr. 27 1656 Februar 20., Susch, Bürgerrechtserteilung durch die Gemeinde Susch an Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg. **1314**
- Nr. 28 1656 März 20., Chur, Verleihung von Schloß Wiesberg, des Zehntens von Mals und des dritten Teiles des Zehntens von Laas durch Bischof Johann VI. von Chur an Johann Planta-Wildenberg und die Söhne des verst. Balthasar Planta-Wildenberg. **1315**
- Nr. 29 1658 Februar 22., Lavin, Bürgerrechtserteilung durch die Gemeinde Lavin an Joh. Planta-Wildenberg (2 Exemplare) **1318**
- Nr. 30 1662 Juni 13., Chur, Verleihung von Schloß Steinsberg mit dem Bannerlehen durch Bischof Ulrich VI. von Chur an Johann Planta-Wildenberg für sich und als Lehensträger seines Sohnes Johann Heinrich und der Vettern Johann, Rudolf und Meinrad Planta-Wildenberg. **1332**
- Nr. 31 1662 August 3., Fürstenburg, Verleihung des Schlosses Wiesberg, des Stiftszehntens von Mals und des dritten Teiles des Zehntens von Laas durch Bischof Ulrich VI. von Chur an die Brüder Rudolf und Meinrad Planta-Wildenberg. **1335**
- Nr. 32 1662 November 8., Chur, Ausdehnung der Lehen der Planta-Wildenberg-Steinsberg auf das ganze Geschlecht der Planta im Mannesstamme durch Bischof Ulrich VI. von Chur. **1339**
- Nr. 33 1668 September 30., (Davos), Bestellbrief für Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg zum Landeshauptmann im Veltlin. **1359**
- Nr. 34 1674 November 2., Ftan, Vertrag zur Ausbeutung der Vitriol- und Erzader im Val Tasna zwischen Johann Planta-Wildenberg-Steinsberg und der Gemeinde Ftan. **1381**

- Nr. 35 1680 August 24., (Davos), Bestellbrief für Johann Heinrich Planta-Wildenberg zum Vicari im Veltlin. **1398**
- Nr. 36 1684 August 26., (Ilanz), Bestellbrief für Johann Heinrich Planta-Wildenberg zum Commissari von Chiavenna. **1409**
- Nr. 37 1687 Februar 22., Chur, Verleihung des Schlosses Wiesberg, des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Stiftszehntens von Mals zu Mannlehen durch Bischof Ulrich VI. von Chur an Johann Planta-Wildenberg und seine Brüder. **1418**
- Nr. 38 1687 Juni 11., Chiavenna, Zeugnis über das Commissariat von Johann Heinrich Planta-Wildenberg, ausgestellt durch die Gemeinde Chiavenna. **1419**
- Nr. 39 1688 August 24., Chur, Bestellbrief für Syndikatur-Präsident Johann Heinrich Planta und die Syndikatoren. **1424**
- Nr. 40 1692 September 1., Davos, Bestellbrief für Johann Heinrich Planta zum Landeshauptmann im Veltlin. **1441**
- Nr. 41 1693 September 11., Chur, Verleihung des Schlosses Wiesberg, des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Stiftszehntens von Mals als Mannlehen durch Bischof Ulrich VII. von Chur an Jakob Planta-Wildenberg. **1446**
- Nr. 42 1696 Juni 29., Gent, Dienstzeugnis für Stephan Fantzun von Steinsberg, ausgestellt von Oberstlt. Rudolf von Saluz im Capolschen Regiment in den Niederlanden. **1456**
- Nr. 43 1704 September 1., (Davos), Bestellbrief für Peter Planta-Wildenberg zum Vicari im Veltlin. **1494**
- Nr. 44 1708 August 24., Ilanz, Bestellbrief für Peter Planta-Wildenberg zum Commissari von Chiavenna. **1510**
- Nr. 45 1711 Juni 1., Chiavenna, Zeugnis über das Commissariat von Peter Planta-Wildenberg, ausgestellt durch die Gemeinde Chiavenna. **1515**
- Nr. 46 1716 August 24., (Davos), Bestellbrief für Peter Planta-Wildenberg zum Landeshauptmann im Veltlin. **1529**

- Nr. 47 1723 Juli 2., Meran, Verleihung von Gütern in Laas durch Adam Andreas Voglmayr, Hofkammerrat und Inhaber des tirol. Kellneramtes in Meran, an Andreas Sarz von Laas. **1540**
- Nr. 48 1728 August 24., (Davos), Bestellbrief für Johann Heinrich Planta-Wildenberg in Zernez zum Vicari im Veltlin. **1549**
- Nr. 49 1732 August 24., (Ilanz), Bestellbrief für Johann Heinrich Planta-Wildenberg von Zernez zum Commissari in Chiavenna. **1561**
- Nr. 50 1733 März 2., Chur, Verleihung des Schlosses Steinsberg mit dem Bannerlehen durch Bischof Joseph Benedikt von Chur an Johann Heinrich Planta-Wildenberg mit den Brüdern Anton und Peter Planta. **1565**
- Nr. 51 1740 August 24., Davos, Bestellbrief für Johann Heinrich Planta-Wildenberg von Zernez zum Landeshauptmann im Veltlin. **1599**
- Nr. 52 1756 August 24., (Ilanz), Bestellbrief für Johann Jakob Planta-Wildenberg-Steinsberg zum Commissari von Chiavenna. **1639**
- Nr. 53 1759 März 2., Chur, Verleihung des Schlosses Steinsberg mit dem Bannerlehen durch Bischof Johann Anton von Chur an Johann Heinrich Planta-Wildenberg mit den Brüdern Anton und Peter Planta. **1645**
- Nr. 54 1776 September 2./13., Davos, Bestellbrief für Peter Planta-Wildenberg von Zernez zum Vicari im Veltlin. **1694**
- Nr. 55 1777 Oktober 4., Chur, Verleihung von Schloß Wiesberg, des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Erbtruchsessensamtes durch Bischof Dionys von Chur an Peter Planta-Wildenberg in Zernez. **1696**
- Nr. 56 1778 April 2., Fürstenburg, Verleihung des Schlosses Steinsberg mit dem Bannerlehen durch Bischof Dionys von Chur an Peter Planta-Wildenberg. **1699**
- Nr. 57 1778 August 24., (Chur), Bestellbrief für Vicari Peter Planta-Wildenberg zum Podestà von Morbegno. **1701**

- Nr. 58 1782 Februar 18. / März 2., Chur, Beauftragung Peters von Planta-Wildenberg durch die III Bünde mit der Erteilung des Placets an die neugewählte Aebtissin Maria Bernarda von Münster. **1705**
- Nr. 59 1788 August 24., (Davos), Bestellbrief für Peter Planta-Wildenberg von Zernez zum Landeshauptmann im Veltlin. **1718**
- Nr. 60 1795 Mai 27., Chur, Verleihung des Schlosses Steinsberg mit dem Bannerlehen und Zehnten aus Gütern in Mals und des dritten Teiles des Zehntens von Laas an Peter Planta-Wildenberg zu Erb- und Mannlehen durch Bischof Karl Rudolf von Chur. **1729**
- Nr. 61 1827 Mai 9., Innsbruck, Verleihung der ehemals churischen Stiftslehen, des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Zehntens von Mals durch Kaiser Franz I. von Oesterreich an Rudolf Planta-Wildenberg für sich und seinen Bruder Johann Andreas. **1758**
- Nr. 62 1836 Dezember 23., Innsbruck, Verleihung des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Zehntens von Mals durch Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich an Johann Andreas Planta-Wildenberg. **1767**
- Nr. 63 1845 September 10., Chur, Bestätigung aller bischöflichen Lehen durch Bischof Caspar von Chur für Johann Emanuel Planta-Wildenberg. **1768**
- Nr. 64 1846 Dezember 18., Innsbruck, Verleihung des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Zehntens von Mals durch Kaiser Ferdinand I. von Oesterreich an Johann Andreas Planta-Wildenberg als Lehensträger des minderjährigen Johann Emanuel Planta-Wildenberg. **1769**
- Nr. 65 1854 März 17., Innsbruck, Verleihung des dritten Teiles des Zehntens von Laas und des Zehntens von Mals durch Kaiser Franz Joseph I. von Oesterreich an Johann Andreas Planta-Wildenberg als Lehensträger des minderjährigen Johann Emanuel Planta-Wildenberg. **1774**

A I/18c

Archiv Simonett und v. Marchion, Zillis, 9. Jh.—1714, Nr. 1—41

Durch Kauf erworben aus dem Besitz von Dr. Chr. Simonett,
Zillis, 1965

- Nr. 1 (Anfang 9. Jh.) Lektionarfragment. **1777**
- Nr. 2 (12. Jh.) Liturgisches Fragment. **1778**
- Nr. 3 (17. Jh.) Fragment eines Formularbuches. **1797**
- Nr. 4 1428 Mai 21., Val San Giacomo, Friedensvertrag zwischen
den Gemeinden von Val San Giacomo und den Freien am
Schamserberg. **66**
- Nr. 5 1434 April 10., Basel, Urteil des kaiserlichen Hofgerichtes in
Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Schams am Freienberg
und den Grafen von Werdenberg-Sargans. **79**
- Nr. 6 1463 Juli 22., Erblehensverleihung durch die Freien am
Schamserberg an Dans von Patzen. **147**
- Nr. 7 1472 November 13., Chur, Schiedsgerichtlicher Entscheid in
Streitigkeiten zwischen dem Bischof von Chur und Graf Georg
von Werdenberg-Sargans um die hohe Gerichtsbarkeit in To-
mils und Fürstenau und weitere Rechte. **198**
- Nr. 8 1498 März 16., Verkauf eines Zinses durch Toman Parnysch
und seine Frau an Heinrich Cantabein. **335**
- Nr. 9 (1)503 Juni 10., Verkauf eines Wiesenstückes auf Vizan u. a.
durch die Erben von Donau Adam, Claus Conradetg und
Marty Tyugt an Jann Jory Gresta. **364**
- Nr. 10 1530 —, Verkauf eines Zinses durch Jöry de Gamagretty an
Caspar Martin von Patzen. **505**
- Nr. 11 1534 —, Bestimmung der Marken und Rechte für die Allmen-
de unter dem Berg Vizan und die Alp Anarosa durch den Land-
weibel Jan dill Weibel. **534**
- Nr. 12 1534 —, Verkauf eines Zinses durch Christen Lemm an Lucy
Wilhelm und sein Frau Anna Hënni. **535**

- Nr. 13 1537 April 29., Verkauf eines Zinses durch Jan Plünt von Andeer an Martin del Matly von Zillis, in Venedig. **562**
- Nr. 14 1543 März 12., Scharans, Schiedsgerichtliches Urteil in Streitigkeiten zwischen den Gemeinden Tomils, Paspels, Rodels, Trans und Dusch einerseits und Scheid und Feldis anderseits um Gerichtsrechte. **621**
- Nr. 15 1545 —, Verkauf eines Zinses durch Lienhart Thomas Augustin von Scosoir an Martin Matli. **644**
- Nr. 16 1549 September 28., Entscheid des Bundesgerichtes des Oberen Bundes in der Klage der Leute am Schamserberg gegen die Inhaber der Alp Gardanusa. **674**
- Nr. 17 1549 —, Verkauf eines Zinses durch Hans Hanssoman auf Muttan an Jery Hossang, ebenfalls auf Muttan. **678**
- Nr. 18 1551 —, Verkauf der Alp Ursera durch Margrita Pitschen und Chatrina Fritli (?) an Johann Angel Selgel (?) von Domaso. **697**
- Nr. 19 1554 —, Verkauf eines Wiesenstückes zu Reischen durch Jan Bu(e)tschen Thomasch Men an Jan da Ganoclo. **725**
- Nr. 20 1555 —, Verkauf eines Zinses durch Jann Schimonett an die Pfrundvögte von Lohn. **734**
- Nr. 21 1555 —, Urteil des Landammanns Jan Calger in der Klage der Bergschaft Schams gegen die Erben von Christ Basett um eine Zinsleistung. **735**
- Nr. 22 1563 April 5., Verkaufsurkunde des Chrysten Fapper. **796**
- Nr. 23 1567 November 24., Donat, Urteil des Landammanns Jan Anbryesch in der Klage der Nachbarschaft Donat gegen Jan dyll Caspar Janu(o)g um Quellenrechte. **835**
- Nr. 24 1569 März 1., Verkauf eines Zinses durch Donauw Jerymann von Almens an Hercules von Salis auf Rietberg. **845**
- Nr. 25 1570 (Oktober 25.), Kesselbrief. Kopie, weitere Ex. siehe: **862**
- Nr. 26 1577 —, Urteil von Statthalter Zacharias Menn in der Klage der Nachbarschaft Patzen-Fardün gegen die Nachbarschaft Zillis um die Weide Malogna. **906**

- Nr. 27 1578 Mai 22., Urteil des Landrichters Christian von Sax in der Klage der Nachbarn von Zillis gegen diejenigen von Donat um die Allmendnutzung zu Molten, Pardaglias und Maschlos. **910**
- Nr. 28 1579 —, Verkauf eines Zinses durch Thieni Bysaun von Donat an Schimu(o)n dil Wolff. **926**
- Nr. 29 1585 Juni 29., Verkauf eines Alpstückes durch die Nachbarschaften am Schamserberg an Gallister Reggett von Dalaus. **961**
- Nr. 30 1586 Februar 18., Entscheid von Landrichter Menicus Buldett und zugesetzten Spruchleuten in den Streitigkeiten zwischen der Nachbarschaft Zillis und den Dörfern am Berg um Bau und Unterhalt der Brücke in Zillis. (2 Exemplare) **965**
- Nr. 31 1593 Juni 16., Errichtung einer Sust zu Andeer durch die sechs Porten. **1004**
- Nr. 32 15— Verkauf von Grundstücken zu Wergenstein. (Frag.) **1039**
- Nr. 33 (16. Jh.) Verkauf von Gütern in Thusis. (Fragment) **1793**
- Nr. 34 (16. Jh.) Verkauf eines Zinses. (Fragment) **1794**
- Nr. 35 (16. Jh.) Schuldverschreibung mit Verpfändung von Grundstücken in Safien. (Fragment) **1795**
- Nr. 36 1611 —, Verkauf des Maiensäßes «Bawieu» durch Jan Linart von Reischen an Risch Hunger. **1114**
- Nr. 37 1623 Juli 15., (Zillis), Freisprechung der Eva Simonett von Lohn durch das Gericht Schams. **1151**
- Nr. 38 1650 Juni 7., Kaufvertrag zwischen Johann Geth von Donat mit Johann Russ von Zillis um ein Grundstück zu Maschlos. **1291**
- Nr. 39 1652 Januar 15., Verkauf und Ablösung eines Lehenszinses aus dem Hof Goller durch Anton von Salis-Rietberg in Cazis. **1296**
- Nr. 40 1684 November 11., Schuldbekentnis durch Christian Condinna von Andeer gegenüber Simon Füm aus Avers. **1413**
- Nr. 41 1714 Juni 3., Donat, Beschluß der Landschaft Schams über den Bannwald von Anarosa. **1522**

A I/18d

**Urkundensammlung der Korporation Batänien, Haldenstein,
1424—1683, Nr. 1—9**

Dauerdepositum seit 1967 (Vertrag vom 25. April 1967,
Vr C II, Nr. 207)

- Nr. 1 1424 März 10., Verleihung des Gutes Seuils und der Alp Lungandine nebst Alpweiden an die Brüder Batänier. **60/1**
- Nr. 2 1443 Mai 25., Urteil im Grenzstreit zwischen Hans Batänier und der Gemeinde Untervaz. **97/1**
- Nr. 3 1455 November 3., Kaufbrief betreffend das Gut Seuils sowie die Kuhrechte in der Alp Lungandine. **122/1**
- Nr. 4 1512 Mai 29., Urteil im Streit zwischen der Gemeinde Haldenstein und den Leuten von Batänien wegen Sömmerung von fremdem Vieh. **402/1**
- Nr. 5 1539 Mai 14., Urteil im Streit zwischen Untervaz und Batänien betr. Marchen und Holzriesen. **579/1**
- Nr. 6 1554 Februar 10., Einigung über Durchfahrtsrechte, Einzäunung der Güter, Atzung, Rodung und Riesen sowie die Weide auf Batänien. **715/1**
- Nr. 7 1624 Juli 1., Kaufbrief betreffend drei Güter in Batänien. **1158/1**
- Nr. 8 1627 September 9., Verkauf von Gütern und Gebäudeanteilen in Batänien. **1175/1**
- Nr. 9 1683 Juni 27., Einsetzung eines Schiedsgerichtes im Streit zwischen den Nachbarn von Batänien und Untervaz wegen Wunn und Weid sowie den Marchen. **1404/1**

A I/18e

Familienarchiv Peterelli-v. Toggenburg 1529—1719, Nr. 1—27

Dauerdepositum seit 1968

(Vertrag vom 12. November 1968, Vr C II, Nr. 250)

- Nr. 1 1529 Juni 8., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Ruschein, Ladir und Schnaus einerseits und dem Hofmeister des Gotteshauses St. Martin zu Disentis anderseits wegen des Kornzehnten des Klosters Disentis. **1858**
- Nr. 2 1529 Dezember 3., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Ruschein und Schleuis wegen drei Marchsteinen an der Grenze zwischen Ilanz, Ruschein und Schleuis. **1859**
- Nr. 3 1552 Februar 2., Verkauf eines jährlichen Zinses aus Garnayras in Ruschein durch Jery Lorenz, Ruschein, an Kaspar dyl Jery Kaspar, Ruschein. **1883**
- Nr. 4 1555 Mai 29., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen B. Martin von Savognin einerseits und Jacob Andrea sowie Jacob Ruodys Erben anderseits wegen eines Güterkaufes. **1888**
- Nr. 5 1556 Juli 16., Schiedsspruch in einem Streit zwischen Ruschein und den Nachbarschaften Ladir und Schnaus wegen der Marchen. **1893**
- Nr. 6 1558 Oktober 16., Verkauf eines Brunnens in Ruschein durch Thyss Ventz, Ruschein, an die Nachbarschaft Ruschein. **1905**
- Nr. 7 1559 Juni 3., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Ruschein und Schnaus wegen der Schneeflucht. **1909**
- Nr. 8 1561 August 16., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Ruschein und Schnaus wegen der Tränke «Fullun». **1913**
- Nr. 9 1570 —, Verkauf eines Zinses aus dem Gut «Partauns» durch Caspar Clau Crist, Ilanz, an Kristoffel von Castelberg, Ilanz. **1938**
- Nr. 10 1591 Juni 22., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Ruschein und Schnaus wegen der Schneeflucht und den Alpen. **1987**

- Nr. 11 1607 November 5., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Hans von Baselga sowie Chasper von Rungs einerseits und der Nachbarschaft Ruschein anderseits wegen eines Mühlbaches. **2010**
- Nr. 12 1611 November 1., Vereinbarung zwischen den Nachbarschaften Ruschein, Ladir und Schnaus über die Aufnahme neuer Nachbarn. **2015**
- Nr. 13 1615 März 23., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Cla Pol, Savognin, einerseits und Jacob Chasper sowie Martin Rysch anderseits wegen einer Wasserleitung. **2025**
- Nr. 14 1627 März 13. (N. S.), Zeugnis des Marquis de Cceuvres für Risio Montalta von Laax, Hptm. im Regiment Molina. **2048**
- Nr. 15 1634 Dezember 8., Vereinbarung zwischen den Gemeinden Riom einerseits und Cunter mit Burwein anderseits wegen der Bannwälder. **2056**
- Nr. 16 1642 März —, Satzungen von Ruschein, Schnaus und Ladir über gemeinsame Versammlungen und Freizügigkeit. **2059**
- Nr. 17 1673 Oktober 28., «Paßport» von Jacob de Mont für Christian Coray, Ruschein, Kadett bei König Ludwig XIV. **2068**
- Nr. 18 1682 Juli 15., Appellationsurteil in einem Streit zwischen Hans Jörg Scarpatet von Unterwegen sowie Jan Melcher Janet einerseits und der Gemeinde Riom anderseits wegen eines Maiensäßes in Cortins. **2075**
- Nr. 19 1682 September 5., Kundschaftsbrief im Streit des Hans Jörg Scarpatett von Unterwegen mit der Gemeinde Riom wegen der Maiensäße in Cortins. (2 Doppelbogen) **2076**
- Nr. 20/1 1683 August 3./13., Zwei Erklärungen der Spruchleute im Streit des Landvogtes Scarpatett mit der Gemeinde Riom wegen Maiensäß-Stallungen. **2077/a—b**
- Nr. 20/2 1685 September 9., Bestätigung eines früheren Entscheides im Streit zwischen Hans Jörg Scarpatet und der Gemeinde Riom durch den Gotteshausbund. **2077/c**
- Nr. 21 1685 November 20., Stammbaum der Familie von Mont. **2078**

- Nr. 22 1688 Mai 20., Verkauf von Gütern in Flix und Savognin durch Jacob Bevilacqua und seine Frau Catharina Pulterin an Jacob Travers von Ortenstein. **2082**
- Nr. 23 1688 Mai 20., Verkauf von Gütern auf Flix durch Johann Georg Caminada und seine Frau Anna Rischatt an Jacobus Travers von Ortenstein. **2083**
- Nr. 24 1688 September 25., Verzicht von Melcher von Rungs, Vincenz Caduff und Wolff Jori Tack auf ein Durchgangsrecht in Ladir und Ruschein, gemäß Urteil des Gerichtes Ilanz-Gruob. **2084**
- Nr. 25 1688 Oktober 5., Tauschvertrag von Rechten an einem Maiensäß gegen Rechte an der Alp von Parsonz zwischen Hans Jörg Scarpatet von Underwegen einerseits und Men Jan Fadry Tasch sowie Jan Rudolf Camen anderseits. **2085**
- Nr. 26 1715 März 22., Verkauf einer Fettwiese in Cortin durch David Colla an Elisabet Scarpatet und ihre Kinder. **2100**
- Nr. 27 1719 Januar 9., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Ruschein und Ladir wegen gemeinsamen Weiden, Festsetzung und Vermarchung der Grenzen. **2103**

A I/18f

Familienarchiv v. Planta-Reichenau 1426—1819, Nr. 1—28

Geschenkt von Frau Dr. Gertrud Schoeller-v. Planta, Reichenau, 1968

- Nr. 1 1426 Februar 5., Schiedsspruch im Streit zwischen Abt Friedrich (!) von Pfäfers und Freiherr Peter von Hewen wegen der Grenzen zwischen Vättis und Tamins. **1812**
- Nr. 2 1467 März 23., Vidimus eines Urteils im Streit der Adelheit von Hewen mit Hans von Hewen sowie Petermann von Raren wegen Einweisung verschiedener Schlösser und Dörfer sowie Zoll und Zehnten von Reichenau und Maienfeld. **1818**
- Nr. 3 1479 Dezember 18., Vereinbarung zwischen den Nachbarschaften Tamins und Vättis wegen der Grenzen. (4 Ex.) **1825**
- Nr. 4 1537 Juni 24., Zinsbrief der Gemeinde Malans gegenüber Felsberg wegen der Alp Ramutz. **1864**
- Nr. 5 1553 Mai 3., Lehensbrief des Domdekans Conradin Planta und des Domkapitels für Jochim Eckert und seine Frau Anna Rüdin wegen eines Gutes in Chur. **1886**
- Nr. 6 1562 Mai 6., Appellationsurteil in einem Streit zwischen Sevgein und Castrisch wegen der Weide in Tschentaneras. **1915**
- Nr. 7 1566 März 15., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen der Familie Planta von Zuoz und der Nachbarschaft Zuoz wegen der Besetzung der Aemter. **1931**
- Nr. 8 1575 Juni 6., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Castrisch und Sevgein wegen einer Reparatur an der Kirche von Castrisch und eines Gerstenzinses. **1957**
- Nr. 9 1578 Juli 11., Verkauf von Haus, Hof, Stallungen, Baum- und Krautgarten durch Thonny Schymonessa von Paspels an Baltysar Planta von Zernez. **1968**
- Nr. 10 1602 August 7./10., Grenzfestsetzung des Stiftareals Pfäfers durch die VII Orte, die Sargans regieren, und die Drei Bünde, unter Bestätigung der Rechte und Freiheiten. (2 Ex.) **2004**

- Nr. 11 1612 Februar 24., Verkauf von Anteilen an der Bantligenalp im Calfeisental durch die Gemeinde Sevelen an Obermalans. **2016**
- Nr. 12 1613 August 15., Beschreibung des Grenzverlaufs zwischen Reichenau und Vättis. (2 Exemplare) **2021**
- Nr. 13 1615 Dezember 15., Verleihung des Erbmarschall-Amtes durch Bischof Johann V. Flugi an Pompejus Planta-Wildenberg. **2026**
- Nr. 14 1611 August 29., Notariatsdiplom für Rudolph von Planta-Samaden, ausgestellt durch Anton Wieland. **2035**
- Nr. 15 1627 Oktober 12., Vermarchung der Grenzen zwischen Ragaz und den Drei Bünden. **2049**
- Nr. 16 1628 März 4., Memorial des Anthonius Ruinelli von Straßberg über die Verleihung der Herrschaft Rüzüns. **2050**
- Nr. 17 1630 Februar 10., Empfangsbestätigung über die Rückzahlung eines Darlehens durch Rudolf Planta-Wildenberg, einschließlich geleisteter Zinse an Ciriacus von Waltishofen. **2054**
- Nr. 18 1652 Januar 29., Verkauf von Weiden, Wald, einer Wiese, einer Schwemme und zweier Stallungen im Calfeisental durch die Erben des Ulrich Sutter an die Gemeinde Malans. **2062**
- Nr. 19 1659 Mai 25., Verkauf eines Stückes Allmend auf der Sandegg am Kunkels durch Vättis an Tamins. (3 Exemplare) **2066**
- Nr. 20 1677 Juni 4., Grenzbeschreibung der Malanser Alp im Calfeisental. **2070**
- Nr. 21 1678 August 24., Zustimmung des Abtes von Pfäfers zum Verkauf der Herbstatzung auf gewissen Gütern durch die Gemeinde Vättis an Heinrich von Schauenstein. (2 Ex.) **2072**
- Nr. 22 o. D. (1714 Mai 9.), Trunser Appellationsurteil betr. die Grenzen der Alp Ramutz. (2 Dokumente) **2098**
- Nr. 23 1716 August 27., Gerichtsurteil im Streit zwischen Bonaduz und Tamins wegen der Grenzen der Alp Ramutz. **2101**

- Nr. 24 1732 Februar 9., Zeugenaussagen betr. die Grenzen zwischen Vättis und der Herrschaft Reichenau. (2 Kopien) **2106**
- Nr. 25 1753 Mai 9., Aufnahme von Christoffel de Albertini mit seinen Nachkommen zu Gemeindegossen der Gemeinde Tamins und Reichenau. **2112**
- Nr. 26/1-5 1754—1756, Aktenstücke zum Grenzstreit und weiteren Differenzen zwischen Tamins und Vättis. (7 Exemplare) **2113/1—5**
- Nr. 27/1 1780 September 6., Wappen- und Adelsbestätigung der Familie Planta-Wildenberg durch den Hoch- und Deutschmeisterorden. **2115/1**
- Nr. 27/2 1780 November 16., Adelsbestätigung für Pompejus von Planta-Wildenberg durch den Deutschritterorden. **2115/2**
- Nr. 28 1819 Oktober 3., Schenkung des Nachbarschaftsrechts durch die Gemeinde Tamins und Reichenau an Ulrich von Planta-Samaden. **2120**

A I/18g

Schenkung Pfr. Dr. h. c. Emil Camenisch, Sarn, 1471—1853, Nr. 1—81

Geschenkt durch die Familie Camenisch aus dem Nachlaß
von Pfr. Dr. h. c. Emil Camenisch, 1968

- Nr. 1 1471 November 24., Verkauf eines Zinses durch Graf Jörg von Werdenberg-Sargans an Toeni Margeis. **1819**
- Nr. 2 1480 Februar 20., Erklärung des Jann Dysch Pitschen, Dalin, wegen eines Kornzinses sowie einer Wiese und zwei Aeckern. **1826**
- Nr. 3 1481 April 25., Verkauf einer Hofstatt und der Hälfte eines Heustalles in Präz durch Hanns Tennti, Safien, an Rysch Murrugg, Präz. **1827**
- Nr. 4 1501 März 8., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Gemeinden Safien und Tschappina wegen des Unterhalts des Weges über den Glaspäß. (2 Exemplare) **1839**
- Nr. 5 1502 Juli 1., Stiftungsurkunde für die Kirche von Tschappina. **1841**
- Nr. 6 1528 April 30., Appellationsurteil im Streit zwischen Jan Tschugk sowie Pieder de Carisch einerseits und den Nachbarn von Sarn und Tartar anderseits wegen einer Alp. **1856**
- Nr. 7 1539 Mai —, Beschluß der Nachbarschaft Sarn über die Einrichtung des großen Zehntens gemäß den Ilanzer Artikeln. **1867**
- Nr. 8 1546 Juni 8., Gerichtsurteil im Streit zwischen Crist Wolff und der Gemeinde Ortenstein wegen des großen Zehntens zu Sarn und der Ortensteiner Pfandrechte. **1875**
- Nr. 9 1549 April —, Verkauf eines Zinses durch Christ dyll Lorentz dyll Martin Wolff, «in den Studen», an die Kinder des Peter La Betta, Sarn, und deren Großvater Josch dyll Christ. **1878**
- Nr. 10 1549 Oktober 26., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Nachbarschaften Tartar und Sarn wegen einer Mühle und einer Stampfe sowie Nutzung des Baches. **1879**
- Nr. 11 1555 Mai —, Verkauf eines Zinses gegen Unterpfand des Gutes «Einta Laritz» durch Nett dyll Janett Andres, Präz, an Jacob dyll Hans, Dalin. **1889**

- Nr. 12 1555 —, Verkauf eines Zinses durch Dysly Da ga dla Bätta, Sarn, an Ammann Jan Gilly, Peter Pitschen und Jöry Camenisch. **1891**
- Nr. 13 1556 Januar 21., Einverständnis des Crist Wolff, Sagogn, über die Ablösung des großen Zehnten von Sarn. **1892**
- Nr. 13/1 1557 Juli 10., Teilungsbrief zwischen den Gerichten Heinzenberg und Imboden. (Kopie, dem Staatsarchiv nicht übergeben) **1897**
- Nr. 14 1558 —, Verkauf eines jährlichen Zinses gegen Unterpfand von Haus, Hof, Stadel und Stall in Sarn «ob der brunen» durch Thöny Jan Luzy, Sarn, an Jan Markess, Tartar. **1906**
- Nr. 15 1559 Mai —, Verkauf eines Anteils an der «Alpätta» durch die Nachbarschaft Tartar an die Nachbarschaft Sarn. **1910**
- Nr. 16 1561 Mai —, Verkauf zweier jährlicher Zinse aus dem Sarner Feld und dem Sarner Berg durch Steffen Mastrall und Jan Camenisch an die Nachbarschaft Sarn. **1912**
- Nr. 17 1561 Januar 25., Verkauf eines Zinses aus einem Gut im Präzer Feld durch Jery dill Janett Andres an Jan Tschoffel. **1914**
- Nr. 18 1562 —, Verkauf eines Stückes Land «ob der brunen» in Sarn durch Jan, Jöry und Peter Pitschen Clavuot an Christ dyl Josch, Dorfmeister von Sarn. **1920**
- Nr. 19 1563 März —, Verkauf von 3 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen durch Jan Tschöny an Paul dla Nicka, Dorfmeister von Sarn. **1923**
- Nr. 20 1563 April —, Ablösung eines Düngerzinses durch die Alpmeister der «Alpätta» in Sarn. **1925**
- Nr. 21 1563 Mai —, Vereinbarung über die Nutzung des Mühlbaches zwischen den Nachbarn von Sarn und Tartar. **1926**
- Nr. 22 1569 —, Verkauf eines jährlichen Zinses durch Thenny Tschur, Präz, an seinen Bruder Ramoun Tschur, Präz. **1936**
- Nr. 23 1573 —, Tausch einer Hofstatt in Sarn gegen ein Stück Allmende zwischen Clement Decarisch und der Nachbarschaft Sarn. **1945**

- Nr. 24 1574 —, Tausch von 3 Mannsmahd Wiesen im Sarner Feld gegen ein Stück Allmende zwischen Jan Ragutt, Sarn, und der Nachbarschaft Sarn. **1948**
- Nr. 25 1574 —, Tausch von 6½ Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen gegen Allmendanteile zwischen Jan Ragutt sowie Cuorat Hans einerseits und der Nachbarschaft Sarn anderseits. **1949**
- Nr. 26 1574 —, Tausch einer Mannsmahd Wiesen gegen ein Stück Allmende zwischen Thönny Ragutt und der Nachbarschaft Sarn. **1950**
- Nr. 27 1574 —, Verkauf von 6½ Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen durch Jacob Nutts Kinder, Dalin, an die Nachbarschaft Sarn. **1951**
- Nr. 28 1574 —, Tausch von 11 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen gegen Allmendanteile zwischen Clement de Carisch und der Nachbarschaft Sarn. **1952**
- Nr. 29 1574 —, Tausch von 9 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen gegen ein Stück Allmende zwischen den Erben des Thomasch Camenisch und der Nachbarschaft Sarn. **1953**
- Nr. 30 1574 —, Tausch von drei Mannsmahd Wiesen im Sarner Feld gegen ein Stück Allmende zwischen Luzy Rysch Luzy sowie Jan Stoffel Nutt einerseits und der Nachbarschaft Sarn anderseits. **1954**
- Nr. 31 1574 —, Tausch von Allmendanteilen der Nachbarschaft Sarn mit Privaten gegen ein Durchfahrtsrecht. **1955**
- Nr. 32 1574 —, Tausch von 3 Mannsmahd Wiesen im Sarner Feld gegen je ein Stück Allmende zwischen Jan Cadisch, Engelhart Caminada sowie Christ Marugg einerseits und der Nachbarschaft Sarn anderseits. **1956**
- Nr. 33 1576 —, Verkauf eines Zinses durch Theissly de la Bätta, Sarn, an die Nachbarschaft Sarn. **1960**
- Nr. 34 1576 Mai 1., Verkauf von 3 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen durch Jan Steffen Ragut an die Nachbarschaft Sarn. **1961**

- Nr. 35 1576 Mai 1., Tausch von 4 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen gegen 2 Stück Allmende zwischen Johann Thomas Camenisch und der Nachbarschaft Sarn. **1962**
- Nr. 36 1576 Mai 1., Tausch von 3 Mannsmahd Wiesen in den Sarner Heubergen gegen ein Stück Allmende und 49 Gulden Churer Währung zwischen Christ dyl Josch und der Nachbarschaft Sarn. **1963**
- Nr. 37 1577 —, Bestimmungen der Nachbarschaft Sarn über die Aufnahme ins Nachbarschaftsrecht. **1967**
- Nr. 38 1585 —, Schiedsspruch im Streit zwischen Tschappina einerseits und Urmein sowie Flerden anderseits wegen Allmende, Weide und Wald. **1977**
- Nr. 39 1587 —, Vereinbarung im Streit zwischen der Nachbarschaft Sarn und einigen Nachbarn von Dalin und Präz über die Einzäunung von Gütern wegen Flurschaden. **1980**
- Nr. 40 1593 Oktober 8., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen der Nachbarschaft Sarn und Pedrutt Schuck, Hüttenmeister der Porteiner Alp, über ein Weg- und Atzungsrecht. **1992**
- Nr. 41 1593 —, Verkauf einer Wiese in den Sarner Heubergen durch Gilli Cadisch an die Nachbarschaft Sarn. **1994**
- Nr. 42 1601 —, Gerichtsurteil in einem Streit zwischen den Söhnen der Anna Biett und der Nachbarschaft Sarn über die Einzäunung einer Hofstatt und ein Wegrecht. **2002**
- Nr. 43 1602 Mai 27., Schiedsspruch wegen der Teilung der Allmende, Viehpfändung, Schneeflucht u. a. zwischen den Nachbarschaften Ober- und Unter-Tschappina. **2003**
- Nr. 44 1605 Januar 16., Verkauf verschiedener Kuhalprechte der «Alpetta» in Sarn durch die Alpmeier dieser Alp an die Nachbarschaft Sarn. **2006**
- Nr. 45 1615 Juni 17., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Sarn und Tartar wegen der Nutzung der Maiensäße. **2024**
- Nr. 46 o. D. (1615), Gerichtsurteil im Streit zwischen Portein und Sarn wegen Teilung der Allmende und Weidgang der Ziegen. **2027**

- Nr. 47 1640 Februar 29., Empfangsbestätigung über 48 Gulden von Christ de Florin gegenüber der Nachbarschaft Sarn. **2058**
- Nr. 48 1647 Januar 3., Bestätigung, daß Jan Ragutt vom Heinzenberg 9 Monate bei der Kompagnie des Hauptmanns Heinrich von Schauenstein gedient hat. **2060**
- Nr. 49 1657 Januar 30., Abrechnung des Ammanns July Montalta, Laax, mit der Nachbarschaft Sarn. **2063**
- Nr. 50 1657 April 28., Empfangsbestätigung über 33 Gulden von Ammann July von Montalta, Laax, gegenüber der Nachbarschaft Sarn. **2064**
- Nr. 51 (16)65 Januar 9., Verkauf einer Mühle und eines Gutes durch Risch Ragutt an Jannet Fontenauna. **2067**
- Nr. 52 1674 Juni 17., Schiedsspruch im Streit zwischen der Nachbarschaft Unter-Tschappina einerseits und Hans Rüeder sowie Christian Faller anderseits wegen Weg und Steg sowie Zäunung. **2069**
- Nr. 53 1677 Juni 15., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Sebastian Rüdi und der Nachbarschaft Tschappina «unter der Kirche» wegen der Zäunung von Gütern. (2 Exemplare) **2071**
- Nr. 54 1680 März 28., Vereinbarung zwischen der Nachbarschaft Sarn und Michael Clauetta von Dalin über die Aufnahme ins Nachbarschaftsrecht. **2073**
- Nr. 55 1680 April 25., Vereinbarung zwischen der Nachbarschaft Sarn und Bieth de Carisch über die Aufnahme ins Nachbarschaftsrecht. **2074**
- Nr. 56 1686 Januar 15., Bewilligung der Nachbarschaft Unter-Tschappina für Jöry Thommen zum Bau einer Hofstatt und eines Hauses. **2079**
- Nr. 57 1686 Februar 5., Vereinbarung des Hochgerichts Thusis über die Aemterrod. **2080**
- Nr. 58 1687 Oktober 23., Schiedsspruch in einem Streit zwischen den Gemeinden Heinzenberg und Tschappina wegen der Marchen. **2081**

- Nr. 59 1691 Januar 20., Vergleich zwischen den Inhabern der Allmend «Kalberweid», Tschappina, und Dysch de Capretz, Risch Bariaun sowie Johann Caminada wegen Zäunung und Verteilung des Wassers. **2087**
- Nr. 60 1701 Juni 9., Verkauf der Alp Sattel durch Hans Gander an die Nachbarschaft Unter-Tschappina. **2091**
- Nr. 61 1705 April 23. (25.), Empfangsbestätigung über 500 fl. von der Nachbarschaft Unter-Tschappina gegenüber Patt Liver, Flerden. **2095**
- Nr. 62 1708 August 24., Bestellbrief für Landammann Antonio Liver als Podestat von Worms für die Amtsperiode 1709—1711. **2096**
- Nr. 63 1714 Juni 20., Verkauf von 21½ Kuhrechten im Aelplein Tros durch die Nachbarschaft Tschappina an Sylvester Rosenroll, Thusis. **2099**
- Nr. 64 1716 Oktober 14., Vereinbarung zwischen den Alpmeiern der Alpen Warduss und Cardanusa einerseits und den Nachbarn von Glas und Unter-Tschappina anderseits über den Weidgang der Ziegen. **2102**
- Nr. 65 1722 Oktober 5., Vereinbarung zwischen den Gemeinden Heinzenberg und Tschappina wegen des Grenzverlaufs. **2104**
- Nr. 66 1729 März 5., Stiftungsurkunde für die Schulen in Tschappina «ob der Kirchen» und «under der Kirchen». **2105**
- Nr. 67 (17)35 März 17., Urteil des Gerichts Heinzenberg im Streit zwischen Tomman Brion und Anthony Decaragut um eine Erbschaft und Studienaufwendungen. **2107**
- Nr. 68 1735 Dezember 4., Aufnahme von Patt Liver, Flerden, ins Nachbarschaftsrecht von Sarn. **2108**
- Nr. 69 1741 Mai 20., Vereinbarungen zwischen der Nachbarschaft Unter-Tschappina und den Inhabern des «Lochs» über die Marchen. **2109**
- Nr. 70 1742 November 29., Vergleich zwischen Christen Bräm und Anna Buchli wegen eines Eheversprechens. **2110**

- Nr. 71 1748 März 31., Zur Einrichtung der Schule bewilligt Unter-Tschappina Hans Plattner die Erweiterung der Hofstatt. **2111**
- Nr. 72 1765 Mai 19./30., Vereinbarung der Gemeinden Thusis, Heitzenberg, Safien und Tschappina über die Verteilung der Aemter in Maiefeld und den Untertanenlanden. **2114**
- Nr. 73 1792 April 6., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Unter-Tschappina und Ober-Tschappina wegen des Eigentums der Allmende. **2116**
- Nr. 74 1793 April 7./18., Schiedsspruch in einem Streit zwischen Ober-Tschappina und Unter-Tschappina wegen des Eigentums der Allmende. (3 Dokumente) **2117**
- Nr. 75 1801 Juni 7., Kontumazurteil im Streit zwischen Unter-Tschappina und Ober-Tschappina wegen der Allmende. **2118**
- Nr. 76 1803 März 6., Gewährung einer Purgationsfrist im Streit zwischen Ober-Tschappina und Unter-Tschappina wegen der Allmende. **2119**
- Nr. 77 1830 März 9., Vereinbarung zwischen der Gemeinde Tschappina und den Besitzern der Alp Palpeina über das Eigentum am «Großwald». **2121**
- Nr. 78 1833 Juni 7., Gerichtsurteil in einem Streit zwischen Jacob Bandli, Johann Bühler, Joseph Schuhmacher sowie Christian Flisch einerseits und der Nachbarschaft Unter-Tschappina anderseits wegen Eigentums- und Wegrechten. **2122**
- Nr. 79 1833 November 11., Appellationsurteil in einem Streit zwischen einigen Nachbarn von Ober-Tschappina und der Nachbarschaft Unter-Tschappina wegen des Eigentums an der Allmende. **2123**
- Nr. 80 1834 Dezember 6., Vereinbarung zwischen der Gemeinde Braggio und Giovanni Frey über die Aufnahme ins Nachbarschaftsrecht. (2 Dokumente) **2124**
- Nr. 81 1853 Januar 18., «Einverständnis» im Streit zwischen Sebastian Grass, Urmein, sowie Engelhard Schuhmacher, Flerden, einerseits und den Besitzern der «Kälberweide» (in Tschappina) anderseits wegen Wasserrechten. **2126**

A I/18h

Familienarchiv de Castelmur 9. Jh.—1877, Nr. 1—177

Dauerdepositum seit 1968
(Vertrag vom 2. Oktober 1968, Vr C II, Nr. 247)

- Nr. 1 (9. Jh.), Fragmentblatt aus einem Gregorianum. **1805**
- Nr. 2 1387 Januar 26., Vereinbarung zwischen Bischof Johann von Chur und Jakob von Castelmur über den Ausbau der Septimerstraße. **1810**
- Nr. 3 1424 September 8., Verkauf eines Hauses in Vicosoprano durch Johann von Castelmur. **1811**
- Nr. 4 1448 Januar 22., Verkauf eines Grundstückes in Vicosoprano durch Tomas, Sohn des Jacominus von Valler, an Andreas Ferrari in Muntac. **1814**
- Nr. 5 1450 August 13., Vereinbarung zwischen Anna de Picononi von Bondo und ihrem Ehemann Antonius Angetti von Coltura. **1815**
- Nr. 6 1463 März 17., Verkauf eines Grundstückes in Guald durch Johannes Lombardi an Petrus Togniacha. **1816**
- Nr. 7 1474 Dezember 2., Verkauf eines Zinses aus einem Weingarten vor der Stadt Chur durch Schgier von Castelmur an Lutzi von Schauenstein. **1821**
- Nr. 8 1476 März 2., Sicherheitsleistung durch Johannes de Prevost von Vicosoprano für Dos und Morgengabe seiner Ehefrau. **1823**
- Nr. 9 1476 März 28., Verkauf einer Scheune durch Gaudentius Togniacha von Coltura an seinen Bruder Cristoforus. **1824**
- Nr. 10 1481 Juli 4., Teilung einer Alp in Alac durch die Brüder Agostinus, Gubertus und Andreas von Salis mit Gaudentius Salvioli. **1828**
- Nr. 11 1486 Februar 10., Verkauf einer Wiese in Soglio durch Raphael Soldana an Johannes Janossi Nichole. **1829**

- Nr. 12 1488 Februar 8., Gerichtsurteil im Streit zwischen Antonius de Beccaria und Rudolf von Castelmur um Währschaftsleistung für Besitzungen in Bivio. **1830**
- Nr. 13 1491 Oktober 17., Sicherheitsleistung von Tomas Togniacha für Dos und Morgengabe seiner Ehefrau. **1831**
- Nr. 14 1492 November 8., Verkauf von Rechten in der Alp Lunghin durch die Gemeinde Bergell-Obporta an Tomaso d'Invii de Picononi von Bondo. Doppel zu Nr. 168, S. 306. **1833**
- Nr. 15 1494 Januar 24., Urteil in der Klage von Podestà Anton dela Stampa gegen seinen Bruder Rudolf, betr. Güterteilung. **1835**
- Nr. 16 1494 Februar 1., Verpachtung eines Grundstückes in Coltura durch Antonius dela Stampa an Christoforus Togniacha. **1836**
- Nr. 17 1494 August 20., Gerichtsurteil um Nachbarschaftsrechte der Gemeinde Bergell-Obporta. — Nachträge siehe Regest Nr.: **1837**
- Nr. 18 1495 Juli 16., Oeffentliche Schätzung von Grundstücken des Anton von Salis zu Vicosoprano. **1838**
- Nr. 19 1502 April 11., Verkauf von zwei Wiesen zu Coltura durch Piesius de Migettis an Anton dela Stampa. **1840**
- Nr. 20 1502 November 18., Sicherheitsleistung von Petrus Ballos für Dos und Morgengabe seiner Ehefrau. **1842**
- Nr. 21 1504 Februar 6., Verkauf von Grundstücken in Scharans durch Jos von Arwans und seine Frau Betta an Hanset Walser, genannt Hanset Carisch. **1844**
- Nr. 22 1508 Juni 16., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen dem Kloster St. Laurentius von Sondrio einerseits, Petrus Johannes und Antonius de Peloxo anderseits, sowie Mafea de Peloxo von Maione als dritte Partei. **1845**
- Nr. 23 1511 August 21., Sicherheitsleistung von Dominicus Betti gegenüber seinem Bruder Laurentius für die Begleichung einer Schuld. **1846**
- Nr. 24 1514 Februar 21., Uebereinkommen zwischen Conradin von Marmels und Gubert von Castelmur, bzw. den Gemeinden Oberhalbstein und Stalla, um die Ausübung des Jagdrechtes im Oberhalbstein. **1847**

- Nr. 25 1519 Mai 28., Verkauf eines Zinses durch Franciscus dela Stampa an Urbanus de Prevost, Kaplan zu St. Georg. **1851**
- Nr. 26 1522 November 26., Verkauf eines Hauses und weiterer Gebäulichkeiten durch Dominicus Denz und Jannus del Corn an Jannus Madig de Migettis. **1853**
- Nr. 27 1524 Juni 29., Verkauf eines Zinses durch Peter Basolga von Tomils an das Kloster Cazis. **1854**
- Nr. 28 1527 Oktober 24., Verkauf eines Zinses durch Thomas Pravis Masotta an Johann Stecher von Vicosoprano. **1855**
- Nr. 29 1529 April 12., Verkauf einer Wiese zu Survich durch Johannes Pravis von Coltura an Margareta Beldini von Coltura. **1857**
- Nr. 30 1534 Juni 17., Schiedsgerichtlicher Entscheid durch das Gemeine Gotteshaus in Grenzstreitigkeiten zwischen Obporta und Unterporta. **1861**
- Nr. 31 1536 März 24., Verkauf einer Wiese zu Coltura durch Sebastianus von St. Georg an Matheus Duricus. **1862**
- Nr. 32 1536 Mai 20., Verkauf eines Gartens in Valler und eines Feldes sowie einer Wiese in Camplan durch Jannus von Muntac an Christophorus de Togniacha von Coltura. **1863**
- Nr. 33 1537 November 14., Oeffentliche Schätzung eines Grundstückes in Coltura. **1865**
- Nr. 34 1538 November 9., Verkauf von Wies- und Feldland zu Sturel und Samaroven durch Simon dela Stampa an Andreas von Salis. **1866**
- Nr. 35 1529 September 14., Verkauf einer Wiese in Mulin durch Mathias Zoisi Mascrana an Caspar Zambra von Prevost. **1868**
- Nr. 36 1540 Februar 25., Verkauf von Grundstücken in Coltura durch Gian de Manusii von Castelmur an Anton dela Stampa. **1869**
- Nr. 37 1540 April 24., Verkauf zweier Wiesen zu Coltura durch Anna a Menuseis von Castelmur an Christoforus Louisius de Togniacha. **1870**

- Nr. 38 1540 April 24., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Jan Pitschen Tzenss an Christoforus Louisius de Togniacha. **1871**
- Nr. 39 1540 September 19., Verkauf von Wiesen und Maiensäßen durch Thonella Zens Ballos in Coltura an Cristoforus de Togniacha. **1872**
- Nr. 40 1542 November 2., Verkauf eines Stalles mit Scheune in Catlot durch Anna Ruinelli an ihren Bruder Johannes Albertus de Manuseis von Castelmur. **1873**
- Nr. 41 1545 Mai 1., Verkauf von Grundstücken durch Gian Brunetti von Guald an Giovan Mar(e)ol de Fasciati von Soglio. **1874**
- Nr. 42 1547 September 7., Schiedsgerichtlicher Entscheid in Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Casaccia und den übrigen Gemeinden von Obporta wegen verschiedenen Rechten. **1876**
- Nr. 43 1548 November 20., Verkauf einer Wiese und eines Ackers in Coltura durch Jacobus Menusius von Castelmur an Johann Gianutt von Muntac. **1877**
- Nr. 44 1551 Juni 20., Urteil des Gotteshausbundes in der Klage der Gemeinde Casaccia gegen die Gemeinden von Ob- und Unterporta wegen verschiedenen Rechten und Pflichten. **1880**
- Nr. 45 1551 März 20., Verkauf eines Pachtzinses durch Dominicus Martin Penna von Prevost an Johannes Janella Zambra von Prevost. **1881**
- Nr. 46 1551 Juli 21., Verkauf von Gebäulichkeiten zu Ca d'Mate durch Petrus Ferrari de Foppa im Namen von Bartholomeus de Fasciati, genannt dellas Vetzas, von Coltura an DuricusVeell de Fasciati. **1882**
- Nr. 47 1552 Februar 14., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Gian Pravis an Petrus Ferrari. **1884**
- Nr. 48 1553 Mai 1., Verkauf einer Wiese durch Johannes a Stampa als Vogt von Thomas Pravis an Thomas Schini von Muntac. **1885**
- Nr. 49 1555 November 17., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Gian Pravis an Zanonus Ferrari von Foppa. **1890**

- Nr. 50 1557 Februar 25., Zahlungsbestätigung von Jacob Martin Prevost gegenüber Antonius Bastück für seinen Bruder Sebastian Bastück. **1895**
- Nr. 51 1557 Mai 20., Oeffentliche Schätzung von Gütern des Johannes de Cortz. **1896**
- Nr. 52 1557 November 5., Oeffentliche Schätzung der gesamten Habe der Erben von Christoforus Lawisch de Togniacha. **1898**
- Nr. 53 1558 Mai 6., Oeffentliche Schätzung von Grundstücken des Hieronimus de Togniacha. **1899**
- Nr. 54 1558 Mai 27., Oeffentliche Schätzung eines Stallanteiles mit Heuboden im Stall des verstorbenen Christophorus Lawisch de Togniacha. **1900**
- Nr. 55 1558 Mai 27., Oeffentliche Schätzung eines Anteiles am Stall des verstorbenen Christoforus Lawisch de Togniacha. **1901**
- Nr. 56 1558 Mai 27., Verkauf eines Anteiles am Stall des verstorbenen Christoforus Lawisch de Togniacha durch Johannes Stampa an Antonius de Moritzi. **1902**
- Nr. 57 1558 Juni 2., Verkauf eines Stallanteiles mit Heuboden zu «Catpedar» durch Franciscus de Pestalozzi von Chiavenna an Hieronimus Lawisch de Togniacha. **1903**
- Nr. 58 1558 Juni 14., Oeffentliche Schätzung eines Kellerraumes im Stalle des verstorbenen Christophorus Lawisch. **1904**
- Nr. 59 1559 Februar 11., Entscheid von Bürgermeister Johann Tscharner von Chur im Auftrag des Gotteshausbundes in der Klage der Gemeinden von Obporta gegen die Nachbarschaft Casaccia wegen verschiedener Rechte und Pflichten. **1907**
- Nr. 60 1560 November 24., Teilung eines Hauses zu Catlot durch die Brüder Johannes und Nicolaus del Berth von Castelmur. **1911**
- Nr. 61 1562 Juni 15., Verkauf einer Wiese zu Muntac durch Baptista Silvester an Johannes Imivici de Piconi. **1916**
- Nr. 62 1562 Juni 17., Sicherstellung der Dos seiner Ehefrau durch Aloisius de Togniacha. **1917**

- Nr. 63 1562 Juni 18., Verkauf eines Kellerraumes in Valler durch Thomasinus von Muntac als Vogt der Ursa, Ehefrau des Christophorus Aloisius, an deren Sohn Aloisius. **1918**
- Nr. 64 1562 Juni 18., Verkauf eines Hütten- und Stallanteiles zu Valler durch Hieronimus Aloisius (Togniacha) an seinen Bruder Aloisius. **1919**
- Nr. 65 1563 Januar 4., Uebertragung eines Zinses durch Zacharias Stampa an Johannes Patung von Coltura. **1921**
- Nr. 66 1563 März 30., Gütertausch zwischen Coradinus Busderna von Bondo mit Rudolf von Salis von Promontogno. **1922**
- Nr. 67 1563 April 25. / Mai 1., Verkauf von Grundstücken zu Coltura durch Jacobus Prevost an Antonius Weel von Clarenno. **1924**
- Nr. 68 1563 Juni 19., Verkauf eines Stallanteiles des verstorbenen Christoforus Togniacha durch Aloysius Togniacha an seine Ehefrau Maria. **1927**
- Nr. 69 1565 Januar 7., Verpflichtung zur Ablösung eines von Antonius Bastück de Migettis geschuldeten Zinses durch Johannes Corn von Castelmur. **1928**
- Nr. 70 1565 Januar 19., Verkauf eines Wiesenstückes zu Valler durch Jan Bastück de Migettis an Jacobus Jacumini von Muntac. **1929**
- Nr. 71 1565 Januar 19., Verkauf einer Wiese in Duegn durch Johannes del Berth von Castelmur an Jacobus Jacomini von Muntac. **1930**
- Nr. 72 1567 Juli 3., Verkauf von Grundstücken und Haus in Fex durch Johannes Baliochia von Silvaplana namens der Kinder des Thomas Nutt Marcus von St. Moritz an Conradin und Jacobus Molinari von Bondo. **1932**
- Nr. 73 1568 März 18., Verkauf von Gütern in Survich durch Thomasius von Muntac namens der Erben des verstorbenen Thomas Pravis an Johannes Steckler a Menuseis von Castelmur. **1933**
- Nr. 74 1568 April 21., Verkauf eines Grundstückes und eines Gartens durch Aloisius Boscheta von Promontogno als Vogt von Margreta Parvi an Zanetus Tschur von Coltura. **1934**

- Nr. 75 1570 Dezember 1., Verkauf einer Wiese zu Vicosoprano durch Janola Pravis namens seiner Ehefrau an Franciscus von Salis von Casaccia. **1937**
- Nr. 76 1571 April 8., Verkauf von Wiesen zu Valler und Creista durch Johannes Tschur, genannt Zanetta, von Catogn, an Bartholomäus Trusetta von Guald. **1940**
- Nr. 77 1571 — 21., Verkauf einer Wiese durch Clarenno de Fasciati an Bartholomäus Truschetta von Guald. **1941**
- Nr. 78 1572 Juni 17., Schuldbekenntnis von Georg Cuck von Fex gegenüber Claria Ballarmi von Fex, wohnhaft in Venedig. **1942**
- Nr. 79 1573 November 1., Verkauf eines Waldes zu Plurs durch Augustinus de Fasciati von Coltura an Anthonius de Fasciati. **1943**
- Nr. 80 1573 November 29., Verkauf eines Hüttenanteils durch Johannes Jan Andreae Stampa an Antonius Jan Durici Mathei. **1944**
- Nr. 81 1574 Juli 13., Verkauf eines Gartens zu Coltura durch Johannes Corn von Castelmur als Vogt von Johannes Scarpatetti an Maria Dalmut, Ehefrau von Leviss Togniacha von Coltura. **1946**
- Nr. 82 1574 November 10., Verkauf einer Wiese durch Catharina und Ingilina Nagretta (Pravis) an Zuann von Stampa. **1947**
- Nr. 83 1575 Dezember —, Verkauf einer Wiese und eines Waldes zu Tubla d'mez durch Bartholomäus Truschetta von Guald an Johannes Stampa. **1959**
- Nr. 84 1576 September 9., Verkauf einer Wiese in Survich durch Albertus von Castelmur an die Schwestern Maria und Anna Togniacha. **1964**
- Nr. 85 1577 Januar 15., Verkauf einer Wiese zu Survich durch Catharina Pravis und ihre Schwestern an Rudolf Zambra Prevost. **1965**
- Nr. 86 1577 Oktober 30., Grundstücktausch zwischen Johannes Stampa und Antonius Dorici Matthei Fasciati. **1966**
- Nr. 87 1579 Juni 28., Verkauf eines Grundstückes in Valler durch Johannes Dalbert Corn von Castelmur an seinen Sohn Albertus. **1969**

- Nr. 88 1579 Juni 28., Rückkauf zweier Wiesen durch Albertus Corn de Castelmur von Dionisius Stampa. **1970**
- Nr. 89 1580 März 31., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Johannes Menuseus von Castelmur an Johannes Thomasini von Muntac. **1971**
- Nr. 90 1580 September 29., Verkauf einer Wiese zu Coltura durch Johannes Menuseus von Castelmur an Thomasinus (von Muntac). **1972**
- Nr. 91 1580 September 29., Verkauf eines Grundstückes in Coltura durch Johannes Menuseus von Castelmur namens der Töchter des Johannes Pravis an Thomasino von Muntac. **1973**
- Nr. 92 1581 September 10., Tausch eines Solariums gegen ein Grundstück durch Andreas Togniacha, namens seiner Schwiegertochter, mit Albertus Menuseus von Castelmur. **1974**
- Nr. 93 1581 Oktober 22., Verkauf eines Grundstückes in Coltura durch Johannes Corn von Castelmur an Antonius Durig. **1975**
- Nr. 94 1585 Mai 3., Verkauf eines Grundstückes in Survich durch Margerita Pravis für sich und ihre Schwestern an Andreas Togniacha. **1976**
- Nr. 95 1587 November 8., Verkauf eines Wiesenstückes zu Sponda durch Antonius Bastück an Antonius Dorici Mathei Fasciati. **1978**
- Nr. 96 1589 Oktober 25., Verkauf eines Grundstückes unter Catlot durch Gubertus Ferrarius de Foppa namens des Gubert von Salis an Antonius Fasciati. **1982**
- Nr. 97 1590 Oktober 26., Verkauf von zwei Wiesen in Survich durch Albertus Corn von Castelmur und Gubert de Farat an Bartholomäus Corn Menuseus von Castelmur. **1983**
- Nr. 98 1590 Oktober 26., Verkauf, ital. Uebersetzung zu Nr. 97. **1984**
- Nr. 99 1591 Januar 16., Verkauf des Zolles von Vicosoprano durch Bartholomäus Corn Menuseus von Castelmur an Daniel Zuan de Imovico de Picenoni und dessen Bruder. **1985**
- Nr. 100 1591 April 1., Verkauf des vierten Teiles des großen Zolles im Bergell durch Hans Rudolf von Prevost an Dr. Andreas Ruinelli. **1986**

- Nr. 101 1593 März 26., Oeffentliche Schätzung eines Gartens im Gebiet von Vicosoprano. **1988**
- Nr. 102 1593 Juni 28., Gerichtsurteil in der Klage von Christophel Togniacha gegen Janas Corn Menuseus von Castelmur. **1989**
- Nr. 103 1593 Dezember 1., Verpachtung von Gütern zu Coltura durch Graf Jacobus de Osa namens der Marta von Salis. **1993**
- Nr. 104 1594 Oktober 29., Verkauf einer Wiese in Duegn durch Albertus Malizi von Borgonovo an Albertus Corn Menuseus von Castelmur. **1995**
- Nr. 105 1594 Oktober 29., Verkauf, Doppel zu Nr. 104. (Fragment) **1996**
- Nr. 106 159(5) November 1., Empfangsbestätigung für eine Darlehensrückzahlung von Albertus Corn Menuseus de Castelmur an Johannes Franciscus Stampa. **1997**
- Nr. 106/1 1596 Februar 10., Sicherstellung der Mitgift der Daria von Castelmur, geb. Martinenga, durch Albertus Corn Menuseus von Castelmur. **1997/1**
- Nr. 107 1598 März 30., Verkauf einer Wiese zu Munt Masan durch Johannes Durici von Coltura an Thön von Muntac. **1999**
- Nr. 108 1600 Oktober 18., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Tomas Tumasini von Muntac an Antonius Corn von Castelmur. **2000**
- Nr. 109 1601 November 19., Verkauf von Wiesen im Gebiet von Vicosoprano durch Nicolaus Lumaga an Antonius Prevost. **2001**
- Nr. 110 1603 September 18., Bürgschaftserklärung von Albertus Corn (von Castelmur). **2005**
- Nr. 111 1605 Oktober 23., Verkauf einer Wiese zu Vicosoprano durch Chatarina, Tochter des Jacobus Duricus von Ca d'Mate, an Antonius von Castelmur. **2007**
- Nr. 112 1606 Mai 2., Verkauf eines Grundstückes zu Pra del Monach durch Batista von Ruttic an Jacobus Muller. **2008**
- Nr. 113 1607 November 19., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Tomas Tomasini an Agostinus Jacomet. **2011**

- Nr. 114 1608 Dezember 3., Zeugenaussagen vor Magister Carolo Ludovisio von Chiavenna. **2012**
- Nr. 115 1610 Oktober 7., Verkauf einer Wiese zu Valler durch Johannes Patun von Coltura an Johann Gadina von Foppa. **2013**
- Nr. 116 1611 Mai 7., Verkauf zweier Wiesenstücke in Survich durch Antonius Corn von Castelmur an Albertus Martinengus, Pfarrer zu St. Georg und St. Peter in Stampa. **2014**
- Nr. 117 1612 April 27., Verkauf zweier Wiesen durch Jacobus Muller von Vicosoprano an Antonius Corn von Castelmur. **2017**
- Nr. 118 1613 März 15., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Johannes Patun an Antonius Corn von Castelmur. **2018**
- Nr. 119 1613 April 2., Verkauf einer Wiese in Valler durch Johannes Patun an Bartholomäus Silvester. **2019**
- Nr. 120 1613 Mai 3., Verkauf einer Wiese durch Antonio Stampa namens der Erben des Dionys Zuanig an Antonio Corn von Castelmur. **2020**
- Nr. 121 1614 April 13., Verkauf einer Wiese zu Clüs durch Gianas Patung an Antonius Corn von Castelmur. **2023**
- Nr. 122 1616 März 3., Verkauf von Wiese, Feld und Mühle zu Gio Punt und «ora la Mayria» durch Johannes Patun an Antonius Corn von Castelmur. **2028**
- Nr. 123 1616 März 3., Verkauf zweier Wiesen in Mulinac durch Joan Antonius Capei von Traona an Antonius Corn von Castelmur. **2029**
- Nr. 124 1616 Juni 15., Zession eines Kapitals durch Johannes Patun an Antonius Corn von Castelmur. **2030**
- Nr. 125 1619 März 15., Verkauf einer Wiese in Survich durch Tomasius Tomasini von Muntac an Antonius Corn von Castelmur. **2031**
- Nr. 126 1619 Juli 19., Schiedsgerichtliches Urteil in Erbschaftsstreitigkeiten zwischen Johannes und Bartholomäus von Castelmur einerseits und Antonius Corn von Castelmur anderseits. **2032**

- Nr. 127 1619 Oktober 23., Verkauf eines Gartens sowie eines Hausanteiles durch Anna Prevost an Antonius Corn von Castelmur. **2033**
- Nr. 128 1621 Juni 7., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Johannes Patong an Antonio Corn von Castelmur. **2034**
- Nr. 129 1622 April 10., Verkauf einer Wiese mit der Hälfte einer Scheune zu Survich durch Johannes Patong an Anthonio Corn von Castelmur. **2038**
- Nr. 130 1622 April 10., Verkauf einer Wiese in Coltura durch Tomaso Tomasini an Anthonio Corn von Castelmur. **2039**
- Nr. 131 1623 September 12., Verkauf eines Grundstückes in Mulinac durch Giann Anton Castel an Antonio Corn von Castelmur. **2040**
- Nr. 132 1625 Mai 11., Verkauf eines Grundstückes in Survich durch die Brüder Antonio und Bartholomeo Corn von Castelmur an Gaudenz von Salis. **2047**
- Nr. 133 1628 November 30., Uebereinkunft zwischen Antonio und Bartholomeo Corn von Castelmur über die Abzahlung von Schulden gegenüber Hptm. Tomasini. **2053**
- Nr. 134 1638 November 30., Schreiben des Bürgermeisters von Chur an Bartholomäus Corn von Castelmur. **2057**
- Nr. 135 1651 Januar 1., (Letztwillige) Verfügung von Antonio Corn von Castelmur über sein Vermögen. **2061**
- Nr. 136 1711 Mai 22., Genealogie der Cornelia von Castelmur, verh. mit Giacomo Saluzzi. **2097**
- Nr. 137 1849 September 6., Erklärung von Agostino Redolfi über eine Notiz seines Vaters betr. die Entnahme von Urkunden aus dem Gemeindehaus, mit Liste der Pge. sowie Beilage. **2125**
- Nr. 138 undat. (13. Jh.), Urkundenfragment. (Bucheinband) **1807**
- Nr. 139 undat. (Ende 17. Jh.), Urkundenfragment. **2089**

- Nr. 140 undat. (Ende 17. Jh.), Fragment eines ital. Textes. **2090**
- Nr. 141 1386 August 24., Verkauf eines befestigten Platzes durch Francischinus de Gorçano von Modena und Bartholinus Bassi von Cremona an Marcho de Montepetro. **1809**
- Nr. 142 1464 Juni 6., Aufnahme des Franciscus Biliardus von Modena in die Gebetsbrüderschaft des Marienordens. **1817**
- Nr. 143 1474 April 4., Geleit- und Zollbrief für Franciscus Biliardus von Modena durch Herzog Hercules von Ferrara. **1820**
- Nr. 144 15(02) Dezember 27., Uebergabe einer Burghut durch den Dogen Leonardo Loredano an Silvestro Pisani. **1843**
- Nr. 145 1515 Februar 14., Entscheid des Dr. iur. Zacharias de Rhodigio hinsichtlich einer Supplik von Leonellus Jacobus Biliardus von Modena. **1848**
- Nr. 146 1517 Mai 8., Aufnahme des Leonellus Biliardus in die Gebetsbrüderschaft der Karmeliter. **1849**
- Nr. 147 1517 Mai 15., Aufnahme des Leonellus Biliardus in die Gebetsbrüderschaft der Lateranischen Kongregation. **1850**
- Nr. 148 1519 August 9., Uebertragung der Untersuchung betr. die Dotation des Klerikers Johannes Bernardinus an Leonellus Biliardus. **1852**
- Nr. 149 1575 August 4., Auftrag von Papst Gregor XIII. an den Bischof von Reggio, das Beneficium altaris sancii Geminiani zu Modena dem Kleriker Johannes Baptista de Gattis zu übertragen. **1958**
- Nr. 150 1587 November 25., Auftrag von Papst Sixtus V. an den Generalvikar von Bologna, Fabritius Manzolus in die Altarpfründe von S. Geminiano in Modena einzuweisen. **1979**
- Nr. 151 1589 Januar 27., Entscheid des Dr. iur. Seraphinus Olivarius über die streitige Besetzung der Altarpfründe SS. Geminiano und Silvester zu Modena. **1981**
- Nr. 152 1593 Juni 30., Admittierung und Ordinierung des Klerikers Fabritius Manzolus von Modena. **1990**

- Nr. 153 1593 September 27., Aufnahme des Klerikers Fabritius Manzolus in das Diakonat. **1991**
- Nr. 154 (1596) 1595 August 25., Kardinalpriester Julius Antonius beauftragt einen Confessor, eine Untersuchung wegen irregulärer Amtsführung vorzunehmen. **1998**
- Nr. 155 1606 —, Auftrag von Papst Paul V. an Ferdinand Falloppia, Dompropst zu Piacenza, Fabritius Manzolinus eine Kanonikatspfründe in Piacenza zuzuweisen. **2009**
- Nr. 156 1622 Februar 13., Auftrag von Papst Gregor XV. an den Generalvikar von Modena, Livius Beliardus und Laura Calore einen Ehedispens zu erteilen. **2036**
- Nr. 157 1622 Februar 15., Ernennung des Fabritius Manzolus, Kanoniker in Modena, zum Subkollektor und Kommissar von Diözese und Stadt Modena für den Bezug vakanter Einkünfte. **2037**
- Nr. 158 1628 April 28., Auftrag von Papst Urban VIII. an Angelus Aurosilla, Dompropst von Reggio, Fabritius Manzolus eine Pension aus der Pfründe, auf die er verzichtet hat, zuzuweisen. **2051**
- Nr. 159 1628 April 28., Uebertragung der Pfründe S. Geminiano zu Modena durch Papst Urban VIII. an Fabritius Manzolus. **2052**
- Nr. 160 1690 Juni 28., Beglaubigung des Vincentius Vincenti als Notar durch den Dogen Francesco Mauroceno von Venedig. **2086**
- Nr. 161 1696 August 15., Verleihung von Insignien und Privilegien des Ritterordens der Militia aureata an Antonius Zanelettus von Modena. **2088**
- Nr. 162 1702 Dezember 4., Auftrag von Papst Clemens XI. an Franciscus Columna, Kanonikat und Pfründe in der Diözese Chieti an Ludwig de Rosa zu übertragen. **2092**
- Nr. 163 1702 Dezember 14., Anordnung von Papst Clemens XI. über die dem Kanoniker Alexander Zanelettus zugesprochene Pension. **2093**
- Nr. 164 1702 Dezember 14., Zuweisung einer Pension durch Papst Clemens XI. an Alexander Zanelettus. **2094**

- Nr. 165 1179 Mai 12., Vorrechte der Bergeller auf Jagd und Fischerei, freie Metallausbeute und den Zoll in Vicosoprano, erteilt durch Friedrich I. (Sig. D V 2/g 1) **1806**
- Nr. 166 1386 März 19., Vermittlung durch Bischof Johann II. von Chur und Graf Rudolf von Montfort in einem Streit zwischen Jacob von Castelmur einerseits und Gaudenz Schuler und seinen Erben anderseits. (Sig. D V 2/g 1) **1808**
- Nr. 167 1475 August 3., Indulgenzbrief, ausgestellt durch Bischof Ortlieb (v. Brandis) für die Kirche S. Cassian in Vicosoprano. (Sig. D V 2/g 1) **1822**
- Nr. 168 1492 November 8., Verkauf von Alp- und Weiderechten in der Alp Lunghin durch die Gemeinde Bergell-Obporta an Tomaso d'Invii de Picenoni von Bondo; Doppel zu Nr. 14, S. 294. (Sig. D V 2/g 1) **1834**
- Nr. 169 1557 Januar 15., Teilung der Hinterlassenschaft des Johannes Pravis unter seinen Kindern. (Sig. D V 2/g 1) **1894**
- Nr. 170 1569 November 27., Schiedsspruch der Gesandten der XIII Orte im Streit zwischen Bischof Beat und dem Gotteshausbund. (Sig. D V 2/g 1) **1935**
- Nr. 171 1630 Juni 20., Bescheinigung des Tomaso Molinari, daß Antoni Corn de Castelmur und seine Miterben ihm eine Schuld von 50 rheinischen Gulden zurückbezahlt haben. (Sig. D V 2/g 1) **2055**
- Nr. 172 1447 Mai 3., Pacht- und Erbvertrag zwischen Ritter Rudolf de Castelmur und Antonio, Claudio sowie Andreas Bregaccia von Vicosoprano mit ihren Erben über ein Grundstück in Vicosoprano. (Sig. D V 2/g 1, zwei Ausfertigungen) **1813**
- Nr. 173 1492 März 31., Vertrag zwischen Giovanni de Salis und Glockengießer Ulrich, Chur, über den Guß zweier Glocken, eine für Sta. Maria de Castelmur und eine für S. Lorenzo in Soglio. (Sig. D V 2/g 1) **1832**
- Nr. 174 1533 Mai 13., Bestätigung der Stadt Zürich über den Verkauf des Schlosses Gersperg durch Gaudenz von Castelmur an Magdalena Geissmeier. (Sig. D V 2/g 1) **1860**

- Nr. 175 1571 März 27., Verkauf einer Wiese, eines Ackers und eines Gartens in Coltura durch Christoforo Togniacha an Tonella Ballos, Coltura. (Sig. D V 2/g 1) **1939**
- Nr. 176 1613 Oktober 17., Verkauf eines Heuzinses durch Gian Bastück, Stampa, an Gubert von Salis, Chiavenna. (Sig. D V 2/g 1) **2022**
- Nr. 177 1877 Juli 28. / 1880 August 23., Stiftungsurkunde der «Fondazione Castelmur», errichtet von Baronessa Anna de Castelmur zugunsten des Kreises Bergell. (Sig. D V 2/e 1; dazu weitere Stiftungsurkunden vom 21. Juni 1882 / 21. Juli 1883 mit franz. Uebersetzung; Güter-Inventar von 1892 und Korrespondenzen, 14 Dokumente) **2127**

A I/18i

Nachlaß Pfr. Ferdinand Sprecher, Küblis, 1555—1657, Nr. 1—9

Geschenkt von Frau Brunner-Sprecher und Frau Casty-Sprecher
aus dem Nachlaß von Pfr. Ferdinand Sprecher, Küblis, 1965

- Nr. 1 1555 Februar 18., Erblehenszins des Jöri Michel, Davos, gegenüber
über Vallentin Rysser über 2½ Pfund Churer Währung. **1887**
- Nr. 2 1559 März 15., Zinsbrief von Cristan Engi, Davos, gegenüber
Hans Ambüel über 1 Gulden Churer Währung. **1908**
- Nr. 3 1624 November 14., Zinsbrief von Balthasar Schwarz und
Christen Jost, Davos, gegenüber dem Spital von Zürich über
1 Pfund und 5 Schilling Churer Währung. **2041**
- Nr. 4 1624 November 14., Zinsbrief von Barbara Nier, Paul Ambüel
und Christen Schmidt, Davos, gegenüber dem Spital von Zürich
über 2 Pfund und 10 Schilling Churer Währung. **2042**
- Nr. 5 1624 November 20., Zinsbrief von Lützi und Niclaus Beeli,
Davos, gegenüber dem Spital von Zürich über 5 Pfund Churer
Währung. **2043**
- Nr. 6 1624 November 20., Zinsbrief von Hans Gambsurner, Ulrich
Buol und Oswald Nier gegenüber dem Spital von Zürich über
2 Gulden Churer Währung. **2044**
- Nr. 7 1624 November 22., Zinsbrief von Caspar Branger und David
Kauffmanns Kindern gegenüber dem Spital von Zürich über
1 Pfund und 10 Schilling Churer Währung. **2045**
- Nr. 8 1624 November 22., Zinsbrief von Andreas Sprecher, Lorenz
Koch, Hans Fuchs und Vrena Pitschi gegenüber dem Spital
von Zürich über je 30 Kreuzer Churer Währung. **2046**
- Nr. 9 1657 Juli 1., Bestätigung eines Abschiedes der III Bünde vom
14. Januar 1537 durch den Evangelischen Bundstag zu Ilanz
über das Verhalten der Glaubensflüchtlinge und fremden Prä-
dikanten. **2065**

**Bestandesübersicht zu den Urkunden-Sammlungen
des Staatsarchivs Graubünden A I/I—AI/18i**

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den Zeitpunkt
der Erwerbungen, der Deposita und des Urkundenzuwachses

Bestandesübersicht zu den Urkunden der Quellenbände III und IV
(einschließlich Doppel- und Unternummerierungen)

1. Hauptsammlung der Pergamenturkunden (1914)	417
2. Nachtragsserie I zur Hauptsammlung (1944/1960)	193
3. Dauerdepositum der Historisch-antiquarischen Gesellschaft Graubünden (1929)	
a) Misoxer Urkunden	35
b) Urkunden des Historischen Museums	352
c) Urkunden der Geschichtsforschenden Gesellschaft, Nachtrag	7
4. Urkundensammlung Sonder (1933)	10
5. Urkunden aus dem Schloßarchiv Ortenstein (1925/1931)	170
6. Urkunden aus dem Schloßarchiv Haldenstein (1923)	36
7. Urkundensammlung Jecklin (1939)	33
8. Staller Urkunden (1945/1953)	14
9. Urkundensammlung Demont (1950)	29
10. Urkundensammlung Giachen Conrad (1958)	15
11. Urkunden aus dem ehemaligen Pfarrarchiv St. Martin, Zillis (1951/1958)	12
12. Urkunden aus den Privathandschriften B (1951)	206
13. Karlsruher Schenkung (1921)	29
14. Schenkung Dr. Ernst Haffter, Bern (1929)	24
15. Schenkung Ingenieur H. Alexis, Samedan (1934)	19
16. Schenkung Christian Obrecht, Grüşch (1937)	8
17. Militärkapitulationen, Straßen- und Ostalpenbahn-Verträge	11
18. Andere Urkunden-Sammlungen	
a) Urkunden des Familienarchivs Planta-Zuoz (1960)	152
b) Urkunden des Familienarchivs Planta-Wildenberg (1960)	65
c) Urkunden aus dem Archiv Dr. Simonett und v. Marchion (1965)	41
d) Dauerdepositum Batänien, Haldenstein (1967)	9
e) Dauerdepositum Peterelli-v. Toggenburg (1968)	28
f) Schenkung Planta-Reichenau (1968)	29
g) Schenkung Pfr. Dr. h. c. Emil Camenisch (1968)	82
h) Dauerdepositum Familie de Castelmur, Stampa-Coltura (1968)	178
i) Schenkung Pfr. Ferd. Sprecher, Küblis (1965)	9

Urkundenbestand aller 28 Sammlungen, erschlossen durch
die Quellenbände III und IV

2 213

Bestandesübersicht zu den nicht publizierten Urkunden

Nachtragsserie II zur Hauptsammlung (seit 1960)	22
Depositum Dr. Erica Engel, Zürich (1965), Uebernahme nicht endgültig geregelt	103
<hr/>	
Nicht erfaßte Urkunden in den Bänden III und IV	125

Gesamtbestand aller Urkunden des Staatsarchivs Graubünden 1975

Durch die Quellenbände III und IV erschlossene Urkunden	2 213
Nicht publizierte Urkunden	125
<hr/>	
Gesamter Urkundenbestand 1975	2 338

Beilagen

Abschriften-Konkordanz zu Quellenband III

Verzeichnisse der Notare und der Schreiber

Abschriften-Konkordanz zu Quellenband III

Vorbemerkung zur Abschriften-Konkordanz

Die Abschriften-Konkordanz bezieht sich auf *einschlägige Urkunden der chronologischen Regestenfolge des Quellenbandes III* zu den Urkunden-Sammlungen A I/1—18d, Regesten Nr. 1—1738/1 des Zeitraumes 913—1803. Ergänzend zu den im Quellenband III beigebrachten Urkunden-Abschriften und Urkunden-Auszügen, auf die im wissenschaftlichen Apparat zu den Urkunden-Regesten verwiesen wird, macht die Konkordanz auf weitere Urkunden-Kopien und Textauszüge aufmerksam, wie sie in den wertvollen Urkunden-Kopialsammlungen des Staatsarchivs Graubünden überliefert werden. Angesichts der zahlreichen, im Handschriftenbestand aus ehemaligem Privatbesitz seit dem 17. Jahrhundert vorliegenden Notariatsprotokolle und Kopialbücher (s. *Jenny R.*, Privathandschriften, II, Register, S. 649, 702, 703 und S. 716), die der Geschichtsschreibung immer noch zu wenig bekannt sind, beschränkt sich die Abschriften-Konkordanz zu Quellenband III auf die wichtigsten Urkunden-Kopialwerke.

Der vorliegende *Quellenband IV* wurde in die Abschriften-Konkordanz nicht miteinbezogen, da er keine konstitutiven Urkunden zur Staats- und Verfassungsgeschichte Graubündens erschließt, auch keine urkundlichen Vereinbarungen mit fremden Mächten. Quellenband IV vermittelt neben den Regesten zu Urkunden privater Herkunft, die kaum bekannt sind, besonders eine *Regestenfolge zum Urkundenbestand des Familienarchivs de Castelmur*. Durch *Theodor v. Mohr* und seinen Sohn *Conradin* ist im Auftrag der Familie de Castelmur von 1844 bis 1872 das große dreibändige Kopialwerk: «*Codex Diplomaticus Castelmur*» geschaffen worden, das Urkunden-Abschriften vermittelt zu fast allen Pergamenten des bedeutenden Familienarchivs, welches eine stattliche Anzahl Bergeller Notariats-Urkunden aufweist. Im chronologischen Regestenteil des Quellenbandes IV sind neben den Urkunden-Abschriften und Urkunden-Auszügen *Theodor und Conradin v. Mohrs* «*Codex Diplomaticus Castelmur*» auch alle übrigen bekannten Urkunden-Kopien beigebracht worden, weshalb die Abschriften-Konkordanz auf den Urkunden-Regestenband III begrenzt werden konnte!

Hinsichtlich der Urkunden-Kopialsammlungen primärer Bedeutung ist hinzuweisen auf das Kopialbuch des Jahres 1659 von *Dr. med. Johann Scandolera* aus Peist, Landammann des Zehngerichtenbundes, das in mehreren Abschriften erhalten ist, besonders in der schönen Kopie, welche der Vater des berühmten Chronisten *Nicolin Sererhard*, *Pfr. Rudolf Sererhard* 1687 erstellte. (B 1527, s. *Jenny R.*, Privaths. II, S. 410—411, mit Bezugnahme auf die Ueberlieferung des Kopialbuches *Scandolera*.) Neben der stattlichen, durch den Kanton bereits 1824 erworbenen *Marschlinser-Kopialsammlung* (AB IV 6/33—36), der siebenbändigen *Urkunden-Kopialsammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens* (B 1510) aus der ersten Hälfte des 19. Jh., die auf Initiative *Theodor v. Mohrs* geschaffen wurde (s. *Jenny R.*, Archivgeschichte, I, S. 292 ff.), dem Kopialbuch aus dem Jahre 1702 von *Christian Florin* in Ruis/Rueun (AB IV 6/38), sind die *Ortensteiner Urkunden-Kopiale* des Kaiserlichen Notars *Abraham Saal* (AB IV 7a/8 und 21), entstanden um die Mitte des 17. Jh., von demselben historischen Quellenwert wie der dreibändige «*Codex Juvaltorum*» (AB IV 6/30—32), den *Wolf gang v. Juvalt* (1838—1873) zur Geschichte des Domleschgs, des Heinzenbergs und der benachbarten Täler geschaffen hat. (Beachte *hiver P.*, *Wolfgang v. Juvalt*, Bünd. Jb. 1976, S. 20—39.) Von entscheidender Bedeutung für die bündnerische Geschichtsschreibung ist das monumentale Urkunden-

Kopialwerk von *Theodor v. Mohr* (1794—1873), dessen gewaltige «*Dokumenten-sammlung*» (AB IV 6/1—29) über dreissig umfangreiche Kopialbände umfaßt, wovon 29 Bände aus dem Schlosse Ortenstein durch die großzügige Schenkung von Oberst Ed. v. *Tschärner* und dessen Frau *Meta v. Tschärner-v. Juvalt* am 2. Juni 1931 in den Besitz des Kantons Graubünden gelangten und dem Staatsarchiv übergeben wurden. (Siehe *Jenny R.*, Privaths. II, S. 102 ff.; Archivgeschichte I, S. 435, mit Hinweis auf das Dankschreiben der Regierung vom 5. Juni 1931; Verträge, Konzessionen, Stiftungen, Legate im Staatsarchiv Graubünden, Chur 1963, S. 252, Reg. Nr. 1288; ferner vgl. BM 1929, S. 36 zur Ortensteiner Schenkung.)

Zur Geschichte des mittelalterlichen Raetiens, des Bistums Chur und der Klöster im Bergland, zu jener des Freistaates der Drei Bünde und seiner drei Einzelbünde vermittelt Theodor v. Mohrs «*Dokumenten-Sammlung*» eine umfassende urkundliche Dokumentation in feiner, kristallklarer Abschrift, wobei hervorzuheben ist, daß der gedruckte «*Codex Diplomaticus*» Mohr, erschienen von 1848—1865, nur einen bescheidenen Teil des großartigen Kopialwerkes der «*Dokumenten-Sammlung*» Mohr veröffentlicht hat, weil für die Drucklegung des Gesamtwerkes offensichtlich die finanziellen Mittel nicht beizubringen waren. (Zu Mohrs Urkundenforschung s. *Jenny R.*, Archivgeschichte I, S. 283—314, mit Hinweis auf die biographische Würdigung von Christian Schmid, auf weitere Arbeiten über Mohr und die einschlägigen Quellen. Beachte ferner *Jenny R.*, Gesamtarchivplan 1961, S. 19—22 und S. 37—45, wo die vorgenannten Kopialwerke inventarisiert sind, unter Angabe der chronologischen Begrenzung der Kopialbände und mit Bezug auf Mohrs «*Dokumenten-Sammlung*» ebenso der Nummernfolge der Kopialabschriften und Auszüge.)

Zur Benützung der Abschriften-Konkordanz

Die Konkordanz vermittelt die Urkundenabschriften in der chronologischen Reihenfolge der Regesten zu Quellenband III aus nachstehenden Urkunden-Kopialsammlungen und Kopialbüchern:

CJ	Codex Juvaltorum von Wolfgang v. Juvalt, 3 Bde., einschließlich Ergänzungsband, AB IV 6/30—32
DSM	Dokumenten-Sammlung Theodor v. Mohr, 29 Bde., einschließlich 2 Registerbände, AB IV 6/1—29
KAS	Kopialsammlung Abraham Saal, Notar, erstellt um 1650, Ortenstein, AB IV 7a/8
KS	Kopialsammlung Dr. med. Johann Scandolera, Kopie von Pfr. Rudolf Sererhard 1687, B 1527
MS	Marschlinser Kopialsammlung, 4 Bde., erworben 1824, AB IV 6/33—36
UKG	Urkunden-Kopialsammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubünden, 7 Bde., erstellt 19. Jh., B 1510

Die in der Konkordanz-Tabelle mit * gekennzeichneten Abschriften und Auszüge sind nicht vermerkt im chronologischen Regestenteil des Quellenbandes III. Mit R (Regest) werden die in den Kopial-Sammlungen einschlägigen Regesten und Auszüge von Urkundentexten bezeichnet.

Abschriften-Konkordanz zu Quellenband III

Reg.	Datum	DSM	UKG
1	913 Aug. 10.		
11	1321 Okt. 18.	* Bd. 7, S. 181, Nr. 798	
15	1345 Mai 14.	* Bd. 7, S. 23, Nr. 648	
16	1348 März 17.	* Bd. 6, S. 153, Nr. 433	
19	1360 Okt. 16.		* Bd. 1, S. 305, Nr. 104
22	1368 März 5.	* Bd. 11, S. 95, Nr. 1087	
26	1379 April 25.	* Bd. 7, S. 113, Nr. 714	
28	1384 Okt. 17.	Bd. 7, S. 395, Nr. 1013	
29	1387 Januar 25.	Bd. 7, S. 412, Nr. 1030	
30	1387 März 22.	14. Jh., Bd. III, Nr. 1077	
31	1387 Juni 27.	* Bd. 7, S. 17, Nr. 642	
33	1391 Sept. 29.	Bd. 6, S. 247, Nr. 509	Bd. 7, S. 246
34	1391 Nov. 27.	* Bd. 7, S. 111, Nr. 713	
35	1392 Juni 10.	Bd. 6, S. 210, Nr. 486	Bd. 7, S. 45
39	1400 Mai 24.	* Bd. 6, S. 252, Nr. 516	Bd. 1, S. 148, Nr. 63
40	1400 —		
42	1404 Juli 8.	Bd. 11, S. 47, Nr. 1049	
43	1407 Januar 13.	Bd. 9, S. 84, Nr. 432	Bd. 5, S. 148
44	1407 Febr. 1.	Bd. 10, S. 165, Nr. 330	Bd. 7, S. 342
45	1407 Nov. 10.	Bd. 10, S. 164, Nr. 829	Bd. 7, S. 341
48	1408 Dez. 21.	Bd. 10, S. 161, Nr. 823	
49	1409 Febr. 7.		
50	1409 April 10.		
51	1415 März 21.	Bd. 10, S. 55, Nr. 658	
54	1417 Juni 8.	{ Bd. 11, S. 56, Nr. 1053 *R Bd. 12, S. 20, Nr. 1292	
55	1418 Mai		
57	1421 Juni 12.		
58	1422 Nov. 16.		
59	1423 Juni 22.		
60/1	1424 März 10.		
61	1424 März 16.	{ Bd. 8, S. 210, Nr. 289 * Bd. 9, S. 208, Nr. 492	
63	1426 Febr. 5.	* Bd. 8, S. 247, Nr. 296	Bd. 1, S. 276, Nr. 94
65	1427 Okt. 29.		
66	1428 Mai 21.	* Bd. 10, S. 355, Nr. 993	
67	1428 August 9.		
69	1430 Nov. 7.	Bd. 10, S. 64, Nr. 678	
70	1431 Febr. 2.		
71	1432 Okt. 14.	*R Bd. 10, S. 57, Nr. 660	
72	1432 Nov. 7.	*R Bd. 10, S. 58, Nr. 664	
73	1432 Nov. 11.	*R Bd. 10, S. 58, Nr. 661	
74	1432 Nov. 11.	*R Bd. 10, S. 58, Nr. 663	

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
1		* Bd. 35, S. 1		
11				
15				
16		* Bd. 33, S. 1		
19				
22				
26				
28	* Bd. 30, S. 121, Nr. 41			
29				
30				
31		*R Bd. 34, S. 23		
33				
34				
35				
39				S. 23
40	Bd. 32, Nr. 249			
42	Bd. 31, Nr. 44			
43	{ Bd. 30, S. 171, Nr. 54			
44	{ Bd. 31, Nr. 49			
45				
48				
49	Bd. 31, Nr. 53			
50	Bd. 31, Nr. 57			
51				
54				
55	Bd. 32, Nr. 250			
57	Bd. 31, Nr. 83			
58	Bd. 31, Nr. 88			
59	Bd. 31, Nr. 89			
60/1		* Bd. 34, S. 301		
61	* Bd. 31, Nr. 94		S. 549	S. 42
63		* Bd. 33, S. 22		
65	* Bd. 32, Nr. 254			
66				
67	Bd. 31, Nr. 101			
69				
70	Bd. 31, Nr. 106			
71				
72				
73				
74				

Reg.	Datum	DSM	UKG
76	1432 Dez. 15.	*R Bd. 10, S. 58, Nr. 662	
77	1433 März 23.		
78	1433 Okt. 22.	Bd. 10, S. 54, Nr. 657	
91	1440 April 22.		
95	1442 April 26.		
97	1443 März 1.	R Bd. 10, S. 59, Nr. 665	
98	1443 Okt. 28.	*R Bd. 8, S. 44, Nr. 82	
102	1446 Nov. 29.	Bd. 10, S. 173, Nr. 837	Bd. 7, S. 348
103	1447 Juli 17.	* Bd. 11, S. 89, Nr. 1084	
104	1447 Okt. 9.	Bd. 8, S. 304, Nr. 323	Bd. 1, S. 25, Nr. 16
106	1448 Dez. 3.		
110	nach 1450		
114	1452 April 15.		Bd. 1, S. 410, Nr. 133
115	1452 Juli 21.		
118	1454 Mai 9.		
126	1458 Febr. 24.	*R Bd. 9, S. 26, Nr. 407	
127	1458 März	{ *R Bd. 9, S. 26, Nr. 406 *R Bd. 10, S. 349, Nr. 989	
128	1458 Juni 6.		
132	1459 August 11.	* Bd. 11, S. 87, Nr. 1082	
135	1460 März 13.	Bd. 10, S. 402, Nr. 1013	
136	1460 März	* Bd. 9, S. 44, Nr. 415	* Bd. 3, S. 997
138	1461 Febr. 26.		
139	1461 März 14.		
140	1461 Mai 8.	* Bd. 9, S. 68, Nr. 429	
141	1461 Juli 18.	Bd. 8, S. 358, Nr. 368	Bd. 3, S. 540, Nr. 382
142	1461 August 24.		
143	1461 Nov. 24.	* Bd. 8, S. 375, Nr. 383	* Bd. 3, S. 694, Nr. 441
146	1463 Januar 3.		
148	1463 Okt. 18.		Bd. 1, S. 408, Nr. 132
149	1463 Nov. 25.		
150	1464 Juni 21.		
151	1464 Juli 7.		
152	1464 Sept. 8.		
159	1468 Dez. 17.		
160	1469 Febr. 8.		
163	1469 Juni 21.		
164	1469 August 15.		
165	1469 Nov. 5.		
170	1470 Juli 19.		
171	1470 Juli 25.		
172	1470 August 7.		
174	1470 Okt. 23.		

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
76				
77	Bd. 31, Nr. 111			
78				
91	Bd. 31, Nr. 134			
95	Bd. 31, Nr. 143			
97				
98				
102				
103				
104				
106	Bd. 31, Nr. 158			
110	Bd. 32, Nr. 255			
114				
115	Bd. 31, Nr. 165			
118	Bd. 31, Nr. 170			
126				
127				
128	* Bd. 32, Nr. 259			
132				
135				
136				
138	Bd. 32, Nr. 260			
139	Bd. 31, Nr. 182			
140				
141				
142	* Bd. 32, Nr. 261			
143	* Bd. 31, Nr. 186			
146	Bd. 31, Nr. 190			
148				
149	Bd. 31, Nr. 194			
150	Bd. 32, Nr. 263			
151	Bd. 32, Nr. 264			
152	Bd. 32, Nr. 265			
159	Bd. 31, Nr. 209			
160	Bd. 32, Nr. 266			
163		* Bd. 33, S. 68		{ * S. 239 * S. 261
164	Bd. 31, Nr. 210			
165	Bd. 31, Nr. 215			
170	Bd. 32, Nr. 268			
171	Bd. 32, Nr. 269			
172	Bd. 32, Nr. 270			
174	Bd. 31, Nr. 221			

Reg.	Datum	DSM	UKG
176	1470 Dez. 1.		
177	1470 Dez. 1.		
178	1470 Dez. 5.		
180	um 1470		
182	1471 Januar 23.		
184	1471 März 21.	Bd. 9, S. 175, Nr. 483	{ Bd. 1, S. 152, Nr. 64 Bd. 7, S. 369 Bd. 1, S. 404, Nr. 128
186	1471 August 9.		
188	1471 Okt. 10.	{ * Bd. 8, S. 180, Nr. 266 Bd. 9, S. 354, Nr. 562	
192	1472 Mai 16.		
193	1472 Juni 10.		
194	1472 Juni 11.		
195	1472 Juni 11.		
197	1472 —		
198	1472 Nov. 13.	* Bd. 10, S. 385, Nr. 1007	
199	1472 Nov. 24.		
202	1473 Okt. 25.		
206	1475 April 23./25.		Bd. 1, S. 413, Nr. 135
207	1475 April 30.	*R Bd. 11, S. 309, Nr. 1211	
208	1475 Mai 15.		Bd. 7, S. 122
210	1475 August 21.	Bd. 11, S. 387, Nr. 1238	
213	1476 Febr. 25.		
215	1476 Dez. 23.	* Bd. 8, S. 238, Nr. 294	Bd. 1, S. 4, Nr. 5
217	1477 Mai 1.		
218	1477 Juni 12.		
219	1477 Juli 1.	Bd. 8, S. 171, Nr. 261	
221	1478 April 10.		
222	1478 Mai 6.	* Bd. 11, S. 428, Nr. 1251	
223	1478 Juni 15.		
224	1478 Juni 28.	Bd. 10, S. 161, Nr. 826	Bd. 7, S. 148
226	1479 Febr. 21.		
227	1479 Juli 6.		
233	1481 März 8.		
234	1481 März 10.		
236	1481 Juli 3.	Bd. 8, S. 293, Nr. 320	Bd. 1, S. 211, Nr. 80
238	1482 Januar 24.		
239	1482 Mai 2.		
240	1482 Juli 6. (Nov. 4.)	{ * Bd. 8, S. 305, Nr. 324 * Bd. 9, S. 49, Nr. 421 * Bd. 11, S. 322, Nr. 1222	
241	1482 Sept. 23.		
243	1483 Febr. 24.		
245	1483 Juni 18.		
247	1484 Januar 19.	Bd. 9, S. 1, Nr. 390	Bd. 3, S. 593, Nr. 235

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
176	Bd. 31, Nr. 222			
177	Bd. 31, Nr. 223			
178	Bd. 31, Nr. 224			
180	Bd. 31, Nr. 92			
182	Bd. 31, Nr. 225			
184	* Bd. 31, Nr. 226	* Bd. 33, S. 185		
186				
188				
192	Bd. 31, Nr. 229			
193	Bd. 32, Nr. 272			
194	Bd. 32, Nr. 273			
195	Bd. 31, Nr. 230			
197	Bd. 32, Nr. 274			
198	Bd. 31, Nr. 231			
199	* Bd. 31, Nr. 233			
202	Bd. 32, Nr. 275			
206				
207				
208				
210	Bd. 31, Nr. 243		S. 795	
213	Bd. 32, Nr. 277			
215	Bd. 31, Nr. 247			
217	Bd. 32, Nr. 278			
218	* Bd. 31, Nr. 250			
219				
221	Bd. 31, Nr. 254			
222	Bd. 31, Nr. 255			
223	Bd. 32, Nr. 280			
224				
226	Bd. 32, Nr. 281			
227	Bd. 31, Nr. 258			
233	Bd. 32, Nr. 282			
234	Bd. 31, Nr. 265			
236				
238	Bd. 31, Nr. 272			
239	Bd. 31, Nr. 271			
240				
241				
243	Bd. 31, Nr. 277			
245	Bd. 31, Nr. 279			
247				

Abschriften-Konkordanz/Fortsetzung

Reg.	Datum	DSM	UKG
248	1484 Febr. 10.	* Bd. 11, S. 88, Nr. 1083	
250	1484 Juni 7.	* Bd. 8, S. 295, Nr. 321	* Bd. 1, S. 529, Nr. 164
258	1486 August 23.	Bd. 9, S. 172, Nr. 482	
260	1487 Januar 11.	*R Bd. 11, S. 306, Nr. 1207	
261	1487 Januar 12.	*R Bd. 11, S. 306, Nr. 1206	
264	1487 Juni 7.	Bd. 9, S. 206, Nr. 491	Bd. 1, S. 158, Nr. 65
265	1487 Nov. 10.	*R Bd. 11, S. 280, Nr. 1194	
266	1487 Nov. 26.		
270	1488 Okt. 15.	* Bd. 10, S. 172, Nr. 834	* Bd. 7, S. 352
271	1488 Okt. 16.	* Bd. 11, S. 51, Nr. 1051	
280	1490 Juni 7.	*R Bd. 10, S. 161, Nr. 824	
284	1491 Juli 28.	Bd. 11, S. 260, Nr. 1184	
286	1491 Nov. 26.	Bd. 11, S. 57, Nr. 1054	
293	1492 Sept. 28.	*R Bd. 11, S. 306, Nr. 1205	
296	1493 Januar 12.		
300	1493 Mai —	*R Bd. 10, S. 161, Nr. 825	
304	1494 März 18.		
306	1494 Juni 10.	Bd. 10, S. 173, Nr. 835	Bd. 7, S. 344
307	1494 Juli 21.	Bd. 10, S. 165, Nr. 831	Bd. 3, S. 975
308	1494 Juli 31.	Bd. 11, S. 250, Nr. 1182	{ Bd. 1, S. 159, Nr. 66
312	1495 Juni 16.	Bd. 10, S. 165, Nr. 832	{ Bd. 5, S. 72
314	1495 Juli 1.		Bd. 5, S. 231
318	1495 Nov. 28.		
321	1496 Januar 24.	Bd. 9, S. 225, Nr. 499	Bd. 5, S. 93
322	1496 April 11.		* Bd. 5, S. 74
326	1496 Dez. 1.	* Bd. 8, S. 182, Nr. 268	
327	1496 Dez. 1.	*R Bd. 11, S. 346, Nr. 1228	
329	1497 Febr. 17.		
331	1497 Mai 24.	Bd. 9, S. 181, Nr. 485	Bd. 2, S. 431, Nr. 174
332	1497 Juni 21.	* Bd. 11, S. 394, Nr. 1239	
333	1497 Dez. 6.		
340	1498 Nov. 7.		
341	1498 Dez. 13.	Bd. 8, S. 81, Nr. 120	Bd. 1, S. 482, Nr. 153
343	1499 August 16.	* Bd. 9, S. 205, Nr. 490	{ Bd. 2, S. 430, Nr. 173
351/1	1500 Febr. 22.	{ Bd. 13, S. 582, Nr. 327	{ Bd. 5, S. 224
		{ *R Bd. 11, S. 346, Nr. 1228	
352	1500 Febr. 27.	Bd. 9, S. 222, Nr. 498	{ Bd. 1, S. 533, Nr. 165
355	1500 Okt. 27.		{ Bd. 2, S. 434, Nr. 175
357	1501 April 24.	Bd. 14, S. 154, Nr. 600	{ Bd. 5, S. 82
360	1501 August 11.		Bd. 1, S. 417, Nr. 137

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
248				
250				
258	* Bd. 30, S. 219, Nr. 66			
260				
261				
264				
265				
266	Bd. 32, Nr. 285			
270				
271				
280				
284				
286				
293				
296	Bd. 31, Nr. 332			
300				
304		* Bd. 34, S. 304		
306				
307				
308				
312				
314	* Bd. 31, Nr. 350			
318	Bd. 32, Nr. 288			
321				
322				
326				
327				
329	Bd. 31, Nr. 363			
331				
332			* S. 202	S. 68
333	Bd. 32, Nr. 289			
340	Bd. 31, Nr. 368			
341			* S. 196	S. 74
343				
351/1				
352			S. 365	* S. 80
355			S. 758	S. 581
357				
360	Bd. 32, Nr. 292			

Abschriften-Konkordanz/Fortsetzung

Reg.	Datum	DSM	UKG
361	1502 Januar 23.	Bd. 15, S. 233, Nr. 969	Bd. 7, S. 147
368	1505 Januar 10.		
369	1505 Januar 21.		
376	1506 Juni 15.	Bd. 15, S. 48, Nr. 812	
377	1506 Okt. 16.	*R Bd. 16, S. 270, Nr. 1284	
380	1509 Januar 5.	Bd. 17, S. 8, Nr. 1328	Bd. 2, S. 162, Nr. 80
381	1509 März 28.	Bd. 15, S. 341, Nr. 1042	Bd. 1, S. 169, Nr. 69
383	1509 Juni 24.	*R Bd. 13, S. 173, Nr. 195	
384	1509 Juli 17.		Bd. 1, S. 213, Nr. 81
386	1509 Dez. 14.		
388	1510 März 16.	R Bd. 16, S. 270, Nr. 1282	
389	1510 März 18.		Bd. 1, S. 210, Nr. 79
392	1510 April 25.		Bd. 1, S. 208, Nr. 78
397	1511 Juni 24.	Bd. 15, S. 81, Nr. 844	Bd. 3, S. 754
398	1511 Juni 28.	Bd. 15, S. 292, Nr. 1011	Bd. 1, S. 285, Nr. 97
403	1512 Juli 24.	Bd. 15, S. 35, Nr. 800	Bd. 7, S. 388
413	1517 Febr. 9.	* Bd. 14, S. 223, Nr. 626	
415	1518 Febr. 6.	R Bd. 16, S. 240, Nr. 1244	
416	1518 Febr. 16.		
418	1518 April 26.	R Bd. 14, S. 1, Nr. 538	{ Bd. 2, S. 436, Nr. 176
421	1518 Juli 17.	R Bd. 16, S. 247, Nr. 1262	{ Bd. 5, S. 67
423	1518 Dez. 15.		
427	1519 Nov. 24.	R Bd. 16, S. 137, Nr. 1183	
429	1520 Febr. 20.	*R Bd. 16, S. 210, Nr. 1212	
430	1520 Febr. 20.	Bd. 16, S. 250, Nr. 1266	
431	1520 März 22.		Bd. 1, S. 405, Nr. 129
433	1520 Juli 3.	R Bd. 16, S. 137, Nr. 1182	
435	1520 Dez. 14.	Bd. 13, S. 283, Nr. 528	
437	1521 Febr. 3.	R Bd. 16, S. 238, Nr. 1241	
439	1521 April 29.		
442	1521 Nov. 27.		Bd. 1, S. 203, Nr. 77
444	1522 März 1.	Bd. 15, S. 294, Nr. 1012	Bd. 1, S. 214, Nr. 82
448	1523 Febr. 5.	*R Bd. 13, S. 324, Nr. 490	
449	1523 April 1.	R Bd. 15, S. 230, Nr. 956	
453	1524 April 4.	{ R Bd. 13, S. 199, Nr. 250 Bd. 15, S. 121, Nr. 862	{ Bd. 1, S. 251, Nr. 87 Bd. 2, S. 441, Nr. 178
455	1524 April 24.	Bd. 15, S. 32, Nr. 799	{ Bd. 2, S. 439, Nr. 177 Bd. 7, S. 359
459	1524 Sept. 23.	{ Bd. 13, S. 187, Nr. 236 Bd. 15, S. 71, Nr. 840	Bd. 2, S. 446, Nr. 179
460	1524 Okt. 16.	R Bd. 16, S. 270, Nr. 1281	

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
361				
368	Bd. 31, Nr. 386	Bd. 33, S. 104		
369	Bd. 31, Nr. 383	Bd. 33, S. 112		
376				
377				
380		* Bd. 34, S. 46	S. 730	
381		* Bd. 33, S. 175		
383				
384				
386	Bd. 31, Nr. 393			
388				
389				
392				
397				
398				
403				
413	* Bd. 31, Nr. 399			
415	Bd. 31, Nr. 402			
416	Bd. 31, Nr. 404			
418				
421				
423			* S. 326	S. 603
427				
429				
430				
431				
433				
435				
437				
439	Bd. 31, Nr. 405			
442				
444				
448			S. 247	S. 393
449				
453	* Bd. 31, Nr. 410		S. 488	S. 85
455				
459				
460				

Abschriften-Konkordanz/Fortsetzung

Reg.	Datum	DSM	UKG
461	1525 April 25.	R Bd. 14, S. 1, Nr. 539	{ Bd. 2, S. 452, Nr. 180 Bd. 5, S. 70
462	1525 Juli 31.	Bd. 16, S. 286, Nr. 1295	
465	1526 Mai 12.	{ * Bd. 14, S. 79, Nr. 583 * Bd. 14, S. 370, Nr. 738	{ Bd. 1, S. 140, Nr. 61 Bd. 3, S. 668
466	1526 Juni 25.	{ *R Bd. 13, S. 189, Nr. 237 Bd. 15, S. 221, Nr. 954	{ Bd. 1, S. 107, Nr. 49 Bd. 2, S. 454, Nr. 181
468	1526 Nov. 30.	Bd. 16, S. 49, Nr. 1157	
470	1527 Febr. 12.		
471	1527 März 15.	* Bd. 15, S. 403, Nr. 1108	
473	1527 April 12.	Bd. 17, S. 42, Nr. 1336	Bd. 1, S. 172, Nr. 70
476	1527 Juli 21.	Bd. 15, S. 243, Nr. 978	Bd. 7, S. 152, o. N.
481	1528 April 4.	Bd. 17, S. 126, Nr. 1359	
482	1528 Juni 11.		
483	1528 Juni 16.		
485	1528 Juni 18.	Bd. 15, S. 36, Nr. 801	Bd. 7, S. 362, o. N.
491	1529 Januar 19.	Bd. 17, S. 23, Nr. 1332	
492	1529 April 23.		
493	1529 April 23.		
495	1529 Juni 8.	Bd. 14, S. 297, Nr. 667	
496	1529 Juli 17.		Bd. 1, S. 288, Nr. 98
499	1529 Sept. 23.		Bd. 1, S. 176, Nr. 71
500	1529 Nov. 14.	*R Bd. 15, S. 231, Nr. 959	
502	1530 Mai 29.		
509	1531 Dez. 15.		
518	1532 Okt. 16.	Bd. 15, S. 3, Nr. 776	
520	1533 Mai 16.	Bd. 15, S. 303, Nr. 1021	Bd. 1, S. 181, Nr. 72
525	1534 Januar 31.		
527	1534 Mai 2.	Bd. 14, S. 299, Nr. 668	
537	1535 Febr. 23.	{ Bd. 15, S. 81, Nr. 844 Bd. 15, S. 87, Nr. 845	Bd. 3, S. 754, Nr. 469
539	1535 März 18.	*R Bd. 15, S. 232, Nr. 962	Bd. 7, S. 143, o. N.
547	1536 Febr. 8.	Bd. 15, S. 152, Nr. 880	Bd. 5, S. 238, o. N.
549	1536 Febr. 23.	{ Bd. 15, S. 308, Nr. 1022, Nr. 1023, Nr. 1025 Bd. 16, S. 360, Nr. 1314	Bd. 1, S. 185, Nr. 73
550	1536 (März 8.)		Bd. 1, S. 160, Nr. 67
557	1537 Febr. 24.	*R Bd. 15, S. 232, Nr. 963	
558	1537 März 1.	*R Bd. 15, S. 233, Nr. 968	
560	1537 April 25.	Bd. 14, S. 375, Nr. 744	Bd. 3, S. 1040, Nr. 598
567	1538 Febr. 8.	Bd. 16, S. 145, Nr. 1188	

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
461				
462				
465	Bd. 31, Nr. 413			
466	* Bd. 31, Nr. 412		{ S. 494 S. 747	S. 92
468				
470	Bd. 32, Nr. 296			
471				
473				
476				
481				
482	Bd. 31, Nr. 419			
483	Bd. 31, Nr. 420			
485				
491			S. 348	
492	Bd. 32, Nr. 293			
493	Bd. 32, Nr. 294			
495	* Bd. 31, Nr. 422			
496				
499				
500				
502	Bd. 32, Nr. 298			
509	Bd. 32, Nr. 299			
518				
520				
525			* S. 5	
527	{ * Bd. 30, S. 239, Nr. 72 * Bd. 31, Nr. 427			
537				
539				
547				
549			{ S. 334 S. 975	
550			* S. 343	
557				
558				
560				
567				

Reg.	Datum	DSM	UKG
568	1538 April 4.	{ R Bd. 13, S. 60, Nr. 57 Bd. 16, S. 138, Nr. 1186	Bd. 1, S. 293, Nr. 99
579	1539 März 6.		
580	1539 Juni 15.	Bd. 15, S. 282, Nr. 1004	
590	1540 April 8.	R Bd. 14, S. 307, Nr. 670	
591	1540 April 8.	Bd. 14, S. 305, Nr. 669	Bd. 1, S. 87, Nr. 42
599	1540 —	Bd. 15, S. 287, Nr. 1006	
605/1	1541 Okt. 20.		
607	1541 —	R Bd. 16, S. 209, Nr. 1209	
609	1542 März 16.	R Bd. 15, S. 243, Nr. 979	Bd. 3, S. 673, Nr. 432
610	1542 März —	R Bd. 15, S. 282, Nr. 975	
612	1542 Mai —	R Bd. 15, S. 233, Nr. 967	
619	1543 Febr. 2.	R Bd. 16, S. 246, Nr. 1260	
621	1543 März 12.	{ R Bd. 13, S. 64, Nr. 60 Bd. 17, S. 47, Nr. 1337	Bd. 7, S. 145
626	1543 April 25.	R Bd. 16, S. 212, Nr. 1218a	
627	1543 Mai 16.	R Bd. 14, S. 373, Nr. 741	
634	1544 Juni 23.	R Bd. 15, S. 231, Nr. 960	
635	1544 Okt. 16.		Bd. 1, S. 486, Nr. 154
636	1544 Okt. 16.		* Bd. 1, S. 488, Nr. 155
638	1544 Nov. 11.	* Bd. 16, S. 321, Nr. 1303	* Bd. 1, S. 164, Nr. 68
648	1546 Okt. 1.	{ R Bd. 13, S. 59, Nr. 55 Bd. 15, S. 1, Nr. 774	Bd. 1, S. 94, Nr. 45
652	1547 März —	R Bd. 15, S. 242, Nr. 974	
656	1548 Febr. 22.	Bd. 15, S. 49, Nr. 814	
660	1548 Nov. 11.	R Bd. 15, S. 234, Nr. 970	
673	1549 Juni 28.	Bd. 16, S. 290, Nr. 1297	{ Bd. 1, S. 97, Nr. 46
675	1549 Dez. 21.		
676	1549 Dez. 21.		Bd. 7, S. 367
679	1550 Januar 24.	R Bd. 16, S. 238, Nr. 1240	
681	1550 Febr. 7.	Bd. 15, S. 43, Nr. 803	
682	1550 Febr. 23.	Bd. 14, S. 40, Nr. 567	
683	1550 Febr. 23.	Bd. 14, S. 38, Nr. 566	Bd. 1, S. 102, Nr. 48
684	1550 März 1.	R Bd. 16, S. 241, Nr. 1245	
686	1550 Juli 12.	Bd. 13, S. 134, Nr. 140	Bd. 1, S. 99, Nr. 47
687	1550 Sept. 4.	Bd. 14, S. 320, Nr. 677	
689	1550 Nov. 26.	Bd. 15, S. 30, Nr. 798	
691	1551 Januar 24.	R Bd. 13, S. 198, Nr. 246	
692	1551 März 30.	Bd. 15, S. 232, Nr. 965	{ Bd. 1, S. 215, Nr. 83 Bd. 5, S. 86, Nr. 221
700	1552 März 1.	*R Bd. 16, S. 213, Nr. 1220	
701	1552 März 2.	*R Bd. 16, S. 249, Nr. 1265	

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
568				
579				
580				
590				
591				
599				
605/1			S. 507	* S. 311
607				
609				
610				
612				
619				
621				
626				
627				
634				
635			S. 682	
636			S. 670	
638	* Bd. 32, Nr. 306		S. 122	* S. 102
648				
652				
656				
660				
673				
675				
676		Bd. 33, S. 90		
679				
681				
682			S. 738	
683	Bd. 31, S. 432		S. 726	
684				
686			S. 234	* S. 417
687				
689				
691			S. 709	* S. 112
692				
700				
701				

Abschriften-Konkordanz/Fortsetzung

Reg.	Datum	DSM	UKG
702	1552 Juni 17.		* Bd. 1, S. 195, Nr. 74
705	1552 Nov. 11.	* Bd. 15, S. 4, Nr. 777	
708	1553 April 18.	* Bd. 16, S. 151, Nr. 1189	* Bd. 7, S. 76, o. N.
720	1554 Okt. 15.	* Bd. 16, S. 141, Nr. 1187	
726	1555 Januar 13.	*R Bd. 16, S. 272, Nr. 1290	
738	1556 Juni 13.		* Bd. 1, S. 297, Nr. 100
741	1556 August 28.	* Bd. 16, S. 225, Nr. 1235	
751	1557 März 23.	*R Bd. 16, S. 137, Nr. 1185	
760	1558 Dez. 14.	* Bd. 14, S. 30, Nr. 563	
767	1559 April 23.	Bd. 16, S. 333, Nr. 1305	
769	1559 Nov. 11.	*R Bd. 16, S. 218, Nr. 1230	
770	1559 Dez. 8.	*R Bd. 15, S. 242, Nr. 976	
775	1560 April 4.		* Bd. 2, S. 167, Nr. 81
779	1561 Febr. 7.	Bd. 15, S. 118, Nr. 861	
780	1561 Febr. 10.	Bd. 17, S. 14, Nr. 1329	
781	1561 Mai 28.	Bd. 14, S. 46, Nr. 568	* Bd. 1, S. 411, Nr. 134
783	1561 August 12.	Bd. 14, S. 48, Nr. 569	
818	1566 Januar 30.		* Bd. 1, S. 299, Nr. 101
819	1566 März 15.	* Bd. 13, S. 339, Nr. 500	
826	1566 Nov. 23.		* Bd. 1, S. 115, Nr. 50
829	1567 Januar 10.	* Bd. 16, S. 359, Nr. 1314a	
831	1567 April 26.		
833	1567 Juli 17.	* Bd. 15, S. 8, Nr. 781	* Bd. 3, S. 982, Nr. 575
836	1568 Febr. 5.		
837	1568 Febr. 5.	* Bd. 14, S. 31, Nr. 564	
847	1569 Mai 3.	* Bd. 15, S. 90, Nr. 846	* Bd. 5, S. 88, o. N.
850	1569 Nov. 27.		* Bd. 1, S. 83, Nr. 41
854	(1570) 1571 Fbr. 28.		
855	1570 Mai 5.	* Bd. 15, S. 9, Nr. 782	* Bd. 3, S. 983, o. N.
862	1570 Okt. 25.	*R Bd. 13, S. 205, Nr. 261	{* Bd. 1, S. 73, Nr. 39 * Bd. 5, S. 90, o. N.
868	1571 Okt. 30.	* Bd. 15, S. 10, Nr. 783	* Bd. 3, S. 984, Nr. 576
887	1574 Januar 1.		
891	1574 Sept. 25.	* Bd. 14, S. 338, Nr. 709	
899	1576 Juni 29.		* Bd. 1, S. 90, Nr. 43
900	1576 Dez. 20.		* Bd. 6, S. 479, o. N.
904	1577 Juli 4.		* Bd. 1, S. 489, Nr. 156
905	1577 Nov. 2.	*R Bd. 15, S. 232, Nr. 961	
909	1578 Mai 20.	* Bd. 14, S. 384, Nr. 750	* Bd. 7, S. 235, o. N.
912	1578 August 22.		* Bd. 1, S. 491, Nr. 157
939	1582 Juli 22.	{* Bd. 15, S. 79, Nr. 843 * Bd. 15, S. 165, Nr. 897b	
942	1582 Okt. 18.		* Bd. 1, S. 92, Nr. 44
944	1582 Nov. 29.	* Bd. 15, S. 78, Nr. 842	* Bd. 5, S. 95, o. N.

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
702				
705				
708				
720				
726				
738				
741	* Bd. 30, S. 256, Nr. 76			
751				
760		* Bd. 34, S. 307	S. 722	
767			S. 658	* S. 118
769				
770				
775				
779				
780				
781				
783				
818				
819				
826				
829				
831		* Bd. 34, S. 308		
833				
836		* Bd. 34, S. 311	S. 725	
837		* Bd. 34, S. 312		
847				
850				
854			* S. 923	
855				
862			S. 381	* S. 122
868				
887		* Bd. 33, S. 53		
891				
899				
900				
904			S. 704	
905				
909				
912			S. 672	
939			S. 419	* S. 429
942				
944				

Abschriften-Konkordanz/Fortsetzung

Reg.	Datum	DSM	UKG
946	1583 Mai 21.	* Bd. 14, S. 373, Nr. 740	{ * Bd. 3, S. 613, Nr. 240 * Bd. 3, S. 613, (Nr. 406)
956	1584 Sept. 16.		
973	1587 Febr. 18.	* Bd. 15, S. 398, Nr. 1104	
977	1587 Okt. 19.	* Bd. 16, S. 134, Nr. 1181	
997	1592 Nov. 3.	* Bd. 15, S. 379, Nr. 1081	
1001	1593 Januar —	*R Bd. 15, S. 232, Nr. 964	
1017	1596 Febr. 5.	* Bd. 14, S. 124, Nr. 590	
1018	1596 Febr. 5.	* Bd. 14, S. 122, Nr. 589	
1028	1597 Juni 22.	* Bd. 14, S. 126, Nr. 591	
1043	1600 August 5.		* Bd. 1, S. 495, Nr. 158
1051	1602 Januar 17.		
1053	{ 1602 Januar 31. 1602 Okt. 20.	{ Bd. 24, S. 10, Nr. 1853 R Bd. 18, S. 87, Nr. 135	
1059	1602 August 30.	{ R Bd. 18, S. 85, Nr. 132 Bd. 23, S. 409, Nr. 1848	
1060	1602 August 30.	*R Bd. 18, S. 85, Nr. 133	{ * Bd. 1, S. 499, Nr. 159 * Bd. 1, S. 506, Nr. 161
1062	1602 Okt. 24	* Bd. 24, S. 27, Nr. 1854	
1064	1603 Januar 31.		* Bd. 1, S. 62, Nr. 38
1068	1603 Aug. 5. (15./16.)	{ R Bd. 18, S. 90, Nr. 136 Bd. 24, S. 1, Nr. 1852	
1069	1603 August 22.	* Bd. 21, S. 194, Nr. 1413	
1081	1604 Nov. 9.	* Bd. 21, S. 363, Nr. 1500	* Bd. 5, S. 81, o. N.
1086	1605 April 16.	Bd. 18, S. 326, Nr. 771	
1094	1607 Juli 4.		* Bd. 7, S. 261, o. N.
1098	1608 Juni 13.	* Bd. 23, S. 211, Nr. 1794	* Bd. 1, S. 217, Nr. 84
1121	1614 Sept. 7.	* Bd. 21, S. 177, Nr. 1402	
1128	1615 Nov. 25.	* Bd. 21, S. 213, Nr. 1424	
1129	1615 Dez. 15.	{ * Bd. 21, S. 86, Nr. 1337 * Bd. 21, S. 176, Nr. 1401	{ * Bd. 1, S. 402, Nr. 127 * Bd. 3, S. 618, Nr. 244
1133	1617 Januar 31.	* Bd. 23, S. 191, Nr. 1782	
1139	1621 April 15.	* Bd. 23, S. 242, Nr. 1803	
1142	1621 Juni 9.	* Bd. 21, S. 204, Nr. 1420	
1147	1622 Sept. 30.	* Bd. 19, S. 117, Nr. 866	
1155	1623 Dez. 19.	* Bd. 19, S. 52, Nr. 856	* Bd. 1, S. 255, Nr. 88
1156	1624 Jan. 14./24.		* Bd. 1, S. 259, Nr. 89
1162	1625 Juli 9.	* Bd. 21, S. 190, Nr. 1408	
1176	1627 Sept. 14.		
1186	1629 August 8.	Bd. 19, S. 104, Nr. 863	
1187	1629 August 8.		
1188	1630 Febr. 25.	* Bd. 21, S. 123, Nr. 1365	
1190	(1630)	* Bd. 21, S. 125, Nr. 1367	

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
946				
956			S. 686	
973				
977				
997				
1001				
1017				
1018				
1028				
1043				* S. 171
1051			S. 986	* S. 497
1053			{ S. 133	* S. 475
			{ S. 602	
1059			{ S. 129	* S. 185
			{ S. 1154	
1060			{ * S. 129	
			{ * S. 1154	
1062			* S. 505	* S. 499
1064			S. 109	* S. 145
1068			S. 638	* S. 191
1069				
1081				
1086				
1094				
1098				
1121				
1128				
1129				
1133	* Bd. 31, Nr. 450			
1139				
1142	{ Bd. 30, S. 99, Nr. 26	* Bd. 36, S. 27	S. 558	* S. 657
1147	{ Bd. 30, S. 323, Nr. 93			
1155				
1156				
1162				
1176			* S. 848	
1186		Bd. 36, S. 47	S. 1009	* S. 680
1187		* Bd. 36, S. 56	S. 1024	* S. 695
1188				
1190	Bd. 30, S. 408, Nr. 109			

Reg.	Datum	DSM	UKG
1205	1633 August 9.		
1221	1637 April 7.	* Bd. 21, S. 206, Nr. 1421	
1223	1637 Juni 23.	* Bd. 21, S. 121, Nr. 1364	
1226	1638 April 28.	* Bd. 21, S. 208, Nr. 1422	
1230	1639 Sept. 3.		* Bd. 1, S. 522, Nr. 163
1231	1639 Sept. 3.		* Bd. 1, S. 508, Nr. 162
1237	1640 August 4.	* Bd. 21, S. 180, Nr. 1403	* Bd. 3, S. 628, Nr. 250
1242	1642 März 20.	Bd. 24, S. 34, Nr. 1856	* Bd. 1, S. 219, Nr. 85
1254)	1644 August 1.		* Bd. 1, S. 76, Nr. 40
1255)			
1257	1645 Febr. 2./12.	* Bd. 21, S. 124, Nr. 1366	
1258	1645 Febr. 20.	* Bd. 21, S. 192, Nr. 1410	
1259	1645 Juli 21.	* Bd. 21, S. 198, Nr. 1416	
1260	1645 Juli 21.	* Bd. 21, S. 197, Nr. 1415	
1264	1645 Sept. 25./ Okt. 5.		
1267	1646 Febr. 17.		
1270	1646 Okt. 28.	* Bd. 23, S. 216, Nr. 1797	
1279/1	1648 Mai 30.	* Bd. 18, S. 108, Nr. 156	* Bd. 5, S. 300, o. N.
1284	1649 März 29.	* Bd. 21, S. 183, Nr. 1405	* Bd. 3, S. 628, Nr. 248
1286	1649 Juni 10.		* Bd. 6, S. 392, o. N.
1299	1652 April 23.	* Bd. 21, S. 182, Nr. 1404	* Bd. 3, S. 620, Nr. 245
1300	1652 Juli 3.	Bd. 18, S. 20, Nr. 24	* Bd. 2, S. 211, Nr. 94
1302	1653 Febr. 18.	* Bd. 21, S. 187, Nr. 1407	
1310	1654 November	*R Bd. 23, S. 216, Nr. 1796	
1312	1655 April 4.	{ * Bd. 18, S. 279, Nr. 714	
1315	1656 März 20.	{ * Bd. 22, S. 344, Nr. 1648	
1332	1662 Juni 13.	* Bd. 21, S. 195, Nr. 1414	
1339	1662 Nov. 8.	* Bd. 21, S. 192, Nr. 1410	
1374	1672 Mai 16.	* Bd. 21, S. 201, Nr. 1419	
1390	1677 Juli 28.	*R Bd. 22, S. 312, Nr. 1629	
1391	1677 Nov. 30.	* Bd. 22, S. 292, Nr. 1623	
1400	1681 Febr. 5.		* Bd. 1, S. 301, Nr. 102
			* Bd. 2, S. 199, Nr. 92
1407	1684 Januar 24.	{ * Bd. 22, S. 307, Nr. 1627	* Bd. 7, S. 84, o. N.
		{ * Bd. 22, S. 309, Nr. 1628	
1424	1688 August 24.	*R Bd. 21, S. 200, Nr. 1418	
1436	1692 Mai 28.	* Bd. 21, S. 219, Nr. 1427	
1462	1696 Dez. 30.		* Bd. 7, S. 503, o. N.

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
1205	* Bd. 30, S. 418, Nr. 113		S. 1128	* S. 246
1221				
1223				
1226				
1230			* S. 578	* S. 945
1231		* Bd. 36, S. 179		* S. 976
1237				
1242				* S. 759
1254)		* Bd. 34, S. 30		
1255)				
1257				
1258				
1259				
1260				
1264		* Bd. 34, S. 116		
1267		* Bd. 34, S. 120		
1270				
1279/1				
1284				
1286		* Bd. 36, S. 13		
1299				
1300				
1302				
1310				
1312				
1315				
1332				
1339				
1374				
1390				
1391				
1400				
1407				
1424				
1436				
1462				

Abschriften-Konkordanz/Fortsetzung

Reg.	Datum	DSM	UKG
1464	1697 Januar 1.		* Bd. 7, S. 469, o. N.
1470	1698 Febr. 7.	* Bd. 21, S. 226, Nr. 1434	* Bd. 7, S. 476
1471	1698 Mai 19.		* Bd. 3, S. 768, Nr. 470
1485	1701 Okt. 31.		
1498	1705 Juni 10.	*R Bd. 26, S. 236, Nr. 467	
1502	1706 Nov. 20.	*R Bd. 26, S. 237, Nr. 468	
1505	1707 April 5./16.	* Bd. 25, S. 114, Nr. 105	
1506	1707 Mai 5.		
1515	1711 Juni 1.	* Bd. 26, S. 196, Nr. 424	
1529	1716 August 24.	*R Bd. 26, S. 197, Nr. 425	
1565	1733 März 2.	* Bd. 26, S. 200, Nr. 428	
1586	1736 Sept. 22.	* Bd. 26, S. 193, Nr. 422	* Bd. 3, S. 621, Nr. 246
1597	1740 Aug. 11./12.	* Bd. 26, S. 238, Nr. 470	
1641	1757 Sept. 7.	*R Bd. 26, S. 237, Nr. 469	
1658	1762 Okt. 23.	* Bd. 25, S. 378, Nr. 305	* Bd. 2, S. 147, Nr. 76
1685	1770 August 24.	*R Bd. 26, S. 236, Nr. 465	
1693	1776 August 9.		* Bd. 2, S. 168, Nr. 82
1697	1778 März 12.	* Bd. 26, S. 190, Nr. 421	* Bd. 3, S. 623, Nr. 247
1730	1795 Mai 28.	* Bd. 26, S. 188, Nr. 420	* Bd. 3, S. 614, Nr. 242
1738/1	1803 Juni 27.	* Bd. 28, S. 54, Nr. 178	

Abschriften-Konkordanz

Reg.	CJ	MS	KAS	KS
1464		* Bd. 33, S. 128		
1470				
1471				
1485		* Bd. 34, S. 331		
1498				
1502				
1505		* Bd. 34, S. 339		
1506		Bd. 36, S. 145		
1515				
1529				
1565				
1586				
1597				
1641				
1658				
1685				
1693				
1697				
1730				
1738/1				

Verzeichnisse der Notare und Schreiber

nach der Regestenfolge zu den Urkunden
der Quellenbände III und IV

Zur Benützung der Verzeichnisse der Notare und Schreiber

1. Die Verzeichnisse vermitteln primär Notare und Schreiber, die im Freistaat der Drei Bünde und seinen südlichen Grafschaften Veltlin, Chiavenna und Bormio wirkten oder über entsprechende Notariatsdiplome, Notariatsprüfungen und Ernennungen ausgewiesen waren. (Siehe dazu die Regesten Nr. 203, 941, 970, 1002, 1270, 1274, 1341, 1428, 2035 und 2086)
2. Notare und Schreiber, Kanzler und Sekretäre fremder Staaten und der eidgenössischen Orte, Städte und Länder werden in der Regel nur in den Registern der Quellenbände III und IV verzeichnet, wo auch die Namen bündnerischer Notare und Schreiber aufzufinden sind, einschließlich derjenigen, die in den Urkundentexten nur in der Eigenschaft als Partei, als Käufer, Verkäufer, Vogt, Vormund genannt werden und somit ohne Einfluß auf die Ausfertigung der Urkunden waren.
3. Nachdem Notare auch in der Funktion als Schreiber und Schreiber in der Ausübung notarieller Geschäfte urkundlich bezeugt werden, erfolgt in Uebereinstimmung mit dem urkundlichen Nachweis die sinngemäße Zuordnung in die Verzeichnisse, weshalb mit Bezug auf die einzelnen Notare und Schreiber beide Verzeichnisse zu beachten sind.
4. Verwiesen wird vor allem auf die wichtigsten urkundlichen Belegstellen nach der chronologischen Regestenfolge der Quellenbände III und IV, weil im wissenschaftlichen Apparat zu den Urkunden-Regesten neben den Namen der Notare und Schreiber urkundlicher Texte weitere diesbezügliche Belegstellen aufzufinden sind, die zudem durch die Register ergänzt und vervollständigt werden.

Notare

Die in Klammern beigegeführten Daten beziehen sich auf die in den Urkunden nachgewiesene Amtstätigkeit der Notare. Die Zahlenhinweise **beziehen sich auf** die einschlägigen

Regesten: Nr. 1—1804, Quellenband III und

Regesten: Nr. 1805—2127, Quellenband IV

- Albert Peter*, Notar Chur (um 1640) 1235
Alessius (Alexius) Peter, Notar, Chamues-ch (um 1582) 937
Anthonii Andreas, Notar, Samedan (um 1554) 719
Antonius, Notar, Ambri (um 1356) 18
— *Johann*, Notar, Canobbio (um 1546) 646
Badilatus Johann, Notar, Poschiavo (um 1647) 1274
Bartram Adam, Priester, Notar (um 1524) 458
Baxianus, Notar, Veltlin (um 1308) 9
Bazus Guilelmus, Notar (um 1344) 14
Beffano Heinrich v., Notar, Roveredo (um 1439) 90
Beltrami Peter, Notar, Madulain (um 1527) 477
Benoli Georg, Notar (um 1367) 21
Berre Christian, Kleriker, Notar, Chur (um 1529) 490
Bifrun Jachiam (Jacob), Notar, Samedan (um 1534—1565) 530, 730, 731, 777, 814, 884
— *Johann Jacob*, Notar, Samedan (um 1573) 884
— *Nicolaus*, Notar, Samedan (um 1602—1607) 1061, 1087, 1095
Bielt Johann, Notar, S-chanf (um 1609) 1101
Biglen Caspar, Notar, Stalden/Visp (um 1622) 1145
Bironda Caspar, Notar, Roveredo (um 1577—1596) 902, 959, 975, 992, 1020
Bolzoni Franciscus, Notar, Grono (um 1523—1564) 450, 526, 804
— *Johannes Petrus*, Notar, Grono (um 1505—1540) 375, 393, 441, 593
— *Johannes Jacobus*, Notar, Grono (um 1559) 766
Boneti de Piazogonia Albertolus, Notar, Gambarogno (um 1451) 112
Bossi Bartholomäus, Notar, Veltlin (um 1690) 1428
Botanello Peter, Notar, Roveredo (um 1536) 555
Bragaciis Johannes Simonis de, Notar (um 1512—1565) 401, 1857, 1869, 1873, 1877, 1882, 1884, 1890, 1894, 1921, 1928
Brito Stefanus de, Notar, Locarno (um 1416) 53

Buzis Bartolomeus de, Notar, Malenco (um 1508) 1845
Byvett Jakob, Notar, Sils/Segl (um 1529) 498
Calgari Martin, Notar, Venedig (um 1519—1520) 427, 433
Canova Miranus de, Notar, Gravedona (um 1316) 10
Capellano Antonio, Notar (um 1492) 1832
Capelli Giacomo, Notar, Morbegno (um 1781) 1703
Caramaze Martinus, Notar, Villa (um 1550) 688
Casnedo Ambrosius de, Notar, Claro (um 1408—1444) 46, 101
— *Donatus*, Notar, Claro (um 1459) 130
Castellinus Antonius, Notar, Grono (um 1622—1627) 1146, 1148, 1169
Castelmur Anastasius de, Notar, Vicosoprano (um 1481) 1828
— *Florio (Fibronus)*, Notar (um 1476—1492) 1823, 1834
— *Fortunatus de*, Notar, Sils/Segl (um 1567—1572) 1932, 1942
— *Jacobus de*, Notar (um 1379) 25, 1816
— *Jacobus de*, Notar (um 1502—1539) 1840, 1842, 1851, 1855, 1868
— *Jacobus a Menuseis de*, Notar (um 1540—1551) 1870, 1871, 1881
— *Johannes Niger sen. Corn a Menuseis de*, Notar (um 1563)
1924, 1927
— *Josueus Corn de*, Notar (um 1574—1600) 1946, 1969, 1970, 1983,
1985, 1989, 1993, 1995, 1996, 1997, 1997/1, 1999, 2000
— *Redulfus Corn Menuseus de*, Notar (um 1553—1565) 1885, 1895,
1896, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1911, 1917, 1929, 1930
— *Zannus de Menuseis v.*, Notar (um 1537) 1865
Cattaneus Leonardus, Notar, Tirano (um 1562—1563) 792, 795
Cazanore Joh. Antonius, Notar, Bellinzona (1467) 157
Censis Johann Baptist de, Notar, Cama (um 1556—1560) 745, 774
Cernobius Johannes Antonius, Notar, Tirano (um 1550) 685
Cleric Martin v., Kanzler und Notar, Chur (um 1657) 2065
Colanus Zacharias, Notar (um 1550—1608) 687, 971, 973, 1096
Colombera Joh. Petrus dela, Notar, Como (um 1508) 1845
Colon Johann, Kanoniker, Notar, Chur (um 1549) 676
Cornachius (Cornagius) Johann Franciscus, Notar, Tirano
(um 1546—1591) 646, 749, 801, 990
— *Prosper*, Notar, Tirano (um 1599—1600) 1036, 1040
Curtis Andreas, Notar, Gravedona (um 1551) 692/1
Danz Gian Andrea, Notar, Zuoz (um 1742) 85
Dera Zanetus v., Notar, Cama (um 1434—1451) 80, 81, 96, 100, 112
— *Zannis v.*, Notar, Roveredo (um 1474) 203
Dillner Sebastian, Notar, Regensburg (um 1722) 1687
Duchinus Peter, Notar (um 1566) 817

Erhardus, Notar, Zernez (um 1443—1450) 98, 108
Fasciati Gaudenz, Notar, Soglio (um 1549) 675
Ferrariis Antonius de, Notar, Bormio (um 1548) 658
Fliri Christianus Jacobus, Kanzler, Notar (um 1760) 1634, 1649
Fontana Carl Hyazinth, Notar, Morbegno (um 1557) 747
— *Steffaninus de*, Notar (um 1483) 242
Frizzoni Caspar, Notar (um 1662) 1341
Gablon Andreas, Notar, Chur (um 1510) 406
Gadenzetis Andr. Cortini de, Notar, Bondo (um 1563) 1922
Gattis Claudio de, Notar, Teglio (um 1611) 1113
Gaudenz, Notar, Sils/Segl (um 1485) 256
Geer Anton, Notar, Zuoz (um 1554) 721
— *Dominicus*, Notar, Zuoz (um 1549) 669, 670
— *Jacob*, Notar, Zuoz (um 1451) 113
— *Jacob*, Notar, Zuoz (um 1549—1584) 669, 791, 842, 867, 872, 883, 919, 922, 929, 936, 953, 957
— *Johann*, Notar, Zuoz (um 1533—1562) 523, 668, 694, 733, 737, 743, 791
— *Johann Parr*, Notar, Zuoz (um 1586—1594) 966, 969, 987, 1011
Gentilles Hieronymus, Notar, Messina (um 1519) 1852
Gibete Romerius, Notar, Ascona (um 1388) 32
Ginoldis Christophorus de, kais. Pfalznotar, Como (um 1474) 203
Godenzi Bernardinus, apostol. Pronotar, Domherr in Chur (um 1647) 1274
Gomola Bartholomäus de, Notar, Modena (um 1386) 1809
Grass Jakob, Notar, Zernez (um 1570—1587) 855, 977
— *Joseph Georg*, Notar, Zernez (um 1655—1669) 1312, 1362
Gruona Gaudenz, Notar, Zernez (um 1443—1490) 98, 278
Guarischinus Cazullus, Notar, Gravedona (um 1295) 5
Guicciardi Ascanius, Kanzler, Notar (um 1742) 1605
Gyfhorn Franciscus Dyes v., Notar, Wien (um 1590) 988
Hoffmann Johannes, bischöfl. Notar, Chur (um 1524—1525) 454, 462
Homodeo Johann Peter de, Notar, Tirano (um 1490) 279
Honoré Christophe, Notar, Landrecy (um 1719) 1533
Indreebel Andreas, Notar (um 1534) 530
Jacominus Franciscus, Notar, Bormio (um 1642) 1243
Jager Giuseppe Emanuele, Pfarrer, Notar, Rossa (um 1755) 1634
Jecklin Aminadab, Notar, Zuoz (um 1532—1537) 515, 518, 540, 541, 542, 543, 552, 566
— *Gallus*, Notar, Zuoz (um 1470) 173

Jecklin Jacob, Notar, Zuoz (um 1557) 757
 — *Paul*, Notar, Zuoz (um 1437) 85
 — *Peter*, Notar, Zuoz (um 1441—1455) 94, 122
 — *Ulrich*, Notar, Zuoz (um 1503) 366
Jenatsch Anton, Notar, Pontresina (um 1538) 569
 — *Johann*, Notar, Samedan (um 1567—1581) 833, 868, 933
Johanell Franz, Notar (um 1690) 1429
Justa Petrus, Notar, Chamues-ch (um 1602) 1063
Juvalt Guolf v., Notar (um 1645) 1262
 — *Jakob v.*, Notar, Zuoz (um 1744) 541
 — *Johann v.*, Notar, Zuoz (um 1556—1587) 739, 740, 741, 748, 752, 753, 754, 758, 759, 789, 799, 838, 841, 857, 878, 972
Kaunitz, Kanzler, Notar, Wien (um 1763) 1664
Kint G., Notar (um 1483) 246
Koch Johann, Notar, Zernez (um 1489) 276
Krayer Lucius, Notar (um 1505) 369
Lambertengo Jacobus, Kanzler und Notar (um 1756) 1638
Lavizzari Aegidius (Egidius), Kanzler und Notar (um 1782—1788) 1707, 1717
Lazario Bernardus de, Notar, Bianzone (um 1480) 228
Lazzaroni Johann Andreas, Notar, Tirano (um 1549) 667
Lossius Jac. Antonius, Notar, Poschiavo (um 1647) 1274
Lucy Johann, Notar, Zernez (um 1415—1437) 52, 86
Lupus Andriolus, Notar, Chiavenna (um 1428—1438) 66, 88
Lurati Bernardus, Notar, Venedig (um 1647) 1272
Lyresius Marcus, Notar, Dillingen (um 1587) 974
Macius Dominicus, Notar, Roveredo (um 1596) 1016
 — *Johannes Petrus*, Notar, Roveredo (um 1555) 729
 — *Nicolaus*, Notar, Roveredo (um 1598—1609) 1034, 1052, 1073, 1105
Maffiolo Johannes de, Notar, San Vittore (um 1534) 533
Maffiolus de Macuago, Notar, Mailand (um 1418) 56
Malacrida Jo. Ascanius, Kanzler und Notar (um 1778) 1701
Mariani Paulus, Notar, Veltlin (um 1740) 1599
Marstaller Wolf gang Hch., Universitätsnotar, Dillingen (um 1673) 1376
Mathia Johann, Notar (um 1551) 693
Menin H., Notar, Undervilier (um 1683) 1405
Misani Gaudenz, Notar (um 1690) 1428
 — *Johann Anton*, Notar, Samedan (um 1582) 941
 — *Johann Anton*, Notar, Samedan (um 1662) 1341
Mola Johann, Notar, Zuoz (um 1527) 554

Molo Johannes Lutherius de, Notar, Bellinzona (um 1483) 242
Müller Antonio, Notar, Bergell (um 1713) 1813
Muralto Andreas de, Notar, Bellinzona (um 1467) 157
Myronibus Johannes Martinus de, Notar (um 1439) 90
Naxali Petrus de, Notar, Chiavenna (um 1472) 196
Nicolaus, Notar, Glurns (um 1383) 27
Oldradis Vincencius (Vincentius) de, Notar, Chiavenna (nach 1499)
 345
Papa Lucius L., Notar, Samedan (um 1624—1646) 1159, 1268, 1270
Paravicini (Paravicinus) Barth., Notar (um 1479) 1825
 — *Barth.*, Notar (um 1613—1678) 2021, 2066, 2072
 — *Barth.*, Notar (um 1732—1755) 2106, 2113/4
 — *Franciscus*, Kanzler und Notar (um 1744) 1611
 — *Nicolo*, Kanzler und Notar (um 1767) 1694
 — *Vincentius*, Notar (um 1651) 2061
Paravicini di Capelli Josef, Notar (um 1766) 1674
 — *Paulus*, Kanzler und Notar, Veltlin (um 1694) 1449
Paravicini de Vertema Azo, Kanzler und Notar, Veltlin (um 1770)
 1685
Parisottus Johann Petrus, Notar, Pontresina (um 1560) 777
Patritius Constantius, apost. Pronotar, Rom (um 1622) 2037
Paul Jakob, Notar, Samedan (um 1565) 814
 — *Johann*, Notar, Samedan (um 1554—1583) 718, 821, 949
Paulini Claudio, Notar, Venedig (um 1647) 1272
Pedrollo Jacobus del, Notar, Bianzone (um 1512) 404
Percho Joh. Bapt. del, Notar, Chiavenna (um 1543) 661
Peregalli Francesco, Kanzler und Notar (um 1788) 1718
 — *Hieronymus*, Kanzler und Notar, Veltlin (um 1728) 1549
Pergola Joh. Alois della, Notar, Tirano (um 1514) 279
Petermann Jakob, Notar, Pontresina (um 1690) 1428
Pillizarius Benedictus, Notar, Como (um 1295) 5
Planta Conradin, Notar, Zuoz (um 1646) 1270
 — *Johann Anton*, Notar, Zuoz (um 1572—1582) 873, 874, 892, 894,
 941
 — *Johann ser Simonis*, Notar, Zuoz (um 1570) 856
 — *Peter*, Notar, Zuoz (um 1481—1500) 232, 320, 353
 — *Peter*, Notar, Zuoz (um 1583) 948
 — *Rudolf*, Notar, Samedan (um 1621) 2035
 — *Theodosius*, Notar, Zuoz (um 1588) 978
Porta Zanonus de la, Notar, Gravedona (um 1295) 5

Prevost Augustin, Notar (um 1621—1625) 2034, 2038, 2039, 2047
 — *Jacobus de*, Notar (um 1491) 1831
 — *Jacobus Philippus*, Notar, Bergell (um 1494—1495) 1835, 1836, 1838
 — *Jacomo*, Notar, Vicosoprano (um 1492) 1833, 1834
 — *Josua Corn*, Notar, Casaccia (um 1602) 1058
Pyceno Johannes del, Notar, Misox (um 1493) 295
Quatrinis Johann Bapt. de, Notar, San Vittore (um 1536—1553) 555, 707
Raschèr Andreas Jodocus, Notar, Zuoz (um 1475—1494) 209, 244, 255, 282, 305
 — *Jodocus Florini*, Notar, Zuoz (um 1536—1563) 529, 554, 587, 659, 755, 798
 — *Peter Josch*, Notar, Zuoz (um 1538—1543) 571, 589, 595, 597, 611, 620
Ravachalda Zanonus, Notar, Plurs (um 1341) 13
Rehm (Rhem) Johann, Notar, Chur (um 1677—1686) 1322, 1390, 1391, 1406, 2078
Riesch Jacobus Fr., Notar, Chur († 1861) 1649, 1768
Romanus Johann Baptista, Notar, Bormio (um 1582—1604) 941, 1002, 1077
Rorschnitt Maximilian Anton, Notar, Innsbruck (um 1710) 1513
Rosler Balthasar, Notar, Susch (um 1656) 1314
Rot Konrad, Notar, Chur (um 1482) 240, 264
Rothen Peter, Notar (um 1625) 1160
Rubeis Albertus de, Notar, San Vittore (um 1489) 277
Rubeo Antonius de, Notar, San Vittore (um 1440) 93
Ruinelli (Ruinella) Andreas, Notar (um 1550) 687
 — *Daniel*, Notar, Soglio (um 1586) 970
 — *Johann*, Notar, Soglio (um 1575—1587) 893, 935, 1916, 1918, 1919, 1933, 1937, 1940, 1941, 1966, 1971, 1972, 1973, 1974, 1976, 1978
Salis Antonius de, Notar, Soglio (um 1476) 1824
 — *Friedrich v.*, Notar, Zuoz (um 1553—1573) 706, 822, 823, 882, 1159
 — *Gaudenz v.*, Notar, Soglio (um 1535—1545) 544, 618, 1866, 1874
 — *Johann v.*, Notar, Soglio (um 1573—1589) 1943, 1944, 1947, 1964, 1965, 1982
 — *Johann v.*, Notar, Zernez (um 1537—1554) 565, 568, 643, 648, 715
 — *Johannes Oliverius*, Notar, Soglio (um 1518) 419
 — *Laurentius de*, Notar, Soglio (um 1463—1486) 1816, 1829
 — *Reduljus v.*, Notar, Soglio (um 1448—1459) 134, 1814, 1815

Salis Redulfus v., Notar, Soglio (um 1568) 1934
Salvagnio Albertus de, Notar (um 1488) 269
(Sant Georgen) Johann Baptist, Notar (um 1755) 1635
Sax v. Antonius, Notar, Grono (um 1416) 53
— *Antonius*, Notar, Grono (um 1466—1496) 156, 237, 249, 323, 375
— *Clemens*, Notar, Grono (um 1474) 203
— *Johannes Donat*, Notar, Grono (um 1505—1519) 375, 428
— *Peter*, Notar, Grono (um 1476—1534) 214, 533
Schimun Nuott Schimun, Notar, Ardez (um 1587) 976
Schmid v. Grüneck Jakob, Notar, Ilanz (um 1593) 1002
Schucan Jacob, Notar, Zuoz (um 1635) 819
— *Peter*, Notar, Zuoz (um 1598) 1030
Scierus Paul, Notar, Misox (um 1493) 295
— *Paulus*, Notar (um 1635) 1214
Sellorius (Sellonius) Flaminius, Notar (um 1589) 1981
Sermundus Leoprandus, Notar, Bormio (um 1615) 1128
— *Simon*, Pfalzgraf und Notar, Bormio (um 1582—1593) 941, 1002
Stampa Bartolomeus dela, Notar (um 1511) 1846
— *Donatus de la*, Notar, Gravedona (um 1444) 100
— *Johann dela*, Notar (um 1424—1448) 83, 1811, 1814
— *Johann à*, Notar (um 1593) 1988
— *Zacharias à*, Notar (um 1581—1619) 1975, 2014, 2032
Stella (Staila) Josephus, Notar, Vicosoprano (um 1575—1619) 1104,
1959, 2001, 2005, 2007, 2008, 2011, 2013, 2017, 2018, 2019, 2028,
2029, 2030, 2031, 2033
Stratius Lucius, Notar, Ardez (um 1541—1552) 601, 698
Stupan (Stupanis, Stupaun, Stuppanis) Antonius, Notar (um 1488)
1830
— *Felix*, Notar (um 1522—1540) 1853, 1862, 1863, 1872
— *Gebhard*, Notar, Ardez (um 1557) 751
— *Peidar (Peider) D.*, Notar (um 1555) 730
Summermatter Johann, Notar, Stalden (vor 1622) 1145
Thomas Johann, Notar, Canobbio (um 1490—1510) 279, 387
Thomasius, Notar, Zuoz (um 1276) 3
Thorellis Leonardus de, Notar, Stazzona (um 1490) 279
Tino Julius de Julio, Notar, Roveredo (um 1609) 1100
Tirognini s. Romanus
Tortachio Christoph, Notar, Scuol (um 1618) 1135
Toutsch Balthasar, Notar, Zernez (um 1552—1554) 705, 715
— *Balthasar*, Notar, Zernez (um 1658) 1318

Travers Georg, Notar, Samedan (um 1520—1555) 436, 718, 730, 1876
 — *Georg*, Notar, Zuoz (um 1537—1569) 1159
 — *Johann*, Notar, Zuoz (um 1511—1547) 408, 494, 531, 563, 592, 605, 654, 1159
 — *Simon (Nut)*, Notar, Zuoz (um 1495) 310
 — *Thomas*, Notar, Zuoz (um 1538) 570
Ursus Daniel, Notar, Sta. Maria i. M. (um 1596) 1024
Ventrete Christophorus, Notar, Plurs (15. Jh.) 350
Veriati Jacobus, Notar (um 1515) 1848
Vincenti Vincentius, Notar, Venedig (um 1690) 2086
Vulpius Jacob Anton, Notar (um 1674) 1381
 — *Nicolaus Anton*, Pfarrer, Notar, Scuol (um 1649) 1284
Wildner (Wildiner) Leonhard, Notar (um 1624) 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046
Zazonus Benvenutus, Notar (um 1344) 14
 — *Jacominus*, Notar (um 1344) 14
Zentsiegen Johann, Notar, Raron (um 1715) 1525

Schreiber

Die in Klammern beigefügten Daten beziehen sich auf die in den Urkunden nachgewiesene Amtstätigkeit der Schreiber. Die Zahlenhinweise beziehen sich auf die einschlägigen

Regesten: Nr. 1—1804, Quellenband III und

Regesten: Nr. 1805—2127, Quellenband IV

- Albert Peter*, Gerichtsschreiber, Vizestadtschreiber, Chur
(um 1650—1701) 1293, 1309, 1317, 1323, 1327, 1345, 1386, 1484
- Allman (Allemann) Jöry*, Schreiber, Sarn (um 1501) 1839
- Amman Ferd. Franz*, Schreiber, Innsbruck (um 1695) 1451
- Ardüser Hans*, Landschreiber, Landammann in Davos
(um 1556—1561) 744, 779, 780, 781, 783
- *Johann*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1794) 1726
- Arms Jakob*, Landschreiber, Ilanz/Gruob (um 1728) 1547
- Barbla Jakob Vinzens Jos.*, Schreiber, Ilanz (um 1524—1526) 459, 466
- Bartholome*, Schreiber, Lohn (um 1544) 637
- Bavier Johann*, Stadtschreiber, Chur, und Bundsschreiber des
Gotteshausbundes (um 1700—1707) 1478, 1505, 1506
- *Nicola*, Stadtschreiber, Chur (um 1730—1731) 1555, 1557, 1560
- *Ragett*, Stadtschreiber, Chur (um 1726) 1545, 1546
- Beeli-v. Belfort Abundius*, Bundsschreiber des Gotteshausbundes
(um 1683—1755) 1406, 1603, 1619, 1635
- Bernhard*, Stadtschreiber, Chur (um 1510) 406
- Bullucci Giuliano*, Sekretär, Venedig (um 1729—1739) 1551, 1563,
1593
- Berther Johann*, Bundsschreiber des Oberen Bundes (um 1684—1685)
1407, 1409, 1415
- Brosi Fiori*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1740) 1599
- *Rudolf*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1796) 1732
- Bühler Christian*, Schreiber, Tschappina (um 1830) 2121
- Buol Christian*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes, Davos
(um 1689) 1427
- *Meinrad*, Landammann von Davos, Bundsschreiber des Zehn-
gerichtenbundes (um 1611) 1112
- Busch Jörg*, Schreiber, Ortenstein (2. Hälfte 15. Jh.) 117
- Cadosi Andreas*, Landschreiber, Schams (um 1714) 1522

Cadosi Christian, Landschreiber, Schams (um 1714) 965
Cafilisch Nicolaus, Aktuar, Urmein (um 1803) 2119
Camenisch Christian Leonhard, Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1744) 1610, 1611
Camuns Hans, Landschreiber, Villa (um 1590) 986
Capaul Christoph, Bundsschreiber des Oberen Bundes (um 1696) 1457
 — *Martin v.*, Vizebundsschreiber des Oberen Bundes (um 1621)
 1139, 1140
 — *Rigett*, Bundsschreiber des Oberen Bundes (um 1613) 1118
Capol Christoph v., Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1619—1624) 1137, 1155, 1156
 — *Hercules v.*, Bundsschreiber des Oberen Bundes, Generalschreiber
 des Strafgerichts in Chur (um 1607—1659) 1093, 1137, 1139, 1140,
 1141, 1224, 1321, 1322, 1326
 — *Johann v.*, Schreiber, Chur (um 1633—1672) 1199, 1233, 1254,
 1255, 1264, 1267, 1301, 1351, 1374
 — *Paul v.*, Landschreiber des Oberen Bundes (um 1478) 222
 — *Ragett*, Bundsschreiber, Flims († 1583), s. Landesakten V/2 S. 747
Caragut Anton Ulrich de, Kanzler, Heinzenberg (um 1722—1742)
 2104, 2107, 2110
Caspar Anton, Stadtschreiber, Maienfeld (um 1644) 1253
Casparoli Dominicus, Gemeindeschreiber, Calanca (um 1759) 1644
Castelberg Christoph v., Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1687—1702) 1420, 1487
 — *Joh. Theodor v.*, Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1771—1774) 1686, 1690, 1691
Casutt Jakob, Landschreiber, Ilanz (um 1643) 219
Caviezel Benedikt, Gerichtsschreiber, Ortenstein (um 1552) 700
 — *Benedikt*, Gerichtsschreiber, Ortenstein (um 1667—1680)
 1354, 1395
Cleric Martin, Bundsschreiber des Gotteshausbundes
 (um 1657—1659) 1321, 1322, 1326, 2065
Collenberg Ulrich v., Bundsschreiber des Oberen Bundes (um 1639)
 1231
Cornagius Joh. Franc, Schreiber, Tirano (um 1546) 646
Dellemann Joh. Bapt., Commissionsschreiber, Vintschgau (um 1762)
 1655
Dietschi Johann, Akademieschreiber, Basel (um 1662) 1336
Donats Johann, Gerichtsschreiber, Fürstenua (um 1645) 1257
Federspiel Ulrich, Bundsschreiber, Chur (um 1659) 1322

Florinis Florian à, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes
 (um 1788) 1717, 1718
Gantner Joachim (Johann), Bundsschreiber des Gotteshausbundes
 (um 1619) 1137
Gartmann Jöry, Schreiber, Tschappina (um 1705) 2095
Geel Bartholomäus, Stadtschreiber, Chur (um 1471) 184
 — *Bartholomäus*, Stadtschreiber, Chur, und Bundsschreiber des
 Gotteshausbundes (um 1639—1649) 1229, 1231, 1233, 1239, 1241,
 1246, 1254, 1255, 1267, 1271, 1287
Gengel Georg, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1785)
 1712
Gir Johann, Gerichtsschreiber, Igis (um 1665) 1349
Good (Godt) Rudolf (Caspar) von Gräplang, Hofrat und Schreiber
 (um 1795) 1728, 1729, 1730
Greding J., Schreiber (um 1594) 1010
Gruber Peter, Landschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1692)
 1440, 1441, 1442
Gsell Johann, Stadtschreiber, Chur, und Vizebundsschreiber des
 Gotteshausbundes (um 1576—1588) 899, 955, 982
Gugelberg-v. Moos Gregor, Stadtschreiber, Chur (um 1595—1613)
 1015, 1017, 1018, 1064, 1112, 1118
Gujan Hercules Anton, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes
 (um 1794) 1727
Guler Johann von Wyneck, Staatsmann, Chronist und Landschreiber
 (1562—1637) 956, 1078, 1097
Hatz Johann, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1716)
 1529
Hauser Balthasar Joseph, Landschreiber, Glarus (um 1753) 1630
Herenberg Heinrich, Stadtschreiber, Chur (um 1501) 357
Hoffmann Johannes, Chorschreiber, Waldshut/Chur (um 1524—1525)
 454, 462
Hosang Gregor, Bundsschreiber des Gotteshausbundes (um 1766)
 1674
Hössli Johann Jakob, Landschreiber, Rheinwald (um 1794) 1727
Hössli Heinrich, Schreiber, Glarus (um 1602) 2004
Hunger Leonhard, Schreiber, Safien (um 1742) 2110
Ingadus s. *Vulpius*
Janett Johann, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes, Fideris
 (um 1645) 1258
 — *Jos.*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1700) 1479

Janett Peter, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1668)
 1356, 1357, 1358, 1359
Janigg Jann Caspar, Landschreiber, Donath (um 1594—1605)
 1009, 1084
 — *Johann*, Landschreiber, Oberer Bund (um 1518—1530) 418, 455,
 461, 466, 473, 489, 501
Jecklin Conrad, Chur (1595) 1014
Jörg Anton, Schreiber, Safien (um 1742) 2110
Jörimann Joseph, Gerichtsschreiber, Tamins (um 1819) 2120
Johanneil Franz, Schreiber und Kanzler, Misoix (um 1690) 1429
Juvalt Johann v., Landschreiber, Zuoz (um 1579) 921
Kesselring Conrad, Gerichtsschreiber, Hefenhäusen (um 1596) 1019
Kessler Werner, Schreiber, Sargans (um 1469—1472) 166, 193
Lanicca (La Nicka) Risch, Kommissionsschreiber der Nachbarschaft
 Sarn (um 1735) 2108
Latour (La Tour) Peter Anton de, Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1796—1797) 1732, 1737
Liver Anton, Gerichtsschreiber, Heinzenberg (um 1640) 1236
Loretz Martin, Landschreiber, Rheinwald (um 1652) 1297
Lötscher Martin, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1797)
 1737
Marchion Johann de, Kanzler, Ilanz (um 1719) 2103
Maron Georg, Schreiber, Chur (um 1678—1682) 1393, 1396, 1400,
 1402
 — *Johann*, Schreiber, Räzüns (um 1681) 1400
Martin Johann, Schreiber und Pfarrer in Ramosch (um 1724) 1542
Martinus Jo. Jac., Chur, Schreiber, bischöflicher Sekretär (um 1640)
 1237
Meyer Berchtold, Stadtschreiber, Chur (um 1452) 115
Minsch Hans, Gerichtsschreiber (um 1649) 1285
Montalta Joh. Barth, v., Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1654—1660) 1310, 1328
Müller Johann, Unterschreiber, Davos (um 1615) 1127
Nef Jakob (Nevius Jacobus), Vizebundsschreiber des Gotteshaus-
 bundes (um 1625) 1161
Nica Joh. Marchio de, Schams (um 1714) 961
Niggli Christian, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1704)
 1494
Noe, Priester in Zuoz, Schreiber (um 1276) 3
Nuth Florian, Gerichtsschreiber (um 1652—1677) 2062, 2070

Pargätzi Peter, Landschreiber, St. Peter (um 1700) 1476
Pellizari Johann Anton, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes,
 Landammann des Gerichts Langwies (um 1770) 1685
Pernisch (Parnisch) Thomas, Gerichtsschreiber, Thusis (um 1686)
 2080
Pestalozzi Hercules, Bundsschreiber des Gotteshausbundes (um 1782)
 1705
Philipp Georg, Schreiber, Unter-Tschappina (um 1833) 2122
Planta Constantin, Schreiber, Zuoz (um 1634) 1206
 — *Johann*, Schreiber, Zuoz (um 1571) 867
à Porta Heinrich, Bundsschreiber (um 1659) 1321, 1322
Prevost Johann Rudolf Fabius, Schreiber (um 1591) 1986
Raschèr Johann Simon, Bundsschreiber des Gotteshausbundes,
 Oberzunftmeister (um 1785—1796) 1712, 1721, 1727, 1731, 1737
Reidt Anton, Stadtschreiber, Chur (um 1702—1713) 1486, 1518
 — *Johann*, Gerichtsschreiber, Chur (um 1701—1706) 1483, 1503
 — *Stephan*, Bundsschreiber des Gotteshausbundes (um 1664—1672)
 1345, 1367, 1374
Riedy Peter, Schreiber, Tschappina (um 1701) 2091
Rüeblèr Julius, Gerichtsschreiber, Ilanz (um 1607) 2010
Rot Konrad, Hofschreiber, Chur (um 1482—1487) 240, 264
Salis Friedrich v., Landschreiber, Zuoz (um 1566—1573) 822, 823, 882
 — *Friedrich (Anton) v.*, Bundsschreiber des Gotteshausbundes
 (um 1796—1797) 1732, 1733, 1735, 1736, 1737
Scarpattè Zacharias, Hauptmann auf Fürstenburg, Schreiber
 (um 1582) 942
Schäni Horatius, Landschreiber, Nufenen (um 1728) 1548
Schlawig Salomon, Syndikaturschreiber, Thusis (um 1763) 1665
Schlosser Urban, bischöflicher Schreiber, Chur (um 1523) 451
Schmid Nicolaus, Gerichtsschreiber, Malans (um 1806) 1249
 — *Wilhelm*, Landschreiber, Oberer Bund (1584—1585) 958, 960
Schmid v. Grüneck Caspar, Bundsschreiber des Oberen Bundes
 (um 1611) 1112
 — *Jacob*, Zunftschreiber, Chur (um 1680—1701) 1399, 1404/1, 1426,
 1433, 1435, 1437, 1443, 1485
 — *Jacobus*, Schreiber (um 1608) 2012
Schorsch Alexander, Vizestadtschreiber, Chur (um 1736—1755)
 1580, 1583, 1635
Schreiber Caspar, Bundsschreiber des Oberen Bundes (um 1756)
 1638, 1639

Schugget Risch, Kanzler, Sarn (um 1680) 2074, 2087
Schuhmacher Joseph, Schreiber, Tschappina (um 1833) 2122
Schwarz (Schwartz, Suarz) Abundi, Stadtschreiber, Chur (um 1684—1750) 1408, 1608, 1615
— *Abundi*, Stadtschreiber, Chur (um 1797—1822) 1735, 1754
— *Georg (Caleb)*, Bundsschreiber und Bundspräsident des Gotteshausbundes (um 1737) 1579
— *Otto*, Bundsschreiber des Gotteshausbundes, Oberzunftmeister (um 1684) 1407, 1410
— *Peter*, Gerichtsschreiber (um 1554) 715/1
Schwigly, Kaplan, Schreiber (2. Hälfte 15. Jh.) 348
Seeli Thomas, Gerichtsschreiber, Fürstenau (um 1697) 1466
Simon (Symon) V(o)rich, Schreiber, Maienfeld (um 1556—1566) 736, 818
Sprecher Flury, Landschreiber, Davos (um 1568—1570) 843, 862
— *Georg*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1751) 1252
— *Paul*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1684) 1407
— *Simon*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1659) 1326
Sprecher v. Bernegg Anton, Schreiber, Chur (um 1489) 274
Stampa Zuann, Schreiber (um 1613—1628) 2020, 2023, 2040, 2053
Steinhauser Peter, Landschreiber (um 1819) 1749
Suriano Andreas, Schreiber, Venedig (um 1596) 1023
Tester Christian, Schreiber, Safien (um 1765) 2114
Theuille Ignatius, Gerichtsschreiber, Glurns/Mals (um 1763) 1662
Toggenburg Christoph (Anton) v., Bundsschreiber des Oberen Bundes (um 1780—1794) 1703, 1705, 1712, 1727
— *Christoph Ulrich Fidel v.*, Bundsschreiber (1761—1841) 2116
Tscharner Joh. Bapt., Chur, Hauptmann, Stadtschreiber (um 1583—1584) 949, 955
— *Johann*, Stadtschreiber von Chur und Bundsschreiber des Gotteshausbundes (um 1623—1634) 1155, 1156, 1175, 1210
Tuschgan Jakob, Landschreiber, Rheinwald (um 1634) 1210
Vanzio Michael N., Schreiber, Bergell (um 1711) 2097
Vesst(?) Humbert Heinrich, Schreiber und Kanzler, Basel (um 1693) 1445
Vieli Louis, Gerichtsschreiber, Chur (1808—1867) 2123
Vincenti Jo. Maria, Schreiber, Venedig (um 1729—1739) 1551, 1563, 1593
Vßntz?) Luzi, Gerichtsschreiber, Chur (um 1572) 877
Vinzens, siehe Barbla

Viol S., Schreiber, Chur (um 1559) 769
Vulpus (Ingadus) Jacobus Antonius, Schreiber und Pfarrer
in Splügen (um 1601) 1045
Wacker Pe., Schreiber (um 1434) 79
Walser Benedikt, Fideris, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes
(um 1782) 1705, 1706, 1707
— *Hans Rudolf*, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1686)
1416, 1417
Waser Hans Heinrich, Schreiber, Zürich (um 1631) 1192
Wegerich v. Bernau Johann Peter, Chur, Vizestadtschreiber und
Bundsschreiber des Gotteshausbundes (um 1662—1676) 1340, 1386
Wermüller Christoph, Stadtschreiber, Zürich (um 1707) 1506
Werli Jos, Gerichtsschreiber (um 1649) 1285
Wildiner (Wildner) Leonhard, Bundsschreiber des Zehngerichten-
bundes (um 1619—1639) 1137, 1139, 1140, 1205, 1231, 1234
— *Nicolaus (Nigg)*, Landschreiber (um 1603—1615) 1064, 1086,
1118, 1127
Willi Georg, Stadtschreiber, Chur (um 1810) 1739
— *Johann*, Schreiber, Rätzüns (um 1631) 1191
Wolf Peter, Landschreiber, Rheinwald (um 1605) 1084
Zaff Nicolaus, Bundsschreiber des Gotteshausbundes (um 1772) 1688
Zanelletti Julius Anton, Sekretär, Modena (um 1696) 2088
Zelfius Tobias, Schreiber (um 1649) 1284
Ziegler Sebastian, Schreiber, Gericht Churwalden (um 1623—1655)
1154, 1158, 1171, 1172, 1173, 1177, 1235, 1249, 1298, 1311
Ziegler Franz, Bundsschreiber des Zehngerichtenbundes (um 1776)
1694
Zoya Giov. Paolo, Landschreiber, Splügen (um 1783) 7

Anhang

Verzeichnis der Urkunden- und
Kopialsammlungen, der Abkürzungen,
Quellen- und Nachschlagewerke
und der Literatur

HANDSCHRIFTLICHE UND GEDRUCKTE QUELLEN

1. Urkunden-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden

(A I/1 — A I/19c; beachte Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 17—18)

Angabe der Zahl der Urkunden ohne Berücksichtigung der Doppel

Hauptsammlung der Pergamenturkunden, 1301—1797; dazu die Urkunden über die Herrschaft Räzüns, 1436—1819 (408 Urkunden), A I/1

Nachtragsserien zur Hauptsammlung:

Nachtragsserie I, beginnend 12. Jh. (190 Urkunden), A I/2a

Urkunden aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubünden, Dauerdepositum:

a) Misoxer Urkunden, 1295—1636 (35 Urkunden), A I/3a

b) Urkunden aus dem Archiv des historischen Museums, 913—1828 (347 Urkunden, alte Numerierung Nr. 36—382), A I/3b

c) Urkunden-Nachtrag, 1451—1535 (7 Urkunden, alte Numerierung Nr. 383—389), A I/3c

Urkundensammlung Sonder, 1530—1604 (10 Urkunden), gehört zum Dauerdepositum der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden, A I/4

Urkunden aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 1302—1796 (157 Urkunden), Schenkung Oberst v. Tscharner, Ortenstein, A I/5

Urkunden aus dem Schloßarchiv Haldenstein, 1354—1771 (36 Urkunden), Schenkung Dr. Hektor v. Salis, A I/6

Urkundensammlung Jecklin, Chur, 1429—1797 (33 Urkunden), Dauerdepositum, A I/7

Staller Urkunden, 1440—1642 (14 Urkunden), A I/8

Urkundensammlung Demont, Villa, 1397—1780 (29 Urkunden), A I/9

Urkundensammlung Giachen Conrad, Chur, 1321—1645 (15 Urkunden), A I/10

Urkunden aus dem ehemaligen Archiv der Pfarrkirche St. Martin, Zillis, 1537—1604 (12 Urkunden), A I/11

Urkunden im Bestand der Handschriften aus Privatbesitz:

Pergamente im Hauptbestand der Privathandschriften (Sig. B), 1467—1847 (206 Urkunden), A I/12a

Karlsruher Schenkung, 1427—1621 (28 Urkunden), A I/13

Schenkung Dr. Ernst Haffter, Bern, 1348—1653 (24 Urkunden), A I/14

Schenkung Ing. Alexis, Samedan, 1415—1646 (18 Urkunden) A I/15

Schenkung Christian Obrecht, Grüşch, 1432—1677 (8 Urkunden), A I/16

Militärkapitulationen, Kommerzialstraßen- und Ostalpenbahnverträge, 1814—1853 (11 Urkunden), A I/17

Andere Urkundensammlungen:

a) Planta-Zuoz, 1139—1799 (152 Urkunden), A I/18a (Z/I)

b) Planta-Wildenberg, 1532—1854 (65 Urkunden), A I/18b (W/I)

c) Urkunden aus dem Archiv Simonett und -v. Marchion, Zillis, 9. Jh.—1714 (41 Urkunden), A I/18c

- d) Urkundensammlung der Korporation Batänien, Haldenstein, 1424—1683, Dauerdepositum (9 Urkunden), A I/18d
 - e) Peterelli-Toggenburg, 1529—1719, Dauerdepositum (27 Urkunden), A I/18e
 - f) Planta-Reichenau, 1426—1819 (28 Urkunden), A I/18f, Schenkung Frau Dr. Gertrud Schoeller-v. Planta
 - g) Schenkung Pfr. E. Camenisch, 1471—1853 (81 Urkunden), A I/18g
 - h) Castelmur, 9. Jh. — 1877, Dauerdepositum (177 Urkunden). A I/18h
 - i) Schenkung Pfr. F. Sprecher, 1555—1657 (9 Urkunden), A I/18i
- Urkundenabschriften alter Waldbannungen, 16.—19. Jh., A I/19c
- Landesakten der Drei Bünde, 843—1853, A II 1 und B 2001

2. Kopial-Sammlungen des Staatsarchivs Graubünden

a. Kopial-Sammlungen im Archivbücherbestand

(AB IV 5/30 — AB IV 8a/27; beachte Registerbände CB II 1360a/9 — CB II 1360a/13; Jenny, Gesamtarchivplan 1961, S. 36—45)

Urkundenkopien der Herrschaft Räzüns, 1380—1559, AB IV 5/30

Abschriften von Verträgen der Herrschaft Räzüns, 1497—1679, AB IV 5/31

Abschriften von Dokumenten der Herrschaft Räzüns, 1690, AB IV 5/32

Dokumentensammlung Th. v. Mohr, 8.—19. Jh., 29 Bände (DSM), AB IV 6/1—29

Codex Juvaltorum, 8.—19. Jh., 4 Bände, AB IV 6/30—32

Marschlinser Sammlung, 9.—18. Jh., 4 Bände, AB IV 6/33—36

Kopialsammlung Scandolera, 1679, AB IV 6/37

Kopialsammlung Florin, Ruis, 1702, AB IV 6/38

Kopialbuch von Brigels, 1556—1778, AB IV 6/40

Kopialbuch von Jörgenberg, 1722 (Abschrift des 19. Jhs.), AB IV 6/43

Kaufbriefkopiale des Hochgerichts Schiers, 15.—18. Jh., AB IV 6/44

Codex Janki, 1771, AB IV 6/45

Kopialbuch von Churwalden, 1544—18. Jh., 3 Bände, AB IV 6/46—48

Urkunden-Kopien von Thurn und Taxis, 1285—1492, AB IV 6/49

Kopialbuch des Kreises Ob-Porta, 1441—1499, AB IV 6/58

Ortensteiner Kopialbuch, Urkunden und Gerichtsakten, 1432—1553, AB IV 7a/7

«Saalbuch» aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 952—1644,
erstellt von Abraham Saal, AB IV 7a/8

Kopialbuch aus dem Schloßarchiv Ortenstein, 1436—1738, AB IV 7a/12

Bundsartikelbuch 1490—1649, mit Kopien der Bundsbriefe, Artikeln, Pensionen,
von Chr. Castelberg, AB IV 7a/14

Chronik des Jakob Wigeli, 1639—1640, mit Eintragungen bis 1648, AB IV 7a/17

Urkunden und Erblehensbriefe aus dem Domleschg, 1478—1656, mit Nachträgen
bis 1660, erstellt von Abraham Saal, AB IV 7a/21

Veltliner Akten, Urkunden und Missiven, 1403—1766, 4 Bände, AB IV 8a/1—4

Kopialbuch von Sondrio, 1542—1771, AB IV 8a/27

Kopialbuch der Herrschaft Räzüns, 1380—1558, erstellt 1676, D III, R II/1

Kopialbuch aus Reichenau, 1502—1673, D III, R II/2

Notariatsprotokolle aus Samedan, 1541—1586, 2 Bände, Latein und Ladin,
D III, R H/3 a und b; Schenkung Frau Dr. G. Schoeller-v. Planta, Reichenau

b. Kopial-Sammlungen im Handschriftenbestand aus Privatbesitz

(Beachte Jenny, Privathandschriften / Repertorium II, 1974)

- Sammlung alter Bundsbrieife, Bündnisse und Ordinationen, 1424—1645, B 48
Kopialsammlung, 1436—1716, B 52
Urkundenabschriften der Porten Mesocco, Rheinwald, Schams, Thusis, Räzüns und St. Jacobstal, 1552—1663, B 84
Engadiner Notariatsprotokolle 1501—1530, Latein, 2 Bde., von Anton Jenatsch, öffentlicher Notar in Pontresina, B 172
Notariatsprotokoll aus dem Oberengadin 1562—1578, Latein, von Giachiam Bifrun, Samedan, und andern Schreibern, B 173
Engadiner Notariatsbuch 1571, von Johannes Baptista Paulus, Samedan, öffentlicher Notar durch kaiserliche Genehmigung, B 174
Urkundenabschriften über die Alpen von Samedan, 1554—1691, latein. und rätoromanisch, B 176
Kopialband des Johann Nicca von Donath, vor 1774, B 367
Urkundenabschriften und -auszüge aus Gemeinde-, Gerichts-, Kloster- und Kirchenarchiven, erstellt von Chr. Brügger im 19. Jh., B 444
Acta zum Schwabenkrieg, gesammelt von Jacob Wigeli, 1610, B 445
Bergeller Notariatsprotokolle, 1474—1656, B 663/1—44, 44 Bde.
Kopialsammlung über das Gericht Ortenstein, angelegt von Hartmann Caviezel, B 668/1
Landbuch des Gerichts Seewis, 1771, B 671
Kopialbuch betr. den Zehngerichtenbund und die Drei Bünde, B 694/4
Kopialbuch des Zehngerichtenbundes, 1032—1780, B 716
Konrad Michel, Buchen, Kopialbücher mit Abschriften von St. Antönier Urteilsbriefen, 18. Jh., B 727; 729/30
Konrad Michel, Buchen, Kopialbuch, 1471—1649, B 703/3
Konrad Michel, Buchen, Kopialbücher aus dem Prättigau, 14 Bände, B 731/1—14
Engadiner Kopialbuch, 1139—1773, mit Nachträgen bis 1839, B 1007
Kopialbuch, 1424—1707, B 1050
Gaudenz Olgiati, Kopialbücher über bündnerische Hexenprozesse, 4 Bde., 1631—1753, B 1107
Giachen Casper Muoth, Urkundenabschriften und -auszüge aus Gemeinde- und Gerichtsarchiven, 19. Jh., 32 Bde., B 1137/1—32
Theodor v. Mohr, Urkundenabschriften über die Familie v. Mohr, 19. Jh., B 1146
Kopialsammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens, 1139—1833, 7 Bde., B 1510
Urkundenabschriften und -Verzeichnisse aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubündens, B 1511—1513
Urkundenabschriften aus dem Archiv Thurn und Taxis, 1521—1525, B 1515
Hans Georg v. Marmels, Landvogteibuch von Castels, 1574—1576, B 1517
Kopialbuch des Jöry Bärtsch von Seewis, 1728, erstellt im Auftrag von Albert Dietegen v. Salis-Grüsch, B 1526
Kopialsammlung Scandolera, kopiert 1687 von Pfr. Rudolf Sererhard, Küblis, B 1527; siehe Jenny R., Privaths. II, S. 410 ff.; ferner Gesamtarchivplan 1961, S. 20, mit Hinweis auf weitere Abschriften der Scandolera-Sammlung
Handschriftensammlung, teils Originale, 1399—1795, B 1531
Kopialbuch 1471—1717, erstellt im 18. Jh., B 1533
Kopialbuch 358(!)—1711, B 1535 (18. Jh.)
Handschriftensammlung, Originale und Kopien, 1499—1778, B 1537

Kopialbuch des Ulrich Buol von Parpan, 1395—1706, B 1534
 Kopial-Sammlung zur Geschichte des Dreibündestaates, 16.—18. Jh., 25 Bde.,
 wovon 4 im Bestand nicht vorhanden, B 1538/1—25
 Kopialbuch, 18. Jh., aus den Drei Bünden und den Untertanenlanden, B 1542
 Kopialbuch aus dem Zehngerichtenbund, 1289—1693, B 1547
 Kopialbuch, 1619—1707, B 1548/3
 Jacob Wigeli, Kopialbuch, 15.—17. Jh., B 1560
 Kopialbuch der Herrschaft Rätzens, 15.—16. Jh., Abschrift,
 1678 durch Joh. Ulrich Eysenberger erstellt, B 1565
 Haldensteiner Chronik, Original, um 1775, B 1567
 Bischoffliche Chronik, Kopialbuch, abgeschrieben 1775, B 1594
 Urkundenabschriften aus dem Bischöflichen Archiv, B 1620
 Abschriften und Auszüge aus Bündner und Walliser Gemeindearchiven,
 erstellt von Chr. Brügger, B 1784—1786
 Urkundenabschriften aus Safien, Waltensburg, Sur und Tiefencastel,
 erstellt durch J. U. v. Salis-Seewis, Chr. Brügger u. a., 19. Jh., B 1790—1793
 Kopialbuch, 1471—1713, erstellt im 18. Jh., B 1800
 Abschriften und Auszüge aus dem Gemeindearchiv Tinzen,
 erstellt durch Chr. Brügger, B 1801
 Landbuch der Vier Dörfer, erstellt durch Joh. Gaudenz, Trimmis, 1693, B 1875
 Urkundenabschriften zum Verhältnis des Bistums zur Stadt Chur, 1422—1631,
 erstellt von Chr. Mohr, 1632, B 1932
 Kopialbuch aus dem Schanfigg, 14.—18. Jh., erstellt im 19. Jh., B 1933
 Urkundenkopien aus dem Zehngerichtenbund, 1289—1657, B 1963
 Kopialbuch, 1434—1496, aus dem Besitz von Theodor v. Mohr, B 1968/1
 Kopialbuch, 1307—1709, aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft
 Graubündens, B 1968/2
 Kopialbuch, 1434—1619, aus dem Besitz der Geschichtsforschenden Gesellschaft
 Graubündens, B 1968/3
 Urkundenkopien, 1157—1784, B 1980
 Kopialbuch aus dem Prättigau, 1436—1716, geschrieben 1756, B 2029
 Chronik Willi, geschrieben 1732 von Jörg Staub für Landammann Lorentz Willi,
 Ilanz, B 2107
 Kopialsammlung Scandolera, abgeschrieben 1679 von Franzischg Schwartz,
 B 2149; zur Ueberlieferung s. Jenny R., Privaths. II, S. 410, 544 und Gesamt-
 archivplan 1961, S. 20
 Kopialbuch, 1319—1622, erstellt im 18. Jh., B 2150
 Urkundenabschriften und Unterlagen zu den Forschungen Wolfgang v. Juvalts,
 B 2167
 Kopialbuch aus Bergün, 1390—1717. Enthält auch die Statuten von Bergün.
 Erstellt 1719 von P. P. Juvalt und P. P. Buol, A 313
 Zaccaria Pallioppi, Statuten des Oberengadins, 17. Jh., mit Urkundenabschriften
 1563—1660, A 500
 Kopialbuch aus dem Obern Bund, 1524—1724, A 578
 Kriminalstatuten des Unterengadins, 17./18. Jh., mit Urkundenabschriften, A 586
 Peider Padrotsch Schmid von Grüneck, Ftan, Chiantun verd,
 mit vielen Urkundenabschriften, besonders aus dem 18. Jh., A 722
 Kopialbuch aus dem Engadin, 1509—1554, teilweise von Jachiam Bifrun
 geschrieben, A 726

3. Gedruckte Bündnistexte, Statutarrechte und Landsatzungen der Drei Bünde aus dem 18. und 19. Jahrhundert

- Allianztraktat zwischen den Drei Bünden und den Generalstaaten der Niederlande, 1713
- Bundsartikkel des Löbl. zehen Gerichtenbunds, undatiert
- Capitulazione della pace, et amicitia perpetua stabilita, e celebrata nell'anno 1639 à 3. settembre, ratificata ... à 24. Ottobre 1726. Dal ... Conte di Daun ... in nome di S. M. Cesarea e Cattolica e degli Ambasciadori delle Tre Leghe Grise. Chur, Pfeffer 1727
- Copia-Schreiben 1725
- Entwurf einiger alten Instrumenten, 1764
- Graubündnerische Grundgesetze, aufs Neue übersehen zum Drucke befördert. — Kurze historische Anmerkungen, über die Landsatzungen Gemeiner drey Bünden. Zürich/Chur 1767
- Land-Satzungen Gemeiner Dreyer Pündten in alter Hoher Rhaetia gelegen. Chur, Pfeffer 1711
- Mailänder Kapitulation 1763, Chur, Pfeffer 1764, AB IV 7b/19—20
- Projet du Traité (der Drei Bünde mit den Generalstaaten der Niederlande). Chur, Pfeffer 1713
- Pündtnerische Tractata Enthaltend Den Pundts-Brieff gemeiner dreyer Pündten etc. Chur, Pfeffer 1728
- Pundtnus entzwischen der durchleuchtigen Republic von Venedig, und den lobl. drey Pündten der Ersten Rhaetia. Chur 1706
- Sammlung der Urkunden, Statuten und Gesetze des Löbl. Obern Bundes. Chur, Otto 1827
- Sammlung der vornehmsten Bündnissen, Verträgen, Vereinigungen etc., welche die Cron Franckrych mit lobl. Eydgnosschafft und dero Zugewandten ins gesamt und ins besonders auffgerichtet. Bern 1732
- Sammlung sämtlicher Statutar-Rechte der Bünde, Hochgerichte und Gerichte des Eidgenössischen Standes Graubünden. Chur, Benedict 1827—1833
- Trattato d'Aleanza Trà La Serenissima Republica di Venetia Et L'Eccelse Trè Leghe dell'Antica Retia. Chur, Pfeffer 1706

ABKÜRZUNGEN, QUELLENWERKE UND LITERATUR

1. Archive und Institute

BAC	Bischöfliches Archiv, Chur
GA	Gemeindearchive, bündnerische
KA	Kreisarchive, bündnerische
STAGR	Staatsarchiv Graubünden, Chur

2. Urkunden- und Aktensammlungen des Staatsarchivs Graubünden, Quellenwerke und andere Publikationen

- B Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, seit 1951 Bestand des Staatsarchivs Graubünden (STAGR, Sig. B); beachte Jenny Rudolf, Handschriften aus Privatbesitz im Staatsarchiv Graubünden, Reper-

torium mit Regesten, hrsg. und bearbeitet unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, Chur 1974

- BUB Bündner Urkundenbuch, bearbeitet von Elisabeth Meyer-Marthaler und Franz Perret, hrsg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubünden, Chur 1955 ff.
- CD Codex Diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätens und der Republik Graubünden, hrsg. von Theodor v. Mohr und Conradin v. Moor, 4 Bde., Chur 1848—1865
- CDC Codex Diplomaticus Castelmur, 3 Bde., erstellt 1844—1854 durch Theodor von Mohr, 1854—1874 durch dessen Sohn Conradin von Moor, STAGR, D V 2/b, 1—3. *Zitiert:* Cod. Castelmur I, II, III.
- CJ Codex Juvaltorum, 3 Bde. mit Ergänzungsband, erstellt durch Wolfgang v. Juvalt (1838—1873), mit Urkundenabschriften über das Domleschg, STAGR, Sig. AB IV 6/30—32
- DSM Dokumentensammlung Theodor v. Mohr, handschriftlich, 29 Bde. mit Register, STAGR, Sig. AB IV 6/1—29; beachte dazu das Inventar bei Jenny, Gesamtarchivplan, Chur 1961, S. 37—38
- EA Eidgenössische Abschiede, amtliche Sammlung der älteren eidg. Abschiede 1245—1798, Bern/Luzern 1872 ff.
- FI Kopialsammlung Florin, 1702 durch Christian Florin in Ruis angelegt, STAGR, Sig. AB IV 6/38
- JM Jecklin Fritz, Materialien zur Standes- und Landesgeschichte gem. III Bünde, 1464—1803, I. Teil: Regesten, II. Teil: Texte, Basel 1907—1909
- KAS Kopialband von Abraham Saal, kaiserlicher Notar, erstellt um 1650, aus Ortenstein, STAGR, Sig. AB IV 7a/8
- KS Kopialsammlung von Johann de Scandolera, kopiert 1687 von Rudolf Sererhard, STAGR, Sig. B 1527
- LA Landesakten der Drei Bünde 843—1853 (STAGR, Sig. A II/LA 1), von 1945—1953 durch maschinenschriftliche Regesten und Register erschlossen, 8 Bde. (STAGR, Sig. CB II 1360b/1—8); beachte Jenny R., Gesamtarchivplan, Chur 1961, S. 10—11, sowie Jenny R., Landesakten der Drei Bünde aus freistaatlicher Zeit, 843—1584, Staatsarchiv Graubünden, Bd. V/2, Chur 1974; dazu Einführungsband V/1.
- LUB Liechtensteinisches Urkundenbuch, hrsg. vom Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein, bearbeitet von Franz Perret, 2 Bde., Vaduz 1948
- MS Marschlinser-Sammlung, 4 Bde., mit Urkundenabschriften des 9.—17. Jh., durch den Kanton erworben 1824, STAGR, Sig. AB IV 6/33—36
- QSG Quellen zur Schweizer Geschichte, Basel, seit 1877
- SPS Salis-Planta-Samedan, Dauerdepositum (STAGR, Sig. D II); beachte dazu Jenny R., Gesamtarchivplan, Chur 1961, S. 308—314, sowie Jenny R., Archivgeschichte, Chur 1957, 2. Aufl. 1974, S. 438 ff.
- TUB Tiroler Urkundenbuch, hrsg. von der Historischen Kommission des Landesmuseums Ferdinandeum, Innsbruck, bearbeitet von Franz Huter, 3 Bde., Innsbruck 1937—1957
- UKG Urkunden-Kopialsammlung der Geschichtsforschenden Gesellschaft Graubünden, 7 Bde. aus dem 19. Jh., STAGR, Sig. B 1510

3. Wissenschaftliche Zeitschriften, Jahrbücher, Nachschlagewerke

AöG	Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Wien 1848—1865. Seit 1865 unter der Bezeichnung Archiv für österreichische Geschichte erschienen
ASG	Anzeiger für Schweizergeschichte, Bern 1870—1920
BM	Bündner Monatsblatt, Zeitschrift für bünd. Geschichte, Heimat- und Volkskunde, Chur 1850—1871, 1881, 1896—1904, seit 1914
HBLS	Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde. mit Supplement, Neuenburg 1921—1934
HS	Helvetia Sacra, hg. A. Bruckner, Abt. 1/Bd. I, mit Bistum Chur, bearbeitet von O. P. Clavadetscher und W. Kundert, Bistumskarten von W. Leimgruber; apost. Gesandte in der Schweiz von M. E. Welti, Bern 1972
JHGG	Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Chur seit 1871
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte, Zürich 1876—1920
MVG	Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, St. Gallen, seit 1862
QGI	Quaderni Grigionitaliani, hrsg. durch die Pro Grigioni Italiano, Bellinzona/Poschiavo, seit 1931
RNB	Rätisches Namenbuch, bearbeitet von Robert v. Planta und Andrea Schorta, Bd. I: Materialien, Bd. II: Etymologien, Zürich/Bern 1939/1964
Z. Ferd.	Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg, III. Folge, Innsbruck 1853—1885
ZGORh.	Zeitschr. f. Gesch. des Oberrheins, Karlsruhe, 1850/1943, seit 1948
ZSG	Zeitschrift für Schweizerische Geschichte, hrsg. von der Allgem. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz, Zürich, seit 1921. Später erschienen unter dem Titel: Schweizerische Zeitschrift für Geschichte, Zürich 1950 ff.
ZSKG	Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte, hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft kathol. Historiker der Schweiz, Stans, seit 1907

4. Abkürzungen für Einzelwerke, Quellenpublikationen und Sammlungen

Archivgeschichte	Jenny Rudolf, Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Staatsarchiv Graubünden I, Chur 1957; 2. Aufl. 1974
Archivio	Archivio Storico della Svizzera Italiana, Mailand, seit 1926
Archiv SG	Archiv für Schweizerische Geschichte, Zürich 1843—1875
Boll. Svizz. ital.	Bollettino storico della Svizzera italiana, Bellinzona, seit 1879

Bullinger-Korrespondenz	Schiess Traugott, Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern 1533—1575, QSG, XXIII—XXV, Basel 1904/1906
Burklechner	Burklechner Mathias, Rhetia Austriaca, Bericht über die Rechte und Besitzungen Oesterreichs in den Drei Bünden an Erzherzog Leopold v. Oesterreich, 1621 (STAGR, Sig. B 1566)
Cérésolle, Relevé	Cérésolle Victor, Relevé des Manuscrits des Archives de Venise, Venedig 1890, 2. Aufl.
Castelmur, Documenta	Verzeichnis der Belegstellen über die Familie de Castelmur nach der histor. und chronikal. Literatur, erstellt von Theodor u. Conradin v. Mohr, STAGR, Sig. D V 2/b, 4—24. Siehe Regestenband zum Dauerdepositum de Castelmur, bearbeitet 1970, CB II 1360 d 12, S. 62—65
Deduction	Des Ritter Joh. Guler's Deduction bündnerischer Handlungen oder Rechtfertigung des Prättigauer Freiheitskampfes vom Jahr 1622, hrsg. von Conradin v. Moor, Chur 1877
Idiotikon	Schweizerisches Idiotikon, Wörterbuch der Schweizerdeutschen Sprache, Frauenfeld 1881—1973
Jecklin, Verfassungsgeschichte	Jecklin C, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882, 1883
Jecklin, Staatsgeschichte	Jecklin C, Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, JHGG 1890
Jenny, Archivgeschichte	Jenny Rudolf, Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Chur 1957; 2. Aufl. 1976 (Bd. I)
Jenny, Einbürgerungen	Jenny Rudolf, Einbürgerungen, nach Personen, Gemeinden und Jahren, 2 Bde., Chur 1965
Jenny, Gesamtarchivplan	Jenny Rudolf, Gesamtarchivplan und Archivbücher-Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs, Chur 1961
Jenny, Landesakten	Jenny Rudolf, Landesakten der Drei Bünde 843—1584, Staatsarchiv Graubünden V, Chur 1974; dazu 8 Regestenbände mit Registern CB II 1360 b/1—8, bearbeitet 1945—1953 zu den Landesakten 843—1853
Jenny, Privathandschriften	Jenny Rudolf, Bündnerische Handschriften aus Privatbesitz, Repertorium mit Regesten, Staatsarchiv Graubünden II, Chur 1974
Jenny, Verträge	Jenny Rudolf, Verträge, Stiftungen, Legate und Konzessionen 1803—1961 im Staatsarchiv Graubünden, Chur 1962
Juvalt, Forschungen	Juvalt Wolfgang v., Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Rätien, Zürich 1871
Mayer, Bistum	Mayer Johann Georg, Geschichte des Bistums Chur, 2 Bde., Stans 1907/1914
Mohr, Reg. Disentis	Mohr Theodor, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis im Canton Graubünden, Chur 1853

Mohr, Reg. Schanfigg	Mohr Conradin, Die Regesten der Landschaft Schanfigg im Canton Graubünden, Chur 1850
Necr. Cur.	Necrologium Curiense: Die Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur, hrsg. von Wolfgang v. Juvalt, Chur 1867
Neuer Sammler	Der neue Sammler oder gemeinnütziges Archiv für Graubünden, hrsg. von der öconomischen Gesellschaft Graubündens, Chur 1804—1812
Poeschel, KDG	Poeschel Erwin, Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, 7 Bde., Basel 1937—1948
Rätia	Mittheilungen der Geschichtsforschenden Gesellschaft von Graubünden, hrsg. von Conr. v. Moor und Christian Kind, Chur seit 1863
Robbi, Urk.-Reg.	Robbi Jules, Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden von 1301—1797, mit 407 seinerzeit von Christian Kind erstellten und von Jules Robbi überarbeiteten und ergänzten Regesten, Chur 1914
Rott, Dipl.	Rott Eduard, Histoire de la Représentation diplomatique de la France, 10 Bde., Bern 1900—1935
Rott	Rott Eduard, Inventaire Sommaire des Documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservés dans les Archives et Bibliothèques de Paris, 5 Bde., Bern 1882—1894
Sammler (alter)	Gemeinnützige Wochenschrift für Bündten, Chur 1779—1784
Valèr,	Valèr Michel, Die Bestrafung von Staatsvergehen in der Republik der drei Bünde, Chur 1904
Staatsvergehen	Wagner R. und v. Salis L. R., Rechtsquellen des Cantons Graubünden: Rechtsquellen des grauen oder oberen Bundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Gotteshausbundes, hrsg. von L. R. v. Salis, Basel 1887—1892 (Zeitschr. f. Schweiz. Recht, Bde. XXV—XXVIII)
Wegelin	Wegelin Karl, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, Chur 1850

5. Allgemeine Abkürzungen

Abschr.	Abschrift	Or.	Original
Bibl.	Bibliothek	Pap.	Papier
Cart.	Cartular	Pg.	Pergament
Cod.	Codex	Pg. str.	Pergamentstreifen
Gem.	Gemeinde	Reg.	Regest
Hs.	Handschrift	SA	Separat-Abdruck
ht.	heute	SB	Sitzungsbericht
id.	identisch	Slg.	Sammlung
Jb.	Jahrbuch	Urk.	Urkunde
Jh.	Jahrhundert	Z.	Zeitschrift

6. Literatur und Quellenwerke nach Autoren

- Ah J. I. v.*, Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen 1291—1891, Einsiedeln 1891
Anhorn B., Graw-Pünter-Krieg 1603—1629, hrsg. von Conr. v. Moor, Bündnerische Geschichtsschreiber und Chronisten, Chur 1873
Archivalia et Historia, Festschrift für Anton Largiadèr, Zürich 1948
Ardüsser H., Rätische Chronik, hrsg. von J. Bott, Beil. zum Jb. der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, Chur 1877
Arnold W., Geschichte des Grundeigentums in den deutschen Städten, mit Urkunden, Basel 1861
Bener G./Wiesmann P., Die Grabdenkmäler auf dem alten Friedhof in Chur, Chur 1943
Bener P., Etwas von Pont Arsitscha und andern Brücken und Grenzpunkten des Domleschgs, BM 1932
Berger M., Rechtsgeschichte der Herrschaft Haldenstein, Diss. Zürich 1952
Bergmann J., Ueber die Münzen Graubündens, Wien 1851
Bertogg H., Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinden am Vorder- und Hinterrhein, Diss. Zürich 1937
Bilgeri B., Geschichte des Vorarlbergs, Bd. I, Wien 1971
Blumer J. J., Urkundensammlung zur Geschichte des Kantons Glarus, Glarus 1865 ff.
Böhmer J. F., Regesten zur Geschichte der Erzbischöfe von Mainz, 2 Bde., hrsg. von C. Will, Innsbruck 1877—1886, Neudruck 1966
Boldini R., Documenti intorno alla visita di San Carlo Borromeo in Mesolcina (novembre 1583), QGI 1959—1962
Bonhomini G. F., Die Nuntiatur von 1579—1581, siehe Steffens/Reinhardt
Bonorand C., Die Entwicklung des reformierten Bildungswesens in Graubünden zur Zeit der Reformation und Gegenreformation, Diss. Zürich 1949
Bosch R., Der Kornhandel der Nord-, Ost-, Innerschweiz und der ennetbirgischen Vogteien im 15. und 16. Jahrhundert, Diss. Zürich 1913
Bott J., Die ehemalige Herrschaft Haldenstein, Chur 1864
— Dr. Johann Planta und seine Zeit, Beilage zum Programm der bünd. Kantonschule, Chur 1873
Brackmann A., Regesta Pontificum Romanorum, Berlin 1927
Bresslau H., Handbuch der Urkundenlehre für Deutschland und Italien, Leipzig 1889
Brosi I., Der Irredentismus und die Schweiz, Basel 1935
Bruckner A., Scriptoria medii aevi Helvetica, Bd. I, Genf 1935
— Liber Viventium Fabariensis, Faksimile-Edition, Basel 1973
Büchi A., Korrespondenzen und Akten zur Geschichte des Kardinals M. Schiner, QSG NF, Abt. III, Bd. V und VI, Basel 1920—1925
Bundi M., Bündner Kriegsdienste in Holland um 1700, Chur 1972
Caderas F., Graubündens Kapitulat mit Mailand von 1726, JHGG 1959
Camenisch E., Geschichte der kirchlichen Entwicklung in Thuisis und am Heizenberg vor und nach der Glaubenserneuerung, Thuisis 1950
— Bündner Reformations-Geschichte, Chur 1920
— Geschichte der Reformation und Gegenreformation in den italienischen Südtälern Graubündens, Chur 1950
— Tschappina. Eine Walsersiedlung im Kampf. Chur 1955
Campell U., Historia Raetica, 2 Bde., hrsg. von Placidus Plattner, QSG 8—9, Basel 1887—1890; dazu deutsche Bearbeitung von Con. v. Moor, Chur 1851
Caroni P., Aus der Puschlaver Rechtsgeschichte, Gotteshausbund, 1967
— Kirchen- und Rechtsgeschichte des Misoxertales, ZKS 1965 I

- Cérésiole V.*, La République de Venise et les Suisses, Relevé des Manuscrits des Archives de Venise, Venedig 1890
- Clavadetscher O. P.*, Die geistlichen Richter des Bistums Chur, Basel 1964
- Die Täler des Gotteshausbundes im Früh- und Hochmittelalter, Festschr. Gotteshausbund, Chur 1967
- Die Annäherung der spätmittelalterlichen Erbleihe im nordalpinen Graubünden an das freie Grundeigentum, Festschr. Bärmann, Mainz 1966
- Die erbrechtliche Repräsentation in Graubünden während des Mittelalters. Zeitschrift f. Schweiz. Recht, NF 80 (1961). — Siehe auch Hübscher B.
- Clavuot O.*, Peter Conradin von Moor (1819—1866), Chur 1964
- Crollanza G. B.*, Storia del Contado di Chiavenna, Chiavenna 1898
- Deplazes L.*, Reichsdienste und Kriegsprivilegien der Churer Bischöfe von Ludwig dem Bayern bis Sigmund, JHGG 1971
- Derichsweiler E.*, Die Safier Siegel, BM 1920
- Dierauer J.*, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Gotha 1892—1907
- Dumont J.*, Corps universel et diplomatique du droit des gens, Amsterdam/La Haye 1726—1731
- Eichhorn A.*, Episcopatus Curiensis in Rhaetia sub Metropoli Moguntina, St. Blasien 1797
- Elsener F.*, Notare und Stadtschreiber, zur Geschichte des schweiz. Notariates, Köln-Opladen 1962
- Fetz J. F.*, Die Schirmvogtei des Hochstiftes Chur und die Reichsvogtei in der Stadt Chur, Stans 1862
- Kirchenpolitische Wirren im Freistaat der III Bünde, Chur 1875
- Fischer R. v.*, Gang durch die alten Bestände des Staatsarchivs Bern, Berner Zeitschrift für Heimatkunde, Bern 1940/4
- Foerster H.*, Mittelalterliche Buch- und Urkundenschriften, Bern 1946
- Urkundenlehre, Bern 1951
- Foffa P.*, Das Bündnerische Münstertal, Chur 1865
- Fulda J. F.*, Zur Entstehung der Stadtverfassung von Maienfeld, Chur 1972
- Gamber K.*, Sacramentarium Gregorianum I, Regensburg 1966
- Sacramentaria Praehadriana. Neue Zeugnisse der süddeutschen Ueberlieferung des vorhadrianischen Sacramentarium Gregorianum im 8.—9. Jh., Scriptorium XXVIII, Gand 1973
- Gillardon P.*, Ein neu aufgefundener Bundesbrief von 1524 und die Frage nach der ersten Bundesvereinigung Gem. drei Bünde, BM 1932
- Geschichte des Zehngerichtenbundes, Festschrift, Davos 1936
- Geschichte der Tardisbrücke, BM 1947
- Aus der Geschichte der obern Zollbrücke (Landquartbrücke) und des dortigen Wirtshauses, BM 1948
- Goetz W.*, Das Wiederaufleben des römischen Rechts im 12. Jh., Archiv für Kulturgeschichte X, Köln 1912
- Goldegg H. v.*, Die Tiroler Wappenbücher im Adelsarchiv des k. k. Ministeriums des Innern zu Wien, Z. Ferd. HI/19, 1875
- Grotefend H.*, Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, 10. Aufl., Hannover 1960
- Guler J.*, Deduction bündnerischer Handlungen oder Rechtfertigung des Prätigauer Freiheitskampfes von 1622, hrsg. von Conradin v. Moor, Chur 1877.
- Haller G. E.*, Schweizerisches Münz- und Medaillenkabinet, Bern 1781
- Hegi F.*, Geächtete Räte des Herzogs Sigmund von Oesterreich, Innsbruck 1910
- Heusler A.*, Schweizerische Verfassungsgeschichte, Basel 1920
- Institutionen des deutschen Privatrechts, 2 Bde., Leipzig 1885/1886
- Hofer-Wild G.*, Herrschafts- und Hoheitsrechte der Sax-Misox, Poschiavo 1949

- Hoiningen-Huene Chr.*, Mitteilung aus Bergeller Notariatsprotokollen, BM 1917 und 1919
- Hübscher B. I Thurneysen P.*, Ein Safier Indulgenzbrief vom Jahre 1509, mit Anhang von O. P. Clavadetscher, BM 1972
- Huter F.*, Tiroler Urkundenbuch, hrsg. von der Historischen Kommission des Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck, 3 Bde., Innsbruck 1937—1957
- Isler E.*, Der Verfall des Feudalismus im Gebiet der Ostschweiz im XIV. und XV. Jahrhundert, Diss. Zürich 1935
- Issler P.*, Geschichte der Walserkolonie Rheinwald, Diss. Zürich 1935
- Jäger A.*, Regesten und urkundliche Daten über das Verhältnis Tirols zu den Bischöfen von Chur, Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen, Wien 1856
- Jecklin C.*, Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens, JHGG 1882, 1883
- Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, JHGG 1890
- Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens II: Staatsverträge mit Frankreich, JHGG 1891
- Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich, JHGG 1921
- Jecklin F.*, Materialien zur Landes- und Landesgeschichte gem. III Bünde 1464—1803, 2 Bde., Basel 1907/1909
- Urkundliche Beiträge zur Reformationgeschichte, Zwingliana 1924
- Jenny R.*, Gesamtarchivplan und Archivbücher-Inventare des Dreibündearchivs, des Helvetischen und des Kantonalen Archivs, Chur 1961
- Verträge, Stiftungen, Legate und Konzessionen im Staatsarchiv Graubünden 1803—1961, Chur 1962
- Einbürgerungen 1801—1960, nach Pers., Gem. u. Jahren, 2 Bde., Chur 1965
- Das Staatsarchiv Graubünden in landesgeschichtlicher Schau, Staatsarchiv Graubünden I, Chur 1957, 2. Aufl. 1974
- Bündnerische Handschriften aus ehemaligem Privatbesitz, Repertorium mit Regesten, bearbeitet und hrsg. unter Mithilfe von Fachwissenschaftlern, Staatsarchiv Graubünden II, Chur 1974
- Landesakten der Drei Bünde 843—1584, Regesten, Staatsarchiv Graubünden Chur 1974/1977, Bde. V/1—2.
- Regesten mit Register zu den Landesakten der Drei Bünde, 843—1853, 8 Bde., maschinenschriftlich, bearbeitet 1945—1953, Sig. CB II 1360b/1—8
- Die Rückerstattung der Münstertaler Grenzakten und der Loskaufsurkunde vom 23. Oktober 1762 über das Münstertal an das Staatsarchiv GR, BM 1962
- Graubündens Paßstraßen und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung in historischer Zeit, mit besonderer Berücksichtigung des Bernhardinpasses. Historisches Exposé San Bernardino, 2. Aufl., Chur 1965 (auch ital., gekürzt)
- Das Bündnis des Gotteshausbundes von 1498 mit den VII Orten der Eidgenossenschaft, seine Vorgeschichte und seine historische Bedeutung, Festschrift 600 Jahre Gotteshausbund, Chur 1967
- Der traditionelle Vazeroler Bund von 1471 und das Bündnis zwischen dem Grauen und dem Zehngerichtenbund vom 21. März 1471, JHGG 1968
- Ueber die Pündten Bücher im Berner Staatsarchiv, JHGG 1948
- Der Handschriftennachlaß Konrad Michels von Buchen, BJ 1962
- Ueber die Erschließung der Gemeinde- und Kreisarchive Graubündens und die historische Grundlagenforschung, BM 1973
- Ueber die Gemeindearchive des bündnerischen Vorderrheintales und des Oberen Bundes, Chur 1969 (Bündner Tagblatt)
- Die ‚mechanische Revolution‘ und der Umbau im Staatsarchiv Graubünden 1963—1965, Chur 1965
- Historisches über den Freistaat der Drei Bünde und über Graubündens Volk und Kultur, Chur 1964

- Jenny R.*, Wesen und Gehalt der bündnerischen Kultur, BM 1949
- *Sprecher/Jenny*, Kulturgeschichte der Drei Bünde, siehe Sprecher J. A. v.
- Jenny R. H.*, Bündner Militärgeschichte 1803—1848, Chur 1973
- Joos L.*, Die Herrschaft Valendas, in JHGG 1915
- Die beiden Safien-Urbare des Klosters Cazis von 1495 und 1502 im Gemeindearchiv von Safien-Platz, BM 1959
- Jörimann P.*, Das Jagdrecht Gemeiner III Bünde, Diss. Bern 1925
- Die Statuten des Tales Misox 1452 und 1531, ZSG 1927
- Juvalt W. v.*, Necrologium Curiense: Jahrzeitbücher der Kirche zu Cur, Chur 1867
- Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Rätien, Zürich 1871
- Kind Chr. I.*, Die Herrschaft Maiefeld unter dem Hause Brandis, JSJ 1889
- Kind E.*, Ueber das Verhältnis der 8 Gerichte zu Oesterreich, Diss. Zürich 1925
- Kläui P.*, siehe Nabholz/Kläui
- Klein M.*, Die Beziehungen des Marschalls Gian Giacomo Trivulzio zu den Eidgenossen und den Bündnern (1480—1518), Diss. Zürich 1939
- Krüger E.*, Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg-Sargans, Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Historischen Verein in St. Gallen, St. Gallen 1887
- Küng J.*, Verkauf und Rückkauf des Münstertals (1728—1762), 1976, Diss.
- Leu H. J.*, Allgemeines Helvetisches, Eydgenössisches oder Schweitzerisches Lexicon, 20 Bde., Zürich 1747—1765, mit Supplement von H. J. Holtzhalb, 6 Bde., Zürich 1786—1795
- Liebenau Th.*, Die Herren von Sax zu Misox, JHGG 1889
- hiver P.*, Vom Feudalismus zur Demokratie in den graubündnerischen Hinterrheintälern, JHGG 1929
- Der Kampf um die Landeshoheit im Domleschg zwischen den Grafen von Werdenberg-Sargans und dem Bistum Chur, JHGG 1931
- Zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte des Heinzenbergs im 15., 16. und 17. Jh., BM 1932
- Der Geburtstag unseres bündnerischen Gesamtstaates, BM 1932
- Staatliche Entwicklung im alten Graubünden, ZSG 1933
- Rechtsgeschichte der Landschaft Rheinwald, JHGG 1936
- Rechtsgeschichte der Rheinbrücke zwischen Thusis und Sils, BM 1948
- Der Eniklibrief des Zehngerichtenbundes, BM 1952
- Die Stellung des Gotteshausbundes in der bischöflichen Feudalherrschaft und im Freistaat Gemeiner Drei Bünde, Festschr. Gotteshausbund 1967
- Beiträge zur rätorischen Verfassungsgeschichte vom 12.—15. Jh., BM 1947/48
- Wolfgang von Juvalt 1838—1873, Bündn. Jb., Chur 1976
- Abhandlungen zur schweizerischen und bündnerischen Rechtsgeschichte, Chur 1970; beachte besonders: Entstehung des freien bürgerlichen Grundeigentums, S. 49 ff., mit Angabe der einschlägigen Literatur
- Lütscher G.*, Geschichte der Gemeinde u. Freiherrschaft Haldenstein, Chur 1965
- Mani B.*, Wie das Val di Lei zu Italien kam, Schamser Heimatbuch, Chur 1958
- Maissen F.*, Die Drei Bünde 1647—1657, I. Teil Aarau 1966
- Mayer J. G.*, Geschichte des Bistums Chur, 2 Bde., Stans 1907—1914
- Mayer J. G./Jecklin F.*, Katalog des Bischofs Flugi vom Jahre 1645, JHGG 1900
- Meuli A.*, Entstehung der autonomen Gemeinden im Oberengadin, JHGG 1901
- Meyer-Marthaler E.*, Studien über die Anfänge Gemeiner Drei Bünde, Chur 1973
- Rechtsquellen und Rechtsentwicklung im Gotteshausbund, Festschr. Gotteshausbund, Chur 1967
- Das Prozeßrecht der Lex Romana Curiensis, ZSG 1953
- Die Gesetze des Bischofs Remedius von Chur, ZSK 1950

- Meyer-Marthaler E.*, Römisches Recht in Rätien im frühen und hohen Mittelalter, Beihefte der Schweiz. Zeitschr. f. Geschichte, Zürich 1968
- *Lex Romana Curiensis*, Rechtsquellen des Kts. Graubünden, Aarau 1959
- Rätien im frühen Mittelalter, Beihefte der Zeitschr. f. Schweiz. Geschichte, Zürich 1948
- Theodor v. Mohr als Sammler und Herausgeber von Urkunden, BM 1955
- Meyer-Marthaler E./Perret F.*, Bündner Urkundenbuch, Bde. I u. II, hrsg. durch die Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, Chur, seit 1955
- Mohr Th. / Moor C.*, Codex Diplomaticus, Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Rätiens und der Republik Graubünden, 4 Bde., Chur 1848—1865
- Mohr Th.*, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Disentis, Chur 1853
- Mohr U.*, Geordnete Gesetzessammlung und grundsätzliche Uebersichten der achtzehn Erbrechte des eidgenössischen Standes Graubünden, Chur 1831
- Monti S.*, I Balbiano, Conti di Chiavenna, Periodico della Società Storica di Como, Como 1900
- Moor C.*, Die Regesten der Landschaft Schanfigg, Chur 1850
- Urbarien des Domkapitels zu Cur, Chur 1869
- Geschichte von Currätien und der Republik gemeiner 3 Bünde, 3 Bde., Chur 1870
- siehe auch *Guler*, Deduction
- Motta E. / Semadeni T.*, Regesti degli Archivi del Grigioni Italiano, hrsg. durch A. M. Zentralli und R. Boldini im Auftrag der Pro Grigioni Italiano, 4 Bde., Poschiavo 1944—1963
- Müller A. / Schneller J.*, Urkunden-Regesten des Tales Urseren, Der Geschichtsfreund, Einsiedeln 1852
- Müller I.*, Studien zum spätf feudalen Disentis. Abt Johannes Schnagg 1464—1497, JHGG 1941
- Die Entstehung des Grauen Bundes 1367—1424, ZSG 1941, ferner BM 1941
- Disentiser Klostersgeschichte, Einsiedeln 1942
- Die Abtei Disentis, 3 Bde., ZSK 1952, 1955, 1960
- Theodor von Mohr, BM 1955
- Muraro J. L.*, Geschichte der Freiherren von Vaz, JHGG 1970
- Muoth J. (G.) C.*, Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf von Kirchberg, JHGG 1886
- Beiträge zur Geschichte des Thales und Gerichtes Safien, BM 1901
- Mutzner P.*, Geschichte des Grundpfandrechts in Graubünden, Chur 1909
- Nabholz H. / Kläui P.*, Quellenbuch zur Verfassungsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone, Aarau 1945
- Nüschele A.*, Die Gotteshäuser der Schweiz: Bistum Chur, Chur 1864
- Oechsli W.*, Quellenbuch zur Schweizergeschichte, Bd. 2, Zürich 1918
- Padrutt Chr.*, Staat und Krieg im alten Bünden, Diss. Zürich 1965
- Pappenheim H. E.*, Der Streit zwischen Italien und Graubünden um das Val di Lei, BM 1947
- Pedrotti E.*, Gli xenodochi di San Remigio e di Santa Perpetua, Milano 1938
- Perret F.*, Liechtensteinisches Urkundenbuch, hrsg. vom Historischen Verein für das Fürstentum Liechtenstein, 2 Bde., 1948
- Pieth F.*, Bündner Geschichte, Chur 1945
- Planta-Fürstenau P. v.*, Chronik der Familie v. Planta, Zürich 1892
- Planta P. C.*, Das alte Raetien, Berlin 1872
- Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter, JHGG 1878
- Die currätischen Herrschaften in der Feudalzeit, Bern 1881
- Planta P. C.*, Die Rechtsgeschichte des Oberengadins bis zur Aufhebung der politischen Gesamtgemeinde 1854, Diss. Zürich 1931

- Planta R. / Schorta A.*, Rätisches Namenbuch, Materialien, Bd. I, Zürich/Leipzig 1939. — Siehe auch Schorta A.
- Plattner W.*, Die Entstehung des Freistaates der III Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft, Davos 1895
- Poeschel E.*, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 7 Bde., Basel 1937—1948
- Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, BM 1945
- a Porta P. D. R.*, Historia Reformationis Ecclesiarum Raeticarum, Chur/Lindau 1771—1774
- Pozzi A. G.*, Rechtsgeschichte des Puschlavs, Bern 1920
- Puorger B.*, Der Anschluß der Mesolcina an Graubünden 1400—1500, JHGG 1917
- Putzi J.*, Die Entwicklung des Bürgerrechtes in Graubünden, Diss. Zürich 1951
- Robbi J.*, Die Urkunden-Regesten des Staatsarchivs des Kantons Graubünden 1301—1797, mit insgesamt 407 Regesten, erstellt von Chr. I. Kind, überarbeitet von Robbi, Chur 1914
- Ils terms per ils noms dellas vschinaunchas, fracziuns e cuorts del Chantun Grischun dad hoz in di ed aunz l'an 1500, SA der Annalas XXXI, Chur 1916
- Rott E.*, Histoire de la Représentation diplomatique de la France, 10 Bde., Bern 1900—1935
- Inventaire Sommaire des Documents relatifs à l'histoire de Suisse, conservés dans les Archives et Bibliothèques de Paris, 5 Bde., Bern 1882—1894
- Méry de Vic et Padavino, QSG V, 1881
- Salis-Seewis J. U. v.*, Ueber die Herrschaft Hohentrins, Neuer Sammler 1811
- Gesammelte Schriften, hrsg. von C. v. Moor, Chur 1858
- Salis-Soglio P. N. v.*, Die Familie von Salis, Lindau 1891
- Regesten der im Archiv des Geschlechts-Verbandes derer von Salis befindlichen Pergamenturkunden (I. Serie), Sigmaringen 1898
- Salis-Marschlins U. v.*, Ausführung der Rechtsamen des Gotteshausbundes über das Hochstift zu Chur, Chur 1755
- Fragmente der Staatsgeschichte des Thals Veltlin und der Graffschaften Clefen und Worms aus Urkunden, 4 Bde., Basel 1792
- Schafhauser E.*, Probleme der rätischen Geschichtsforschung, Chur 1975
- Scherer C. W.*, Westfälische Femgerichte und Eidgenossenschaft, Bern 1941
- Schiess T.*, Rhetia, eine Dichtung aus dem 16. Jahrhundert, Chur 1897
- Die Beziehungen Graubündens zur Eidgenossenschaft, besonders zu Zürich, im XVI. Jahrhundert, JSG 1902
- Bullingers Korrespondenz mit den Graubündnern, QSG 23—25, Basel 1904/06
- Aus dem Leben eines Ilanzer Schulmeisters, BM 1916
- Schmid Chr.*, Theodor v. Mohr und die bündn. Geschichtsforschung in der ersten Hälfte des 19. Jh., JHGG 1950
- Schmid L.*, Die Aepte von Disentis als Hauptherren des Grauen Bundes, BM 1961
- Schnyder W.*, Handel und Verkehr über die Bündner Pässe im Mittelalter, 2 Bde., Zürich 1973/1975
- Schorta A.*, Rätisches Namenbuch, Etymologien, Bd. II, Bern 1964; siehe auch Planta R. / Schorta A., Materialien, Bd. I
- Schulte A.*, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien, Leipzig 1900
- Senn N.*, Archiv Tamins, Beitrag zur Geschichte der Ostschweiz 1881
- Simonet J. J.*, Die katholischen Weltgeistlichen Graubündens, JHGG 1920
- Simonett Ch.*, Der Friedensvertrag zwischen den Freien am Schamserberg und dem St. Jakobstal (Val S. Giacomo), 21. Mai 1428, BM 1935
- Geschichte der Stadt Chur, I. Teil (bis 1400), JHGG 1974, Chur 1976
- Die Bauernhäuser des Kantons Graubünden, 2 Bde., Basel 1965—1968

- Simonett Chr.*, Der Urteilsspruch des kaiserlichen Hofgerichts in Basel in Streitigkeiten der Bergschaft Schams und Werdenberg-Sargans, 1434, Chur 1938
- Sprecher v. Berneck F.*, Rhetische Cronica, oder kurzze und wahrhafft Beschreibung Rhetischer Kriegs- und Regiments-Sachen, Chur 1672
- Sprecher J. A. v.*, Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert, bearbeitet und hrsg. mit Textergänzungen und Literaturnachtrag von Rudolf Jenny, Chur 1951; 2. erweiterte Aufl. 1976
- Sprecher J. A.*, Geschichte der Republik der drei Bünde im achtzehnten Jahrhundert, politischer Teil, Chur 1872
- Steffens F./Reinhardt H.*, Die Nuntiatur von Giovanni Francesco Bonhomini 1579—1581, Studien zur Geschichte der katholischen Schweiz im Zeitalter Carlo Borromeos, 3 Bde., Solothurn 1910—1917
- Storia di Milano*, Fondazione Treccani degli Alfieri, Milano 1953—1966
- Tagliabue F. R.*, Studio sulla organizzazione amministrativa della valle Mesolcina, QGI 1959/1960
- Tagliabue S.*, La Signoria dei Trivulzio in valle Mesolcina, Rheinwald e Safiental, Archivio Storico della Svizzera Italiana 1926
- Thommen R.*, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven, 5 Bde., Basel 1899—1935
- Thöny M.*, Prättigauer Geschichte, Schiers 1948
- Thurneysen P.*, s. Hübscher B.
- Tognina R.*, Il Comun Grande di Poschiavo e Brusio, Poschiavo 1976
- *Lingua e cultura della valle di Poschiavo*, Basel 1967
- Tomaschett P.*, Der Zehntstreit im Hochgericht Disentis, JHGG 1954
- Tschudi Ae.*, Chronicon Helveticum, Basel 1784
- Tuor P.*, Die Freien von Laax, Chur 1903
- Valér M.*, Johann v. Planta. Ein Beitrag zur politischen Geschichte Rätians im 16. Jh., Diss. Zürich 1888
- *Bestrafung von Staatsvergehen in den drei Bünden*, Chur 1904
- Vasella O.*, Geschichte des Predigerklosters St. Nicolai in Chur, Paris 1931
- *Bäuerlicher Wirtschaftskampf und Reformation in Graubünden*, JHGG 1943
- Vieli B.*, Geschichte der Herrschaft Rätzens bis zur Uebernahme durch Oesterreich 1497, Chur 1889
- Vieli F. D.*, Storia della Mesolcina, Bellinzona 1930
- Vincenz P. A.*, Der Graue Bund, Festschrift, Chur 1924
- Vogel F. A.*, Traité historique et politique entre la France et les Suisses et les privilèges des Suisses en France, 1731
- Voltolini H. v.*, Die Südtiroler Notariats-Imbreviaturen des 13. Jh., Acta Tirolensia, urkundliche Quellen zur Geschichte Tirols, Bd. 2, Innsbruck 1899
- Vollenweider O.*, Geschichte des Verkehrs auf der Wasserstraße Walenstadt—Zürich—Basel, Diss. Zürich 1912
- Wagner R./Salis L. R.*, Rechtsquellen des Cantons Graubünden: Rechtsquellen des grauen oder oberen Bundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes, hrsg. von R. Wagner; Rechtsquellen des Gotteshausbundes, hrsg. von L. R. Salis, Zeitschrift für Schweiz. Recht, Basel 1887—1892
- Wartmann H.*, Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstlichen Hauses Thurn und Taxis, QSG X, Basel 1891
- Wegelin K.*, Die Regesten der Benedictiner-Abtei Pfävers und der Landschaft Sargans, Chur 1850
- Wirz C.*, Regesten zur Schweizergeschichte aus päpstlichen Archiven, Bern 1911
- Zinsli P.*, Walser Volkstum in der Schweiz, in Vorarlberg, Liechtenstein und Piemont, Frauenfeld 1968, 2. Aufl. 1977
- Zurlauben B. F.*, Histoire militaire des Suisses en France, Paris 1751—1753